

**Einwohnergemeinde der Stadt
4600 Olten**

www.oltten.ch

zentral
urban
natürlich 
Olten

Jahresrechnung 2019

Stadtrat

4. Mai 2020

Gemeindeparlament

25. Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Titelblatt	
Bericht und Antrag	
1	3 - 17
2	18
3	19 - 22
4	23 - 24
Jahresrechnung - Finanzbericht	
5	27 - 28
6	29 - 33
7	34 - 35
8	36
9	37
10	Anhang
Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	
A0	41
A0	42
Finanzinformationen	
A1	43
A2	44 - 48
A2.1	49 - 50
A3	51
A4	52
A5	Angaben über eigene ausgegebene Anleihen - keine Werte
A6	53
A7	54 - 56
A8	57
A9	Verpflichtungen für Rückzahlungen Bevorschussungen - keine Werte
A10	Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen - keine Werte
A11	Sonderrechnungen - keine Werte
A12.1	58
A12.2	59
A12.3	60
Kreditwesen	
A13	61 - 65
A14	66 - 74
Finanzkennzahlen	
A15	75 - 77

Jahresrechnung - Details zum Finanzbericht		
11	Erfolgsrechnung	81 -119
12	Investitionsrechnung	120 - 132
13	Bilanz	133 - 136
14	Erfolgsrechnung Sozialregion Olten	137 - 138
15	Bilanz Sozialregion Olten	139
16	Erfolgsrechnung Regionale Zivilschutzorganisation	140
17	Bilanz Regionale Zivilschutzorganisation	141
18	Erfolgsrechnung Regionaler Führungsstab	142
19	Bilanz Regionaler Führungsstab	143

Verwaltungsberichte		
20	Inhaltsverzeichnis Berichte	147
21	Berichte	149 - 301

Bericht und Antrag

Bericht und Antrag des Stadtrates an das Gemeindeparlament

Einwohnergemeinde Olten, Jahresrechnungen und Verwaltungsbericht 2019 Genehmigung

Die Jahresrechnung 2019 der Stadt Olten schliesst mit einem erfreulichen Gewinn von 9'893'815.48 Franken ab. Budgetiert wurde mit einem Gewinn von 28'250 Franken. Wie bereits in den Vorjahren haben der Stadtrat und die Stadtverwaltung dank einer sehr guten Ausgabendisziplin die beeinflussbaren Kosten weiterhin im Griff. Der budgetierte Aufwand wurde um rund 0.9% unterschritten. Bei den Erträgen schlugen insbesondere der bereits kommunizierte Verkauf der Alpiq-Aktien, eine höhere Ausschüttung der sbo, sowie Nachzahlungen juristischer Personen zu Buche. Aufgrund des Abrechnungsfortschrittes der ERO konnten zu Gunsten der Jahresrechnung 2019 bestehende Vorfinanzierungen im Betrag von 0.87 Mio. Franken erfolgswirksam aufgelöst werden.

Die geplanten Bruttoinvestitionen von 10.73 Mio. Franken wurden um 2.89 Mio. Franken überschritten. Dies insbesondere aufgrund der hohen Instandsetzungskosten des Oltner Wahrzeichens – der Holzbrücke sowie Verschiebungen aus dem Jahre 2018 für das Haus der Museen. Dieses konnte im November 2019 eingeweiht werden.

Der erneut erfreuliche Abschluss hilft mit, das sich durch die Corona Pandemie anbahnende schlechte Jahrs 2020 gut abzufedern.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen hiermit die Jahresrechnungen und den Verwaltungsbericht für das Rechnungsjahr 2019.

1 Rechnungsübersicht

1.1 Genereller Kommentar

Der im Rechnungsjahr 2019 ausgewiesene Gewinn beträgt rund 9.89 Mio. Franken und schliesst gegenüber dem Budget 2019 um rund 9.86 Mio. Franken besser ab. Berücksichtigt man, dass von diesem Gewinn rund 4.05 Mio. Franken (Neubewertungsreserven und Vorfinanzierungen) lediglich Verschiebungen aus bestehenden Eigenkapitalpositionen sind, welche eine „Kehre“ über die Erfolgsrechnung gemacht haben, so liegt der effektiv im Jahr 2019 erwirtschaftete Eigenkapitalzuwachs bei rund 5.85 Mio. Franken. Ein Blick in den Eigenkapitalpiegel zeigt dies deutlich. Die Zunahme des Eigenkapitals von 7.72 Mio. Franken setzt sich aus einer Gewinnzunahme der Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall von 1.87 Mio. Franken und den bereits erwähnten 5.85 Mio. Franken aus dem steuerfinanzierten Bereich zusammen.

Bei der wichtigsten Einnahmequelle der Stadt, den Steuererträgen konnte die Stadt von hohen Nachzahlungen juristischer Personen profitieren. Ebenso kann, aufgrund eingegangener Rückmeldungen juristischer Personen für das Jahr 2019, mit höheren Erträgen gerechnet werden. Die Gesamtabweichung bei den juristischen Personen betragen 4.39 Mio. Franken. Eine

detaillierte Aufstellung der Abweichungen befindet sich im Verwaltungsbericht der Finanzverwaltung, Kapitel 2.5.1. Bei den Steuererträgen natürlicher Personen konnte eine „Punktlandung“ erzielt werden. Das Budgetziel nicht erreicht haben die Erträge aus dem Quellensteuerbezug. Hier gilt es jedoch zu erwähnen, dass der Kanton aufgrund einer Umstellung der Software den Veranlagungsbetrieb Mitte Dezember 2019 eingestellt hat und es darum zu einer Verschiebung der Abrechnung kommen kann, was im Jahr 2020 dann zu Mehrerträgen führen könnte.

Die Personalkosten konnten trotz einer bewusst tieferen Entnahme aus der Arbeitgeberbeitragsreserve zur Ausfinanzierung der Schuldanererkennung um 0.7% oder 280'000 Franken unterschritten werden. Die Plankosten für das städtische Personal (inkl. temporäre Arbeitskräfte) wurde um rund 81'000 Franken oder 0.5% unterschritten. Die Unterschreitung ist auf bewilligte, aber nicht besetzte Stellen (Bau - Projektleiter, Finanzverwaltung – IKS) zurückzuführen. Die Besoldung des Lehrpersonals wurde um rund 311'000 Franken oder 1.8% unterschritten. Die einmaligen Beiträge an die Überbrückungsrenten vorpensionierter Lehrpersonen wurden aufgrund tieferer Fallzahlen um rund 49'000 Franken unterschritten.

Der Sachaufwand wurde um 1'097'818 Franken oder 7.3 % unterschritten. Die Kosten für den Material- und Warenaufwand sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt oder den Unterhalt von Mobilien sind teilweise unter den Planwerten, was vor allem auf das Budgetreferendum und somit verzögerten Ausführungen zurückzuführen ist. Die Kosten für Energie wird durch neue Lieferverträge dauerhaft gesenkt. Leider mussten ein weiteres Mal höhere Debitorenverluste verzeichnet werden, was auf eine erneute Verschlechterung der Zahlungsmoral zurückzuführen ist.

Die Abschreibungen wurden um rund 7% oder 432'000 Franken überschritten, was auf der einen Seite auf die höheren Investitionen, auf der anderen Seite durch eine differenzierte Abschreibung bei der Inbetriebnahme des Hauses der Museen zurückzuführen ist. Während bei der Planung der Abschreibungen für das Haus der Museen von einer Nutzdauer der gesamten Investition von 33 Jahren ausgegangen wurde, wurde nun bei der Abrechnung der Liegenschaft für das Gebäude selbst die Nutzdauer von 33 Jahren festgelegt, jene für die Ausstattung und Ausstellungen lediglich auf 8 Jahre, was zu höheren Abschreibungen führte.

Der Finanzaufwand übersteigt die Plankosten um rund 269'000 Franken oder 19.6%. Der Mehraufwand ist auf die Wertberichtigung der Alpiq-Aktien zwischen dem 1. Januar 2019 und dem Verkaufsdatum zurückzuführen. Die Wertberichtigung für diese Position betrug alleine rund 330'000 Franken. Die Kosten für den Unterhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen wurden um rund 110'000 Franken unterschritten. Wir verweisen diesbezüglich auf Kapitel 2.4.4 des Verwaltungsberichtes der Finanzverwaltung.

Bei den Einlagen in Fonds konnte insbesondere bei der Abfallrechnung ein wesentlich höherer Überschuss generiert werden (vgl. Kapitel 6.2 dieses Berichtes und Antrag). Kleinere Abweichungen können dem Kapitel 2.4.5 des Verwaltungsberichtes der Finanzverwaltung entnommen werden.

Der Transferaufwand (Kostenart 36) entspricht per Saldo den Budgetvorgaben. Bei einem Budgetvolumen von 37.42 Mio. Franken beträgt die Abweichung 0.26 Mio. Franken. Die grössten Abweichungen werden in Kapitel 2.4.6 des Berichtes der Finanzverwaltung aufgeführt.

Der Finanzertrag (44) weist gegenüber dem Budget 2019 einen Mehrertrag von 892'000 Franken aus. Nebst höheren Erträgen aus Verzugszinsen von 249'000 Franken wurde mit der sbo auch vereinbart, dass für das Jahr 2019 eine zusätzliche Ausschüttung von 500'000 Franken vorgenommen wird. An Mietzins erträgen aus Verwaltungs- und Finanzvermögen konnten Mehrerträge von 150'000 Franken generiert werden.

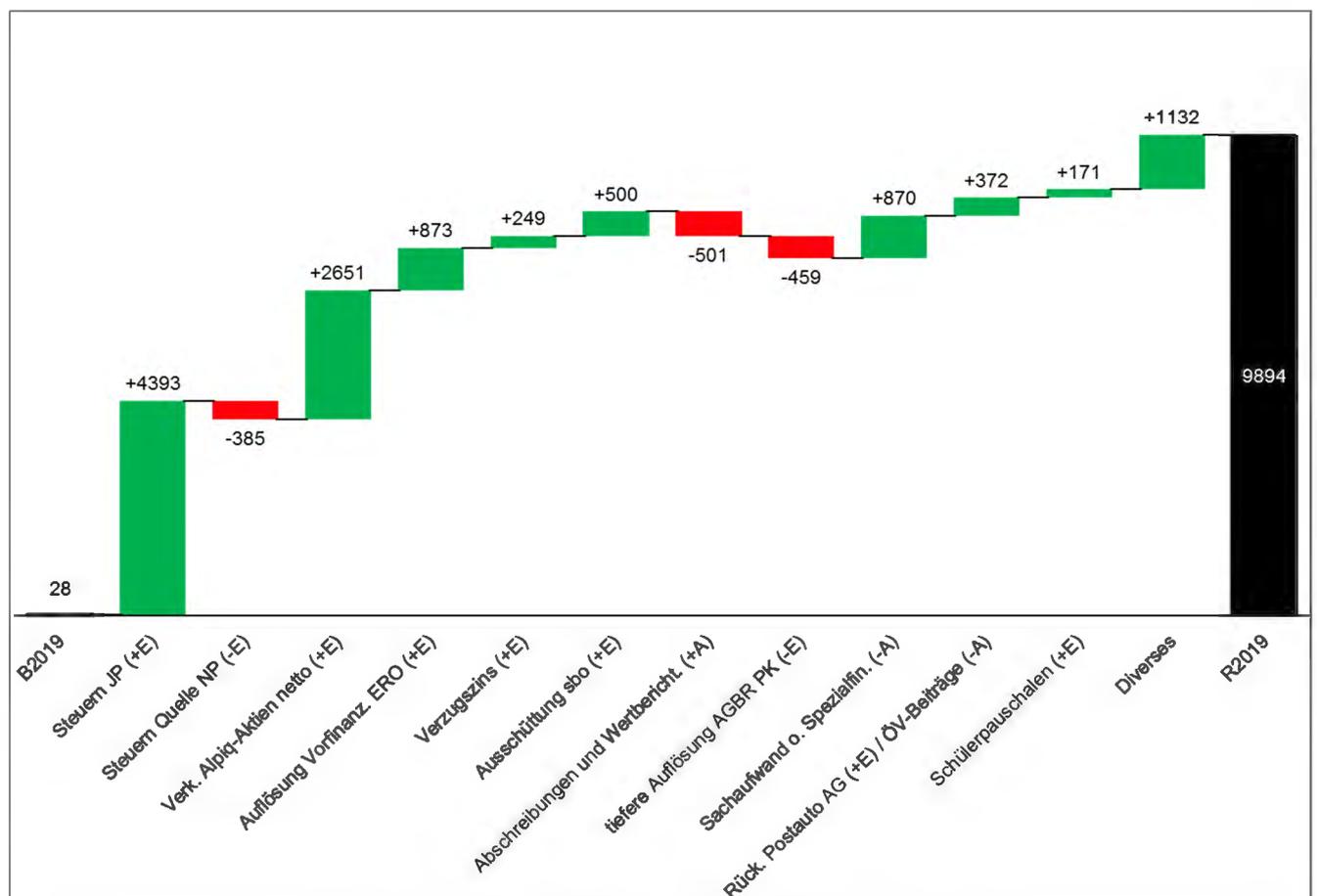
Bei den Fondsentnahmen (45) wurden rund 87'000 Franken zusätzlich für Aktivitäten während der budgetlosen Zeit aufgelöst. Weiter wurden für ausserordentliche Abschreibungen für die Sanierung der Liegenschaften Atzli-Fonds rund 61'000 Franken aus dem Sanierungsfonds Atzli aufgelöst.

Der Transferertrag (46) weist eine Abweichung (Mehrertrag) von rund 339'000 Franken aus (+3.5%). Die Abweichungen betreffen zum grössten Teil die zu tief budgetierte Schülerpauschalen (+171'000 Franken) sowie höhere Beiträge an das Kunst- und Naturmuseum. Eine detaillierte Abweichungsanalyse der Gemeindebeiträge befindet sich im Kapitel 2.5.6 des Verwaltungsberichtes der Finanzverwaltung.

Beim ausserordentlichen Ertrag (48) wurden zu hohe Vorfinanzierungen für das Projekt ERO im Betrag von 873'000 Franken und Neubewertungsreserven von 3'019'000 Franken aufgelöst. Die Auflösung der Neubewertungsreserve betreffen folgende Positionen:

- Verkauf der Alpiq AG Aktien: 2'981'200 Franken
- Reduktion des Beteiligungswerte Sportpark AG 37'500 Franken

Die grössten Abweichungen lassen sich grafisch folgendermassen darstellen:



Grafik: Fallabweichungen Budget / Rechnung 2019 in TCHF

1.2 Gestufter Erfolgsausweis

Mit der Einführung von HRM2 wird das Ergebnis der Erfolgsrechnung in einer gestuften Form dargestellt. Die erste Stufe zeigt das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit des Rechnungsjahres. Steuernachzahlungen aus Vorjahren werden, obwohl eigentlich nicht aus dem laufenden Jahr hervorgegangen, ebenfalls unter dem Betriebsergebnis ausgewiesen.

In der zweiten Stufe werden der Finanzaufwand sowie der Finanzertrag gegenübergestellt. Im Finanzaufwand sind z.B. Passivzinsen, Wertberichtigungen von Finanzvermögen und der Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens dargestellt. Im Finanzertrag befinden sich Beteiligungserträge, Aktivzinsen, Liegenschaftserträge aus dem Finanzvermögen.

Das betriebliche Ergebnis und das Ergebnis aus Finanzierung bilden zusammen das operative Ergebnis.

Im Ausserordentlichen Ergebnis werden aperiodische oder jahresfremde Ergebnisse gezeigt. Im ausserordentlichen Aufwand fallen insbesondere die ausserordentlichen Abschreibungen der Liegenschaften des Atzli Fonds, im ausserordentlichen Ertrag die Auflösungen von Neubewertungsreserven (Alpiq AG und SPOAG Aktien) sowie die Auflösung von Vorfinanzierungen (ERO) an.

Gemeinde Total	R2019	B2019	R2018
<i>In TCHF</i>			
30 Personalaufwand	40'771	41'051	40'715
31 Sach- u. übriger Betriebsaufwand	13'952	15'050	14'994
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'596	6'164	6'011
35 Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierung	2'110	1'723	1'965
36 Transferaufwand	37'162	37'422	35'155
39 Interne Verrechnungen	7'129	7'598	7'232
(A) Total betrieblicher Aufwand	107'721	109'006	106'072
40 Fiskalertrag	76'188	72'242	78'211
41 Regalien und Konzessionen	1'965	1'958	1'988
42 Entgelte	15'145	15'026	15'322
43 Verschiedene Erträge	57	12	36
45 Entnahm. Fonds u. Spezialfinanzierung	385	249	1'521
46 Transferertrag	10'139	9'800	9'950
49 Interne Verrechnungen	7'129	7'598	7'232
(B) Total betrieblicher Ertrag	111'008	106'884	114'260
(C=B-A) Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'287	-2'123	8'189
34 Finanzaufwand	1'639	1'371	1'529
44 Finanzertrag	4'416	3'523	4'346
(D) Ergebnis aus Finanzierung	2'776	2'153	2'816
(E=C+D) Operatives Ergebnis	6'063	30	11'005
38 Ausserordentlicher Aufwand	61	2	871
48 Ausserordentlicher Ertrag	3'892	0	171
(F) Ausserordentliches Ergebnis	3'831	2	-700
(G=F+E) Jahresergebnis Erfolgsrechnung	9'894	28	10'305

Tabelle: Gestufte Erfolgsrechnung

2. Vergleich mit finanzpolitischen Zielen des Stadtrates

Der Stadtrat hat, wie bereits in den letzten Budgets und Finanzplänen finanzpolitische Ziele und Grundsätze zu drei Bereichen definiert und kommuniziert.

Grundsatz zur Verschuldung

Der Stadtrat hat den Grundsatz gefasst, dass die Pro-Kopf-Verschuldung 2'500 Franken nicht übersteigen soll. Dank der letzten Jahresabschlüsse konnte eine Sicherheitsreserve geschaffen werden. Die aktuelle Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 1'552 Franken. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung respektive das Pro-Kopf-Guthaben aller Gemeinden im Kanton Solothurn betrug Ende 2018 rund 457 Franken. Die beiden anderen Solothurner Städte wiesen Ende 2018 ein Nettoguthaben und keine Nettoschuld aus.

Grundsätze zu den Investitionen

Der Stadtrat will für den Werterhalt eine dauernde Selbstfinanzierung von 100% und für die Gesamtinvestitionen eine langfristige Finanzierung von 100% erreichen. Mit einem ausgewiesenen Selbstfinanzierungsgrad von 128.65% (effektiv, nach Geldflussrechnung 166.6%) konnten beide Ziele eingehalten werden. Bezüglich Selbstfinanzierungsgrad verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel 4.2 des Verwaltungsberichtes der Finanzverwaltung.

Steuern (Steuersätze)

Der Stadtrat will den Steuersatz in der tieferen Hälfte aller Solothurner Gemeinden halten, was bei einem Steuersatz von 108% sowohl für juristische und natürliche Personen erfüllt ist. Mit einem Steuersatz von 108% bei den natürlichen Personen gehört Olten im Kanton Solothurn weiterhin zu den Gemeinden mit einem unterdurchschnittlichen Steuerfuss. Der durchschnittliche Gemeindesteuerfuss im Kanton Solothurn betrug für das Jahr 2019 117.9% (Vorjahr 118.4%), gewichtet pro Einwohner betrug er 116.0% (Vorjahr 116.4%).

In den letzten 10 Jahren haben sich die durchschnittlichen Gemeindesteuersätze aller Solothurner Gemeinden zwischen 117.2% und 119.4% bewegt.

%Steuerfüsse 2019 natürliche Personen Gemeinden Kanton Solothurn



Abbildung: Steuerfüsse 2019 Gemeinden Kanton Solothurn für natürliche Personen

3. Erfolgsrechnung

3.1 Entwicklung der Kostenarten Aufwand

Die wesentlichen Budgetabweichungen der Aufwand- und Ertragsarten sind im Verwaltungsbericht der Finanzverwaltung enthalten. Die untenstehende Grafik zeigt die jeweiligen Abweichungen der Aufwandsarten.

Die Personalkosten haben sich in den letzten 3 Jahren um rund 1.7 Mio. Franken erhöht, wobei festzuhalten ist, dass gegenüber dem Rechnungsjahr 2017 rund 0.61 Mio. Franken tiefere Entnahmen aus der Arbeitgeberbeitragsreserve getätigt worden sind, was zu einer entsprechenden Verschlechterung des Resultates führte. Die effektive Steigerung im Personalbereich beträgt deshalb rund 1.07 Mio. Franken. Davon betreffen rund 0.63 Mio. Franken die Funktion Bildung (Lehrpersonal und Schulleitung). Die Lohnkosten des städtischen Personal konnten weitgehend stabil gehalten werden. Der Sachaufwand 2019 liegt rund 3% über dem Sachaufwand 2017 wobei darauf hinzuweisen ist, dass der Aufwand im Jahr 2019 aufgrund des Budgetreferendums ausserordentlich tief war. Gegenüber dem Jahr 2017 stiegen die Kosten des Transferaufwandes (Beiträge) von 4.48 Mio. Franken oder 13.7% auf 37.16 Mio.. Franken. Von den höheren Kosten betreffen 2.80 Mio. Franken den Beitrag an den Finanzausgleich. Aufgrund des Wegfalls der Härteregelung ist dieser relativ stark gestiegen. Weitere Steigerungen betreffen die Beiträge an die Sekundarschulen (Beitrag an den Kanton) von 0.45 Mio. Franken und Steigerungen an Beiträge des Gesundheitswesens und des sozialen Ausgleichs im Betrag von 0.82 Mio. Franken.

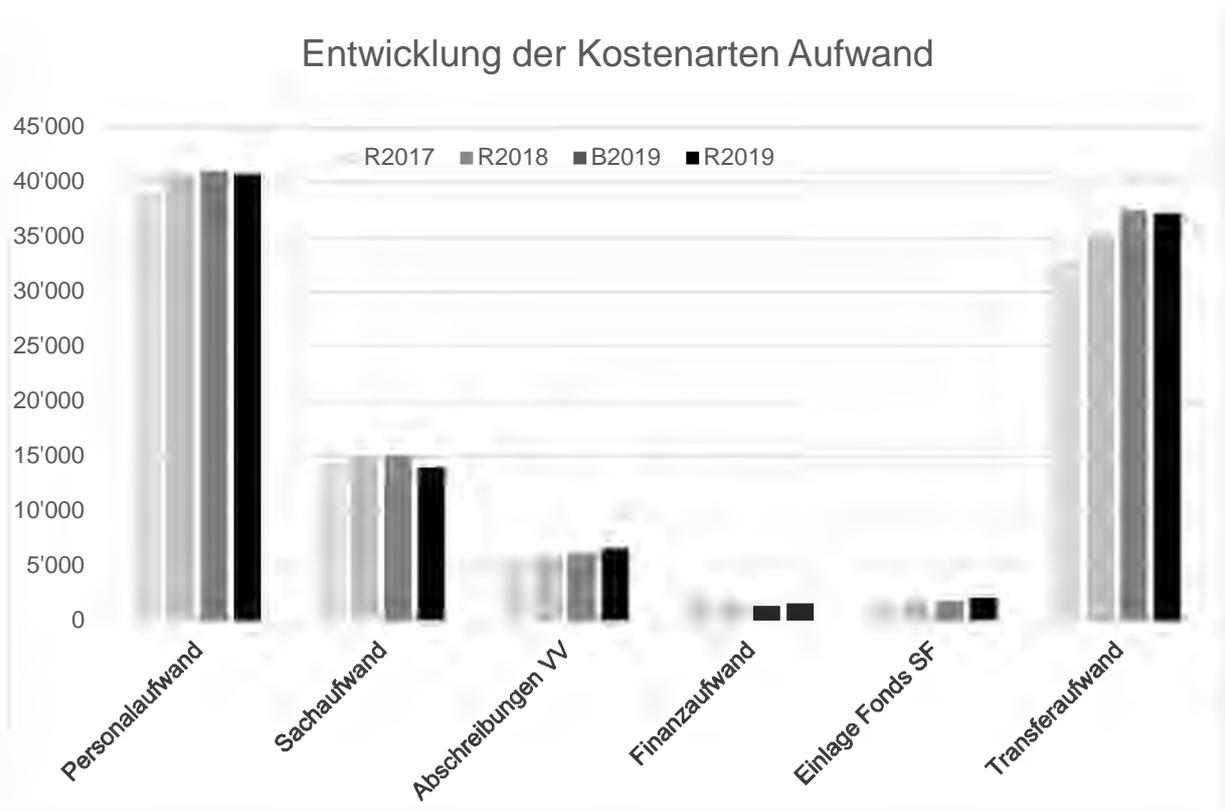


Abbildung: Aufwandsarten In TCHF

3.2 Entwicklung der Funktionen

In den letzten vier Jahren haben die Nettokosten in fast allen Funktionen etwas angezogen. Während in der Funktion allgemeine Verwaltung die Steigerung vor allem aufgrund der selbstbestimmten tieferen Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserve zurückzuführen ist, stiegen die Kosten in den Funktionen Bildung (+ 2.38 Mio. Franken / + 12.2%) aufgrund höherer Schülerzahlen, aber auch aufgrund höherer Beiträge an den Kanton für die Sekundarschulen deutlich. Ebenfalls zugelegt hat der Bereich der sozialen Sicherheit (+ 1.28 Mio. Franken / + 8.4%). Klarer Haupttreiber der Zunahme ist die gesetzliche Sozialhilfe aufgrund höherer Fallzahlen (vgl. Verwaltungsbericht Direktion Soziales) sowie die Restkosten der Sozialregion. Neu hat auch die Funktion Kultur/Sport und Freizeit stark zugenommen. Die Zunahme innert 4 Jahren beträgt 0.96 Mio. Franken / + 11.7%). Die Hauptsteigerungen in diesem Bereich sind auf die Inbetriebnahme des Hauses der Museen und den Unterhalt der Sportstätten zurückzuführen. Beim Haus der Museen steigen die Abschreibungen aufgrund der differenzierten Abschreibungsdauer stark.

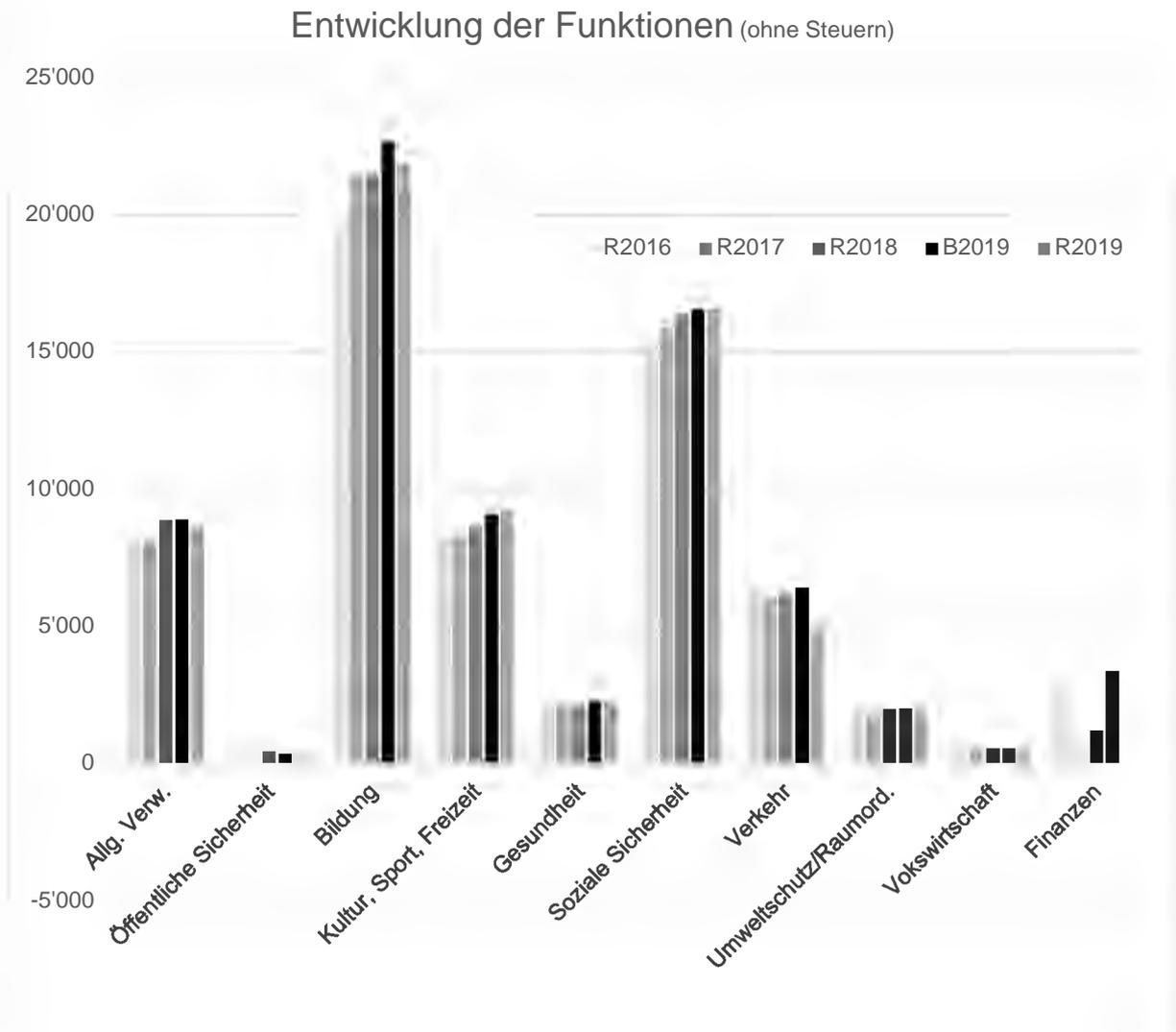


Abbildung: Nettokosten der Funktionen in TCHF

Nachfolgend werden die relevanten Abweichungen einzelner Funktionen kurz dargestellt bzw. begründet (in Tausend Franken - TCHF):

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand Budget	8'893
Nettoaufwand Rechnung	8'733
Budgetabweichung	-160
<i>Abweichung %</i>	<i>-1.80%</i>

Die Mehrkosten im Nettoaufwand betreffen die tiefere Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserve von netto rund 459'000 Franken (Konto 0228.3052.02 und 0228.3052.04). Für Baubewilligungen konnten Mehrerträge von 60'000 Franken verbucht werden.

Die Personalkosten der Baudirektion sind rund 98'000 Franken tiefer. Der Grund dafür ist, dass die geplante Projektleiterstelle noch nicht besetzt werden konnte.

Die Stadtkasse konnte höhere Rückerstattungen aus Betreibungen + 74'000 Franken vereinnahmen. Die Personalkosten der Steuerverwaltung lagen aufgrund der Verzögerung bei der Umsetzung von IKS und eines Personalwechsels bei der Leitung der Steuerverwaltung rund 74'000 Franken unter dem Budget.

Zudem konnten aufgrund von Mehrleistungen höhere IT-Kosten an angeschlossene Gemeinden und Institutionen (+ 77'000 Franken) verrechnet werden.

Die Refinanzierung von Überbrückungsrenten der Lehrkräfte ist jeweils abhängig von der Anzahl Lehrkräfte die sich vorzeitig pensionieren lassen. Der Minderaufwand – weniger Vorpensionierungen - betrug 49'000 Franken.

1 Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand Budget	373
Nettoaufwand Rechnung	305
Budgetabweichung	-68
<i>Abweichung %</i>	<i>-18.34%</i>

Die Beiträge an den regionalen Führungsstab sowie an den Regionalen Zivilschutz fielen rund 43'200 Franken tiefer aus. Bei den Ersatzabgaben für die Feuerwehr betragen die Mehreinnahmen gegenüber dem Budget rund 71'000 Franken.

Die anrechenbaren Leistungen des Bereiches Öffentlicher Sicherheit, Verkehr zu Gunsten der Funktion Verkehr (Funktion 6) sind rund 107'000 Franken tiefer als geplant, sie entsprechen jedoch in etwa jenen der Jahre 2016 – 2018.

Beim Personalaufwand fielen Rückerstattung von Taggelder aus einem Versicherungsfall in der öffentlichen Sicherheit an, was zu einem Mehrertrag von 13'500 Franken führte.

2 Bildung

Nettoaufwand Budget	22'670
Nettoaufwand Rechnung	21'855
Budgetabweichung	-815
<i>Abweichung %</i>	<i>-3.59%</i>

Folgende Positionen haben zu einem Minderaufwand geführt:

Primarschule: Minderaufwand Personalkosten netto – inkl. Rückerstattungen aus Krankentaggeld: (122'000 Franken), Kantonsbeitrag: 229'000 Franken Mehrertrag

Sekundarschule: Minderaufwand Personalkosten netto- inkl. Rückerstattungen aus Krankentaggeld: (- 263'000 Franken), Beiträge an Schulgelder für Sek P1/2 und Maturität aufgrund tieferer Schülerzahlen (- 123'000 Franken), tiefere Schulgelder an andere Gemeinden aufgrund tieferer Schülerzahlen (- 40'000), Finanzierung von Aktivitäten während der Budgetlosen Zeit im Umfang von rund 44'000 Franken mittels Fonds.

Bei den Sonderschulen kam es aufgrund von Mengenabweichungen zu einem Mehraufwand von rund 137'000 Franken.

Kinder in Heimen: Plan 10 Kinder / Jahr: IST: 12 Kinder / Jahr,
Heilpädagogische Sonderschule: Plan 68 Kinder / Jahr: IST: 76 Kinder/Jahr

Der Aufwand für den Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen wurde um 98'000 unterschritten.

3 Kultur, Freizeit, Sport

Nettoaufwand Budget	9'082
Nettoaufwand Rechnung	9'217
Budgetabweichung	135
<i>Abweichung %</i>	<i>1.48%</i>

Die höheren Kosten sind auf Mehrabschreibungen im Haus der Museen (+ 175'000 Franken) zurückzuführen. Die Abschreibungen beginnen mit der Inbetriebnahme, jedoch für ein ganzes Jahr. Geplant wurden die Abschreibungen in der Funktion 3290, aufgeführt in der Funktion 3119. In der Planung wurden die Abschreibungen auf die Nutzdauer Liegenschaft (33 Jahre vorgenommen). Bei der Inbetriebnahme wurden unterschiedliche Abschreibungsdauern für die Inhalte (8 Jahre) und das Gebäude (33 Jahre) angewandt.

4 Gesundheit

Nettoaufwand Budget	2'264
Nettoaufwand Rechnung	2'256
Budgetabweichung	-8
<i>Abweichung %</i>	<i>-0.36%</i>

Die Budgetunterschreitung ist auf höherer Beiträge an die Pflegekostenfinanzierung (+ 38'000 Franken) und tiefere Kosten an die Spitex (-96'500 Franken) und höheren Kosten bei der Schulzahnpflege (Honorare Schulzahnärzte + 24'000 Franken / Sozialbeiträge an Behandlungen + 9'500) zurückzuführen. Für die Rückerstattung der Wegkostenpauschale für Spitex-Patienten mussten rund 25'000 Franken nicht budgetierte Zahlungen verbucht werden (Urteil Versicherungsgericht).

5 Soziale Wohlfahrt

Nettoaufwand Budget	16'539
Nettoaufwand Rechnung	16'583
Budgetabweichung	44
<i>Abweichung %</i>	<i>0.27%</i>

Der Mehraufwand im Bereich der sozialen Wohlfahrt ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Beiträge an die Ergänzungsleistung der IV (+ 147'000 Franken)

- Subjektfinanzierung für Kinder in Tagesstätten und Krippen (-76'000 Franken)
- Beiträge an die Gesetzliche Sozialhilfe und Restkosten der Sozialregion (-22'600 Franken)

6 Verkehr

Nettoaufwand Budget	6'418
Nettoaufwand Rechnung	4'829
Budgetabweichung	-1'589
Abweichung %	-24.76%

Unterhalt öffentliche Beleuchtung

Minderkosten aufgrund neuer Vereinbarung betreffend Unterhalt und Kapitalkostenberechnung mit der sbo (-156'000 Franken)

Auflösung Vorfinanzierung ERO

Das Projekt Entlastung Region Olten (ERO) bei welchem der Kanton den Lead hat, ist noch nicht abgerechnet. Aufgrund des Projektfortschrittes und der noch möglichen Zahlungen an das Projekt konnte ein Teil der noch bestehenden Vorfinanzierungen im Betrag von **872'838** Franken aufgelöst werden. Weitere Ausführungen finden sich in Kapitel 5.1 des Verwaltungsberichtes der Finanzverwaltung.

Beiträge an den Regionalverkehr

Die Abrechnung des Kantons für die Beiträge an den Regionalverkehr wurde um rund **228'500** Franken unterschritten.

Rückerstattung der Postauto AG

Aufgrund der Aufarbeitung der zu hohen Abgeltungsbeiträge an die Postauto AG erhielt die Stadt im Jahr 2019 eine einmalige Rückerstattung von **143'289.65** Franken.

Tiefere Kostenverrechnungen aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit (vgl. Kommentierung in der Funktion 1).

7 Umwelt und Raumordnung

Nettoaufwand Budget	2'022
Nettoaufwand Rechnung	1'944
Budgetabweichung	-78
Abweichung %	-3.84%

Keine Bemerkungen

8 Volkswirtschaft

Nettoaufwand Budget	547
Nettoaufwand Rechnung	546
Budgetabweichung	-1
Abweichung %	-0.13%

Keine Bemerkung.

9 Finanzen (ohne Steuern Kostenarten 400/401)

Nettoaufwand Budget	2'928
Nettoaufwand Rechnung	-474
Budgetabweichung	-3'402
Abweichung %	-116.19%

Die Abweichung von 3'402'000 Franken ist auf folgende Positionen zurückzuführen:

Gewinn aus Verkauf Alpiq AG Aktien: Im Jahr 2019 mussten aufgrund der Dekotierung der Alpiq AG von der Börse das Aktienpaket verkauft werden. Der Verkaufserlös betrug 3'506'440 Franken. Die damit verbundene Auflösung der Neubewertungsreserve und Wertberichtigung betrug **2'650'573.25** Franken.

Zinserlöse aus Verzugszinsen (Steuern): Die Mehrerträge aus den Zinsgutschriften und den Verzugszinsen betragen rund 244'000 Franken, wobei 82'000 Franken auf einen Einzelfall zurückzuführen sind.

Ausschüttung sbo: Für das Jahr 2019 wurde mit der sbo vereinbart, dass anstelle der 980'000 Franken eine Ausschüttung von 1'480'000 vorgenommen wird.

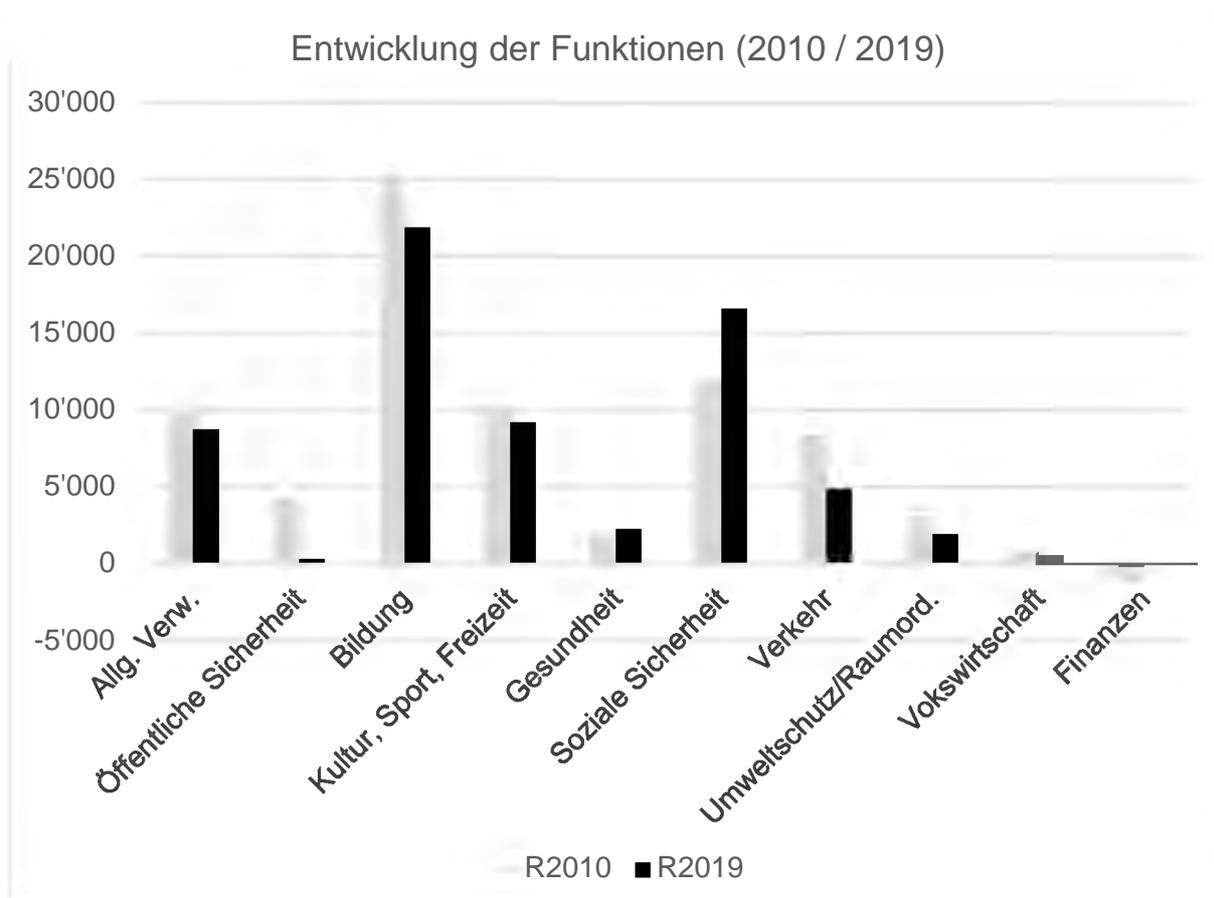
4. Vergleich Entwicklung der Nettobelastungen der Hauptfunktionen 2010- 2019

Mit der Einführung von HRM2 hat die Finanzverwaltung sämtliche Jahre ab dem Jahr 2010 in eine HRM2-Fassung konvertiert. Der bis Ende 2015 vorgenommene 10 Jahres-Vergleich ist somit nicht mehr möglich. Die Finanzverwaltung wird den Vergleich jedoch sukzessive wieder auf 10 Jahre ausbauen. Ein erster 10-Jahresvergleich wird somit im Jahr 2020 möglich sein.

In absoluten und relativen Zahlen gemessen, hat der Bereich Soziale Wohlfahrt mit einer Zunahme von 4.7 Mio. Franken (+39.4%) real die grösste Steigerung innerhalb der letzten 9 Jahre erfahren. Der Bereich Finanzen, welcher über eine Zunahme 1.3 Mio. ausweist, steigt jedoch nur, weil die Gutschriften der Schülerpauschalen (+ 4.4 Mio.) als Teil des Finanzausgleiches dieser Funktion nicht mehr gutgeschrieben worden sind, sondern der Funktion Bildung. Dies ist deshalb auch mehrheitlich der Grund, warum sich die Nettokosten im Bereich Bildung in diesem Umfang reduziert haben. In allen anderen Funktionen konnten teilweise erhebliche Senkungen vorgenommen werden. Insbesondere der Bereich öffentliche Sicherheit wurde mit der Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei erheblich entlastet. Weiter gilt es zu bedenken, dass mit der Einführung von HRM2 ein neues Abschreibemodell eingeführt wurde. Betragen die Abschreibungen bis Ende 2015 durchschnittlich rund 12 Mio. Franken, betragen sie im Jahr 2019 rund 7.3 Mio. Franken.

Funktion	2010	2019	Δ Eff.	Δ%
0 Allgemeine Verwaltung	9'759	8'733	-1'026	-10.5%
1 Öffentliche Sicherheit	4'366	305	-4'061	-93.0%
2 Bildung	25'119	21'855	-3'264	-13.0%
3 Kultur, Freizeit	10'082	9'217	-865	-8.6%
4 Gesundheit	2'013	2'256	243	12.1%
5 Soziale Wohlfahrt	11'892	16'583	4'691	39.4%
6 Verkehr	8'310	4'829	-3'481	-41.9%
7 Umwelt, Raumordnung	3'042	1'944	-1'099	-36.1%
8 Volkswirtschaft	790	576	-215	-27.2%
9 Finanzen (ohne. Steuern 400/401)	-1'261	-2	1'260	99.9%
Total	74'110	66'294	-7'816	-10.5%

Abbildung: Entwicklung Funktionen in TCHF



Grafik: Entwicklung Funktionen 2010/2019

5. Investitionsrechnung

Mit Bruttoinvestitionen von 13.62 Mio. Franken wurden die geplanten Bruttoinvestitionen von 12.43 Mio. Franken um 1.19 Mio. Franken überschritten. Bei den Investitionseinnahmen konnten vor allem Beiträge für die Sanierung der alten Holzbrücke eingenommen werden.

Position	Budget	Rechnung	Δ Eff.	Δ%
Bruttoinvestitionen	12'425'000.00	13'622'890.74	-1'197'890.74	-9.6%
Pauschale Kürzungen	-1'700'000.00	0.00	-1'700'000.00	100.0%
Bruttoinvest. netto	10'725'000.00	13'622'890.74	-2'897'890.74	-27.0%
Investitionsbeiträge	1'220'000.00	1'966'169.65	746'169.65	61.2%
Nettoinvestitionen	9'505'000.00	11'656'721.09	-2'151'721.09	-22.6%

Eine Liste mit Begründung der abweichenden wichtigsten Investitionen (> 100'000 Franken) befindet sich im Bericht der Finanzverwaltung unter dem Kapitel 3.1.

6. Ergebnisse aus Rechnungen mit Spezialfinanzierungen

6.1 Abwasserentsorgung (7201)

Bei einem Umsatz von 4.67 Mio. Franken schliesst die Betriebsrechnung mit einem Überschuss von 1'624'652.73 Franken ab. Geplant war ein Überschuss von 1'577'800 Franken. Mit einer Selbstfinanzierung von 2.00 Mio. Franken konnten die getätigten Investitionen von

0.66 Mio. Franken gedeckt werden. Der Buchwert der Sachanlagen Abwasser beträgt Ende Rechnungsjahr noch 6.22 Mio. Franken. Das Eigenkapital beträgt Ende 2019 6.98 Mio. Franken. Die Abwasserentsorgung weist somit gegenüber der Einwohnergemeinde ein Guthaben von 0.76 Mio. Franken aus.

6.2 Abfallbeseitigung (7301)

Die Abfallrechnung 2019 schliesst mit einem Überschuss von 247'180.20 Franken ab. Geplant war ein Überschuss von 111'600 Franken. Der Buchwert der Sachanlagen beträgt 0.71 Mio. Franken. Das bilanzierte Eigenkapital beträgt 2.95 Mio. Franken. Die Abfallrechnung weist deshalb gegenüber der Einwohnergemeinde ein Guthaben von rund 2.24 Mio. Franken aus. Das entspricht etwa einem Jahresumsatz.

7. Sonderrechnungen

7.1 Pensionskasse der Stadt Olten (wird nicht mehr durch das Parlament genehmigt)

Die Rechnung der Pensionskasse wird seit dem Jahr 2014 nicht mehr durch das Parlament genehmigt, sondern durch die Pensionskommission. Aus Gründen der Transparenz hat sich der Stadtrat entschieden, das jeweilige Rechnungsergebnis auch im Bericht zur Jahresrechnung zu erwähnen. Seit dem 1. Januar 2014 ist die Pensionskasse der Stadt Olten eine eigene öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Pensionskasse wird im System der Teilkapitalisierung geführt. Der Ausgangsdeckungsgrad wurde per 1. Januar 2014 mit 80% festgelegt. Der gesamte Deckungsgrad beträgt per Ende 2019 113.5% (Vorjahr 103.3%). Die Performance im Jahr 2019 betrug 12.3%, und ist höher als die Benchmarks der Credit Suisse und der UBS. Per 1. Januar 2020 wurde zudem der technische Zinssatz von 2.0% auf 1.75% gesenkt. Die Auswirkungen dieser Senkung konnten beim Jahresabschluss 2019 bereits mitberücksichtigt werden.

Durch die Corona Pandemie haben in den Monaten Februar und März 2020 sowohl die Bonds als auch die Aktien und Aktienfonds einen herben Dämpfer erlebt. Stand Ende März 2020 ist eine vollständige Deckung der Ansprüche der Versicherten (Deckungsgrad kleiner 100%) nicht mehr gegeben. Dieser Umstand könnte die Pensionskasse nebst dem Missverhältnis von Aktiven und Rentner (strukturelles Defizit) in Schwierigkeiten bringen.

7.2 Regionale Zivilschutzorganisation

Der Kostenanteil für die angeschlossenen Gemeinden beträgt rund 465'600 Franken und liegt 80'400 Franken unter dem Budgetwert.

7.3 Regionaler Führungsstab

Der Kostenanteil für die angeschlossenen Gemeinden beträgt rund 30'900 Franken und liegt rund 33'400 Franken unter dem Budgetwert.

7.4 Sozialregion

Die Nettounterstützungsleistungen (5720.3637.00/5720.4260.00) der gesetzlichen Sozialhilfe betragen rund 22.8 Mio. Franken und nahmen gegenüber dem Budget 2019 um rund 1.10 Mio. ab. Gegenüber dem Vorjahr betrug die Abnahme 0.78 Mio. Franken oder rund 3.3%. Der Beitrag aus dem Lastenausgleich reduzierte sich um 5.0% oder rund 0.60 Mio. Franken.

Jahr	2018	2019	Δ effektiv	Δ %
Bruttounterstützungen	31'977'379.94	30'817'616.24	-1'159'763.70	-3.6%
Rückerstattungen	8'423'980.39	8'042'655.73	-381'324.66	-4.5%
Nettoleistungen	23'553'399.55	22'774'960.51	-778'439.04	-3.3%
Lastenausgleich	11'990'571.91	11'393'097.68	-597'474.23	-5.0%
Anteil Lastenausgleich	50.9%	50.0%		

Bei den Bruttounterstützungen nahmen die Kosten für die Massnahmen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) um 0.50 Mio. Franken ab, ebenso wie die Kosten für den Grundbedarf. Reduziert haben sich ebenfalls die Wohnkosten, dies um rund 0.37 Mio. Franken.

Der Anteil der Gemeinden an die Restkosten der Sozialregion nahm gegenüber dem Vorjahr um ca. 263'000 Franken (+11.7%) zu, entsprechen jedoch genau den budgetierten Kosten.

8. Kennzahlen

Mit der Einführung von HRM2 weist die Gemeinde im Anhang ihrer Jahresrechnung eine grosse Anzahl Finanzkennzahlen aus. Nebst Massnahmen beim Vorliegen eines Bilanzfehlbetrages (Fremdkapital ist grösser als die Aktivseite der Bilanz) schreibt das Gemeindegesetz auch eine Massnahme vor, wenn der Nettoverschuldungsquotient (Nettoschuld im Verhältnis des Steuerertrages beim Steuersatz 100%) 150% übersteigt. Weitere Massnahmen zur Steuerung des Finanzhaushaltes werden nicht vorgegeben.

Trotz diesen minimalen Vorschriften macht es Sinn, weitere Zahlen im Auge zu behalten. Folgende Kennzahlen erachtet der Stadtrat als besonders wichtig:

Nettoschuld pro Einwohner/in (Kapitel 4.3 Verwaltungsbericht der Finanzverwaltung)

Innerhalb der letzten 5 Jahre konnte die Nettoschuld pro Einwohner von weit über 4'000 Franken auf rund 1'550 Franken reduziert werden. Eine solche Nettoschuld gilt zwar immer noch als „mittlere Verschuldung“. Sie ist jedoch aktuell auch aufgrund des tiefen Zinsumfeldes tragbar. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist ein starker Anstieg möglich.

Selbstfinanzierungsgrad (Kapitel 4.2 Verwaltungsbericht der Finanzverwaltung)

Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100% können sämtliche im Jahr angefallenen Investitionen selber bezahlt werden. Mit einem Cash-Flow nach Investitionen von rund 3.3 Mio. hat die Stadt die Möglichkeit erhalten, die Verschuldung weiter zu senken. Im Jahr 2019 konnte ein verzinsbares Darlehen im Umfang von 15 Mio. Franken durch den betrieblichen Cashflow, der Einforderung von Guthaben bei der sbo sowie eines Abbaus von liquiden Mitteln zurückbezahlt werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad, wie er ausgewiesen wird, ist jedoch kritisch zu hinterfragen, da in der offiziellen Berechnungsformel z.B. grosse Veränderungen durch Abgrenzungen oder Auflösung von Rückstellungen nicht mitberücksichtigt werden. In einer zweiten Berechnung soll deshalb der operative Cashflow nach Geldflussrechnung (GFR) von rund 8.1 Mio. immer noch ins Verhältnis zu den effektiv bezahlten Investitionen gesetzt werden. In der Jahresrechnung 2019 sind die Abweichungen bedeutend.

	SF* Offiziell	SF GFR	Δ effektiv
Cashflow Betrieb	14'996'046	20'292'447	5'296'401
Nettoinvestitionen	-11'656'721	-12'179'214	-522493
Selbstfinanzierungsgrad	128.65%	166.62%	37.97
Cashflow nach Investition	3'339'325	8'113'233	4'773'908

*SF = Selbstfinanzierung

Nettoverschuldungsquotient (Kapitel 4.1 Verwaltungsbericht der Finanzverwaltung)

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen bzw. wie viele Jahrestanzen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Der Steuerertrag wird auf 100% gewichtet gerechnet. Aktuell beträgt der Nettoverschuldungsquotient 40.93%. Die Stadt würde somit für die Tilgung der Nettoschuld bei einem Steuerfuss von 100% etwas weniger als einen halben jährlichen Steuerertrag benötigen.

Beschluss:

Gemäss Beilage

Erklärung Finanzverwaltung

Der Finanzverwalter bestätigt, dass nach bestem Wissen und Gewissen

- der Finanzhaushalt nach den gesetzlichen Bestimmungen und ordnungsgemäss geführt ist
- alle buchungspflichtigen Geschäftsfälle in der vorliegenden Jahresrechnung erfasst sind;
- sämtliche Vermögenswerte, Verpflichtungen, Guthaben und Schulden in der Bilanz berücksichtigt sind;
- alle bilanzierungspflichtigen Risiken und Wertebussen bei der Bewertung und Festsetzungen der Wertberichtigungen und alle Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Beteiligungsverhältnisse im Anhang aufgeführt sind;
- alle Angaben im Anhang zur Jahresrechnung vollständig und richtig aufgeführt sind;
- alle zum Verständnis des Jahresergebnisses nötigen Informationen in den Kommentaren zur Rechnung enthalten sind.

4600 Olten, 09. April 2020

Einwohnergemeinde der Stadt Olten
Direktion Finanzen und Dienste



Urs Tanner, Finanzverwalter

Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungskommission / Revisionsstelle

Stadt Olten
Rechnungsprüfungskommission
4600 Olten

An das
Gemeindeparlament
der Stadt Olten
Stadtkanzlei
4600 Olten

Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2019

Als Rechnungsprüfungskommission der Einwohnergemeinde der Stadt Olten haben wir die per 31.12.2019 abgeschlossene Jahresrechnung 2019, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang im Sinne der kantonalen Gesetzgebung nach § 156 Gemeindegesetz (GG) geprüft.

Der Stadtrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung und Umsetzung des internen Kontrollsystems (IKS) sowie die Einhaltung des Rechnungslegungsmodells nach den Vorgaben des zuständigen Departements.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung der Sicherheit, dass die Jahresrechnung frei von falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität bei vorgenommenen Schätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erarbeiteten Prüfungshinweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr 2019 den kantonalen und kommunalen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass unsere Rechnungsprüfungskommission die gesetzlich verlangte Befähigung durch mindestens eine Person erfüllt. Die Bestimmungen über die Unvereinbarkeit der Amtsausübung sind eingehalten.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss vor Ergebnisverwendung von Fr. 9'893'815.48 zu genehmigen.

Olten, 23. April 2020

Rechnungsprüfungskommission



Dr. Ramon Christen
Präsident



Martin Hammele
Vize-Präsident

Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungskommission / Revisionsstelle

Rechnungsprüfungskommission
der Sozialregion Olten

An das
Gemeindeparlament
der Stadt Olten
Stadtkanzlei
4600 Olten

**Bestätigungsbericht
der Rechnungsprüfungskommission der Sozialregion Olten zur Jahresrechnung 2019**

Als Rechnungsprüfungskommission der Sozialregion Olten haben wir die per 31.12.2019 abgeschlossene Jahresrechnung 2019, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang im Sinne der kantonalen Gesetzgebung nach § 156 Gemeindegesetz (GG) geprüft.

Die Geschäftsführung der Sozialregion Olten ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung der Sicherheit, dass die Jahresrechnung frei von falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität bei vorgenommenen Schätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erarbeiteten Prüfungshinweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr 2019 den kantonalen und kommunalen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass unsere Rechnungsprüfungskommission die gesetzlich verlangte Befähigung durch mindestens eine Person erfüllt. Die Bestimmungen über die Unvereinbarkeit der Amtsausübung sind eingehalten.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Olten, 19. Mai 2020

RPK Sozialregion Olten



Matthias den Otter



Dominik Frauchiger
Treuhandler mit eidg. Fachausweis
zugel. Revisionsexperte



Regionale Zivilschutzorganisation Olten RZSO

4600 Olten, 5. Mai 2020

An das Präsidium
der Regionalen Bevölkerungsschutz- und
Zivilschutzkommission
Olten und Umgebung
Stadthaus Olten
4600 Olten

Revisionsbericht (Bestätigungsbericht) über das Rechnungsjahr 2019

Sehr geehrte Mitglieder der Regionalen Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission

Wir haben am 28. April 2020 und 5. Mai 2020 die auf den 31. Dezember 2019 abgeschlossenen Abrechnung der Regionalen Zivilschutzorganisation Olten RZSO geprüft.

Die Stadtverwaltung Olten resp. die Direktion Finanzen und Dienste, ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Einhaltung des Rechnungslegungsmodells nach den Vorgaben des zuständigen Departements.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung der Sicherheit, dass die Jahresrechnung frei von falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität bei vorgenommenen Schätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erarbeiteten Prüfungshinweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr 2019 den kantonalen und kommunalen Vorschriften. Im Weiteren bestätigen wir, dass die einschlägigen Bestimmungen der «Vereinbarung vom 15. Januar 2014 betreffend die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zivilschutzes» eingehalten worden sind.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, die Abrechnung pro 2019 mit einem Gesamtbetrag (Nettoaufwand) von Fr. 465'618.99 zu genehmigen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Revisoren gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Das Revisorenteam:

 Rolf Zimmermann  Beat Gradwohl  Matthias Deppeler

Kopie z.K. an:

Giori Franco, Kommandant RZSO Olten, Stadthaus, 4600 Olten
Tanner Urs, Finanzverwalter, Stadthaus, 4600 Olten



Dulliken | Stanssch-Wil | Olten | Wengen | D. O. | R. Amstutz | Hegensdorf | Kägiswil | Guggen | Birmingen | Trimbach | Kägiswil | Mönchthal | W. | ...

Regionaler Führungsstab Olten RFSO

4600 Olten, 5. Mai 2020

An das Präsidium
der Regionalen Bevölkerungsschutz- und
Zivilschutzkommission
Olten und Umgebung
Stadthaus Olten
4600 Olten

Revisionsbericht (Bestätigungsbericht) über das Rechnungsjahr 2019

Sehr geehrte Mitglieder der Regionalen Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission

Wir haben am 28. April 2020 und 5. Mai 2020 die auf den 31. Dezember 2019 abgeschlossenen Abrechnung des Regionalen Führungsstabes Olten RFSO geprüft.

Die Stadtverwaltung Olten resp. die Direktion Finanzen und Dienste, ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Einhaltung des Rechnungslegungsmodells nach den Vorgaben des zuständigen Departements.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung der Sicherheit, dass die Jahresrechnung frei von falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität bei vorgenommenen Schätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erarbeiteten Prüfungshinweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr 2019 den kantonalen und kommunalen Vorschriften. Im Weiteren bestätigen wir, dass die einschlägigen Bestimmungen der Vereinbarung vom 15. Januar 2014 über die Bildung eines Regionalen Führungsstabes Olten (RFSO) in ausserordentlichen Lagen und die Katastrophenvorsorge eingehalten worden sind.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, die Abrechnung pro 2019 mit einem Gesamtbetrag (Nettoaufwand) von Fr. 30'916.50 zu genehmigen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Revisoren gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Das Revisorenteam:

Rolf Zimmermann

Beat Gradwohl

Benjamin von Däniken

Kopie z.K. an:

Giori Franco, Kommandant RZSO Olten, Stadthaus, 4600 Olten

Beschluss und Antrag

1 Nachtragskredite

1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme.
vgl. Anhang A13

1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung.
keine

Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Gemeindeparlament, diese Nachtragskredite zu beschliessen.

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr. 109'421'514.64
Gesamtertrag	Fr. 119'315'330.12

Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Ergebnisverwendung Fr. 9'893'815.48

Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf Fr. 94'549'217.72.

Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 13'622'890.74
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 1'966'169.65

Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Fr. 11'656'721.09

Bilanz

Bilanzsumme Fr. 240'018'559.21

2.2 Spezialfinanzierungen	Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr. 1'624'652.73
	Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr. 247'180.20

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen. Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr. 6'980'296.48
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr. 2'952'083.15

2.3 Das Prüfungsorgan (Rechnungsprüfungskommission) hat die vorliegende Jahresrechnung 2019 geprüft und beantragt dem Stadtrat und dem Gemeindeparlament, diese zu beschliessen.

2.4 Die Rechnung der Sozialregion Olten mit einem Aufwand und Ertrag von Fr. 42'858'890.69 wird beschliessen.

Das Prüfungsorgan (Rechnungsprüfungskommission) hat die Jahresrechnung 2019 der Sozialregion Olten geprüft und beantragt mit dem Bestätigungsbericht vom 19. Mai 2020 dem Stadtrat und dem Gemeindeparlament, diese zu beschliessen.

2.5 Die Rechnung der regionalen Zivilschutzorganisation Olten (RZSO) mit einem Aufwand und Ertrag von Fr. 536'504.44 wird beschliessen.

Das Prüfungsorgan (Rechnungsprüfungskommission) hat die Jahresrechnung 2019 der regionalen Zivilschutzorganisation Olten (RZSO) geprüft und beantragt mit dem Bestätigungsbericht vom 05. Mai 2020 dem Stadtrat und dem Gemeindeparlament, diese zu beschliessen.

2.6 Die Rechnung des regionalen Führungsstabes (RFSB) mit einem Aufwand und Ertrag von Fr. 30'916.50 wird beschliessen.

Das Prüfungsorgan (Rechnungsprüfungskommission) hat die Jahresrechnung 2019 des regionalen Führungsstabes (RFSB) geprüft und beantragt mit dem Bestätigungsbericht vom 05. Mai 2020 dem Stadtrat und dem Gemeindeparlament, diese zu beschliessen.

3 Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Gemeindeparlament die vorliegende Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde der Stadt Olten zu beschliessen.

4600 Olten, 19. Mai 2020

EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN
 Stadtpräsident
 Stadtschreiber



Jahresrechnung - Finanzbericht

Übersicht Jahresrechnung

	Konten- definition	Gemeinde Total		Allgemeiner Haushalt		Spezialfinanzierungen Total	
		Jahresrechnung	Budget	Jahresrechnung	Budget	Jahresrechnung	Budget
+ Ertragsüberschuss	+ 9000	9'893'815.48	6'336'700.00	9'893'815.48	6'336'700.00	0.00	0.00
- Aufwandüberschuss	- 9001	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	+3510, ohne 3510.10	1'871'832.93	1'607'700.00	0.00	0.00	1'871'832.93	1'607'700.00
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	-4510, ohne 4510.10	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	+ 33, 364, 365, 366, 383, 387	7'266'370.00	7'533'700.00	6'839'891.00	7'079'100.00	426'479.00	454'600.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+ 350, +3511, +3510.10	238'118.86	7'200.00	238'118.86	7'200.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 450, - 4511, -4510.10	384'562.03	859'200.00	384'562.03	859'200.00	0.00	0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	+ 389	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	- 489	3'891'528.80	0.00	3'891'528.80	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung		14'996'046.44	14'628'100.00	12'697'734.51	12'565'800.00	2'298'311.93	2'062'300.00
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		11'656'721.09	14'065'000.00	10'974'609.45	11'215'000.00	682'111.64	2'850'000.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)		3'339'325.35	563'100.00	1'723'125.06	1'350'800.00	1'616'200.29	-787'700.00
Selbstfinanzierungsgrad (in %)		128.65	104.00	115.70	112.04	336.94	72.36

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

über 100 % sehr gut
80 - 100 % gut
50 - 80 % genügend
0 - 50 % ungenügend
< 0 % sehr schlecht

Übersicht Jahresrechnung

	Konten- definition	Abwasserbeseitigung		Abfallbeseitigung	
		Jahresrechnung	Budget	Jahresrechnung	Budget
Finanzierung - Spezialfinanzierungen					
+	Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	1'624'652.73	1'464'200.00	247'180.20	143'500.00
-	Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	0.00	0.00	0.00	0.00
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	380'126.00	402'700.00	46'353.00	51'900.00
+	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00
-	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00
+	Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00
	Selbstfinanzierung	2'004'778.73	1'866'900.00	293'533.20	195'400.00
-	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	658'167.04	2'600'000.00	23'944.60	250'000.00
	Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	1'346'611.69	-733'100.00	269'588.60	-54'600.00
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	304.60	71.80	1'225.88	78.16

Erfolgsrechnung

		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)							
0	Allgemeine Verwaltung	17'323'943.50	8'591'440.00	17'462'360.00	8'569'800.00	17'348'268.11	8'472'649.91
	Nettoergebnis		8'732'503.50		8'892'560.00		8'875'618.20
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'700'848.21	2'395'999.90	2'909'500.00	2'536'200.00	2'989'527.32	2'531'902.57
	Nettoergebnis		304'848.31		373'300.00		457'624.75
2	Bildung	29'926'296.74	8'071'555.34	30'485'890.00	7'816'350.00	29'540'737.16	8'081'307.02
	Nettoergebnis		21'854'741.40		22'669'540.00		21'459'430.14
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	11'454'454.76	2'237'444.41	11'131'600.00	2'049'350.00	10'936'280.70	2'298'003.42
	Nettoergebnis		9'217'010.35		9'082'250.00		8'638'277.28
4	Gesundheit	2'264'381.17	8'270.65	2'272'200.00	8'000.00	2'172'844.23	10'309.80
	Nettoergebnis		2'256'110.52		2'264'200.00		2'162'534.43
5	Soziale Sicherheit	17'512'175.32	9'296'670.80	17'332'600.00	794'000.00	18'033'510.85	1'683'066.45
	Nettoergebnis		16'582'504.52		16'538'600.00		16'350'444.40
6	Verkehr	9'086'652.68	4'257'800.65	9'809'100.00	3'391'100.00	9'648'684.92	3'479'303.79
	Nettoergebnis		4'828'852.03		6'418'000.00		6'169'381.13
7	Umweltschutz und Raumordnung	9'404'185.92	7'460'395.25	9'657'300.00	7'635'800.00	9'631'647.10	7'629'783.78
	Nettoergebnis		1'943'790.67		2'021'500.00		2'001'863.32
8	Volkswirtschaft	696'972.61	151'198.14	723'500.00	177'000.00	707'443.05	168'383.48
	Nettoergebnis		545'774.47		546'500.00		539'059.57
9	Finanzen und Steuern	9'051'603.73	85'211'554.98	8'594'800.00	77'429'500.00	7'463'609.67	84'422'767.03
	Nettoergebnis		-76'159'951.25		-68'834'700.00		-76'959'157.36
	Total Aufwand / Ertrag	109'421'514.64	119'315'330.12	110'378'850.00	110'407'100.00	108'472'553.11	118'777'477.25
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		9'893'815.48		28'250.00		10'304'924.14
	Total	119'315'330.12	119'315'330.12	110'407'100.00	110'407'100.00	118'777'477.25	118'777'477.25

Erfolgsrechnung

	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Gemeinde Total			
30 Personalaufwand	40'771'156.24	41'050'850.00	40'714'667.98
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'952'142.16	15'049'960.00	14'993'701.04
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'596'471.00	6'163'500.00	6'011'386.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'109'951.79	1'722'500.00	1'965'429.76
36 Transferaufwand	37'162'419.41	37'421'840.00	35'154'648.47
39 Interne Verrechnungen	7'129'218.21	7'597'700.00	7'231'996.18
Total betrieblicher Aufwand	107'721'358.81	109'006'350.00	106'071'829.43
40 Fiskalertrag	76'188'180.79	72'242'000.00	78'211'420.30
41 Regalien und Konzessionen	1'964'617.52	1'957'500.00	1'987'860.66
42 Entgelte	15'144'977.04	15'025'550.00	15'322'425.83
43 Verschiedene Erträge	57'474.25	12'000.00	36'131.80
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	384'562.03	249'250.00	1'521'135.39
46 Transferertrag	10'139'007.11	9'799'700.00	9'949'529.60
49 Interne Verrechnungen	7'129'218.21	7'597'700.00	7'231'996.18
Total betrieblicher Ertrag	111'008'036.95	106'883'700.00	114'260'499.76
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'286'678.14	-2'122'650.00	8'188'670.33
34 Finanzaufwand	1'639'409.83	1'370'500.00	1'529'390.68
44 Finanzertrag	4'415'764.37	3'523'400.00	4'345'832.01
Ergebnis aus Finanzierung	2'776'354.54	2'152'900.00	2'816'441.33
Operatives Ergebnis	6'063'032.68	30'250.00	11'005'111.66
38 Ausserordentlicher Aufwand	60'746.00	2'000.00	871'333.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	3'891'528.80	0.00	171'145.48
Ausserordentliches Ergebnis	3'830'782.80	-2'000.00	-700'187.52
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	9'893'815.48	28'250.00	10'304'924.14
	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)		

Erfolgsrechnung

	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Abwasserbeseitigung			
30	447'482.70	451'000.00	446'977.85
31	311'112.32	323'600.00	347'756.71
33	380'126.00	378'700.00	375'342.00
35	0.00	0.00	0.00
36	1'794'740.10	1'848'300.00	1'792'636.70
39	114'228.85	119'300.00	124'859.23
	3'047'689.97	3'120'900.00	3'087'572.49
40			
41			
42	4'574'783.49	4'598'000.00	4'566'541.71
43			
45			
46			
49	97'559.21	100'700.00	97'556.63
	4'672'342.70	4'698'700.00	4'664'098.34
	1'624'652.73	1'577'800.00	1'576'525.85
34			
44			
	0.00	0.00	0.00
	1'624'652.73	1'577'800.00	1'576'525.85
38			
48			
	0.00	0.00	0.00
	1'624'652.73	1'577'800.00	1'576'525.85

Erfolgsrechnung

	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Abfallbeseitigung			
30	439'364.91	437'300.00	436'582.99
31	1'127'976.25	1'343'000.00	1'246'210.86
33	46'353.00	87'800.00	46'353.00
35	0.00	0.00	0.00
36	67'526.00	74'000.00	64'875.01
39	190'090.70	198'300.00	193'865.10
	1'871'310.86	2'140'400.00	1'987'886.96
40	Fiskalertrag		
41	Regalien und Konzessionen		
42	Entgelte	2'235'800.00	2'244'334.80
43	Verschiedene Erträge		
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		
46	Transferertrag		
49	Interne Verrechnungen	16'200.00	23'753.39
	Total Betrieblicher Ertrag	2'252'000.00	2'268'088.19
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	111'600.00	280'201.23
34	Finanzaufwand		
44	Finanzertrag	0.00	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00
	Operatives Ergebnis	111'600.00	280'201.23
38	Ausserordentlicher Aufwand		
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	111'600.00	280'201.23
	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	111'600.00	280'201.23

Erfolgsrechnung

Gemeinde Allgemeiner Haushalt		Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
30	Personalaufwand	39'884'308.63	40'162'550.00	39'831'107.14
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'513'053.59	13'383'360.00	13'399'733.47
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'169'992.00	5'697'000.00	5'589'691.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'109'951.79	1'722'500.00	1'965'429.76
36	Transferaufwand	35'300'153.31	35'499'540.00	33'297'136.76
39	Interne Verrechnungen	6'824'898.66	7'280'100.00	6'913'271.85
	Total Betrieblicher Aufwand	102'802'357.98	103'745'050.00	100'996'369.98
40	Fiskalertrag	76'188'180.79	72'242'000.00	78'211'420.30
41	Regalien und Konzessionen	1'964'617.52	1'957'500.00	1'987'860.66
42	Entgelte	8'481'863.88	8'191'750.00	8'511'549.32
43	Verschiedene Erträge	57'474.25	12'000.00	36'131.80
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	384'562.03	249'250.00	1'521'135.39
46	Transferertrag	10'139'007.11	9'799'700.00	9'949'529.60
49	Interne Verrechnungen	7'001'497.61	7'480'800.00	7'110'686.16
	Total Betrieblicher Ertrag	104'217'203.19	99'933'000.00	107'328'313.23
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'414'845.21	-3'812'050.00	6'331'943.25
34	Finanzaufwand	1'639'409.83	1'370'500.00	1'529'390.68
44	Finanzertrag	4'415'764.37	3'523'400.00	4'345'832.01
	Ergebnis aus Finanzierung	2'776'354.54	2'152'900.00	2'816'441.33
	Operatives Ergebnis	4'191'199.75	-1'659'150.00	9'148'384.58
38	Ausserordentlicher Aufwand	60'746.00	2'000.00	871'333.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	3'891'528.80	0.00	171'145.48
	Ausserordentliches Ergebnis	3'830'782.80	-2'000.00	-700'187.52
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	8'021'982.55	-1'661'150.00	8'448'197.06
	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)			

Investitionsrechnung

		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Aufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)							
0	Allgemeine Verwaltung	81'091.30		110'000.00		161'617.40	1.00
	Nettoergebnis		81'091.30		110'000.00		161'616.40
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0.00		0.00		117'936.62	
	Nettoergebnis		0.00		0.00		117'936.62
2	Bildung	701'062.54		1'170'000.00		441'086.75	
	Nettoergebnis		701'062.54		1'170'000.00		441'086.75
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	5'577'838.98		4'525'000.00		5'622'080.79	
	Nettoergebnis		4'400.00		500'000.00		784'853.25
4	Gesundheit		5'573'438.98		4'025'000.00		4'837'227.54
	Nettoergebnis		0.00		0.00		0.00
5	Soziale Sicherheit	108'481.40		0.00		871'141.90	
	Nettoergebnis		47'840.00		0.00		871'141.90
6	Verkehr	4'765'934.43		2'860'000.00		2'722'740.27	
	Nettoergebnis		60'641.40		0.00		736'665.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'388'482.09		3'760'000.00		2'255'417.56	
	Nettoergebnis		865'025.75		2'860'000.00		1'986'075.27
8	Volkswirtschaft		3'900'908.68		720'000.00		646'514.55
	Nettoergebnis		1'048'903.90		3'040'000.00		1'608'903.01
	Generelle Kürzung (Budget)			-1'700'000.00			0.00
Total Ausgaben / Einnahmen		13'622'890.74	1'966'169.65	10'725'000.00	1'220'000.00	12'192'021.29	2'168'033.80
Nettoinvestitionen (+) / Einnahmenüberschuss (-)			11'656'721.09		9'505'000.00		10'023'987.49
Total		13'622'890.74	13'622'890.74	10'725'000.00	10'725'000.00	12'192'021.29	12'192'021.29

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung VV		Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	13'334'276.54	9'870'000.00	11'464'232.87
52	Immaterielle Anlagen	0.00	70'000.00	31'624.92
54	Darlehen	0.00	0.00	0.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	300.00	0.00	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	288'314.20	785'000.00	529'805.55
Total Investitionsausgaben		13'622'890.74	10'725'000.00	12'025'663.34
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
62	Übertragung immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'966'169.65	1'220'000.00	2'168'032.80
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0.00	1.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionseinnahmen		1'966'169.65	1'220'000.00	2'168'033.80
Investitionen im Verwaltungsvermögen				
Total Investitionsausgaben		13'622'890.74	10'725'000.00	12'025'663.34
Total Investitionseinnahmen		1'966'169.65	1'220'000.00	2'168'033.80
592	Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	0.00	0.00	166'357.95
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)		-11'656'721.09	-9'505'000.00	-10'023'987.49

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2019	Veränderungen		Bestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	255'768'789.27	574'738'234.92	590'392'458.87	240'018'559.21
10	Finanzvermögen	108'449'956.70	563'081'513.83	581'932'041.87	89'503'422.55
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	30'816'389.38	256'964'134.79	263'602'505.02	24'178'019.15
101	Forderungen	33'563'306.00	290'692'642.10	296'538'466.51	27'621'475.48
102	Kurzfristige Finanzanlagen		4'800'000.00		4'800'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'508'643.19	8'746'591.66	12'985'643.19	6'269'591.66
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	29'991.48	151'476.22	168'365.15	13'102.55
107	Finanzanlagen	9'955'546.00		8'637'062.00	1'318'484.00
108	Sachanlagen FV	23'576'080.65	1'726'669.06		25'302'749.71
14	Verwaltungsvermögen	147'318'832.57	11'656'721.09	8'460'417.00	150'515'136.66
140	Sachanlagen VV	90'720'964.94	11'368'481.84	6'672'437.00	95'417'009.78
144	Darlehen	481'380.00		44'400.00	436'980.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	18'544'888.00	300.00	37'492.00	18'507'696.00
146	Investitionsbeiträge	37'571'599.63	287'939.25	1'706'088.00	36'153'450.88
2	Passiven	255'768'789.27	366'706'424.17	382'360'648.12	240'018'559.21
20	Fremdkapital	141'657'283.76	344'337'186.71	367'708'274.55	118'190'189.81
200	Laufende Verbindlichkeiten	13'027'311.12	323'731'689.38	320'587'678.68	16'075'315.71
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15'000'000.00	15'000'934.80	15'000'934.80	15'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	16'820'802.97	5'528'401.63	15'903'181.27	6'446'023.33
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	67'000'000.00		15'000'000.00	52'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	332'159.00			332'159.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	29'477'010.67	76'160.90	1'216'479.80	28'336'691.77
29	Eigenkapital	114'111'505.51	22'369'237.46	14'652'373.57	121'828'369.40
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	8'060'546.70	1'871'832.93		9'932'379.63
291	Fonds	8'346'361.84	296'664.91	455'920.63	8'187'106.12
293	Vorfinanzierungen	3'047'429.70	2'000.00	872'838.00	2'176'591.70
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	10'001'765.03		3'018'690.80	6'983'074.23
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	84'655'402.24	20'198'739.62	10'304'924.14	94'549'217.72

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - Indirekte Methode

	Konten/Sachgruppen	2018	2019
Betriebsstätigkeit			
+/-	Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	10'304'924.14	9'893'815.48
+/-	Abschreibungen / Zunahme / Abnahme	7'422'346.00	7'228'878.00
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-4'035'361.35	4'195'926.74
+/-	Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	7'740'137.62	4'239'051.53
+/-	Wertberichtigungen Darlehen u. Beteiligungen VV	-5'371.60	16'888.93
+/-	Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-6'701'200.00	37'492.00
+/-	Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)		330'622.00
+/-	Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)		
+/-	Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)		
+/-	Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-2'441'222.91	3'306'591.72
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'402'947.15	-9'754'688.44
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung		
+/-	Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	444'294.37	1'725'389.76
+/-	Einlagen / Entnahmen EK inkl. Abschreibung BfB (ohne Vorfinanzierung, NBR, AWR)	-169'145.48	0.00
+/-	Bildung / Auflösung Verbindlichkeiten SF FK ohne Einlage Schutzraumbauten	13'334.45	-3'484.45
-	Aktivierung Eigenleistungen	-27'215.80	-53'198.50
+/-	Bildung / Auflösung Vorfinanzierung	0.00	-870'838.00
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	18'370'652.29	20'292'446.77
Investitionstätigkeit			
-	Investitionsausgaben / Verwaltungsvermögen	50 + 52 + 54 + 55 + 56	-12'025'663.34
+/-	Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	592	-166'357.95
+/-	Investitionseinnahmen / Verwaltungsvermögen	60 + 62 + 63 + 64 + 65 + 66	2'168'033.80
=	Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)		1'966'169.65
+/-	Rückzahlung von Darlehen im Verwaltungsvermögen	Δ 144	-10'023'987.49
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	Δ 1046	84'400.00
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	Δ 2046	0.00
+/-	Aktivierete Eigenleistungen	431	-620'091.20
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9'912'371.69	-12'179'213.79
Finanzierungstätigkeit			
+/-	Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Δ 201	0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Δ 206	-15'000'000.00
+/-	Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	Δ 102 + Δ 107	3'506'440.00
+/-	Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	4440 + 4441 + 4442 / 3440	0.00
+/-	Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	4410 / 3410	0.00
+/-	Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	Δ 108 + 4896 - 3896 + 4390.01	-1'726'669.06
+/-	Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	4443 + 4449 / 3441	0.00
+/-	Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	4411 / 3411	0.00
+/-	Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	Δ 1011	2'052'968.31
+/-	Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	Δ 2001	-565'651.66
+/-	Zunahme / Abnahme Aufwertungsreserve / Neubewertungsreserve	295 / 296	-3'018'690.80
+/-	Abnahme / Zunahme Umgliederung in VV		0.00
	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12'350'545.02	-14'751'603.21
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)			
		-3'892'264.42	-6'638'370.23
	Stand flüssige Mittel per 1.1.	34'708'653.80	30'816'389.38
	Stand flüssige Mittel per 31.12.	30'816'389.38	24'178'019.15
	Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	-3'892'264.42	-6'638'370.23

Anhang

Anhang

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Rechtliche Grundlagen

Die vorliegende Jahresrechnung basiert auf dem solothurnischen Gemeindegesetz (BGS 131.1).

Regelwerk

Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) für die Kantone und Gemeinden.

Umsetzung HRM2 - Standards

Bei Standards (Fachempfehlungen) mit Wahlmöglichkeiten gilt folgendes:

Nr. 07: Steuererträge – Die Steuererträge der natürlichen Personen werden nach dem **Soil-Prinzip+** abgegrenzt. Das heisst, dass eine pauschale Abgrenzung auf dem 100%-igen Veranlagungsstand gemäss Steueramt des Kantons Solothurn hochgerechnet wird. Beim sogenannten "Vergleich zweier Steuerjahre" werden vergleichbare Veranlagungen von zwei Steuerjahren gegenübergestellt und der Mehr- oder Minderertrag auf Basis der Staatssteuer ermittelt.

Nr. 12: Zusätzliche Abschreibungen sind in Ausnahmefällen (operativer Ertragsüberschuss und Selbstfinanzierung > 100%) zugelassen. Der Ausweis von zusätzlichen Abschreibungen erfolgt als ausserordentlicher Aufwand.

Nr. 10: Investitionsrechnung – Die Investitionsbeiträge von Dritten werden nach dem Nettoprinzip verbucht (Mindeststandard).

Nr. 13: Konsolidierte Betrachtungsweise - Es findet keine Konsolidierung für Organisationen des dritten Konsolidierungskreises statt. Die Informationen werden im Beteiligungsspiegel ausgewiesen.

Nr. 19: Vorgehen beim Übergang zum HRM2 – Es ist - gemäss Mindeststandard beim Übergang - keine Neubewertung des Verwaltungsvermögens vorgenommen worden.

Abweichungen zum HRM2 aufgrund Gemeindegesetzgebung / Spezialfälle

Nr. 19: Vorgehen beim Übergang zu HRM2 - a) Die Vorfinanzierung des Projektes ERO wurde im Zeitpunkt des Übergangs zu HRM2 nicht aufgelöst, die ausführliche Begründung dazu befindet sich in Verwaltungsbericht der Finanzverwaltung unter Punkt 5.1. b) Die Vorfinanzierung des Aus- und Umbau der ARA Winznau (Zweckverband Abwasserregion Olten) wurde wie bereits seit Jahren nicht bilanziert. Die detaillierte Begründung befindet sich im Verwaltungsbericht der Finanzverwaltung unter Punkt 5.2. c) Die Debitorenbestände werden nicht pauschal mit 5 % bewertet, sondern erhöhen sich aufgrund des Verfalls der Forderung gemäss Punkt 5.3 im Verwaltungsbericht der Finanzverwaltung.

Anhang

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung soll die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend** darstellen („True and Fair View“-Prinzip) und richtet sich nach den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführbarkeit, der Stetigkeit, der Periodenabgrenzung und der Bruttodarstellung.

Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Verpflichtungen werden bilanziert, wenn deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ihre Erfüllung sicher oder wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Die Aktivierung von Anlagen des Verwaltungsvermögens unterliegen einer **Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000.00**. Bei Rechnungsabgrenzungen beträgt die **Wesentlichkeitsgrenze Fr. 20'000.00**. Hingegen gilt bei Rückstellungen keine Wesentlichkeitsgrenze.

Bewertungsgrundsätze

Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert. Die Liegenschaften des Finanzvermögens sowie die Finanzanlagen inkl. der Beteiligungen und Darlehen im Verwaltungsvermögen wurden rückwirkend auf den 01.01.2016 aufgrund der kantonalen Vorgaben neu bewertet. Der Neubewertungssaldo wurde erfolgsneutral der Neubewertungsreserve zugewiesen.

Positionen des Verwaltungsvermögens werden wie folgt bilanziert:

Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert. Positionen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden planmässig je Anlagekategorie nach der festgelegten Nutzungsdauer abgeschrieben. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.

Das Verwaltungsvermögen, welches per Einführungszeitpunkt von HRM2 übernommen wurde, wurde nicht neu bewertet und wird inner 18 Jahren linear abgeschrieben. Das übernommene Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierung Abwasser wird inner 11 Jahren linear abgeschrieben.

Positionen des Fremd- und Eigenkapitals werden grundsätzlich zu Nominalwerten bilanziert.

Anhang

Finanzanlagen / Wertschriften

A1 Finanzanlagen und Wertschriftenverzeichnis										
Konto	Art der Wertschrift	Schuldner/Name	Laufzeit	Zinssatz	Anzahl	Nominalwert	Laufendes Jahr Bilanzwert in Fr.	Vorjahr Bilanzwert in Fr.		
10700	Namen-Aktien Hilfsverein	UBS Group AG			1197	10.00	14'633.00	14'645.00		
10700	Namen-Aktien Feuerbestattungsverein	UBS Group AG			315	10.00	3'851.00	3'854.00		
10700	Namen-Aktien	Alpiq Holding AG			0	100.00	-	3'837'047.00		
Total							18'484	3'855'546		

Anhang

Anlagespiegel

A2	Nutzungs- dauer	Abschrei- bungssatz	Anschaffungskosten		Stand per 31.12.	Kumulierte Abschreibungen zusätzliche Abschreibungen	Stand per 31.12.	Buchwert per 31.12.
			Zugänge	Abgänge				
Finanzvermögen								
Finanzanlagen								
10700 Aktien	10700		5'284'165	0	1'777'725	330'622	1'759'241	18'484
Sachanlagen FV								
Grundstücke FV	10800		5'605'370	0	5'605'370	0	0	5'605'370
10801 Grundstücke FV mit Baurechten	10801		1'074'900	0	1'074'900	0	0	1'074'900
Gebäude FV	10840		16'895'811	1'726'669	18'622'480	0	0	18'622'480
Total Finanzvermögen			28'960'246	1'726'669	27'080'475	330'622	17'592'241	25'321'234
Verwaltungsvermögen								
Beteiligungen, Grundkapitalien								
Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	14540		18'093'617	300	18'093'917	37'492	112'615	17'981'302
Beteiligungen an privaten Unternehmungen	14550		676'007	0	676'007	0	149'614	526'393
Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	14560		1	0	1	0	0	1
Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	14460		478'400	0	434'000	0	0	434'000
Darlehen an private Haushalte	14470		2'980	0	2'980	0	0	2'980
Total Beteiligungen und Darlehen			19'251'005	300	19'206'905	37'492	262'229	18'944'676
Investitionsbeiträge an Kantone								
14610 Investitionsbeiträge an Kanton	14610	10	3'922'358	101'036	3'960'637	164'623	620'613	3'340'024
		18	2'6872	0	2'6872	2'571	10'643	16'229
		40	2'182'000	0	2'182'000	121'222	484'891	1'697'109
		50	1'162'544	101'036	1'200'824	29'886	88'147	1'112'677
			550'941	0	550'941	10'944	36'932	514'009
Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	14640		35'048'165	249'660	34'148'178	391'818	114'506'51	32'687'527
14640 Investitionsbeiträge Dritte		0	287'411'65	0	27'591'518	0	0	27'591'518
		8	0	249'660	249'660	31'207	31'207	218'453
		18	6'077'000	0	6'077'000	337'611	1'350'444	4'726'556
		10	230'000	0	230'000	23'000	69'000	161'000
Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	14690		115'900	0	115'900	0	0	115'900
14690 Investitionsbeiträge an Anlagen in Bau		40	39'086'423	350'666	38'224'715	556'441	2'071'264	36'153'451
Total Investitionsbeiträge			39'086'423	1'212'404	38'224'715	556'441	2'071'264	36'153'451

AZ	Nutzungsdauer	Abschreibungs-satz	Anschaffungskosten		Umgliederungen	Stand per 31.12.	Stand per 1.1.	Kumulierte Abschreibungen		Stand per 31.12.	Buchwert per 31.12.
			Zugänge	Abgänge				Planmässige Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen		
Sachanlagen VV											
14000 Grundstücke VV	0	0	93'042	0	0	93'042	15'496	5'165	0	20'661	72'381
	18	5.56%	64	0	0	64	0	0	0	0	64
			92'978	0	0	92'978	15'496	5'165	0	20'661	72'317
Strassen / Verkehrswege											
14010 Strassen-u. Verkehrswege VV	10	10.00%	43'020'353	4'212'490	869'539	46'363'304	6'875'237	2'407'195	0	9'282'432	37'080'872
	18	5.56%	158'601	375	0	158'976	31'213	15'897	0	47'110	111'866
	40	2.50%	40'472'757	0	0	40'472'757	6'745'455	2'248'486	0	8'993'941	31'478'816
			2'388'995	4'212'115	869'539	5'731'572	98'569	142'812	0	241'381	5'490'191
Wasserbau											
14020 Wasserbauten	50	2.00%	148'916	0	0	148'916	5'956	2'978	0	8'934	139'982
14030 Tiefbauten	40	2.50%	43'681	614'550	0	658'231	3'273	16'433	0	19'706	638'525
14032 Tiefbauten Abwasserbeseitigung SF	11	9.09%	5'912'128	1'187'049	947'866	6'151'312	870'052	330'976	0	1'201'028	4'950'284
	50	2.00%	2'978'746	1'187'049	947'866	3'217'929	700'39	266'671	0	1'066'684	1'866'699
	18	5.56%	394'939	0	0	394'939	50'312	16'840	0	134'344	3'083'585
	40	2.50%	228'010	0	0	228'010	38'001	12'667	0	50'668	177'342
			166'928	0	0	166'928	12'311	4'173	0	16'484	150'444
Hochbauten											
14040 Hochbauten VV	10	10.00%	44'821'920	5'858'289	46'440	50'633'770	7'933'128	2'527'305	58'746	10'519'179	40'114'591
	18	5.56%	215'996	0	0	215'996	41'577	21'600	0	63'177	152'819
	33	3.03%	40'309'933	0	0	40'309'933	6'718'325	2'226'873	0	8'945'198	31'364'735
			4'295'991	5'858'289	46'440	10'107'841	11'732'226	2'788'32	58'746	1'510'804	8'597'037
Mobilien VV											
14060 Mobilien allg. Haushalt	4	25.00%	7'834'751	3'572'022	0	11'406'773	1'722'463	1'228'136	0	2'950'599	8'456'174
	8	12.50%	959'049	286'791	0	1'245'840	448'837	311'453	0	760'290	485'550
	15	6.67%	1'748'154	3'285'231	0	5'033'384	437'111	629'183	0	1'066'294	3'967'090
	18	5.56%	237'235	0	0	237'235	21'463	158'15	0	37'278	199'957
	11	9.09%	4'890'314	0	0	4'890'314	815'052	271'685	0	1'086'737	3'803'577
	15	6.67%	696'562	0	0	696'562	69'498	49'150	0	118'648	577'914
	15	6.67%	111'917	0	0	111'917	30'522	10'174	0	40'696	71'221
	18	5.56%	584'645	0	0	584'645	38'976	38'976	0	77'952	506'693
	15	6.67%	474'314	0	0	474'314	88'539	29'513	0	118'052	356'262
	18	5.56%	284'599	0	0	284'599	56'919	18'973	0	75'892	208'707
			189'715	0	0	189'715	31'620	10'540	0	42'160	147'555
Anlagen im Bau VV											
14070 Anlagen im Bau	4	25.00%	4'642'146	7'751'044	10'406'047	19'871'444	0	0	0	0	1'987'144
	8	12.50%	29'396	8'287	0	37'682	0	0	0	0	37'682
	10	10.00%	429'956	2'349'864	2'753'936	25'885	0	0	0	0	25'885
	33	3.03%	3'228'746	3'538'694	5'884'190	883'249	0	0	0	0	883'249
	40	2.50%	1'819'649	1'823'865	1'767'921	875'593	0	0	0	0	875'593
	50	2.00%	134'400	30'335	0	164'735	0	0	0	0	164'735
	50	2.00%	272'165	1'100'224	681'240	691'149	0	0	0	0	691'149
	15	6.67%	0	23'945	0	23'945	0	0	0	0	23'945
	40	2.50%	0	395	0	395	0	0	0	0	395
			23'550	0	0	23'550	0	0	0	0	23'550
Total Sachanlagen			108'354'919	24'319'614	12'951'132	119'123'401	17'633'954	6'613'691	58'746	24'306'391	95'417'010
Gesamttotal			195'552'592	26'397'278	17'714'375	204'235'495	20'802'133	7'538'246	58'746	28'399'125	175'836'370

Anhang

Anlagespiegel Allgemeiner Haushalt

A2	Nutzungsdauer	Abschreibungs- ungssatz	Anschaffungskosten		Stand per 31.12.	Kumulierte Abschreibungen	Stand per 31.12.	Buchwert per 31.12.
			Zugänge	Abgänge				
Finanzvermögen								
Finanzanlagen								
10700 Aktien	10700		5'284'165	0	1'777'725	330'622	1'759'241	18'484
Sachanlagen FV								
Grundstücke FV	10800		5'605'370	0	5'605'370	0	0	5'605'370
10801 Grundstücke FV mit Baurechten	10801		1'074'900	0	1'074'900	0	0	1'074'900
Gebäude FV	10840		16'895'811	1'726'669	18'622'480	0	0	18'622'480
Total Finanzvermögen			28'960'246	3'506'440	27'080'475	330'622	17'592'41	25'321'234
Verwaltungsvermögen								
Beteiligungen, Grundkapitalien								
Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	14540		18'093'617	300	18'093'917	37'492	112'615	17'981'302
Beteiligungen an privaten Unternehmungen	14550		676'007	0	676'007	0	149'614	526'393
Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	14560		1	0	1	0	0	1
Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	14460		478'400	0	434'000	0	0	434'000
Darlehen an private Haushalte	14470		2'980	0	2'980	0	0	2'980
Total Beteiligungen und Darlehen			19'251'005	300	19'206'905	37'492	262'229	18'944'676
Investitionsbeiträge an Kantone								
14610 Investitionsbeiträge an Kanton	14610	10	3'922'358	101'036	3'960'637	164'623	620'613	3'340'024
			26872	0	26872	2'571	10'643	16'229
		18	2'182'000	0	2'182'000	121'222	484'891	1'697'109
		40	1'162'544	101'036	1'200'824	29'886	88'147	1'112'677
		50	550'941	0	550'941	10'944	36'932	514'009
Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	14640		35'048'165	249'660	34'148'178	391'818	114'506'51	32'687'527
14640 Investitionsbeiträge Dritte		0	287'411'65	0	27'591'518	0	0	27'591'518
		8	0	249'660	249'660	31'207	31'207	218'453
		18	6'077'000	0	6'077'000	337'611	1'350'444	4'726'556
		10	230'000	0	230'000	23'000	69'000	161'000
Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	14690		115'900	0	115'900	0	0	115'900
14690 Investitionsbeiträge an Anlagen in Bau		40	39'086'423	350'666	38'224'715	556'441	2'071'264	36'153'451
Total Investitionsbeiträge			39'086'423	1'212'404	38'224'715	556'441	2'071'264	36'153'451

AZ	Nutzungsdauer	Abschreibungs- ungssatz	Anschaffungskosten		Umglieder- erungen		Stand per 1.1.	Stand per 1.12.	Kumulierte Abschreibungen zusätzliche Abschreibungen	Stand per 31.12.	Buchwert per 31.12.
			Zugänge	Abgänge	Umglieder- erungen	Stand per 1.12.					
Sachanlagen VV											
14000 Grundstücke VV	14000		93'042	0	0	0	93'042	15'496	5'165	20'661	72'381
		0	64	0	0	0	64	0	0	0	64
		18	92'978	0	0	0	92'978	15'496	5'165	20'661	72'317
Strassen / Verkehrswege											
14010 Strassen-u. Verkehrswege VV	14010		43'020'353	4'212'490	869'539	0	46'363'304	6'875'237	2'407'195	9'282'432	37'080'872
		10	158'601	375	0	0	158'976	31'213	15'897	47'110	111'866
		18	40'472'757	0	0	0	40'472'757	67'45'455	22'48'486	8'983'941	31'478'816
		40	2'388'995	4'212'115	869'539	0	5'731'572	98'569	142'812	241'381	5'490'191
Wasserbau											
14020 Wasserbauten	14020	2.00%	148'916	0	0	0	148'916	5'956	2'978	8'934	139'982
Übrige Tiefbauten											
14030 Tiefbauten	14030	2.50%	43'681	614'550	0	0	658'231	3'273	16'433	19'706	638'525
Hochbauten											
14040 Hochbauten VV	14040		44'821'920	5'858'289	46'440	0	50'633'770	7'933'128	2'527'305	58'746	40'114'591
		10	215'996	0	0	0	215'996	41'577	21'600	63'177	152'819
		18	40'309'933	0	0	0	40'309'933	67'18'325	22'28'873	8'945'198	31'364'735
		33	4'295'991	5'858'289	46'440	0	10'107'841	11'732'226	278'832	15'10'804	8'597'037
Mobilien VV											
14060 Mobilien allg. Haushalt	14060		7'834'751	3'572'022	0	0	11'406'773	17'22'463	1'228'136	2'950'599	8'456'174
		4	959'049	286'791	0	0	1'245'840	448'837	311'453	760'290	485'550
		8	17'48'154	3'285'231	0	0	5'033'384	437'111	629'183	1'066'294	3'967'090
		15	237'235	0	0	0	237'235	21'463	15'815	37'278	199'957
		18	4'890'314	0	0	0	4'890'314	815'052	271'685	1'086'737	3'803'577
Anlagen im Bau VV											
14070 Anlagen im Bau	14070		4'642'146	7'751'044	10'406'047	0	19'877'144	0	0	0	1'987'144
		4	29'396	8'287	0	0	37'682	0	0	0	37'682
		8	429'956	2'349'864	2'753'936	0	25'885	0	0	0	25'885
		10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		33	3'228'746	3'538'694	5'884'190	0	883'249	0	0	0	883'249
		40	819'649	1'823'865	1'767'921	0	875'593	0	0	0	875'593
		50	134'400	30'335	0	0	164'735	0	0	0	164'735
Total Sachanlagen			100'604'810	22'008'396	11'322'026	0	111'291'181	16'555'553	6'187'212	22'801'511	88'489'670
Gesamttotal			187'802'484	24'086'061	16'085'269	0	195'903'275	19'723'732	7'117'767	28'894'245	168'909'030

Anhang**Anlagespiegel Spezialfinanzierungen**

	Nutzungs- dauer	Abschrei- bungssatz	Anschaffungskosten		Umglied- erungen		Kumulierte Abschreibungen			Buchwert per 31.12.		
			Stand per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Umglied- erungen	Stand per 31.12.	Stand per 1.1.	Planmässige Abschreibungen		zusätzliche Abschreibungen	Stand per 31.12.
Sachanlagen VV												
Übrige Tiefbauten												
14033 Tiefbauten Abfallbeseitigung SF	18	5.56%	394'939	0	0	0	394'939	50'312	16'840	0	67'152	327'787
14063 Mobilien Abfallbeseitigung SF	40	2.50%	228'010	0	0	0	228'010	38'001	12'667	0	50'668	177'342
14073 Anlagen im Bau, Abfallbeseitigung	15	6.67%	166'928	0	0	0	166'928	12'311	4'173	0	16'484	150'444
Mobilien VV												
14062 Mobilien Abwasserbeseitigung SF	11	9.09%	474'314	0	0	0	474'314	88'539	29'513	0	118'052	356'262
14072 Anlagen im Bau, Abwasserbeseitigung	18	5.56%	284'599	0	0	0	284'599	56'919	18'973	0	75'892	208'707
14073 Anlagen im Bau, Abfallbeseitigung	15	6.67%	189'715	0	0	0	189'715	31'620	10'540	0	42'160	147'555
14073 Anlagen im Bau, Abfallbeseitigung	15	6.67%	0	23'945	0	0	23'945	0	0	0	0	23'945
14073 Anlagen im Bau, Abfallbeseitigung	40	2.50%	0	395	0	0	395	0	0	0	0	395
14073 Anlagen im Bau, Abfallbeseitigung	40	2.50%	0	23'550	0	0	23'550	0	0	0	0	23'550
Total Sachanlagen SF Abfall			869'253	23'945	0	0	893'198	138'851	46'353	0	185'204	707'994
Sachanlagen VV												
Übrige Tiefbauten												
14032 Tiefbauten Abwasserbeseitigung SF	11	9.09%	5'912'128	1'187'049	947'866	0	6'151'312	870'052	330'976	0	1'201'028	4'950'284
14062 Mobilien Abwasserbeseitigung SF	50	2.00%	2'933'383	0	0	0	2'933'383	800'013	266'671	0	1'066'684	1'866'699
14072 Anlagen im Bau, Abwasserbeseitigung	15	6.67%	2'978'746	1'187'049	947'866	0	3'217'929	70'039	64'305	0	134'344	3'083'565
14072 Anlagen im Bau, Abwasserbeseitigung	11	9.09%	696'562	0	0	0	696'562	69'498	49'150	0	118'648	577'914
14072 Anlagen im Bau, Abwasserbeseitigung	15	6.67%	111'917	0	0	0	111'917	30'522	10'174	0	40'696	71'221
14072 Anlagen im Bau, Abwasserbeseitigung	15	6.67%	584'645	0	0	0	584'645	38'976	38'976	0	77'952	506'693
14072 Anlagen im Bau, Abwasserbeseitigung	50	2.00%	272'165	1'100'224	681'240	0	691'149	0	0	0	0	691'149
Total Sachanlagen SF Abwasser			6'880'855	2'287'273	1'629'106	0	7'539'023	939'550	380'126	0	1'319'676	6'219'347
Gesamttotal SF			7'750'108	2'311'218	1'629'106	0	8'432'220	1'078'401	426'479	0	1'504'880	6'927'340

Anhang

Liegenschaftsverzeichnis Finanzvermögen

A2.1 Liegenschaften Finanzvermögen		Zone			Bilanzwert	
Grundstücke	Bezeichnung	Fläche in Aaren	Laufendes Jahr	Vorjahr	Bilanzwert	
GB-Nr.	Ort				Laufendes Jahr	Vorjahr
2	Olten	01963001F00 2 (LRO), Bornfeld, Landwirtschaftsland			11'900.00	11'900.00
6/6121	Olten	01963002F00 6 (LRO) / 6121, Bornfeld, Landwirtschaftsland und Hof Bogenrain			726'200.00	726'200.00
16	Olten	01963003F00 16 (LRO), Bornfeld, Landwirtschaftsland			76'000.00	76'000.00
31	Olten	01963004F00 31 (LRO) Schürli / Bäumlacker / Bornfeld, Landwirtschaftsland			9'500.00	9'500.00
316	Olten	01963005F00 316, Kesslers-Mätteli (Parkplätze Leberngasse)			1'739'000.00	1'739'000.00
927	Olten	01963006F00 927, Chilholz, Sportplatz			868'970.00	868'970.00
1016	Olten	01963007F00 1016, Schützenmatt, Areal ehemalige Reithalle			600'200.00	600'200.00
1290	Olten	01963008F00 1290, Hammerallee, Restfläche			72'900.00	72'900.00
1848	Olten	01963009F00 1848, Baslerstrasse (Parkplätze Biergarten-Areal)			757'500.00	757'500.00
4332	Olten	01963010F00 4332, Oelfränzenmatt (Unterführungsstrasse)			124'200.00	124'200.00
2625/90104	Olten	01963011F00 2625 / 90104 (Anteil), Strassenparzelle			619'000.00	619'000.00
2915	Olten	01963050F00 2915, Industriestrasse, Land (Baurecht GB Olten Nr. 2739, 3282 m2)			825'800.00	825'800.00
3644	Olten	01963051F00 3644, Kirchgasse 20, Baurecht GB Olten Nr. 4978 (Gen.ZunftHaus Vorstadt)			16'200.00	16'200.00
3644	Olten	01963052F00 3644, Kirchgasse 22, Baurecht GB Olten Nr. 5005 (Augusta Lüthy-Mercatali)			27'300.00	27'300.00
3644	Olten	01963053F00 3644, Hübelstrasse 2 und 4, Baurecht GB Olten Nr. 5014 (Th.Studer, V.Studer)			73'500.00	73'500.00
3644	Olten	01963054F00 3644, Hübelstrasse 6-8, Baurecht GB Olten Nr. 5024 (STWEG)			47'500.00	47'500.00
3644	Olten	01963055F00 3644, Kirchgasse 14, Baurecht GB Olten Nr. 5042 (Hauswirth+Partner AG)			56'400.00	56'400.00
3644	Olten	01963056F00 3644, Kirchgasse 18, Baurecht GB Olten Nr. 5060 (Hofer Carlo)			28'200.00	28'200.00
Total Bilanzwert					6'680'270.00	6'680'270.00

Gebäude			Bilanzwert	
GB-Nr.	Ort	Bezeichnung	Laufendes Jahr	Vorjahr
291	Olten	02963001F00 291, Rötzmatt 8, Geschäftsliegenschaft	3'289'069.06	3'112'400.00
2436	Olten	02963010F00 2436, Rötzmattweg 9, Mehrfamilienhaus	864'900.00	864'900.00
2437	Olten	02963011F00 2437, Rötzmattweg 11, Mehrfamilienhaus	950'100.00	950'100.00
2590	Olten	02963012F00 2590, Hausmatrain, Restparzelle (mit Buswartekabine)	13'900.00	13'900.00
3949	Olten	02963013F00 3949, Rötzmattweg 12, Zunftlokal, Lagerraum, mit Garagen	273'800.00	273'800.00
3953	Olten	02963014F00 3953, Stationsstrasse 39, Geschäftshaus	1'041'500.00	1'041'500.00
4339	Olten	02963015F00 4339, Rötzmattweg 10, Schulungsraum	266'300.00	266'300.00
4373	Olten	02963016F00 4373, Rötzmattweg 16, Garagen und Parkplätze	522'800.00	522'800.00
4513	Olten	02963017F00 4513, Dornacherstrasse 5, Wohn- und Geschäftshaus (Grundstückteil)	2'353'110.65	2'353'110.65
5308	Olten	02963019F00 5308, Gheidweg 56, 56a und 64, Geschäftsliegenschaft (Grundstückteil, Ebene Flugfeld)	1'263'100.00	1'263'100.00
579	Olten	02963003F00 579, Baslerstrasse 57, Wohn- und Geschäftshaus	881'900.00	881'900.00
666	Olten	02963004F00 666, Von Rollstrasse 15/17, Wohnhaus, Werkstatt	697'100.00	697'100.00
1274	Olten	02963005F00 1274, Ziegelfeldstrasse 24, Kinderkrippe	659'000.00	659'000.00
2052	Olten	02963006F00 2052, Krummackerweg 12, Mehrfamilienhaus	801'300.00	801'300.00
2187	Olten	02963008F00 2187, Rötzmattweg 17, Geschäftshaus	1'454'400.00	1'454'400.00
2188	Olten	02963009F00 2188, Rötzmattweg 15, Mehrfamilienhaus	1'740'200.00	1'740'200.00
2997	Olten	02963009F00 2997, Baslerstrasse 61, Wohn- und Geschäftshaus	1'550'000.00	-
Total Bilanzwert			18'622'479.71	16'895'810.65

Anhang

Beteiligungsspiegel

A3 Angaben über wesentliche Beteiligungen an Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Institutionen (mind. > 10%)									
Name, Sitz	Rechtsform	Zweck, Tätigkeit	spezifische Risiken (Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Städtische Vertretung	Anteil Gemeinde Laufendes Jahr	Anteil Gemeinde Vorjahr	Buchwert		
privatrechtliche Unternehmen									
Vebo Oensingen	Genossenschaft	Eingliederung für Behinderte	Haftung Gen.Verm. Keine pers. Haftung	-	2%	2%	1.00		
Stiftung Raum f. soz. Projekte	Stiftung	Raum f. soziale Projekte	nicht bekannt	Rauber Marion	n. bekannt	n. bekannt	1.00		
APH Stadtpark Olten	öffentlich-rechtlich	Betrieb Altersheim	Haftung Gen.Verm. Keine pers. Haftung	Rauber Marion	49%	49%	366'392.00		
APH Brüggli Dulliken	Genossenschaft	Betrieb Altersheim	Haftung Gen.Verm. Keine pers. Haftung	Rauber Marion	15%	15%	100'000.00		
Tennisanlage Gheid	Genossenschaft	Bau/Betrieb Tennisanlage Gheid in Olten	Haftung Gen.Verm. Keine pers. Haftung	-	55%	55%	0.00		
Ferliendorf Fiesch	Genossenschaft	Bau/Betrieb Sport / Feriencentrum Fiesch	Haftung Gen.Verm. Keine pers. Haftung	-	3%	3%	60'000.00		
Sportpark Olten AG	Aktiengesellschaft	Betrieb Eissport	keine Haftung	Marbet Thomas	90%	90%	2'553'894.00		
Busbetrieb Olten Gösigen Gäu	Aktiengesellschaft	Busbetrieb	keine Haftung	Wey Martin	37%	37%	864'600.00		
Stadttheater Olten AG	Aktiengesellschaft	Betrieb des Stadttheaters	keine Haftung	Schelbert Iris / Wey Martin	100%	100%	600'000.00		
eOperations Schweiz AG, Bern	Aktiengesellschaft	Dienstl. Inform.- u. Kommunikationstechnologie	keine Haftung	-	1%	0%	300.00		
öffentlich-rechtliche Unternehmen									
Städtische Betriebe Olten	öffentlich-rechtlich	Energieversorgung	keine Haftung	Savoldelli Benvenuto / Marbet Thomas	100%	100%	14'000'000.00		
Zweckverbände									
Abwasserregion Olten	öffentlich-rechtlich	Abwasserentsorgung	Haftung Verbandsvermögen	Marbet Thomas	43%	43%	-		
			Nachschusspflicht, Investitionsgebunden						
			Vorauszlg. 31.12.2019: Fr. 1'694'672.02						

Anhang

Brandversicherungswerte

A4	Brandversicherungswerte der Sachanlagen	Laufendes Jahr		Vorjahr
		Vers. Wert Fr.		Vers. Wert Fr.
	Finanzvermögen Immobilien	27'323'520		27'323'520
	Verwaltungsvermögen Mobilien	35'885'000		35'885'000
	Verwaltungsvermögen Immobilien	288'609'970		288'443'570
	Gesamtbetrag Brandversicherungswerte	351'818'490		351'652'090

Anhang

Rückstellungsspiegel

A6	Rückstellungsspiegel	Beschluss- art	geschätzter Totalbetrag	Buchwert per 01.01.	Bildung inkl. Erhöhung	Verwendung	Auflösung	Betrag in Fr. Buchwert per 31.12.
	Name und Beschreibung							
	kurzfristige Rückstellungen (20550)							
	keine							0
	langfristige Rückstellungen (20850)							
	Altlastensanierung Areal Altmatt GB 266	SR 14.03.05		332'159	0	0	0	332'159
								0
								0
	Total Rückstellungen							332'159



Eigenkapitalnachweis 2019

in CHF

Bezeichnung	Konto	Bestand per 01.01.2019	Einzüge	Entnahmen	Jahresergebnis	Bestand per 31.12.2019
Eigenkapitalnachweis inkl. Werke						
Eigenkapital	29	114'111'505.51	22'237'237.46	14'520'373.57		121'828'369.40
Spezialfinanzierungen im EK	2900	8'060'546.70	1'871'832.93			9'932'379.63
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	29002.01	5'355'643.75	1'624'652.73			6'980'296.48
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	29003.01	2'704'902.95	247'180.20			2'952'083.15
Fonds im Eigenkapital	2910	8'346'361.84	164'664.91	323'920.63		8'187'106.12
Ersatzabgaben für Parkplatzbauten	29100.01	4'582'233.20	15'000.00			4'597'233.20
Fonds Künstl. Schaffen, Preisverleih	29100.02	53'249.07				53'249.07
Fonds Parkplatzgebühren	29100.03	1'431'255.85		98'17.95		1'421'437.90
Fonds Altstadtschutz	29100.05	282'889.25		1'491.65		281'397.60
Fonds Plan.studien Teilbebaupl.	29100.06	9'160.65				9'160.65
Fonds der Kindergärten	29100.08	59'098.55				59'098.55
Fonds der Primarschule	29100.09	96'327.85		72'587.74		23'740.11
Fonds der Sekundarschule	29100.10	118'809.90		44'188.50		74'621.40
Fonds Disposition Ammannamt	29100.11	15'736.75				15'736.75
Fonds der Musikschule	29100.12	21'529.40	9'617.50			31'146.90
Fonds Schulfest	29100.14	12'230.18				12'230.18
Fonds der Jugendmusik	29100.15	48'598.96	5'120.83			53'719.79
Fonds Naturmuseum	29100.16	67'135.34	656.88	22'651.60		45'140.62
Fonds Historisches Museum	29100.17	137'897.67	15'576.12			153'473.79
Fonds Kunstmuseum	29100.18	97'626.58	95'219.13	11'850.45		180'995.26
Fonds Schulsport	29100.20	51'916.95				51'916.95
Fonds Jugendhort	29100.21	18'165.90				18'165.90
Fonds Schüler/Innen-Freizeit	29100.22	385'140.88		120'294.35		264'846.53
Fonds Altersfürsorge	29100.23	95'223.75				95'223.75
Fonds Unterhalt Gräber Verlassene	29100.24	135'278.77		21'538.39		113'740.38
Fonds Stadtarchiv	29100.26	8'852.40				8'852.40
Fonds Entwicklungsmöglichk. Stadt	29100.28	225'022.14				225'022.14
Fonds Lagerbeiträge (Notfälle)	29100.29	32'902.40				32'902.40
Fonds für Soziale Zwecke	29100.30	39'738.78	23'474.45	19'500.00		43'713.23
Arbeitsbeschaffungsreserve	29100.31	320'340.67				320'340.67
Vorfinanzierungen	2930	3'047'429.70	2'000.00	872'838.00		2'176'591.70
Vorfinanzierung ERO	29300.01	2'961'229.70		872'838.00		2'088'391.70

**Eigenkapitalnachweis 2019**

in CHF

Eigenkapitalnachweis inkl. Werke	Konto	Bestand per 01.01.2019	Einlagen	Entnahmen	Jahresergebnis	Bestand per 31.12.2019
Bezeichnung						
Vorfinanzierung Industrieleise	29300.03	86'200.00	2'000.00			88'200.00
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	2960	10'001'765.03		3'018'690.80		6'983'074.23
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	29600.00	10'001'765.03		3'018'690.80		6'983'074.23
Jahresergebnis	2990	10'304'924.14	9'893'815.48	10'304'924.14		9'893'815.48
Jahresergebnis	29900.01	10'304'924.14	9'893'815.48	10'304'924.14		9'893'815.48
Kumulierte Ergebn. der Vorjahre	2999	74'350'478.10	10'304'924.14			84'655'402.24
Kumulierte Ergebn. der Vorjahre	29990.01	74'350'478.10	10'304'924.14			84'655'402.24
Total						

Anhang

Ausweis Bestimmung Werterhalt

A7.1 Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt Abwasserbeseitigung									
Anlagekategorie	Wiederbeschaffungswert 1.1.	Zuwachs	Wiederbeschaffungswert 31.12.	betriebswirtschaftliche Abschreibungen bzw. Walterhalt	Pflichteinlage Werterhalt SOLL vor Abschreibung	vorgenommene Abschreibungen	Betrag in Fr.		
							Pflichteinlage Werterhalt IST		
Kanäle	85'124'999	658'167	85'783'166	0.3125%	268'072	376'059	-107'986		
Sonderbauwerke	930'000	0	930'000	0.5000%	4'650	4'067	583		
Kläranlage	0	0	0	0.7500%	0	0	0		

Anhang

Gewährleistungsspiegel/Eventualverpflichtungen

A8	Name	Beschrieb	allfällige Sicherheiten		Laufendes Jahr		Vorjahr	
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen z.G. Dritter								
Bürgschaften								
	keine							
Garantieverpflichtungen								
	Pensionskasse der Stadt Olten	Die Einwohnergemeinde Olten hat gemäss Statuten der Pensionskasse der Stadt Olten vom 12. Juni 2013 (in Kraft seit 01. Januar 2014) sowohl für den jeweils auf ihre Destinatäre (Aktive und Rentenbeziehende) anfallenden Teil der Staatsgarantie (Art. 8 Statuten) als auch für den noch nicht amortisierten Teil des Ende 2013 auszufinanzierenden Betrags (Art. 6 Statuten) zu garantieren. Sie stellen die Garantie für den jeweils auf ihre Destinatäre (Aktive und Rentenbeziehende) anfallenden Teil sowie für die ihnen wirtschaftlich eng verbundenen Anschlüsse. Die Stadt Olten stellt Garantie für die übrigen Destinatäre.						
	Pensionskasse Kanton Solothurn	Deckungsgrad Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO): Aufgrund von Artikel §12 PKG besteht im Falle einer Unterdeckung der PKSO für die versicherten Lehrpersonen der Volksschule eine Verpflichtung, Sanierungsbeiträge im Verhältnis der versicherten Löhne zu leisten. Der Umfang richtet sich nach dem Deckungsgrad im Verhältnis der berechneten Lohnsumme wie folgt: a) bei einem Deckungsgrad von 98% und höher mind. 2%, max. 3% b) bei einem Deckungsgrad von 95% und höher mind. 3%, max. 4% c) bei einem Deckungsgrad von 90% und höher mind. 3%, max. 6% d) bei einem Deckungsgrad unter 90% mind. 6%, max. 8% Die Pensionskasse Kanton Solothurn weist per 31.12.2019 einen Deckungsgrad von 109.2% aus (2018: 101.5%).						
Pfandbestellungen z.G. Dritter								
	keine							
	Gesamtbetrag					0		0

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 SR Sachgruppengliederung ER HRM	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	42'858'890.69	42'858'890.69	44'130'300.00	44'130'300.00	43'669'881.48	43'669'881.48
	Netto Ertrag		0.00				
3	Aufwand	42'858'890.69		44'130'300.00		43'669'881.48	
30	Personalaufwand	4'559'750.70		4'376'100.00		4'290'648.30	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	906'743.77		953'200.00		905'587.03	
36	Transferaufwand	37'392'396.22		38'801'000.00		38'473'646.15	
4	Ertrag		42'858'890.69		44'130'300.00		43'669'881.48
42	Entgelte		9'529'099.25		9'350'000.00		9'474'803.15
46	Transferertrag		33'329'791.44		34'780'300.00		34'195'078.33

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 ZS Sachgruppengliederung ER HRM	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	536'504.44	536'504.44	608'300.00	608'300.00	822'910.92	822'910.92
3	Aufwand	536'504.44		608'300.00		822'910.92	
30	Personalaufwand	315'030.95		331'600.00		329'802.55	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	221'473.49		276'700.00		493'108.37	
4	Ertrag		536'504.44		608'300.00		822'910.92
42	Entgelte		32'635.45		24'000.00		32'376.75
46	Transferertrag		503'868.99		584'300.00		790'534.17

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 GFS Sachgruppengliederung ER HRM	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	30'916.50	30'916.50	64'300.00	64'300.00	33'125.76	33'125.76
3	Aufwand	30'916.50		64'300.00		33'125.76	
30	Personalaufwand	11'201.05		12'100.00		11'427.85	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	19'715.45		52'200.00		21'697.91	
4	Ertrag		30'916.50		64'300.00		33'125.76
46	Transferertrag		30'916.50		64'300.00		33'125.76

Anhang 13

Nachtragskreditliste 2019

Arten

- 1 für gebundenen Aufwand und gebundene Ausgaben
 - 2 für freibestimmbaren, nicht voraussehbaren Aufwand und freibestimmbare, nicht voraussehbare Ausgaben in Einzelfall je für einen Betrag bis zu zwei Prozent des Ertrages der Gemeindesteuern;
 - 3 im Maximum darf der Gemeindebetrag dieses zusätzlichen Aufwands und dieser zusätzlichen Ausgaben im Rechnungsjahr fünf Prozent des Ertrages der Gemeindesteuern nicht übersteigen
- für freibestimmbaren Aufwand und freibestimmbare Ausgaben, denen im Rechnungsjahr für denselben Zweck bestimmte Einnahmen in mindestens gleicher Höhe gegenüberstehen

Überschreitungen

1	510'286.95
2	2'782'501.71
3	269'326.84
3	109'421'514.64
35	-2'109'951.79
39	-7'129'218.21
	<u>100'182'344.64</u>

hiervon 3 %
 2 3'005'470.34 **Richtgrösse** 2.78%
 2'782'501.71 **IST** 0.22%
 222'968.63 **Unterschreitung**

Im Vergleich zum Bruttoaufwand entspricht der beeinflussbare Nachtragskreditaufwand folgender Grössenordnung:

Bruttoaufwand

Konto	Typ	Betrag	Begründung	einmalig/ wiederkehrend	
0. Allgemeine Verwaltung					
0110.3130.00	1	30'082.10	erhöhte Kosten für Versand Unterlagen eidg. Wahlen (u.a. 2. Wahlgang)	e	SR 24.02.2020
0110.3132.00	1	12'733.45	erhöhte Kosten für Verpacken Unterlagen eidg. Wahlen (u.a. 2. Wahlgang)	e	SR 24.02.2020
0120.3636.00	2	44'808.55	zu starke Kürzung bei Budgetüberarbeitung und unerwartete Mehrausgabe für Collectors	e	SR 24.02.2020
0211.3010.00	2	22'070.35	Zunahme Ferien- und Überzeitguthaben	e	SR 23.03.2020
0211.3030.00	2	13'784.05	Aufgrund des hohen Arbeitsanfalls fielen die zusätzlich geleisteten Stunden höher aus	e	SR 18.02.2019
0211.3130.03	1	11'112.70	weiter verschlechternde Zahlungsmoral, Zunahme der Betreibungen	e	SR 23.03.2020
0212.3611.00	1	13'751.05	Entschädigung für die Veranlagungen der Steuererklärungen gem. Verfügung Kanton	e	SR 23.03.2020
0221.3010.00	2	26'635.80	temporäre Verstärkung der Einwohnerkontrolle und Zunahme Ferien- und Überzeitguthaben	e	18.02.2019/ SR 25.11.2019/ 23.03.2020
0221.3181.00	2	8'425.70	höhere Abschreibungen von Gebühren Einwohnerkontrolle	e	
0222.3131.02	2	18'941.15	Bauordnungsgebühren zur Weiterverrechn.; früher auf Bilanzkonto / Konto wurde erst nach erfolgter Budgetierung eröffnet	e	SR 24.02.2020
0224.3010.00	2	21'733.05	Zunahme Ferien- und Überzeitguthaben und bewilligte Auszahlung geleisteter Stunden ausserhalb des Arbeitszeitrahmen	e	SR 23.03.2020
0224.3132.00	2	15'590.75	Neuausrichtung Informatikstrategie	e	SR 21.10.2019
0227.3010.00	3	7'918.45	mehr Kinderzulagen (vgl. Konto 0227.3010.09)	e	
0227.3010.09	3	-7'918.45	Rückvergütungen EO, FAK, Versicherungen	e	

0227.3133.00	2	12'801.37	Barrierefreie Zusatzwebsite und nicht budgetierte SMS Gebühren aus dem Jahr 2018	e	SR	24.02.2020
0228.3052.03	1	29'674.45	gemäss Abrechnung Kanton	e	SR	23.03.2020
0228.3055.00	1	23'254.45	im Jahr 2019 wurden die Lehrkräfte für den Zeitraum des ersten Jahres zusätzlich versichert	e	SR	23.03.2020
0290.3120.00	2	22'599.50	zwenig budgetiert und Gaspreiserhöhung	e	SR	24.02.2020
0290.3144.00	2	3'932.80	zu knapp budgetiert, Überschreitung liegt unter 5%	e	SR	24.02.2020
0290.3151.00	2	2'567.55	Defekt einer Einscheiben-Reinigungsmaschine	e	SR	24.02.2020
		11'016.00	22 kleine Nachtragskredite			
		345'514.82				
1. Öffentliche Sicherheit						
1110.3010.00	2	2'921.25	Zunahme Ferien- und Überzeitguthaben	e		
1110.3134.00	2	2'472.65	zu tiefe Budgetierung	e		
1110.3181.00	2	6'452.35	höhere Abschreibungen von Gebühren Ordnung und Sicherheit	e		
1402.3132.00	2	5'583.25	Nachführung amtliche Vermessungswerke (mehr Gebäudemutationen)	e	SR	24.02.2020
1403.3181.00	2	2'033.60	höhere Abschreibungen von Gebühren Marktwesen	e		
1500.3001.00	2	3'437.50	Leicht mehr Teilnehmende an Übungen als budgetiert	e	SR	24.02.2020
1500.3010.00	2	17'993.35	Zunahme Ferien- und Überzeitguthaben	e		
1500.3144.00	2	13'581.70	Umbau Büro Kommandant und Sekretariat	e	SR	01.07.2019
1500.3181.00	2	7'805.01	höhere Abschreibungen Feuerwehrsatzabgaben	e		
1500.3300.00	2	6'391.00	nicht budgetierte Abschreibungen	e		
1610.3110.01	2	10'784.10	neue Matratzen ALST im 2018 budgetiert, wegen Lieferverzögerung aber erst 2019 in Rechnung gestellt	e	SR	24.02.2020
1610.3151.00	2	2'077.15	ausserordentlicher Ersatz infolge Ungezieferschaden	e	SR	24.02.2020
		11'821.05	28 kleine Nachtragskredite			
		93'353.96				
2. Bildung						
2110.3020.00	2	94'764.70	zusätzliche Klasse am Kindergarten Bannfeld	e	SR	12.11.2018
2110.3612.00	2	5'050.00	Besuch Kindergarten in Aarburg	e	SR	25.02.2019
2120.3020.00	3	18'080.05	mehr Stellvertretungseinsätze infolge krankheitsbedingten Ausfällen (vgl. Konto 2120.3020.09)	e		
2120.3020.09	3	-18'080.05	Krankentaggelder	e		
2130.3181.00	2	2'144.55	höhere Abschreibungen, nicht budgetiert	e		
2140.3151.00	2	2'202.30	nachträgliche Rechnung 2018 für Klavier- und Flügelstimmungen	e	SR	16.03.2020
2140.3161.00	2	34'893.10	ein Teil der Mietgebühren wurde unter Konto 2140.3920.03 (interne Verrechnung) budgetiert	e	SR	16.03.2020
2140.3920.03	2	-34'700.00	die Mietgebühren wurden in der Rechnung 2019 alle direkt bezahlt (keine interne Verrechnung)	e	SR	16.03.2020
2170.3151.01	2	2'298.55	unvorhersehbare notwendige Revisionen an Turngeräten	e	SR	24.02.2020
2170.3160.00	2	10'676.05	Externer Schulraum der Sek I am Rötzmattweg 8 wurde fälschlicherweise nicht budgetiert	e	SR	16.03.2020
2180.3010.00	3	2'868.20	Umlagerung der Besoldungskosten von Lehrpersonen hin zu Verwaltungspersonal	e	SR	16.03.2020
2180.3020.00	3	-2'868.20	Umlagerung der Besoldungskosten von Lehrpersonen hin zu Verwaltungspersonal	e	SR	16.03.2020
2180.3105.00	3	3'719.25	hohe Nachfrage an Mittagessen führte zu höheren Kosten bei den Lebensmitteln (vgl. Konto 2180.4260.00)	e	SR	16.03.2020
2180.4260.00	3	-3'719.25	höhere Kostenbeteiligung Dritter (vgl. Konto 2180.3105.00)	e	SR	16.03.2020
2190.3010.00	3	33'479.30	mehrmonatige Ausfälle bei Schulleitungen -> Stv.-Kosten (vgl. Konto 2190.3010.09 Rückverg. Versicherungen)	e	SR	16.03.2020
2190.3010.09	3	-33'479.30	Versicherungstagelder für die mehrmonatigen Ausfälle bei Schulleitungen	e	SR	16.03.2020
2190.3132.00	2	9'745.83	temporäre Schülertransporte auf der linken Aareseite	e	SR	01.07.2019
2190.3300.00	2	108'087.00	höhere Abschreibungen, nicht budgetiert	e		
2192.3020.00	3	7'631.25	mehr Kurse im freiwilligen Schulsport (vgl. Konto 2192.4231.00 Kursgelder)	e	SR	16.03.2020
2192.4231.00	3	-7'631.25	mehr Kursgeldereinnahmen	e	SR	16.03.2020
2200.3612.00	1	100'500.00	Anstieg Anzahl der Oltnen Schülerinnen und Schüler in der HPSZ Olten	e	SR	16.03.2020
2200.3636.00	1	36'655.90	Anstieg Anzahl der Oltnen Schülerinnen und Schüler in Heimen	e	SR	16.03.2020
		12'462.62	19 kleine Nachtragskredite			

4210.3637.00	1	24'930.00	neu: Rückerstattung der Wegkostenpauschale, nicht budgetiert						
4330.3136.02	2	23'999.42	Anstieg der neu vereinbarten Tarife für die Kontrollen	e	SR	16.03.2020			
4330.3637.00	2	9'495.50	deutlich mehr Gesuche	e	SR	16.03.2020			
		812.35	3 kleine Nachtragskredite						
		96'040.42							
5. Soziale Wohlfahrt									
5220.3631.00	1	14'989.25	höhere Beiträge der Ergänzungsleistung zur IV gemäss Abrechnung Kanton						
5721.3132.00	2	13'103.00	Kosten für Kinderhort mit sprachlicher Frühförderung nicht budgetiert	e	SR	24.02.2020			
5790.3132.00	2	19'500.00	Sozialanalyse öffentlicher Raum Olten	e	SR	19.02.2019			
5790.3632.00	1	26'162.20	höherer Beitrag der Sozialadministration an Sozialregion Olten						
		4'518.05	4 kleine Nachtragskredite						
		206'272.50							
6. Verkehr									
6150.3141.01	2	18'008.85	der Grundkredit wurde infolge der Budgetüberarbeitungen zu stark reduziert	e	SR	24.02.2020			
6150.3141.02	2	10'011.00	Mehrkosten für beschädigte Schranke im Hasli, teilweise kompensiert durch Versicherung	e	SR	24.02.2020			
6150.4260.01	2	-8'500.00	Vergütung für beschädigtes Signalisationsmaterial durch Versicherung	e	SR	24.02.2020			
6150.3141.05	2	5'125.05	Massnahme Linksabbieger Bleichmattstrasse	e	SR	24.02.2020			
6150.3300.00	2	155'935.00	Abschreibungen Gemeindestrasse inkl. alte Holzbrücke, nicht budgetiert						
6151.3300.00	2	28'366.00	Abschreibungen Ersatz Ticketautomaten						
6152.3120.00	2	4'045.25	Ausserordentlicher "Ausreisser" nach oben beim Stromverbrauch der Periode 11.2018-04.2019	e	SR	24.02.2020			
6153.3010.00	3	34'119.45	Stellvertretungen für Langzeiterkrankte, kompensiert durch Taggeldversicherung	e	SR	24.02.2020			
6153.3010.09	3	-34'119.45	Entschädigungen Taggeldversicherung für Langzeiterkrankte	e	SR	24.02.2020			
6153.3181.00	2	3'224.00	Abschreibungen Gebühren Werkhof						
6154.3134.00	2	6'866.50	höhere Fahrzeugprämien und Schwerverkehrsabgaben sowie Selbstbehalte bei der Flottenversicherung						
6154.3300.00	2	14'914.00	höhere Abschreibungen bei den Fahrzeugen des Werkhofs						
		9'519.00	13 kleine Nachtragskredite						
		247'514.65							
7. Umwelt und Raumordnung									
7201.3120.01	1	8'001.45	wesentliche Erhöhung der Entsorgungskosten für Strassenschlämme	e	SR	24.02.2020			
7201.3143.02	2	2'040.69	Mehrkosten infolge Korrekturen der MWS-Abrechnungen						
7300.3611.00	1	6'197.70	höherer Beitrag an Kanton für die Entsorgung tierischer Abfälle						
7301.3101.01	2	4'586.35	zu knapp budgetiert; Verbrauch 2019 lag im Bereich des Vorjahres	e	SR	24.02.2020			
7410.3631.00	1	3'439.10	Beitrag an Kanton gemäss Kostenverteiler der Unterhaltskosten der Dünnern						
7500.3140.00	3	31'696.15	Unterhalt Seidenhofloch-Weiher kompensiert aus dem Ökofonds der Alpiq	e	SR	24.02.2020			
7500.4260.00	3	-31'696.15	Beitrag der Alpiq (Ökofonds) an den Unterhalt des Seidenhofloch-Weiher	e	SR	24.02.2020			
7710.3130.00	3	3'823.50	Unterhalt Gräber Verlassene, gedeckt durch Fonds	e					
7710.4511.00	3	-3'823.50	Fondsentnahme für Gräberunterhalt	e					
7710.3144.00	2	10'203.36	grössere Service- und Wartungsarbeiten an Ofenlinie und Rauchgasreinigungsanlage	e	SR	24.02.2020			
7710.3144.01	2	13'826.17	Unvorhersehbare Kosten im Zusammenhang mit Wasserleitungsbruch						
7710.3181.00	2	2'075.00	höhere Abschreibungen Gebühren Bestattungen						
		13'474.07	22 kleine Nachtragskredite						
		63'843.89							

Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung										
Konto	Bezeichnung	Beschluss		Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen bis 31.12.2018	Jahresrechnung 2019		Total Ausgaben / Einnahmen bis 31.12. 2019	Restkredit / Saldo	Schlussabrechnung
		Datum	Organ			Ausgaben	Einnahmen			
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			855'300.00	616'386.65	81'091.30		697'477.95	157'822.05	
0224	Informatik			705'300.00	533'290.30	74'720.35		608'010.65	97'289.35	
0224.5060.006	Informatikanschaff. Verwalt. inkl. Ersatz	02.03.14	B	595'000.00	533'290.30	4'114.15		537'404.45	57'595.55	
0224.5060.007	Informatikanschaffungen Verwaltung	21.11.18	B	110'000.00		70'306.20		70'306.20	39'693.80	
0224.5540.001	Kauf Aktien eOperations Schweiz AG	17.06.19	SR	300.00		300.00		300.00		
0229	übrige allgemeine Dienste			150'000.00	83'096.35	6'370.95		89'467.30	60'532.70	
0229.5060.002	Telefon-Teiln. vermittl. anl. Umbau/Ersatz	26.11.15	B	150'000.00	83'096.35	6'370.95		89'467.30	60'532.70	

Rechnung 2019

Konto	Bezeichnung	Beschluss		Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen bis 31.12.2018	Jahresrechnung 2019		Total Ausgaben / Einnahmen bis 31.12. 2019	Restkredit / Saldo	Schlussabrechnung
		Datum	Organ			Ausgaben	Einnahmen			
2	BILDUNG			4'085'000.00	346'182.50	701'062.54		1'047'245.04	3'037'754.96	
2170	Schulliegenschaften			3'670'000.00	137'833.30	495'062.54		632'895.84	3'037'104.16	
2170.5030.002	Sälschulhaus: Kindergartenenspielplatz	22.11.17	B	600'000.00		20'500.00		20'500.00	579'500.00	
2170.5040.002	Sälschulhaus: diverse Sanierungen	22.11.17	B	125'000.00	61'652.60	3'466.45		65'119.05	59'880.95	
2170.5040.003	Schulraumplanung/Neubau Primarschulhaus	22.11.17	B	1'300'000.00	43'410.80	352'247.35		395'658.15	904'341.85	
2170.5040.004	Schulraumplanung/Sofortmassnahmen	21.11.18	B	450'000.00		30'320.15		30'320.15	419'679.85	
2170.5040.005	Sälschulhaus: Beleuchtung Trakt 1 - 3	21.11.18	B	975'000.00		413.55		413.55	974'586.45	
2170.5040.008	Frohheim: Komplett-Gebäudesan., Planungskredit	21.11.18	B	120'000.00		24'373.00		24'373.00	95'627.00	
2170.5060.002	Schulmobiliar	22.11.17	B	100'000.00	32'769.90	63'742.04		96'511.94	3'488.06	
2190	Schulleitung			415'000.00	208'349.20	206'000.00		414'349.20	650.80	
2190.5060.003	Informatische Bildung, Ersatzbeschaffungen	22.03.18	GP	415'000.00	208'349.20	206'000.00		414'349.20	650.80	

Rechnung 2019

Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung											
Konto	Bezeichnung	Beschluss		Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen bis 31.12.2018	Jahresrechnung 2019		Total Ausgaben / Einnahmen bis 31.12. 2019	Restkredit / Saldo	Schlussabrechnung	
		Datum	Organ			Ausgaben	Einnahmen				
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE			15'507'000.00	7'909'660.38	5'577'838.98	4'400.00	13'491'899.36	3'740'298.79		
3111	Naturmuseum			180'000.00		2'542.80		2'542.80	177'457.20		
3111.5040.001	Rückbaukosten	21.11.18	B	180'000.00		2'542.80		2'542.80	177'457.20		
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz			160'000.00	122'974.15	271.55		123'245.70	36'754.30		
3120.5040.001	Kulturgüterschutzraum, Decke abdichten	22.11.17	B	160'000.00	122'974.15	271.55		123'245.70	36'754.30		
3290	Kultur, übrige			8'200'000.00	6'514'070.19	3'771'325.39		10'285'395.58	-285'395.58		
3290.5040.002	Sanierung Natur-/Hist. Museum (Bau)	05.06.16	G-UA	5'200'000.00	4'291'983.74	1'570'642.30		5'862'626.04	-662'626.04		
3290.5040.003	Sanierung Natur-/Hist. Museum (Inhalte)	05.06.16	G-UA	3'000'000.00	422'086.45	2'200'683.09		2'622'769.54	377'230.46		
3290.6340.003	San. Natur- u. Hist. Museum: Beitr. Lotteriefonds	05.06.16	G-UA		1'800'000.00			1'800'000.00			
3410	Sport			4'102'000.00	209'834.05	680'639.70		890'473.75	3'211'526.25		
3410.5010.009	Erneuerung Hauptrasenfeld Stadion	22.11.17	GP	725'000.00	197'152.35	412'110.95		609'263.30	115'736.70		
3410.5010.010	San. Leichtathletikanlagen und Beleuchtung	22.11.17	GP	1'925'000.00	12'681.70	15'894.40		28'576.10	1'896'423.90		
3410.5010.011	Projekt FC-Platz, optimale Nutzung, Studie	21.11.18	B	50'000.00		2'974.55		2'974.55	47'025.45		
3410.5610.005	Sportpark Olten AG, Investitionsbeiträge	21.11.18	B	1'402'000.00		249'659.80		249'659.80	1'152'340.20		
3412	Freibad			2'495'000.00	812'522.86	1'090'022.24		1'906'945.10	513'253.05		
3412.5040.004	Fussweg und Ufernutzung Aare, Studien		B	100'000.00		20'798.15		20'798.15		31.10.2016	
3412.5040.009	Verkleidung Schwimmerbecken als Schutz	28.09.17	GP	1'695'000.00	812'522.86	828'140.89		1'640'663.75	54'336.25		
3412.5040.011	Umbau Garderobe EG	22.11.17	B	460'000.00		11'847.00		11'847.00	448'153.00		
3412.5040.012	Umbau Rutschbahnpumpen	28.01.19	SR	240'000.00		229'236.20		229'236.20	10'763.80		
3412.6340.009	Investitionsbeiträge private Organisationen						4'400.00	4'400.00			
3420	Freizeit			150'000.00	244'874.13	27'697.50		272'571.63	-122'571.63		
3420.5040.002	Abbruch/Altlastensan. Liegenschaft	19.11.08	B	150'000.00	244'874.13	27'697.50		272'571.63	-122'571.63		
3424	Parkanlagen, Wanderwege			220'000.00	5'385.00	5'339.80		10'724.80	209'275.20		
3424.5030.002	Generationsenspielplatz Stadtpark Olten	22.11.17	B	220'000.00	5'385.00	5'339.80		10'724.80	209'275.20		
3424.6373.002	Spenden Generationsspielpl. Stadtpark	21.11.18	B								

Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung										
Konto	Bezeichnung	Beschluss		Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen bis 31.12.2018	Jahresrechnung 2019		Total Ausgaben / Einnahmen bis 31.12. 2019	Restkredit / Saldo	Schlussab- rechnung
		Datum	Organ			Ausgaben	Einnahmen			
5	SOZIALE SICHERHEIT			985'000.00	903'703.00	108'481.40	47'840.00	1'060'024.40	-27'184.40	
5790	Fürsorge, übrige			985'000.00	903'703.00	108'481.40	47'840.00	1'060'024.40	-27'184.40	
5790.5040.000	Sonnhaldenstrasse 19/21, Gebäudesanierung	17.10.16	SR	985'000.00	903'703.00	108'481.40	47'840.00	1'012'184.40	-27'184.40	
5790.6310.000	Kantonsbeiträge an San. Sonnhaldenstr. 19/21							47'840.00		

Rechnung 2019

Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung												
Konto	Bezeichnung	Beschluss		Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen bis 31.12.2018	Jahresrechnung 2019		Total Ausgaben / Einnahmen bis 31.12. 2019	Restkredit / Saldo	Schlussabrechnung		
		Datum	Organ			Ausgaben	Einnahmen					
6	VERKEHR			24'255'973.75	10'049'768.20	4'765'934.43	865'025.75	15'680'728.38	10'947'308.82			
6130	Kantonsstrassen			1'600'543.85	1'136'500.00	-12'212.75		1'124'287.25	476'256.60			
6130.5610.001	Rankwogbrücke, Instandstellung	07.12.04	B	1'550'000.00	1'136'500.00	-62'756.60		1'073'743.40	476'256.60			
6130.5610.023	Gösgenstrasse, Ausbau Uferweg (Süfzgerallee)	01.04.19	SR	50'543.85		50'543.85		50'543.85				
6150	Gemeindestrassen			21'935'429.90	8'590'621.17	4'450'322.60	865'025.75	13'905'969.52	10'301'523.83			
6150.5010.001	Neuer Bahnhofplatz	19.11.08	s.Vorl	1'000'000.00	745'451.07	62'294.22		807'745.29	192'254.71			
6150.5010.002	Verbindung Höhenstrasse Ost-West	19.11.08	B/SR	450'000.00	429'029.25	476.85		429'506.10	20'493.90			
6150.5010.008	Erschliessung OltenSüdWest, 1. Et.	19.11.08	B	1'550'000.00	696'207.70	5723.45		701'931.15	848'068.85			
6150.5010.009	Panoramastrasse, 1. Etappe	20.06.11	SR	1'090'000.00	152'201.15	458.80		152'659.95	937'340.05			
6150.5010.026	Katzenhubelw., Soloth.str-Seidenhofw.	17.11.10	B	460'000.00	411'733.85	29'618.30		441'352.15	18'647.85			
6150.5010.032	Kleinholz: Erschliessung 2. Etappe	23.03.11	GP	4'320'000.00	1'878'684.51	13'565.45		1'892'249.96	2'427'750.04			
6150.5010.040	Dünnerbrücke Mühlegrasse	16.11.11	B	590'000.00	29'515.75	37'776.95		67'292.70	522'707.30			25.06.2019
6150.5010.051	Krummackenweg;Riggenb.-Engelb.str.	04.12.14	B	230'000.00	224'733.60	2'839.40		227'573.00	10'139.95			
6150.5010.053	Katzenhubel;Seidenhofweg-Weing.str.	26.11.15	B	240'000.00	214'860.05	15'000.00		229'860.05	1'096.63			
6150.5010.056	Gartenstr.;Sällistr.-Engelbergstr./a.en	26.11.15	B	500'000.00	497'430.77	1'472.60		498'903.37				
6150.5010.058	Krummackenweg: Engelbergstr.-Wilerweg	23.11.16	B	125'000.00	121'034.65	3'212.05		124'246.70				25.06.2019
6150.5010.059	Hausmatrain: Im Kleinholz - SBB Brücke	23.11.16	B/SR	300'429.90	159'912.40	140'517.50		300'429.90				
6150.5010.061	Hagbergstrasse: Burgweg - Ritterweg	23.11.16	B	230'000.00	160'092.10	58'590.55		218'682.65	11'317.35			
6150.5010.062	Seidenhofweg: Katzenhubel - Föhrenweg	23.11.16	B	270'000.00	89'866.10	157'160.65		247'026.75	22'973.25			
6150.5010.063	Konradstrasse: Ringstr. - Baslerstr.	23.11.16	B	570'000.00	492'192.52	113'076.00		605'268.52	-35'268.52			
6150.5010.064	Bushaltestelle Stadthaus	23.11.16	B	300'000.00	308'037.10	24'244.15		332'281.25	-32'281.25			
6150.5010.065	Baslerstrasse, Coop City - Frohburgstr.	22.11.17	B	530'000.00	22'656.90	84'795.55		107'452.45	422'547.55			
6150.5010.066	Rosengasse, Neuhardstr.-Tannwaldstr.	22.11.17	B	175'000.00	7'521.60	69'244.05		76'765.65	98'234.35			
6150.5010.067	Neuhardstrasse: Rosengasse-M.-Distel-Str.	22.11.17	B	300'000.00	15'305.10	218'569.85		233'874.95	66'125.05			
6150.5010.068	Feldstrasse: Engelbergstr.-Wilerweg	22.11.17	B	310'000.00		12'120.85		12'120.85	297'879.15			
6150.5010.069	Erlimattweg, ganze Länge mit a.en	22.11.17	B	300'000.00	10'839.05	48'072.65		58'911.70	241'088.30			
6150.5010.070	Mattenweg: Wilerweg - Bachweg	22.11.17	B	30'000.00		1'085.55		1'085.55	28'914.45			
6150.5010.072	Jurastrasse: Baslerstr.-Amthausquai	22.11.17	B	390'000.00		1'547.55		1'547.55	388'452.45			
6150.5010.074	Hübelistr.: Solothurnerstr.-Konradstr.	22.11.17	B	230'000.00	15'402.30	90'527.25		105'929.55	124'070.45			
6150.5010.076	Bifangunterführung: San. Überdachung Süd	22.11.17	B	200'000.00		36'364.45		36'364.45	163'635.55			
6150.5010.077	Sällistrasse: Bushaltestelle Sälipark u. Fustighalde	22.11.17	B	230'000.00	19'443.95	152'186.25		171'630.20	58'369.80			

Rechnung 2019

Konto	Bezeichnung	Beschluss		Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen bis 31.12.2018	Jahresrechnung 2019		Total Ausgaben / Einnahmen bis 31.12. 2019	Restkredit / Saldo	Schlussabrechnung
		Datum	Organ			Ausgaben	Einnahmen			
6150.5010.078	Höhenstrasse: Bushaltestellen West, Durchfahrt, Ost	22.11.17	B	360'000.00	200'273.70	138'024.65		338'298.35	21'701.65	
6150.5010.079	Feldstrasse/Wilerweg: Bushaltestelle	22.11.17	B	110'000.00	2819.85	128'300.75		131'120.60	-21'120.60	
6150.5010.080	Gösgenstrasse: Bushaltestelle Seite Aare	22.11.17	B	110'000.00	42'104.75	268'166.40		310'271.15	-200'271.15	
6150.5010.081	Instandstellung Bahnhofterrasse	07.05.18	SR	270'000.00	4'046.85	266'574.40		270'621.25	-621.25	
6150.5010.084	Mühlegasse, Anpassung Strassenbau	21.11.18	B	400'000.00		18'670.35		18'670.35	381'329.65	
6150.5010.090	Gallusstrasse: Rainstr. - Hombgstr.	21.11.18	B	260'000.00		10'446.90		10'446.90	249'553.10	
6150.5010.091	Seidenhofweg: Grundstr. - Bleichmattstr.	21.11.18	B	240'000.00		5'708.10		5'708.10	234'291.90	
6150.5010.094	Sanierung Alte Holzbrücke	17.12.18	SR	1'820'000.00		2'183'005.62		2'183'005.62	-363'005.62	
6150.5020.001	Wilerfeld, Hochwasserschutz	07.12.04	B/SR	1'935'000.00	157'883.55	7'522.90		165'406.45	1'769'593.55	
6150.5020.002	Dünnern (Gheid), Hochwassersch., Proj.	21.11.12	B	300'000.00	14'318.80	1'286.40		15'605.20	284'394.80	
6150.5060.001	Fussgängerleitsystem, Erneuerung	22.11.17	B	110'000.00	27'408.55	33'788.46		61'197.01	48'802.99	
6150.5090.000	Parkleitsystem	22.11.17	s.Vorl	1'100'000.00	29'395.65	8'286.75		37'682.40	1'062'317.60	
6150.6340.094	Beiträge an Sanierung Alte Holzbrücke						1'163'894.75	1'163'894.75		
6150.6371.032	Kleinholz: Erschl. 2. Etappe, Beiträge				1'410'218.00		-298'869.00	1'111'349.00		
6151	Parkhäuser/Parkplätze	23.03.11	GP	220'000.00	27'524.05	199'406.63		226'930.68	-6'930.68	
6151.5060.001	Ticketautomaten, Ersatz	23.11.16	B	220'000.00	27'524.05	199'406.63		226'930.68	-6'930.68	
6154	Fuhrpark			500'000.00	295'122.98	128'417.95		423'540.93	76'459.07	
6154.5060.006	Fahrzeuge Werkhof, Ersatzanschaffungen	22.11.17	B	300'000.00	295'122.98	575.50		295'698.48	4'301.52	
6154.5060.007	Fahrzeuge Werkhof, Ersatzanschaffungen	21.11.18	B	200'000.00		127'842.45		127'842.45	72'157.55	

Rechnung 2019

Konto	Bezeichnung	Beschluss		Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen bis 31.12.2018	Jahresrechnung 2019		Total Ausgaben / Einnahmen bis 31.12. 2019	Restkredit / Saldo	Schlussabrechnung
		Datum	Organ			Ausgaben	Einnahmen			
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG			47'432'610.10	34'004'170.24	2'388'482.09	1'048'903.90	37'441'556.23	11'729'522.52	
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein)			300'000.00	32'714.00	252'673.50	101'038.25	386'425.75	44'612.50	
7200.5040.001	San. WC-Anlage M.-Distell-Unterführung	11.06.18	SR	300'000.00	27'14.00	252'673.50	101'038.25	255'387.50	44'612.50	
7200.6340.001	San. WC-Anlage M.-Distell-Unterf., Beitr. SBB	11.06.18	SR		30'000.00			131'038.25		
7201	Abwasserbeseitigung SF			12'413'610.10	6'159'824.87	1'606'032.69	947'865.65	8'713'723.21	5'439'502.74	
7201.5032.028	Krummackerweg;Riggenb.-Engelb.str.	04.12.14	B	470'000.00	456'169.30	6'099.40		462'268.70	197'101.93	25.06.2019
7201.5032.038	Untergr.str.: Katzenhubelweg-Bannstr.	26.11.15	B	590'000.00	329'724.37	63'173.70		392'898.07	64'480.43	
7201.5032.039	Gartenstr.: Sällstr.-Engelbergstr.	26.11.15	B	550'000.00	483'314.57	2'205.00		485'519.57	7'639.20	
7201.5032.040	Oberer Graben, ab Hauptgasse südlich	26.11.15	B/SR	592'000.00	581'571.75	2'789.05		584'360.80	456.15	
7201.5032.041	Friedhofweg; Elsastr.-Bleichmattstr.	26.11.15	B	275'000.00	272'421.45	2'122.40		274'543.85	7'787.50	
7201.5032.042	Tannwaldstrasse: bei SBB Unterführungen	23.11.16	B	550'000.00	438'788.40	103'424.10		542'212.50	7'586.65	
7201.5032.043	Bleichmattstr.: Friedhofweg-Schöngrundstr.	23.11.16	B	225'000.00	216'242.15	1'171.20		217'413.35		
7201.5032.058	Krummackerweg; Engelbergstr.-Wilerweg	23.11.16	B	100'000.00	97'761.40	1'815.55		99'576.95		
7201.5032.059	Hausmatrain: Im Kleinholz - SBB Brücke	23.11.16	B/SR	126'610.10	89'592.20	37'017.90		126'610.10		
7201.5032.061	Hagbergstrasse; Burgweg - Ritterweg	23.11.16	B	550'000.00	473'188.63	66'084.10		539'272.73	10'727.27	
7201.5032.062	Seidenhofweg; Katzenhubel - Föhrenweg	23.11.16	B	430'000.00	188'203.90	217'208.75		405'412.65	24'587.35	
7201.5032.063	Konradstrasse; Ringstr.-Baslerstr.	23.11.16	B	560'000.00	470'563.01	114'036.55		584'599.56	-24'599.56	
7201.5032.064	Pestalozzistrasse; Riggenbachstr.-Sällstr.	22.11.17	B	450'000.00	207'935.90	238'588.98		446'524.88	3475.12	
7201.5032.065	Baslerstrasse; Coop City - Frohburgstr.	22.11.17	B	400'000.00	10'960.80	15'625.95		26'586.75	373'413.25	
7201.5032.066	Rosengasse; Neuhardstr. - Tannwaldstr.	22.11.17	B	360'000.00	25'103.64	216'128.35		241'231.99	118'768.01	
7201.5032.067	Neuhardstr.: Rosengasse-Martin-Distell-Str.	22.11.17	B	330'000.00	15'477.66	216'892.95		232'370.61	97'629.39	
7201.5032.068	Feldstrasse; Engelbergstr.-Wilerweg	22.11.17	B	100'000.00		5'679.85		5'679.85	94'320.15	
7201.5032.069	Erlimattweg, ganze Länge mit a.en	22.11.17	B	240'000.00	13'634.95	143'798.77		157'433.72	82'566.28	
7201.5032.070	Mattenweg	22.11.17	B	200'000.00		6'424.20		6'424.20	193'575.80	
7201.5032.071	Kreuzstrasse	22.11.17	B	300'000.00		8'515.93		8'515.93	291'484.07	
7201.5032.074	Hübelstrasse; Solothurnerstr.-Konradstr.	22.11.17	B	200'000.00	10'013.25	84'082.75		94'096.00	105'904.00	
7201.5032.075	Fluhweg, Trennsystem	22.11.17	B	350'000.00		1'474.41		1'474.41	348'525.59	
7201.5032.087	Haslstrasse; Trennsystem Tannwald bis Aare	21.11.18	B	550'000.00		10'176.20		10'176.20	539'823.80	
7201.5032.090	Gallusstrasse; Rainstr. - Homburgstr.	21.11.18	B	390'000.00		6'845.90		6'845.90	383'154.10	
7201.5032.091	Seidenhofweg; Grundstr. - Bleichmattstr.	21.11.18	B	560'000.00		8'000.00		8'000.00	552'000.00	
7201.5032.104	OltenSüdWest Erschliessung	19.11.08	GP	995'000.00	341'967.12	24'305.75		366'272.87	628'727.13	

Rechnung 2019

Konto	Bezeichnung	Beschluss		Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen bis 31.12.2018	Jahresrechnung 2019		Total Ausgaben / Einnahmen bis 31.12. 2019	Restkredit / Saldo	Schlussabrechnung
		Datum	Organ			Ausgaben	Einnahmen			
7201.5032.105	Kleinholz Erschliessung 2. Etappe	23.03.11	GP	1'970'000.00	637'285.87	2'345.00	947'865.65	639'630.87	1'330'369.13	
7201.6370.001	Kanalisationsanschlussgebühren				250'142.35			1'198'008.00		
7201.6371.040	Ob.Graben, ab Hauptgasse südl.; Erschl.beitr.				16'713.15			16'713.15		
7201.6371.105	Kleinholz, Erschl. 2.Etappe, Beiträge	23.03.11	GP		533'049.05			533'049.05		
7301	Abfallbeseitigung SF			650'000.00	4'178.32	23'944.60		28'122.92	621'877.08	
7301.5033.003	Unterird. Glas- und Blechsammelstelle Hammerallee	22.11.17	B	250'000.00	4'178.32	23'550.00		27'728.32	222'271.68	
7301.5063.003	Kehrichtfahrzeug	21.11.18	B	400'000.00		394.60		394.60	399'605.40	
7410	Gewässerverbauungen			1'680'000.00	70'065.20	21'525.45		91'590.65	1'588'409.35	
7410.5020.001	Uferverbauung linke Aareseite	23.11.16	B/GP	1'680'000.00	70'065.20	21'525.45		91'590.65	1'588'409.35	
7710	Friedhof und Bestattung (allgemein)			2'650'000.00		411'898.70		411'898.70	2'238'101.30	
7710.5040.004	Sanierung Dachhaut Kollumbarium 3 und 4	22.11.17	B	550'000.00		406'513.70		406'513.70	143'486.30	
7710.5040.005	Neuer Ofen	21.11.18	B	2'100'000.00		5'385.00		5'385.00	2'094'615.00	
7900	Raumordnung (allgemein)			29'739'000.00	27'737'387.85	72'407.15		27'809'795.00	1'797'019.55	
7900.5010.004	Motion Aufwertung Ländliweg	21.11.18	B	250'000.00		21'540.00		21'540.00	228'460.00	
7900.5610.001	Entlastung Region Olten	02.06.02	G-UA	29'000'000.00	27'380'948.25	50'492.20		27'431'440.45	1'568'559.55	
7900.5610.003	Solothurnerstr., Lärmsanierungsmassn.	09.12.03	B	489'000.00	356'439.60	374.95		356'814.55		25.06.2019

Konto	Bezeichnung	Beschluss		Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen bis 31.12.2018	Jahresrechnung 2019		Total Ausgaben / Einnahmen bis 31.12. 2019	Restkredit / Saldo	Schlussab- rechnung
		Datum	Organ			Ausgaben	Einnahmen			
9	FINANZEN UND STEUERN			0.00						
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge			0.00						
9950.5090.001	Generelle Kürzung Invest.-bedarf									
Total							13'622'890.74	1'966'169.65		

Anhang

Finanzkennzahlen

A15

Richtwerte

HRM1

HRM2

	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
Gewichteter Nettoverschuldungsquotient	40.93%	46.24%	58.47%	84.90%	112.21%	68.55%

(Nettoschuld I im Verhältnis zum gewichteten Fiskalertrag 100%)
 Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen bzw. wie viele Jahrestранchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.
 Der Steuerertrag wird auf 100% gewichtet gerechnet.

< 100 % gut
 100 % - 150 % genügend
 > 150 % schlecht

	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
Selbstfinanzierungsgrad	128.65%	179.59%	379.13%	359.71%	114.97%	232.41%

(Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)
 Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden.

> 100% mittel-/langfristig anzustreben
 80% - 100% verantwortbare Neuverschuldung
 50% - 80% problematische Neuverschuldung
 < 50% grosse Neuverschuldung

Mittelfristig sollte der SF-Grad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.

	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
Eigenkapital zum Fiskalertrag	124.92%	109.15%	92.57%	74.28%	61.11%	92.41%

(Eigenkapital in % des Fiskalertrages)

> 60 % EG unter 2000 Einwohner/innen EW (inkl. BG, KG, ZV)
 > 30 % EG 2'000 EW bis 9'999 EW
 > 15 % EG ab 10'000 EW

Nach Gemeindegrösse abgestufter Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von ausserplanmässigen Aufwandüberschüssen und zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag.

Anhang

Finanzkennzahlen

A15

	HRM2				HRM1				Richtwerte
	2019	2018	2017	2016	2015	2016	2015	Mittelwert	
Eigenkapitaldeckungsgrad (Bilanzüberschuss, -fehlbetrag in % zum Laufenden Aufwand)	84.32%	76.49%	66.10%	51.74%	43.18%	43.18%	43.18%	64.37%	> 60 % > 30 % > 15 %
Welche frei verfügbaren Reserven bestehen zur Deckung allfälliger Defizite. Es ist anzustreben, ausreichend frei verfügbare Reserven zu bilden, um Schwankungen auszugleichen. Je nach Gemeindegrösse sollten zwischen 15% bis 60% des Aufwandes aus der ER als Zielgrösse für den Bilanzüberschuss vorhanden sein.									
Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in Prozent des Laufenden Ertrags)	0.31%	0.53%	0.70%	0.87%	1.21%	0.87%	1.21%	0.72%	0 % - 4 % 4 % - 9 % 9 % und mehr
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.									
Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwandes)	12.83%	11.61%	8.58%	7.75%	16.81%	7.75%	16.81%	11.52%	< 10 % 10 % - 20 % 20 % - 30 % > 30 %
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.									
Nettoschuld I pro Einwohner (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)	1'552	1'798	2'355	3'363	4'229	3'363	4'229	2'659	< 0 0 - 1'000 1'001 - 2'500 2'501 - 5'000 > 5'000
Klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Einbezug der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen.									
Nettoschuld II pro Einwohner (Verwaltungsvermögen abzgl. Darlehen und Beteiligungen und Eigenkapital geteilt durch EW)	527	768	1'311	2'304	3'183	2'304	3'183	1'619	> 5'000 siehe Nettoschuld I
Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Abzug der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. Entspricht dem klassischen Begriff der "Nettolast".									

Anhang

Finanzkennzahlen

A15

HRM2 HRM1

	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
Bruttoverschuldungsanteil	76.71%	85.32%	100.72%	105.20%	119.05%	97.28%

(Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrages)
Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wieviele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.

Richtwerte

< 50 % sehr gut
50 % - 100 % gut
100% - 150 % mittel
150 % - 200 % schlecht
> 200 % kritisch

	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
Kapitaldienstanteil	6.97%	6.41%	6.20%	6.17%	12.05%	7.55%

(Kapitalkosten im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)

0 % - 5 % geringe Belastung
5 % - 15 % tragbare Belastung
> 15 % hohe Belastung

	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
Selbstfinanzierungsanteil	13.85%	16.16%	20.54%	16.96%	12.89%	16.06%

(Selbstfinanzierung im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)

> 20 % gut
10 % - 20 % mittel
< 10 % schlecht

	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
Bruttorendite Finanzvermögen	2.17%	2.23%	1.46%	1.16%	2.06%	1.81%

(Ertrag Finanzvermögen im Verhältnis zum Finanzvermögen)

3 % - 5 % gut
1 % - 3 % genügend
0 % - 1 % schlecht

	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
Bruttoschulden pro Kopf	4'493	5'145	6'076	6'297	6'648	5'732

(Bruttoschulden pro Einwohner)

Diese Grösse ist für viele weiterführende Überlegungen von Bedeutung, insbesondere für die Finanzstatistik.

keine

Jahresrechnung - Details

zum Finanzbericht

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	109'421'514.64	119'315'330.12	110'378'850	110'407'100	108'472'553.11	118'777'477.25
	Netto Ertrag	9'893'815.48		28'250		10'304'924.14	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	17'323'943.50	8'591'440.00	17'462'360	8'569'800	17'348'268.11	8'472'649.91
	Netto Aufwand		8'732'503.50		8'892'560		8'875'618.20
0110	Legislative	291'732.09		273'900		217'848.38	
	Netto Aufwand		291'732.09		273'900		217'848.38
0110.3000.00	Entsch. Behörden u. Komm.	48'580.00		50'000		57'450.00	
0110.3000.01	Sitzungsgelder Wahlbüro	39'821.25		40'000		19'548.95	
0110.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	1'198.55		1'100		744.20	
0110.3099.00	Übriger Personalaufwand	277.85		300		150.00	
0110.3100.00	Büromaterial	49.35		200		894.60	
0110.3102.00	Drucksachen, Publikationen	41'113.09		54'000		29'177.63	
0110.3102.01	Druck Budget und Rechnung	5'483.40		11'000		11'564.60	
0110.3110.00	Büromaschinen und -geräte	1'033.90		1'000		6'863.45	
0110.3130.00	Porti	79'582.10		49'500		45'220.25	
0110.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	37'733.45		25'000		10'293.70	
0110.3170.00	Verpflegung Behörden	9'199.45		13'000		9'676.75	
0110.3636.00	Parteienförderung	25'988.00		26'000		25'988.00	
0110.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	232.10		200		156.70	
0110.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	1'439.60		2'600		119.55	
0120	Exekutive	833'400.64	1'000.00	803'000		884'517.31	15'994.15
	Netto Aufwand		832'400.64		803'000		868'523.16
0120.3000.00	Entsch. Behörden u. Komm.	493'765.10		500'200		495'815.10	
0120.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-1'500.00		-12'000		-5'750.00	
0120.3100.00	Büromaterial	800.74		5'000		3'478.59	
0120.3102.00	Drucksachen, Publikationen	998.00					
0120.3130.11	Verbandsbeiträge, übr. Aufwand	66'964.50		67'600		66'848.10	
0120.3170.00	Reisekosten und Spesen	43'150.25		48'000		43'370.30	
0120.3170.01	Ehrenaussgaben, Veranstaltungen	21'791.55		25'000		41'379.07	
0120.3636.00	Dispositionskredit SR			50'000			
0120.3636.01	Kulturförderung	5'500.00				15'258.00	
0120.3636.02	Sportliche Anlässe	13'030.30				11'900.00	
0120.3636.03	Andere Beiträge	63'155.25				76'911.15	
0120.3636.04	Gebührenerlasse	13'123.00				15'265.00	
0120.3638.00	Partnerstadt Altenburg					6'981.40	
0120.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	112'621.95		119'200		113'060.60	
0120.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		1'000.00				2'594.15
0120.4511.00	Entnahme aus Fonds EK						13'400.00
0211	Finanzverwaltung	957'778.05	313'931.10	909'560	321'500	946'803.44	305'049.23
	Netto Aufwand		643'846.95		588'060		641'754.21
0211.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	590'670.35		568'600		594'751.65	
0211.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-9'152.00		-14'000		-7'800.00	
0211.3030.00	Entsch. temp. Arbeitskräfte	28'784.05		15'000		10'937.60	
0211.3100.00	Büromaterial	6'260.37		7'000		5'506.17	
0211.3110.00	Büromaschinen und -geräte			500		54.95	
0211.3130.00	Post- und Bankspesen	52'112.73		55'000		55'409.12	
0211.3130.03	Betriebskosten	171'112.70		160'000		170'966.15	
0211.3130.11	Verbandsbeiträge, übr. Aufwand	266.50		60		60.00	
0211.3170.00	Reisekosten und Spesen	486.55		400		581.70	
0211.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-100.00				800.00	
0211.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste			200			
0211.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	117'336.80		116'800		115'536.10	
0211.4210.00	Gebühren für Amtshandlungen		34'115.00		19'000		32'096.00
0211.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		40'385.70		42'000		36'174.85
0211.4240.01	Anteil VK Anschlussmitglieder		138'400.00		140'000		134'880.00
0211.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		100'530.40		120'000		101'398.38
0211.4930.02	Verr. Verwaltungs-/Pers.kosten		500.00		500		500.00

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0212	Steuerverwaltung Netto Aufwand	1'430'454.51	477'034.10 953'420.41	1'518'300	403'000 1'115'300	1'535'250.36	434'058.20 1'101'192.16
0212.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	399'250.10		473'800		447'105.90	
0212.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-2'058.90				-13'860.50	
0212.3100.00	Büromaterial	16'347.46		19'000		26'940.41	
0212.3110.00	Büromaschinen und -geräte	659.40				1'603.45	
0212.3130.00	Porti	25'280.50		26'000		25'713.75	
0212.3130.11	Verbandsbeiträge, übr. Aufwand	302.90		400		120.00	
0212.3170.00	Reisekosten und Spesen	386.90		1'000		218.60	
0212.3611.00	Entschädigungen an Kanton	923'751.05		910'000		970'493.20	
0212.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	66'535.10		88'100		76'915.55	
0212.4210.00	Gebühren für Amtshandlungen		174'585.90		100'000		131'128.65
0212.4612.00	Beiträge Kirchgemeinden		277'000.00		277'000		277'000.00
0212.4631.00	Beitr. Kanton f. Registerführung		25'448.20		26'000		25'929.55
0221	Einwohnerkontrolle Netto Aufwand	443'532.06	213'727.35 229'804.71	420'000	210'500 209'500	408'599.69	223'390.53 185'209.16
0221.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	368'135.80		341'500		339'676.10	
0221.3100.00	Büromaterial	7'007.81		11'000		9'618.59	
0221.3110.00	Büromaschinen und -geräte	581.80		7'000		715.70	
0221.3130.11	Verbandsbeiträge, übr. Aufwand	70.00		100		70.00	
0221.3170.00	Reisekosten und Spesen	230.00		400		145.00	
0221.3181.00	Abschreibungen Gebühren	10'425.70		2'000		5'038.75	
0221.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	57'080.95		58'000		53'335.55	
0221.4210.00	Gebühren für Amtshandlungen		212'916.50		210'000		221'772.53
0221.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		810.85		500		1'618.00
0222	Bauverwaltung Netto Aufwand	1'454'342.67	212'513.85 1'241'828.82	1'571'000	155'000 1'416'000	1'527'850.66	153'557.65 1'374'293.01
0222.3000.00	Entsch. Behörden u. Komm.	9'385.00		12'000		7'860.00	
0222.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	1'478'769.50		1'518'200		1'523'054.65	
0222.3010.06	Besoldungsanteil Abwasser	-380'000.00		-380'000		-380'000.00	
0222.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-55'470.85		-15'000		-22'719.35	
0222.3100.00	Büromaterial	7'135.34		18'000		14'648.81	
0222.3102.00	Drucksachen, Publikationen	19'792.53		30'000		24'216.45	
0222.3110.00	Büromaschinen und -geräte	697.90		5'000		3'273.20	
0222.3130.05	Telefongebühren	2'520.00		3'000		2'550.00	
0222.3130.11	Verbandsbeiträge, übr. Aufwand	1'803.00		3'900		1'768.25	
0222.3131.00	Planungen u. Projekt. Dritter	45'910.80		48'000		20'710.55	
0222.3131.01	Genehm.gebühren,Planvervielfält.			4'000			
0222.3131.02	Bauordnungsgebühren zur Weiterverrechn.	18'941.15				15'541.85	
0222.3170.00	Reisekosten und Spesen	3'217.35		7'000		5'992.80	
0222.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-500.00				400.00	
0222.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	505.45				1'699.75	
0222.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	301'635.50		316'900		308'853.70	
0222.4210.00	Bauordnungsgebühren		211'902.75		150'000		150'403.45
0222.4250.00	Verkäufe		611.10		5'000		3'064.20
0222.4260.01	Rückerst. Geb., Planvervielfält.						90.00
0224	Informatik Netto Aufwand	1'323'674.87	513'311.25 810'363.62	1'339'000	445'400 893'600	1'266'636.60	505'242.70 761'393.90
0224.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	581'933.05		560'200		561'085.90	
0224.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-5'400.00		-5'400		-5'400.00	
0224.3090.00	Aus- u. Weiterbild. Personal	14'887.00		23'600		17'513.70	
0224.3100.00	Verbrauchsmat. Büroinformatik	3'668.71		3'700		3'432.40	
0224.3113.00	Hardware	9'269.80		15'200		81'607.60	
0224.3118.00	Immaterielle Anlagen / Software	106'645.65		105'600		49'634.30	
0224.3130.05	Dienstleist. Datenverbindungen	30'821.10		31'300		30'838.10	
0224.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	92'590.75		77'000		62'126.05	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0224.3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	9'486.23		9'600		8'013.45	
0224.3153.00	Informatik-Unterhalt (Hardware)	45'862.37		45'900		64'662.10	
0224.3158.00	Unterh. immat.Anlagen/Software	143'519.71		152'500		121'994.55	
0224.3170.00	Reisekosten und Spesen	259.00		1'200		1'037.90	
0224.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	200.00				-100.00	
0224.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	136'862.00		161'900		118'261.00	
0224.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	51'954.00		52'000		51'954.00	
0224.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	101'115.50		104'700		99'975.55	
0224.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		512'708.30		435'900		480'519.00
0224.4910.01	Verrechnete EDV-Leistungen		602.95		9'500		24'723.70
0227	Kanzlei/Stabstellen	951'219.63	19'046.60	963'800	15'000	992'151.09	18'105.45
	Netto Aufwand		932'173.03		948'800		974'045.64
0227.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	732'618.45		724'700		739'087.10	
0227.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-19'338.25		-10'200		-13'434.65	
0227.3100.00	Büromaterial	1'438.61		4'000		8'968.03	
0227.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial					3'872.41	
0227.3102.00	Drucksachen, Publikationen	13'224.50		17'800		14'816.20	
0227.3110.00	Büromaschinen und -geräte			1'200		1'294.00	
0227.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge					7'340.30	
0227.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	3'093.45		4'000		3'048.85	
0227.3130.05	Telefongebühren	540.00		1'900		1'467.00	
0227.3130.11	Verbandsbeiträge, übr. Aufwand	650.00		700		650.00	
0227.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	1'422.10		6'000		4'006.45	
0227.3133.00	Internetauftritt Stadt	57'101.37		44'300		39'511.35	
0227.3134.00	Sachversicherungsprämien	301.60		300		301.60	
0227.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	2'744.60		3'000		5'004.85	
0227.3144.01	Serviceabonnemente	860.90		4'000		3'438.25	
0227.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.			1'000			
0227.3170.00	Reisekosten und Spesen	83.75		400		549.80	
0227.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	11'154.00		11'200		11'154.00	
0227.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	145'324.55		149'500		161'075.55	
0227.4210.00	Gebühren für Amtshandlungen		17'035.00		13'000		15'873.00
0227.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		2'011.60		2'000		2'232.45
0228	Allgemeine Personalkosten	7'436'971.90	5'910'483.60	7'162'600	6'167'100	7'464'425.25	5'936'657.80
	Netto Aufwand		1'526'488.30		995'500		1'527'767.45
0228.3050.00	AG-Beit.AHV,IV,EO,ALV,FAK,VK	2'474'596.40		2'548'200		2'494'392.95	
0228.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	1'656'533.65		1'701'300		1'678'295.35	
0228.3052.02	Entnahme aus Arbeitgeb.res.PKO	-740'903.75		-1'200'000		-735'311.80	
0228.3052.03	Staatliche Pensionskasse	1'704'974.45		1'675'300		1'687'499.75	
0228.3052.04	Zins an vers.tech. Defizit PK	1'665'556.85		1'665'000		1'665'556.90	
0228.3052.05	AG-Beitr. an vers.techn. Fehlbetrag PKSO	463'169.75		527'000		458'932.95	
0228.3053.00	AG-Beiträge an Unfallversich.	74'379.10		127'300		76'469.75	
0228.3053.01	Unfallvers. nebenamtl. Funkt.	411.00		3'500		3'904.75	
0228.3055.00	AG-Beitr.an Krankentagg.versich.	138'254.45		115'000		134'684.65	
0228.4930.99	Verrechnete Sozialleistungen		5'910'483.60		6'167'100		5'936'657.80
0229	übrige allgemeine Dienste	621'256.73	494'887.05	903'300	451'600	672'066.54	495'099.10
	Netto Aufwand		126'369.68		451'700		176'967.44
0229.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	138'807.85		286'300		144'487.70	
0229.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-3'912.50		-300		-4'261.85	
0229.3061.00	Zulagen an Alt-Pensionierte	2'665.80		2'600		2'724.00	
0229.3064.00	Refin. Überbr.renten Verwaltung	36'367.95		45'400		44'474.65	
0229.3064.01	Refin. Überbr.renten Lehrkräfte	51'667.85		100'700		35'563.70	
0229.3090.00	Aus- u. Weiterbild. Personal	46'575.93		68'600		44'907.80	
0229.3090.01	Weiterbildung SIBE	1'540.00		3'000		1'540.00	
0229.3091.00	Personalwerbung					46'625.50	
0229.3099.00	Übriger Personalaufwand	3'491.05		6'000		5'303.00	
0229.3099.02	Verschiedene Personalkosten	150.00				872.94	
0229.3100.00	Büromaterial	2'139.45		4'000		3'920.35	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0229.3100.01	Büromaterial SIBE	451.85		500		194.55	
0229.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	38.07		2'500		1'549.70	
0229.3101.01	Betriebs-, Verbrauchsmat. SIBE	256.70		1'500			
0229.3102.00	Drucksachen, Publikationen	3'733.75		20'000		13'721.35	
0229.3110.00	Büromasch.- u. geräte inkl. SIBE			800			
0229.3130.00	Porti	109'841.60		120'000		111'513.10	
0229.3130.05	Tf.geb., Internet, Betrieb Tf.anlage	36'053.65		35'000		45'231.15	
0229.3130.11	Verbandsbeiträge, übr. Aufwand	2'950.05		2'300		1'600.00	
0229.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	26'585.75		30'000		20'191.40	
0229.3134.00	Sachversicherungsprämien	75'775.10		75'000		73'721.10	
0229.3144.00	Baulicher Unterhalt SIBE	20'399.13		21'000		4'738.00	
0229.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.			1'000		7'753.40	
0229.3170.00	Reisekosten und Spesen SIBE	265.50		400		45.40	
0229.3170.01	Spesenentschäd. Lernende	402.00		1'000		182.00	
0229.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-300.00				300.00	
0229.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	355.40				215.55	
0229.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	22'366.00		20'800		20'775.00	
0229.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	32'916.00		32'900		32'916.00	
0229.3660.25	Planm. Abschreibungen	129.00		100		129.00	
0229.3930.99	Investitionsbeiträge altes VV						
0229.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	9'543.80		22'200		11'132.05	
0229.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		359'600.00		359'600		359'785.75
0229.4290.00	Übrige Entgelte		34'520.05				31'139.35
0229.4910.02	Verr. Verwalt.kost.zL 7201/7301		100'767.00		92'000		104'174.00
0290	Verw.liegenschaften, übrige	1'579'580.35	435'505.10	1'597'900	400'700	1'432'118.79	385'495.10
	Netto Aufwand		1'144'075.25		1'197'200		1'046'623.69
0290.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	352'568.10		370'900		313'251.66	
0290.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	6'670.10		10'500		2'976.80	
0290.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-4'724.00					
0290.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4'220.10		6'000		1'414.06	
0290.3101.01	Reinigungsmaterial	14'764.40		20'000		13'156.05	
0290.3110.00	Büromaschinen und -geräte	56'163.25		57'500		37'054.65	
0290.3112.00	Dienstkleider			1'000			
0290.3112.01	Wäschekosten	4'701.10		6'000		4'503.45	
0290.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	132'599.50		110'000		109'330.88	
0290.3134.00	Sachversicherungsprämien	19'610.25		20'000		19'610.25	
0290.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	88'932.80		85'000		66'686.80	
0290.3144.01	Service-Abonnemente	69'910.10		68'000		53'402.15	
0290.3144.02	Unterhalt Grünanlagen / Pflanzen	4'516.40		6'500		1'235.10	
0290.3144.03	Fensterreinigung Stadthaus	6'849.70		10'000			
0290.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	8'567.55		6'000		4'840.09	
0290.3170.00	Reisekosten und Spesen			1'500		9.40	
0290.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	60'342.00		60'200		60'343.00	
0290.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	689'409.00		689'400		689'409.00	
0290.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	1'291.60		2'200		626.85	
0290.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz	120.00					
0290.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	63'068.40		67'200		54'268.60	
0290.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		42'400.10		15'400		160.10
0290.4470.00	Mietzinserträge		69'405.00		61'600		61'635.00
0290.4470.01	Mietzinsertrag Sozialregion Olten		323'700.00		323'700		323'700.00

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Netto Aufwand	2'700'848.21	2'395'999.90	2'909'500	2'536'200	2'989'527.32	2'531'902.57
			304'848.31		373'300		457'624.75
1110	Ordnung und Sicherheit Netto Aufwand	943'319.92	631'239.25	978'400	776'500	967'081.57	621'415.70
			312'080.67		201'900		345'665.87
1110.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	726'021.25		723'100		726'871.45	
1110.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-34'639.25		-9'600		-22'338.35	
1110.3090.00	Aus- u. Weiterbild. Personal	1'249.30		600		80.00	
1110.3100.00	Büromaterial	10'030.36		11'500		13'338.38	
1110.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	386.40		1'000		945.90	
1110.3101.01	Treibstoff	2'339.75		2'000		2'025.65	
1110.3102.00	Drucksachen, Publikationen	2'461.70		3'000		5'600.30	
1110.3110.00	Büromaschinen und -geräte	836.00		3'000		484.76	
1110.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	14'587.83		15'300		33'649.08	
1110.3111.01	Taximaterial	3'089.63		5'000		1'243.45	
1110.3112.00	Dienstkleider	2'573.75		2'500		3'390.75	
1110.3120.00	Verr.- u. Entsorg. Liegensch.VV	277.25		200		245.75	
1110.3130.03	Dienstleistungen Dritter	3'619.40		3'700			
1110.3130.04	Drittleistungen Kilbi	38'052.50		45'000		38'431.00	
1110.3130.05	Telefongebühren / Alarmzentrale	3'343.55		2'000		3'161.10	
1110.3130.11	Verbandsbeiträge, übr. Aufwand	2'459.90		1'400		2'459.90	
1110.3132.02	Verkehrs-u.Sicherheitsdienst			3'000			
1110.3134.00	Sachversicherungsprämien	3'172.65		700		2'440.60	
1110.3137.00	Steuern und Abgaben	823.00		1'500		925.60	
1110.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	6'428.90		5'500		3'580.10	
1110.3170.00	Reisekosten und Spesen	348.00		3'000		1'343.60	
1110.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-600.00				-1'600.00	
1110.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	6'452.35				511.10	
1110.3300.00	Planm. Abschreibungen VV	4'077.00		4'100		4'077.00	
1110.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	3'318.00		3'300		3'318.00	
1110.3920.03	Verr.Raumkost. zG 9630.4920.03	13'956.00		14'100		13'799.90	
1110.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	128'654.70		133'500		129'096.55	
1110.4120.90	Taxikonzessionen		4'800.00		42'000		33'000.00
1110.4120.91	Plakatgebühren		39'803.20		33'000		35'318.40
1110.4120.92	Schaustellungen				10'000		3'120.00
1110.4120.93	Kilbibuden		118'363.10		115'000		109'456.60
1110.4120.94	Anlassbewilligungen		58'347.00		20'000		53'612.00
1110.4210.00	Gebühren für Amtshandlungen		103'243.95		90'000		119'927.40
1110.4210.01	Gebühren für Amtshandlungen Taxiwesen		11'200.00		10'000		
1110.4210.02	Gebühren für Amtshandlungen Aussenwirtschaften		27'024.00		75'000		
1110.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		100.00		1'300		713.80
1110.4270.00	Bussen		640.00				500.00
1110.4910.02	Verr.Personalk. zL 6151.3910.02		237'930.00		345'200		236'040.00
1110.4910.06	Verr.Personalk. zL 1403.3910.06		29'788.00		35'000		29'727.50
1201	Friedensrichter Netto Aufwand	8'629.10	8'629.10	8'800	8'800	8'064.10	8'064.10
1201.3000.00	Entsch. Behörden u. Komm.	7'740.00		7'500		7'500.00	
1201.3100.00	Büromaterial	106.70		500			
1201.3130.11	Verbandsbeiträge	100.00				100.00	
1201.3170.00	Reisekosten und Spesen			200		5.20	
1201.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	682.40		600		458.90	
1402	Katasteramt/Vermessungswes. Netto Aufwand	283'432.21	81'740.00	296'400	93'500	269'527.91	82'696.40
			201'692.21		202'900		186'831.51
1402.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	196'095.80		196'600		193'413.25	
1402.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-7'200.00		-7'200		-7'200.00	
1402.3100.00	Büromaterial			1'000		339.05	
1402.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'304.90		3'000		2'107.50	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1402.3102.00	Drucksachen, Publikationen			1'500			
1402.3110.00	Büromaschinen und -geräte	293.90		1'000		3'082.25	
1402.3118.00	Datenbezüge	822.15		1'500		802.90	
1402.3130.00	Dienstleistungen Dritter	4'054.86		8'000		1'901.63	
1402.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	20'583.25		15'000		8'760.60	
1402.3158.00	Wartung CAD/GIS/Helios	16'580.15		25'000		17'053.63	
1402.3170.00	Reisekosten und Spesen	167.40		700		298.20	
1402.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-100.00				100.00	
1402.3300.00	Planm. Abschreibungen VV	3'638.00		3'600		3'641.00	
1402.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	6'573.00		6'600		6'572.00	
1402.3910.01	Verrechnete EDV-Leistungen	602.95		1'500		443.85	
1402.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	39'015.85		38'600		38'212.05	
1402.4250.00	Verkäufe		460.00		3'500		456.40
1402.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		11'280.00		20'000		12'240.00
1402.4910.04	Verr. Kosten zL 7201.3910.04		70'000.00		70'000		70'000.00
1403	Marktwesen	50'405.00	38'037.00	68'200	51'000	56'918.87	46'222.00
	Netto Aufwand		12'368.00		17'200		10'696.87
1403.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	4'116.70		9'400		5'953.60	
1403.3100.00	Büromaterial			2'500		6'756.74	
1403.3102.00	Drucksachen, Publikationen	60.00		2'000			
1403.3120.00	Verr.- u. Entsorg. Liegensch.VV	11'334.80		11'300		8'599.13	
1403.3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'040.00		1'500		2'080.00	
1403.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	557.90		300		458.80	
1403.3170.00	Reisekosten und Spesen			500			
1403.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-100.00				-600.00	
1403.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	2'033.60				1'548.10	
1403.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	797.15		2'000		1'253.75	
1403.3910.06	Verr.Personalk. zG 1110.4910.06	29'788.00		35'000		29'727.50	
1403.3920.03	Verr. Mietzins zG 9630.4920.03			1'900			
1403.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	776.85		1'800		1'141.25	
1403.4120.90	Konzessionen übrige		38'037.00		51'000		46'222.00
1404	Inventuramt	41'749.16	38'100.00	50'800	40'000	49'776.13	41'435.00
	Netto Aufwand		3'649.16		10'800		8'341.13
1404.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	34'464.30		41'200		40'599.30	
1404.3100.00	Büromaterial	750.21		600		389.58	
1404.3110.00	Büromaschinen und -geräte	131.80					
1404.3170.00	Reisekosten und Spesen			400		267.00	
1404.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	6'402.85		8'600		8'520.25	
1404.4210.00	Gebühren für Amtshandlungen		38'100.00		40'000		41'435.00
1500	Feuerwehr (allgemein)	1'079'583.04	1'575'873.55	1'140'900	1'546'200	1'247'025.81	1'617'245.07
	Netto Ertrag	496'290.51		405'300		370'219.26	
1500.3001.00	Übungssold	161'437.50		158'000		126'975.50	
1500.3001.01	Einsatzsold	112'188.75		136'000		148'389.85	
1500.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	285'793.35		267'800		289'326.45	
1500.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-750.00		-3'000		-1'995.00	
1500.3090.00	Aus- u. Weiterbild. Personal	32'680.80		40'000		28'866.00	
1500.3099.00	Übriger Personalaufwand	31'838.65		32'500		40'730.75	
1500.3100.00	Büromaterial	5'828.70		9'200		8'463.59	
1500.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	6'434.89		8'000		8'463.95	
1500.3101.01	Treib- und Schmierstoffe	10'583.05		10'000		10'378.15	
1500.3110.00	Büromaschinen und -geräte	6'915.30		20'300		17'886.75	
1500.3111.00	Anschaffung Fahrzeuge					96'775.45	
1500.3112.00	Uniformen	15'037.05		50'200		31'365.50	
1500.3119.03	Geschicklichkeitsfahren					2'495.86	
1500.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	35'471.40		35'000		34'793.75	
1500.3130.00	Porti			1'000			
1500.3130.05	Telefongebühren / Alarmzentrale	35'580.05		40'000		39'010.70	
1500.3130.11	Verbandsbeiträge	3'214.00		3'200		5'706.95	
1500.3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	2'046.00		2'500		2'046.00	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1500.3134.00	Sachversicherungsprämien	8'365.65		7'200		7'846.85	
1500.3137.00	Steuern und Abgaben	10'031.39		16'200		11'627.03	
1500.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	42'581.70		29'000		9'029.63	
1500.3144.01	Baulicher Unterh., Servicevertr.	11'813.90		15'000		12'842.25	
1500.3144.02	Feuerwehrspezif.Gebäudeunterh.					208.40	
1500.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	223.95					
1500.3151.01	Unterh.Korpsm.,Mob.,Geräte,Fz	79'243.35		95'000		102'627.82	
1500.3170.00	Reisekosten und Spesen	23'000.90		23'500		22'278.95	
1500.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	200.00				-100.00	
1500.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	33'805.01		26'000		37'376.00	
1500.3300.00	Planm. Abschreibungen VV	6'391.00				6'391.00	
1500.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	56'910.00		56'900		56'911.00	
1500.3612.00	Bezugsprovision Quellensteuern	10'294.90		11'000		10'808.75	
1500.3910.01	Verrechneter Kostenanteil EDV					24'279.85	
1500.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz			700		1'719.63	
1500.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	52'421.80		49'700		53'498.45	
1500.4200.00	Ersatzabgaben		1'371'094.40		1'300'000		1'383'096.57
1500.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		99'923.25		138'500		106'267.20
1500.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		16'044.95		28'000		20'305.70
1500.4634.00	Subventionen SGV		88'810.95		79'700		105'079.75
1500.4635.03	Geschicklichkeitsfahren						2'495.85
1610	Militärische Verteidigung	64'866.29	23'980.10	56'700	23'000	60'084.25	26'585.00
	Netto Aufwand		40'886.19		33'700		33'499.25
1610.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	23'272.70		21'600		22'834.30	
1610.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-3'207.25		-600		-1'330.80	
1610.3090.00	Weiterbildung			500			
1610.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'044.40		1'500		997.45	
1610.3110.00	Büromaschinen und -geräte			500			
1610.3110.01	Mobiliar	11'784.10		1'000			
1610.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			600			
1610.3112.00	Dienstkleider			400		147.00	
1610.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	10'859.80		12'000		10'396.15	
1610.3130.05	Telefongebühren	3'039.90		3'100		3'123.70	
1610.3134.00	Sachversicherungsprämien	1'689.70		1'700		1'827.70	
1610.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	6'037.29		5'000		16'176.75	
1610.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	5'077.15		3'000		1'224.00	
1610.3161.00	Mieten, Benütz.kosten Anlagen	605.50		1'900		598.50	
1610.3170.00	Reisekosten und Spesen			300			
1610.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	600.00				-100.00	
1610.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	4'063.00		4'200		4'189.50	
1610.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		12'196.00		5'000		10'085.00
1610.4240.01	Einquartierung Kanton				18'000		16'500.00
1610.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		11'784.10				
1612	Schiessanlage	17'279.00		23'500		19'569.00	
	Netto Aufwand		17'279.00		23'500		19'569.00
1612.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	112.00		400		112.00	
1612.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	4'137.00		4'100		4'137.00	
1612.3612.00	Beitrag für oblig. Schiesswesen	13'030.00		19'000		15'320.00	
1620	Zivilschutz (allgemein)	200'078.19	7'030.00	261'800	6'000	298'534.02	96'303.40
	Netto Aufwand		193'048.19		255'800		202'230.62
1620.3100.00	Büromaterial			500		35.00	
1620.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'269.40		2'000		2'165.85	
1620.3101.01	Treib- und Schmierstoffe			1'000			
1620.3110.00	Büromaschinen und -geräte			1'000			
1620.3110.01	Mobiliar, Geräte Bau			1'000		1'457.95	
1620.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	5'713.65		7'000		5'462.15	
1620.3120.01	Entsorgung			500			
1620.3130.05	Telefongebühren	25.25		500		135.95	
1620.3134.00	Sachversicherungsprämien	3'317.45		3'400		3'317.45	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1620.3144.00	Unterhalt Hochbauten AZ Gheid	4'681.75		15'000			
1620.3144.01	Unterh. Hochbauten ZS Anlagen	10'686.70		23'400		4'537.70	
1620.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.			2'000			
1620.3170.00	Reisekosten und Spesen			500			
1620.3612.00	Gemeindebeitr. an Reg. Organis.	173'290.49		204'000		281'489.07	
1620.3920.03	Verrechnete Raumkosten	93.50				-67.10	
1620.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		7'030.00		6'000		4'790.00
1620.4501.00	Entnahmen aus Fonds des EK						91'513.40
1623	Gemeindeführungsstab	11'506.30		24'000		12'945.66	
	Netto Aufwand		11'506.30		24'000		12'945.66
1623.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude					550.65	
1623.3612.00	Gemeindebeitr. an Reg. Organis.	11'506.30		24'000		12'395.01	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG Netto Aufwand	29'926'296.74	8'071'555.34 21'854'741.40	30'485'890	7'816'350 22'669'540	29'540'737.16	8'081'307.02 21'459'430.14
2110	Kindergarten Netto Aufwand	2'980'405.27	808'012.80 2'172'392.47	2'970'400	862'900 2'107'500	2'870'961.66	834'374.50 2'036'587.16
2110.3020.00	Löhne der Lehrpersonen	2'620'164.70		2'525'400		2'460'060.65	
2110.3020.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-137'361.70		-61'200		-73'022.45	
2110.3104.00	Lehrmittel	36'861.34		38'400		36'491.08	
2110.3110.00	Büromaschinen und -geräte	6'639.53		8'700		10'287.33	
2110.3171.00	Exkursionen, Schulreisen, Lager	5'568.10		7'100		6'549.95	
2110.3612.00	Schulgelder an and. Gemeinden	5'050.00					
2110.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	443'483.30		452'000		430'595.10	
2110.4631.00	Kantonsbeitrag an Besoldungen		808'012.80		862'900		834'374.50
2120	Primarschule Netto Aufwand	9'723'182.33	3'569'539.91 6'153'642.42	9'884'550	3'303'050 6'581'500	9'651'474.15	3'338'003.52 6'313'470.63
2120.3020.00	Löhne der Lehrpersonen	8'063'480.05		8'045'400		7'934'171.75	
2120.3020.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-233'878.90		-158'800		-187'655.40	
2120.3090.00	Aus- u. Weiterbild. Personal	25'980.50		32'450		22'571.50	
2120.3104.00	Lehrmittel	251'926.62		266'800		270'638.08	
2120.3110.00	Büromaschinen und -geräte	11'512.67		12'300		10'411.08	
2120.3171.00	Exkursionen, Schulreisen, Lager	162'122.09		181'700		173'291.87	
2120.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	100.00				100.00	
2120.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	2'992.45		1'000			
2120.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	3'537.00		3'900		2'737.12	
2120.3612.00	Schulgelder an and. Gemeinden	40'850.00		40'500		43'828.05	
2120.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	1'394'559.85		1'459'300		1'381'380.10	
2120.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil.Dritter		59'041.50		60'000		56'517.50
2120.4511.00	Entnahme aus Fonds EK		67'647.74		29'450		
2120.4630.00	Beiträge vom Bund		7'352.00		7'500		8'914.00
2120.4631.00	Kantonsbeitrag an Besoldungen		3'435'498.67		3'206'100		3'272'572.02
2122	Werken Primar Netto Aufwand	789'166.24	789'166.24	813'700	813'700	843'199.33	843'199.33
2122.3020.00	Löhne der Lehrpersonen	633'542.20		646'400		667'811.85	
2122.3020.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-237.95		-18'000			
2122.3104.00	Lehrmittel	34'920.04		49'600		42'041.48	
2122.3110.00	Büromaschinen und -geräte	10'317.90		13'800		12'757.80	
2122.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	3'136.10		5'000		4'153.00	
2122.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	107'487.95		116'900		116'435.20	
2130	Sekundarstufe Netto Aufwand	5'932'711.24	2'461'425.30 3'471'285.94	6'403'440	2'383'200 4'020'240	5'696'426.63	2'486'926.55 3'209'500.08
2130.3020.00	Löhne der Lehrpersonen	3'643'709.35		3'861'900		3'647'990.95	
2130.3020.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-55'304.25		-62'800		-58'819.90	
2130.3090.00	Aus- u. Weiterbild. Personal	7'510.00		8'700		11'615.60	
2130.3104.00	Lehrmittel	108'170.76		124'900		124'891.26	
2130.3110.00	Büromaschinen und -geräte	5'438.98		9'000		6'737.05	
2130.3170.00	Reisespesen	660.00		7'000		-1'133.00	
2130.3171.00	Exkursionen, Schulreisen, Lager	130'857.30		148'500		150'285.67	
2130.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-700.00				-8'200.00	
2130.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	3'144.55		1'000		445.75	
2130.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	1'092.00		1'100		946.40	
2130.3511.00	Einl. in Fonds d.EK/29100.29					8'000.00	
2130.3612.00	Schulgelder an and. Gemeinden	55'432.30		96'240		80'432.65	
2130.3631.00	Schulgelder an Kanton	1'373'775.10		1'496'500		1'071'360.00	
2130.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	658'925.15		711'400		661'874.20	
2130.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		38'871.25		40'000		50'378.75
2130.4511.00	Entn. aus Fonds d.EK/29100.10		44'188.50				4'379.60
2130.4612.00	Schulgelder v. and. Gemeinden		681'581.00		678'300		745'155.60

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2130.4630.00	Beiträge vom Bund		6'825.00		5'000		7'009.00
2130.4631.00	Kantonsbeitr. an Besoldungen		1'689'959.55		1'659'900		1'680'003.60
2131	Hauswirtschaft Sek.	393'304.05		421'300		395'829.94	
	Netto Aufwand		393'304.05		421'300		395'829.94
2131.3020.00	Löhne der Lehrpersonen	297'088.25		314'500		296'345.50	
2131.3020.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-4'800.00		-5'200		-4'800.00	
2131.3104.00	Lehrmittel	11'686.10		12'500		9'859.10	
2131.3105.00	Lebensmittel	31'433.90		35'000		35'467.44	
2131.3119.00	Übr.nicht aktivierbaren Anlagen	3'964.65		4'000		3'402.80	
2131.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	784.90		1'000		674.30	
2131.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	53'146.25		59'500		54'880.80	
2132	Werken Sek.	326'407.25		348'200		360'399.45	
	Netto Aufwand		326'407.25		348'200		360'399.45
2132.3020.00	Löhne der Lehrpersonen	261'441.70		271'600		286'979.65	
2132.3020.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-2'400.00		-2'400		-2'400.00	
2132.3104.00	Lehrmittel	19'572.70		23'000		22'367.45	
2132.3110.00	Büromaschinen und -geräte	1'480.15		3'000		955.70	
2132.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	1'460.90		2'000		1'888.20	
2132.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	44'851.80		51'000		50'608.45	
2140	Musikschulen	2'254'296.66	965'148.08	2'262'600	1'023'300	2'223'238.16	1'016'678.80
	Netto Aufwand		1'289'148.58		1'239'300		1'206'559.36
2140.3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonals	20'475.60		20'800		20'307.42	
2140.3020.00	Löhne der Lehrpersonen	1'799'984.50		1'834'600		1'760'151.65	
2140.3020.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-32'472.30		-24'800		-33'601.70	
2140.3090.00	Aus- u. Weiterbild. Personal	7'484.10		7'500		7'258.20	
2140.3104.00	Lehrmittel	12'109.90		12'500		12'597.94	
2140.3110.00	Büromaschinen und -geräte	12'268.98		12'500		27'853.80	
2140.3112.00	Uniformen	1'693.35		5'000		5'495.00	
2140.3130.05	Telefongebühren	683.50		1'800		1'868.85	
2140.3130.11	Verbandsbeiträge, übr.Aufwand	4'459.80		4'500		4'299.30	
2140.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	17'202.30		15'000		12'535.55	
2140.3161.00	Mieten, Benütz.kosten Anlagen	70'193.10		35'300		69'648.90	
2140.3170.00	Reisekosten und Spesen	22'939.50		23'200		34'511.10	
2140.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-900.00				-1'600.00	
2140.3181.00	Abschreibungen Gebühren	1'573.45		1'000		3'642.10	
2140.3511.00	Einl. in Fonds d. EK/29100.12	9'617.50		1'800		4'680.80	
2140.3511.01	Einl. in Fonds d. EK/29100.15	5'120.83		4'000		3'769.50	
2140.3920.03	Verr.Raumk. zG 9630.4920.03			34'700			
2140.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	301'862.55		273'200		289'819.75	
2140.4231.00	Kursgelder		368'377.60		400'800		399'444.80
2140.4231.01	Kursgelder Erwachsenenunterr.		39'260.00		30'000		24'593.20
2140.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		14'053.33		10'000		16'199.05
2140.4511.00	Entn.aus Fonds d.EK/29100.12						16'000.00
2140.4511.01	Entn.aus Fonds d.EK/29100.15						7'222.55
2140.4631.00	Kantonsbeitrag an Besoldungen		543'457.15		582'500		553'219.20
2170	Schulliegenschaften	3'282'616.97	91'265.00	3'386'800	97'300	3'415'462.04	90'450.00
	Netto Aufwand		3'191'351.97		3'289'500		3'325'012.04
2170.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	873'329.10		871'600		868'679.92	
2170.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	114'902.95		110'900		150'079.95	
2170.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-21'012.60		-3'000		-16'190.95	
2170.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	68'344.52		70'000		68'128.74	
2170.3101.01	Betriebsmaterial Hochbau	5'353.70		9'000		4'312.60	
2170.3101.02	Betriebsmaterial Werkhof			10'000		9'464.90	
2170.3110.00	Schulmobiliar	8'105.65		13'500		4'550.00	
2170.3110.01	Mobiliar Aussenanlagen	7'412.02		11'500		9'096.83	
2170.3111.00	Maschinen, Fahrzeuge, Reinigung Aussenanlagen	1'616.90				81'915.10	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2170.3112.00	Dienstkleider	1'998.40		2'000		962.30	
2170.3112.01	Wäschekosten	21'976.60		25'000		21'906.10	
2170.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	528'078.35		550'000		511'612.15	
2170.3130.05	Telefongebühren, Internet	1'315.60				2'616.15	
2170.3130.06	Sicherheit Schulanlagen	6'243.70		20'000		7'257.65	
2170.3134.00	Sachversicherungsprämien	53'158.30		54'000		53'425.20	
2170.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	314'440.47		315'000		332'481.89	
2170.3144.01	Unterhalt Schulanlagen	11'798.65		25'000		17'796.80	
2170.3144.02	Unterhalt Grünanlagen	34'034.25		34'000		34'724.10	
2170.3149.00	Unterhalt übrige Sachanlagen	5'861.60		6'000		6'067.95	
2170.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	6'234.81		20'000		15'649.13	
2170.3151.01	Unterhalt Turngeräte	22'298.55		20'000		9'739.53	
2170.3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	37'876.05		27'200		37'492.55	
2170.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	28'019.00		28'900		15'955.00	
2170.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	987'918.00		987'900		987'918.00	
2170.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	22'249.60		23'500		31'604.65	
2170.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz	80.00					
2170.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	140'982.80		154'800		148'215.80	
2170.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		41'945.00		48'000		42'180.00
2170.4470.00	Mietzinserträge		49'320.00		49'300		48'270.00
2180	Tagesbetreuung	266'069.60	48'382.00	249'800	51'600	245'574.90	49'863.00
	Netto Aufwand		217'687.60		198'200		195'711.90
2180.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	33'668.20		30'800		28'807.50	
2180.3020.00	Löhne der Lehrpersonen	6'640.35		11'700		14'178.65	
2180.3100.00	Büromaterial			1'000		200.35	
2180.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	222.50		1'000		1'388.15	
2180.3105.00	Lebensmittel	24'719.25		21'000		21'645.80	
2180.3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	22'429.75		21'000		22'926.05	
2180.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)					-300.00	
2180.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	4'838.50				3'236.05	
2180.3636.00	Beiträge an Tagesstätten	170'714.00		160'000		149'850.05	
2180.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	2'837.05		3'300		3'642.30	
2180.4230.00	Schulgelder		14'602.00		26'600		16'973.00
2180.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeil.Dritter		33'780.00		25'000		32'890.00
2190	Schulleitung	2'074'673.76		1'976'500		2'092'174.90	
	Netto Aufwand		2'074'673.76		1'976'500		2'092'174.90
2190.3000.00	Entsch. Behörden u. Komm.					-50.00	
2190.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	1'397'779.30		1'364'300		1'471'184.95	
2190.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-60'897.85		-22'800		-72'753.30	
2190.3090.00	Aus- u. Weiterbild. Personal	3'689.15		4'000		3'298.30	
2190.3100.00	Büromaterial	9'987.53		13'000		11'375.43	
2190.3104.00	Lehrmittel	769.00		2'000		1'367.00	
2190.3110.00	Büromaschinen und -geräte	129.25		500			
2190.3113.00	Hardware	80'440.95		80'000		92'783.57	
2190.3130.05	Telefongebühren	2'160.00		3'000		2'145.00	
2190.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	32'245.83		22'500		14'774.35	
2190.3153.00	Informatik-Unterhalt (Hardware)	157'018.20		160'000		151'917.90	
2190.3170.00	Reisekosten und Spesen	1'193.50		1'500		1'453.00	
2190.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	957.50		1'000		846.05	
2190.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	148'587.00		40'500		97'087.00	
2190.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	37'011.00		37'000		37'011.00	
2190.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	263'603.40		270'000		279'734.65	
2192	Volksschule allgemein	82'930.30	71'564.00	77'400	45'000	127'193.30	75'849.00
	Netto Aufwand		11'366.30		32'400		51'344.30
2192.3020.00	Löhne der Lehrpersonen	73'731.25		66'100		117'193.45	
2192.3090.00	Aus- u. Weiterbild. Personal			500		631.25	
2192.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	977.25		1'000		1'013.00	
2192.3161.00	Mieten, Benütz.kosten Anlagen			2'000			
2192.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	500.00				-900.00	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2192.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	2'567.85		1'000		921.60	
2192.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	5'153.95		6'800		8'334.00	
2192.4231.00	Kursgelder		38'265.00		20'000		18'675.00
2192.4630.00	Beiträge vom Bund		31'654.00		25'000		57'174.00
2192.4631.00	Beitrag Kanton an Schülertransp.		1'645.00				
2200	Sonderschulen	1'193'155.90		1'056'000		1'103'345.75	
	Netto Aufwand		1'193'155.90		1'056'000		1'103'345.75
2200.3612.00	Schulgelder an HPS	916'500.00		816'000		897'000.00	
2200.3636.00	Beiträge für Kinder/Heime	276'655.90		240'000		206'345.75	
2300	Berufliche Grundbildung	358'968.40		358'800		358'192.50	
	Netto Aufwand		358'968.40		358'800		358'192.50
2300.3634.00	Beitrag an Kanton für FHNW	340'208.40		340'000		339'432.50	
2300.3660.25	Planm. Abschreibungen Investitionsbeiträge altes VV	18'760.00		18'800		18'760.00	
2990	Bildung, übrige	268'408.77	56'218.25	276'400	50'000	157'264.45	189'161.65
	Netto Aufwand		212'190.52		226'400		
	Netto Ertrag					31'897.20	
2990.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	88'587.35		82'000		62'016.50	
2990.3100.00	Büromaterial	50.00					
2990.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'106.87				3'126.75	
2990.3110.00	Büromasch. u. -geräte, Mobiliar					9'000.00	
2990.3130.05	Telefongebühren Schulbetrieb	12'501.85		20'700		19'232.20	
2990.3130.11	Verbandsbeiträge, übr. Aufwand	1'100.00		1'000		1'000.00	
2990.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	478.70				6'000.00	
2990.3171.00	Exkursionen, Schulreisen, Lager	20'244.45		29'300		31'421.05	
2990.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-100.00				200.00	
2990.3181.00	Abschreibungen Gebühren			200		320.00	
2990.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	110'568.45		110'000			
2990.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	17'153.90		17'400		13'059.80	
2990.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	16'717.20		15'800		11'888.15	
2990.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		51'278.25		50'000		58'004.75
2990.4501.00	Entn. aus Fonds d. FK/20910.09						129'076.90
2990.4511.01	Entn. aus Fonds d. EK/29100.29						80.00
2990.4511.02	Entn. aus Fonds d. EK/29100.22						2'000.00
2990.4511.03	Entn. aus Fonds d. EK/29100.09		4'940.00				

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Netto Aufwand	11'454'454.76	2'237'444.41	11'131'600	2'049'350	10'936'280.70	2'298'003.42
			9'217'010.35		9'082'250		8'638'277.28
3111	Naturmuseum Netto Aufwand	475'270.21	98'272.60	408'700	66'000	648'777.61	132'283.68
			376'997.61		342'700		516'493.93
3111.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	329'162.46		254'200		384'524.53	
3111.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof					545.75	
3111.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-16'410.20		-1'700		-7'950.00	
3111.3100.00	Büromaterial	337.05		1'000		483.65	
3111.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial					1'841.90	
3111.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'320.23		1'700		3'795.65	
3111.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'752.50		10'200		17'181.08	
3111.3112.00	Dienstkleider					159.50	
3111.3112.01	Wäschekosten					388.35	
3111.3119.00	Übr.nicht aktivierb.Anl./Ausstell.	51'924.42		50'600		104'816.10	
3111.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	20'874.55		5'000		24'861.00	
3111.3130.00	Dienstleistungen Dritter	7'391.20		7'900			
3111.3130.05	Telefongebühren	422.50		500		2'582.10	
3111.3130.06	übriger Aufwand					21.10	
3111.3130.11	Verbandsbeiträge	733.02		1'200		1'265.96	
3111.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten			1'500		1'400.00	
3111.3134.00	Sachversicherungsprämien	2'297.30		2'300		2'297.30	
3111.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	4'184.30				3'517.40	
3111.3144.01	Serviceabonnemente	2'643.90		3'500		4'935.95	
3111.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	1'768.40		14'600		14'771.01	
3111.3153.00	Informatik-Unterhalt (Hardware)	290.80		2'000		2'754.75	
3111.3158.00	Informatik-Unterhalt (Software)			1'000			
3111.3170.00	Reisekosten und Spesen	3'904.05		3'000		6'353.93	
3111.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	216.00		200		215.00	
3111.3511.00	Einl. in Fonds d. EK/29100.16	656.88				10'000.00	
3111.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof					114.95	
3111.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	58'800.85		50'000		67'900.65	
3111.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		1'050.80		3'200		14'019.15
3111.4240.01	Diverse Einnahmen/Gebühren		570.20				
3111.4511.00	Entn. aus Fonds d. EK/29100.16		22'651.60		1'500		30'302.53
3111.4631.00	Kantonsbeitrag an Ausstellungen		74'000.00		59'300		74'000.00
3111.4635.00	Sponsoring				2'000		13'962.00
3112	Historisches Museum Netto Aufwand	465'883.61	113'551.81	468'000	61'000	530'562.65	129'202.45
			352'331.80		407'000		401'360.20
3112.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	276'555.00		232'400		305'184.26	
3112.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof					4'365.95	
3112.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-5'308.00				-13'752.00	
3112.3100.00	Büromaterial	197.25		2'500		795.25	
3112.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial					982.10	
3112.3104.00	Lehrmittel	3'880.20		4'000		3'450.61	
3112.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	201.74		4'000		2'297.06	
3112.3111.01	Anschaffungen Mobiliar			1'000			
3112.3112.00	Dienstkleider					433.05	
3112.3112.01	Wäschekosten					186.55	
3112.3119.00	Übr.nicht aktivierb.Anl./Ausstell.	1'695.25		4'000		3'921.95	
3112.3120.00	Heizung/Energie/Wasser					15'304.10	
3112.3130.00	Dienstleistungen Dritter	15'913.39		25'000		5'129.70	
3112.3130.05	Telefongebühren	609.05		500		7'349.65	
3112.3130.11	Verbandsbeiträge	2'427.74		2'500		2'588.92	
3112.3134.00	Sachversicherungsprämien	6'618.85		400		6'618.85	
3112.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	285.40					
3112.3144.01	Serviceabonnemente					3'748.65	
3112.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	43'216.52		70'000		43'758.41	
3112.3158.00	Informatik-Unterhalt (Software)	2'226.95		1'000			
3112.3161.00	Mieten, Benütz.kosten Anlagen	31'368.55		35'100		32'245.20	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3112.3170.00	Reisekosten und Spesen	389.30		1'000		1'050.76	
3112.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)					-100.00	
3112.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	163.00		200		163.00	
3112.3511.00	Einl. in Fonds d. EK/29100.17	15'576.12				19'091.03	
3112.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof					919.40	
3112.3920.03	Verr.Raumk. zG 9630.4920.03	25'902.50		35'600		34'952.20	
3112.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz					80.00	
3112.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	43'964.80		48'800		49'798.00	
3112.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		10'353.31		1'000		10'261.65
3112.4310.00	Aktivierb.Eigenleist.auf Sachanl.		53'198.50				27'215.80
3112.4470.00	Mietzinserrträge						32'700.00
3112.4511.00	Entnahme aus Fonds EK				10'000		35'000.00
3112.4631.00	Kantonsbeitrag an Ausstellungen		50'000.00		50'000		24'025.00
3113	Kunstmuseum	1'213'710.00	587'509.92	1'042'600	440'000	1'191'873.20	390'884.86
	Netto Aufwand		626'200.08		602'600		800'988.34
3113.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	553'683.37		530'000		557'656.30	
3113.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	781.65		400		694.60	
3113.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-2'800.00				-759.50	
3113.3100.00	Büromaterial	12'104.53		12'000		11'613.90	
3113.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	10'787.45		10'500		10'669.65	
3113.3101.01	Betriebsmaterial Museum	291.70		5'000		5'132.00	
3113.3104.00	Lehrmittel	5'972.27		6'000		5'792.84	
3113.3111.00	Masch.,Geräte,Fz.,Kunstwerke	14'700.00		15'000		73'874.90	
3113.3111.01	Anschaffungen Mobiliar	6'850.45		2'000			
3113.3112.00	Dienstkleider	294.00		200		172.55	
3113.3112.01	Wäschekosten	730.00		800		594.70	
3113.3119.00	Übr.nicht aktivierb.Anl./Ausstell.	268'768.07		220'000		280'634.12	
3113.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	23'739.20		25'000		33'500.45	
3113.3130.00	Porti	11'850.45		12'000		15'404.15	
3113.3130.05	Telefongebühren	2'206.35		2'400		2'099.80	
3113.3130.11	Verbandsbeiträge	2'936.98		3'000		3'718.21	
3113.3134.00	Sachversicherungsprämien	14'421.80		14'400		14'617.10	
3113.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	51'740.76		50'000		37'088.60	
3113.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	20'920.79		20'000		21'404.87	
3113.3153.00	Informatik-Unterhalt (Hardware)	5'040.45		4'500		5'245.65	
3113.3161.00	Mieten, Benütz.kosten Anlagen	5'221.20		5'100		5'221.20	
3113.3170.00	Reisekosten und Spesen	2'771.55		3'000		300.56	
3113.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-300.00				-300.00	
3113.3300.00	Planm. Abschreibungen VV	8'068.00		8'100		8'069.00	
3113.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	6'950.00		7'000		6'951.00	
3113.3511.00	Einl. in Fonds d. EK/29100.18	95'219.13					
3113.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	151.35		100		146.25	
3113.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	90'608.50		86'100		92'330.30	
3113.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		36'159.47		20'000		38'329.95
3113.4511.00	Entn. aus Fonds d. EK/29100.18		11'850.45		30'000		173'854.91
3113.4631.00	Kantonsbeitrag an Ausstellungen		152'000.00		130'000		-106'000.00
3113.4635.00	Sponsoring		387'500.00		260'000		284'700.00
3119	Haus der Museen	804'439.93	76'961.00	403'000	96'500		
	Netto Aufwand		727'478.93		306'500		
3119.3010.00	Löhne Verw. u. Betr.personals	203'866.02		230'400			
3119.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	7'816.55		3'500			
3119.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Vers.	-900.00		-3'700			
3119.3100.00	Büromaterial	2'338.81		2'500			
3119.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	9'236.50		5'500			
3119.3102.00	Drucksachen, Publikationen	440.10		15'000			
3119.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'764.15		10'000			
3119.3112.00	Dienstkleider	581.75		1'000			
3119.3112.01	Wäschekosten	506.15		1'500			
3119.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	38'715.75		35'000			
3119.3130.00	Dienstleistungen Dritter	2'564.00					
3119.3130.05	Telefongebühren	540.00					

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3119.3134.00	Sachversicherungsprämien	1'593.75		6'600			
3119.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	29'551.70		30'000			
3119.3144.01	Serviceabonnemente	7'339.75		9'500			
3119.3170.00	Reisekosten und Spesen	921.90		1'500			
3119.3180.00	Wertber. auf Ford. (Delkredere)	100.00					
3119.3300.00	Planm. Abschreibungen VV	444'814.00					
3119.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	1'513.60		700			
3119.3920.03	Verr.Raumk. zG 9630.4920.03	9'120.00					
3119.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	36'015.45		54'000			
3119.4240.00	Benütz.geb. u. Dienstleistungen		3'911.00		14'000		
3119.4470.00	Mietzinserrträge Magazin		30'000.00		30'000		
3119.4470.01	Mietzinserrträge Archäologie		43'050.00		52'500		
3120	Denkmalpflege/Heimatschutz	43'839.75	1'491.65	47'300		48'638.20	2'000.00
	Netto Aufwand		42'348.10		47'300		46'638.20
3120.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	1'133.40		1'000		1'173.40	
3120.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge					16'366.70	
3120.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	2'259.60		5'000		2'744.95	
3120.3130.05	Telefongebühren					81.25	
3120.3134.00	Sachversicherungsprämien	664.70		600		664.70	
3120.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	34'789.70		35'000		20'619.35	
3120.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	3'735.00		4'400		3'726.00	
3120.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	1'170.00		1'200		1'170.00	
3120.3634.00	Beiträge an öffentl. Unternehm.					2'000.00	
3120.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	87.35		100		91.85	
3120.4511.00	Entn. aus Fonds d. EK/29100.05		1'491.65				2'000.00
3211	Stadtbibliothek	665'015.06	42'819.90	632'800	32'650	641'196.57	38'189.60
	Netto Aufwand		622'195.16		600'150		603'006.97
3211.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	410'855.64		357'500		366'248.11	
3211.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-4'800.00		-4'800		-4'800.00	
3211.3100.00	Büromaterial	8'762.10		10'000		11'173.21	
3211.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'552.85		2'000		3'105.80	
3211.3102.00	Drucksachen, Publikationen	3'020.20		3'000		2'811.35	
3211.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	92'378.92		94'000		94'764.20	
3211.3110.00	Gerätschaften baulicher Unterhalt	226.15		1'000			
3211.3110.01	Büromaschinen und -geräte	398.00		500		493.80	
3211.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge					6'978.95	
3211.3119.00	Übr.nicht aktivierb.Anl./Ausstell.	533.15		1'000		327.00	
3211.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	14'140.70		16'000		19'054.55	
3211.3130.05	Telefongebühren	2'683.95		3'900		3'383.25	
3211.3130.11	Verbandsbeiträge, übr.Aufwand	2'155.05		2'200		2'678.00	
3211.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	2'682.90		1'500		24'391.65	
3211.3134.00	Sachversicherungsprämien	3'635.15		3'700		3'635.15	
3211.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	39'411.80		56'000		25'014.45	
3211.3144.01	Serviceabonnemente	10'983.40		14'000		10'481.15	
3211.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	202.00				556.20	
3211.3170.00	Reisekosten und Spesen	788.20		2'500		1'907.25	
3211.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	75'404.90		68'800		68'992.50	
3211.4210.00	Gebühren für Amtshandlungen		1'200.00		650		1'400.00
3211.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		41'619.90		32'000		36'789.60
3212	Jugendbibliothek	208'783.87	8'663.32	221'600	13'000	209'064.85	10'606.90
	Netto Aufwand		200'120.55		208'600		198'457.95
3212.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	156'280.91		159'800		160'545.23	
3212.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-3'000.00		-3'000		-7'482.70	
3212.3100.00	Büromaterial	5'498.28		6'000		5'044.70	
3212.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial			1'000			
3212.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	14'926.88		15'000		14'982.57	
3212.3110.00	Büromaschinen und -geräte			1'800			
3212.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	2'500.00		2'500		2'500.00	
3212.3130.05	Telefongebühren	1'122.65		1'500		1'163.00	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3212.3130.11	Verbandsbeiträge	445.00		500		347.00	
3212.3132.00	Honorare, ex. Berater	200.00		3'000		694.25	
3212.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.			1'500			
3212.3170.00	Reisekosten und Spesen	1'050.00		1'200		1'150.00	
3212.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	29'760.15		30'800		30'120.80	
3212.4210.00	Gebühren für Amtshandlungen		3'005.00		2'500		2'880.90
3212.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		5'458.32		7'500		7'526.00
3212.4635.00	Sponsoring		200.00		3'000		200.00
3220	Konzert und Theater	831'528.33	205'000.00	823'200	205'000	798'329.54	205'000.00
	Netto Aufwand		626'528.33		618'200		593'329.54
3220.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	4'950.45		3'200		694.60	
3220.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial			9'000		3'189.61	
3220.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			8'000		6'287.00	
3220.3134.00	Sachversicherungsprämien	10'931.40		11'000		10'931.40	
3220.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	40'287.00		40'000		18'199.45	
3220.3144.01	Serviceabonnemente	25'315.38		25'000		20'872.83	
3220.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	12'439.30		5'000		2'323.25	
3220.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	26'111.00		11'300		26'111.00	
3220.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	112'441.00		112'400		112'441.00	
3220.3634.00	Beitrag an Stadttheater AG	597'000.00		597'000		597'000.00	
3220.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	958.60		700		146.25	
3220.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz	160.00					
3220.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	934.20		600		133.15	
3220.4470.00	Pacht- u. Mietzinse Liegensch.VV		205'000.00		205'000		205'000.00
3290	Kultur, übrige	234'429.75		509'100		268'743.18	
	Netto Aufwand		234'429.75		509'100		268'743.18
3290.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	938.00		1'000		992.25	
3290.3119.00	Unterhalt Kulturstände					743.13	
3290.3130.00	Bundesfeier	2'302.10		10'000		30'853.60	
3290.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	3'113.00		270'700		3'113.00	
3290.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	7'157.00		7'200		7'157.00	
3290.3636.00	Beitr. Stift. Schloss Wartenfels	52'236.00		52'300		52'236.00	
3290.3636.01	Beitr.an Musik-/Orchestervereine	23'000.00		23'000		23'000.00	
3290.3636.02	Beitrag an Kulturorganisationen	126'325.00		126'600		126'250.00	
3290.3637.00	Förderung künstl. Schaffen	19'000.00		18'000		23'999.05	
3290.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	181.65		200		208.95	
3290.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	177.00		100		190.20	
3410	Sport	2'346'275.52	97'150.00	2'345'700	110'000	2'487'519.72	108'013.40
	Netto Aufwand		2'249'125.52		2'235'700		2'379'506.32
3410.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	230'770.60		218'400		242'821.80	
3410.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	13'027.55		22'000		18'356.90	
3410.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.					-17'250.00	
3410.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	18'440.10		31'000		26'765.95	
3410.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	29'644.15		30'000		16'506.10	
3410.3112.00	Dienstkleider	2'116.05		2'000		1'699.90	
3410.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	70'972.35		60'000		87'196.45	
3410.3130.05	Telefongebühren	1'257.70		1'200		1'205.75	
3410.3130.11	Verbandsbeiträge	500.00		500		500.00	
3410.3134.00	Sachversicherungsprämien	4'178.15		4'100		4'101.00	
3410.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	24'657.75		40'000		52'453.30	
3410.3144.01	Serviceabonnemente	5'995.23		6'000		9'591.30	
3410.3144.02	Unterhalt Aussenanlagen	36'721.69		63'000		44'364.12	
3410.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	16'538.60		20'000		7'897.50	
3410.3161.00	Mieten, Benütz.kosten Anlagen	301'098.40		325'000		321'770.80	
3410.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	28'271.00				26'205.00	
3410.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	354'264.00		354'300		354'263.00	
3410.3301.00	Ausserplanm.Abschreibungen VV					149'614.00	
3410.3634.00	Beiträge an Eissport	700'000.00		700'000		700'000.00	
3410.3636.01	Beiträge zur Juniorenförderung	55'216.00		50'000		49'627.75	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3410.3650.20	Wertbericht. Beteiligungen VV	37'492.00					
3410.3660.00	Planm. Abschreib. Invest.-beitr.	31'207.00		29'100			
3410.3660.25	Planm. Abschreibungen altes VV	337'611.00		337'600		337'611.00	
3410.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	2'522.65		4'700		3'865.70	
3410.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz					460.00	
3410.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	43'773.55		46'800		47'892.40	
3410.4240.00	Benütz.gebühren Kleinholz		66'110.00		80'000		64'213.40
3410.4240.01	Benütz.gebühren Giroud-Olma		31'040.00		30'000		28'800.00
3410.4511.00	Entn. aus Fonds d. EK/29100.22						15'000.00
3411	Hallenbad	279'726.00	88'092.00	271'100	49'000	280'026.45	103'044.10
	Netto Aufwand		191'634.00		222'100		176'982.35
3411.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	66'203.40		48'200		65'266.10	
3411.3100.00	Büromaterial			1'000			
3411.3102.00	Drucksachen, Publikationen	798.00		2'000		640.70	
3411.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			5'000		989.30	
3411.3130.05	Telefongebühren	1'275.30		1'600		1'400.20	
3411.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	376.95		3'000		1'611.45	
3411.3631.00	Betriebskostenanteil zG Kanton	204'000.00		204'000		204'000.00	
3411.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	7'072.35		6'300		6'118.70	
3411.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		66'722.00		40'000		77'633.10
3411.4636.00	Beiträge Vereine		21'370.00		9'000		25'411.00
3412	Freibad	1'453'756.30	675'701.91	1'448'700	670'500	1'405'488.80	744'951.08
	Netto Aufwand		778'054.39		778'200		660'537.72
3412.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	561'252.75		525'400		552'963.10	
3412.3010.01	Rückerstatt. Personalkosten	-19'861.10		-37'000		-36'939.30	
3412.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	59'926.70		69'000		63'504.90	
3412.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-19'570.40		-2'400		-9'029.30	
3412.3090.00	Aus- u. Weiterbild. Personal	9'334.81		11'000		16'196.65	
3412.3100.00	Büromaterial	3'308.24		10'000		2'407.27	
3412.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	20'210.21		20'000		13'970.05	
3412.3101.01	Treibstoffe	1'267.80		3'000		1'525.97	
3412.3101.02	Desinfektions- u. Sanitätsmat.	67'238.18		69'000		45'803.62	
3412.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'534.65		3'000		2'162.45	
3412.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	59'038.88		70'000		61'267.53	
3412.3111.01	Möbiliar, Geräte Restaurant	7'383.02		8'000		3'948.83	
3412.3112.00	Dienstkleider	3'963.10		3'000		496.47	
3412.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	127'242.20		130'000		132'808.73	
3412.3130.05	Telefongebühren	3'061.09		4'200		3'039.31	
3412.3130.11	Verbandsbeiträge, übr.Aufwand	477.55		1'000		535.75	
3412.3134.00	Sachversicherungsprämien	5'130.50		4'200		4'130.50	
3412.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	123'002.45		125'000		137'937.79	
3412.3144.01	Serviceabonnemente	22'966.85		33'000		33'248.79	
3412.3144.02	Unterhalt Grünanlagen	9'475.40		10'000		10'948.45	
3412.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	18'906.33		20'000		49'887.68	
3412.3151.01	Serviceabonnemente	12'548.82		15'000		13'144.07	
3412.3151.02	Unterh. Mob., Geräte Restaurant	5'383.00		5'500		10'319.34	
3412.3151.03	Unterhalt Mulden	3'064.05		5'000		4'419.70	
3412.3170.00	Reisekosten und Spesen	4'779.67		5'000		2'293.25	
3412.3180.00	Werber.auf Ford. (Delkredere)					50.00	
3412.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	186.05				570.75	
3412.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	127'054.00		88'500		48'294.00	
3412.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	120'705.00		120'700		120'705.00	
3412.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	11'604.10		14'600		13'373.20	
3412.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz					11'550.60	
3412.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	93'040.25		101'000		89'953.65	
3412.4120.90	Konzessionen, Plakatgebühren				1'500		
3412.4240.00	Benützungsgebühren, Eintritte		638'686.36		620'000		701'231.33
3412.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		348.15		4'000		
3412.4309.00	Werbeerträge		4'275.75		12'000		8'916.00
3412.4470.00	Mietzinserrträge		25'242.00		25'000		27'867.35
3412.4631.00	Kantonsbeitr. f. Bootsbenützung		7'149.65		8'000		6'936.40

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3416	Sporthalle/Mehrzweckhalle Netto Aufwand	608'490.03	91'205.10 517'284.93	602'900	119'900 483'000	533'129.04	117'694.10 415'434.94
3416.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	194'031.84		189'000		196'261.45	
3416.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	3'387.15		7'500		6'201.65	
3416.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.					-5'448.00	
3416.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	13'272.35		18'500		12'377.70	
3416.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	60'034.95		62'600		8'494.65	
3416.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	194'689.30		200'000		194'790.70	
3416.3130.05	Telefongebühren	1'564.40		3'500		1'742.45	
3416.3134.00	Sachversicherungsprämien	9'301.30		9'300		9'301.30	
3416.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	64'327.96		45'000		41'340.99	
3416.3144.01	Serviceabonnemente	12'546.58		17'000		10'943.05	
3416.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	7'512.40		6'800		6'655.35	
3416.3170.00	Reisekosten und Spesen			600			
3416.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	5'584.00				5'584.00	
3416.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	7'103.00		7'100		7'102.00	
3416.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	655.90		1'600		1'306.00	
3416.3920.00	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz					160.00	
3416.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	34'478.90		34'400		36'315.75	
3416.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		71'285.00		100'000		97'774.00
3416.4240.01	Einnahmen Platzbenütz.rechte		19'920.10		19'900		19'920.10
3420	Freizeit Netto Aufwand	360'184.60	126'079.35 234'105.25	367'600	164'000 203'600	244'827.43	242'502.95 2'324.48
3420.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	3'126.60		4'000		992.25	
3420.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	584.15		2'000		2'579.08	
3420.3120.00	Heizung/Energie/Wasser Pflanzl.	2'549.15		8'000		3'082.15	
3420.3134.00	Sachversicherungsprämien	311.15		300		311.15	
3420.3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	86'155.35		90'600		100.00	
3420.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	839.00					
3420.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	3'218.00		3'200		3'218.00	
3420.3636.00	Beitr. an örtl. Vereine/Verbände	259'434.35		254'900		231'553.00	
3420.3636.01	Ferienpass, Ferienlagerbeiträge	2'771.40		3'000		2'592.65	
3420.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	605.45		800		208.95	
3420.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	590.00		800		190.20	
3420.4470.00	Pachtzins Familiengärten		5'785.00		5'700		5'785.00
3420.4511.00	Entn. aus Fonds d. EK/29100.22		120'294.35		158'300		33'860.00
3420.4631.00	Beiträge vom Kanton						36'500.00
3420.4691.00	Einnahmenübersch.aus Nettoinvest.						166'357.95
3422	Kinderspielplätze Netto Aufwand	267'889.95	267'889.95	281'500	281'500	260'762.90	260'762.90
3422.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	16'675.25		21'000		14'883.95	
3422.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4'561.49		3'000		2'818.30	
3422.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	19'621.66		11'000		17'518.90	
3422.3140.00	Unterhalt Spielgeräte	7'859.25		8'000		6'757.65	
3422.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	67.60		5'000		67.60	
3422.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV			12'400			
3422.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	12'729.00		12'700		12'729.00	
3422.3636.00	Betriebsbeitrag Robi-Spielplatz	200'000.00		200'000		200'000.00	
3422.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	3'228.95		4'400		3'134.35	
3422.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	3'146.75		4'000		2'853.15	
3424	Parkanlagen, Wanderwege Netto Aufwand	1'080'801.35	24'945.85 1'055'855.50	1'149'300	21'800 1'127'500	1'181'264.91	65'160.70 1'116'104.21
3424.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	562'790.05		620'000		625'126.40	
3424.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	58'601.95		60'000		79'477.66	
3424.3101.01	Ersatz v.beschäd.Material	58'546.40		25'000		26'203.00	
3424.3110.00	Büromaschinen und -geräte	23'978.10		27'000		27'357.60	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3424.3130.00	Dienstleistungen Dritter	34'327.35		48'000		38'819.50	
3424.3140.00	Allg. Unterhalt Anlagen	3'820.80		10'000		3'686.90	
3424.3140.01	Unterhalt Grünanlagen	51'166.30		52'000		50'687.50	
3424.3141.00	Unterh. Parkbänke/Parkmobiliar	17'283.40		10'000		19'357.20	
3424.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	3'469.80		3'000		4'238.05	
3424.3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften			100			
3424.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-1'600.00				1'600.00	
3424.3181.00	Abschreibungen Gebühren			500			
3424.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	12'574.00		1'700		12'574.00	
3424.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	40'662.00		40'700		40'662.00	
3424.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	108'977.70		131'300		131'642.60	
3424.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	106'203.50		120'000		119'832.50	
3424.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		23'145.85		20'000		63'360.70
3424.4470.00	Mietzinsserträge		1'800.00		1'800		1'800.00
3425	Schützenmatte	91'630.50		85'500		83'615.25	
	Netto Aufwand		91'630.50		85'500		83'615.25
3425.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	27'591.75		32'000		30'616.75	
3425.3134.00	Sachversicherungsprämien	1'503.45		1'500		1'503.45	
3425.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	25'367.30		15'000		14'527.05	
3425.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	36'968.00		37'000		36'968.00	
3425.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz	200.00					
3429	Übrige Freizeitgestaltung	-200.00				99'460.40	8'469.60
	Netto Aufwand						90'990.80
	Netto Ertrag	200.00					
3429.3010.00	Löhne Verw.-u.Betr.personals					11'876.35	
3429.3100.00	Büromaterial					76.55	
3429.3130.05	Telefonkosten					717.50	
3429.3151.00	Unterhalt, Reparaturen v. Anlagen					628.10	
3429.3161.00	Miete					84'112.90	
3429.3170.01	Veranstaltungen					-2'998.65	
3429.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-200.00					
3429.3199.00	übriger Sachaufwand					3'676.75	
3429.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen					1'370.90	
3429.4470.00	Mietertrag						8'469.60
3500	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	23'000.00		23'000		23'000.00	
	Netto Aufwand		23'000.00		23'000		23'000.00
3500.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	23'000.00		23'000		23'000.00	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT Netto Aufwand	2'264'381.17	8'270.65 2'256'110.52	2'272'200	8'000 2'264'200	2'172'844.23	10'309.80 2'162'534.43
4120	Alters-, Kranken- u. Pflegeheime Netto Aufwand	1'154'803.15	1'154'803.15	1'116'000	1'116'000	1'059'508.83	1'059'508.83
4120.3632.00	Beitr.an Pflegefinanz.,Pflegekost.	1'154'803.15		1'116'000		1'059'508.83	
4210	Ambulante Krankenpflege Netto Aufwand	605'816.00	605'816.00	677'400	677'400	625'127.00	625'127.00
4210.3636.00	Beitrag an Lysistrada	10'000.00		10'000		10'000.00	
4210.3636.01	Beitrag an Spitex-Verein Olten	563'500.00		660'000		607'949.00	
4210.3636.03	Beitrag an Kinderspitex	7'386.00		7'400		7'178.00	
4210.3637.00	Rückerst.Wegkostenbeteiligung an private Haushalte	24'930.00					
4310	Alkohol- und Drogenprävention Netto Aufwand	313'905.00	313'905.00	316'200	316'200	305'065.00	305'065.00
4310.3611.00	Beitrag gemäss Suchthilfegesetz	313'905.00		316'200		305'065.00	
4330	Schulgesundheitsdienst Netto Aufwand	176'976.67	176'976.67	148'700	148'700	170'687.55	2'411.65 168'275.90
4330.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	41'343.40		43'300		41'603.75	
4330.3101.01	Verbrauchsmaterialien	161.55		300		250.60	
4330.3106.00	Medizinisches Material	-1'290.10		300		775.00	
4330.3130.11	Verbandsbeiträge, übr.Aufwand	90.00		100		90.00	
4330.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	6'000.00		6'000		6'000.00	
4330.3136.01	Honorar Schulärzte und Läusefachfrau	3'572.40		5'000		1'668.85	
4330.3136.02	Honorar Schulzahnärzte	73'999.42		50'000		78'174.95	
4330.3637.00	Beiträge an private Haushalte	44'495.50		35'000		33'536.65	
4330.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	8'604.50		8'700		8'587.75	
4330.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.						2'411.65
4340	Lebensmittelkontrolle Netto Aufwand	12'880.35	8'270.65 4'609.70	13'900	8'000 5'900	12'455.85	7'898.15 4'557.70
4340.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	7'202.85		7'000		6'258.50	
4340.3090.00	Aus- und Weiterbildung			500			
4340.3100.00	Büromaterial	38.00		500		101.00	
4340.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	100.00					
4340.3130.11	Verbandsbeiträge	120.00		300		120.00	
4340.3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	1'910.00		2'000		1'970.00	
4340.3170.00	Reisekosten und Spesen	3'509.50		3'000		3'867.50	
4340.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen			600		138.85	
4340.4612.00	Gemeindebeitr. f. Pilzkontrolle		8'270.65		8'000		7'898.15

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT Netto Aufwand	17'512'175.32	929'670.80 16'582'504.52	17'332'600	794'000 16'538'600	18'033'510.85	1'683'066.45 16'350'444.40
5220	Ergänzungsleistungen IV Netto Aufwand	2'462'630.80	2'462'630.80	2'315'700	2'315'700	2'281'563.87	2'281'563.87
5220.3611.00	Verwaltungskosten EL IV	85'641.55		83'700		79'142.03	
5220.3631.00	Ergänzungsleistung zur IV	2'376'989.25		2'232'000		2'202'421.84	
5320	Ergänzungsleistungen AHV Netto Aufwand	2'950'330.00	2'950'330.00	2'976'000	2'976'000	2'872'490.18	2'872'490.18
5320.3611.00	Verwaltungskosten EL AHV	129'878.60		130'200		120'438.13	
5320.3631.00	Ergänzungsleistung zur AHV	2'820'451.40		2'845'800		2'752'052.05	
5350	Leistungen an das Alter Netto Aufwand	29'972.00	29'972.00	34'000	34'000	42'640.85	42'640.85
5350.3000.00	Entsch. Behörden u. Komm.	7'000.00		8'000		7'000.00	
5350.3170.00	Altersausflüge	22'972.00		26'000		35'640.85	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso Netto Aufwand	297'889.50	297'889.50	297'600	297'600	307'331.73	307'331.73
5430.3632.00	Beitr.Alimentenbevorsch. Kanton	297'889.50		297'600		307'331.73	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte Netto Aufwand	474'366.00	474'366.00	550'000	550'000	548'929.40	548'929.40
5451.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)					-1'000.00	
5451.3636.00	Betr.-Beitr.nach Leistungserfüll.	474'366.00		550'000		549'929.40	
5720	Gesetzliche wirtschaftl. Hilfe Netto Aufwand	7'584'807.15	23'474.45 7'561'332.70	7'595'200	7'595'200	7'726'014.50	7'041.95 7'718'972.55
5720.3511.00	Einlagen in Fonds EK/29100.30	23'474.45					
5720.3632.00	Beitrag an die Sozialregion	7'537'328.20		7'570'700		7'692'244.05	
5720.3636.01	Beratungsinstitutionen (VEL)	24'004.50		24'500		26'728.50	
5720.3637.00	Beiträge an private Haushalte					7'041.95	
5720.4511.00	Entn. aus Fonds d. EK/29100.30						7'041.95
5720.4632.00	Beitr.v. Gden. u.d Zweckverb.		23'474.45				
5721	Freiw.wirtsch.Hilfe (Integration) Netto Aufwand	405'773.45	75'560.35 330'213.10	395'200	90'000 305'200	409'352.10	89'722.00 319'630.10
5721.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	118'052.35		121'700		124'330.70	
5721.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-3'000.00		-6'000		-6'000.00	
5721.3102.00	Drucksachen, Publikationen	465.15		1'500		2'258.80	
5721.3130.11	Verbandsbeiträge	1'898.00		1'900		996.00	
5721.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	190'803.00		177'700		191'402.90	
5721.3170.00	Reisekosten und Spesen	280.00		500		492.50	
5721.3636.00	Beiträge an lokale Institutionen	72'000.00		72'000		72'000.00	
5721.3636.01	Beitrag an Kanton für CM-Stelle					-1'826.70	
5721.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	25'274.95		25'900		25'697.90	
5721.4611.00	Entschädigungen vom Kanton		75'560.35		90'000		89'722.00

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5790	Fürsorge, übrige Netto Aufwand	3'085'270.42	609'500.00 2'475'770.42	3'168'900	704'000 2'464'900	3'845'188.22	1'586'302.50 2'258'885.72
5790.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	44'392.00		44'000		43'954.20	
5790.3120.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude			31'000		19'119.15	
5790.3132.00	Honorare, ex. Berater, Experten	19'500.00					
5790.3144.00	Heizung, Energie, Wasser			30'900		21'246.40	
5790.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)					-300.00	
5790.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV					1'808.00	
5790.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV			25'100		25'134.00	
5790.3501.00	Einlagen in Fonds des FK			27'000		59'661.95	
5790.3632.00	Beitrag an Sozialadministration	1'388'262.20		1'362'100		1'354'901.80	
5790.3632.01	Restkosten Sozialregion	1'623'470.22		1'638'900		1'440'677.32	
5790.3830.00	a.o. Abschreibungen VV					869'333.00	
5790.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	9'646.00		9'900		9'652.40	
5790.4470.00	Mietzinserträge				114'000		125'161.50
5790.4501.00	Fondsentnahme (Atzli)						871'141.00
5790.4511.00	Entn. aus Fonds d. EK/29100.30		19'500.00				
5790.4632.00	Overheadkostenant. Sozialregion		590'000.00		590'000		590'000.00
5791	Legat Atzli	221'136.00	221'136.00				
5791.3120.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	18'993.25					
5791.3144.00	Heizung, Energie, Wasser	55'480.80					
5791.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	1'895.00					
5791.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	12'567.00					
5791.3501.00	Einlagen in Fonds des FK	73'453.95					
5791.3830.00	a.o. Abschreibungen VV	58'746.00					
5791.4470.00	Mietzinserträge		160'494.60				
5791.4501.00	Fondsentnahme (Atzli)		60'641.40				

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	9'086'652.68	4'257'800.65	9'809'100	3'391'100	9'648'684.92	3'479'303.79
	Netto Aufwand		4'828'852.03		6'418'000		6'169'381.13
6130	Kantonsstrassen	144'287.00		174'700		144'722.00	
	Netto Aufwand		144'287.00		174'700		144'722.00
6130.3660.00	Planm. Abschreib. Invest. beitr. VV	31'195.00		61'600		31'629.00	
6130.3660.25	Planm. Abschreibungen altes VV	113'092.00		113'100		113'093.00	
6150	Gemeindestrassen	4'193'884.10	1'235'568.00	4'374'300	340'100	4'505'939.10	423'209.70
	Netto Aufwand		2'958'316.10		4'034'200		4'082'729.40
6150.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	828'552.05		840'000		811'175.80	
6150.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	42'666.83		45'000		65'372.00	
6150.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	17'726.90		20'000		16'246.90	
6150.3120.00	Energie Strassenbeleuchtung	274'076.90		350'000		254'589.95	
6150.3130.11	Verbandsbeiträge, übr. Aufwand	560.00		1'500		560.00	
6150.3131.00	Planungen u. Projekt. Dritter	3'042.00		20'000		19'553.25	
6150.3134.00	Sachversicherungsprämien	17'382.90		18'300		15'407.20	
6150.3141.00	Unterhalt öffentliche Beleuchtung	643'598.85		800'000		864'831.00	
6150.3141.01	Strassensignalisation	41'008.85		23'000		39'542.74	
6150.3141.02	Signalisat. Ordnung (Allg./Ersatz)	65'011.00		55'000		67'147.50	
6150.3141.03	Strassenkorrekturen, Unterhalt	193'492.80		200'000		322'488.35	
6150.3141.04	Belagsarbeiten	179'058.75		180'000		178'323.10	
6150.3141.05	Verbesserung Verkehrssicherheit	23'125.05		18'000		27'980.20	
6150.3141.06	Unterhalts-Service Signalanlagen	9'758.60		21'500		14'279.40	
6150.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	122.65		10'000		5'632.70	
6150.3144.01	Unterhalt Vitrinen	11'295.55		11'000		661.20	
6150.3144.02	Unterhalt Bushaltestellen	5'006.95		35'000		40'442.95	
6150.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	25'206.95		42'000		26'149.78	
6150.3162.00	Kosten Velostation SBB, Busstat.	584.00		4'300		578.15	
6150.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	800.00				400.00	
6150.3181.00	Abschreibungen Gebühren					499.35	
6150.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	155'835.00				68'530.00	
6150.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	1'259'226.00		1'259'200		1'259'226.00	
6150.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	160'439.36		177'800		170'821.98	
6150.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz	39'950.96		40'000		40'002.55	
6150.3930.01	Interne Verr. Strassenentwäss.	40'000.00		40'000		40'000.00	
6150.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	156'355.20		162'700		155'497.05	
6150.4240.00	Benütz.geb. u. Dienstleist. Bau		160'417.00		165'000		184'180.60
6150.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		1'467.75				41'550.30
6150.4260.01	Vergüt.f.beschädigtes Signal.mat.		28'521.90		2'500		2'332.80
6150.4470.00	Mietzinserrträge		53'220.35		52'600		76'043.00
6150.4631.00	Rückerst.Kt.gem.Strassengesetz		119'103.00		120'000		119'103.00
6150.4893.00	Entnahmen aus Vorfinanz.des EK		872'838.00				
6151	Parkhäuser/Parkplätze	499'716.06	2'081'225.79	615'600	2'192'400	521'715.83	2'191'177.81
	Netto Ertrag	1'581'509.73		1'576'800		1'669'461.98	
6151.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	3'647.70		6'000		9'922.65	
6151.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	3'591.25		4'000		4'989.20	
6151.3101.01	Betriebsmat.Parkplatzbewirtsch.	4'152.85		8'000		7'242.65	
6151.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			3'300		8'334.45	
6151.3120.00	Energie Parkuhren/Velostationen	18'423.45		30'000		17'513.80	
6151.3130.00	Porti	1'558.89		1'700		1'732.79	
6151.3130.01	Dienstleistungen Dritter	748.50					
6151.3130.06	Sicherheit Velostation	11'531.75		10'000		10'776.55	
6151.3140.00	Unterhalt an Grundstücken	26'467.15		45'000		31'959.86	
6151.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	38'730.42		47'500		38'294.72	
6151.3151.01	Techn. Unterhalt Velostation	38'885.25		40'000		39'269.56	
6151.3158.00	Unterhalt Software	2'692.50		3'400		3'119.00	
6151.3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	29'427.65		32'200		65'239.95	
6151.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	200.00				-200.00	
6151.3181.00	Tatsächl. Forderungsverluste					80.00	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6151.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	28'366.00				3'441.00	
6151.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	36'968.00		37'000		36'968.00	
6151.3511.00	Einl. in Fonds d. EK/29100.01	15'000.00				3'000.00	
6151.3910.02	Verr.Personalk. zG 1110.4910.02	237'930.00		345'200		236'040.00	
6151.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	706.35		1'200		2'089.55	
6151.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	688.35		1'100		1'902.10	
6151.4200.00	Ersatzabgaben Parkplätze		15'000.00				3'000.00
6151.4240.00	Benützungsgebühren Parkuhren		1'458'459.68		1'545'000		1'523'338.91
6151.4240.01	Vermietete Parkplätze		129'865.80		137'400		130'541.30
6151.4240.02	Parkkarten		468'082.36		500'000		494'596.00
6151.4511.01	Entrn.aus Fonds d.EK/29100.03		9'817.95		10'000		39'701.60
6152	Winterdienst	188'712.08	18'722.30	265'600	25'000	154'328.85	18'653.05
	Netto Aufwand		169'989.78		240'600		135'675.80
6152.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	69'306.55		88'000		33'240.85	
6152.3049.00	Übrige Zulagen	15'720.00		30'000		22'420.00	
6152.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	22'380.20		25'000		27'480.75	
6152.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	16'781.05		30'000		30'000.00	
6152.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	13'045.25		9'000		6'755.60	
6152.3130.00	Dienstleistungen Dritter	15'304.93		30'000		12'075.70	
6152.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	9'674.95		15'000		8'983.85	
6152.3151.01	Unterhalt Rampenheizungen			3'000			
6152.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	13'420.40		18'600		7'000.05	
6152.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	13'078.75		17'000		6'372.05	
6152.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		7'298.70		10'000		7'798.50
6152.4631.00	Rückerst.Kt.gem.Strassengesetz		11'423.60		15'000		10'854.55
6153	Werkhof	1'100'815.68	147'225.85	1'131'200	106'100	1'132'071.11	146'455.55
	Netto Aufwand		953'589.83		1'025'100		985'615.56
6153.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	3'766'819.45		3'732'700		3'767'403.45	
6153.3010.05	Weiterverrechnung Besoldungen	-3'125'388.95		-3'162'300		-3'068'835.75	
6153.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-123'455.15		-65'400		-182'590.35	
6153.3090.00	Aus- u. Weiterbild. Personal	2'775.60		5'000		3'820.27	
6153.3100.00	Büromaterial	9'463.72		11'000		11'209.46	
6153.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	5'752.86		14'000		15'069.11	
6153.3110.00	Büromaschinen und -geräte	3'204.70		6'000		5'043.25	
6153.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge					12'310.00	
6153.3112.00	Dienstkleider	26'809.70		26'000		24'723.80	
6153.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	51'036.90		60'000		49'277.95	
6153.3130.05	Telefongebühren	19'203.85		20'000		14'073.60	
6153.3130.11	Verbandsbeiträge, übr.Aufwand	3'561.40		3'700		3'207.60	
6153.3134.00	Sachversicherungsprämien	5'492.05		4'400		5'492.05	
6153.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	21'568.55		20'000		28'820.25	
6153.3144.01	Serviceabonnemente	7'222.80		12'000		9'601.15	
6153.3144.02	Unterhalt Umgebung	10'900.00		10'000		5'824.70	
6153.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	33'076.55		42'000		36'271.02	
6153.3170.00	Reisekosten und Spesen	1'945.40		6'000		4'349.00	
6153.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	300.00				-300.00	
6153.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	3'224.00				899.00	
6153.3300.00	Planm. Abschreibungen VV	2'462.00		2'500		2'462.00	
6153.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	175'113.00		175'100		175'113.00	
6153.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	100'299.90		110'100		108'657.35	
6153.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz.	1'680.75				1'259.85	
6153.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	97'746.60		98'400		98'909.35	
6153.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		54'712.65		20'000		55'791.30
6153.4250.00	Verkäufe		2'587.70		1'000		1'238.25
6153.4290.00	Übrige Entgelte		1'600.00		3'000		1'600.00
6153.4612.00	Entschädigung von Starrklich-Wil		63'025.50		57'000		62'526.00
6153.4930.00	Verr.Betriebskosten zL 7201/7301		25'300.00		25'100		25'300.00

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6154	Fuhrpark Netto Aufwand	728'608.76	574'474.06	785'600	637'500	768'642.68	613'297.68
			154'134.70		148'100		155'345.00
6154.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	239'706.90		235'000		238'143.40	
6154.3101.01	Treibstoffe	88'846.65		90'000		90'465.83	
6154.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	21'233.90		20'000		19'347.42	
6154.3134.00	Sachversicherungsprämien	68'866.50		62'000		74'375.00	
6154.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	93'380.66		170'000		142'615.33	
6154.3151.01	Unterhalt Russpartikelfilter	731.30		7'000		2'700.25	
6154.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-400.00				400.00	
6154.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	96'914.00		82'000		80'851.00	
6154.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	74'094.00		74'100		74'094.00	
6154.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	45'234.85		45'500		45'650.45	
6154.4910.05	Vergüt. eig. Betriebe f. Leistungen		574'474.06		637'500		613'297.68
6220	Regionalverkehr Netto Aufwand	2'146'629.00		2'378'100		2'337'265.35	
			2'146'629.00		2'378'100		2'337'265.35
6220.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-100.00				100.00	
6220.3611.00	Beitr.an Kanton gem. öV-Gesetz	2'105'434.00		2'334'000		2'088'530.35	
6220.3634.00	Beitr.Busbetr. OGG, Nachtwelle	30'218.00		33'000		30'218.00	
6220.3634.03	Buserschliessung OSW					207'340.00	
6220.3660.25	Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge altes VV	11'077.00		11'100		11'077.00	
6290	Öffentlicher Verkehr, übriger Netto Ertrag	84'000.00	200'584.65	84'000	90'000	84'000.00	86'510.00
		116'584.65		6'000		2'510.00	
6290.3101.00	Ankauf SBB-Tageskarten	84'000.00		84'000		84'000.00	
6290.4250.00	Verkauf SBB-Tageskarten		57'295.00		90'000		86'510.00
6290.4260.28	Beitrag Kanton, Rückverg. PostAuto AG		143'289.65				

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	9'404'185.92	7'460'395.25	9'657'300	7'635'800	9'631'647.10	7'629'783.78
	Netto Aufwand		1'943'790.67		2'021'500		2'001'863.32
7200	Abwasserbeseitigung (allgem.)	236'577.02		263'900		232'341.20	
	Netto Aufwand		236'577.02		263'900		232'341.20
7200.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	20'146.40		18'200		19'513.40	
7200.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	125'325.00		125'000		119'567.80	
7200.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	8'243.92		8'000		6'479.65	
7200.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	13'415.00		15'000		19'727.45	
7200.3130.00	Dienstleist.Dritter,Reinig.service	8'088.70		20'000		5'182.20	
7200.3134.00	Sachversicherungsprämien	1'282.95		1'200		1'282.95	
7200.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'386.40		13'000		5'520.05	
7200.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	3'768.00		5'500			
7200.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	5'868.00		5'900		5'868.00	
7200.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	24'267.70		26'400		25'179.25	
7200.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz	200.00				160.00	
7200.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	24'584.95		25'700		23'860.45	
7201	Abwasserbeseitigung SF	4'672'342.70	4'672'342.70	4'698'700	4'698'700	4'664'098.34	4'664'098.34
7201.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	67'482.70		68'000		66'977.85	
7201.3010.06	Besoldungsanteil Bauamt	380'000.00		380'000		380'000.00	
7201.3090.00	Aus- u. Weiterbild. Personal			3'000			
7201.3100.00	Büromaterial	6'118.23		8'000		8'385.28	
7201.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	7'672.40		10'000		14'793.30	
7201.3101.01	Treibstoffe	12'801.24		13'000		12'417.63	
7201.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	39'518.06		40'000		524.00	
7201.3112.00	Dienstkleider	1'304.75		1'000		46.80	
7201.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	160.28		400		119.62	
7201.3120.01	Deponiegebühren	46'001.45		38'000		32'285.55	
7201.3130.00	Dienstleistungen Dritter	50'091.00		50'000		50'000.00	
7201.3130.11	Verbandsbeiträge, übr.Aufwand	900.00		900		951.85	
7201.3131.00	Planungen u. Projekt. Dritter	14'746.99		20'000		10'229.17	
7201.3134.00	Sachversicherungsprämien	12'123.00		12'300		9'268.30	
7201.3143.02	Unterh.übr.Tiefb.Abwasserbes.	102'040.69		100'000		190'208.84	
7201.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	14'746.43		28'000		13'619.72	
7201.3170.00	Reisekosten und Spesen	1'487.80		2'000		1'906.65	
7201.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	1'400.00				3'000.00	
7201.3300.02	Planm. Abschr.. Abwasserbeseit.	103'281.00		101'900		98'497.00	
7201.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	276'845.00		276'800		276'845.00	
7201.3510.00	Einlagen in Spezialfinanz. EK	1'624'652.73		1'577'800		1'576'525.85	
7201.3612.00	Betriebskostenbeitr. Kläranlage	1'794'740.10		1'848'300		1'792'636.70	
7201.3910.02	Verr. Verwaltungskost. zG 0229	13'427.00		7'000		13'866.00	
7201.3910.04	Verr. Kosten zG 1402.4910.04	70'000.00		70'000		70'000.00	
7201.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	13'067.25		14'400		14'104.55	
7201.3930.00	Verr. Mietzins zG 6153.4930.00	5'000.00		4'800		5'000.00	
7201.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	12'734.60		13'100		12'839.20	
7201.3940.00	Verr. Verzins. zG 9610.4940.00			10'000		9'049.48	
7201.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		4'455'516.54		4'518'000		4'513'018.95
7201.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		119'266.95		80'000		53'522.76
7201.4920.05	Verr.Vermiet.Kanal-/Reinig.-Fz		56'305.85		60'700		57'556.63
7201.4930.01	Verr.Kosten Regenwass. zL 6150		40'000.00		40'000		40'000.00
7201.4940.00	Verr. Verzinsung zL 9610.3940.00		1'253.36				
7300	Abfallbeseitigung (allgemein)	299'942.95		324'300		297'696.95	
	Netto Aufwand		299'942.95		324'300		297'696.95
7300.3120.00	Sackgebühren eigener Betrieb	149'938.25		180'000		149'204.80	
7300.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	137.00		600		79.00	
7300.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	118'670.00		118'700		118'671.00	
7300.3611.00	Entsch.an Kant. Entsorg.tier.Abf.	31'197.70		25'000		29'742.15	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7301	Abfallbeseitigung SF	2'118'491.06	2'118'491.06	2'252'000	2'252'000	2'268'088.19	2'268'088.19
7301.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	436'920.00		435'000		434'325.00	
7301.3049.00	Übrige Zulagen					65.40	
7301.3099.00	Getränke (Kehrichtmannschaften)	2'444.91		2'300		2'192.59	
7301.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'629.32		2'000		628.82	
7301.3101.01	Treibstoffe	34'586.35		30'000		34'747.92	
7301.3102.00	Drucksachen, Publikationen	15'040.99		20'000		16'423.62	
7301.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	89.79		1'000		727.17	
7301.3120.00	Entsorgung KEBAG	502'052.45		580'000		555'730.48	
7301.3120.01	Sonderentsorgung	69'929.50		70'000		65'141.03	
7301.3120.02	Drittaufträge Kompostierförderung	11'436.00		14'000		14'236.70	
7301.3120.04	Beschaffung Gebührenträger	19'632.25		100'000		66'776.43	
7301.3130.00	Dienstl.Dritter, Erheb.kosten SBO	56'768.55		55'000		59'937.70	
7301.3130.03	Entsorgung Starrkirch-Wil	134'356.60		135'000		138'885.71	
7301.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	66'502.04		70'000		65'716.65	
7301.3134.00	Sachversicherungsprämien	4'963.75		6'000		4'966.90	
7301.3137.00	LSVA, Motorfahrzeugsteuern	26'045.40		30'000		19'105.35	
7301.3151.00	Unterh. Masch., Geräte, Mulden	37'062.65		39'500		57'330.40	
7301.3151.01	Unterhalt Fahrzeuge	37'576.58		65'000		35'286.29	
7301.3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	2'160.00		5'000		1'620.00	
7301.3161.00	Deponiegebühren Grüngut	107'497.99		120'000		106'637.74	
7301.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-400.00				1'900.00	
7301.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	127.60					
7301.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	918.44		500		411.95	
7301.3300.03	Planm.Abschreib.Abfallbeseitig.	23'146.00		64'600		23'146.00	
7301.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	23'207.00		23'200		23'207.00	
7301.3510.00	Einlagen in Spezialfinanz. EK	247'180.20		111'600		280'201.23	
7301.3630.00	Beitrag an Altlastenfonds	63'486.60		69'000		60'707.06	
7301.3634.00	Beitrag an Konfiskatsammelstelle	4'039.40		5'000		4'167.95	
7301.3910.01	Verrechnete EDV-Leistungen			8'000			
7301.3910.02	Verr.Verwaltungskost. zG 0229	87'340.00		85'000		90'308.00	
7301.3930.00	Verr. Verw.K/Mietzins 6153	20'300.00		20'300		20'300.00	
7301.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	82'450.70		85'000		83'257.10	
7301.4240.00	Kehrichtgebühren		1'223'551.71		1'290'000		1'347'116.70
7301.4240.01	Bänder Grüngut, Jahresvignetten		182'669.74		240'000		200'771.48
7301.4240.02	Gebühren Häckseldienst		1'856.70		2'000		1'299.70
7301.4240.03	Grundgebühren		410'000.57		390'000		409'633.87
7301.4240.04	Erlös Starrkirch-Wil		119'194.95		135'000		127'473.45
7301.4250.00	Verkauf Altmaterial		120'424.95		150'000		126'003.95
7301.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		7'364.35		8'800		7'817.95
7301.4290.00	Entgelte für Kehrichtfahrzeuge		23'266.70		20'000		24'217.70
7301.4940.00	Verr. Verzins. zL 9610.3940.00		30'161.39		16'200		23'753.39
7306	Reg. Konfiskatsammelstelle	19'099.80	19'099.80	19'600	19'600	19'482.15	19'482.15
7306.3612.00	Beitr. Entsorgung Reg. Zofingen	18'599.80		19'100		18'982.15	
7306.3930.02	Verr. Verw.kosten Allg. Verwalt.	500.00		500		500.00	
7306.4612.00	Rückerstattung Gemeinden		19'099.80		19'600		19'482.15
7410	Gewässerverbauungen	101'764.50	2'226.00	103'000	2'500	142'972.40	2'400.00
	Netto Aufwand		99'538.50		100'500		140'572.40
7410.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	53'152.40		49'000		43'163.50	
7410.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'534.25		3'000		1'601.50	
7410.3130.11	Verbandsbeiträge			400		200.00	
7410.3143.00	Unterhalt übrige Tiefbauten	6'995.10		10'000			
7410.3631.00	Beitr.an Kanton,Unterh.Dünnern	3'439.10				15'524.90	
7410.3631.01	Beitr. an Kanton, Unterh. Aare	2'526.95		6'000		51'324.75	
7410.3660.00	Planm.Abschreib.Invest.beitr.VV	10'944.00		11'900		10'944.00	
7410.3660.25	Planm.Abschreib.Investbeitr. altes VV	2'850.00		2'900		2'850.00	
7410.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	10'292.35		10'300		9'089.60	
7410.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	10'030.35		9'500		8'274.15	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7410.4631.00	Kt.Beitr.an Unterh.öff.Gewässer		2'226.00		2'500		2'400.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz Netto Aufwand	60'980.60	32'000.00 28'980.60	23'500		30'348.50	30'348.50
7500.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	10'766.05		10'000		9'243.40	
7500.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	5'732.10		400		198.45	
7500.3140.00	Unterh. Seidenhofloch-Weiher	34'696.15		3'000		16'260.75	
7500.3140.01	Unterh. Walderlebnispfad (Bannwald)	3'500.00		3'000			
7500.3151.00	Unterhalt Taubenschläge	626.90		3'000		1'100.00	
7500.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	1'140.00		1'100		1'140.00	
7500.3636.00	Beitrag Stiftung Naturpark OSW	2'000.00		2'000		2'000.00	
7500.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	1'109.95		100		41.80	
7500.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	1'409.45		900		364.10	
7500.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		32'000.00				
7611	Holz-, Oel- und Gasfeuerungskontrolle					15'276.00	15'276.00
7611.3130.00	Dienstleist. Dritter (Messungen)					5'325.00	
7611.3900.00	Abgelt. Aufw. zG 9630.4900.00					9'951.00	
7611.4210.00	Gebühren für Amtshandlungen						15'276.00
7691	Energieberatung Netto Aufwand	19'207.45	19'207.45	31'000	31'000	16'405.00	16'405.00
7691.3130.11	Verbandsbeiträge	2'600.00		2'600		2'600.00	
7691.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	7'250.45		13'000		4'448.00	
7691.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	9'357.00		9'400		9'357.00	
7691.3320.00	Planm.Abschreib.immat. Anlagen			6'000			
7710	Friedhof/Bestattung (allgem.) Netto Aufwand	1'097'400.41	616'235.69 481'164.72	1'101'400	663'000 438'400	1'055'325.87	660'439.10 394'886.77
7710.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	110'913.25		123'800		117'479.40	
7710.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	369'982.35		327'000		322'485.85	
7710.3100.00	Büromaterial	3'938.62		7'000		1'720.56	
7710.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	24'839.16		30'000		28'883.26	
7710.3101.01	Urnen	13'320.00		16'000		16'477.00	
7710.3110.00	Büromaschinen und -geräte	1'156.10		12'000		5'211.80	
7710.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge					900.00	
7710.3112.00	Dienstkleider	2'514.55		2'000		1'592.30	
7710.3120.00	Heizung/Energie/Wasser	48'525.47		50'000		43'087.68	
7710.3130.00	Dienstleistungen Dritter	73'823.50		70'000		82'666.14	
7710.3130.05	Telefongebühren	1'896.84		2'500		2'232.67	
7710.3134.00	Sachversicherungsprämien	4'122.30		4'200		4'122.30	
7710.3141.00	Unterh. Strassen/Verkehrswege	20'327.85		35'000		26'482.50	
7710.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	40'203.36		30'000		41'365.82	
7710.3144.01	Unterhalt Anlagen	33'826.17		20'000		20'721.67	
7710.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	1'114.10		5'000		1'615.12	
7710.3170.00	Reisekosten und Spesen			200			
7710.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-700.00				4'000.00	
7710.3181.00	Abschreibungen Gebühren	3'575.50		1'500		315.00	
7710.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	36'331.00		59'600		36'332.00	
7710.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	144'150.00		144'200		144'150.00	
7710.3511.00	Einlage in Fonds d.EK/29100.24			300		499.40	
7710.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	71'642.75		69'200		67'910.85	
7710.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz	3'671.99		6'000		2'164.00	
7710.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	88'225.55		85'900		82'910.55	
7710.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		50'190.00		63'000		49'059.50
7710.4240.01	Rückerstattungen		544'507.30		590'000		598'014.25
7710.4511.00	Entrn. aus Fonds d. EK/29100.24		21'538.39		10'000		13'365.35

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7900	Raumordnung (allgemein) Netto Aufwand	778'379.43		839'900		889'612.50	
			778'379.43		839'900		889'612.50
7900.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	285'108.55		284'200		371'012.55	
7900.3010.09	Rückverg.EO,FAK,Versich.	-2'000.00					
7900.3100.00	Büromaterial			300			
7900.3102.00	Drucksachen, Publikationen	189.00		300		598.55	
7900.3130.00	Dienstleistungen Dritter	48'476.40		47'000		47'000.00	
7900.3130.11	Verbandsbeiträge	2'527.80		2'700		2'150.80	
7900.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	75'841.08		100'000		78'287.20	
7900.3170.00	Reisekosten und Spesen	563.05		600		472.15	
7900.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	363.00		400		363.00	
7900.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	250'911.00		250'900		250'911.00	
7900.3320.00	Planm.Abschreib.immat. Anlagen	37'497.00		74'300		37'461.00	
7900.3660.00	Planm. Abschreib. Invest.beitr.	1'262.00					
7900.3660.25	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge altes VV	15'534.00		15'500		15'534.00	
7900.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	62'106.55		63'700		85'822.25	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT Netto Aufwand	696'972.61	151'198.14 545'774.47	723'500	177'000 546'500	707'443.05	168'383.48 539'059.57
8120	Strukturverbesserungen Netto Aufwand	4'996.00	4'996.00	5'400	5'400	4'996.00	4'996.00
8120.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	2'000.00		2'000		2'000.00	
8120.3636.00	Beitr.an Vereine u.landw.Organis.	2'996.00		3'200		2'996.00	
8120.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen			200			
8130	Produktionsverbess. Vieh Netto Aufwand	50'092.70	50'092.70	55'000	55'000	51'483.75	51'483.75
8130.3120.00	Heizung/Energie/Wasser Volière	4'940.60		5'000		4'513.75	
8130.3144.00	Unterh.Hochb.,Gebäude, Voliere	5'012.10		10'000		6'970.00	
8130.3636.01	Beiträge Voliere und Tierpark	40'000.00		40'000		40'000.00	
8130.3920.05	Verr. Vermiet. Kanal-/Reinig.-Fz	140.00					
8200	Forstwirtschaft Netto Aufwand	91'335.00	91'335.00	89'400	89'400	89'725.00	89'725.00
8200.3631.00	Erhebung Waldfüfnfliber	91'335.00		89'400		89'725.00	
8400	Tourismus Netto Aufwand	405'313.51	138'343.04 266'970.47	435'900	165'000 270'900	419'994.85	155'389.63 264'605.22
8400.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	15'997.85		12'300		11'162.95	
8400.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	193.85		1'000		193.85	
8400.3101.01	Unterh.Beflaggungsmat. Dekorativ	2'007.60		2'000		1'040.40	
8400.3119.00	Anschaff. von Flaggen/Fahnen	12'205.15		14'000		50'349.47	
8400.3130.00	Neuzuzügeraktion, Führungen			200		900.00	
8400.3130.03	Leistungen sbo Weihnachtsbeleuchtung	108'394.64		140'000		91'924.43	
8400.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	3'008.67		4'000		2'544.15	
8400.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	24'809.00		24'800		24'809.00	
8400.3636.00	Betriebsbeitrag ROT	230'000.00		230'000		230'000.00	
8400.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	3'097.80		2'600		2'350.75	
8400.3920.03	Verr.Raumkost. zG 9630.4920.03	2'580.00		2'600		2'580.00	
8400.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	3'018.95		2'400		2'139.85	
8400.4039.00	Übernachtungstaxen		29'948.40		25'000		27'269.60
8400.4502.00	Entnahmen aus Legaten im FK						36'195.60
8400.4634.00	Beitrag sbo Weihnachtsbeleuchtung		108'394.64		140'000		91'924.43
8501	Industriegeleise Netto Aufwand	45'235.40	12'855.10 32'380.30	37'800	12'000 25'800	41'243.45	12'993.85 28'249.60
8501.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	12'610.65		7'000		9'426.50	
8501.3130.11	Verbandsbeiträge	1'023.15		1'100		1'023.15	
8501.3143.00	Unterhalt übrige Tiefbauten	9'831.95		10'000		9'954.70	
8501.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste					100.00	
8501.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	878.00		800		877.00	
8501.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	14'070.00		14'100		14'070.00	
8501.3893.00	Einlagen in Vorfinanz. des EK	2'000.00		2'000		2'000.00	
8501.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	2'441.90		1'500		1'985.10	
8501.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	2'379.75		1'300		1'807.00	
8501.4260.00	Rückerst. u. Kostenbeteil. Dritter		12'855.10		12'000		12'993.85
8502	Wirtschafts- u. Standortförd. Netto Aufwand	100'000.00	100'000.00	100'000	100'000	100'000.00	100'000.00
8502.3636.00	Betr.beitr.Wirtsch.förd.Reg.Olten	100'000.00		100'000		100'000.00	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN Netto Ertrag	9'051'603.73 76'159'951.25	85'211'554.98	8'594'800 68'834'700	77'429'500	7'463'609.67 76'959'157.36	84'422'767.03
9100	Allgemeine Gemeindesteuern Netto Ertrag	1'173'205.80 74'513'270.74	75'686'476.54	1'010'000 70'753'400	71'763'400	1'319'280.90 76'237'057.65	77'556'338.55
9100.3180.10	Wertber.auf Ford.(Delkredere)	40'000.00				293'008.00	
9100.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	133'205.25		800'000		120'610.85	
9100.3181.10	Tatsächl.Ford.verl. nat. Personen	748'410.80				679'334.90	
9100.3181.20	Tatsächl.Ford.verl. jur. Personen	31'972.80				15'826.30	
9100.3611.00	Bezugsprovision Quellensteuern	182'414.60		185'000		181'761.35	
9100.3631.00	Pauschale Steueranrechnung	37'202.35		25'000		28'739.50	
9100.4000.00	Einkomm.-u.Vermögenssteuern		48'243'552.15		50'848'000		
9100.4000.10	Einkomm.-u.Vermögenssteuern Vorjahre		2'653'555.55				54'432'010.70
9100.4000.80	Nachsteuern natürliche Personen		156'551.70		200'000		138'680.75
9100.4000.85	Bussen		9'158.45		35'000		30'431.55
9100.4000.90	Eingang abgeschr. Forderungen		115'034.39		180'000		144'347.90
9100.4002.00	Quellensteuern, Gastarbeit		3'115'421.70		3'500'000		3'581'035.55
9100.4010.00	Gewinn- und Kapitalsteuern		18'182'021.80		17'000'000		
9100.4010.10	Gewinn- u. Kapitalsteuern Vorjahre		3'210'604.15				19'229'259.90
9100.4612.00	Bezugsprovision Quellensteuern		576.65		400		572.20
9101	Sondersteuern Netto Ertrag	23'750.00 448'582.50	472'332.50	20'000 434'000	454'000	26'050.00 602'334.35	628'384.35
9101.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	100.00					
9101.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	4'210.00				6'490.00	
9101.3611.00	Hundekontrollzeichen, Entschädigung an Kanton	19'440.00		20'000		19'560.00	
9101.4022.00	Gewinnsteuern auf Grundstücken		389'202.50		370'000		545'254.35
9101.4033.00	Hundetaxen		83'130.00		84'000		83'130.00
9300	Finanz- und Lastenausgleich Netto Aufwand	6'172'058.00	782'658.00 5'389'400.00	6'172'000	786'000 5'386'000	4'549'429.00 3'740'600.00	808'829.00
9300.3621.50	Abgabe Finanzausgleich	6'172'058.00		6'172'000		4'549'429.00	
9300.4621.60	Beitrag Lastenausgleich		782'658.00		786'000		808'829.00
9610	Zinsen Netto Ertrag	1'227'569.39 1'139'566.58	2'367'135.97	1'163'200 473'000	1'636'200	1'336'145.04 406'513.03	1'742'658.07
9610.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	500.00				500.00	
9610.3400.00	Passivzinsen auf Bank-KK	19'458.20		15'000		17'097.50	
9610.3401.00	Darl.zins PK inkl. Spez.finanz.	185'389.85		140'000		179'674.85	
9610.3406.00	Darlehenszinsen	987'325.00		992'000		1'115'055.55	
9610.3499.00	Negativzins	3'481.59				63.75	
9610.3940.00	Verrechnete Verzinsungen	31'414.75		16'200		23'753.39	
9610.4401.00	Zinsen Ford. u. Kontokorrente		848'829.07		600'000		707'658.79
9610.4407.00	Zinsen langfristige Anlagen		8'067.50		7'700		13'300.00
9610.4420.00	Erträge aus Beteiligungen FV				1'000		
9610.4451.00	Erträge aus Beteiligungen VV		2'642.40		10'000		5'052.80
9610.4451.01	Ertrag aus Dotationskapital sbo		1'480'000.00		980'000		980'000.00
9610.4470.00	Pacht- u.Mietzinse Liegensch.VV		27'597.00		27'500		27'597.00
9610.4940.00	Verr. Verzinsungen Spezialfinanz.				10'000		9'049.48
9630	Liegenschaften Finanzverm. Netto Ertrag	124'398.54 1'008'864.91	1'133'263.45	229'600 835'300	1'064'900	224'078.73 1'003'869.49	1'227'948.22
9630.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals			300			
9630.3010.05	Besoldungsanteil Werkhof	8'077.10		4'100		10'914.90	
9630.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	100.00				-100.00	
9630.3430.00	Baulicher Unterh. Liegensch. FV	483.00		2'000		29'673.25	
9630.3430.01	Unterhalt Gebäude und Anlage	69'375.99		146'000		140'397.63	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9630.3430.02	Serviceabonnemente	2'341.80		2'000		1'936.70	
9630.3430.03	Unterhalt Mobiliar, Geräte			1'000		244.60	
9630.3431.00	Anschaffung, Geräte, Mobiliar FV			2'500		1'140.05	
9630.3439.00	Büromat.,Drucks.,Publik.,Fachlit.	4'682.20		5'000		4'516.80	
9630.3439.10	Wasser, Energie, Heizmaterial	13'057.85		18'000		11'287.75	
9630.3439.40	Sachversicherungsprämien	11'402.05		16'000		11'552.00	
9630.3439.50	Dienstleistungen Dritter	10'109.69		30'000		8'093.65	
9630.3439.90	Übriger Liegenschaftsaufwand FV	1'680.61		1'000		30.60	
9630.3910.05	Verrechnete Führen Werkhof	1'564.05		900		2'298.50	
9630.3930.99	Verrechnete Sozialleistungen	1'524.20		800		2'092.30	
9630.4240.00	Rückerstattungen						73.25
9630.4430.00	Pacht- u.Mietzinse Liegensch.FV		1'070'597.85		967'000		1'006'122.22
9630.4439.90	Übriger Liegenschaftenertrag FV		11'013.60		9'000		10'923.75
9630.4896.00	Entn. aus Neubewert.reserven						149'613.00
9630.4900.00	Verr.Verw.kost. zL 7611.3900.00						9'951.00
9630.4920.03	Verrechnete Mietzinse		51'652.00		88'900		51'265.00
9690	Finanzvermögen, übriges	330'622.00	3'018'690.80			8'626.00	700'278.48
	Netto Ertrag	2'688'068.80				691'652.48	
9690.3440.00	Wertbericht. Wertschriften FV	330'622.00				8'626.00	
9690.4440.00	Pos.Wertbericht. Finanzanlagen						678'746.00
9690.4896.00	Entn. aus Neuberwert.reserven		3'018'690.80				21'532.48
9710	Rückverteil. aus CO2-Abgabe		45'730.50		40'000		51'198.70
	Netto Ertrag	45'730.50		40'000		51'198.70	
9710.4699.10	Rückverteilung CO2-Abgabe		45'730.50		40'000		51'198.70
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge		1'705'267.22		1'685'000		1'707'131.66
	Netto Ertrag	1'705'267.22		1'685'000		1'707'131.66	
9950.4120.00	Konzessionen Energie		1'456'936.78		1'450'000		1'466'580.13
9950.4120.10	Konzessionen Gas		206'455.81		195'000		197'241.50
9950.4120.90	Konzessionen übrige		41'874.63		40'000		43'310.03

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	119'315'330.12	119'315'330.12	110'378'850.00	110'407'100.00	118'777'477.25	118'777'477.25
	Netto Ertrag			28'250.00			
3	Aufwand	109'421'514.64		110'378'850.00		108'472'553.11	
30	Personalaufwand	40'771'156.24		41'050'850.00		40'714'667.98	
300	Behörden und Kommissionen	879'917.60		911'700.00		870'489.40	
3000	Entsch. an Behörden u. Komm.	606'291.35		617'700.00		595'124.05	
3001	Vergüt. an Behörden u. Komm.	273'626.25		294'000.00		275'365.35	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15'193'824.19		15'288'400.00		15'184'809.28	
3010	Löhne Verw.- u. Betr.personals	15'193'824.19		15'288'400.00		15'184'809.28	
302	Löhne der Lehrpersonen	16'933'327.25		17'244'400.00		16'824'584.65	
3020	Löhne der Lehrpersonen	16'933'327.25		17'244'400.00		16'824'584.65	
303	Temporäre Arbeitskräfte	28'784.05		15'000.00		10'937.60	
3030	Temporäre Arbeitskräfte	28'784.05		15'000.00		10'937.60	
304	Zulagen	15'720.00		30'000.00		22'485.40	
3049	Übrige Zulagen	15'720.00		30'000.00		22'485.40	
305	Arbeitgeberbeiträge	7'436'971.90		7'162'600.00		7'464'425.25	
3050	AG-Beitr. AHV, IV, EO, ALV, VK	2'474'596.40		2'548'200.00		2'494'392.95	
3052	AG-Beiträge Pensionskassen	4'749'330.95		4'368'600.00		4'754'973.15	
3053	AG-Beiträge an Unfallversich.	74'790.10		130'800.00		80'374.50	
3055	AG-Beitr. Krankentagg.versich.	138'254.45		115'000.00		134'684.65	
306	Arbeitgeberleistungen	90'701.60		148'700.00		82'762.35	
3061	Renten oder Rentenanteile	2'665.80		2'600.00		2'724.00	
3064	Überbrückungsrenten	88'035.80		146'100.00		80'038.35	
309	Übriger Personalaufwand	191'909.65		250'050.00		254'174.05	
3090	Aus- u. Weiterbild. Personal	153'707.19		208'950.00		158'299.27	
3091	Personalwerbung					46'625.50	
3099	Übriger Personalaufwand	38'202.46		41'100.00		49'249.28	
31	Sach- u. übr. Betriebsaufwand	13'952'142.16		15'049'960.00		14'993'701.04	
310	Material- und Warenaufwand	1'624'512.15		1'873'100.00		1'778'504.62	
3100	Büromaterial	124'158.02		184'000.00		171'511.45	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	742'641.06		798'300.00		782'073.67	
3102	Drucksachen, Publikationen	109'675.29		185'800.00		127'787.65	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	107'305.80		109'000.00		109'746.77	
3104	Lehrmittel	485'868.93		539'700.00		529'496.84	
3105	Lebensmittel	56'153.15		56'000.00		57'113.24	
3106	Medizinisches Material	-1'290.10		300.00		775.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'120'147.88		1'232'400.00		1'515'347.34	
3110	Büromöbel und -geräte	171'365.53		233'900.00		203'527.15	
3111	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	325'712.81		373'000.00		542'037.32	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	86'800.30		129'600.00		98'264.07	
3113	Hardware	89'710.75		95'200.00		174'391.17	
3118	Immateriellen Anlagen	107'467.80		107'100.00		50'437.20	
3119	Übr.nicht aktivierb. Anlagen	339'090.69		293'600.00		446'690.43	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'494'309.75		2'780'900.00		2'528'028.58	
3120	Ver- u. Entsorg. Liegensch. VV	2'494'309.75		2'780'900.00		2'528'028.58	

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313	Dienstleistungen und Honorare	2'532'054.91		2'578'260.00		2'410'911.04	
3130	Dienstleistungen Dritter	1'346'156.51		1'446'860.00		1'355'793.09	
3131	Planungen u. Projekt. Dritter	82'640.94		92'000.00		66'034.82	
3132	Honorare ex. Berater, Experten	579'940.60		551'200.00		492'493.20	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	68'633.60		56'400.00		49'570.80	
3134	Sachversicherungsprämien	340'211.65		329'100.00		335'517.35	
3136	Honorare privatärztl. Tätigkeit	77'571.82		55'000.00		79'843.80	
3137	Steuern und Abgaben	36'899.79		47'700.00		31'657.98	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'838'879.71		3'072'300.00		3'125'576.62	
3140	Unterhalt an Grundstücken	127'509.65		121'000.00		109'352.66	
3141	Unterh. Strassen/Verkehrswege	1'192'665.15		1'342'500.00		1'560'431.99	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	118'867.74		120'000.00		200'163.54	
3144	Unterh. Hochbauten, Gebäude	1'393'975.57		1'482'800.00		1'249'560.48	
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen	5'861.60		6'000.00		6'067.95	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	1'002'085.89		1'268'500.00		1'122'722.52	
3151	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	628'854.76		873'200.00		755'974.94	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)	208'211.82		212'400.00		224'580.40	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	165'019.31		182'900.00		142'167.18	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	696'527.54		706'800.00		750'161.94	
3160	Miete u. Pacht Liegenschaften	179'958.80		178'100.00		129'348.55	
3161	Mieten, Benütz.kosten Anlagen	515'984.74		524'400.00		620'235.24	
3162	Raten f.operatives Leasing	584.00		4'300.00		578.15	
317	Spesenentschädigungen	491'935.96		582'800.00		580'547.06	
3170	Reisekosten und Spesen	173'144.02		216'200.00		218'998.52	
3171	Exkursionen, Schulreisen, Lager	318'791.94		366'600.00		361'548.54	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	1'031'606.31		834'400.00		1'170'738.90	
3180	Wertbericht. auf Forderungen	38'000.00				291'058.00	
3181	Tatsächl. Forderungsverluste	993'606.31		834'400.00		879'680.90	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	120'082.06		120'500.00		11'162.42	
3199	Übriger Betriebsaufwand	120'082.06		120'500.00		11'162.42	
33	Abschreib.Verwaltungsvermög.	6'596'471.00		6'163'500.00		6'011'386.00	
330	Sachanlagen VV	6'558'974.00		6'083'200.00		5'973'925.00	
3300	Planm.Abschreib.Sachanlagen	6'558'974.00		6'083'200.00		5'824'311.00	
3301	Ausserplanm.Abschr.Sachanl.					149'614.00	
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen	37'497.00		80'300.00		37'461.00	
3320	Planm.(ord.) Abschr.immat.Anl.	37'497.00		80'300.00		37'461.00	
34	Finanzaufwand	1'639'409.83		1'370'500.00		1'529'390.68	
340	Zinsaufwand	1'192'173.05		1'147'000.00		1'311'827.90	
3400	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	19'458.20		15'000.00		17'097.50	
3401	Verzins.kurzfr.Finanzverbindl.	185'389.85		140'000.00		179'674.85	
3406	Verzins.langfr.Finanzverbindl.	987'325.00		992'000.00		1'115'055.55	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	113'133.19		223'500.00		208'873.03	
3430	Baul. Unterh. Liegensch. FV	72'200.79		151'000.00		172'252.18	
3431	Nicht baul.Unterh.Liegensch.FV			2'500.00		1'140.05	
3439	Übr.Liegenschaftsaufwand FV	40'932.40		70'000.00		35'480.80	

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	330'622.00				8'626.00	
3440	Wertberichtigungen Finanzanlagen FV	330'622.00				8'626.00	
349	Verschiedener Finanzaufwand	3'481.59				63.75	
3499	Übriger Finanzaufwand	3'481.59				63.75	
35	Einlagen in Fonds u. Spez.fin.	2'109'951.79		1'722'500.00		1'965'429.76	
350	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	73'453.95		27'000.00		59'661.95	
3501	Einlagen in Fonds des FK	73'453.95		27'000.00		59'661.95	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'036'497.84		1'695'500.00		1'905'767.81	
3510	Einlagen in Spezialfinanz. EK	1'871'832.93		1'689'400.00		1'856'727.08	
3511	Einlagen in Fonds des EK	164'664.91		6'100.00		49'040.73	
36	Transferaufwand	37'162'419.41		37'421'840.00		35'154'648.47	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	6'830'956.39		7'082'240.00		6'947'624.59	
3611	Entschädigungen an Kantone	3'791'662.50		4'004'100.00		3'794'732.21	
3612	Entsch. an Gden. u. Zweckverb.	3'039'293.89		3'078'140.00		3'152'892.38	
362	Finanz- und Lastenausgleich	6'172'058.00		6'172'000.00		4'549'429.00	
3621	Abgabe Finanz- u. Lastenausgl.	6'172'058.00		6'172'000.00		4'549'429.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	23'548'252.02		23'565'900.00		23'115'967.88	
3630	Beiträge an den Bund	63'486.60		69'000.00		60'707.06	
3631	Beiträge an Kantone	6'909'719.15		6'898'700.00		6'415'148.04	
3632	Beitr. an Gden. und Zweckverb.	12'001'753.27		11'985'300.00		11'854'663.73	
3634	Beiträge an öffentl. Unternehm.	1'671'465.80		1'675'000.00		1'880'158.45	
3636	Beitr.an priv.Org.o. Erw.zweck	2'813'401.70		2'884'900.00		2'833'731.55	
3637	Beiträge an private Haushalte	88'425.50		53'000.00		64'577.65	
3638	Beiträge an das Ausland					6'981.40	
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	37'492.00					
3650	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	37'492.00					
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	573'661.00		601'700.00		541'627.00	
3660	Planm.Abschr.Investitionsbeitr.	573'661.00		601'700.00		541'627.00	
38	Ausserordentlicher Aufwand	60'746.00		2'000.00		871'333.00	
383	Zusätzliche Abschreibungen	58'746.00				869'333.00	
3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV	58'746.00				869'333.00	
389	Einlagen in das Eigenkapital	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
3893	Einlagen in Vorfinanz. des EK	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
39	Interne Verrechnungen	7'129'218.21		7'597'700.00		7'231'996.18	
390	Material- und Warenbezüge					9'951.00	
3900	Int. Verr. Mat.- u.Warenbezüge					9'951.00	

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
391	Dienstleistungen	1'013'562.01		1'189'200.00		1'077'962.88	
3910	Interne Verrech.v.Dienstleist.	1'013'562.01		1'189'200.00		1'077'962.88	
392	Pacht, Mieten, Benützungskosten	107'957.85		149'600.00		108'821.63	
3920	Int.Verr.Mieten,Benütz.kosten	107'957.85		149'600.00		108'821.63	
393	Betriebs- und Verwaltungskosten	5'976'283.60		6'232'700.00		6'002'457.80	
3930	Int. Verr. Betr.- u. Verw.kosten	5'976'283.60		6'232'700.00		6'002'457.80	
394	Zinsen und Finanzaufwand	31'414.75		26'200.00		32'802.87	
3940	Int. Verr. Zinsen u. Finanzaufw.	31'414.75		26'200.00		32'802.87	

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Ertrag		119'315'330.12		110'407'100.00		118'777'477.25
40	Fiskalertrag		76'188'180.79		72'242'000.00		78'211'420.30
400	Direkte Steuern natürliche Personen		54'293'273.94		54'763'000.00		58'326'506.45
4000	Eink.-, Verm.-steuern nat. Pers.		51'177'852.24		51'263'000.00		54'745'470.90
4002	Quellensteuern nat. Personen		3'115'421.70		3'500'000.00		3'581'035.55
401	Direkte Steuern juristische Personen		21'392'625.95		17'000'000.00		19'229'259.90
4010	Gewinn- u.Kap.-steuern JP		21'392'625.95		17'000'000.00		19'229'259.90
402	Übrige Direkte Steuern		389'202.50		370'000.00		545'254.35
4022	Vermögensgewinnsteuern		389'202.50		370'000.00		545'254.35
403	Besitz- und Aufwandsteuern		113'078.40		109'000.00		110'399.60
4033	Hunde- und Reittiersteuern		83'130.00		84'000.00		83'130.00
4039	Übr.Besitz- u. Aufwandsteuern		29'948.40		25'000.00		27'269.60
41	Regalien und Konzessionen		1'964'617.52		1'957'500.00		1'987'860.66
412	Konzessionen		1'964'617.52		1'957'500.00		1'987'860.66
4120	Konzessionen		1'964'617.52		1'957'500.00		1'987'860.66
42	Entgelte		15'144'977.04		15'025'550.00		15'322'425.83
420	Ersatzabgaben		1'386'094.40		1'300'000.00		1'386'096.57
4200	Ersatzabgaben		1'386'094.40		1'300'000.00		1'386'096.57
421	Gebühren für Amtshandlungen		834'328.10		710'150.00		732'192.93
4210	Gebühren für Amtshandlungen		834'328.10		710'150.00		732'192.93
423	Schul- und Kursgelder		460'504.60		477'400.00		459'686.00
4230	Schulgelder		14'602.00		26'600.00		16'973.00
4231	Kursgelder		445'902.60		450'800.00		442'713.00
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		11'518'200.41		11'808'500.00		11'986'856.19
4240	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		11'518'200.41		11'808'500.00		11'986'856.19
425	Erlös aus Verkäufen		181'378.75		249'500.00		217'272.80
4250	Verkäufe		181'378.75		249'500.00		217'272.80
426	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		704'444.03		457'000.00		482'864.29
4260	Rückerst.u.Kostenbeteil. Dritter		704'444.03		457'000.00		482'864.29
427	Bussen		640.00				500.00
4270	Bussen		640.00				500.00
429	Übrige Entgelte		59'386.75		23'000.00		56'957.05
4290	Übrige Entgelte		59'386.75		23'000.00		56'957.05
43	Verschiedene Erträge		57'474.25		12'000.00		36'131.80
430	Verschiedene betriebliche Erträge		4'275.75		12'000.00		8'916.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		4'275.75		12'000.00		8'916.00
431	Aktivierung Eigenleistungen		53'198.50				27'215.80
4310	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		53'198.50				27'215.80

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
44	Finanzertrag		4'415'764.37		3'523'400.00		4'345'832.01
440	Zinsertrag		856'896.57		607'700.00		720'958.79
4401	Zinsen Ford. u. Kontokorrente		848'829.07		600'000.00		707'658.79
4407	Zinsen langfristige Finanzanlagen		8'067.50		7'700.00		13'300.00
442	Beteiligungsertrag FV				1'000.00		
4420	Dividenden				1'000.00		
443	Liegenschaftenertrag FV		1'081'611.45		976'000.00		1'017'045.97
4430	Pacht- u. Mietz. Liegensch.FV		1'070'597.85		967'000.00		1'006'122.22
4439	Übr. Liegenschaftenertrag FV		11'013.60		9'000.00		10'923.75
444	Wertberichtigungen Anlagen FV						678'746.00
4440	Marktwertanpassungen Wertschriften						678'746.00
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV		1'482'642.40		990'000.00		985'052.80
4451	Erträge aus Beteiligungen VV		1'482'642.40		990'000.00		985'052.80
447	Liegenschaftenertrag VV		994'613.95		948'700.00		944'028.45
4470	Pacht- u. Mietz. Liegensch.VV		994'613.95		948'700.00		944'028.45
45	Entnahm. Fonds u. Spez.fin.		384'562.03		249'250.00		1'521'135.39
450	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital		60'641.40				1'127'926.90
4501	Entnahmen aus Fonds des FK		60'641.40				1'091'731.30
4502	Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK						36'195.60
451	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		323'920.63		249'250.00		393'208.49
4511	Entnahmen aus Fonds EK		323'920.63		249'250.00		393'208.49
46	Transferertrag		10'139'007.11		9'799'700.00		9'949'529.60
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		1'125'113.95		1'130'300.00		1'202'356.10
4611	Entschäd. von Kantonen		75'560.35		90'000.00		89'722.00
4612	Entsch. v. Gden. u. Zweckverb.		1'049'553.60		1'040'300.00		1'112'634.10
462	Finanz- und Lastenausgleich		782'658.00		786'000.00		808'829.00
4621	Beitrag Finanz- und Lastenausgleich		782'658.00		786'000.00		808'829.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		8'185'504.66		7'843'400.00		7'720'787.85
4630	Beiträge vom Bund		45'831.00		37'500.00		73'097.00
4631	Beiträge von Kantonen		6'919'923.62		6'722'200.00		6'533'917.82
4632	Beitr. v. Gden. u. Zweckverb.		613'474.45		590'000.00		590'000.00
4634	Beiträge v. öffentl. Unternehm.		197'205.59		219'700.00		197'004.18
4635	Beiträge von priv. Unternehm.		387'700.00		265'000.00		301'357.85
4636	Beitr.v.priv.Org.o. Erw.zweck		21'370.00		9'000.00		25'411.00
469	Verschiedener Transferertrag		45'730.50		40'000.00		217'556.65
4691	Einnahmenübersch.aus Nettoinvest.abnahme						166'357.95
4699	Rückverteilungen		45'730.50		40'000.00		51'198.70

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
48	Ausserordentlicher Ertrag		3'891'528.80				171'145.48
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital		3'891'528.80				171'145.48
4893	Entnahm.aus Vorfinanz.des EK		872'838.00				
4896	Entnahmen aus Neubewertungsreserven		3'018'690.80				171'145.48
49	Interne Verrechnungen		7'129'218.21	7'597'700.00			7'231'996.18
490	Material- und Warenbezüge						9'951.00
4900	Int. Verr. Mat.- u.Warenbezüge						9'951.00
491	Dienstleistungen		1'013'562.01	1'189'200.00			1'077'962.88
4910	Int. Verrechn. von Dienstleist.		1'013'562.01	1'189'200.00			1'077'962.88
492	Pacht, Mieten, Benützungskosten		107'957.85	149'600.00			108'821.63
4920	Int.Verr.Pacht,Mieten,Benütz.		107'957.85	149'600.00			108'821.63
493	Betriebs- und Verwaltungskosten		5'976'283.60	6'232'700.00			6'002'457.80
4930	Int. Verr. Betr.- u. Verw.kosten		5'976'283.60	6'232'700.00			6'002'457.80
494	Interne Verrechnung Zinsen und Finanzaufwand		31'414.75	26'200.00			32'802.87
4940	Int. Verr. Zinsen u. Finanzaufw.		31'414.75	26'200.00			32'802.87
9	Abschlusskonten	9'893'815.48				10'304'924.14	
90	Abschluss Erfolgsrechnung	9'893'815.48				10'304'924.14	
900	Abschluss Erfolgsrechnung (allgemeiner Haushalt)	9'893'815.48				10'304'924.14	
9000	Ertragsüberschuss	9'893'815.48				10'304'924.14	

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	13'622'890.74	1'966'169.65	10'725'000.00	1'220'000.00	12'192'021.29	2'168'033.80
	Netto Ausgaben		11'656'721.09		9'505'000.00		10'023'987.49
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	81'091.30		110'000.00		161'617.40	1.00
	Netto Ausgaben		81'091.30		110'000.00		161'616.40
02	Allgemeine Dienste	81'091.30		110'000.00		161'617.40	1.00
	Netto Ausgaben		81'091.30		110'000.00		161'616.40
0224	Informatik	74'720.35		110'000.00		153'937.10	
	Netto Ausgaben		74'720.35		110'000.00		153'937.10
0224.5060.006	Informatikansch.Verw.inkl.Ersatz	4'114.15				153'937.10	
0224.5060.007	Informatikanschaffungen Verwaltung	70'306.20		110'000.00			
0224.5540.001	Kauf Aktien eOperations Schweiz AG	300.00					
0229	übrige allgemeine Dienste	6'370.95					1.00
	Netto Ausgaben		6'370.95				
	Netto Einnahmen					1.00	
0229.5060.002	Tf.-Teilnehm.verm.anl./Ersatz	6'370.95					
0229.6540.000	Übertragung von Beteiligungen						1.00
0290	Verwaltungsliegensch., übrige					7'680.30	
	Netto Ausgaben						7'680.30
0290.5040.001	Sanierung Fassade, Ausführung					7'680.30	

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Netto Ausgaben					117'936.62	
							117'936.62
14	Allgemeines Rechtswesen Netto Ausgaben					210.02	
							210.02
1402	Katasteramt/Vermessungsw. Netto Ausgaben					210.02	
							210.02
1402.5200.001	CAD-Programm, Ersatz					210.02	
15	Feuerwehr Netto Ausgaben					117'726.60	
							117'726.60
1500	Feuerwehr (allgemein) Netto Ausgaben					117'726.60	
							117'726.60
1500.5040.001	Engelbergstrasse 7, Wohnungssanierung					117'726.60	

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	BILDUNG Netto Ausgaben	701'062.54		1'170'000.00		441'086.75	
			701'062.54		1'170'000.00		441'086.75
21	Volksschule Netto Ausgaben	701'062.54		1'170'000.00		441'086.75	
			701'062.54		1'170'000.00		441'086.75
2170	Schulliegenschaften Netto Ausgaben	495'062.54		1'170'000.00		232'737.55	
			495'062.54		1'170'000.00		232'737.55
2170.5030.002	Sälischulhaus: Kindergartenspielplatz (neu)	20'500.00		50'000.00			
2170.5040.002	Sälischulhaus: div. Sanierungen	3'466.45		50'000.00		61'652.60	
2170.5040.003	Schulraumplanung/Neubau Primarschulhaus	352'247.35		400'000.00		43'410.80	
2170.5040.004	Schulraumplanung/Sofortmassnahmen	30'320.15		450'000.00			
2170.5040.005	Sälischulhaus: Beleuchtung Trakt 1 - 3	413.55		100'000.00			
2170.5040.008	Frohheim: Komplett-Gebäudesanierung, Planungskredit	24'373.00		120'000.00			
2170.5060.001	Schulmobiliar					94'904.25	
2170.5060.002	Schulmobiliar	63'742.04				32'769.90	
2190	Schulleitung Netto Ausgaben	206'000.00				208'349.20	
			206'000.00				208'349.20
2190.5060.003	Informatische Bildung, Ersatzbeschaffungen	206'000.00				208'349.20	

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Netto Ausgaben	5'577'838.98	4'400.00	4'525'000.00	500'000.00	5'622'080.79	784'853.25
			5'573'438.98		4'025'000.00		4'837'227.54
31	Kulturerbe Netto Ausgaben	2'814.35		100'000.00		122'974.15	
			2'814.35		100'000.00		122'974.15
3111	Naturmuseum Netto Ausgaben	2'542.80		100'000.00			
			2'542.80		100'000.00		
3111.5040.001	Rückbaukosten	2'542.80		100'000.00			
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz Netto Ausgaben	271.55				122'974.15	
			271.55				122'974.15
3120.5040.001	Kulturgüterschutzraum: Decke abdichten	271.55				122'974.15	
32	Kultur, übrige Netto Ausgaben	3'771'325.39		2'100'000.00	500'000.00	3'957'648.13	600'000.00
			3'771'325.39		1'600'000.00		3'357'648.13
3220	Konzert und Theater Netto Ausgaben					152'100.85	
							152'100.85
3220.5040.002	Neuer Küchenlift (inkl. baul. Anpassungen)					152'100.85	
3290	Kultur, übrige Netto Ausgaben	3'771'325.39		2'100'000.00	500'000.00	3'805'547.28	600'000.00
			3'771'325.39		1'600'000.00		3'205'547.28
3290.5040.001	Neubau/San. Kunstmuseum			50'000.00		8'114.25	
3290.5040.002	Sanierung Natur- u. Hist. Museum	1'570'642.30		400'000.00		3'504'467.04	
3290.5040.003	San.Natur-/Hist.Museum (Inhalte)	2'200'683.09		1'650'000.00		292'965.99	
3290.6340.003	San.Natur-u.Hist.Museum/Beitr.				500'000.00		600'000.00
34	Sport und Freizeit Netto Ausgaben	1'803'699.24	4'400.00	2'325'000.00		1'541'458.51	184'853.25
			1'799'299.24		2'325'000.00		1'356'605.26
3410	Sport Netto Ausgaben	680'639.70		960'000.00		209'834.05	
			680'639.70		960'000.00		209'834.05
3410.5010.009	Erneuerung Hauptrrasenfeld Stadion	412'110.95		525'000.00		197'152.35	
3410.5010.010	San. Leichtathletikanlagen und Beleuchtung	15'894.40		150'000.00		12'681.70	
3410.5010.011	Projekt FC-Platz, optimale Nutzung, Studie	2'974.55		25'000.00			
3410.5610.005	Sportpark Olten AG, Investitionsbeiträge	249'659.80		260'000.00			
3412	Freibad Netto Ausgaben	1'090'022.24	4'400.00	1'345'000.00		1'059'287.21	
			1'085'622.24		1'345'000.00		1'059'287.21
3412.5040.001	Sanierung Garderobengebäude					224'704.75	
3412.5040.004	Fussweg und Ufernutzung Aare, Studien	20'798.15					
3412.5040.006	Generelle Sanierungen					73'885.40	
3412.5040.008	Betr.notwend. San., dringlich					14'428.45	
3412.5040.009	Verkleidung Schwimmerbecken als Oberflächenschutz	828'140.89		945'000.00		746'268.61	
3412.5040.011	Umbau Garderobe EG	11'847.00		400'000.00			
3412.5040.012	Umbau Rutschbahnpumpen	229'236.20					
3412.6340.009	Investitionsbeiträge priv. Organisationen		4'400.00				

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3420	Freizeit	27'697.50				166'357.95	184'853.25
	Netto Ausgaben		27'697.50				
	Netto Einnahmen					18'495.30	
3420.5040.002	Abbruch/Altlastensan. Liegensch.	27'697.50					
3420.5920.000	Übertr. Einnahmeübersch. in ER					166'357.95	
3420.6310.002	Kantonsbeitr. Altlastensan. Liegensch.						184'853.25
3424	Parkanlagen, Wanderwege	5'339.80		20'000.00		105'979.30	
	Netto Ausgaben		5'339.80		20'000.00		105'979.30
3424.5030.001	Trottermatte, altersbedingter Ersatz					100'594.30	
3424.5030.002	Generationenspielplatz Stadtpark	5'339.80		20'000.00		5'385.00	

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	SOZIALE SICHERHEIT Netto Ausgaben	108'481.40	47'840.00 60'641.40			871'141.90	871'141.90
57	Sozialhilfe und Asylwesen Netto Ausgaben	108'481.40	47'840.00 60'641.40			871'141.90	871'141.90
5790	Fürsorge, übrige Netto Ausgaben	108'481.40	47'840.00 60'641.40			871'141.90	871'141.90
5790.5040.000	Sonnhaldestrasse 19/21, Gebäudesanierung	108'481.40				871'141.90	
5790.6310.000	Kantonsbeiträge San. Sonnhaldestrasse 19/21		47'840.00				

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR Netto Ausgaben	4'765'934.43	865'025.75 3'900'908.68	2'860'000.00		2'722'740.27	736'665.00 1'986'075.27
61	Strassenverkehr Netto Ausgaben	4'765'934.43	865'025.75 3'900'908.68	2'860'000.00		2'722'740.27	736'665.00 1'986'075.27
6130	Kantonsstrassen Netto Ausgaben Netto Einnahmen	-12'212.75 12'212.75		470'000.00	470'000.00	475'240.25	475'240.25
6130.5610.001	Rankwogbrücke, Instandstellung	-62'756.60					
6130.5610.005	Unterführungen, Instandsetzung					98'490.35	
6130.5610.010	Ersatz Trimbacherbrücke, Projekt			40'000.00			
6130.5610.012	Gösgerstr.:Bahnhof-Trimb.brücke					39'000.00	
6130.5610.014	Aggloprogr.Gösgerstr. 1.u. 2.Et.			150'000.00		186'958.95	
6130.5610.016	Aggloprogramm Boningerstr., Fussgänger u. Knoten					1'390.95	
6130.5610.017	Aarb.str.;Bahnhofpl.-Gäubahnbr.			90'000.00		100'000.00	
6130.5610.018	Aarburgerstr.; Umgestaltung Radweg u. Busspur					15'900.00	
6130.5610.019	Industriestrasse, Umgestaltung Busspur			50'000.00			
6130.5610.020	Aarburgerstrasse, Instandsetzung Galerie			70'000.00			
6130.5610.021	Gösgerstrasse, Knoten Trimbacherbrücke			70'000.00			
6130.5610.022	Gösgerstrasse, Umgestaltung Busspur					33'500.00	
6130.5610.023	Gösgerstrasse, Ausbau Uferweg(Süfzgerallee)	50'543.85					
6150	Gemeindestrassen Netto Ausgaben	4'450'322.60	865'025.75 3'585'296.85	2'140'000.00	2'140'000.00	1'885'210.55	736'665.00 1'148'545.55
6150.5010.001	Neuer Bahnhofplatz	62'294.22		150'000.00		74'958.07	
6150.5010.002	Verb. Höhenstrasse Ost-West	476.85				12'830.80	
6150.5010.008	Erschliess.OltenSüdWest, 1. Et.	5'723.45					
6150.5010.009	Panoramastrasse, 1. Etappe	458.80		50'000.00		3'181.80	
6150.5010.026	Katzenhubelw.,Sol.str-Seidenhof.	29'618.30				1'224.80	
6150.5010.032	Kleinholz: Erschliessung 2. Et.	13'565.45				272'102.25	
6150.5010.035	Aggloprogr.,1.Gen.,Langsamverk.					-2'313.60	
6150.5010.040	Neubau Dünnernbrücke Mühlegasse	37'776.95		50'000.00		29'515.75	
6150.5010.051	Krummackerw:Riggenb./Engelb.	2'839.40				31'009.90	
6150.5010.053	Katzenhubel:Seidenh.-Weing.str.	15'000.00					
6150.5010.056	Gartenstr.: Sälistr.-Engelbergstr.	1'472.60				90'524.45	
6150.5010.057	Untergr.str.: Katzenh. - Bannstr.					8'183.01	
6150.5010.058	Krummackerweg: Engelbergstr.-Wilerweg	3'212.05				90'723.65	
6150.5010.059	Hausmattrain: Im Kleinholz-SBB Brücke	140'517.50		30'000.00		48'030.20	
6150.5010.061	Hagbergstr:Burgweg-Ritterweg	58'590.55		30'000.00		126'765.45	
6150.5010.062	Seidenhofweg: Katzenhubel-Föhrenweg	157'160.65		30'000.00		8'325.00	
6150.5010.063	Konradstrasse:Ringstr.-Baslerstr.	113'076.00		20'000.00		356'534.07	
6150.5010.064	Bushaltestelle Stadthaus	24'244.15				299'128.65	
6150.5010.065	Baslerstrasse: Coop City bis Frohburgstrasse	84'795.55		450'000.00		22'656.90	
6150.5010.066	Rosengasse: Neuhard- - Tannwaldstrasse	69'244.05		25'000.00		7'521.60	
6150.5010.067	Neuhardstrasse: Rosengasse - Martin-Disteli-Strasse	218'569.85		40'000.00		15'305.10	
6150.5010.068	Feldstrasse: Engelbergstr. - Wilerweg	12'120.85		25'000.00			
6150.5010.069	Erlimattweg, ganze Länge mit aen	48'072.65		220'000.00		10'839.05	
6150.5010.070	Mattenweg: Wilerweg - Bachweg	1'085.55					
6150.5010.072	Jurastrasse: Baslerstr.-Amthausquai	1'547.55		25'000.00			

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6150.5010.074	Hübelistr.: Solothurner- - Konradstrasse	90'527.25		170'000.00		15'402.30	
6150.5010.076	Bifangunterführung, San. Überdachung Süd	36'364.45					
6150.5010.077	Sälistrasse: Bushaltestellen Sälipark u. Fustlighalde	152'186.25				19'443.95	
6150.5010.078	Höhenstrasse: Bushaltestellen West, Durchfahrt Ost	138'024.65				200'273.70	
6150.5010.079	Bushaltestelle Feldstrasse/Wilerweg	128'300.75				2'819.85	
6150.5010.080	Gösgerstrasse: Bushaltestelle Seite Aare	268'166.40		70'000.00		42'104.75	
6150.5010.081	Instandstellung Bahnhofterrasse	266'574.40		270'000.00		4'046.85	
6150.5010.084	Mühlegasse, Anpassung Strassenbau	18'670.35		10'000.00			
6150.5010.085	Hübelistrasse: Konradstr.-Ringstr.			25'000.00			
6150.5010.088	Mühlegasse: Brücke bis Kirchgasse			20'000.00			
6150.5010.090	Gallusstrasse: Rainstr.-Homburgstr.	10'446.90		20'000.00			
6150.5010.091	Seidenhofweg: Grundstr.-Bleichmattstr.	5'708.10		20'000.00			
6150.5010.092	Mattenweg: Engelbergstr.-Wilerweg			20'000.00			
6150.5010.093	Pestalozzistr.: Riggenbachstr.-Pfarrweg			20'000.00			
6150.5010.094	Sanierung Alte Holzbrücke	2'183'005.62					
6150.5020.001	Wilerfeld, Hochwasserschutz	7'522.90		150'000.00		41'378.55	
6150.5020.002	Dünnern (Gheid), Hochwassersch.	1'286.40		150'000.00		6'198.95	
6150.5040.001	Buswartekabinen (div. Orte)					-10'309.45	
6150.5060.001	Fussgängerleitsystem, Erneuerung nach 7 Jahren	33'788.46				27'408.55	
6150.5090.000	Parkleitsystem	8'286.75		50'000.00		29'395.65	
6150.6310.052	Soloth.str.: Leberngasse-Ringstr.B eitr.Kanton/Bund						63'801.00
6150.6340.094	Beiträge an San. Alte Holzbrücke		1'163'894.75				
6150.6371.032	Kleinholz: Erschl. 2. Etappe, Beiträge		-298'869.00				672'864.00
6151	Parkhäuser/Parkplätze	199'406.63		50'000.00		10'091.49	
	Netto Ausgaben		199'406.63		50'000.00		10'091.49
6151.5060.001	Ticketautomaten, Ersatz	199'406.63				10'091.49	
6151.5060.002	Veloabstellplätze (Doppel-Anlage), Bahnhof West Projekt			50'000.00			
6154	Fuhrpark	128'417.95		200'000.00		352'197.98	
	Netto Ausgaben		128'417.95		200'000.00		352'197.98
6154.5060.005	FZ-Werkhof: Ersatzanschaff.					57'075.00	
6154.5060.006	FZ-Werkhof: Ersatzanschaff.	575.50				295'122.98	
6154.5060.007	FZ-Werkhof: Ersatzanschaff.	127'842.45		200'000.00			

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Netto Ausgaben	2'388'482.09	1'048'903.90	3'760'000.00	720'000.00	2'255'417.56	646'514.55
			1'339'578.19		3'040'000.00		1'608'903.01
72	Abwasserbeseitigung Netto Ausgaben	1'858'706.19	1'048'903.90	1'635'000.00	720'000.00	2'216'672.34	502'439.75
			809'802.29		915'000.00		1'714'232.59
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein) Netto Ausgaben Netto Einnahmen	252'673.50	101'038.25	300'000.00	120'000.00	2'714.00	30'000.00
			151'635.25		180'000.00	27'286.00	
7200.5040.001	San. WC-Anlage M.-Disteli-Unterführung	252'673.50		300'000.00		2'714.00	
7200.6340.001	San. WC-Anlage M.-Disteli-Unterführung, Beiträge SBB		101'038.25		120'000.00		30'000.00
7201	Abwasserbeseitigung SF Netto Ausgaben	1'606'032.69	947'865.65	1'335'000.00	600'000.00	2'213'958.34	472'439.75
			658'167.04		735'000.00		1'741'518.59
7201.5032.028	Krummacker:Riggenb.-Engelberg.	6'099.40				61'989.15	
7201.5032.038	Untergr.str.:Katzenhubel-Bannstr.	63'173.70				9'259.87	
7201.5032.039	Gartenstr.:Sälistr.-Engelbergstr.	2'205.00				123'672.65	
7201.5032.040	Ob.Graben, ab Hauptgasse südl.	2'789.05				94'602.80	
7201.5032.041	Friedhofweg:Elsastr.-Bleichmatt.	2'122.40				7'016.40	
7201.5032.042	Tannwaldstr.: bei SBB Unterführ.	103'424.10				178'942.15	
7201.5032.043	Bleichmattstr.:Friedhofweg-Schön grundstr.	1'171.20				33'172.30	
7201.5032.044	San.Kanal.entl. Stirnimann-Areal					141'657.76	
7201.5032.058	Krummackerweg: Engelbergstr.-Wilerweg	1'815.55				4'140.00	
7201.5032.059	Hausmattrain: Im Kleinholz-SBB Brücke	37'017.90		10'000.00		87'483.80	
7201.5032.061	Hagbergstr.: Burgweg-Ritterweg	66'084.10		30'000.00		245'344.13	
7201.5032.062	Seidenhofweg: Katzenhubel-Föhrenweg	217'208.75		30'000.00		28'589.35	
7201.5032.063	Konradstrasse: Ringstr.-Baslerstr.	114'036.55		30'000.00		246'897.36	
7201.5032.064	Pestalozzistrasse: Riggenbach- - Sälistrasse	238'588.98		50'000.00		207'935.90	
7201.5032.065	Baslerstrasse: Coop City - Frohburgstr.	15'625.95		380'000.00		10'960.80	
7201.5032.066	Rosengasse: Neuhard- - Tannwaldstrasse	216'128.35		10'000.00		25'103.64	
7201.5032.067	Neuhardstrasse: Rosengasse-Martin-Disteli-Strass e	216'892.95		30'000.00		15'477.66	
7201.5032.068	Feldstrasse: Engelbergstr.-Wilerweg, Planung	5'679.85		25'000.00			
7201.5032.069	Erlimattweg, ganze Länge mit aen	143'798.77		220'000.00		13'634.95	
7201.5032.070	Mattenweg	6'424.20		20'000.00			
7201.5032.071	Kreuzstrasse	8'515.93		20'000.00			
7201.5032.072	Jurastrasse, Trennsystem			30'000.00			
7201.5032.074	Hübelstrasse: Solothurnerstr.-Konradstr.	84'082.75		200'000.00		10'013.25	
7201.5032.075	Fluhweg, Trennsystem	1'474.41		30'000.00			
7201.5032.085	Hübelstrasse: Konradstr.-Ringstr.			20'000.00			
7201.5032.087	Haslistrasse: Trennsystem Tannwald bis Aare	10'176.20		50'000.00			
7201.5032.090	Gallusstrasse: Rainstr. - Homburgstr.	6'845.90		25'000.00			
7201.5032.091	Seidenhofweg: Grundstr.-Bleichmattstr.	8'000.00		25'000.00			
7201.5032.092	Mattenweg: Engelbergstr.-Wilerweg			25'000.00			
7201.5032.093	Pestalozzistrasse: Riggenbachstr.-Pfarrweg			25'000.00			
7201.5032.102	Panoramastrasse			50'000.00			
7201.5032.104	OltenSüdWest Erschliessung	24'305.75				1'398.60	
7201.5032.105	Kleinholz Erschliessung 2. Etappe	2'345.00				82'021.22	

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7201.5062.001	Kanalreinigungsfahrzeug, Ersatz					584'644.60	
7201.6370.001	Kanalisationsanschlussgebühren		947'865.65		600'000.00		250'142.35
7201.6371.040	Ob.Graben, ab Hauptgasse südl.;Erschl.beitr.						16'713.15
7201.6371.105	Kleinholz, Erschl. 2.Etappe, Beiträge						205'584.25
73	Abfallbeseitigung	23'944.60		900'000.00		6'490.62	
	Netto Ausgaben		23'944.60		900'000.00		6'490.62
7300	Abfallbeseitigung (allgemein)					2'312.30	
	Netto Ausgaben						2'312.30
7300.5033.002	Altlastensanierung Kleinholz					2'312.30	
7301	Abfallbeseitigung SF	23'944.60		900'000.00		4'178.32	
	Netto Ausgaben		23'944.60		900'000.00		4'178.32
7301.5033.003	Unterird. Glas- und Blechsammelstelle Hammerallee	23'550.00		250'000.00		4'178.32	
7301.5033.004	Unterird. Glas- und Blechsammelstelle Sportstrasse			250'000.00			
7301.5063.003	Kehrichtfahrzeug	394.60		400'000.00			
74	Verbauungen	21'525.45		455'000.00		67'889.15	
	Netto Ausgaben		21'525.45		455'000.00		67'889.15
7410	Gewässerverbauungen	21'525.45		455'000.00		67'889.15	
	Netto Ausgaben		21'525.45		455'000.00		67'889.15
7410.5020.001	Uferverbauung linke Aareseite	21'525.45		400'000.00		13'323.85	
7410.5610.002	Hochwasserschutz Olten-Aarau			55'000.00		54'565.30	
77	Übriger Umweltschutz	411'898.70		650'000.00			
	Netto Ausgaben		411'898.70		650'000.00		
7710	Friedhof/Bestattung (allgem.)	411'898.70		650'000.00			
	Netto Ausgaben		411'898.70		650'000.00		
7710.5040.004	San. Kolumbarium III und IV	406'513.70		550'000.00			
7710.5040.005	Neuer Ofen	5'385.00		100'000.00			
79	Raumordnung	72'407.15		120'000.00		-35'634.55	144'074.80
	Netto Ausgaben		72'407.15		120'000.00		
	Netto Einnahmen					179'709.35	
7900	Raumordnung (allgemein)	72'407.15		120'000.00		-35'634.55	144'074.80
	Netto Ausgaben		72'407.15		120'000.00		
	Netto Einnahmen					179'709.35	
7900.5010.004	Motion Aufwertung Ländiweg	21'540.00		50'000.00			
7900.5040.001	Gemeindestrassen, Lärmsan.					-67'049.45	
7900.5290.002	Räumliche Entwicklungsstrategie			50'000.00			
7900.5290.004	Gestalt.komm./Gebietsman.OSW					26'327.95	
7900.5290.005	Verkehrsmanag./Führungsinstrum.			20'000.00		5'086.95	
7900.5610.001	Entlastung Region Olten	50'492.20					
7900.5610.003	Solothurnerstr., Lärmsanierungsmassn.	374.95					
7900.6300.002	Rötzmattunterführung, Bundesbeitrag						144'074.80

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9	FINANZEN UND STEUERN Netto Einnahmen			-1'700'000.00	1'700'000.00		
99	Nicht aufgeteilte Posten Netto Einnahmen			-1'700'000.00	1'700'000.00		
9950	Neutrale Aufwend. u. Erträge Netto Einnahmen			-1'700'000.00	1'700'000.00		
9950.5090.001	Generelle Kürzung Invest.-bedarf			-1'700'000.00			

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Sachgruppengliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	13'622'890.74	13'622'890.74	10'725'000.00	1'220'000.00	12'192'021.29	12'192'021.29
	Netto Ausgaben				9'505'000.00		
5	Investitionsausgaben	13'622'890.74		10'725'000.00		12'192'021.29	
50	Sachanlagen	13'334'276.54		9'870'000.00		11'464'232.87	
501	Strassen / Verkehrswege	4'851'957.99		2'540'000.00		2'000'972.35	
5010	Strassen / Verkehrswege	4'851'957.99		2'540'000.00		2'000'972.35	
502	Wasserbau	30'334.75		700'000.00		60'901.35	
5020	Wasserbau	30'334.75		700'000.00		60'901.35	
503	Tiefbau	1'655'422.49		1'905'000.00		1'741'783.66	
5030	Tiefbauten allgemein	25'839.80		70'000.00		105'979.30	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	1'606'032.69		1'335'000.00		1'629'313.74	
5033	Tiefbauten Abfallbeseitigung	23'550.00		500'000.00		6'490.62	
504	Hochbauten	6'075'733.58		5'615'000.00		6'166'876.79	
5040	Hochbauten allgemein	6'075'733.58		5'615'000.00		6'166'876.79	
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	712'540.98		760'000.00		1'464'303.07	
5060	Übr. Mobilien, Masch., Fahrzeuge	712'146.38		360'000.00		879'658.47	
5062	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					584'644.60	
5063	Abwasserbeseitigung						
5063	Mob., Masch., Fz Abfallbeseit.	394.60		400'000.00			
509	Übrige Sachanlagen	8'286.75		-1'650'000.00		29'395.65	
5090	Übrige Sachanlagen	8'286.75		-1'650'000.00		29'395.65	
52	Immaterielle Anlagen			70'000.00		31'624.92	
520	Software					210.02	
5200	Software					210.02	
529	Übrige immaterielle Anlagen			70'000.00		31'414.90	
5290	Übrige immaterielle Anlagen			70'000.00		31'414.90	
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	300.00					
554	Öffentliche Unternehmungen	300.00					
5540	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	300.00					
56	Eigene Investitionsbeiträge	288'314.20		785'000.00		529'805.55	
561	Kantone	288'314.20		785'000.00		529'805.55	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone	288'314.20		785'000.00		529'805.55	
59	Übertrag an Bilanz					166'357.95	
592	Einnahmenüberschuss in ER					166'357.95	
5920	Übertrag Einnahmenüberschuss in ER					166'357.95	
6	Investitionseinnahmen		13'622'890.74		1'220'000.00		12'192'021.29
63	Invest.beitr.für eig. Rechnung		1'966'169.65		1'220'000.00		2'168'032.80
630	Bund						144'074.80
6300	Investitionsbeiträge vom Bund						144'074.80

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Sachgruppengliederung IR	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
631	Kantone		47'840.00				248'654.25
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		47'840.00				248'654.25
634	Öffentliche Unternehmungen		1'269'333.00		620'000.00		630'000.00
6340	Invest.beitr. von öff. Unternehm.		1'269'333.00		620'000.00		630'000.00
637	Private Haushalte		648'996.65		600'000.00		1'145'303.75
6370	Anschlussgebühren		947'865.65		600'000.00		250'142.35
6371	Erschliessungsbeiträge		-298'869.00				895'161.40
65	Übertragung von Beteiligungen						1.00
654	Öffentliche Unternehmungen						1.00
6540	Übertragung von Beteiligungen an öffentliche Unternehmungen ins Finanzvermögen						1.00
69	Übertrag an Bilanz		11'656'721.09				10'023'987.49
690	Aktivierungen		11'656'721.09				10'023'987.49
6900	Aktivierte Ausgaben		11'656'721.09				10'023'987.49

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2019	Veränderungen		Bestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	255'768'789.27	574'738'234.92	590'392'458.87	240'018'559.21
10	Finanzvermögen	108'449'956.70	563'081'513.83	581'932'041.87	89'503'422.55
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	30'816'389.38	256'964'134.79	263'602'505.02	24'178'019.15
1000	Kasse	69'547.24	2'483'888.45	2'506'576.50	46'859.19
1001	Post	8'794'827.64	54'362'952.38	53'978'699.05	9'179'080.97
1002	Bank	21'952'014.50	200'117'293.96	207'117'229.47	14'952'078.99
101	Forderungen	33'563'306.00	290'692'642.10	296'538'466.51	27'621'475.48
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	3'540'093.95	29'256'680.10	32'020'803.19	775'970.86
1011	Kontokorrente mit Dritten	13'423'639.08	135'901'921.49	138'039'932.65	11'235'135.72
1012	Steuerforderungen	16'447'848.76	80'085'663.95	81'004'588.19	15'528'924.52
1013	Anzahlungen an Dritte		32'333'282.65	32'333'395.15	-112.50
1015	Interne Kontokorrente	159'724.21	12'669'193.24	12'686'346.66	97'056.88
1019	Übrige Forderungen	-8'000.00	445'900.67	453'400.67	-15'500.00
102	Kurzfristige Finanzanlagen		4'800'000.00		4'800'000.00
1023	Festgelder		4'800'000.00		4'800'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'508'643.19	8'746'591.66	12'985'643.19	6'269'591.66
1047	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	10'508'643.19	8'746'591.66	12'985'643.19	6'269'591.66
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	29'991.48	151'476.22	168'365.15	13'102.55
1060	Handelswaren	29'991.48	151'476.22	168'365.15	13'102.55
107	Finanzanlagen	9'955'546.00		8'637'062.00	1'318'484.00
1070	Aktien und Anteilscheine	3'855'546.00		3'837'062.00	18'484.00
1071	Verzinsliche Anlagen	6'100'000.00		4'800'000.00	1'300'000.00
108	Sachanlagen FV	23'576'080.65	1'726'669.06		25'302'749.71
1080	Grundstücke FV	6'680'270.00			6'680'270.00
1084	Gebäude FV	16'895'810.65	1'726'669.06		18'622'479.71
14	Verwaltungsvermögen	147'318'832.57	11'656'721.09	8'460'417.00	150'515'136.66
140	Sachanlagen VV	90'720'964.94	11'368'481.84	6'672'437.00	95'417'009.78
1400	Grundstücke VV	77'546.00		5'165.00	72'381.00
1401	Strassen / Verkehrswege	36'145'115.97	3'342'951.22	2'407'195.00	37'080'872.19
1402	Wasserbau	142'960.20		2'978.00	139'982.20
1403	Übrige Tiefbauten	5'427'111.40	853'733.64	364'249.00	5'916'596.04
1404	Hochbauten	36'888'792.29	5'811'849.49	2'586'051.00	40'114'590.78
1406	Mobilien VV	7'125'127.21	3'572'022.02	1'306'799.00	9'390'350.23
1407	Anlagen im Bau VV	4'914'311.87	-2'212'074.53		2'702'237.34
144	Darlehen	481'380.00		44'400.00	436'980.00
1446	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	478'400.00		44'400.00	434'000.00
1447	Darlehen an private Haushalte	2'980.00			2'980.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	18'544'888.00	300.00	37'492.00	18'507'696.00
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	18'018'494.00	300.00	37'492.00	17'981'302.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	526'393.00			526'393.00
1456	Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	1.00			1.00

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2019	Veränderungen		Bestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
146	Investitionsbeiträge	37'571'599.63	287'939.25	1'706'088.00	36'153'450.88
1461	Investitionsbeiträge an Kantone	3'466'367.63	38'279.45	164'623.00	3'340'024.08
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	33'989'332.00	249'659.80	1'541'465.00	32'697'526.80
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	115'900.00			115'900.00

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2019	Veränderungen		Bestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
2	Passiven	255'768'789.27	366'706'424.17	382'360'648.12	240'018'559.21
20	Fremdkapital	141'657'283.76	344'337'186.71	367'708'274.55	118'190'189.81
200	Laufende Verbindlichkeiten	13'027'311.12	323'731'689.38	320'587'678.68	16'075'315.71
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	58'996.98	82'300'441.56	78'712'983.98	3'600'940.65
2001	Kontokorrente mit Dritten	12'864'922.15	145'781'399.58	146'347'051.24	12'248'778.29
2002	Steuern	83'171.84	93'606'204.84	93'549'413.16	139'963.52
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten		24'000.00		24'000.00
2005	Interne Kontokorrente		2'019'565.65	1'975'748.45	43'817.20
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	20'220.15	77.75	2'481.85	17'816.05
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15'000'000.00	15'000'934.80	15'000'934.80	15'000'000.00
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	15'000'000.00	15'000'000.00	15'000'000.00	15'000'000.00
2013	Verbindlichkeiten gegenüber selbständigen Einheiten		934.80	934.80	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	16'820'802.97	5'528'401.63	15'903'181.27	6'446'023.33
2046	Passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	620'091.20		620'091.20	
2047	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	16'200'711.77	5'528'401.63	15'283'090.07	6'446'023.33
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	67'000'000.00		15'000'000.00	52'000'000.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	67'000'000.00		15'000'000.00	52'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	332'159.00			332'159.00
2085	Langfristige Rückstellungen für Erfolgsrechnung	332'159.00			332'159.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	29'477'010.67	76'160.90	1'216'479.80	28'336'691.77
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	29'453'365.40	76'016.65	1'212'811.90	28'316'570.15
2092	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im FK	10'125.27	4.25	3'667.90	6'461.62
2093	Verbindlichkeiten gegenüber übrigen zweckgebundenen Fremdmitteln	13'520.00	140.00		13'660.00
29	Eigenkapital	114'111'505.51	22'369'237.46	14'652'373.57	121'828'369.40
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	8'060'546.70	1'871'832.93		9'932'379.63
2900	Spezialfinanzierungen im EK	8'060'546.70	1'871'832.93		9'932'379.63
291	Fonds	8'346'361.84	296'664.91	455'920.63	8'187'106.12
2910	Fonds im Eigenkapital	8'346'361.84	296'664.91	455'920.63	8'187'106.12
293	Vorfinanzierungen	3'047'429.70	2'000.00	872'838.00	2'176'591.70
2930	Vorfinanzierungen	3'047'429.70	2'000.00	872'838.00	2'176'591.70
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	10'001'765.03		3'018'690.80	6'983'074.23
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	10'001'765.03		3'018'690.80	6'983'074.23

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2019	Veränderungen		Bestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	84'655'402.24	20'198'739.62	10'304'924.14	94'549'217.72
2990	Jahresergebnis	10'304'924.14	9'893'815.48	10'304'924.14	9'893'815.48
2999	Kumulierte Ergebn. der Vorjahre	74'350'478.10	10'304'924.14		84'655'402.24

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 SR Funktionale Gliederung ER HRM2	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	42'858'890.69	42'858'890.69	44'130'300	44'130'300	43'669'881.48	43'669'881.48
	Netto Ertrag						
5	SOZIALE SICHERHEIT	42'858'890.69	42'858'890.69	44'130'300	44'130'300	43'669'881.48	43'669'881.48
	Netto Ertrag						
51	Krankheit und Unfall	-215.10		1'000		1'693.95	
	Netto Aufwand				1'000		1'693.95
	Netto Ertrag	215.10					
5120	Prämienverbilligungen	-215.10		1'000		1'693.95	
	Netto Aufwand				1'000		1'693.95
	Netto Ertrag	215.10					
5120.3635.00	Oblig.Heilkostenvers.Krank.kasse	-215.10		1'000		1'693.95	
52	Invalidität	67'000.00		67'000		67'000.00	
	Netto Aufwand		67'000.00		67'000		67'000.00
5220	Ergänzungsleistungen IV	67'000.00		67'000		67'000.00	
	Netto Aufwand		67'000.00		67'000		67'000.00
5220.3611.01	Beitrag an Kanton für RAV	67'000.00		67'000		67'000.00	
53	Alter + Hinterlassene	265'216.80	261'600.20	257'100	250'000	284'344.95	259'377.50
	Netto Aufwand		3'616.60		7'100		24'967.45
5316	Regionale AHV-Zweigstelle	265'216.80	261'600.20	257'100	250'000	284'344.95	259'377.50
	Netto Aufwand		3'616.60		7'100		24'967.45
5316.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	229'070.80		205'100		233'281.50	
5316.3010.09	Rückerstattung Personalkosten	-24'276.30				-11'553.00	
5316.3050.00	AG-Beit.AHV,IV,EO,ALV,FAK,VK	16'756.70		15'700		16'958.50	
5316.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	40'694.70		28'800		39'822.70	
5316.3053.00	AG-Beiträge an Unfallversich.	250.10		300		314.75	
5316.3055.00	AG-Beitr.an Krankentagg.versich.	930.00		700		819.40	
5316.3100.00	Büromaterial	1'654.15		5'000		4'701.10	
5316.3170.00	Reisekosten und Spesen			500			
5316.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	136.65		1'000			
5316.4611.00	Verw.kosten AHV-Zweigstelle		261'600.20		250'000		259'377.50
57	Sozialhilfe und Asylwesen	42'526'888.99	42'597'290.49	43'805'200	43'880'300	43'316'842.58	43'410'503.98
	Netto Ertrag	70'401.50		75'100		93'661.40	
5720	Gesetzliche wirtschaftl. Hilfe	30'841'060.29	30'785'795.31	32'525'000	32'350'000	32'005'734.94	31'942'092.55
	Netto Aufwand		55'264.98		175'000		63'642.39
5720.3637.00	Unterstütz. gesetzl. Sozialhilfe	30'817'616.24		32'500'000		31'977'379.94	
5720.3637.01	Überbrückungshilfen	23'444.05		25'000		28'355.00	
5720.4260.00	Rückerst. gesetzl. Sozialhilfe		8'042'655.73		8'600'000		8'423'980.39
5720.4632.00	ges. Soz.hilfe Interk.Lastenausgl.		11'393'097.68		12'367'100		11'990'571.91
5720.4632.01	gesetzl. Sozialhilfe Anteil Olten		7'537'328.20		7'570'700		7'692'244.05
5720.4632.02	gesetzl. Sozialhilfe Anteil Trimbach		2'728'747.15		2'753'200		2'776'448.55
5720.4632.03	gesetzl. Sozialhilfe Anteil Winznau		785'029.10		763'400		767'313.55
5720.4632.04	ges. Soz.hilfe Anteil Hauenstein-lf.		129'054.10		127'100		124'065.00
5720.4632.05	gesetzl. Sozialhilfe Anteil Wisen		169'883.35		168'500		167'469.10
5721	Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	148'139.20		148'000		148'587.60	
	Netto Aufwand		148'139.20		148'000		148'587.60
5721.3632.00	Arkadis, Elternberatung, Dienstl.	148'139.20		148'000		148'587.60	
5726	Sozialregionen	6'008'054.77	6'485'281.52	5'906'700	6'400'300	5'772'964.93	6'177'819.34
	Netto Ertrag	477'226.75		493'600		404'854.41	
5726.3000.00	Sozialkommission	6'380.00		10'000		7'334.00	

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 SR Funktionale Gliederung ER HRM2	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5726.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	3'491'402.45		3'383'800		3'198'449.30	
5726.3010.09	Rückerstattung Personalkosten	-74'777.15		-35'400		-59'311.70	
5726.3050.00	AG-Beit.AHV,IV,EO,ALV,FAK,VK	263'105.70		249'150		246'489.25	
5726.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	548'655.70		421'750		523'537.60	
5726.3053.00	AG-Beiträge an Unfallversich.	4'298.80		4'100		3'908.05	
5726.3055.00	AG-Beitr.an Krankentagg.versich.	13'045.75		11'600		12'701.85	
5726.3090.00	Aus- und Weiterbild. Personal	19'405.25		55'000		53'437.25	
5726.3100.00	Büromaterial	24'008.82		30'000		31'904.83	
5726.3110.00	Büromöbel und Geräte	11'016.05		30'000		24'919.25	
5726.3130.00	Telefongebühren	7'185.45		6'000		6'683.70	
5726.3130.01	Verbandsbeiträge, übrig. Aufwand	4'800.00		8'500		5'100.00	
5726.3132.00	Drittaufträge	64'113.45		50'000		113'975.00	
5726.3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	452'073.15		478'500		382'954.95	
5726.3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	325'500.00		323'700		323'700.00	
5726.3170.00	Reisekosten und Spesen	10'499.20		20'000		11'648.20	
5726.3181.00	Tatsächliche Forderungsverlust	5'756.85					
5726.3612.00	Gemein- und Overheadkosten	590'000.00		590'000		590'000.00	
5726.3614.00	Entschäd. priv. Mandatsträger	241'585.30		270'000		295'533.40	
5726.4260.01	Beistandsentschäd.,Rückerstatt.		328'253.75		270'000		394'456.80
5726.4260.02	Rückerstatt. Lohnzahl. zL Dritter		89'238.35		80'000		78'791.20
5726.4621.60	Soz.admin.Interkom.Lastenausgl.		1'167'682.00		1'175'500		1'163'063.20
5726.4630.00	Abgeltung für Asylwesen		300'000.00		298'500		252'000.00
5726.4632.01	Soz.admin.Lastenausgl.Olten		1'388'262.20		1'362'100		1'354'901.81
5726.4632.02	Soz.admin.Lastenausgl.Trimbach		504'857.00		495'300		495'544.00
5726.4632.03	Soz.admin.Lastenausgl.Winznau		139'992.00		137'400		136'032.00
5726.4632.04	Soz.admin.Last.ausgl.Hauenstein		23'307.00		22'900		23'068.00
5726.4632.05	Soz.admin.Lastenausgl. Wisen		30'900.00		30'300		29'891.00
5726.4632.06	Sozialadmin. Restkosten Olten		1'623'470.22		1'638'900		1'440'677.33
5726.4632.07	Soz.admin.Restkosten Trimbach		742'257.00		737'700		679'764.00
5726.4632.08	Soz.admin. Restkosten Winznau		106'533.00		109'400		96'959.00
5726.4632.09	Soz.admin.Restkost. Hauenstein		12'738.00		12'900		10'539.00
5726.4632.10	Sozialadmin. Restkosten Wisen		27'791.00		29'400		22'132.00
5730	Asylwesen	5'529'634.73	5'326'213.66	5'225'500	5'130'000	5'389'555.11	5'290'592.09
	Netto Aufwand		203'421.07		95'500		98'963.02
5730.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	24'171.40		23'900		23'839.20	
5730.3050.00	AG-Beit.AHV,IV,EO,ALV, FAK,VK	626.35		1'600		609.60	
5730.3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherung	10.45				10.05	
5730.3637.00	Unterstützungen Asylwesen	5'504'826.53		5'200'000		5'365'096.26	
5730.4260.00	Rückerstattungen Asylwesen		1'068'951.42		400'000		577'574.76
5730.4631.00	Rückerstattungen Kanton		4'257'262.24		4'730'000		4'713'017.33

Konto	Bilanz HRM2 SR Bilanzgliederung HRM2 SR	Bestand per 01.01.2019	Veränderungen		Bestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	253'322.15	63'411'586.20	63'174'316.20	490'592.15
10	Finanzvermögen	253'322.15	63'411'586.20	63'174'316.20	490'592.15
101	Forderungen	-6'612'410.80	57'059'443.18	56'308'583.25	-5'861'550.87
1011	Kontokorrente mit Dritten	-6'612'410.80	57'059'443.18	56'308'583.25	-5'861'550.87
10112.01	Stadtkasse, Kontokorrent	-6'612'410.80	57'059'443.18	56'308'583.25	-5'861'550.87
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'865'732.95	6'352'143.02	6'865'732.95	6'352'143.02
1047	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	6'865'732.95	6'352'143.02	6'865'732.95	6'352'143.02
10470.01	Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'865'732.95	6'352'143.02	6'865'732.95	6'352'143.02
2	Passiven	253'322.15	237'270.00		490'592.15
20	Fremdkapital	253'322.15	237'270.00		490'592.15
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	253'322.15	237'270.00		490'592.15
2047	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	253'322.15	237'270.00		490'592.15
20470.01	Passive Rechnungsabgrenzungen	253'322.15	237'270.00		490'592.15

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 ZS Funktionale Gliederung ER HRM2	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	536'504.44	536'504.44	608'300	608'300	822'910.92	822'910.92
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	536'504.44	536'504.44	608'300	608'300	822'910.92	822'910.92
16	Verteidigung	536'504.44	536'504.44	608'300	608'300	822'910.92	822'910.92
1626	Regionale Zivilschutzorg.	536'504.44	536'504.44	608'300	608'300	822'910.92	822'910.92
1626.3000.00	Entsch. Behörden u. Komm.	1'125.00		2'000		1'935.00	
1626.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	267'386.10		274'500		261'577.05	
1626.3010.09	Rückerstattung Personalkosten	-25'960.45		-2'100		-10'572.70	
1626.3050.00	AG-Beit.AHV,IV,EO,ALV,FAK,VK	19'300.35		20'700		19'837.85	
1626.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	51'696.60		34'200		52'115.00	
1626.3053.00	AG-Beiträge an Unfallversich.	433.05		400		431.75	
1626.3055.00	AG-Beitr.an Krankentagg.versich.	1'050.30		900		1'065.80	
1626.3090.00	Aus- und Weiterbildung			1'000		3'412.80	
1626.3100.00	Büromaterial	3'768.09		3'000		3'579.34	
1626.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	3'272.45		6'000		6'046.22	
1626.3101.01	Treib- und Schmierstoffe	4'482.05		3'000		3'656.95	
1626.3102.00	Drucksachen	3'382.20		8'000		6'372.25	
1626.3103.00	Fachliteratur, Karten, Pläne	98.00		1'000		1'448.55	
1626.3104.00	Lehrmittel			1'000			
1626.3109.00	Übriger Material- + Warenaufwand					301.00	
1626.3110.00	Büromaschinen und -geräte	3'218.40		6'000		7'066.00	
1626.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	39'179.85		64'000		84'897.70	
1626.3112.00	Dienstkleider	16'202.80		9'000		213'979.75	
1626.3113.00	Hardware (IT-Geräte u.Apparate)			2'000		1'773.90	
1626.3119.00	Übrige Anschaffungen			2'000		52.90	
1626.3120.00	Heizung, Energie, Abwasser	2'613.35		2'800		3'538.00	
1626.3120.01	Abfallentsorgung			1'000			
1626.3130.03	Verbandsbeiträge	1'397.20		1'400		1'397.20	
1626.3130.04	Verwaltungskosten	4'000.00		4'000		4'000.00	
1626.3130.11	Telefongebühren	7'249.40		11'000		7'749.70	
1626.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten			3'000		3'641.60	
1626.3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	10'917.85		17'000		11'483.85	
1626.3134.00	Sachversicherungsprämien	3'345.40		6'000		3'286.20	
1626.3137.00	Motorfahrzeugsteuern	4'970.60		4'000		3'919.00	
1626.3138.00	Weiterbildungskurse	71'237.20		52'000		72'222.46	
1626.3138.01	Einsatzkurse			5'000			
1626.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	100.70		2'000		796.00	
1626.3144.01	Unterhalt Sirenen					7'286.65	
1626.3150.00	Unterhalt Büromöbel			2'000			
1626.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.	335.40		13'000		4'466.65	
1626.3151.01	Unterh.Korpsmat.(Kleiderreinig.)	1'336.45		6'000		2'003.65	
1626.3158.00	Unterh.Software (Servicevertr.)	4'475.70		4'500		4'910.65	
1626.3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	23'976.00		24'000		23'976.00	
1626.3161.00	Miete, Benütz.kosten v. Anlagen	1'050.00		2'000			
1626.3170.00	Reisekosten und Spesen	9'464.40		11'000		7'096.20	
1626.3180.00	Wertber.auf Ford. (Delkredere)	-200.00				200.00	
1626.3199.00	Einsatzkosten	1'600.00				1'960.00	
1626.4240.00	Benütz.gebühren u. Dienstleist.		31'350.25		22'000		31'876.75
1626.4260.00	Rückerst.u.Kostenbeteil. Dritter		1'285.20		2'000		500.00
1626.4610.00	Entschädigungen vom Bund		38'250.00		38'250		38'250.00
1626.4612.00	Entsch. v. Gden. u. Zweckverb.		465'618.99		546'050		752'284.17

Konto	Bilanz HRM2 ZS Bilanzgliederung HRM2 ZS	Bestand per 01.01.2019	Veränderungen		Bestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	21'826.90	1'037'043.94	1'035'689.44	23'181.40
10	Finanzvermögen	21'826.90	1'037'043.94	1'035'689.44	23'181.40
101	Forderungen	-448'968.20	1'037'043.94	564'894.34	23'181.40
1011	Kontokorrente mit Dritten	-448'968.20	1'037'043.94	564'894.34	23'181.40
10112.01	Stadtkasse, Kontokorrent	-448'968.20	1'037'043.94	564'894.34	23'181.40
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	470'795.10		470'795.10	
1047	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	470'795.10		470'795.10	
10470.01	Aktive Rechnungsabgrenzungen	470'795.10		470'795.10	0.00
2	Passiven	21'826.90	1'354.50		23'181.40
20	Fremdkapital	21'826.90	1'354.50		23'181.40
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	21'826.90	1'354.50		23'181.40
2047	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	21'826.90	1'354.50		23'181.40
20470.01	Passive Rechnungsabgrenzungen	21'826.90	1'354.50		23'181.40

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 GFS Funktionale Gliederung ER HRM2	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	30'916.50	30'916.50	64'300	64'300	33'125.76	33'125.76
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	30'916.50	30'916.50	64'300	64'300	33'125.76	33'125.76
16	Verteidigung	30'916.50	30'916.50	64'300	64'300	33'125.76	33'125.76
1622	Regionaler Führungsstab	30'916.50	30'916.50	64'300	64'300	33'125.76	33'125.76
1622.3000.00	Entsch. Behörden u. Komm.	125.00		600		215.00	
1622.3010.00	Löhne Verw.- u. Betr.personals	8'892.55		9'400		8'710.85	
1622.3010.09	Rückerstattung Personalkosten	-582.95				-291.50	
1622.3050.00	AG-Beit.AHV,IV,EO,ALV,FAK,VK	662.40		700		675.20	
1622.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	2'067.50		1'400		2'082.45	
1622.3053.00	AG-Beiträge an Unfallversich.					-0.45	
1622.3055.00	AG-Beitr.an Krankentagg.versich.	36.55				36.30	
1622.3100.00	Büromaterial			1'000		1'095.40	
1622.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	7'812.75		12'000		231.50	
1622.3102.00	Drucksachen, Publikationen			2'000			
1622.3110.00	Büromaschinen und -geräte			2'000		2'322.61	
1622.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			1'000			
1622.3111.01	Techn. Ausrüstung, Korpsmaterial	953.35		2'000			
1622.3113.00	Hardware (IT-Geräte u.Apparate)	109.00		4'500		1'766.50	
1622.3130.03	Verbandsbeiträge	100.00					
1622.3130.04	Verwaltungskosten	800.00		900		800.00	
1622.3130.11	Telefonkosten, Alarmeinricht.	628.65		3'500		349.00	
1622.3132.00	Honorare ex. Berater, Experten	1'028.55		8'000		8'400.60	
1622.3132.01	Projektkosten, Pläne			3'000		4'994.10	
1622.3138.00	Kurse, Prüfungen und Beratungen			2'000		75.00	
1622.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	247.35		400		160.45	
1622.3144.01	Unterhalt Sirenen	6'900.00		6'900			
1622.3151.00	Unterh. Mobilienanlagen, Fahrz.			1'000			
1622.3153.00	Informatik-Unterhalt (Hardware)			1'000			
1622.3170.00	Reisekosten und Spesen	1'135.80		1'000		1'502.75	
1622.4612.00	Entsch. v. Gden. u. Zweckverb.		30'916.50		64'300		33'125.76

Konto	Bilanz HRM2 GFS Bilanzgliederung HRM2 GFS	Bestand per 01.01.2019	Veränderungen		Bestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	1'555.60	52'275.70	52'268.75	1'562.55
10	Finanzvermögen	1'555.60	52'275.70	52'268.75	1'562.55
101	Forderungen	-19'175.15	52'275.70	31'538.00	1'562.55
1011	Kontokorrente mit Dritten	-19'175.15	52'275.70	31'538.00	1'562.55
10112.01	Stadtkasse, Kontokorrent	-19'175.15	52'275.70	31'538.00	1'562.55
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'730.75		20'730.75	
1047	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	20'730.75		20'730.75	
10470.01	Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'730.75		20'730.75	0.00
2	Passiven	1'555.60	6.95		1'562.55
20	Fremdkapital	1'555.60	6.95		1'562.55
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'555.60	6.95		1'562.55
2047	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	1'555.60	6.95		1'562.55
20470.01	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'555.60	6.95		1'562.55

Verwaltungsberichte

Inhaltsverzeichnis

Seite

Titelblatt

Verwaltungsberichte		
21		Vorwort 149
22	I	Einwohnergemeinde 150 - 151
23	II	Gemeindeparlament 152 - 155
24	III	Stadtrat und Kommissionen 156
25		Organigramm 157
26	A	Direktion Präsidium 158 - 209
27	B	Direktion Bau 210 - 227
28	C	Direktion Bildung und Sport 228 - 267
29	D	Direktion Finanzen und Dienste 268 - 289
30	E	Direktion Soziales 290 - 301

2019: Intensives Jahr nach Budgetblockade

Das Jahr 2019 war in seiner ersten Hälfte wesentlich vom Fehlen eines genehmigten Budgets für die Einwohnergemeinde Olten geprägt: Der Jahresbeginn stand – zum zweitenmal innert fünf Jahren – im Zeichen eines Notbudgets aufgrund eines Referendums gegen das vom Gemeindeparlament im November 2018 mit 23:13 Stimmen genehmigte Budget, das am 24. März zu einer Volksabstimmung führte. Mit 2651:2299 Stimmen sagte dort das Stimmvolk Nein zum Budget 2019, welches bei einem Steuerfuss von 112% für Natürliche Personen und 110% für Juristische Personen (bisher je 108%) einen Verlust von 346'500 Franken vorsah. Bestandteil war auch eine Stellenanpassung im Hochbau, bei welcher die Stimmberechtigten mit 3041 Nein gegen 1825 Ja den Argumenten des Referendums folgten.

In der Folge musste der Stadtrat mit der Stadtverwaltung eine neue Budgetvorlage ausarbeiten, welche am 22. Mai ebenfalls die Hürde des Gemeindeparlaments nahm – in der überarbeiteten Version diesmal sogar mit 38:0 Stimmen bei 1 Enthaltung. Vorwiegend wegen im laufenden Jahr nicht mehr möglichen Investitionen und Sachausgaben wies das neue Budget 2019 auch ohne Steuererhöhung ein leicht positives Ergebnis aus: Die neue Erfolgsrechnung sollte unter Berücksichtigung von Steuerfüssen von 108% für Natürliche Personen und für Juristische Personen mit einem Gewinn von 28'250 Franken und damit praktisch ausgeglichen abschliessen. Nachdem das Referendum gegen die Neuauflage nicht ergriffen wurde, konnte das Budget 2019 Mitte Jahr in Kraft treten.

In der Zwischenzeit hatte der Stadtrat trotz fehlendem Budget das Funktionieren der Einwohnergemeinde sichern müssen. Insbesondere bei zwar gebundenen Ausgaben mit jedoch Entscheidungsspielraum galt es viele Einzelentscheide zu fällen und dabei Gesichtspunkte wie zum Beispiel Kosten, die bei einer Streichung trotzdem anfallen, potenzielle Gefahren, drohender Schaden für die Stadt oder auch die Anzahl der von einem Verzicht betroffenen Personen einzubeziehen. Auf eine in der Folge eingegangene Beschwerde gegen die Einwohnergemeinde, was solche Beschlüsse des Stadtrates betraf, diverse Ausgaben trotz budgetlosem Zustand auszulösen, ging der Regierungsrat mangels Beschwerdelegitimation nicht ein: Es sei nicht ersichtlich, inwiefern der Beschwerdeführer von den angefochtenen Beschlüssen besonders berührt sein oder ein eigenes schutzwürdiges Interesse an deren Aufhebung haben sollte, wie dies das Gemeindegesetz verlangt.

Der Nichteintretensentscheid des Regierungsrates auf die Beschwerde gegen die Stadtratsentscheide vom 15. April 2019 zeigte, dass sich die Stadtregierung mit ihrem Vorgehen grundsätzlich auf dem richtigen Weg befand: Auch in einem budgetlosen Zustand kann der Stadtrat – neben der Auslösung von gebundenen Ausgaben – dringliche Nachtragskredite in Analogie zu § 146 Gemeindegesetz genehmigen, sofern die Ausgabe notwendig und unaufschiebbar ist. Entsprechend wurde nach Ansicht des Stadtrates auch die Ausrichtung des Merkblatts zur Haushaltsführung für die budgetlose Zeit, das der Stadtrat am 10. Dezember 2018 verabschiedet hatte, vom regierungsrätlichen Entscheid gestützt. Das Gemeindeparlament wird im Rahmen der Rechnungsabnahme 2019 wie im Gemeindegesetz vorgeschrieben über die dringlichen Nachtragskredite informiert. Der Stadtrat ist in diesem Zusammenhang nach wie vor der Ansicht, dass die Anwendung des Instruments des dringlichen Nachtragskredits jederzeit im Interesse der Stadt Olten und zum Schutz und Vorteil der Bevölkerung sowie zur Abwendung von Schaden erfolgt ist.

In der zweiten Hälfte konnte dann die Arbeit so richtig beginnen. Dabei standen unter anderem Infrastrukturen im Zentrum: Bei der Eröffnung des Hauses der Museen als Höhepunkt im Jahreslauf wurden zwei städtische und ein kantonales Museum mit erneuerten Räumlichkeiten und neuen Dauerausstellungen für eine erfolgreiche Zukunft ausgerüstet. Wieder neu eingeweiht und eingesegnet wurde im Rahmen der Bundesfeier nach ihrer umfangreichen Sanierung die Alte Brücke, welche Ende März 2018 gebrannt hatte. Kurz vor Jahresende Neueröffnung feiern konnte auch das Jugendwerk Olten. Im Bereich Schulraum wurde in einem Projektwettbewerb das Vorhaben «Windmolen» zur Weiterbearbeitung als neues Schulhaus Kleinholz empfohlen; als Übergangslösung wurde zudem Schulraum in einem Gebäude in Olten SüdWest projektiert. Zum Neuen Bahnhofplatz Olten wurde die Mitwirkung mit einer stattlichen Anzahl von fast hundert Rückmeldungen durchgeführt. Vom Stadtrat genehmigt wurden der Gestaltungsplan Sälipark 2020 sowie die Aufgleisung der Ortsplanrevision. Ferner erklärte das Parlament zwei Vorstösse zum Klimaschutz erheblich, unter anderem den Auftrag, einen Massnahmenplan für die Erreichung des Netto-Null-CO₂-Ziels vorzulegen. Und last but not least wurde im November das Budget 2020 ohne Steuererhöhung verabschiedet, das in der Folge nicht angefochten wurde.

I Einwohnergemeinde

A: Gemeinde-Abstimmungen

Im Jahr 2019 fanden folgende kommunale Abstimmungen statt:

10. Februar 2019

Reglement über die Erstellung von Abstellplätzen in der Einwohnergemeinde Olten (Parkierungsreglement) - Fakultatives Referendum zum Parlamentsbeschluss

Die Vorlage wurde abgelehnt.		
Stimmberechtigte	11'348	
Stimmbeteiligung	39.65%	
Ja-Stimmen	1'6039	36.57%
Nein-Stimmen	2780	63.43%
Leer	111	
Ungültig	5	

04. März 2018

Budget 2019 - Fakultatives Referendum zum Parlamentsbeschluss

An seiner Sitzung vom 22. November 2018 hat das Gemeindeparlament das Budget 2019 der Stadt Olten mit 23:13 Stimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt. Es sah bei einem Steuerfuss von 112% für Natürliche Personen und 110% für Juristische Personen (bisher je 108%) einen Verlust von 346'500 Franken vor. Gegen den Parlamentsbeschluss wurde von zwei Gruppierungen mit insgesamt 1063 gültigen Unterschriften erfolgreich das Referendum ergriffen.

Die Vorlage wurde abgelehnt.		
Stimmberechtigte	11'364	
Stimmbeteiligung	43.9%	
Ja-Stimmen	2'299	46.45%
Nein-Stimmen	2'651	53.55%
Leer	34	
Ungültig	0	

Stellenanpassung Hochbau – Fakultatives Referendum zum Parlamentsbeschluss

Für die Umsetzung einer Motion der Fraktion SP/Junge SP beantragten Stadtrat und Gemeindeparlament die Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten für professionelle Arbeit an der Front im Bereich Bau und Entwicklung. Konkret sollte für die Verstärkung der Projektarbeit die Stelle eines Leiters bzw. einer Leiterin Abteilung Hochbau mit einer Stellendotierung von 80-100% geschaffen werden. Das Parlament stimmte an seiner Sitzung vom 21. November mit 28:10 Stimmen bei 2 Enthaltungen der Vorlage zu. Gegen diesen Beschluss wurde mit 422 gültigen Unterschriften erfolgreich das Referendum ergriffen.

Die Vorlage wurde abgelehnt.		
Stimmberechtigte	11'364	
Stimmbeteiligung	43.7%	
Ja-Stimmen	1'825	37.50%
Nein-Stimmen	3'041	62.50%
Leer	94	
Ungültig	1	

Betriebskosten und Subventionen für die Sportpark AG – Obligatorisches Referendum

Die Leistungsvereinbarung der Stadt Olten mit der Sportpark Olten AG als Betreiberin der Eissportanlagen im Kleinholz lief zu Ende April 2019 aus. Der Stadtrat und das Gemeindeparlament beantragten den Stimmberechtigten, die jährlichen Beiträge an die SPOAG auf 700'000 Franken zu belassen, aufgeteilt in Betriebskostenbeiträge in der Höhe von 390'000 Franken und Subventionen für die Eismieten der Vereine/Organisationen EHCO AG, EHCO Nachwuchs 2000, SC Altstadt Olten und Eislaufclub Olten in der Höhe von 310'000 Franken.

Die Vorlage wurde angenommen.		
Stimmberechtigte	11'364	
Stimmbeteiligung	43.7%	
Ja-Stimmen	2'807	57.96%
Nein-Stimmen	2'036	42.04%
Leer	125	
Ungültig	0	

B: Gemeinde-Wahlen

Im Jahr 2019 fanden keine städtischen Wahlen statt.

II Gemeindeparlament

1 Sitzungsbetrieb

1.1 Gemeindeparlament

Das Gemeindeparlament trat im Jahre 2019 zu sechs (Vorjahr 7) Sitzungen zusammen. Insgesamt wurden 78 (78) Geschäfte behandelt, davon 9 (15) Demissions- und Wahlgeschäfte sowie 10 (25) Sachgeschäfte und 4 (2) übrige Geschäfte (An- und Austrittsrede Präsidium, Geschäft zu den Vorstössen, Antrag zur Traktandenänderung). Des Weiteren wurden 51 (33) Vorstösse behandelt und zusätzlich 4 (8) mal die Frage der Dringlichkeit. Zudem wurden 4 (3) Fraktionserklärungen abgegeben.

1.2 Büro des Gemeindeparlamentes

Im Jahre 2019 tagte das Büro des Gemeindeparlamentes sechsmal (siebenmal). Nebst der Festlegung der Traktandenlisten wurden 4 (3) Sachgeschäfte sowie 8 (8) Demissions- resp. Wahlgeschäfte behandelt.

1.3 Geschäftsprüfungskommission

Vier (sechs) Sitzungen hielt die Geschäftsprüfungskommission im Jahre 2019 ab. Insgesamt wurden 5 (20) Vorlagen vorbereitet.

1.4 Finanzkommission

Die Finanzkommission tagte im Berichtsjahr viermal (Vorjahr viermal). Nebst den Vorinformationen und der Beratung und Behandlung der Jahresrechnung 2018, des Budgets 2020 (zwei Anläufe) und des Finanz- und Investitionsplans 2020-2026 wurden 1 (1) Wahlgeschäft und 7 (5) Sachgeschäfte behandelt.

2 Parlamentarische Vorstösse

2.1 Neu eingereichte Vorstösse 2019

Im Berichtsjahr 2019 wurden insgesamt 31 (46) neue Vorstösse eingereicht, davon 10 Motionen (Vorjahr 15), 11 (5) Postulate (davon 1 dringliches), 10 (25) Interpellationen (davon 2 dringliche) und 0 (1) Kleine Anfrage.

Datum	von/Titel	nicht erheblich	erheblich	erledigt
Motionen				
24.01.19	Fraktion SP/JSP betr. Schaffung nichtständige Kommission Stärkung Innenstadt	-	22.05.19	
24.01.19	M. Neuenschwander (GO) betr. Mehrweggeschirr bei Anlässen	-	22.05.19	
28.03.19	Überparteilich betr. Zeitnahe Budgetreferendumsabstimmung	27.06.19	-	27.06.19
28.03.19	Überparteilich betr. Obligatorisches Referendum bei Steuerfussanpassungen	27.06.19	-	27.06.19
23.05.19	S. Muster (JSP) betr. Offenlegung Finanzierung politische Parteien und Kampagnen	-	26.09.19	
23.05.19	Philippe Ruf (SVP) betr. Samstagmarkt auf der Kirchgasse	26.09.19	-	27.09.18
27.06.19	Fraktion SP/JSP betr. Gewichtung ökologische Aspekte bei Submission	-	20.11.19	
26.09.19	Überparteilich betr. Netto-Null CO2-Ziel für die Einwohnergemeinde	-	20.11.19	
20.11.19	Überparteilich betr. Energiestadt Gold bis 2024			
20.11.19	R. Schär (Fraktion GO) betr. Energierichtplan			
Postulate				
24.01.19	Fraktion FDP betr. Freiw. Schulsportwochen trotz Budgetreferendum	24.01.19	-	24.01.19
24.01.19	S. Muster (Fraktion SP/JSP) betr. Bezahlbare Mieten im neuen Ballsport-Center	-	22.05.19	
28.03.19	C. Bolliger (JSP) & C. von Arx (SP) betr. Senkung Kosten der Eltern für die familienergänzende Kinderbetreuung	-	26.09.19	
28.03.19	Fraktion SP/JSP betr. Prüfung Realisierung Haus der Kultur an der Kirchgasse	Rückzug 26.09.19	-	26.09.19
28.03.19	Fraktion OJ betr. Einführung Request Tracking System in der Stadtverwaltung	26.09.19	-	26.09.19
28.03.19	Fraktion OJ betr. Förderung nicht kommerzielle Nutzung öffentlicher Raum	-	26.09.19	
28.03.19	C. Fink (CVP/EVP/glp) betr. Stromrechnung sbo im Fünfjahresvergleich			
23.05.19	C. von Arx (SP) betr. Protokolle der Parlamentssitzungen	-	26.09.19	
23.05.19	Überparteilich betr. Gleichzeitiger Wahltermin für Stadtpräsidium und Stadtrat	26.09.19	-	26.09.19

Datum	von/Titel	nicht erheblich	erheblich	erledigt
23.05.19	Fraktion SP/JSP betr. Fussgänger Verbindung der Aare entlang durch die Badi während der Winterpause	-	20.11.19	
20.11.19	Überparteilich betr. Talentförderklasse Olten			
Interpellationen				
24.01.19	Fraktion SP/JSP betr. Kirchgasse	-	-	22.05.19
28.03.19	Fraktion SP/JSP betr. Versorgungssicherheit Trinkwasser Olten u. U.			
28.03.19	Fraktion SP/JSP betr. Sicherheit Langsamverkehr zw. Bahnhofbrücke und Postplatz	-	-	26.09.19
28.03.19	Fraktion SP/JSP betr. Finanzielles Risiko bei Annahme der kantonalen Vorlage SV 17	-	-	28.03.19
28.03.19	D. Probst (Fraktion FDP) betr. Umsetzung AHV-Steuer Vorlage	-	-	28.03.19
23.05.19	R. Schär (Fraktion GO) betr. Demokratische Mitbestimmung bei Gestaltungsplänen	-	-	20.11.19
26.09.19	Fraktion Grüne betr. Schulhaus Kleinholz			
20.11.19	Fraktion Grüne betr. Plastiksammlung			
20.11.19	M. Borner (Fraktion SVP) betr. Littering-Hauptzonen Olten			
20.11.19	Fraktion SP/JSP betr. Kunstmuseum			

Ausserdem im Berichtsjahr neu eingegangen sind Vorschläge gem. Art. 16 Gemeindeordnung:

Datum	von/Titel	nicht erheblich	erheblich	erledigt
Vorschläge gem. Art. 16 GO (Volksaufträge)				
28.03.19	OK Klimastreik betr. Klimanotstand Stadt Olten	-	28.03.19 als Motion	
13.11.19	Timo Probst betr. Kirchgasse für alle statt für wenige			

2.2 Vorstossbehandlungen

Neben den neu eingereichten wurden im Berichtsjahr Vorstösse aus früheren Jahren abgeschrieben oder erledigt:

2.2.1 Behandelte Vorstösse, eingereicht vor 01.08.17

Datum	von/Titel	abgelehnt	über- wiesen	abge- schrieben
Motionen				
27.09.01	Jugendparlament Region Olten für eine Anlage für Trendsportarten	-	25.09.02	16.09.19
25.03.10	F. Wettstein (GO) betr. Verhandlungen für Teilkaufland von Olten SüdWest	-	25.03.10	26.09.19
25.06.14	L. Jakob (JSP) betr. Aufnahme von Verhandlungen bzgl. einer Leistungsvereinbarung mit dem Jugendkulturzentrum Provisorium 8	-	25.06.14	26.09.19
26.01.17	A. Uebelhart (SP) betr. Friedhofreglement/Beschriftung Gemeinschaftsgräber	-	18.05.17	25.01.19
26.01.17	G. Karabas (SP) betr. Beschilderung der Unterführungen	-	18.05.17 Postulat	26.09.19
18.05.17	Fraktion SP/JSP betr. Verstärkung Stadtentwicklung	-	23.11.17	26.09.19
18.05.17	D. Känzig (SVP) betr. Sicherheit am Ländliweg	-	25.01.18	27.06.19
Postulate				
16.01.10	R. Braun (SP) betr. Optimierung Busangebot rechte Aareseite	-	25.03.11	26.09.19
17.01.15	D. Probst (FDP) betr. effizientere und kostengünstigere Organisation der Sozialhilfe	-	19.05.16	26.09.19
18.05.17	R. Schär (GO) betr. Nutzung Erneuerbarer Energien	-	26.11.17	26.09.19
Vorschläge gem. Art. 16 GO (Volksaufträge)				
23.03.17	Parkleitsystem jetzt!	-	18.05.17	26.09.19

2.2.2 Behandelte Vorstösse, eingereicht ab 01.08.17

Datum	von/Titel	nicht erheblich	erheblich	erledigt
Motionen				
28.09.17	F. Eberhard (SP/JSP) betr. Jugendarbeit in Olten	-	28.09.17	26.09.19
22.03.18	C. Bolliger (SP/JSP) betr. Interessenbekundung zur Anpassung an den Klimawandel	-	22.03.18 Postulat	28.03.19
22.03.18	Fraktion SP/JSP betr. mehr Einwohner*beteiligung durch Digitalisierung	-	24.01.19 Postulat	

Datum	von/Titel	abgelehnt	überwiesen	abgeschrieben
22.03.18	Fraktion SP/JSP betr. Verbesserung Beleuchtung für Velofahrer/Fussg.	-	24.01.19	Postulat
24.05.18	C. Fink (CVP/EVP/glp) betr. Bereinigung gesetzliche Erlasse	-	24.01.19	
24.05.18	Fraktion GO betr. Hitzeinseln vermeiden –Schottergärten vermindern	-	24.01.19	
21.11.18	Überparteilich, F. Wettstein betr. Teilrevision der Statuten sbo – 1. Nachhaltigkeit	-	23.05.19	
21.11.18	Überparteilich, T. Oetiker betr. Teilrevision der Statuten sbo – 2. Glasfaser	Rückzug 23.05.19	-	23.05.19
21.11.18	Überparteilich, F. Wettstein betr. Teilrevision der Statuten sbo – 3. Personal	Rückzug 23.05.19	-	23.05.19
21.11.18	Überparteilich, F. Wettstein betr. Teilrevision der Statuten sbo – 4. Rechnungslegung	Rückzug 23.05.19	-	23.05.19
21.11.18	Überparteilich, F. Wettstein betr. Teilrevision der Statuten sbo – 5. Verwaltungsrat	-	23.05.19	
Postulate				
22.03.18	Fraktion SP/JSP betr. Velofreundlichere Ampelsteuerung	-	24.01.19	
24.05.18	Überparteilich betr. WLAN im Stadthaus	-	24.01.19	
24.05.18	C. Fink (CVP/EVP/glp) betr. Schutz der Holzbrücke	24.01.19	-	24.01.19
27.09.18	L. Schöni & T. Oetiker (OJ) betr. Feuerwerk Bundesfeier	-	24.01.19	
22.11.18	C. Fink (CVP/EVP/glp) betr. Bildung eines Friedensrichterkreises	-	24.01.19	
Interpellationen				
24.05.18	Fraktion OJ betr. Internetzensur an Oltner Schulen	-	-	24.01.19
24.05.18	M. Borner (SVP) betr. Vergabe des Auftrags «Jugendarbeit»	-	-	24.01.19
24.05.18	Fraktion GO betr. Behördenpropaganda gg. Energiegesetz – Intervention durch Stadtpräsident Martin Wey im Graubereich?	-	-	24.01.19
21.06.18	Fraktion GO betr. Ortsplanrevision	-	-	24.01.19
21.06.18	P. Ruf (SVP) betr. Auffallende Autofahrer in der Innenstadt	-	-	24.01.19
21.06.18	M Borner (SVP) betr. Fragen zur Organisation der sbo und a.en	-	-	24.01.19
27.09.18	Fraktion GO betr. Energiestadt Olten	-	-	24.01.19
27.09.18	E. Eggmann betr. Verkehrsführung flutet Begegnungszone anstatt sie zu entlasten	-	-	24.01.19
27.09.18	P. Ruf (SVP) betr. Massnahmen gegen steigende Sozialkosten	-	-	24.01.19
22.11.18	T. Oetiker (OJ) betr. Risikomanagement offener Rechtsfall Partnerwerksbesteuerung	-	-	22.05.19
22.11.18	C. Fink (CVP/EVP/glp) betr. «Outcome» von Kindern aus Sozialhilfe	-	-	22.05.19
22.11.18	A. Leonhardt Mohr (SP/JSP) betr. Angebote für Kinder mit Diagnosen im Autismusspektrum	-	-	26.09.19
22.11.18	U. Rüegg (SVP) betr. Genehmigung des Stellenplans der Sozialregion 2019	-	-	24.01.19
20.12.18	D. Sonderegger (FDP) betr. Anstrengungen des Stadtrates i. S. kantonalem NRP-Umsetzungsprogramm 2020 – 2023	-	-	22.05.19
Kleine Anfragen				
27.09.18	Fraktion SP/JSP betr. sbo: Ausfallwahrscheinlichkeit Stromnetz und Wasserversorgung	-	-	24.01.19

2.3 Unerledigte/nicht abgeschriebene Vorstösse

Von den im Gemeindeparlament in Vorperioden eingereichten und überwiesenen/erheblich erklärten Vorstössen sind noch nicht erledigt/abgeschrieben, aber im Beitragsjahr teilweise behandelt worden.

2.3.1 Nicht abgeschriebene Vorstösse, eingegangen vor 01.08.17

Datum	von/Titel	abgelehnt	überwiesen	abgeschrieben/ n. abg.
Motionen				
09.09.99	C. Jeger (GO) betr. Gestaltung Bifangplatz	-	27.01.00	
01.09.05	T. Küttel Zimmerli (SP) betr. Tagesstrukturen an den Oltner Kindergärten und Volksschulen	-	21.05.06	
17.12.09	A. Huber & F. Wettstein (GO) betr. Durchgangsverkehr im Säliquartier stoppen	-	16.09.10 Postulat	16.09.19 n. abg.
24.06.10	D. Dähler (FDP) betr. Neubau Kunstmuseum mit städtischer, kantonaler und privater Unterstützung	-	17.11.10	
21.11.12	M. Frey & B. Hasspacher (GO) betr. Verbesserung der Freiraumqualität in der Stadt (grüne Infrastruktur, öffentliche)	-	27.06.13 Postulat	

Datum	von/Titel	abgelehnt	überwiesen	abgeschrieben/ n. abg.
21.06.17	B. Hasspacher (GO) betr. Stadtbäume Olten	-	25.01.18 Postulat	26.09.19 n. abg.
22.06.17	B. Hasspacher (GO) betr. Grün- und Freiräume Olten	-	23.11.17	
28.09.17	C. von Arx (SP/JSP) betr. Kommission Bifangplatz	-	22.03.18	
23.11.17	Überparteilich betr. Attraktivierung rechtes Aareufer	-	22.03.18	
Postulate				
28.01.10	D. Dähler (FDP) betr. klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2025	-	25.01.11	26.09.19 n. abg.
24.06.10	R. Moor (SP) betr. Attraktivere Innenstadt: Für eine rasche Realisierung des Museenneubaus	-	17.11.10	
29.09.16	D. Ulrich (SP/JSP) betr. öffentlicher Zugang zur Anlegestelle beim Ruderclub	-	18.05.17	26.09.19 n. abg.
29.09.16	E. Eggmann (SVP) betr. PU Olten SüdWest durch Ausbau Rötzmatt-Tunnel	-	26.01.17	26.09.19 n. abg.
29.09.16	F. Wettstein (GO) betr. Ehre für Lilian Uchtenhagen-Brunner	-	26.01.17	26.09.19 n. abg.
18.05.17	R. Schär (GO) betr. Gemeinnütziger Wohnungsbau	-	25.01.18	
Vorschläge gem. Art. 16 GO (Volksaufträge)				

2.3.2 Unerledigte Vorstösse, eingegangen ab 01.08.17

Datum	von/Titel	nicht erheblich	erheblich	erledigt.
Motionen				
28.09.17	C. von Arx (SP/JSP) betr. Kommission Bifangplatz	-	22.03.18	
23.11.17	Überparteilich betr. Attraktivierung rechtes Aareufer	-	22.03.18	
Vorschläge gem. Art. 16 GO (Volksaufträge)				
23.05.13	Vorschlag gem. Art. 16 GO betr. neues Schulhaus Kleinholz	-	23.05.13	
18.05.17	Vorschlag gem. Art. 16 GO betr. Generationsspielplatz im Stadtpark	-	23.11.17	

III Stadtrat und Kommissionen

1.1 Stadtrat

Der Stadtrat befasste sich im Berichtsjahr an 47 (Vorjahr: 46) Sitzungen mit insgesamt 373 (333) Geschäften.

1.2 Kommissionen

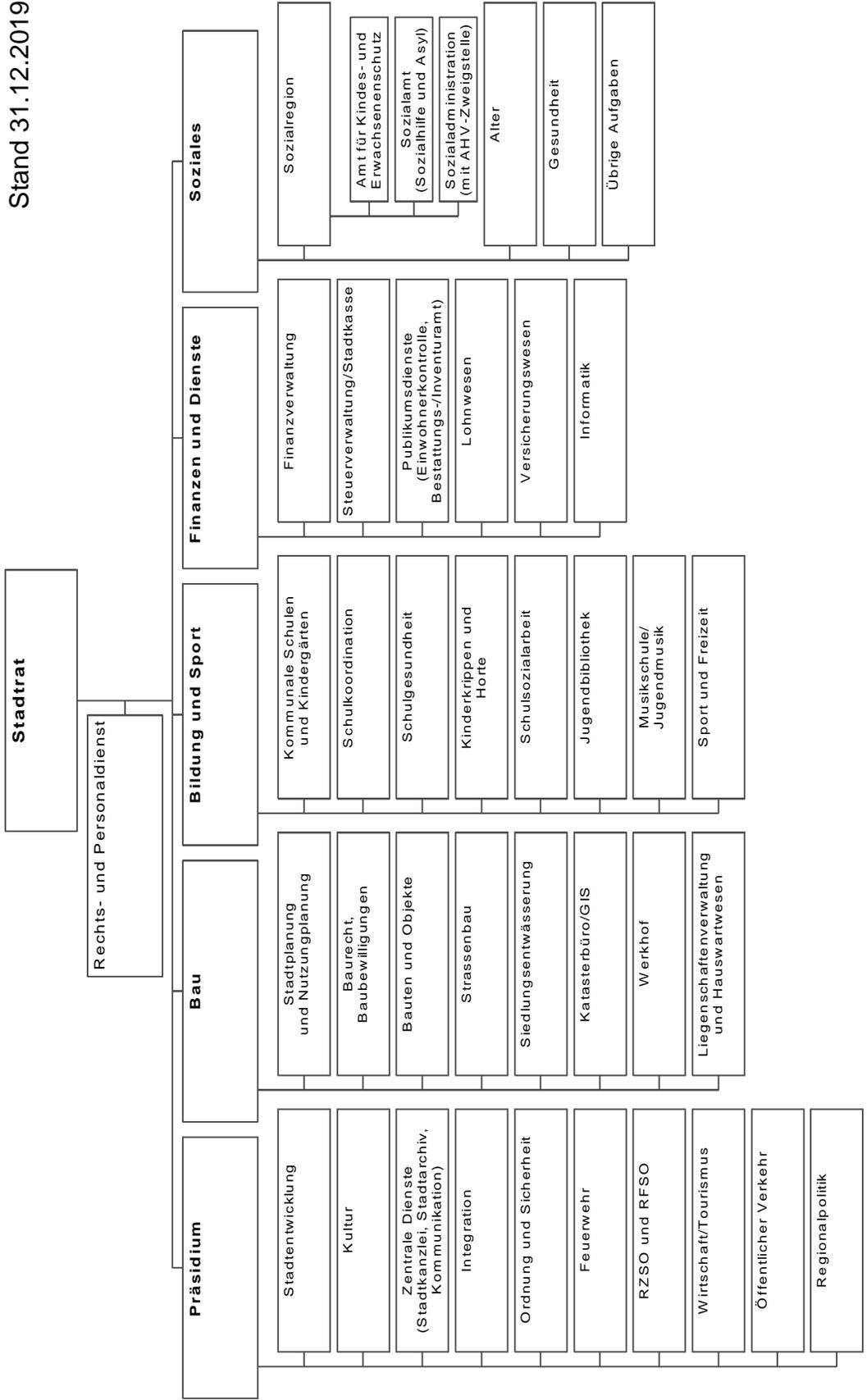
Die Kommissionen hielten 2019 folgende Sitzungen ab:

- Altstadtkommission	9	(6)
- Baukommission	13	(15)
- Beanstandungskommission	-	(-)
- Finanzkommission	7	(4)
- Pensionskommission (ferner 4 (4) Anlageausschuss)	3	(3)
- Rechnungsprüfungskommission	11	(11)
- Sozialhilfekommission	11	(11)

Organigramm Stadtverwaltung

(nach Geschäftsfeldern)

Stand 31.12.2019



A Direktion Präsidium

1 Stadtentwicklung

Im Berichtsjahr stand das «Jahrhundertprojekt» Neuer Bahnhofplatz Olten auch bei der Stadtentwicklung im Vordergrund, wo die Mitwirkung zum Betriebs- und Gestaltungskonzept mit einer stattlichen Anzahl von Rückmeldungen durchgeführt wurde. Mit der Direktion Bau zusammen wurde die Ortsplanrevision aufgegleist; als erster Baustein soll das räumliche Leitbild erarbeitet werden. Zudem wurde – parallel zu den ersten Arbeiten für das Reaudit des Energiestadtlabels – das Thema Klimaschutz in Angriff genommen, nachdem das Parlament zwei Vorstösse zum Klimaschutz erheblich erklärt hatte, unter anderem den Auftrag, einen Massnahmenplan für die Erreichung des Netto-Null-CO₂-Ziels vorzulegen. Strategische Überlegungen erfolgten auch zu den städtischen Liegenschaften, unter anderem an der Kirchgasse, wo auch der Standortentscheid für das künftige Kunstmuseum ansteht. Die entsprechenden Überlegungen sind in die Beantwortung parlamentarischer Vorstösse und in die erstmals durchgeführten Disteli-Gespräche mit den Fraktionen des Gemeindeparlaments eingeflossen. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung Region Olten und Gewerbe Olten wurde zudem das Projekt «GO Olten!» lanciert, um Leerstände in der Oltner Innenstadt aufgrund des stark unter Druck befindlichen Detailhandels zu bekämpfen. In einem ersten Schritt wurde dabei ein Ladenflächenmanagement organisiert. Mit dem Stadtrat wurden zudem die Bilanz der ersten Hälfte der laufenden Legislaturperiode 2017-2021 und das Programm für die zweite Hälfte erarbeitet.

Einen Rückschlag gabs im Bereich Mobilität, wo die Stimmberechtigten nach einem hitzigen Abstimmungskampf Nein zum vom Stadtrat und vom Gemeindeparlament vorgelegten Parkierungsreglement sagten. Damit fehlt im vom Kanton und der Stadt gemeinsam erarbeiteten Mobilitätsplan ein Baustein in der strategischen Gesamtbetrachtung. Weiterbearbeitet wurde hingegen nach Ablauf des Budgetstopps das Projekt Parkleitsystem.

2 Integration

2.1. Aktivitäten der Fachstelle Integration

Allgemeine Informationen und Beratung

Die Fachstelle Integration bietet als Grunddienstleistung Informationen und Beratung zum Thema Integration für die Bevölkerung in Olten an. Neben Privatpersonen werden auch Institutionen, Organisationen oder Dienststellen der Verwaltung beraten, u.a. auch betreffend Entwicklung und Durchführung von Integrationsprojekten.

Im Jahr 2019 hat die Fachstelle 164 Beratungen mit insgesamt 215 Personen und 7 Institutionen durchgeführt (2018: 188 Beratungen mit 245 Personen und 19 Institutionen). Ein Grossteil der Fragenden suchte das Büro der Fachstelle direkt auf oder vereinbarte telefonisch oder per Email einen Gesprächstermin. Daneben fanden auch einige wenige Beratungen am Telefon statt, selten per Email. Die am häufigsten nachgefragten Informationen betrafen die Themengebiete Sprache/Deutschkurse, Arbeit/Arbeitsplatz/Erwerbslosigkeit, Integrationsangebote allgemein, Familie/Kinder/Heirat, Aufenthaltsrecht/Einbürgerung, Schule/Aus- und Weiterbildung, Finanzen/Schulden/Steuern, Sozialversicherungen, Rechtliches allgemein, Wohnen.

Erstinformationsgespräche

Seit 2018 führt die Fachstelle Integration sogenannte Erstinformationsgespräche durch mit Personen, die direkt aus dem Ausland neu nach Olten gezogen sind. Dabei erhalten die Neuzugezogenen spezifische Informationen in mündlicher und schriftlicher Form. Die Gespräche bieten auch die Gelegenheit allfällige Fragen zu beantworten. Im Jahr 2019 führte die Fachstelle 58 Erstinformationsgespräche mit insgesamt 97 Personen durch.

Willkommens-Empfang für Neuzugezogene

Gemeinsam mit der Fachstelle Integration führt die Stadtkanzlei jährlich Begrüssungsanlässe für alle neuen Einwohner und Einwohnerinnen von Olten durch. Am 26. Oktober 2019 begrüsst Martin Wey rund 80 Neuzugezogene im Restaurant Magazin. Der Anlass wurde feierlich von der Sinfonietta der Musikschule Olten umrahmt. Danach informierten Vertreter der Stadt die Anwesenden über das Projekt «Neuer Bahnhofplatz» und den dazugehörigen Mitwirkungsprozess, an welchem sich natürlich auch die neuen Einwohner und Einwohnerinnen beteiligen konnten. Neue Kontakte konnten anschliessend bei einem feinen Apéro geknüpft werden.

2.2. Projekte und Angebote

Bereich Sprache:

In Olten werden verschiedene vom Kanton Solothurn und der Stadt Olten subventionierte **Deutschkurse** durchgeführt.

Seit 2017 wird im Kanton Solothurn das neue kantonale Sprachförderkonzept umgesetzt. Es beinhaltet, dass an 3 Standorten im Kanton sogenannte **intensive Deutsch-Integrationskurse** angeboten werden, bei denen die Kursteilnehmenden drei- bis fünfmal pro Woche einen Kurs à 3-4 Lektionen besuchen. Einer dieser Standorte ist Olten. Hier werden **Alphabetisierungskurse** sowie **Intensivkurse auf den Sprachniveaus A1 bis B1** von der Stiftung ECAP und der Volkshochschule Solothurn durchgeführt. Kinder im Alter von 6 Monaten bis 6 Jahren können eine separate Kinderbetreuung besuchen. Diese Kurse werden vom Kanton Solothurn finanziert. Alle

Personen mit einer Perspektive auf einen längerfristigen rechtmässigen Aufenthalt können diese Kurse besuchen, auch Asylsuchende, die bereits in einer Gemeinde wohnhaft sind.

Daneben bietet die Stadt Olten in Zusammenarbeit mit dem Kanton Solothurn auch sogenannte **Standard-Kurse** an. Bei diesen Kursen subventioniert der Kanton die Kurskosten, die Stadt Olten stellt die Räume zur Verfügung. Dies sind entweder Kurse **für Eltern am Vormittag** (2 x pro Woche mit gleichzeitiger kostenloser Kinderbetreuung in einer Spielgruppe mit Sprachförderung), Kurse **am Samstag** (1 x pro Woche) oder **am Abend** (2 x pro Woche).

2019 wurden insgesamt **4 Kurse für Eltern** (Vorjahr 4 Kurse) auf den Niveaus A1 bis B1 mit 35 Teilnehmenden (Vorjahr: 48) durchgeführt. Während diesen Kursen wurden 21 Kinder in der Spielgruppe betreut (Vorjahr 23 Kinder) und dort speziell sprachlich gefördert. Zusätzlich fanden **2 Kurse am Abend** auf Niveau B1 und B2 statt mit total 18 Teilnehmenden (Vorjahr 1 Kurs B1 Kurs mit 11 Teilnehmenden). Beliebt waren die **Kurse am Samstag-Morgen**: insgesamt **5 Kurse** wurden durchgeführt (Vorjahr 1 Kurs) auf Niveau Anfänger bis A2 mit insgesamt 58 Teilnehmenden (Vorjahr 12).

Zudem führte die Stadt Olten zusätzlich **2 Deutschkurse für Mütter mit Babys** (bis 2 Jahre alt) durch, die vollumfänglich aus städtischen Geldern finanziert werden. Organisiert und ausgeführt werden diese Kurse durch die machbar-Bildungs GmbH. Insgesamt 9 Mütter mit 11 Kleinkindern besuchten diese Kurse jeweils 1 x wöchentlich. In der Neuen Oltner Zeitung erschien im April ein Bericht zu diesem Kurs.



Foto aus dem Zeitungsbericht: Teilnehmende des Deutschkurses für Mütter mit Babys, mit Kursleiterin und Kinderbetreuerinnen

Neben den Deutschkursen gibt es in Olten auch verschiedene **Konversations-Angebote**, die von der Stadt finanziell mitgetragen werden:

Im Angebot **«Deutsch zu zweit»**, das die Fachstelle Integration in Zusammenarbeit mit benevol Solothurn durchführt, treffen sich deutschsprachige Oltnerinnen und Oltner auf freiwilliger Basis regelmässig mit Fremdsprachigen zum gemeinsamen Gespräch auf Hochdeutsch. Dadurch können die Fremdsprachige ihre Deutschkenntnisse vertiefen, Kontakte knüpfen und das hiesige Leben kennenlernen.

Die Gesprächspaare treffen sich während mindestens 6 Monaten, einmal pro Woche oder alle 14 Tage. Nach Ablauf dieser Zeit können sie ihre Teilnahme bis zu maximal 2 Jahren verlängern. 2019 waren 26 Paare miteinander unterwegs, davon 10 neu gebildet. Die fremdsprachigen Teilnehmenden stammen aus den Ländern Eritrea, Indien, Irak, Jemen, Libyen, Peru, Sri Lanka, Somalia, Syrien, Tibet, Togo, Türkei und Ukraine.

Die freiwilligen Einheimischen können während ihres Einsatzes kostenlos Weiterbildungskurse besuchen, beispielsweise zum Asylrecht in der Schweiz oder zum Umgang mit Nähe und Distanz in der Freiwilligenarbeit.

Im Rahmen von «Deutsch zu zweit» führte die Fachstelle Integration gemeinsam mit benevol Solothurn am 13. November 2019 eine **Informationsveranstaltung** für alle Teilnehmenden durch. Nach einem Info-Teil zu Neuerungen im Asyl- und Ausländerrecht sowie zu neuen Integrationsangeboten in Olten genossen die Anwesenden die köstlichen Speisen des kunterbunten Buffets, zu dem jede und jeder etwas beigesteuert hatten.

Im Herbst/Winter 2018/19 führten Studierende der Fachhochschule Nordwestschweiz eine **Evaluation des Angebots «Deutsch zu zweit»** durch. Reto Schefer und Mona Gross interviewten Ehemalige, sowohl deutsch- als auch fremdsprachige Teilnehmende, und wollten von ihnen wissen, ob und wenn ja, was ihnen die Teilnahme am «Deutsch zu zweit» gebracht habe. Den Schlussbericht legten die Studierenden im Januar 2019 vor. Ihr Fazit ist durchweg positiv: Es zeigte sich, dass sowohl die deutschsprachigen Personen als auch die Personen mit Migrationshintergrund für sich einen grossen Nutzen ihrer Teilnahme am Programm ausmachen konnten. Die Idee des Konversationsstandems eignet sich in hohem Masse als Sprachförder- und Integrationsmassnahme. Teilweise haben sich auch langjährige Freundschaften zwischen den Teilnehmenden entwickelt. Es zeigte sich aber auch, dass verschiedene Gegebenheiten und Rahmenbedingungen als schwierig und herausfordernd wahrgenommen wurden. Die beiden Studierenden machten daher in ihrer Arbeit auch Vorschläge zur punktuellen Weiterentwicklung des Angebots, welche nun von der Fachstelle Integration und benevol Solothurn umgesetzt werden.

Die Fachstelle Integration der Stadt Olten unterstützt das **Cultibo** beim Coaching der verschiedenen **Konversationsgruppen**, die wöchentlich in den Räumen des Cultibo seit 2013 durchgeführt werden. Während des Jahres 2019 trafen sich parallel drei bis vier Gruppen, alle von Freiwilligen geleitet.

Bereich der Frühen Kindheit:

Im Bereich der Frühen Kindheit (Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren) werden in Olten verschiedene Angebote über das Integrationsbudget finanziert:

Frühe Sprachförderung in der Kinderbetreuung des Deutschkurses für Eltern der Stiftung ECAP: Diese Kinderbetreuung ist als **Spielgruppe mit Sprachförderung Deutsch** konzipiert. Die Kinder im Vorschulalter werden während ihres Aufenthaltes in der Spielgruppe intensiv sprachlich gefördert. 2019 wurden 21 Kinder gefördert (Vorjahr: 23 Kinder).

Programm schritt:weise: Das Programm schritt:weise ist ein aufsuchendes, integrativ präventives Spiel- und Lernprogramm für Kinder im Vorschulalter (1,5 bis 3,5 Jahre), das unter der Trägerschaft der Stiftung Arkadis im Kanton Solothurn durchgeführt wird. Ziel des Programms schritt:weise ist es, die Chancengleichheit sozial benachteiligter Kinder zu fördern, um eine erfolgreiche Kindergarten- und Schullaufbahn zu ermöglichen. Das Programm dauert 18 Monate. Seit 2009 können in der Stadt Olten jeweils 10 Familien gleichzeitig teilnehmen. Die Kosten werden zu $\frac{3}{4}$ von der Stadt Olten und zu $\frac{1}{4}$ vom Kanton Solothurn übernommen. Bis im Sommer 2020 werden in Olten 5 zusätzliche Plätze durch die Optimus-Foundation der UBS finanziert, so dass aktuell insgesamt 15 kleine Kinder und ihre Familien von diesem Programm profitieren. Fast alle der aktuell teilnehmenden Familien haben einen Fluchtintergrund.

Im Begegnungszentrum Cultibo findet wöchentlich der niederschwellige **Eltern-Informations-Treff** statt. Jeweils am Dienstag-Vormittag treffen sich Eltern mit ihren kleinen Kindern zum Spiel und Austausch. Jeden 2. Dienstag ist eine Fachperson der heilpädagogischen Früherziehung anwesend und bietet kostenlose Information und Beratung an. An den anderen Morgen wird der Treff von freiwillig sich engagierenden Müttern organisiert. Der ungezwungene Eltern-Informations-Treff ist eine gute Möglichkeit, um andere Eltern kennenzulernen. Es finden sich daher auch immer zahlreiche Eltern schweizerischer und ausländischer Herkunft mit ihren kleinen Kindern ein. Unregelmässig finden in diesem Rahmen auch Info- und Diskussionsrunden statt.

Sprach- und Leseförderung für Kinder von 0 bis 6 Jahren (Eltern-Kind-Bildung): In der Jugendbibliothek und im Begegnungszentrum Cultibo treffen sich regelmässig Eltern mit ihren kleinen Kindern zu Geschichtenstunden. Unter dem Titel **«Buchstart»** werden monatliche Animationen für die ganz kleinen Kinder (0-2 Jahre) und ihre Eltern angeboten. Seit September 2019 gibt es neben der Gruppe in schweizerdeutscher Sprache auch eine Gruppe in Hochdeutsch. Und unter dem Titel **«Schenk mir eine Geschichte»** treffen sich Kinder im Alter von 2-6 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern zu Geschichtenstunden in verschiedenen Herkunftssprachen. Im Jahr 2019 waren dies Gruppen in folgenden Sprachen: Deutsch, Englisch, Arabisch, Tamilisch, Tibetisch, Türkisch und Somalisch. Insgesamt haben 94 Familien mit 138 Kindern an den Animationen von «Schenk mir eine Geschichte» teilgenommen.

JUGENDBIBLIOTHEK / CULTIBO
«SCHENK MIR EINE GESCHICHTE»

FÜR KLEINE KINDER UND IHRE ELTERN
Geschichten erzählen und hören macht Spaß, und fördert die Kinder, denn für sie ist ihre erste Sprache der Schlüssel zur Welt! Wir laden kleine Kinder und ihre Eltern zu gemeinsamen Geschichtenstunden ein. «Schenk mir eine Geschichte» unterstützt die Eltern bei der Sprachförderung ihrer Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren.

TAMILISCH mit Ruth Sinnadurai
DO 7. Nov. 15.30 bis 16.00 Uhr, Cultibo

TÜRKISCH mit İnci Ümit
FR 8. Nov. 14.00 bis 15.30 Uhr, Jugendbibliothek

ENGLISCH mit Sarah Dawson
FR 8. Nov. 16.00 bis 17.30 Uhr, Jugendbibliothek

DEUTSCH mit Helen Schneider
SA 9. Nov. 10.15 bis 11.45 Uhr, Jugendbibliothek

ARABISCH mit Hagra Salem
SA 9. Nov. 15.00 bis 16.30 Uhr, Cultibo, grosser Raum

ARABISCH mit Ahlam Hasan
SA 9. Nov. 16.00 bis 17.30 Uhr, Cultibo, Raum Hofli

TIBETISCH mit Pema Sonam
SO 10. Nov. 14.00 bis 15.30 Uhr, Cultibo

INFO Fachstelle Integration Stadt Olten, Tel. 062 2 1 1 1 1
ORT Cultibo, Aarauerstrasse 72, Olten und Jugendbibliothek, Dornacherstrasse 1, Olten
ENTRITT freier Eintritt, ein Angebot der Stadt Olten

Während des **Buchfestivals Olten vom 7. bis 10. November** waren die Animationen von «Schenk mir eine Geschichte» auch im Programmheft des Festivals angekündigt. Sieben Animatorinnen führten ihre Veranstaltung öffentlich durch. In verschiedenen Gruppen sind neue Familien dazugestossen.

Bereich Arbeit und Bildung:

Berufswahlcoaching für Jugendliche der Sekundarschule Olten: In Zusammenarbeit und in Ergänzung zum schulischen Angebot stand im Schuljahr 2018/19 mit Urs Schmid ein erfahrener Berufsmann für das Coaching der Jugendlichen zur Verfügung. Er startete im Januar 2018 mit denjenigen Jugendlichen, die von ihren Lehrpersonen zur Unterstützung vorgesehen waren. Weitere konnten im Laufe der folgenden Monate nachrücken. Seit Herbst 2019 wird Urs Schmid von Thomas Jenny tatkräftig unterstützt.

Die Fachstelle Integration startete im Oktober 2019 in Zusammenarbeit mit dem Erwachsenenbildungszentrum EBZ Olten eine **Weiterbildung für Erwachsene** unter dem Titel **«Arbeiten in der Schweiz. Ein Kurs für Frauen»**. Insgesamt sieben Frauen besuchen bis im Juli 2020 einmal wöchentlich den Unterricht bei Jacqueline Ruggli, einer erfahrenen Kursleiterin für Standortbestimmung und Stellenbewerbung. Der Unterricht findet am EBZ Olten an einem Vormittag statt, Kleinkinder im Alter von 2 bis 6 Jahren werden in einer externen Spielgruppe betreut. Dieser Pilotkurs wird vollständig aus städtischen Geldern finanziert.

Bereich Begegnung:

Aus dem städtischen Integrationsbudget werden auch Projekte entwickelt oder unterstützt, die die Begegnung und das Zusammenleben in den Quartieren und der Stadt allgemein fördern. 2019 wurde in diesem Rahmen die Durchführung von **Diskussionsrunden von und für Frauen im Cultibo** unterstützt. **Femmes-Tische** sind Gesprächsrunden unter Frauen zu Familie, Gesundheit und Integration. Sie werden in Olten insbesondere von Frauen mit Migrationshintergrund geleitet, stehen aber allen Frauen offen, die gerne unter Frauen über «Frauthemen» und anderes diskutieren und dabei auch neue Frauen kennenlernen möchten. Femmes-Tische ist ein Angebot des Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Solothurn und wird auch vom Kanton Solothurn finanziell unterstützt.

Das seit 2012 bestehende Angebot **OpenSunday** (Öffnung der Turnhallen im Schulhaus Bifang am Sonntagnachmittag für Spiel und Bewegung für die Primarschulkinder während der Wintersaison) wurde der Direktion Bildung und Sport übergeben. Es wird nun im Rahmen der verschiedenen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche weitergeführt.

2.3. Vernetzung und Information

Einmal monatlich nimmt die Leiterin der Fachstelle Integration am niederschweligen Deutsch-Konversationsangebot **«Café International» im Cultibo** als Gastgeberin teil. So können auf einfache Art und Weise einerseits Informationen direkt an die anwesenden Teilnehmenden weitergegeben und auch Fragen und Anliegen aufgenommen werden. Der direkte Kontakt im Begegnungszentrum Cultibo senkt die Hemmschwelle für eine Kontaktaufnahme mit der Fachstelle Integration im Stadthaus. An den Treffen sind meist zwischen 8 und 15 Teilnehmende aus Olten und Umgebung anwesend.

Am 2. Oktober hat die Fachstelle Integration ihre Tätigkeiten im Rahmen des **Sozial-Lunch Olten** vorgestellt. Einmal pro Monat lädt eine soziale Institution zu sich ein und beantwortet Fragen. Interessierte von sozialen Organisationen der Region Olten konnten sich am 2. Oktober über Mittag im Ratsaal des Stadthauses und bei anschließendem Kaffee und Kuchen über die aktuelle Oltnere Integrationsarbeit informieren und sich mit anderen Teilnehmenden austauschen und vernetzen.

3 Kultur

3.1. Allgemeines

Im Zentrum des Kulturbereichs stand auch im Jahr 2019 die Umsetzung des im Juni 2016 gefällten ersten Volksentscheids über die Zukunft der Oltnere Museen: Mit einem offiziellen Akt mit rund 170 geladenen Gästen aus Kanton, Stadt und Region feierte die Stadt Olten am 23. November die Eröffnung des Museumshauses, in dem das Naturmuseum und das Historische Museum der Stadt Olten und das Archäologische Museum Kanton Solothurn drei neue attraktive Dauerausstellungen sowie jeweils eine Wechselausstellung präsentieren. Stadtpräsident Martin Wey und Landammann Roland Fürst durchschnitten pünktlich am Mittag das Band vor dem Eingang, so dass die Gästeschar einen ersten Einblick in die moderne Museumswelt nehmen konnte. Ab 14 Uhr war dann das Haus für alle Interessierten offen. Und es lockte Jung und Alt gleich in Scharen an: Bis zur Schliessung drei Stunden später hatten es sich gegen 800 Personen nicht nehmen lassen, unter den Ersten zu sein, welche das mit Hilfe des Lotteriefonds des Kantons Solothurn komplett erneuerte Museumshaus in Beschlag nahmen. Am Folgetag kamen dann fast 1200 weitere Besucherinnen und Besucher hinzu, die positive Rückmeldungen an die Museumsverantwortlichen abgaben. Bis Ende Jahr kamen in gut einem Monat 3850 Besucherinnen und Besuche ins neue Museumshaus. Die zweite Etappe der Museenerneuerung, welche das Kunstmuseum betrifft, verzögerte sich wegen des fehlenden Budgets und noch offener Standortfragen.



Stadtpräsident Martin Wey und Landammann Roland Fürst durchschnitten das Band zur Eröffnung des Hauses der Museen

Nachdem im Vorjahr die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur im Auftrag des Stadtrates eine Studie betreffend Gegenwart und Zukunft der Stadtbibliothek Olten durchgeführt hatte, wurde diese Zukunft mit zwei verschiedenen Zeithorizonten angepackt: Einerseits sollen mit dem Zeithorizont 2025 die Stadtbibliothek und die Jugendbibliothek nach Freiwerden des Hübelischulhauses in dessen Gebäude zusammengeführt werden. Da es bis dann noch einige Zeit dauert, haben die Bibliotheken der Stadt Olten auch für die Zwischenzeit bereits Erneuerungsbedarf: Nach der Überführung der Stadtbibliothek und der Jugendbibliothek in einen gemeinsamen Bibliotheksverbund sollen die Freihandbestände auf die Selbstausleihe RFID umgerüstet, welche ab Mitte 2020 funktionieren soll und auch an einem neuen Standort weiterverwendet werden kann. Auf diesen Zeitpunkt hin werden auch aufgrund von Rückmeldungen aus einer Echogruppe aus der Bevölkerung Einrichtungen der Stadtbibliothek aufgefrischt und ihr Eingang mit einer Glastür transparenter gemacht. Ein Thema wird unter Berücksichtigung dieser Neuerungen auch eine Anpassung der Öffnungszeiten im neuen Jahr sein.

Zudem bearbeitete der Stadtrat im Rahmen der Kulturförderung Beitragsgesuche von Kulturschaffenden, nachdem das Budget 2019 Mitte Jahr in Kraft getreten war. Er hat über eine Anzahl von knapp 40 Gesuchen aus verschiedenen kulturellen Bereichen wie Theater, Literatur, Musik und Kunst entschieden; 25 Projekte kamen in den Genuss einer finanziellen Unterstützung der Stadt Olten. Der Stadtrat leistete ferner – neben den budgetierten Beiträgen an Kulturorganisationen in der Höhe von rund 800'000 Franken – Beiträge an Kulturveranstaltungen auf Gesuch hin im Betrag von rund 6000 Franken.

3.2. Haus der Museen

Eröffnung

Am 23./24. November 2019 öffnete das Haus der Museen nach Umbau und Neukonzeption seine Türen (s. oben). Neu findet man in drei attraktiven und interaktiven Dauerausstellungen neben Geschichte und Archäologie auch die Natur unter dem gleichen Dach. Im obersten Geschoss lockt die erste Wechselausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier». Der Start ist in jeder Hinsicht gut gelungen. Das Interesse am Haus der Museen ist gross und die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Das Haus wurde vom 23. November bis Ende 2019 von 3850 Personen besucht.

Entstehung

Es ist noch gar nicht so lange her, seit im Zuge der Finanzkrise der Stadt Olten die Frage gestellt wurde, was passieren würde, wenn man eines oder mehrere der städtischen Museen schliessen würde. Die Abklärungen ergaben, dass dies gar nicht so einfach um nicht zu sagen unmöglich wäre, Museen ohne grosse Folgen aufzuheben – nicht nur finanziell, sondern auch betrieblich und natürlich imagemässig. Zudem gab es in weiten Kreisen eine Solidaritätswelle für die Oltner Museen. Die Stadt nahm diesen Schwung auf, um eine Erneuerung der Museen zu starten, nicht nur auf Gebäudeebene, sondern bei dieser Gelegenheit auch inhaltlich. Im Juni 2016 kam es zu einer Volksabstimmung über das Haus der Museen, das mit rund 82% der Stimmen begrüsst wurde.

Nach dem Grundsatzentscheid zur Weiterführung aller städtischen Museen und auch dem Entscheid des Kantons, mit dem Archäologischen Museum in Olten zu bleiben, wurde die Neuausrichtung angepackt. Ausgangslage dabei war, dass attraktive Museen auch einen Beitrag an die Belebung der Innenstadt leisten. Das Motto für die Neuausrichtung könnte man mit «Weniger ist manchmal mehr» bezeichnen: Die Sanierungskosten wurden reduziert, indem ein Museumsgebäude für eine andere Nutzung freigemacht und die Gesamtausstellungsfläche reduziert wurde. Im Gegenzug erhielten alle Museen im Haus der Museen neue Dauerausstellungen, die künftig auch ganzjährig zugänglich sind.

Das Haus der Museen zeigt Natur, Geschichte und Archäologie unter einem Dach. Es handelt sich aber nicht um ein Mehrspartenmuseum, sondern die drei Museen, die ja auch unterschiedliche Trägerschaften haben, haben jedes weiterhin ein eigenständiges, erkennbares Profil. Deshalb ist auch jede der drei neuen Dauerausstellungen bewusst von einem eigenen Gestalterteam kreiert worden. Aber: Im Leitbild des Hauses der Museen steht gleichzeitig: «Das Haus der Museen ist mehr als die Summe seiner Museen». Das heisst: Es werden Synergien genutzt, nicht nur betrieblich und personell, sondern auch im Angebot – zum Beispiel mit dem Museumskino oder mit dem klimatisierten Wechselausstellungsraum im 4. Stock – und in inhaltlichen Querbezügen, zum Beispiel mit Themenspuren durchs ganze Haus hindurch.

Personelles

Das Haus der Museen steht unter der Leitung von Peter Flückiger. In der Museumstechnik arbeiten Remo Leuenberger und Denise Steinmann. Das Empfangsteam besteht aus Ramona von Arx, Monika Häfliger, Narcisa Schneider, Brigitte Steiner, Denise Steinmann und Barbara Zünd.

3.3. Naturmuseum

Einleitung

Mit der Eröffnung des Hauses der Museen am 23. November 2019 konnte das Naturmuseum wieder an die Öffentlichkeit treten. Dazu eine kurze Rückschau: Nach 145 Jahren an der Kirchgasse 10 schloss das Museum am 14. September 2018 seine Tore. Danach wurden die Ausstellungen abgebaut, die Exponate für den Umzug vorbereitet oder in die Sammlungen zurückgeführt und das Haus geräumt. Im Frühling 2019 erfolgte der Umzug in das Haus der Museen und in der Folge der Aufbau der neuen Dauerausstellung. Parallel dazu wurde die Ausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier» realisiert und der neue Wechselausstellungsraum im Haus der Museen mit ihr bespielt.

Personelles

Die Neuorganisation des Museumswesens zog verschiedene personelle Wechsel nach sich. So sind das Empfangspersonal und die Museumstechnik neu beim Haus der Museen angestellt. Es endeten die befristeten Arbeitsverhältnisse von Angélique Oberholzer (wissenschaftliche Präparatorin bis 31.12.2019), Pia Geiger (Projektsassistentin Haus der Museen bis 31.12.2019) und von Denise Steinmann (Museumstechnikerin bis zur Museumseröffnung). Pia Geiger wird seit 1.1.2020 als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Denise Steinmann seit 1.11.2019 im Haus der Museen weiterbeschäftigt. Muriel Ann Blatter ist seit 1.11.2019 als Mitarbeiterin Museumspädagogik angestellt.

Ausstellungen

Die neue Dauerausstellung **«Olten – natürlich vielfältig. Die Natur der Region»** zeigt die Naturgeschichte und Biodiversität auf lokaler, regionaler und kantonaler Ebene. Fast 300 Präparate und Objekte auf etwa gleich vielen Quadratmetern erzählen ihre Geschichten. Die natürlichen Zusammenhänge werden an interaktiven Stationen, mit Hörproduktionen und Kurzfilmen erlebbar. Zum Inhalt: Unsere Region besteht heute aus Jura und Mittelland. Für Millionen von Jahren war sie von einem beeindruckenden Meer bedeckt. Vor allem die Entstehung der Alpen und das Vordringen der Gletscher im Quartär prägten ihr Aussehen. Fossilien von exotischen Tieren und Pflanzen begleiten uns als Zeitzeugen durch diese frühen Kapitel der Naturgeschichte. Die heutige Vielfalt der Lebewesen wird ausgehend von ihren verschiedenen Ernährungsweisen präsentiert. Die Ausstellung zeigt das «grosse Fressen» oder anders gesagt was es heisst, eine Pflanze, ein Pflanzenfresser oder ein Raubtier zu sein. Dem Kater Toulouse, dem König von Olten, ist ein eigener Ausstellungsteil gewidmet.

Den neuen Wechselausstellungsraum wurde mit der Ausstellung **«Die Katze. Unser wildes Haustier»**, einer Koproduktion der Naturmuseen Thurgau und Olten, bespielt. Mit dieser Ausstellung schaffte es das Naturmuseum Olten auf die Shortlist Prix Expo 2019. Insgesamt 18 Museen bewarben sich für diesen Preis. Vier Ausstellungen erreichten die Shortlist. Sie zeichnen sich gemäss der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) dadurch aus, «ein Thema kohärent und verständlich darzustellen, dieses originell und mit vielfältigen Formaten in Szene zu setzen. Die Preisanwärter überzeugen auch mit einer präzisen Aufarbeitung und Humor.»

23. November 2019 bis 14. Juni 2020

Die Katze. Unser wildes Haustier

Eine Ausstellung der Naturmuseen Thurgau und Olten

Die Katze ist das beliebteste Haustier in der Schweiz. Mal ist sie anschmiegsam, oft distanziert, immer ist sie eigenwillig. Hauskatzen führen ein eigenständiges Leben, von dem ihre Besitzerinnen und Besitzer oft nur wenig mitbekommen. Ihre Eigenständigkeit lässt dem Menschen viel Raum für die Deutung ihres Wesens: Katzen sollen magisch, überheblich, göttlich oder dämonisch sein. Die Biologie erklärt die Katzen anders, aber nicht weniger spannend: Sie sind geschickte Jägerinnen mit leistungsfähigen Sinnen. Ihre Verhaltensweisen und körperlichen Fähigkeiten ermöglichen ihnen ein Leben in unterschiedlichsten Lebensräumen – mit oder ohne Zuwendung des Menschen. Die Ausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier» ermöglicht es, Neues und Unbekanntes über dieses vertraute und doch rätselhafte Tier zu erfahren, das seinen Lebensraum mit uns teilt.

Anlässe

Das Naturmuseum hatte folgende Anlässe in seinem Programm:

23./24. Nov.	Eröffnungsfest Haus der Museen
23. Nov.	Vernissage «Die Katze. Unser wildes Haustier». Mit Dr. Hannes Geisser, Direktor Naturmuseum Thurgau
27. Nov.	Einführung für Lehrpersonen in die neuen Dauerausstellungen im Haus der Museen sowie in die Sonderausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier»
28. Nov. – 13. Dez.	Fünf kostenlose Klassenworkshops in der Sonderausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier»
7. Dez.	Samichlaus-Anlass im Haus der Museen

Weitere Angebote

Seit der Wiedereröffnung bietet das Naturmuseum zwei neue Themen für Kindergeburtstage an. Für Lehrpersonen stehen drei überarbeitete Themenkisten zur Ausleihe bereit. Junge Museumsbesucher können sich neu von einer Kinderspur, einem Rätselheft, durch die Dauerausstellungen führen lassen.

Wanderausstellung

Die Sonderausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier», eine Koproduktion mit dem Naturmuseum Thurgau, wurde vom 15. März bis 27. Oktober 2019 in Frauenfeld und ab dem 23. November 2019 in Olten gezeigt. Im Anschluss wird sie als Wanderausstellung an andere Museen verliehen.

Publikationen/Produktionen

Geisser, H., B. Richner, C. Schmidt, P.F. Flückiger, P. Geiger & J. Wunderlin (2019): Die Katze. Unser wildes Haustier. Reihe «Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten», Nr. 19, 44 S.

Schibler, K. (2019). Olten natürlich – natürlich Olten. Tonbildschau für das Museumskino. Fotografie und Text Kurt Schibler, Montage Tom Kummer, Musik Just Mary und A-Music. Eine Produktion des Naturmuseums Olten, Länge 11 Minuten

Schmidt, C. & J. Wunderlin, (2019): Die Katze. Unser wildes Haustier. Arbeitsunterlagen für Kindergarten und Schule. Naturmuseen Thurgau und Olten, 38 S.

Dank

Wir danken dem Lotteriefonds des Kantons Solothurn für die Finanzierung der neuen Dauerausstellung und den Beitrag an die Ausstellungs- und Vermittlungstätigkeiten sowie dem Alpiq Ökofonds für seinen finanziellen Beitrag an die neue Dauerausstellung.

3.4. Historisches Museum

Organisation - Personelles

Die Büroräumlichkeiten des Historischen Museums wurden Anfang April 2019 zurück an die Konradstrasse 7 verlegt.

Im Berichtsjahr standen die Arbeiten im Historischen Museum Olten ganz im Fokus der Umsetzung der neuen Dauerausstellung. Mit dem Gestaltungsbüro Loosli & Zehnder, Basel, C. Engel und N. Blaser als wissenschaftliche Mitarbeitende sowie dem Museumsteam ging es im Berichtsjahr an ihre Realisierung. Die Aufarbeitung der Sammlung ging parallel dazu weiter.

Leonie Meier nahm als Stellvertreterin der Leitung an den entsprechenden Koordinationsitzungen der Museumsleitungen teil. Zudem war sie vorwiegend für die Registrierung und Bearbeitung der Neueingänge zuständig sowie für die Nachinventarisierung der Objekte, welche in die Dauerausstellung integriert werden sollten.

Das bisherige Aufsichtspersonal wurde weiterhin für Arbeiten in der Sammlung sowie bei der Bereitstellung der Objekte für die neue Dauerausstellung eingesetzt. Leonie Meier und das Team des Historischen Museums waren ausserdem massgeblich bei der Montage der Ausstellung involviert. Ab Oktober stiessen mit Rosetta Niederer und Yvonne Aregger ausserdem zwei äusserst engagierte Vermittlerinnen zum Team.

Personelle Engpässe traten aufgrund von Stundenplanänderungen sowie unvorhergesehenen Mehrbelastungen in den Hauptberufen einiger Projektmitarbeitenden ein. Diese Ausfälle hatten einen Einfluss auf die Durchführung geplanter Arbeiten in der Sammlung sowie auf die Endphase der Realisierung der Dauerausstellung. Mit Hilfe studentischer Aushilfen konnten diese Engpässe zeitweise etwas aufgefangen werden. Einige bereits fest eingeplante Projekte, vor allem bei der Aufarbeitung der Sammlung, mussten dennoch aus Kapazitätsgründen verschoben werden.

Zusammenarbeit

Im Hinblick auf die Eröffnung der Dauerausstellungen im Rahmen des Projekts Haus der Museen fanden weiterhin Sitzungen der drei Museumsleitungen (Naturmuseum Olten, AMSOL und Historisches Museum Olten) statt. Mit dem Archäologischen Museum des Kanton Solothurn (AMSOL) pflegte das Historische Museum, wie stets, eine enge Zusammenarbeit.

Besprechungen zwischen Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Historischem Museum in der ersten Jahreshälfte hatten den Zweck, die Zusammenarbeit zu intensivieren und die Sammlungsschwerpunkte der einzelnen Institutionen weiter gegeneinander abzugrenzen. Die Gesuche an MEMORIAV, um eine Finanzierung für die Digitalisierung des Film- und Videomaterials in den jeweiligen Beständen zu beantragen, wurden zurückgestellt. Vor allem beim Historischen Museum hat sich herausgestellt, dass vorgängig noch diverse Abklärungen bezüglich Urheberrechte anstünden. Das Historische Museum beteiligte sich jedoch an den Kosten für die Digitalisierung der Oltnen Adressbücher. Diese stellen eine wichtige Quelle zur Stadtgeschichte dar.

Zahlreiche Anfragen betrafen die Fotosammlung des Historischen Museums. Nebst einzelnen Bildern, die das Team für Publikationen bereitstellte, wurde die Industriefotografie aus dem Bestand von Roland Schneider für eine Masterarbeit im Fach Kunstgeschichte an der Universität Zürich eingehender konsultiert. Eine weitere Anfrage betraf eine Ausstellung, die 2020 mit Bildern aus der Musikszene der 1970er/1980er-Jahre aus dem Nachlass von Franz Gloor realisiert werden soll. Eine erste Sichtung wurde im Berichtsjahr bereits vorgenommen.

Planungsarbeiten für eine neue Museumsorganisation

Die Museumsleitungen kamen weiterhin zu Planungssitzungen für das Projekt Haus der Museen zusammen. Diese betrafen vorwiegend die gemeinsam genutzten Flächen und den gemeinsamen Auftritt.

Publikumsverkehr und Öffentlichkeitsarbeit

Die Führungen im Sammlungsdepot stiessen auf Interesse. Ausserdem wurden zwei Ferienkurse angeboten. Die Öffentlichkeitsarbeit beschränkte sich weitgehend auf die Bewerbung der Veranstaltungen. In Zusammenarbeit mit Christina Peege, Winterthur, wurde der Inhalt für die neue Homepage des Historischen Museums bereitgestellt. Realisiert wurde diese ebenfalls von Simone Rindlisbacher, Atelier webcan. Die neue Website war pünktlich am 30. Oktober 2019 online abrufbar.

Während des Eröffnungswochenendes und im Dezember fanden zahlreiche Führungen sowie eine Einführung für Lehrpersonen in der neu gestalteten Dauerausstellung statt. Den Lehrpersonen wurde das neue Vermittlungsangebot des Historischen Museums vorgestellt.

Bildung und Vermittlung

Für die Konzeptionierung der Vermittlungsangebote in der neuen Dauerausstellung konnte mit Prisca Senn, Zürich, eine erfahrene Vermittlungsperson gewonnen werden. Die Umsetzung sowie die Einrichtung des Ateliers nahmen anschliessend die beiden Vermittlerinnen Yvonne Aregger und Rosetta Niederer vor. Die Broschüren, die einen Überblick über die Dauerausstellung sowie den Zugang zu ihren Hauptthemen in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch vermitteln, konnten bei der Eröffnung bereits präsentiert werden. Die Übersetzerinnen Laurence Neuffer, Eva Carlevaro und Sandy Hämmerle lieferten pünktlich das jeweilige Textmaterial ab. Nebst den Broschüren gestaltete René Meier, Olten, das Plakat zur neuen Dauerausstellung.

Die sogenannte Geschichtswerkstatt, in der zeitweise verschiedene Fachleute Arbeiten verrichten, die jeweils hinter den Kulissen des Museums stattfinden und diese erläutern, stiess auf reges Interesse beim Publikum. Die Neugier der Besuchenden für einen eher unbekanntem Teil der Museumsarbeit zu wecken, scheint gelungen zu sein. Nach einer Pilotphase sollen diese Einsätze im kommenden Jahr nun in einen regelmässigen Turnus erfolgen und im Voraus publik gemacht werden.

Zum Internationalen Museumstag im Mai stellten die Museumsleiterinnen von AMSOL und Historischem Museum gemeinsam im Sammlungsdepot einige der Hauptobjekte vor, welche später in die neuen Dauerausstellungen integriert werden sollten. Trotz Schliessung wurden spezielle Führungen für Senior/innen angeboten. Die beiden Kurse während der Sommerferien waren dieses Jahr überbucht.

Im ersten Halbjahr fanden die letzten Vorträge der Museumsgesellschaft und jene des Historischen Vereins des Kantons Solothurn vorwiegend im Parlamentssaal des Stadthauses statt. Bereits Ende November 2019 jedoch stand der neu eingerichtete Konradsaal für erste Vorträge zur Verfügung.

Mitarbeiterinnen des Historischen Museums organisierten wie bisher die Bewirtung bei der Prämierung der besten Maturaarbeiten der Kantonsschule Olten und bei Anlässen der Museumsgesellschaft.

Veröffentlichungen

Für die Oltner Neujahrsblätter verfasste die Museumsleitung einen Bericht zur Entstehungsgeschichte der neuen Dauerausstellung des Historischen Museums Olten.

Sammlungen des Historischen Museums

Im Berichtsjahr konnte das Historische Museum knapp 50 Schenkungen entgegennehmen. Diese betrafen Einzelobjekte und grössere Konvolute.

Ein ehemaliger Mitarbeiter der ATEL überliess dem Historischen Museum ein Konvolut aus Arbeitskleidung, Drucksachen, Fotografien sowie diverse Gegenstände von Oltner Gewerbe- und Industriebetrieben. Verschiedene Donatoren überreichten Objekte und Werbeträger der Firma Nahrungsmittelwerke AG Olten (NAGO). Mehrere Bestandteile der Alten Holzbrücke ergänzen nun den Bestand zu diesem Bauwerk. Es handelt sich um Balken und Bodenstücke, die im Zuge der Brandsanierung ersetzt wurden. Aus dem Nachlass des Archäologen Theodor Schweizer wurden persönliche Grabungswerkzeuge übernommen. Aus einem weiteren mehrere Medaillen und Drucksachen zur Seifenfabrik Helvetia Olten. Das Vereinswesen wurde durch Konvolute des Jodlerclubs Olten und des Männerchors Eintracht Olten verstärkt. Eine bedeutende Ergänzung stellt ein weiterer Eingang an Produkten, Halbfabrikaten, Werkzeugen und Dokumenten aus der aufgelösten Pinsel- und Bürstenmacherei Bösse in Trimbach dar. Dieser dokumentiert ein aussterbendes Handwerk.

Weitere Eingänge dokumentieren das Alltagsleben sowie das Gewerbe der Stadt und Region.

Das Museum sammelte erneut proaktiv. Von der Firma Drei Tannen Getränke GmbH wurden Beispiele aus ihrer Produktion, Arbeitskleidung sowie Werbematerial übernommen. Eine Auswahl an Kostümen und Unterlagen des Theaterprojekts «1918.CH – 100 Jahre Landesstreik» fand Eingang in die Sammlung. Gegenwartsgeschichtlich interessante Objekte schenken aus der Türkei geflüchtete Mitglieder der Gülen-Bewegung, die diese auf der Flucht aus ihrem Heimatland begleiteten. Ein Transparent, das anlässlich der ersten Klimademonstration im März 2019 mitgeführt wurde, ist neu Teil der Sammlung. Das Kernkraftwerk Gösgen überliess dem Historischen Museum ein Unterhemd, das zur obligatorischen Arbeitskleidung gehört, welche in der kontrollierten Zone des Kraftwerks getragen werden muss.

Aufgrund fehlender geographischer oder inhaltlicher Bezüge, fehlender Mittel oder weil die Objekte bereits vorhanden waren, wurden auch 2019 zahlreiche Schenkungs- und Kaufangebote abgelehnt.

Als Ankäufe konnte das Museum ein Gemälde der Alten Holzbrücke Olten von Hans Grütter aus den 1930er-Jahren sowie einige Zeichnungen von Jacques Neukomm erwerben, der das Theaterprojekt «1918.CH» zeichnerisch begleitet hatte.

Im Berichtsjahr erfolgten drei kleinere Deakzessionen. Der Stiftung Schloss Thun (Stadtmuseum) wurde eine Wappentafel des Jakob Gabriel Trog von 1806 übergeben, da dieser nicht – wie sich bei Recherchen herausstellte – dem Oltner, sondern dem Thuner Familienzweig entstammte. Die Tafel ergänzt ähnliche Objekte, die sich bereits in der Thuner Sammlung befinden. Desweiteren wurden der Zentralbibliothek Solothurn diverse Kirchenmusikprospekte sowie dem Schweizerischen Nationalmuseum ein «Travel-Kit» der Fluggesellschaft Swiss abgetreten.

Mit Hilfe von Dr. Peter Bretscher, Frauenfeld, wurden die grösseren landwirtschaftlichen Geräte in der Sammlung des Historischen Museums einer Bewertung unterzogen. Diese soll die Basis für allfällige Deakzessionen bilden. Dr. Werner R. C. Abegglen, Weggis, nahm eine Schätzung der Bürgerbecher sowie der religiösen Objekte zu Händen der Versicherung vor.

Erneut wurden Abklärungen zu älteren Leihgaben getroffen. Eine jahrzehntelange Fahnen-Dauerleihgabe des Bezirksschützenvereins Olten konnte in eine definitive Schenkung umgewandelt und eine ebenso alte Grafik-Dauerleihgabe an den Leihgeber retourniert und damit die Bestände bereinigt werden.

Der Nachlass des Eisenbahnpioniers Niklaus Riggerbach wurde durch MA Lorenz Degen, Liestal, geordnet. Nadine Reding, Bern, restaurierte diverse Fotografien aus diesem Bestand. Mit Hilfe von Heinz Rubin, Olten, konnte die Sammlung an Fotoapparaten bearbeitet werden. Mitarbeitende des Historischen Museums führten die Umlagerungsarbeiten der Fotobestände in alterungsbeständige Hüllen und Behälter fort.

Im April konnte der Grossteil des Umzuges zurück ins sanierte Stammhaus unter der tatkräftigen Mithilfe der Einsatzgruppe des Kulturgüterschutzes der RZSO vorgenommen werden. Die Einsatzgruppe half auch bei der Einrichtung des Kellerdepots und der Büroräumlichkeiten. Ausserdem erstellten sie Objektfotos und unterstützten das Museumsteam bei der Objektinventarisierung.

Einige für die zweite Jahreshälfte vorgesehenen Arbeiten wie die Bearbeitung der Medaillensammlung mussten aus Kapazitätsgründen auf 2020 verschoben werden. Trotzdem konnten 778 Objekte inventarisiert werden.

Zwischen dem Museum und dem Stadtarchiv erfolgten diverse Austausche von Dokumenten und Objekten. Aufgenommen wurden etwa Fotografien und Postkarten mit Ansichten des Kantonsspitals Olten und dessen verschiedenen Krankenwagen. Von der Stadtbibliothek erhielt das Historische Museum diverse Kleinplakate.

Ausstellungen

Im Berichtsjahr wurde vorwiegend an der Realisierung der neuen Dauerausstellung gearbeitet. Nebst der definitiven Themen- und Objektauswahl stand die Ausarbeitung der sogenannten Hands-on-Elemente im Ausstellungsbereich an. Bei der Konzeptionierung und Umsetzung wurde das Projektteam zusätzlich von Christina Peege, Winterthur, und Prisca Senn, Zürich, unterstützt.

Die Vorbereitungsarbeiten für die verschiedenen Projektionen und Hörstationen sowie die Bildrecherchen waren arbeitsintensiv. Ebensoviele Kapazitäten banden die Bereitstellung und Bearbeitung des Bildmaterials für Homepage und Diaschauen. Sehr zu Dank verpflichtet ist das Historische Museum zahlreichen Institutionen, Archiven und Privatpersonen, die bei der Recherche und Vervielfältigung von Dokumenten sowie von Archivmaterial behilflich waren. Interessante Objekte und Dokumente stellten ausserdem verschiedene private und institutionelle Leihgebende zur Verfügung. Ein Höhepunkt war sicher die Zusage des Schweizerischen Nationalmuseums, dem Historischen Museum für die Dauerausstellung die sogenannte Oltner Madonna als Dauerleihgabe zur Verfügung zu stellen. Viel Arbeitsleistung musste in die Bereitstellung der Objekte aus der eigenen Sammlung und in die inhaltlichen Recherchen zu diesen gesteckt werden. Der Abgleich der diversen Dokumentationssysteme zu einzelnen Exponaten mit den Angaben in der Datenbank und auf den alten Karteikarten verlangsamte das Abfassen der Texte und Legenden.

Sehr viele Objekte wurden vom Museums-Team unter Anleitung der Restauratorinnen gereinigt. Trotzdem blieb ein hoher Restaurierungsbedarf bei für die Dauerausstellung unverzichtbaren Exponaten bestehen. Dieser band einen bedeutenden Teil der finanziellen Ressourcen.

Umso erfreuter waren alle Beteiligten über die überaus positiven Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher während des Eröffnungswochenendes und darüber hinaus.

Archäologie

AMSOL und Historisches Museum tauschten Leihanfragen für die neuen Dauerausstellungen aus. Die Objekte aus den jeweiligen Sammlungen sollen die neuen Dauerausstellungen bereichern.

Bauliches

Das HMO konnte Anfang April 2019 die Räume an der Konradstrasse 7 beziehen. Sogleich begannen die Einbauten im 2. OG für die neue Dauerausstellung.

3.5. Kunstmuseum

2019 stellte das Kunstmuseum Olten vor besondere Herausforderungen. Die halbjährige Budgetblockade hat dem Haus Einiges abverlangt. Neben dem beträchtlichen Arbeitsaufwand für die Beantragung der Notbudgets zur Sicherstellung des Betriebs war die Leitung gezwungen, die zwei für den Sommer geplanten Ausstellungen zu verschieben. Gleichwohl darf das Ausstellungsjahr 2019 als herausragend bezeichnet werden. Denn obwohl lediglich drei Ausstellungsperioden zu verbuchen sind, konnte das Kunstmuseum mit 10'236 Besucherinnen und Besuchern das bisher zweithöchste Ergebnis erzielen.

Ausstellungsjahr

Dabei startete das Kunstmuseum gut ins Jahr, denn die Winterausstellung *Ignaz Epper und Otto Morach. Aufbruchstimmung und Zukunftsangst vor 100 Jahren*, welche die zwei herausragenden Schweizer Expressionisten vereinte, begeisterte das Publikum und stiess auch auf reges Medieninteresse. Und mit der zweiten Ausstellung, die das Plakatschaffen Morachs ins Zentrum rückte, legte das Kunstmuseum zugleich den Grundstein für einen neuen Sammlungsschwerpunkt. Im November durfte es nämlich Otto Morachs grossartige Plakatentwürfe aus dem von seinem Neffen Hugo Stüdeli betreuten Nachlass als Schenkung entgegennehmen.

Den Frühling widmete das Kunstmuseum ganz der Keramik, die in der bildenden Kunst gerade eine Renaissance feiert. Im Museum wurde das skulpturale Werk der Berner Keramikerin Margrit Linck im Dialog mit Arbeiten von Selina Baumann, Karin Lehmann und Irene Schubiger präsentiert. Dass wir es damit in der SonntagsZeitung in die *top ten* des Ausstellungsjahrs gebracht haben, freut uns sehr! Ergänzend zur Hauptausstellung zeichnete Co-Leiterin Katja Herlach einmal mehr für die Präsentation eines fulminanten Reigens von Werken aus der Sammlung verantwortlich. Zeitgleich zeigte das Kunstmuseum – erstmals auf der Empore der renovierten Stadtkirche – Skulpturen von Elmar Trenkwaller: ein Experiment, das sich gelohnt hat und hoffentlich weitere Projekte nach sich ziehen wird.

Im August versammelte sich mit dem 2. *Internationalen Fotofestival Olten (IPFO)* wieder die internationale Foto-Szene in Olten. In diesem Zusammenhang ergab sich kurzfristig die Möglichkeit, die Ausstellung *Harry Benson. Seeing America* zu zeigen. Der mit seinen Beatles-Portraits bekannt gewordene, renommierte amerikanische Reportage-Fotograf gab sich persönlich die Ehre und zeigte sich über die Ausstellung und das Festival begeistert. In der Stadtkirche war zeitgleich eine Auswahl der preisgekrönten Bilder des *World Press Photo Awards* unter dem Titel *iconic images* zu sehen. Dafür kam erstmals das neue Ausstellungsdisplay zum Einsatz, das von Herrmann Germann Conspirators auf die Initiative des Kunstmuseums hin für die christkatholische Kirchgemeinde entwickelt wurde.

Im September eröffnete das Kunstmuseum die Ausstellung *VILLA NIX* von Nives Widauer, die das Museum für eine imaginäre Be-Wohnung nutzte. Das Projekt, das in Kooperation mit dem Centre Culturel Suisse in Paris

entstand, wurde durch die gleichnamige, von der Binding-Stiftung unterstützte und von Emanuel Tschumi wunderbar gestaltete Publikation gekrönt. Auch hier begleitete wiederum eine Sammlungspräsentation das Projekt.

Abgerundet wurde der Ausstellungsreigen durch die traditionell gemeinsam mit dem Kunstverein Olten realisierte *35. Jahresausstellung der Solothurner Künstler*innen*. Für diese Ausgabe hatten sich 172 Kunstschaffende und Kollektive mit 635 Werken beworben. Die Jury traf daraus eine Auswahl von 55 Positionen. Dazu gehört auch Fritz Breiter, der den Museums-Christbaum gestaltet hat.

Der Dienstraum im Bahnhof hat sich als Ausstellungsraum vollends etabliert. Die vielen positiven Reaktionen auf Lucie Schenkers textile Objekte, auf die kopfartigen «Keramik»-Töpfe von Karin Lehmann, auf *Sergej's World* (Sandi Paucic und Sergej Klammer), auf Fränzi Neuhaus' raumsprengendes «Nest» und Chris Hunters farbenfrohe Installation *AMORE ROMA* zeigen auf, was Kunst an diesem von Pendlern/innen frequentierten Ort zu leisten vermag.

Ausstellungen im Kunstmuseum

bis 17. Februar

Otto Morach und Ignaz Epper

Aufbruchstimmung und Zukunftsangst vor 100 Jahren

Kunst ins Leben!

Otto Morach als Plakatgestalter

10. März bis 4. August

Vernissage: Samstag, 9. März, 18.30 Uhr

Margrit Linck. Reloaded

Margrit Lincks künstlerisches Werk im Dialog mit Arbeiten von Selina Baumann, Karin Lehmann, Irene Schubiger
Aussenstation in der Stadtkirche mit Werken von Elmar Trenkwalder

Elmar Trenkwalder. Skulpturen

auf der Empore der Stadtkirche

bilden, formen, modellieren

Werke aus der Sammlung

28. August bis 8. September

Vernissage: Freitag, 20. September, 18.30 Uhr

Harry Benson: Seeing America

Fotoausstellung im Rahmen des IPFO (International Photo Festival Olten)

21. September bis 17. November

Vernissage: Freitag, 20. September, 18.30 Uhr

Nives Widauer

VILLA NIX. Eine Kooperation mit dem Centre culturel suisse. Paris

Das Haus als Spiegel

Werke aus der Sammlung

30. November bis 12. Januar 2020

Vernissage: Freitag, 29. November, 18.30 Uhr

35. kantonale Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen

organisiert vom Kunstverein Olten

Museums-Christbaum

auf Einladung des Museums von einem Künstler / einer Künstlerin gestaltet

Ausstellungen in der Stadtkirche

10. März bis 4. August

Vernissage: Samstag, 9. März, 18.30 Uhr

Elmar Trenkwalder. Skulpturen

Ausstellungen im «Dienstraum», der Filiale im Bahnhof Olten

10. März bis 12. Mai

Dienstraum #05 – Karin Lehmann: Jetztmensch

1. Juni bis 11. August

Dienstraum #06 – Sergej's World: Sergej Klammer kuratiert von Sandi Paucic

13. August bis 13. Oktober

Dienstraum #07 – Fränzi Neuhaus: Eingenistet

26. Oktober bis 12. Januar 2020

Dienstraum #08 – Chris Hunter: Amore Roma

Sammlung

Auch hinter den Kulissen ist viel passiert. So wurden die Arbeitsräume in den 2. Stock verlegt, um Platz zu machen für die Bestände der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts, die im Januar 2020 in das ehemalige Direktionsbüro einziehen werden, wo sie hoffentlich bleiben, bis gemeinsam in ein neues Haus gewechselt werden kann.

Die Sammlung hat durch gezielte Ankäufe, Schenkungen und Deposita erneut wertvollen Zuwachs erhalten. Herauszuheben sind, neben dem **Plakatschloss von Otto Morach** und **Ankäufen sowie Schenkungen aus den Ausstellungen** insbesondere folgende Neuzugänge: So durften zwei kapitale Werke von **Wilhelm Schmid** übernommen werden, als Schenkung von Privaten und als Depositum der Freunde Kunstmuseum Olten. Letztere bereicherten die Sammlung zudem mit einer Glascollage von **Jean Mauboulès**. Reich beschenkt wurde das Kunstmuseum einmal mehr vom ehemaligen Präsidenten der Freunde, Dr. Andreas Burckhardt. Er bedachte das Museum mit Werken von **Fritz Baumann und Otto Morach**. Auf Antrag der Fachkommission Bildende Kunst und Architektur des Kuratoriums für Kulturförderung erwarb der **Kanton Solothurn** Werke von Franziska Baumgartner, Andreas Hofer, Thomas Kneubühler und Eva Szecsödy für die Sammlung. Last but not least haben dem Museum mit **Barbara Davatz und Otto Lehmann** zwei dem Haus seit langem verbundene Kunstschaffende grössere Werkkonvolute anvertraut. Ihnen allen dankt die Leitung auch im Namen der Stadt sehr herzlich! (Detaillierte Angaben zu den Zugängen sind in der Auflistung weiter unten zu finden.)

Während des Jahres wurde wiederum intensiv mit der Sammlung gearbeitet. Als wichtige Inspirationsquelle war sie omnipräsent, etwa in Form der inzwischen zur Tradition gewordenen kuratierten Sammlungspräsentationen und immer wieder als Gegenstand von Werkbetrachtungen, Führungen und Workshops. Daneben beschäftigte sie aber auch im Rahmen publizistischer, wissenschaftlicher und konservatorischer Vorhaben.

Die Sammlungspräsentationen und die Ausleihe grösserer Konvolute wurden neben Werkbetrachtungen und anderen Vermittlungsangeboten zur inhaltlichen Aufarbeitung und konservatorischen Überprüfung der betreffenden Bestände genutzt. Wo nötig, wurden Inventardaten korrigiert oder Dossiers ergänzt, Werke gereinigt, restauriert oder neu passepartoutiert und die Lagersituationen im Depot verbessert. Dabei stellt die Situation im übervollen und aus Platznot teilweise provisorisch an andere Orte im Haus dislozierten Graphikdepot vor Probleme, insbesondere auch deshalb, weil für die Bearbeitung und Passepartoutierung dieser Bestände der nötige Arbeitsraum fehlt.

Aus diesem Grund hat sich die Leitung dazu entschlossen, den 2. Stock als Ausstellungsfläche aufzugeben, um dort neu die Graphikdepots, eine Papierwerkstatt sowie alle – bisher im Haus verteilten – Büros zwecks Optimierung der Arbeitsabläufe zusammenzuziehen. Im Betrieb hat sich insbesondere das Passepartoutierungs- und Rahmungsatelier schon sehr bewährt. Die Einrichtung der Graphikdepots musste in der ersten Jahreshälfte wegen dem Budgetstopp und danach aus Kapazitätsgründen auf Anfang 2020 verschoben werden.

Darüber hinaus warben die auch in diesem Jahr wiederum zahlreiche an externe Ausstellungen ausgeliehenen Werke für die Kulturstadt Olten und machten ihre Schätze bekannt. Zweimal wurden 2019 grössere Konvolute für innovative kuratorische Projekte von Künstler/innen zur Verfügung gestellt:

Im März präsentierte das Basler Künstler/innen- und Kurator/innen-Kollektiv «Dr. Kuckucks Labrador» unter Federführung von Chris Hunter im Kasko in Basel in ihrer Ausstellung «vergessen oder so» elf Porträts unbekannter Personen, gemalt von unbekanntem Künstler/innen, aus der Sammlung des Kunstmuseums. Viele dieser tatsächlich über längere Zeit im Depot «vergessenen» aber nichtsdestotrotz künstlerisch attraktiven Werke hat die Oltna Restauratorin Claire Rast im Vorfeld der Präsentation gereinigt und wo nötig restauriert, so dass sie nun in neuem Glanz erstrahlen.

Ende September dann organisierte das Kunstmuseum zusammen mit der Zürcher Künstlerin Clare Goodwin auf ihre Initiative hin im ehemaligen Wohnhaus des bekannten Schweizer Architekten Justus Dahinden in Zürich Witikon eine Pop-Up-Ausstellung mit Werken, die in der Villa aus den 1970er-Jahren zur Bauzeit hätten gehangen haben können. Da die Präsentation «Open Curtain» mit den «Open Days» in Zürich zusammenfiel, war der Publikumsaufmarsch fast nicht zu bewältigen. Entsprechend gross war die Aufmerksamkeit, die der Sammlung des Kunstmuseums Olten durch diese Aktion zuteilwurde. Auf der Basis von Fotografien des Settings im Haus Dahinden vom Architekten Marco Bakker schuf die Künstlerin Clare Goodwin zudem wiederum eine neue künstlerische Arbeit. Ein Exemplar der Edition hat als Geschenk Eingang in die Sammlung des Museums gefunden.

Die zunehmende Aussenwirkung, welche gerade auch durch solche Projekte gefördert wird, findet ihren Niederschlag auch in der steigenden Zahl der Anfragen zur Sammlung, zu Publikationen oder vergangenen Ausstellungen des Museums.

Ankäufe

Selina Baumann (*1988), *Hula*, 2019, Keramik, Inv. 2019.28, Ankauf aus der Ausstellung «Linck. Reloaded», Kunstmuseum Olten, 10.3.–4.8.2019

Sergej Klammer und Sandi Paucic (*1974/*1963), *Trans K3 Express*, 2017, Fotografie auf Aluminiumplatte, Inv. 2019.36, Ankauf im Anschluss an die Ausstellung «Sergej's World», kuratiert von Sandi Paucic, Dienstraum Olten, 1.6.–11.8.2019

Karin Lehmann (*1981), *Bierdeckel (Teil der Installation «Töpferei»)*, 2019, Objekt aus gefrästem Holz, bemalt, Inv. 2019.31, Ankauf aus der Ausstellung «Linck. Reloaded», Kunstmuseum Olten, 10.3.–4.8.2019

Irene Schubiger (*1948), Ohne Titel, 2018, Objekt aus Gips und Silikon, Inv. 2019.33, Ankauf aus der Ausstellung «Linck. Reloaded», Kunstmuseum Olten, 10.3.–4.8.2019

Regula Syz (*1946), *Genova «Out of the blue»*, 2018, Acryl auf Leinwand, Inv. 2019.104, Ankauf aus der Ausstellung «Back And Forth. Regula Syz & Michael Wyss», Villa Grunholzer, Uster, 19.10.–3.11.2019

Schenkungen

- Fritz Cäsar Baumann (1886–1942)**, *Wirtshauszene im Tessin*, 1936, Tempera auf Karton, Inv. 2019.9; *Ohne Titel*, 1909, Gouache auf Papier, Inv. 2019.10, Geschenk von Dr. Andreas Burckhardt
- Selina Baumann (*1988)**, *Ohne Titel*, 2019, zwei Zeichnungen, Bleistift auf Papier, Inv. 2019.29 + 2019.30, Geschenk der Künstlerin anlässlich der Ausstellung «Linck. Reloaded», Kunstmuseum Olten (10.3.–4.8.2019)
- Franziska Baumgartner (*1987)**, *Aligned*, 2019, AV-Installation, (Video, loop), Inv. 2019.100, Geschenk des Kantons Solothurn, aus der 35. Jahresausstellung der Solothurner Künstler*innen, Kunstmuseum Olten (30.11.2019–12.1.2020)
- Jörg Binz (*1943)**, *Pierrot*, 1962, Schmuckteller (Steingut, bemalt und glasiert), Inv. 2019.4, Geschenk von Dorothee Messmer anlässlich der Ausstellung «Linck Reloaded» (10.3.–12.5.2019)
- Barbara Davatz (*1944)**, *Souvenirs aus Appenzell*, 1968–2011, digitalisierte und vergrösserte Barytabzüge, handkoloriert, Inv. 2019.37:1–8, Geschenk der Künstlerin im Rahmen des IPFO-Festivals 2019 und zur Ergänzung der bereits in der Sammlung vorhandenen Werke
- Martin Disteli (1802–1844)** (J. Hürlimann, Stecher), *Schlacht von Morgarten*, um 1845, Aquatinta, Inv. 2019.42; Geschenk der Genossenschaft Migros Luzern aus Anlass der Auflösung ihrer Sammlung
- Balthasar Anton Dunker (1746–1807)**, *Reliefkarte Vierwaldstättersee, 1777*, Stich, Inv. 2019.43, Geschenk der Genossenschaft Migros Luzern aus Anlass der Auflösung ihrer Sammlung
- Clare Goodwin (*1973)**, *Open Curtain / Haus Dahinden*, 2019, überarbeitete Fotografien, (Solventdruck auf säurefreiem Papier, mit Acryl überarbeitet), 18 Stk., je 24 x 32 cm, Ed. 3 & + 1EA, Inv. 2019.174, Geschenk der Künstlerin aus Anlass des Ausstellungsprojekts «Open Curtain», Haus Dahinden, Zürich, 28./29.9.2019
- Dieter Hall (*1955)**, *Jo-Jo*, 2019, 4-farbige Lithographie, Inv. 2019.105, Weihnachtskarte der Steindruckerei Wolfensberger, Zürich
- Andreas Hofer (*1956)**, *Ohne Titel*, 2018/2019, Pigmente in Acryl auf Papier, Inv. 2019. 102 Geschenk des Kantons Solothurn, aus der 35. Jahresausstellung der Solothurner Künstler*innen, Kunstmuseum Olten (30.11.2019–12.1.2020)
- Thomas Kneubühler (*1963)**, *Ebb and Flow*, 2019, HD Video, Inv. 2019.101, Geschenk des Kantons Solothurn, aus der 35. Jahresausstellung der Solothurner Künstler*innen, Kunstmuseum Olten (30.11.2019–12.1.2020)
- Heinz-Peter Kohler (*1935)**, *Venise*, 2018, Radierungen auf Zerkall-Büttenpapier, Inv. 2019.21:1–7; *Lac de Biemme*, 2018, Radierung auf Zerkall-Büttenpapier, Inv. 2019.22, Geschenk des Künstlers
- Karin Lehmann (*1981)**, *Das Blinzeln des Fisches*, mehrteilig, 2019, Keramik, Inv. 2019.32, Geschenk der Künstlerin anlässlich der Ausstellung «Linck. Reloaded», Kunstmuseum Olten (10.3.–4.8.2019)
- Otto Lehmann (*1943)**, *Komposition Zustand A + B*, 1976, zwei Radierungen, Inv. 2019.44 + 45, Geschenk der Genossenschaft Migros Luzern aus Anlass der Auflösung ihrer Sammlung;
- 34 Graphische Blätter aus den Jahren 1974–1991, Inv. 2019.48–77, Geschenk des Künstlers anlässlich seiner Beteiligung an der Sammlungspräsentation «Das Haus als Spiegel», Kunstmuseum Olten (20.9.–17.11.2019)
- Otto Morach (1887–1973)**, *67 Plakatentwürfe*, Gouache, Feder und Bleistift auf Papier, div. Formate, Inv. 2019.106–173, Geschenk Hugo Stüdeli; *Totem I + II*, Holzschnitte auf Büttenpapier, Inv. 2019.19 + 2019.20, Geschenk von Dr. Andreas Burckhardt
- Hans Munzinger (1877–1953)**, *Bach im Gheid (bei Olten)*, o. J., Öl auf Leinwand, Inv. 2019.25; *Landschaft mit Bach*, o. J., Öl auf Leinwand, Inv. 2019.26; *Feldweg mit Blick auf die Stadt (Olten)*, Öl auf Leinwand, o. J., Inv. 2019.27, Geschenk aus Privatbesitz (Urs Ramel, Herrliberg)
- Ueli Sager (*1947)**, *Fri-SUHR*, 2018, Collage, Inv. 2019.12; *MOND RIAN*, 2018, Décollage, Inv. 2019.13; *Scan*, 2019, Décollage, Inv. 2019.14; *Ich seh's anders*, 2019, Décollage, Inv. 2019.15; *Treppe mit Handlauf KMO*, 2019, Inkjetprint auf Papier, Inv. 2019.16; *Dies Tühle*, 2019, Inkjetprint auf Papier, Inv. 2019.17; *Ohne Titel/Vesuvusev*, 2019, drei Décollagen, Inv. 2019.35:1–3; *Ohne Titel/Körpers chatten/Alles könnte auch anders sein*, 2019, vier (Dé)collagen und Couvert, Inv. 2019.41:1–4 + 2019.47, Geschenke des Künstlers
- Wilhelm Schmid (1892–1971)**, *Grosses Stilleben auf Holztisch*, o. J., Öl auf Leinwand, Inv. 2019.23, Geschenk aus Privatbesitz
- Irene Schubiger (*1948)**, *Geister*, 2019, zwei Prints auf Planpapier, Inv. 2019.34:1 + 2, Geschenke der Künstlerin anlässlich der Ausstellung «Linck. Reloaded», Kunstmuseum Olten (10.3.–4.8.2019)
- Erwin Schürch (1931–2013)**, *Menschen*, 1969, Linolschnitt, Inv. 2019.46, Geschenk der Genossenschaft Migros Luzern aus Anlass der Auflösung ihrer Sammlung
- Eva Szecsödy (*1940)**, *Ohne Titel*, o. J., zwei Leporellos, Nitrodruck und Monotypie auf Chinapapier, Inv. 2019.5+2019.6; *Ohne Titel*, o. J., drei Nitrodrucke/Monotypien auf Lastwagen-Gefahrentafeln, Inv. 2019.7:1–3, Geschenk des Kantons Solothurn (aus Ausstellung der Künstlerin in der Galerie Löiegruebe, Solothurn)
- Nives Widauer (*1965)**, *Memo I–VI*, 2017, sechs Collagen (Fotografie), Inv. 2019.39:1–6, Geschenk der Künstlerin für die Sammlungspräsentation «Das Haus als Spiegel», Kunstmuseum Olten (20.9.–17.11.2019) aus Anlass ihrer parallel gezeigten Einzelausstellung «VILLA NIX»
- Div. Künstler*innen mit Regionalbezug**, Mappe gesammelter Graphiken und Zeichnungen aus Oltnen Schulhauskeller, Inv. 2019.78–99, Geschenk der Schulleitung

Deposita

- Fritz Cäsar Baumann (1886–1942)**, *Tessiner Landschaft mit Brücke (verso: Madonna mit Jesuskind)*, 1927 (verso um 1912), Öl auf Leinwand, Inv. 2019.1, Depositum Dr. Andreas Burckhardt
- Giovanni Giacometti (1868–1933)**, *Primavera*, 1932, Öl auf Leinwand, Inv. 2019.38, Dauerleihgabe aus Privatbesitz

Jean Mauboulès (*1943), *Ohne Titel*, Triptychon, Glascollage, Inv. 2019.18a–c, Depositum der Freunde Kunstmuseum Olten
Wilhelm Schmid (1892–1971), *Selbstbildnis im roten Hemd*, um 1960, Öl auf Leinwand, Inv. 2019.24, Depositum der Freunde Kunstmuseum Olten
Elmar Trenkwalder (*1959), *WVZ 243 S*, Terracotta, emailliert, Inv. 2019.11, Depositum Galerie Bernard Jordan, Paris

Jahresgaben

Raffaella Chiara (*1966), *La Bussola*, 2018, Offset- und Hochdruck, Inv. 2019.40, Jahresgabe 2018 des Kunstvereins Olten 2018
Paul Coldwell (*1952), *Frames, Branch & Leaf*, 2018, Farbholzschnitt auf Büttenpapier, Inv. 2019.3, Jahresgabe der Schweizerischen Graphischen Gesellschaft 2018
Franziska Furter (*1972), *Sparkle*, 2018, Heliogravure auf Büttenpapier, Inv. 2019.2, Jahresgabe der Schweizerischen Graphischen Gesellschaft 2018
Sandrine Pelletier (*1976), *Black Sun*, Scheibe, Chemikalien und Druckerschwärze auf Kupfer-Messing-Scheibe, Jahresgabe der Schweizerischen Graphischen Gesellschaft 2018
Thomas Schaub (*1952), Dreifaltig, 2019, gebürsteter Chromnickelstahl, Inv. 2019.103, Jahresgabe 2019 des Kunstvereins Olten

Ausleihen

Meret Oppenheim (1913–1985), *Dort fliegt sie, die Geliebte*, 1975, Mischtechnik auf Rugosit-Relief, Inv. G 91.10, ausgeliehen ans Schweizerische Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich, Ausst. «Glas – Silber – Gemälde. Meisterwerke der GKS», 15.2.–21.4.2019

Jan Weenix (1642–1719), *Jagdstillleben*, Anfang 18. Jh., Öl auf Leinwand, Inv. 1976.12, ausgeliehen ans Bünder Kunstmuseum, Chur, Jubiläums-Ausst. «Passion. Bilder der Jagd», 21.6.–27.10.2019

Marie-Hélène Fehr-Clément (1918–2012), *Les Foins à Pressy*, 1996, Öl auf Leinwand, Inv. X.325, ausgeliehen an Espace Arlaud, Lausanne, Ausst. «Marie-Hélène Fehr-Clément», 25.1.–31.3.2019

11 Portraits von unbekanntem Künstler*innen, verschiedene Daten und Techniken, X.164, X.616, X.614, X.613, X.609, X.610, 1969.28, X.606, X.604, X.601, ausgeliehen an Kaskadenkondensator, Basel, Ausst. «Vergessen oder so», 15.3.–23.3.2019

Otto Lehmann (*1943), *Ohne Titel*, Bleistift auf Papier, Inv. Z91.16; *Ohne Titel*, Bleistift auf Papier, Inv. Z91.17; *Ohne Titel*, Pastellkreide auf Acryl auf Pavatex, Inv. 2013.9, ausgeliehen an das Kunstmuseum Solothurn, Ausst. «Otto Lehmann: Noli me tangere. Arbeiten auf Papier», 17.8.–3.11.2019

Franz Eggenschwiler (1930–2000), *Keile-Beile*, 1975, Eisen in Bronzebad, Holz, Inv. 2010.28;

Irma Ineichen (*1929), *Bäume mit grünem See*, 2004, Öl auf Leinwand, Inv. 2011.31;

Jacques Knecht (1930–1988), *Ohne Titel*, o. J., Acryl auf Leinwand, Inv. 2015.56;

Friedrich Kuhn (1926–1972), *Ohne Titel*, o. J., Öl auf Holz, Inv. 2013.44;

Max von Moos (1903–1979), *Inferno*, 1955, Öl auf Pavatex, Inv. 1974.14;

Bruno Müller (1929–1989), *Indun*, 1957, Öl auf Leinwand, Inv. 2017.34;

Meret Oppenheim (1913–1985), *Kleine Juralandschaft*, 1970, Aluminium-Relief, Inv. 2007.18;

Alex Sadkowsky (*1934), *Schwimmende Oma*, 2009; *Peggy Gordon*, o. J.; *Öffnungszeit der Bratpfanne II*, 2009; *Lieblingsteppichklopfer*, 2009; *Katzenmode*, 2008, jeweils Öl auf Hartfaser, Inv. 2010.86, 2010.89, 2010.90, 2010.95, 2010.107;

Matias Spescha (1925–2008), *Peinture*, 1969, Öl auf Jute, Inv. 1969.17;

Otto Tschumi (1904–1985), *Le musicien nocturne*, 1939, Öl auf Leinwand, Inv. 1971.7;

Muz Zeier (1929–1981), *Toten-Fabeltier*, um 1955, Öl und Tempera auf Pavatex, Inv. 2010.8; *Ohne Titel*, um 1955, Gouache/Pastell auf Karton, Inv. 2010.10, ausgeliehen für das Ausstellungsprojekt «Open Curtain» von Clare Goodwin und Dorothee Messmer, Haus Dahinden, Zürich, 28./29.9.2019

Besondere Ereignisse und Anlässe

Der Beginn des Jahres stand ganz im Zeichen der beiden **Schweizer Expressionisten Otto Morach und Ignaz Epper**. Während die Hauptausstellung dank einer Kooperation mit der Fondazione Epper, Ascona, Werke der beiden im Dialog präsentierte, beleuchtete die Parallelausstellung mit dem Plakatschaffener Otto Morachs einen zentralen Aspekt der Schweizer Kunst in der Nachkriegszeit. Die eng aufeinander bezogenen Präsentationen wurden für zahlreiche Sonderveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Expert/innen und institutionellen Partnern genutzt: Das waren neben der Fondazione Epper u. a. das Kunstmuseum Solothurn, wo die Zeichnungen aus dem Nachlass Otto Morachs aufbewahrt werden, die Steindruckerei Wolfensberger Zürich, wo einst viele der herausragenden Plakate Morachs gedruckt wurden sowie die Arnold Brügger Stiftung, mit der gemeinsam im Kino Lichtspiele ein neuer Dokumentarfilm über den mit Morach eng befreundeten Künstler gezeigt wurde. Kooperationen und neue Ausstellungs- sowie Veranstaltungsgefässe prägten auch die Frühlingsausstellungen, in denen sich – ausgehend vom Werk Margrit Lincks – alles um die **Keramik** drehte. Dank Annex-Ausstellungen mit

Sammlungsbeständen im Museum, mit Werken von Elmar Trenkwalder auf der Empore der Stadtkirche, Gebrauchskeramik von Margrit Linck in den Schaufenstern des ehem. Ledergeschäfts Zimmermann hinter der Stadtkirche sowie der Dienstraum-Installation von Karin Lehmann war das Thema in der Stadt äusserst präsent. Dass das Kunstmuseum in seinen Bestrebungen, die Sichtbarkeit im städtischen Raum zu verbessern, auch vom lokalen Gewerbe unterstützt wurden, haben die Verantwortlichen sehr geschätzt: so hat das Einrichtungshaus INSIDE gleich neben der der Pop-Up-Ausstellung aktuelle Keramik aus der Linck-Manufaktur verkauft. Letztere wurde im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung besucht, wobei viel über die Produktionsbedingungen von hochwertiger Keramik zu erfahren war. Neben mehreren Gesprächen mit Fachleuten beinhaltete das Rahmenprogramm ausserdem einen Keramik-Workshop in Zürich mit Tomas Germann und Anouk Baumgartner. Auch die terminliche Koordination mit zwei Galerieausstellungen zum Werk von Margrit Linck in Basel und Zürich unterstützte die breite Wahrnehmung des vielfältigen Projekts.

Der **Internationale Museumstag** vom 19. Mai 2019 mit der Finissage der Ausstellung von Elmar Trenkwalder in der Stadtkirche zusammen und war entsprechend ebenfalls dem Werkstoff Keramik gewidmet. Einmal mehr zog der Tag viel Publikum ins Kunstmuseum, das verschiedene Angebote vorbereitet hatte.

Ein absolutes Highlight im Museumsjahr stellte das **2. Internationale Photo Festival IPFO** Ende August dar. Als Projektpartnerin zeigte das Kunstmuseum nicht nur die Soloschau des renommierten Fotojournalisten Harry Benson, sondern beteiligte sich auch aktiv am Vermittlungsprogramm. Die in der Stadtkirche gezeigte Ausstellung von World Press Photo profitierte zudem von den auf Anregung des Kunstmuseums im Auftrag der Kirchgemeinde von Herrmann Germann Contemporary in Zürich entwickelten Ausstellungsdisplays. Es hat sich sehr bewährt und bietet für die Zukunft eine hervorragende Infrastruktur für Ausstellungen in der Stadtkirche.

Etwas Besonderes hat sich auch die Künstlerin vorgenommen, der die Herbstausstellung gewidmet war. Die in Wien lebende Schweizer Künstlerin, die das Museum im Rahmen einer imaginiären Be-Wohnung in die VILLA NIX verwandelt hatte, arbeitete während einer Woche – ganz nach dem Motto «NIX IS FIX» in und an der Ausstellung weiter und empfing zahlreiche Gäste in ihrem Reich.

Ein neues Vermittlungs- und Publikationskonzept wurde auch im Rahmen der Jahresausstellung mit Erfolg getestet: Gemeinsam realisierten Katja Herlach, Marina Stawicki und Stefanie Steinmann auf Social Media einen «Kalender», der täglich für ein oder mehrere beteiligte Kunstschaffende ein Fenster öffnete und ihre Beiträge mit Bildern und einem sorgfältig recherchierten Text dokumentierten.

Über das Jahr hindurch fanden wieder mehrere (General-)Versammlungen von Kulturvereinen im Kunstmuseum statt. Neben dem Schweizerischen Kunstverein war auch der Verein der Freunde der Stiftung für Kunst des 19. Jh. zu Gast.

Als Publikumsmagnet erwiesen sich die in den Ausstellungen jeweils stattfindenden Gespräche mit Künstlerinnen und Künstler, die einen sehr persönlichen Einblick in ihr Schaffen und in ihr Leben für die Kunst gaben.

Aus dem Veranstaltungsprogramm nicht mehr wegzudenken ist ein Format, das in der Schweizer Museumslandschaft einzigartig ist: Zu jeder Ausstellung entwickelt die Mitarbeiterin Ines Henner als professionelle Geschichtenerzählerin einen **Erzählabend für Erwachsene**, in dem sie ausgehend von den im Museum gerade aktuellen Themen Märchen, Fabeln und alte Geschichten zu erlebnisreichen, absolut faszinierenden Geschichtenteppichen verwebt.

Der «Dienstraum» gewinnt als Ausstellungsraum immer deutlicher an Profil. Dazu tragen neue Werbe- und Vermittlungsgefässe bei: So produzierte Chris Hunter für seine Intervention erstmals einen Flyer in Form einer Visitenkarte und lud zusammen mit der Museumsleitung zum Feierabendbier am Bahnhof – beide Ideen werden künftig weiterverfolgt.

Ein erfolgreiches externes Projekt war die Pop-Up-Ausstellung mit Werken aus der Museumssammlung im ehemaligen Wohnhaus des bekannten Schweizer Architekten Justus Dahinden in Zürich Witikon. Ende September organisierte das Kunstmuseum diese mit der Zürcher Künstlerin Clare Goodwin auf ihre Initiative hin. Da die Präsentation mit den «Open Days» in Zürich zusammenfiel, war der Publikumsaufmarsch riesig.

Last but not least wurde Ende Jahr der von langer Hand vorbereitete Umzug der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts ins Kunstmuseum, wo sie 1990 gegründet worden war, konkretisiert. Ein Stadtratsbeschluss ebnete den Weg für den Abschluss der Verträge, so dass im Dezember mit dem Umzug der Sammlungsbestände begonnen werden konnte, die teilweise ab Ende Januar in der Ausstellung «Rendezvous» zu sehen sind.

Publikationen

Aus Kapazitäts- und Ressource-Gründen erfolgt eine Beschränkung jeweils auf wenige, präzise konzipierte Publikationen, die zu einem grossen Teil fremd finanziert werden können. 2019 zeichnete das Kunstmuseum für zwei Werke verantwortlich, die so unterschiedlich wie einzigartig sind.

Zum einen war es dank Zuwendungen von Stadt und Kanton Bern möglich, zur Ausstellung Margrit Linck – Reloaded eine kleine, aber feine Publikation mit einem Text der Kunsthistorikerin Johanne Mohs herauszugeben, die sich unter dem Titel «Härteprüfung» Gedanken zu «Materialität und Körperlichkeit im künstlerischen Umgang mit Ton» machte und die zeitgenössische Entwicklung hin zu diesem alten Handwerk untersuchte. Dazu gestaltete das Kunstmuseum Postkarten, die gemeinsam mit dem Textheft in einer nummerierten Edition erworben werden können.

Als Highlight des Jahres erwies sich die Publikation «Nives Widauer. VILLA NIX», die zur gleichnamigen Ausstellung erschien und das Werk der in Wien lebenden Schweizer Künstlerin dokumentiert. Das von Emanuel Tschumi gestaltete und beim Verlag Scheidegger&Spiess in Zürich erschienene Buch erhielt von vielen Seiten hervorragendes Feedback, auch im Centre culturel suisse in Paris, mit dem die Publikation gemeinsam herausgebracht werden durfte. Dank der grosszügigen Unterstützung durch die Binding Stiftung, welche die Publikation in ihre Reihe «sélection d'artistes» (Nr. 80) aufnahm, konnte die Künstlerin ihre bisherige Arbeit mit mehreren Texten inhaltlich und bildlich dokumentieren und auch ein ästhetisch wie konzeptuell herausragendes Buch entwickeln, das seinesgleichen sucht.

Publikumsbeziehungen, Öffentlichkeitsarbeit

Auch 2019 war das Kunstmuseum Olten dank der überregional wahrgenommenen Ausstellungsprojekte, aber auch aufgrund der mit wenig Mitteln professionell geführten Medienarbeit sehr präsent. Neben Berichten in den regionalen Zeitungen und Zeitschriften (Oltner Tagblatt, Stadt-Anzeiger, Neue Oltner Zeitung, KOLT, Programmzeitung usw.) wurden die Ausstellungen auch im Kunstbulletin des Schweizerischen Kunstvereins und in den grossen überregionalen Tageszeitungen (SonntagsZeitung, Aargauer Zeitung, BAZ, Solothurner Zeitung, artline u. a.) ausgehend besprochen. Das Kunstmuseum, bisher auf Facebook regelmässig aktiv, sowohl auf seiner eigenen Seite als auch auf dem offiziellen Account der Stadt Olten, ist seit Anfang Dezember auch auf Instagram aktiv, zum Auftakt wurden täglich eine oder mehrere Positionen aus der Jahresausstellung mit Bild und ausführlichem Text publiziert. Dieser «Kalender» mit dem Titel «55 Fenster für das Solothurner Kunstschaffen», ein Projekt von Katja Herlach, Marina Stawicki und Stefanie Steinmann, hat grosse Aufmerksamkeit und überaus positives Feedback erhalten.

Die Leitung des Kunstmuseums war auch 2019 an vielen Veranstaltungen ausserhalb des Hauses beteiligt, in Kommissionen, in Jurys, für Vorträge und Künstlergespräche (Warth TG, St. Gallen, Winterthur, Grenchen, Bern, Basel, Zürich u. a.). Dorothee Messmer ist neben ihrer Haupttätigkeit auch als Stiftungsrätin in der Leitung des Kulturausschusses der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) des Winterthurer Sammlers Bruno Stefanini tätig, die 2019 endlich ihre Arbeit aufnehmen konnte. Zudem amtiert sie als Revisorin für den Verein der Schweizer Kunstmuseen (VSK). Katja Herlach vertritt die Interessen der Museen im kantonalen Museumsverband Musesol.

An dieser Stelle darf einmal mehr darauf hingewiesen werden, dass neben den zahlreichen Besucher/innen aus der Region auch 2019 viele Gäste weite Reisen auf sich nahmen, um ins Kunstmuseum Olten zu gelangen. Wir freuten uns wiederum, Personen aus allen Landesteilen der Schweiz und aus dem Ausland bei uns begrüssen zu dürfen!

Personal

Die Personalsituation gestaltet sich im Kunstmuseum Olten, verglichen mit den anderen Schweizer (Kunst-) Museen, weiterhin problematisch. Trotz der mangelhaften Anstellungsmöglichkeiten kann sich die Leitung aber auch 2019 einmal mehr glücklich schätzen, ein hoch motiviertes Team an ihrer Seite zu haben.

Eine grosse Veränderung ergab sich durch den Austritt des Technikerteams Remo Leuenberger und Mica Auchli, die bisher nebst ihren Aufgaben im Haus der Museen auch für das Kunstmuseum zuständig waren. Diese für alle Parteien unbefriedigende Situation wurde nun behoben. Remo Leuenberger ist nun zu 100% für das Haus der Museen zuständig, während Mica Auchli neu im Hauswartsteam arbeitet.

Mit der Basler Allrounderin Bianca Hildenbrand konnte ein guter Ersatz für Remo gefunden werden. Bereits letztes Jahr als Freelancerin eingestellt, konnte sie nun zu 60% fest angestellt werden. Bianca Hildenbrand ist neu ein festes Standbein des kleinen Teams und für die Bereiche Technik, Umbau und Transporte zuständig.

Auch der Transporteur Kaspar Ruoff hat das Team verlassen. Als Ersatz für ihn konnte die Basler Kunsthandwerkerin Laura Endtner verpflichtet werden, die neu auch im Auf- und Abbauteam mit anpacken wird.

In der Museumspädagogik haben sich Yolanda Ludwig und Chris Hunter im Verlaufe des Jahres ebenfalls zu einem festen Team konstituiert. Da Chris Hunter einen Atelieraufenthalt in Buenos Aires erhalten hat, wird er in der ersten Hälfte des kommenden Jahres ausfallen, weshalb ein temporärer Ersatz gesucht werden musste und in der jungen Baslerin Sara Grütter gefunden werden konnte.

Das Praktikum von Stefanie Steinmann wurde im gegenseitigen Einverständnis um 6 Monate verlängert.

Als letzter Neuzugug konnte der Basler Künstler Jan van Oordt gewonnen werden, welcher das Auf- und Abbauteam ab dem kommenden Januar verstärken wird.

Nach wie vor gilt, dass dank den selbst durchgeführten Arbeiten im Haus und dem eigenen, auf Abruf professionell agierenden Aufbau- und Transportteam immense Kosten eingespart werden können, denn Aufträge an Drittfirmen wären um ein Vielfaches teurer. Für die Teambildung und Optimierung von Arbeitsabläufen wurden von der Leitung wiederum Personalschulungen und Ausstellungseinführungen durchgeführt.

Publikumszahlen

2019 haben 10'236 Besucherinnen und Besucher die Ausstellungen des Kunstmuseums besucht. Die Zahl liegt unter dem Spitzenergebnis von 2017, hätte aber zu einem Rekordjahr geführt, wenn die Sommerausstellungen nicht hätten verschoben werden müssen. Im Vergleich die Zahlen der Vorjahre (2018: 8912; 2017: 11813; 2016: 7988; 2015: 8530; 2014: 7913; 2013: 7634; 2012: 6875; 2011: 5675; 2010: 5618; 2009: 5513).

Auch im Berichtsjahr war das Haus aus architektonischen Gründen in den Umbauphasen während insgesamt 9 Wochen geschlossen. Um es in dieser Zeit für Besucher/innen punktuell zugänglich zu machen, wurden mehrere Veranstaltungen angeboten. Ein Highlight ist sicher die Teilnahme am IPFO, am Internationalen Fotofestival Olten, das wiederum zahlreiches Publikum brachte.

Unterstützung

Auch für 2019 gilt es festzustellen, dass die Aktivitäten des Kunstmuseums nur dank der Unterstützung zahlreicher Personen, Vereine, Stiftungen und Institutionen aus Olten und der ganzen Schweiz realisiert werden konnten. Ihnen allen und dem Lotteriefonds des Kantons Solothurns im Besonderen gilt der herzliche Dank. Hervorgehoben werden sollen alle, die aktiv am Jahresprogramm mitgewirkt haben, insbesondere die Künstler/innen, die Kurator/innen der Kooperationspartner sowie die Mitglieder der Freunde des Kunstmuseums und des Kunstvereins. Nach wie vor ist die Arbeit des Kunstmuseums nur dank eines beachtlichen finanziellen Supports möglich. Nebst der grosszügigen Projektförderung durch Externe wird ein Viertel des Budgets und damit die Sicherung des Betriebs durch ein mäzenatisches Engagement garantiert. Den Verantwortlichen möchten wir einmal mehr herzlich danken!

Kunstvermittlung

Die Vermittlung war im Berichtsjahr trotz Budgetstopp wiederum sehr aktiv. Mit Yolanda Ludwig und Chris Hunter, die bei Bedarf von Marina Stawicki und der Praktikantin Stefanie Steinmann unterstützt wurden, waren zwei professionelle Vermittler/innen am Werk, die das Angebot trotz der schwierigen Bedingungen gekonnt meisterten. Während den Ausstellungen fanden 2019 zahlreiche Führungen, Künstlergespräche und Diskussionen mit Fachleuten statt, welche die jeweils aktuellen Themen aufnahmen und das Kunstmuseum Olten auch im wissenschaftlichen Kunstdiskurs verankerten. Daneben bewährten sich aber auch die festen Angebote für Erwachsene und Kinder, die von den beiden Vermittler/innen betreut werden und auch 2019 wieder auf wachsenden Zuspruch stiessen.

Aufgrund der Budgetblockade musste auf Werbung in Form von Flyern und Postversand mit Ausnahme der Jahreskarte verzichtet werden.

Die bekanntesten Angebote, öffentliche Führungen, Künstlergespräche, Lesungen und Filmvorführungen zu aktuellen Ausstellungen, Werkbetrachtungen, *Kunst für Freunde*, *Kunst für SeniorInnen*, die Kinderveranstaltung *Kunst-Lupe*, der *Internationale Museumstag*, die Schweizer Erzählnacht, sowie die äusserst beliebten Formate *Kunst zum Zmittag* und das *offene Atelier* bewährten sich auch 2019 und wurden rege genutzt. Die Partizipation am *Ferienpass der Region Olten* war wiederum sehr beliebt – die angebotenen Kurse waren wiederum alle bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Die Konzeptänderung bei der *Kunst-Lupe* hat sich etabliert. Mit dem Fokus auf jeweils eine Technik, die im Zusammenhang mit der gerade aktuellen Ausstellung thematisiert und im Laufe des Moduls intensiv erprobt werden konnte, wurden die geplanten drei Module erfolgreich umgesetzt. Die Rückmeldungen der Kursteilnehmenden und den Begleitpersonen an der abschliessenden Werkschau waren rundum positiv, die Anmeldungen wiederkehrend. Somit wird das Format auch 2020 weitergeführt.

Anlass zu einem veritablen «Workshop-Rekord» gab die Ausstellung *Linck.Reloaded* – während der verlängerten Ausstellungsdauer wurden nämlich 16 Workshops durchgeführt.

Ein weiteres Highlight 2019 stellte die aktive Vermittlungsarbeit am zweiten IPFO dar. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Festivalverantwortlichen konnte ein *Kunst-Lupe Special* zum Thema Fotografie für Kinder angeboten werden. Die Nachfrage war so gross, dass das Format zweimal ausgebucht war. Während des Festivals wurden zu den zwei Ausstellungen 9 Führungen durchgeführt, nach dem Festival weitere 4, da die Ausstellung *Harry Benson. Seeing America* noch eine weitere Woche zu sehen war.

Die Budgetblockade führte leider auch bei den Schulprojekten zu negativen Auswirkungen, was sich in den rückläufigen Anfragen zu Projektwochen zeigte. Dieses Jahr führte das Kunstmuseum eine Projektwoche mit der Mittelstufe Niedergösgen vor Ort durch. Mehrere Klassen kamen in diesem Zusammenhang auch für einen Workshop im Kunstmuseum zu Besuch.

Die seit langem etablierten, aber seit 2019 in neuer Form buchbaren Angebote *offenes Atelier* und *Druckwerkstatt* wurden eingeführt und bewährten sich in dieser Weise. Auch die Nutzung der Räumlichkeiten durch befreundete und anverwandte Institutionen, Vereine sowie durch Private war 2019 ein Thema: Beispiele hierfür sind die Jurierung der Ausstellenden der JKON, Veranstaltungen der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts, des Kunstvereins, der Freunde des Kunstmuseums Olten und mehrere Konzert-Matinées und Konzerte, sowie das jährliche Treffen des Schweizerischen Kunstvereins, das dieses Jahr als «Oltner Treffen» zur festen Grösse für die kommenden Vereinsjahre erklärt wurde.

Am Empfang lag zu jeder Ausstellung ein Büchlein mit Anregungen, Fragen und Zeichenaufgaben für eine unterhaltsame und zugleich aufschlussreiche Erkundung bereit. Dieses Angebot ist weiterhin sehr beliebt und wird von Ausstellung zu Ausstellung weiterentwickelt, sodass es nun auch bei den ausstellenden Künstlern grosses Interesse weckt.

Die Veranstaltungen in Zahlen

15 Ausstellungen (Ignaz Epper und Otto Morach; Morach als Plakatgestalter; Linck. Reloaded; Elmar Trenkwalder. Skulpturen; Gebrauchskeramik von Margrit Linck. Schaufensterausstellung; bilden. formen. modellieren. Werke aus der Sammlung; Harry Benson. Seeing America; Nives Widauer. VILLA NIX; Das Haus als Spiegel. Werke aus der Sammlung; 35. Jahresausstellung der Solothurner Künstler*innen; 4 Präsentationen im Dienstraum; 1 Pop-Up-Ausstellung im Haus Dahinden in Zürich)

3 Vernissagen KMO plus 1 Vernissage IPFO

4 Finissagen plus 1 Finissage IPFO

11 Werkbetrachtungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe «hingeschaut»

4 Werkbetrachtungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Kunst für Freunde»

2 (General-)Versammlungen von befreundeten Vereinen (VSK19, SKV)

13 «Kunst zum Zmittag»-Veranstaltungen

12 «Kunst-Lupe» Kinder-Veranstaltungen

2 «Kunst-Lupe» Specials zum IPFO

6 offene Mal-Ateliers auf dem Platz der Begegnung während dem Wochenmarkt

6 «Kunst für SeniorInnen»-Führungen (Kooperation mit IG Aktives Alter Olten und Pro Audio Olten)

1 GiM, Generationen im Museum Veranstaltung, Kooperation Migros-Kulturprozent

12 Sitzungen externer Vereine (FKMO, KVO, SK19)

11 öffentliche Führungen zu den aktuellen Ausstellungen, teils mit externen Gästen

13 Gespräche mit Künstler/innen und Wissenschaftler/innen (u.a. zu Epper Morach mit P. Bieder, E. Tschumi und T. Wolfensberger, R. Harsch; zu Linck mit S. Gelzer, R. Linck, E. Trenkwalder, N. Widauer, VIP-Anlässe Villa Nix, open house mit S. Grether, I. Müller, Dienstraum: S. Klammer, F. Neuhaus, C. Hunter)

2 öffentliche Vorträge (u.a. Graphikabend VSK19)

3 Erzählabende mit Ines Henner (zu Keramik, Villa Nix, Jahresausstellung)

Beteiligung am Internationalen Museumstag, gemeinsam mit HMO, NMO, AMS

Beteiligung an der Schweizer Erzählnacht: Schüler/innen zweier 7. Klassen aus dem Frohheim-Schulhaus in Olten rezipierten selbst erfundene Geschichten zu den Ausstellungen «Nives Widauer, Villa Nix» und «Das Haus als Spiegel»

Beteiligung an «23sternschnuppen», dem Oltner Kulturadventskalender

6 private Führungen für Firmen, Vereine, Schulen etc. auf Anfrage in verschiedenen Ausstellungen (selbsttragend, teils mit Apéro und Essen)

3 Ferienpasskurse im Rahmen von Ferienpass Region Olten, Ferienpass Niedergösgen

22 Workshops mit Schulklassen und Kindergärten

4 Einführungen in die Ausstellung, Kurzführungen

1 Projektwoche

7 Besuche von Oltner Schulklassen ohne Führung

4 Konzertmatineen des Theater- und Konzertvereins Olten

1 Christbaum, umgesetzt vom Künstler Fritz Breiter

4 Veranstaltungen an externen Orten (u.a. Film-Matinée A. Brügger, Keramik-Workshop, Besuch Linck Manufaktur)

1 Jurierung (JKON)

1 Modul Druckwerkstatt (3 wiederkehrende Module à 3h)

1 Modul Offenes Atelier (2 wiederkehrende Module à 2h)

1 Kindergeburtstag im Museum

Bauliches

Im Berichtsjahr wurden keine grösseren Bauvorhaben realisiert. An der Rückseite des Gebäudes wurde ein Gerüst erstellt, um die Fassade beim ehemaligen Lichtschacht zu sanieren. Die Besichtigung hatte grössere Schäden zu Tage treten lassen, die repariert werden mussten.

In Bezug auf Beleuchtung und Klima hatte sich die Situation im Haus wiederum verschlechtert, da die alten Geräte auf dem Markt nicht mehr erhältlich und teils defekt waren. Deshalb wurden zwei Klimageräte ausgewechselt, was durch einen Nachtragskredit ermöglicht werden konnte.

Im Verlauf des Frühjahrs wurden die Büros im 2. OG, das Ende 2018 als Ausstellungsfläche aufgegeben worden war, eingerichtet. Mit dem Zusammenzug konnten die Arbeitsbedingungen und die Kommunikation des vorher im gesamten Haus verstreuten Teams optimiert werden. Die Einrichtung zweier alternativer Graphikdepots im 2. OG musste aus Kapazitätsgründen auf 2020 verschoben werden.

Allgemein muss gesagt werden, dass das Kunstmuseum nach wie vor über zu wenig Platz verfügt. Nach der Sanierung des Haus der Museen verfügt es zudem über keine Werkstatt mehr, was die Institution vor grosse logistische Herausforderungen stellt.

3.6. Stadtbibliothek

Allgemeines

Drei grosse Themen beschäftigten die Stadtbibliothek 2019: der Budgetstopp bis Mitte Jahr, der Leitungswechsel sowie die Studie der HTW Chur zur Neuausrichtung der Stadtbibliothek Olten.

Durch das zustande gekommene Referendum zum Budget 2019 war die Stadtbibliothek in der ersten Hälfte des Jahres stark in ihren Dienstleistungen eingeschränkt. Neue Medien konnten nur in sehr beschränktem Masse angekauft und aufgearbeitet werden, die Aktualität des Bestandes litt beträchtlich. Die wichtigsten Medien wurden als Bestellungen bei den Lieferanten hinterlegt und konnten im Juli ausgeliefert werden. Dank der Sonderanstrengung des Personals konnten diese Medien innerhalb nützlicher Frist aufgearbeitet und den Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung gestellt werden.

Per Anfang August startete die neue Leiterin Dorothee Windlin. Sibylle Scherer – welche im August ebenfalls noch anwesend war – konnte sie in viele Bereiche einführen. Der Übergang gestaltete sich deshalb auch problemlos.

Aufgrund der Betriebsanalyse der HTW Chur, aber auch durch ihre Erfahrungen in einem modernen Bibliotheksbetrieb hat Dorothee Windlin einige Erneuerungen in der Stadtbibliothek angestossen. Durch die Trennung von Ausleih-/Infodiensten und Büro-Stunden erhalten alle Mitarbeitenden Zeit, sich ohne Publikumsverkehr effizienter ihren Aufgaben widmen zu können. Die Aufgaben innerhalb des Teams wurden klar definiert, ausgerüstet mit entsprechenden Kompetenzen können die Mitarbeitenden ins 2020 starten.

Gleichzeitig wurde im Herbst das Floor Walking eingeführt: die Präsenz des Personals auf den Stockwerken wird von den Kunden dankbar aufgenommen.

Die Betriebsanalyse der HTW Chur wurde am 25. Februar von Prof Ivo Macek im Parlamentssaal Olten vorgestellt. Rund 130 Personen, darunter viele Nutzende der Stadtbibliothek, lauschten den Erkenntnissen aus der Studie. In der anschliessenden Diskussion äusserten viele ihre Vorstellungen und Wünsche einer attraktiven Bibliothek.

Um die Neuerungen im nächsten Jahr angehen und ausführen zu können, war es bereits ab Frühjahr 2019 wichtig, das weitere Vorgehen zu definieren, damit die nötigen Budgetmittel eingebracht werden konnten. Grundgedanke bei der Ausgestaltung war, die Aufenthaltsqualität im Haus zu verbessern, den Eingangsbereich

offener zu gestalten und den Besuchern das vielfältige Medienangebot optimaler präsentieren zu können. Dazu kommt die Einführung von RFID-Selbstverbucher-Stationen sowohl in der Stadt- wie auch in der Jugendbibliothek. Dadurch wird das Personal von Routinearbeiten entlastet und hat so vermehrt Zeit, sich Kundenfragen widmen zu können.

Einer ins Leben gerufene Begleitgruppe, bestehend aus Mitgliedern verschiedensten Interessengruppen und Parteien, wurden diese Massnahmen an zwei Terminen im Mai und September vorgestellt und ihre Meinungen abgeholt. Nach einer positiven Resonanz und weiteren Inputs wurde das Vorgehen wie folgt definiert:

- Auffrischung der Stadtbibliothek ohne grössere bauliche Eingriffe
- Einführung von RFID
- Ersatz der Eingangs-Schiebetüre

Entsprechende Offerten wurden von verschiedenen Firmen eingeholt und ins Budget 2020 aufgenommen.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Personen

Als ortsfremde neue Leiterin der Stadtbibliothek ist es Dorothee Windlin ein grosses Anliegen, Kontakte mit ähnlichen Institutionen zu pflegen. So wurden die bereits von Sibylle Scherer mit dem Stadtarchiv Olten und dem Historischen Museum Olten geschaffenen Kontakte weiter gepflegt. Die bisher getroffenen Absprachen betreffend die jeweiligen Sammlungen gelten weiter. Im Frühsommer übergaben die drei Institutionen die «Oltner Adressbücher» der Digitalisierungsabteilung der ETH Zürich. Die Kosten dafür werden geteilt. Die Digitalisierung wurde im Herbst abgeschlossen. Unklar ist noch, wie die Digitalisate der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

Auch die bewährte Zusammenarbeit mit der Jugendbibliothek wird weiter gepflegt. Regelmässig bringt Roland Hochstrasser Bilderbücher in die Stadtbibliothek. Das Angebot wird von unseren kleinen Gästen sehr geschätzt. Der Austausch zwischen den Bibliotheken ist sehr gut, auch einem zukünftigen Zusammenwachsen stehen beide Bibliotheken positiv gegenüber.

Marianne Hertner als Leiterin der Bibliothek der Fachhochschule Nordwestschweiz, Campus Olten, unterstützt die neue Leiterin als Orts- und Bibliothekskundige und bringt sich auch in der Begleitgruppe mit ein. Mit ihren Mitarbeitenden besuchte sie anlässlich ihres Weihnachtsausfluges die Stadtbibliothek. Der Besuch soll im Jahr 2020 nach Abschluss der Arbeiten wiederholt werden, um das Vorher-Nachher zu vergleichen.

Bei einem Antrittsbesuch in der Mediathek der Kantonsschule Olten konnte sich Dorothee Windlin ein Bild von den dortigen Gegebenheiten machen. Die Kantonsschule wird momentan saniert, auch die Mediathek wird umgestaltet und ab Herbst 2020 wird neben RFID auch das neue Bibliothekssystem Winmedio in Betrieb genommen.

Im Herbst 2019 war die neue Leiterin der Zentralbibliothek Solothurn zu Gast in der Stadtbibliothek, dieser Besuch wurde im November von Dorothee Windlin erwidert. Thema der Besuche war neben der Besichtigung der Örtlichkeiten der Abgleich der jeweiligen Sammelaufträge. Als Kantonsbibliothek sammelt und bewahrt die Zentralbibliothek das Schrifttum des ganzen Kantons, also auch der Stadt Olten. Überschneidungen sind deshalb wahrscheinlich und explizit gewollt. Das Profil des Sammelauftrages der Stadtbibliothek Olten wurde zuhanden der Direktion der Stadt Olten abgegeben und bezieht neben der Abgrenzung/Überschneidung zur ZB Solothurn auch das Stadtarchiv Olten und das Historische Museum Olten mit ein.

Gebäude / Infrastruktur

Das Gebäude an der Hauptgasse 12 wurde 1993 umfassend renoviert und restauriert und ist grundsätzlich in einem guten Zustand. Notwendig wurde im März der Ersatz der Klimaanlage im Dachgeschoss. Ebenfalls ersetzt werden musste die Heizung, die Arbeiten wurden hauptsächlich in den drei Wochen Schliesszeit im September ausgeführt.

Die WLAN-Anlage entsprach nicht mehr modernen Anforderungen, einige defekte Teile konnten auch nicht mehr ersetzt werden, was einen vollständigen Ersatz der Anlage nach sich zog. Auch diese Arbeiten wurden im September ausgeführt.

Im Rahmen der Umrüstung der städtischen Liegenschaften von 2G auf 4G wurde die Alarm- und Brandmelde-Anlage Anfang Dezember aufgerüstet.

Veranstaltungen / Führungen

Das bereits langjährig bewährte Café Littéraire wurde bis Oktober 2019 in der Stadtbibliothek Olten fortgeführt. Jeweils am Dienstagabend diskutierte alt Stadtbibliothekar Christoph Rast mit Gleichgesinnten über zwei vorgängig bekannte Bücher. Seit November findet der Anlass am Donnerstagabend in der Buchhandlung Schreiber statt.

Am Dienstag, 26. November, fand eine Lesung mit Rosmarie Oswald statt. Sie las einige Kapitel aus ihrem Buch «Olten einfach – einfach Olten» vor. 16 Personen besuchten die Lesung, der anschliessende Ausklang im Restaurant Kreuz fand grosse Resonanz. Der Abend wird den Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.

Am Donnerstag, 21. November, besuchte Patrizia Bauer Jenni mit einem Ecap-Deutschkurs die Stadtbibliothek. Die acht Teilnehmerinnen lernten den für sie relevanten Bestand kennen und konnten sich anschliessend bei Interesse als Nutzerin einschreiben lassen.

Personelles

Der Stadtbibliothek stehen 300 Stellenprozent zur Verfügung. Durch den Leitungswechsel von Sibylle Scherer zu Dorothee Windlin wurde der August 2019 überschneidend gearbeitet.

Die Pensen teilen sich die vier Mitarbeitenden neu wie folgt auf:

Markus Christen	100%
Dorothee Windlin, Leitung	90%
Fränzi Lerch	60%
Claudia Eggenschwiler	50%
Total Stellenprozente	300% = 3 Vollzeitstellen

Der Leitungswechsel war für die zum Teil langjährigen Mitarbeitenden mit etlichen Unsicherheiten verbunden. Das Team musste in der neuen Konstellation zusammenwachsen, die Organisation im Haus definiert und Aufgaben zum Teil neu verteilt werden. Durch die offene und konstruktive Art der einzelnen Mitarbeitenden wuchs das Team gut zusammen und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

Im April wurde ein Arbeitsversuch mit einer jungen, autistischen Frau gestartet, welcher im Mai vorzeitig beendet wurde. Ende September wurde einem Jungen von der Kantonsschule Olten die Möglichkeit eines viertägigen Schnupper-Einsatzes geboten. Zum Abschluss führte er mit den Mitarbeitenden ein Interview und verfasste einen Abschlussbericht für die Schule.

Per Anfang November fing eine junge Frau ein Arbeitspraktikum an. Sie ist IV-Bezügerin, ihr Arbeitseinsatz wird von der GWA – Arbeits- und Wohnintegration Basel begleitet. Sie absolvierte eine Ausbildung zu Fachfrau Information + Dokumentation und wird die Mitarbeitenden an drei Nachmittagen pro Woche bei Routinearbeiten entlasten, aber auch im Bereich Veranstaltungen und Kundenbindung tätig sein.

Sibylle Scherer nahm im Januar an einer Info-Veranstaltung des Schweizerischen Bibliotheksdienstes zum Thema «Outsourcing-Projekt – Erfahrungsbericht der Stadtbibliothek Basel» teil. Am 4. Juli besuchte Markus Christen das Divibib-Anwender-Treffen in Bern. Am 13. September nahm Dorothee Windlin am Workshop der Bibliomedia zum Thema «Zukunft der Öffentlichen Bibliotheken in der Schweiz» teil. Am 19. September besuchte Dorothee Windlin zusammen mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Olten, Silvia Büchi, die Zürcher Migrations-Konferenz. Thema dort u.a. Oodi, die neue Stadtbibliothek von Helsinki.

Statistik

Mitarbeitende Vollzeit	1
Mitarbeitende Teilzeit	3
Total Vollzeitstellen	3
Betriebsfläche	600 m ²
Publikumsfläche	500 m ²
Publikumsarbeitsplätze	30
Katalogabfrage-Stationen	3
Wochenöffnungszeiten	24 Stunden
Jahresöffnungszeiten	210 Tage
Besucher/innen	21'919 mit Medientransaktionen
Ausleihen	58'912 (Ausleihen + Verlängerungen)
Downloads ebookplus	12'163
Artikel Munzinger	30
Aktive Nutzer/innen	1504
davon Oltner/innen	744
Neue Nutzer/innen	192
Erfasster Bestand total	78'611
davon Freihand	47'535
davon Magazin	29'076
Zuwachs Bestand	4699
davon Nonbooks	848
Makulierte Medien	2859

Oltner BücherStützen

An der GV am 27. März wurden die Präsidentin Doris Rauber und der Kassier Stefan Käser verabschiedet. Im Anschluss an die GV lud der Vorstand zum Apéro im Kino Lichtspiele und zur Literatur-Verfilmung von Julian Barnes Roman «Vom Ende einer Geschichte» ein.

Der Vorstand traf sich im Lauf des Jahres mehrmals und führte folgende Veranstaltungen durch:

15. Juni: Besuch der Ausstellung «Kosmos Kubismus», Kunstmuseum Basel

28. September: Musikalischer Spaziergang mit der Mozart-Spezialistin Christina Kunz

Der Verein unterstützte auch dieses Jahr die Badi-Box. Ihm ist es zu verdanken, dass die Stadtbibliothek für über 5500 Franken DVDs und Hörbücher ankaufen und den Kundinnen und Kunden zur Verfügung stellen konnte.

Durchs ganze Jahr zog sich die Suche nach einer geeigneten Kassierin oder einem geeigneten Kassier sowie einer Präsidentin oder einem Präsidenten hin. Ende Jahr konnte mit Dagmar Witschi, einer Mitarbeiterin der Fachhochschule Olten, die Kassierstelle besetzt werden. Vielen Dank an Christine Graber und Sibylle Scherer, die dieses Amt interimistisch geführt haben.

Der Vorstand besteht momentan aus folgenden Personen: Ruth Bürgler, Christian Eggenschwiler, Christine Graber, Katharina Gautschi, Christoph Rast, Sibylle Scherer (bis März 2020), Martin Wey, Dorothee Windlin (seit August 2019), Dagmar Witschi (seit Dezember 2019).

Dank

Das Jahr 2019 brachte für die Stadtbibliothek viele Neuerungen und Umwälzungen. Vielen Dank allen, welche die neue Leiterin Dorothee Windlin bei der Einarbeitung unterstützt haben. Die Zusammenarbeit mit dem Stadthaus ist sehr angenehm und klappt gut, vielen Dank auch dorthin.

Besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden der Stadtbibliothek, welche sich auf die neuen Gegebenheiten einstellen mussten und dies freundlich und offen getan haben.

Vielen Dank an die Unterstützerinnen und Unterstützer, welche der Stadtbibliothek, sei es als Kund/innen, Ideengeber/innen, Bücherspender/innen oder anderswie wohlgesinnt sind.

3.7. Stadtarchiv

Grundlagen

- **Personal:**
2019 konnte anders als geplant kein Praktikant beschäftigt werden, da die Stadt Olten bis Mitte des Jahres über kein gültiges Budget verfügte.
Der Stadtarchivar ist nach wie vor zu 40% angestellt, was gemessen am Umfang der zu erfüllenden Aufgaben sehr knapp bemessen ist.
- **Finanzen:**
Die Ausgaben bewegten sich im budgetierten Rahmen oder haben diesen unterschritten, so wurde insbesondere das Budget für Anschaffungen nicht voll ausgeschöpft.
Die budgetierten Einnahmen aus Verkäufen und Gebühren für die Aufbewahrung von Privat- und Vereinsarchiven wurden erhöht und entsprechen jetzt den tatsächlichen Einnahmen.

Recordsmanagement

Die Integration der Ablagen des Hauses der Museen in die IT der Stadt Olten konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Das Ordnungssystem wurde erweitert und die neuen Berechtigungsgruppen definiert. Die bestehenden digitalen Ablagen des Historischen Museums und des Naturmuseums wurden in das Recordsmanagement-Laufwerk integriert, sofern sie geschäftsrelevante Unterlagen enthielten.

Eine grosse Herausforderung sind die sehr umfangreichen digitalen Ablagen nicht geschäftsrelevanter Unterlagen, die aber dennoch langfristig gesichert werden müssen. Besonders das Historische Museum verfügt über eine sehr grosse Sammlungsdokumentation. Dazu kommen die Sammlungen audiovisueller Dokumente der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs sowie der Baudirektion. Um das bestehende, für das Recordsmanagement vorgesehene Laufwerk nicht übermässig zu belasten, sollen diese Dokumentationen auf einem eigenen Laufwerk gespeichert werden, das die langfristige Sicherung der Daten erlaubt. Diese Lösung soll 2020 realisiert werden.

In zwei bis spätestens vier Jahren müssen die archivwürdigen Dokumente aus der elektronischen Ablage für die digitale Archivierung bereitgestellt werden. Im Hinblick darauf hat der Stadtarchivar für das ganze Ordnungssystem eine prospektive Bewertung (Beurteilung der Archivwürdigkeit) erstellt. Diese Bewertung wurde den Direktionen zur Stellungnahme unterbreitet. Nach entsprechenden Rückmeldungen aus den Direktionen soll vor der Verabschiedung dieser Bewertung im ersten Halbjahr 2020 das Funktionieren der digitalen Ablagen für jede Direktion evaluiert und auf Verbesserungsmöglichkeiten überprüft werden. Danach sollen wo nötig Anpassungen durchgeführt und anschliessend die Bewertung implementiert werden.

Archivierung:

Insgesamt gab es 2019 zehn Ablieferungen, die im Archivinformationssystem erfasst wurden:

- Gemeindearchive: zwei Ablieferungen (Friedensrichteramt, offizielles Informationsmaterial der Stadt)
- Privatarchive: drei Ablieferungen (Nachlass alt Bundesrichter Arthur Haefliger u. a.)
- Vereinsarchive: drei Ablieferungen (u. a. der Stadtmusik Olten und des Vereins Volkshochschule)
- Firmenarchive: zwei Ablieferungen (Zahnärztegesellschaft Solothurn und Waagenfabrik Wyss)

Der Gesamtbestand des Stadtarchivs wurde im Vorjahr genau erfasst und belief sich auf 959.3 laufende Meter. Aufgrund der Ablieferungen des abgelaufenen Jahres hat der Gesamtbestand leicht zugenommen, liegt aber immer noch unter einem Laufkilometer.

Bestandserhaltung

Die Arbeiten an den Beständen der Abteilung Gemeindearchive wurden fortgesetzt. Wo nötig wurden nicht archivtaugliche Behältnisse ersetzt. Die Schachteln wurden neu beschriftet und die exakten Standorte im Archivinformationssystem eingetragen.

Das Projekt Firmenarchive des Historischen Vereins Solothurn konnte die Finanzierung der für bereits übernommene Firmenarchive zu leistenden Bestandserhaltungsmassnahmen sicherstellen. Mit der Umsetzung dieser Bestandserhaltungsmassnahmen wurde begonnen, und sie können im ersten Halbjahr 2020 abgeschlossen werden.

Ein Teil des umfangreichen Firmenarchivs Von Roll ist seit 2017 provisorisch im Stadtarchiv eingelagert. Die Erschliessung und Aufbereitung dieses Bestandes muss durch den Kanton Solothurn als Eigentümer dieses Archivs finanziert werden. Da bis jetzt noch kein Entscheid des zuständigen Amtes für Kultur und Sport vorliegt, konnten diese Arbeiten noch nicht an die Hand genommen werden.

Benutzung

Insgesamt wurden 94 Anfragen aus der Stadtverwaltung und der Öffentlichkeit bearbeitet. Der grössere Teil der Anfragen betraf Recherchen in den Registern der Einwohnerkontrolle. Es stellt sich deshalb die Frage, ob eine Digitalisierung der Kontrollkarten des Einwohnerregisters sinnvoll wäre. In Absprache mit der Einwohnerkontrolle sollen 2020 entsprechende Abklärungen durchgeführt werden.

Während den normalen Öffnungszeiten wurden 60 bis 80 Besucher und Besucherinnen betreut. Die Fotosammlung mit alten Stadtansichten wurde von den Besuchern und Besucherinnen am meisten nachgefragt. Die Firmenarchive wurden vor allem von Historikern und Architekten konsultiert.

Personen, die administrativ versorgt waren, konnten nur noch bis Ende März 2018 ein Gesuch um Wiedergutmachung einreichen. Dennoch wurden auch 2019 noch vier Gesuche um eine Einsichtnahme in die Protokolle und Akten der Vormundschaftsbehörde eingereicht. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um rund 80%. Da die Öffentlichkeit weiter auf dieses Thema sensibilisiert bleibt, ist auch in Zukunft mit einer kleineren Zahl von Einsichtsgesuchen zu rechnen.

Veranstaltungen

Das Stadtarchiv hat im abgelaufenen Jahr keine eigenen Veranstaltungen durchgeführt. Dafür wurde das Historische Museum beim Aufbau der neuen Dauerausstellung unterstützt. Von besonderen historischen Dokumenten zur Stadtgeschichte wurden Duplikate erstellt, die jetzt in der Dauerausstellung zu sehen sind. Wegen der langen Ausstellungsdauer und der damit verbundenen Lichtbelastung können keine Originale ausgestellt werden.

Kooperation

Die Stadtbibliothek, das Historische Museum und das Stadtarchiv führten ihre bereits bestehende Zusammenarbeit weiter. Die Digitalisierung der Oltnen Adressbücher konnte als gemeinsames Projekt 2019 erfolgreich abgeschlossen werden. Sobald der dafür nötige Speicherplatz bereitgestellt ist, können die Adressbücher als durchsuchbare Dateien auf den Websites des Stadtarchivs und der Stadtbibliothek aufgeschaltet werden. Das Stadtarchiv hat auch zum neuen Sammlungskonzept der Stadtbibliothek Stellung genommen und nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass die Stadtbibliothek auch weiterhin Oltenensia sammeln wird.

4 Wirtschaft

Jahresbericht Wirtschaftsförderung Region Olten

Den meisten Unternehmen in der Region Olten geht es gut oder sehr gut, aber die Stimmung ist nicht mehr euphorisch. Das konjunkturelle Umfeld kühlte 2019 ab und vereinzelt sind strukturelle Anpassungen vorhersehbar. Die Investitionsbereitschaft ist grundsätzlich weiter vorhanden, aber zurückhaltend mit Blick auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Die Unsicherheiten im Welthandel und im EU-Raum sowie der wieder stärker werdende Schweizer Franken verunsicherten mehr als noch vor Jahresfrist und die Kosten bleiben daher ein Thema. Die Unternehmen wünschen sich in verschiedener Hinsicht, so zum Beispiel beim EU-Rahmenabkommen oder bei der kantonalen Steuervorlage, mehr Klarheit. Bei den Bauvorhaben ist ebenfalls etwas Zurückhaltung feststellbar. Die Region Olten-Zofingen hat überdurchschnittliche Leerstände bei den Wohnungen (3.8%) – vor allem im Bereich der Altbauten. Der Büromarkt scheint stabil. Die Arbeitslosenquote liegt mit 2% (Oktober 2019) leicht unter dem Schweizer Mittel. Am meisten beschäftigten die Unternehmen die Themen Fachkräftemangel, Kostendruck und Innovation.

Die Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung Region Olten wurden im Berichtsjahr wiederum intensiv genutzt. Insgesamt bearbeitete das Team rund 130 Leads zu diversen Anfragen und Supportleistungen. Im Vordergrund standen die Unterstützung ansässiger Unternehmen, Neuansiedlungen und Gründungen sowie die Standortpromotionen. Als Anlauf- und Informationsstelle für Wirtschaftsfragen vermittelte die Geschäftsstelle der Wirtschaftsförderung zahlreiche Kontakte, gab direkt Auskunft und unterstützte mit Rat und Tat. In enger Zusammenarbeit mit Partnern konnten 2019 die wichtigen Projekte erfolgreich weitergeführt und einige neue Initiativen lanciert werden. Die Ambassadoren der «ZentrumStadt Olten» trafen sich zu zwei Meetings, mit den Themen «Zukunft der Logistik» und «Perspektivenwechsel», und feierten bereits zum 10. Mal die Verleihung des Awards Milestone Olten. Dieser ging 2019 an Marco Dätwyler, Inhaber der Marco Dätwyler Gruppe. Im Rahmen der «Learning Area» wurden erstmals drei, statt wie bisher zwei Breakfast-Meetings organisiert. Dieses Format soll den Teilnehmenden in geraffter Form einen hilfreichen Input für die betriebliche Praxis liefern. Diesmal waren sie den Themen «Employer Branding» (zusammen mit FHNW), «Cyber Security» (zusammen mit Swisscom) und «Story Telling» (in Zusammenarbeit mit dem IPFO) gewidmet. Diese Form der kompakten Wissensvermittlung wird von den Unternehmen sehr geschätzt und gut besucht. Zudem wurden für die ansässigen Unternehmen rund um das Thema «Fachkräftemangel» weitere Angebote, z.B. Workshops, entwickelt.



Die Wirtschaftsförderung Region Olten zeichnete Marco Dätwyler mit dem «Milestone 2019» aus

Wichtig für die Bestandespflege sind weiter die diversen Firmenbesuche sowie Kontakte und Auftritte in Gemeinden und bei regionalen Wirtschaftsverbänden. Davon wurden im 2019 wiederum zahlreiche absolviert, auch zusammen mit den lokalen Behörden. So wurde der Austausch zwischen Wirtschaft, Behörden und Politik gepflegt. Die Leistungen der Wirtschaftsförderung sollen dabei aktiv angeboten und bekannt gemacht werden. Zudem soll die Zusammenarbeit gefördert werden. Gemeinsam mit IHVO und SOHK wurde erstmals der Anlass «Wirtschaft und Politik» durchgeführt.

Der Fokus bei Ansiedlungen liegt auf bereits in der Schweiz ansässige Unternehmen und Institutionen, die sich in einer Wachstum- oder Konsolidierungsphase befinden. Die Standortentscheide diverser Firmen im vergangenen Jahr bestätigen die Vorzüge und das Potential unserer Region. So zum Beispiel der Entscheid von Gemeinsame Einrichtung KVG (Olten), Cargo Sous Terrain (Olten) oder AEK Build Tech AG (Rickenbach). So konnte durch die Tätigkeit der Wirtschaftsförderung mitgeholfen werden, dass Arbeitsplätze in der Region gehalten oder gar neu angesiedelt werden. Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Dossiers an interessierte Firmen verschickt und Begehungen von möglichen Standorten organisiert. Der Entscheidungshorizont der Unternehmen bewegt sich zwischen 6 und 18 Monaten – ein langer Atem ist also gefragt. Im Allgemeinen war das Ansiedlungsgeschäft 2019 eher ruhig, was auch aus benachbarten Regionen bestätigt wird. Im Vordergrund standen Expansions- und Umplatzierungsprojekte, also der Arbeitsplatzzerhalt in der Region.

Grosse Probleme hat weiterhin der Detailhandel, nicht nur, aber auch in Olten. Auch wenn gewisse neue Realitäten (Online-Handel) akzeptiert werden müssen, soll die Einkaufsstadt Olten mit gezielten Massnahmen attraktiv gehalten werden. Hierzu wurde gemeinsam mit Gewerbe Olten und der Stadt das Projekt «GO Olten!» lanciert. In einem ersten Schritt wurde 2019 das Ladenflächenmanagement organisiert. Erste Erfolge konnten erzielt werden, allerdings ist hier das Potential noch nicht ausgeschöpft und es braucht weitere Anstrengungen.

Im Bereich der Gründungsförderung konnte in zahlreichen Einzelfällen Unterstützung geboten werden. Im Usego-Gebäude ist für Neugründer im Rahmen des Projektes «Plug & Start» nun eine sehr gute Co-Working-Infrastruktur vorhanden. Dort ist neu auch die «Startup Academy Olten» aktiv. Damit steht interessierten Startups ein attraktives Infrastruktur- und Coachingangebot zur Verfügung. Zudem wurde zum dritten Mal der «Swiss Diagnostics Start-Up Day» durchgeführt und der Start Up Award 2019 verliehen. Für den Wettbewerb hatten sich insgesamt 15 Startups angemeldet, welche von einer renommierten Jury evaluiert wurden.

Für die Standortpromotion arbeitete die Wirtschaftsförderung eng mit den Partnerorganisationen «Greater Zurich Area» und «BaselArea.swiss» sowie der kantonalen Wirtschaftsförderung zusammen. Im Projekt «Wohnregion Olten» wurde die Grosswand-Plakatwerbung «Cleverer Pendler wohnen hier» am Bahngleis erneuert und eine Initiative «International Community» lanciert. Letztere entwickelte sich sehr erfreulich. Neues tat sich auch in mehreren Entwicklungsgebieten der Stadt Olten (z.B. Usego-Areal, Altmattpark, Areal Bahnhof Nord), wobei die Wirtschaftsförderung die jeweiligen Projektentwickler unterstützt und begleitet. Zur Stärkung der Standortpromotion wurde auch im Rahmen des «Aareland» verstärkt die Zusammenarbeit gefördert.



Grossleinwandwerbung für die Wohnregion

Als Anlauf- und Informationsstelle für Wirtschaftsfragen konnte die Wirtschaftsförderung auch 2019 bei verschiedenen Themen oder Anfragen seitens Behörden, Medien, Organisationen, Partner oder Unternehmen dienlich sein. Zugleich wurde die eigene Kommunikationstätigkeit mittels eines neuen Newsletters und erhöhtem Engagement auf den Sozialen Medien verstärkt. In der Handelszeitung konnte eine Beilage zur Wirtschaftsregion Olten platziert werden, welche unseren Wirtschaftsraum und seine Vorzüge in der ganzen Schweiz bekannt machte. Im vergangenen November gab es zudem einen personellen Wechsel in der Geschäftsstelle der Wirtschaftsförderung: Am 1. November 2019 trat Désirée Tobler die Nachfolge von Nadine Walther als Assistentin des Geschäftsführers der Wirtschaftsförderung an. Nadine Walther gilt ein grosser Dank für ihr grosses Engagement für die Wirtschaftsförderung in den letzten Jahren.

5 Tourismus

5.1. Verein Region Olten Tourismus

Vorstand

Der Vorstand von Region Olten Tourismus (ROT) setzt sich wie folgt zusammen (Stand: 01. Januar 2020, inkl. Wahantrag für die Generalversammlung 2020):

Funktion	Vorname	Name	Vertretung von	2019	2020
Präsident	Deny	Sonderegger	Gewerbe	X	X
Mitglied	Irene	Niederer	Gastronomie / Region		X
Mitglied	Nadine	Plüss	Gewerbe		X
Mitglied	Christian	Wyler	Gastronomie / Region		X
Mitglied	Remo	Buchser	Hotellerie	X	X
Mitglied	Martin	Wey	Politik	X	X
Mitglied	Georg	Nussbaumer	Gewerbe / Politik	X	X
Mitglied	Edith	Weber	Gastronomie / Region	X	X
Mitglied	Monika	Lustenberger	Gastronomie / Region	X	X
Mitglied	Reto	Zimmermann	Gewerbe / Kultur	X	X
Geschäftsführer	Stefan	Ulrich	Beisitz, ohne Stimmrecht	X	X
Revisor	Markus	Bracher	HTO Treuhand AG	X	X
Revisor	Matthias	Conz	Conz Treuhand AG	X	X

Der Vorstand traf sich am Montag, 23. September 2019 im Landhotel Hirschen in Erlinsbach zur Klausurtagung. An dieser wurden die Ziele der Strategie 2017 bis 2019 überprüft und jene für die Jahre 2020 bis 2022 neu definiert.

Geschäftsstelle

Das vier- bzw. fünfköpfige Team unter der Leitung von Geschäftsführer Stefan Ulrich durfte auch im 2019 wieder sehr viele Gäste im Tourist Center willkommen heissen und über die Angebote in Stadt und Region beraten. In der zweiten Jahreshälfte gab es zwei personelle Veränderungen. Im Juli 2019 beendete Mirjam Estermann ihr auf ein Jahr befristetes Praktikum und wechselte zum Campus Seminarzentrum nach Sursee. Mit Nadine Peduzzi aus Lostorf konnte eine Nachfolge verpflichtet werden, die sich ab August 2019 ebenfalls parallel zur Tätigkeit bei

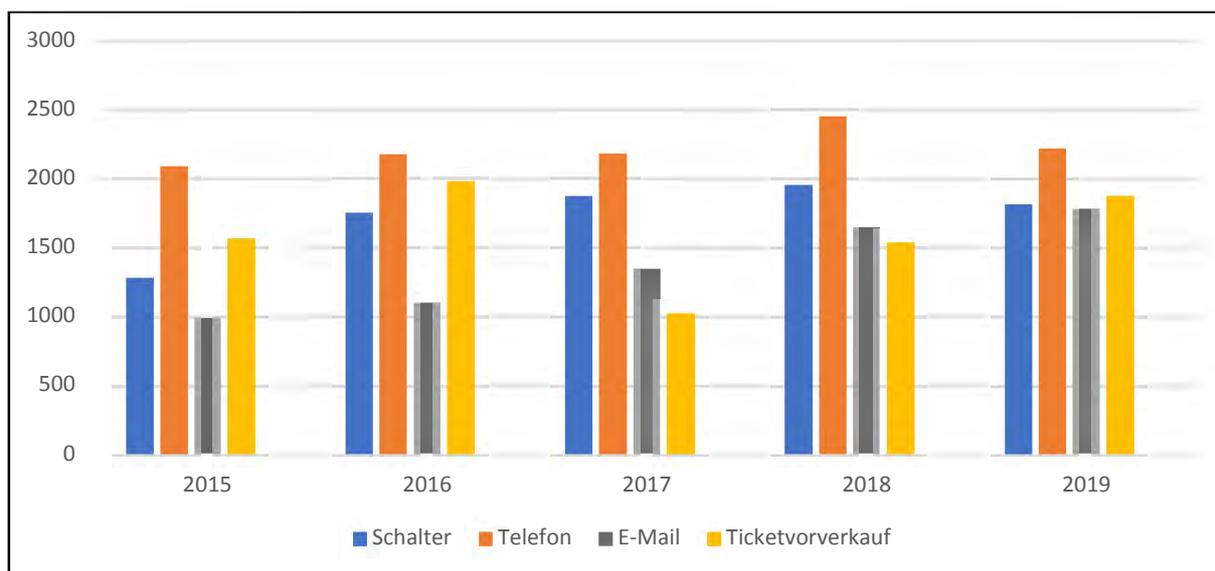
ROT an der Höheren Fachschule für Tourismus in Luzern weiterbildet. Sie arbeitet im Rahmen von einem 70%-Pensum und ist für ein Jahr bei ROT angestellt.

Im September 2019 durfte Sonja Eichler (vormals Winzenried) Mutterfreuden entgegenblicken und trat ihren sechs Monate dauernden (Mutterschafts-) Urlaub an. Als Ersatz konnte mit Merle-Christin Böcker eine ausgewiesene Tourismusfachfrau verpflichtet werden. Ab Anfang April 2020, wenn Sonja Eichler von ihrem Urlaub zurückkehrt, werden sie sich das Arbeitspensum teilen (zu 60%- bzw. 30%).

Das Team komplettieren 15 Stadtführerinnen und Stadtführer, welche als Freelancer tätig sind. Sie kommen regelmässig in der Stadt und teilweise auch in der Region zum Einsatz. Rhaban Straumann und Matthias Kunz arbeiten neu selbstständig als Theaterduo Strohmänn-Kauz. Ihre Führungen werden entsprechend über die eigene Agentur abgewickelt. Rosmarie Oswald schliesslich ist nach 16 Jahren Aktivzeit bei ROT als Stadtführerin altershalber zurückgetreten.

Frequenzen Tourist Center

Im 2019 durfte das Team von ROT rund 1'800 Gäste im Tourist Center empfangen und beraten. Fast jeder Vierte besuchte die beliebte Informationsstelle im Zusammenhang mit dem Schweizer Schriftstellerweg. Dazu kamen 2'200 Telefonanrufe und 1'800 E-Mail-Anfragen. Insgesamt blieben die Werte gegenüber dem Rekordjahr 2018 auf konstant hohem Niveau. Auch im aktuellen Berichtsjahr konnten somit knapp 6'000 Kontakte verzeichnet werden. Die diversen Anfragen generierten unter anderem folgende Kontakte: 195 Prospektversände, 62 Vermittlungen von Unterkünften (Hotels, B&B's, Ferienwohnungen), 57 Empfehlungen von gastronomischen Angeboten und deren 89 für Seminare, Tagungen und Kongresse. Gegenüber dem Vorjahr konnten mit insgesamt 1'874 deutlich mehr Ticket-Vorverkäufe und -Reservationen über ROT abgewickelt werden.



Entwicklung Frequenzen Tourist Center im 5-Jahres-Vergleich: 2015 bis 2019

Logiernächte

Das aktuelle Berichtsjahr brachte in der Stadt Olten eine Konsolidierung der Anzahl Logiernächte auf sehr hohem Niveau. Dies zeigt, dass das bestehende Angebot auf einer gesunden Basis steht und die Struktur stimmt. In diesem Zusammenhang zahlen sich die Bestrebungen der letzten Jahre aus: das Investment der einzelnen Hotelbetriebe (Erneuerung und Erweiterung des Angebots, professionellere Strukturen, vermehrte Aktivitäten und höhere Präsenz am Markt) auf der einen Seite, sowie die erfolgreiche Positionierung und Etablierung von Olten als Seminar- und Tagungsstandort (Geschäftsfeld Olten Kongress Stadt mit der Seminarabteilung Olten Meetings) auf der anderen Seite.

Im 2019 sank das Total der Logiernächte in der Region, gemessen in allen drei Bezirken, jedoch leicht um 0.2% auf 189'784. Von diesen wurden folgende Zahlen in den einzelnen Gebieten registriert: Bezirk Olten, 101'580 / Bezirk Gösgen, 6'744 / Bezirk Gäu, 81'460. Auch die Hotels in der Stadt Olten verzeichneten einen leichten Rückgang um 0.5% gegenüber dem Rekordjahr 2018 auf 76'493 Logiernächte. Erfreulicherweise konnte der Bezirk Olten gemäss nachfolgender Grafik leicht zulegen (+0.5%).

Bezirk Olten	2018	2019	Veränderung	in %
Januar	6'701	6'687	-14	- 0.2
Februar	6'941	6'258	- 683	- 9.8
März	8'110	8'034	- 76	- 0.9
April	8'093	7'790	- 303	- 3.7
Mai	9'515	9'747	232	2.4
Juni	11'145	11'394	249	2.2
Juli	9'146	8'543	- 603	- 6.6
August	9'108	10'368	1'260	13.8
September	9'858	8'706	- 1'152	- 11.7
Oktober	8'118	8'676	558	6.9
November	8'592	8'780	188	2.2
Dezember	5'734	6'597	863	15.1
Total	101'061	101'580	519	0.5

Führungen

Im 2019 setzte ROT die 15 Stadtführerinnen und Stadtführer für knapp 260 Rundgänge ein. Somit konnte der Rekordwert des Vorjahres leider nicht erreicht werden. Einerseits wirkten sich die im Sommer teilweise sehr heissen Temperaturen negativ auf die Nachfrage aus (Stornierungen/weniger Buchungen) und andererseits entstand eine kleinere Lücke durch den zwischenzeitlichen Sparkurs der Stadtverwaltung von Olten. Schliesslich konnten im Berichtsjahr anzahlmässig leicht weniger Buchungen von grossen Gruppen (ab 40 Personen) entgegengenommen werden. Dennoch begleiteten die Guides eine stattliche Personenanzahl von rund 3'600 durch unsere sehenswerte Stadt und Region. Die Rundgänge «Historische Altstadt» und «Oltner Autoren» waren wiederum die mit Abstand am meisten gebuchten Themen. Dabei ist eine erfreuliche Erkenntnis, dass sich die Gäste tendenziell wieder etwas mehr Zeit dafür nehmen. So konnten die 1½-stündigen Führungen gegenüber den kürzeren Rundgängen deutlicher zulegen.

Im Rahmen der Qualitätsüberprüfung als Massnahme des Aktionsplans des Gütesiegels «Q1», welche an alle Gruppen durch ROT erfolgt, zeigt sich mit über 95% eine überdurchschnittlich hohe Zufriedenheit.

Auch die öffentlichen Führungen waren im Sommerhalbjahr 2019 wiederum sehr beliebt. Auf den 14 Rundgängen, welche alternierend samstags und sonntags kostenlos angeboten wurden, nahmen fast 200 Einheimische und Gäste teil. Die drei öffentlichen Rundgänge beim Flugplatz Gheid zum Thema «Looping – sie haben am Himmel gekratzt», waren alle ausverkauft.

Am Montag, 25. März 2019 wurde die 35. Generalversammlung im Restaurant Magazin des Hotels Astoria durchgeführt, bei der 38 Mitglieder, 19 Gäste und zwei Medienvertreter anwesend waren. Im Anschluss an die GV referierte Finanzdirektor und OK-Präsident des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests 2019, Heinz Tännler, zum diesjährigen Grossanlass in Zug. Zum Ausklang lud ROT zum Apéro-Riche in die Bar Sisième.

Mitglieder

Am Samstag, 04. Mai 2019 konnten in der Friedenskirche Olten mit rund 200 Gästen die neuen Hörstationen des Schweizer Schriftstellerwegs feierlich eröffnet werden. Im Rahmen eines Talks mit Peter Bichsel, moderiert durch den Verleger Thomas Knapp, entstand eine äusserst stimmige Atmosphäre. Für die Schlussrunde des Gesprächs kamen auch noch Lorenz Pauli und Tanja Kummer auf die Bühne. Das Catering-Team des Hotels ARTE sorgte danach für Speis und Trank. Der gesamte Anlass war für alle Gäste kostenlos. Im Vorfeld lud ROT zudem die Partner, Sponsoren und Gönner zu einem Frühstücksbuffet ein. Präsident Deny Sonderegger und Geschäftsführer Stefan Ulrich durften dabei 20 Personen begrüssen.

Anfang Dezember wurde wieder an alle Mitglieder der informative und beliebte Weihnachts-Newsletter versendet. Zudem führte ROT zweimal im Jahr eine Grossdistribution aller touristischen Prospekte durch, so dass die regionalen Unterkünfte, Restaurants und Gemeinden mit dem neusten Druckmaterial für deren Gäste ausgestattet sind. Auch die monatliche Vertriebstour an alle städtischen Beherbergungsbetriebe mit dem Veranstaltungsheft von KOLT konnte plangemäss durchgeführt werden.

Der Mitgliederbestand war Ende Dezember 2019 bei 246. Dies entspricht einer Netto-Zunahme von sieben Mitgliedern. Insgesamt durften 18 neue Mitglieder in den Verein ROT aufgenommen werden, demgegenüber standen 11 Austritte (u.a. Betriebsschliessungen, Umstrukturierungen, Verlagerungen Firmensitz, einzelne Privatpersonen).

Neu bei ROT mit dabei sind (geordnet nach Eintrittsdatum):

Restaurant National da Sergio, Neumatt Hof, Hotel Balsthal, Copy Recher GmbH, Glandon Appartments AG, Senevita Residenz Bornblick, Seminarzentrum Schweiz GmbH, Soulworxx GmbH/Denkdach, Herr Richard Kämpf (Leiter Ressort Tourismuspolitik des SECO in Bern), Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Olten, Haus der Museen, Kunstmuseum, Textmann, Chilimedia GmbH, Restaurant Alte Mühle, Brunch- und Eventgasthof EBERG, Galerie 23, Gemeinde Kienberg.

5.2. Strategische Geschäftsfelder

Olten Kongress Stadt

Die Aktivitäten in diesem Geschäftsfeld werden bei ROT durch die Seminar- und Tagungsabteilung «Olten Meetings» professionell geplant und umgesetzt. Im Berichtsjahr 2019 waren folgende sechs Partner mit dabei: ARTE Seminar- und Konferenzzhotel, Hotel Astoria, Hotel Olten, Stadttheater Olten, Hotel Storchen Schönenwerd und Mövenpick Hotel Egerkingen.

a) Aktivitäten-Programm

Februar:

- Roadshow, Inspiration Market, Bern: Präsentation / B2B-Networking
- MICE-Kampagne, seminar.Inside, crossmediale Präsenz

März:

- Roadshow, Inspiration Market, Zürich: Präsentation / B2B-Networking
- MICE-Bulletin, Newsletter-Versand durch Celebration Point an 28'000 Kontakte
- MICE-Kampagne, seminar.Inside, crossmediale Präsenz

April:

- Sales-Massnahme: Versand (Brief mit Spezialangebot, Broschüre, Spezialflyer für Rahmenprogramme und Eventlokale) an 450 qualifizierte Adressen / Telefon-Nachfassaktion an 70 Adressen August:
- Jahrbuch 2020 Marketing B2B-Nachschlagwerk, Kö-Verlag

September:

- Sales-Massnahme: Versand (Brief mit Spezialangebot / Fokus Bankette, Weihnachtsessen, Rahmenprogramme) an 500 qualifizierte, neue Firmenadressen in den Kantonen AG und SO

Oktober:

- Komplettüberarbeitung und Neuproduktion der Broschüre von Olten Meetings, inhaltliche Ergänzung und Erweiterung um 2 Seiten pro Quartal:
- Versand eines MICE-Newsletters durch ROT an jeweils rund 700 Adressen

ganzes Jahr:

- seminar.inside, online (Betriebs- und Supportprofile)
- aargau meeting, online Betriebsprofile
- Firmenmitgliedschaft bei Celebration Point

b) messbare Ergebnisse (*)

- 45 bearbeitete Anfragen mit konkreten Offerten, Rahmenprogrammen, etc.
- 19 generierte Buchungen
- 89 Vermittlungen per Telefon, E-Mail oder persönlich
- zahlreiche (PR-)Berichte in der Regional- und Fachpresse

(*) = Betrifft Vermittlungen / Buchungen für Anlässe von Firmen mit 20 bis 500 Teilnehmern, mit oder ohne Übernachtungen.

Olten LiteraTour Stadt

Im Rahmen der Olten LiteraTour Stadt konnte der Schweizer Schriftstellerweg in der Schweizer Tourismuslandschaft als USP («Unique Selling Proposition» / Alleinstellungsmerkmal) weiter etabliert werden. Die Gäste besuchen das in dieser Art einzigartige Produkt aus allen Kantonen zwischen Genf und Schaffhausen sowie Basel und Luzern. Vermehrt finden auch Gäste aus dem benachbarten deutschen Raum den Weg in unsere Region. Bei den Gruppen konnte zudem ein deutlicher Zuwachs festgestellt werden: Schulklassen aus verschiedenen Kantonen, Reisen von Literaturclubs, BibliothekarInnen oder Kulturvereinen erfreuen sich an den über 60 Geschichten auf dem Schweizer Schriftstellerweg.

a) Aktivitäten-Programm (*)

ganzjährig:

- Kooperation mit der Baumeler Reisen AG
- Erlebnis Schweiz, Touroperator, Pauschalangebot mit Kilian Ziegler im Erlebnisplaner
- Magazin Auf Reisen, 1-seitiges Inserat
- Online-Präsenz (Schweiz Tourismus, Aargau Tourismus, Kanton Solothurn Tourismus, ROT, etc.)
- Inserate in Programmheften von den Oltnen Kabarett-Tagen, Solothurner Literaturtagen, Buchfestival Olten, Spielplan Stadttheater Olten, Magazin «Aargau-einsA», etc.

3 x jährlich:

- SBB-Magazin VIA, Beilage fensterplatz
- HUG-VERLAG, Kindermagazin JUNIOR

Februar:

- Herausgabe neue Broschüre: «Schweizer Schriftstellerweg und Erlebnisse in der Region» und Überarbeitung / Neuauflage der Entdeckerkarte (mit Rätselspass) zur Familientour Christian Schenker

März:

- Komplettüberarbeitung Design und Inhalte der mobilen Website von ROT

April:

- Schweizer Familie, 2-seitige Reportage

Mai:

- Eröffnung der 6 neuen Hörstationen (LiteraTheken) mit Peter Bichsel, Lorenz Pauli und Tanja Kummer in der Friedenskirche Olten mit rund 200 Gästen

August:

- Sonntagszeitung, 1-seitige Reportage

September:

- Advert-Kampagnen auf Facebook
- RailAway, Broschüre Kultur und Veranstaltungen, Crossmediale Präsenz

November:

- Advert-Kampagnen auf Facebook

(*) = Auszug der wichtigsten Massnahmen, Aufbereitung meistens crossmedial (Werbung).

b) messbare Ergebnisse

- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von rund 5 Stunden; einige Gruppen (z.B. Literaturclubs, Lesezirkel, Vereinsausflüge) mit Übernachtung
- 41 gebuchte Themenführungen «Oltner Autoren»
- 350 ausgeliehene iPods
- 530 zusätzliche Kontakte im Tourist Center (x Faktor 2.8 = 1'500 Gäste)
- 1'200 verkaufte Bücher, CD's und Kopfhörer
- 7'700 unique Visits auf www.oltenerliteraturstadt.ch
- 12'000 verteilte Imagebroschüren «Schweizer Schriftstellerweg und Erlebnisse in der Region»
- 13'000 gescannte QR-Codes
- 44'100 Seitenaufrufe auf www.oltenerliteraturstadt.ch
- zahlreiche (PR-)Berichte in der regionalen und nationalen Presse

Olten Erlebnis Region

Im Rahmen der neuen Kooperation mit Freizeit.ch und Loisirs.ch, den Schweizer Freizeitportalen für die ganze Familie, konnten auch zahlreiche Angebote im ländlichen Raum auf die nationale Tourismuskarte gebracht werden. Nebst zahlreichen Veranstaltungen in der Region konnten nebst anderen folgende Angebote während mehrerer Monate online platziert werden: Tüfelsschlucht unter der Rubrik «Schönste Schluchten der Schweiz»; Jura-Höhen-Beizentour sowie ViaSurprise als Wander- und Erlebnisstipps; Schloss Wartenfels und Festung Aarburg unter «Schlösser und Burgen».

a) Aktivitäten-Programm (*)

ganzjährig:

- Präsenz als Partner auf der nationalen Online-Plattform von Freizeit.ch
- Aargau Tourismus, Begleitbroschüre Tour of Aargau, regionale Route der Grand Tour of Switzerland von Schweiz Tourismus, Platzierung von regionalen / ländlichen Angeboten
- Aargau Tourismus, Broschüre Wandern, Tüfelsschlucht / Belchenfluh / Jura-Höhen-Weg
- Aargau Tourismus, Broschüre Velofahren, Mittelland-Route Nr. 5 und Aare-Route Nr. 8
- Aargau Tourismus, Broschüre Wellness und Gesundheit, Bad Ramsach Quellhotel, Läufelfingen
- Solothurn Tourismus, Touristische Attraktionen, u.a. Themenführung «Tüfelsschlucht»
- Schweiz Mobil, nationale Wanderroute Jura-Höhen-Weg Nr. 5 und regionale Velorouten Mittelland-Route Nr. 5 und Aare-Route Nr. 8
- ViaSurprise, Zubringer Olten – Langenbruck auf der Klostertour
- ROT und diverse Kooperationspartner: Jurahöhen-Beizen-Tour (Oensingen bis Egerkingen) von www.restandsleep.ch, Rundwanderung Born, Führungsangebote in Aarburg und Schönenwerd
- ROT, Pflege und Unterhalt der Website von www.jura-hoehenwege.ch, nationale Wanderroute Nr. 5 von Dielsdorf bis Nyon neu als Subsite von www.oltentourismus.ch

ganzjährig / Mai / Oktober:

- Schweiz Tourismus, Destinationsseite Olten, online buchbare Übernachtungs- und Führungsangebote (Hotel ARTE, Landgasthof und Hotel Kreuz (Kappel), Bad Ramsach Quellhotel (Läufelfingen), Themenführung «Oltner Autoren»)

Mai:

– Eröffnung der Audioguide-Hörstationen auf der ViaSurprise, Zubringer Olten-Rumpel-Belchenfluh-Langenbruck

September:

– SBB-Magazin VIA, Beilage fensterplatz, 2-seitige Reportage zusammen mit dem Naturpark Thal, Wanderung via Hängendorf durch die Tüfelsschlucht und Langenbruck

(*) = Auszug der wichtigsten Massnahmen, Aufbereitung meistens crossmedial (Werbung).

b) messbare Ergebnisse

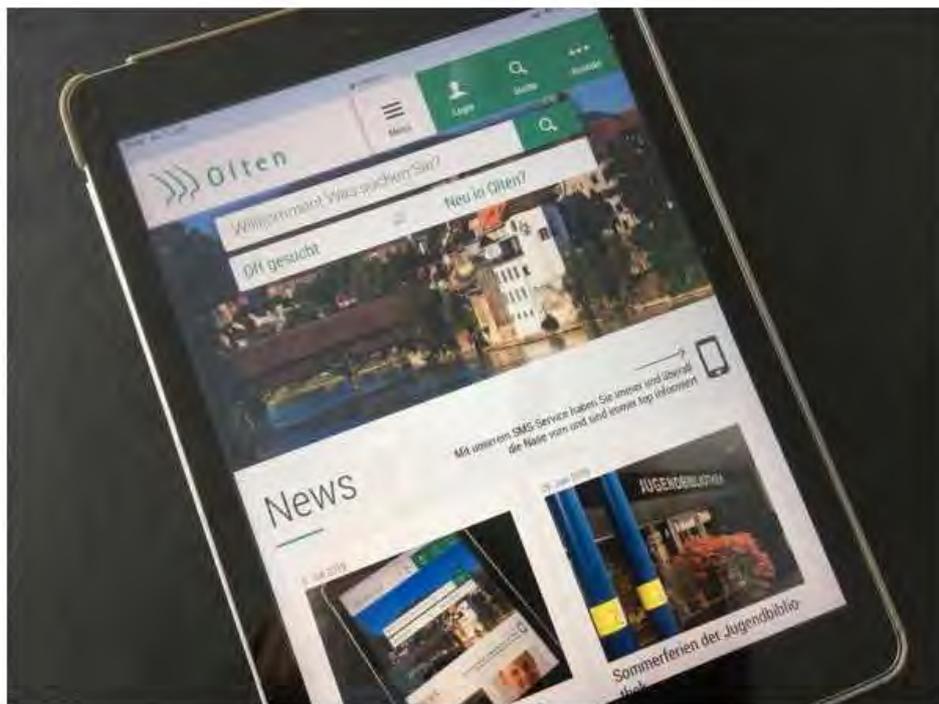
– Tour of Aargau, «Top 3» der registrierten Gäste aller 15 Highlights im Kanton Aargau, regelmässige zusätzliche Kontakte im Tourist Center

– 88'000 registrierte Velofahrer (Zählstelle Rutigerweg, Olten) auf den Strecken der Mittelland-Route Nr. 5 und der AareRoute Nr. 8

– zahlreiche Berichte in der regionalen und nationalen Presse

6 Kommunikationswesen

Im Zentrum des Kommunikationswesens stand im Jahr 2019 die Erneuerung des Internetauftritts unter www.oltten.ch per Mitte Jahr. Erstens technologisch: Die Informationen und Online-Dienste passen sich seither automatisch an den Bildschirm an – kurz und praktisch auf dem Smartphone, bilderreich und attraktiv auf dem Bildschirm zu Hause und im Büro. Zweitens inhaltlich mit einer neuen Navigation und neuen Themen. Und drittens wurde auch das Design in eine aktuelle Form gebracht.



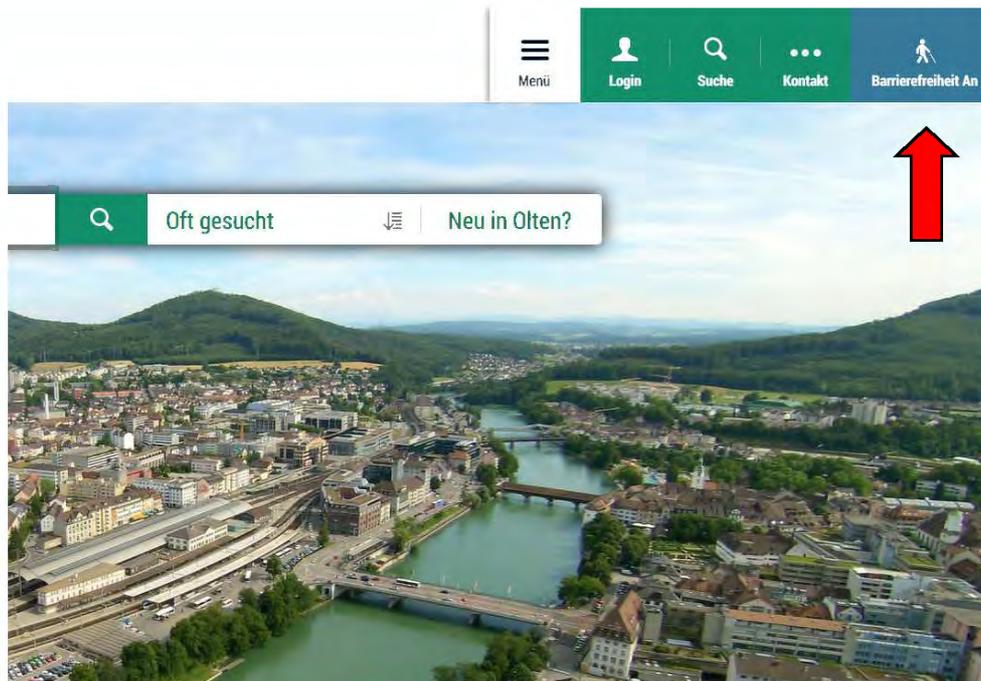
Um ihren Online-Service weiterhin auf hohem Niveau anbieten zu können, hat die Stadt Olten einen Technologiewechsel vorgenommen. Weil immer mehr Menschen auf dem Smartphone surfen, passen heute moderne Webauftritte ihren Inhalt an, je nachdem auf welchem Gerät sie abgerufen werden. Olten hat nun auf eine neue Softwareversion gewechselt, die ein solch dynamisches Verhalten unterstützt. Vom Online-Formular bis zum Abstimmungsarchiv: Jeder Inhalt wird dank dem sogenannten responsiven Design je nach Gerät passend dargestellt. Das Publizieren von Eingaben dauert zudem neu statt einigen Minuten nur noch wenige Sekunden. Die News erreichen somit – beispielsweise bei Abstimmungen und Wahlen – schneller ihre Adressatinnen und Adressaten.

Der neue Webauftritt ist jetzt auch vollständig SSL-verschlüsselt. Zwar waren alle Seiten mit Eingabefeldern schon seit langem verschlüsselt und damit datenschutzkonform. Doch immer häufiger werden auch normale Informationsseiten verschlüsselt. Olten hat hier nun nachgerüstet. Konkret bedeutet dies, dass der Webauftritt nun auf <https://www.oltten.ch> statt <http://www.oltten.ch> erreichbar ist.

Das Menü gliedert die Inhalte nun konsequent aus Sicht der Benutzerinnen und Benutzer. Unter «Angebote von A bis Z» zum Beispiel sind die Angebote verschiedenster Herkunft vereint, von Abfallentsorgung, Bildung und Betreuung bis zu Vereinen. «Dokumente und Bilder» führen von der Reglementssammlung bis zum Stadtplan und ausführlichen Angaben zur Oltner Geschichte. Durch Scrollen stösst man auf der Frontseite schnell zu den

Online-Diensten vor, zu Bewilligungen, Ausweisen und Dienstleistungen. Nach Veranstaltungen und einem bebilderten Hinweis auf den Oltner Film und auf attraktive Angebote folgen schliesslich unter dem Stichwort «Olten in Bewegung» Links zu aktuellen Projekten, Kulturförderung, Wirtschaftsförderung, Sportförderung und Energiestadt.

Ein Akzent wird weiterhin auf möglichst grosse Barrierefreiheit gelegt, unter anderem mit der Vorlesefunktion für markierte Textpassagen, aber auch mit den Funktionen Wörterbuch und Übersetzung in verschiedene Sprachen. Apropos Barrierefreiheit: Ende Jahr wurde im Rahmen eines Pilotprojekts zusammen mit der Stiftung «Zugang für alle» olten.ch um eine barrierefreie Zusatzseite erweitert, die sich zum Beispiel mit Seh-, Hör- und motorischer Behinderung besonders einfach bedienen lässt. Die Zweitversion des Webauftritts – zugänglich durch den Button «Barrierefreiheit An» rechts oben auf der Website oder über eine automatische Weiche für Screenreader – wird Schritt für Schritt weiterentwickelt und optimiert und enthält die gleichen Inhalte wie der herkömmliche Auftritt.



Weiterer Schwerpunkt neben Auskünften aller Art auf Anfragen aus der Bevölkerung und aus der Politik war erneut die wachsende Medienarbeit. Sie umfasste über 150 Mediencommuniqués; hinzu kamen Medieninterviews und Medienkonferenzen zu verschiedenen Themen und die Beantwortung einer grossen Zahl von Medienanfragen. Zudem berichtete der Stadtrat weiterhin regelmässig über seine Beschlüsse und wurde die Bevölkerung mit Informationen über grössere Projekte und Vorhaben orientiert. So wurde beispielsweise umfassend über Projekte wie der Neue Bahnhofplatz Olten und die Eröffnung des Hauses der Museen orientiert.



Mitwirkungsausstellung des Projekts Neuer Bahnhofplatz Olten (nbo)

7 Personalwesen

Personalbestand

Der mit Budget 2019 bewilligte Personaletat von Stellen im Monatslohn wurde mit 1.87 Stellen unterschritten und beträgt per 31.12.2019 170.95 Stellen. Davon sind 109 Frauen und 179 Männer (inkl. Lernende).

Auswirkungen des Budgetreferendums

Das vergangene Jahr war geprägt vom Budgetreferendum, welches bis Mitte 2019 nur noch gebundene Ausgaben zulässig. Dies forderte die Verwaltungsmitarbeitenden in mehreren Hinsichten, auch wenn im Allgemeinen davon ausgegangen wird, dass das rechtliche Ausgabeverbot zu weniger Aufwand führt.

Zum einen galt es den ordentlichen Betrieb aufrecht zu erhalten, wobei sich bei jeder Ausgabe die Frage stellte, ob diese nun aufgrund der Gebundenheit oder der Dringlichkeit zulässig ist. Die für den Entscheid notwendigen Auslegungen und Abwägungen waren teilweise sehr herausfordernd und führten oftmals zu Verunsicherungen. Aus diesem Grund hat der Stadtrat an zwei Informationsveranstaltungen im Dezember 2018, vor Beginn der budgetlosen Zeit und im Mai 2019, nach Annahme des Referendums, Richtlinien im Sinne einer Unterstützung vorgegeben und erläutert.

In Zusammenarbeit mit dem Personaldienst hat die IT-Abteilung zudem die IT-Sicherheitsschulung für das gesamte Personal weitergeführt, weil aufgrund der steigenden Cyber-Angriffe diese als äusserst wichtig befunden wurde und weil die Schulung bereits im 2018 gestartet hat. Ebenso aufrecht erhalten werden konnte die Aktion mit den Früchten während der kalten Jahreszeit. Dies auch dank dem Entgegenkommen des Lieferanten.

Hingegen wurden sämtliche weitere Schulungen, Weiterbildungen, und der für Anfang Jahr bereits geplante Personalanlass gestrichen bzw. bis auf weiteres aufgeschoben.

Alles in Allem darf man den Verwaltungsmitarbeitenden ein gutes Zeugnis ausstellen. Sie haben es verstanden, den Spagat zwischen Ausgabeverbot und Aufrechterhaltung des ordentlichen Betriebs der Stadt Olten zu machen, so dass die Einschränkungen für die Bevölkerung auf das Minimalste beschränkt werden konnten, ohne den Volkswillen zu untergraben.

Fluktuation

Die Wiederbesetzungsrate hat sich im 2019 wieder erhöht. Während im 2018 9 Stellen wieder zu besetzen waren, waren dies im 2019 deren 15. Erfreulich war dabei die Anzahl eingegangenen Bewerbungen. Mit 634 eingegangenen Bewerbungsschreiben konnten somit im Schnitt 42 Bewerbungen pro ausgeschriebene Stelle entgegengenommen werden, was den Schluss zulässt, dass die Attraktivität der Stadt Olten als Arbeitgeber langsam wieder zunimmt.

Lernende

Von den beiden Lernenden, Kauffrau und Zeichner, die im Sommer 2019 ihre Lehrzeit abgeschlossen haben, haben beide die Abschlussprüfung bestanden und das eidgenössische Fähigkeitszeugnis EFZ erworben. Zwei neue Lernende habe die dreijährige Ausbildung zur Kauffrau oder Kaufmann am 1. August 2019 gestartet.

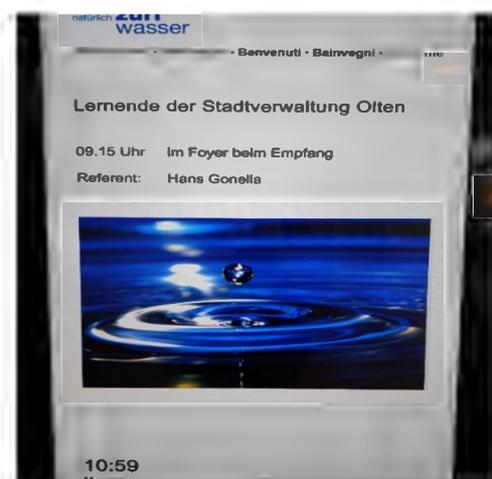
Lernendenausbildung/Lernende der Stadtverwaltung unterwegs

Für zwei neue Lernende Kauffrau und Kaufmann begann der Berufseinstieg fast direkt mit einem Ausflug. Der jährliche Lernendenausflug dient in erster Linie der Kontaktaufnahme untereinander und dem gegenseitigen Kennenlernen. Ausserdem ist es Ziel, den bisherigen Lernenden Einblicke ins Geschehen ausserhalb des gewohnten Rahmens zu ermöglichen. Im Berichtsjahr ging der Ausflug nach Zürich, Bericht von Nina Moradi, Lernende Kauffrau im 1. Lehrjahr:

Ausflug der Lernenden der Stadt Olten rund ums Thema Wasser und Trinkwasser

Pünktlich versammelten wir uns früh am Morgen alle am Bahnhof vor dem Brunnen, um danach in den Zug Richtung Zürich Altstetten einzusteigen. Der Ausflug der Lernenden sollte uns dieses Mal einen Einblick in die Wasserversorgung der Stadt Zürich geben.

In Altstetten angekommen mussten wir gleich weiter zum Tram, mit dem wir Richtung Oerlikon zur Wasserversorgung Hardhof fahren. Nach einigem Suchen fanden wir dann auch den Ort der Besichtigung. Wir wurden freundlich empfangen und dann ging es auch gleich los mit der Präsentation, bei der es rund um die Wasserversorgung Zürich ging.



Einige interessante Informationen:

- Die Herkunft des «Züriwassers» ist zu 70% Seewasser, 15% Quellwasser und 15% Grundwasser.
- 400 Quellwasserbrunnen sind an die 150km langen Quellwasserleitungen angeschlossen.
- Der Unterhalt des Leitungsnetzes wird in 1100 km Verteilungen, 450 km Hauszuleitungen und 8000 Hydranten verteilt. Jährlich werden rund 30 km Leitungen erneuert.
- Eine Person verbraucht am Tag 160 Liter Wasser, das vor allem für die Toilette. Von den Haushaltsgeräten verbraucht der Geschirrspüler überraschenderweise noch am wenigsten Wasser.
- Das Grundwasser der Stadt Zürich wird aus 25 m Tiefe hochgepumpt.
- Über 800'000 Personen werden von der Wasserversorgung der Stadt Zürich mit Trinkwasser versorgt!
- Wir sahen auch den Preisvergleich von 1l Trinkwasser = 0.002 CHF und 1l Mineralwasser = 0.50 CHF.

Nach diesen interessanten Informationen ging es auf den Rundgang durch die Anlage, durch verschiedene dichte Türen, um das Innere der Wasserversorgung zu erreichen.



Zu sehen gab es einen Wasserspeicherbrunnen und riesige Haufen Wasserleitungen, bereit für den Ersatz alter Leitungen. Besonders spannend fanden wir die winzigen «Krebsli», eigentlich Wasserflöhe, die im Wasser eingesetzt werden, die in einer Art Aquarium ausgestellt waren. Die Flöhe haben die Aufgabe, den Überwachern anzuzeigen, ob die Qualität des Wassers in Ordnung ist. Sterben in einem definierten Raster viele Krebse, stimmt etwas mit dem Wasser nicht mehr und der Überwacher kann dagegen vorgehen. Die Flöhe haben bereits nach einigen wenigen Wochen ausgedient und leben im Schauaquarium ihr Leben weiter. Um keine Abwehrstoffe gegen die Schadstoffe bilden zu können, werden sie gegen «neue», genetisch unbelastete, Wasserflöhe ausgetauscht. Auch in der Natur gibt es diese Flöhe im Wasser, mit dem Unterschied, dass sich diese an Schadstoffe gewöhnen, um zu überleben.



Uns wurde auch ein eindrucksvolles Video über Trinkwasser im Allgemeinen und die Trinkwasserversorgung in Zürich gezeigt, ihren Verbrauch und Vieles mehr. Auch über die Geschichte des Wassers wurde uns berichtet, wie es dazu kam, dass wir heute solch qualitativ hochwertiges Wasser haben und wie die Menschen früher zu Trinkwasser kamen.



Zwei Wasserleitungen aus der Vergangenheit

Als unsere Führung durch die verschiedenen Stationen der Wasserversorgung zu Ende ging, durften wir noch eine Kostprobe vom Züriwasser geniessen. Alle waren positiv überrascht, wie gut das Wasser «aus dem See» schmeckte!

Danach machten wir uns auf den Weg zum Tram, der uns nach Zürich Bahnhof fuhr. Nach einem kurzen Spaziergang durch die schöne Altstadt, kamen wir zum Restaurant, wo wir dann zu Mittag gegessen haben. In der Pizzeria «Santa Lucia» durften wir uns eine feine Mahlzeit aussuchen, wir haben uns alle für Pizza entschieden. Einige nahmen sogar noch eine Vorspeise, andere konnten die grosse Pizza allein nicht fertig essen. Ziemlich satt und deshalb gemütlich ging unsere Reise weiter.

Auf dem Weg zum See machten wir Halt, um den kleinen Hafen mit Enten und Schwänen zu beobachten. Am Hafen angekommen, mussten wir einige Zeit warten, bis das Schiff kam, mit dem wir eine dann eine Rundfahrt AUF dem Wasser geniessen durften, das wir vorher in der Wasserversorgung Zürich getrunken hatten.... Die begleitenden Praxis- und Berufsbildnerinnen haben deshalb noch ein paar schöne Fotos von uns gemacht.



Nina Moradi, Nivarsiga Tharmaseelan, Adrian Gavrilovic, Tim Freyvogel, Djamel Said Haddad, Sara Fankhauser, Kevin Bilgin (von links)

Wir haben eine sonnige Schifffahrt mit schöner Aussicht auf den Zürichsee genossen und gleichzeitig alle ein erfrischendes Getränk getrunken und uns unterhalten, dabei ganz nebenbei als frisch gestartete Lernende auch die älteren Lernenden kennengelernt und erste Kontakte geknüpft.



Etwas mehr als eine Stunde dauerte die Schifffahrt, danach verabschiedeten sich einige von uns, die dann die Reise nachhause nahmen, während die anderen privat noch ein bisschen in Zürich weilten.

Umso schöner machte das sonnige Wetter in Zürich unseren Ausflug zum Thema Wasser und Trinkwasser. Wir bedanken uns herzlich beim Stadtrat, welche uns diesen lehrreichen Ausflug ermöglicht hat!



Bericht: Nina Moradi, Lernende Kauffrau im 1. Lehrjahr



Personalstatistik

Personalbestand per 31.12.2019

A) Verwaltung

Direktionen	Personal 31.12.18	Budget 2019	Personal 31.12.19	Differenz zu Budget	Frauen 31.12.19	Männer 31.12.19
Stadträte						
0120 vollamtlich	1.00	1.00	1.00	-	0	1
nebenamtlich	4.00	4.00	4.00	-	2	2
0211 Finanzverwaltung	4.45	4.45	4.45	-	5	2
0212 Steuerverwaltung / Stadtkasse	4.30	4.30	4.30	-	4	1
0221 Einwohnerkontrolle	4.00	4.00	4.00	-	4	1
0222 Bauverwaltung	12.70	13.20	13.20	-	7	8
0224 Informatik	4.00	4.90	4.90	-	2	4
0227 Kanzlei/Stabstellen/Archiv	5.30	5.30	5.30	-	4	3
0229 Sozialstellen	0.51	0.51	0.51	-	1	1
0229 Arbeitssicherheit (übrige allgem. Dienste)	0.10	0.10	0.10	-	0	1
0290 Verwaltungsliegenschaft (Stadthaus)	2.60	2.98	2.86	-0.12	2	2
1110 Stadtpolizei	7.25	7.25	7.25	-	1	7
1402 Katasteramt	1.80	1.80	1.80	-	1	1
1404 Inventuramt	0.40	0.40	0.40	-	1	0
1500 Feuerwehr	2.30	2.30	2.30	-	1	2
1610 Militärische Verteidigung	0.20	0.20	0.20	-	0	1
2140 Musikschule	0.05	0.05	0.05	-	0	1
2170 Schulliegenschaften	4.25	4.35	4.35	-	1	5
2190 Schulverwaltung inkl. Schulsozialarbeit	6.00	6.95	5.90	-1.05	5	3
3111 Naturmuseum	1.58	0.70	0.70	-	0	1
3112 Hist. Museum	1.68	1.20	1.20	-	2	0
3113 Kunstmuseum	1.89	1.95	2.25	0.30	3	1
3119 Haus der Museen	-	1.38	1.38	-	0	3
3211 Stadtbibliothek	3.00	3.00	3.00	-	3	1
3212 Jugendbibliothek	1.50	1.50	1.50	-	1	1
3410 Sport	2.64	2.52	2.52	-	0	4
3411 Hallenbad	-	0.42	0.42	-	0	1
3412 Freibad	4.00	3.58	3.58	-	0	4
3416 Stadthalle	1.36	1.58	1.58	-	1	4
4330 Schulgesundheitsdienst (Schulzahnklinik)	0.50	0.50	0.50	-	1	0
5721 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe (Integration)	0.80	0.80	0.80	-	1	0
5790 Allgem. Sozialhilfe	0.30	0.30	0.30	-	1	1
6153 Werkhof inkl. Friedhof, Bestattungen	43.50	44.00	43.00	-1.00	5	40
7710 Friedhof	1.10	1.10	1.10	-	2	1
7900 Raumordnung allgemein	1.90	1.90	1.90	-	0	2
S1626 Zivilschutz	2.20	2.20	2.20	-	1	2
S1622 Gemeindeführungsstab	0.05	0.05	0.05	-	0	1
S5316 Sozialregion AHV-Zweigstelle	2.40	2.10	2.10	-	3	0
S5726 Sozialregion	33.90	34.00	34.00	-	41	10
Total allgemeine Verwaltung	169.51	172.81	170.95	-1.87	106	123
Lernende					3	4
Gesamt Total	169.51		170.95		109	127

B) Volksschulen

Bestand **Bestand**
31.12.2018 **31.12.2019**

Kindergarten

Abteilungen Kindergarten

Volle Abteilungen	15	14
reduzierte Abteilungen	1	2
Total	16	16

Lektionen Kindergarten

Reguläre Lektionen	421	432
Lektionen DaZ	97	68
Lektionen Spezielle Förderung	58	76
Lektionen Klassenlehrerstunde	16	16

Lektionen Partnerunterricht (nicht subventioniert)	38	46
Total Lektionen	630	638

Primarschulen

Abteilungen Primarschulen

Volle Abteilungen Primarunterstufe (1. und 2. Klasse)	15	14
Reduzierte Abteilungen Primarunterstufe (1. und 2. Klasse)	2	3
Volle Abteilungen Primarmittelstufe (3. bis 6. Klasse)	20	21
Reduzierte Abteilungen Primarmittelstufe (3. bis 6. Klasse)	8	10
Total	45	48

Lektionen Primarschulen

Reguläre Lektionen	1371	1436
Lektionen Spezielle Förderung	303	271
Reguläre Lektionen Werken Primarschule	152	145
Lektionen DaZ (inkl. Klasse für Fremdsprachige)	139	129
Lektionen Klassenlehrerstunde	46	49
Lektionen Koordination Spezielle Förderung	2	3
Lektionen Fremdsprachenzusatz für ausserkantonale Zugezogene	1	1

Lektionen Partnerunterricht (nicht subventioniert)	90	81
Lektionen ICT-Betreuung (nicht subventioniert)	7	7
Total Lektionen	2112	2122

Verwaltungsanstellungen Primarschulen

Schulleitungen (*seit 2016 wieder Verwaltung)	324%	324%
---	------	------

	Bestand 31.12.2018	Bestand 31.12.2019
Sek I		
Abteilungen Sek I		
Sek-B 7. SJ	3	4
Sek-B 8. SJ	4	4
Sek-B 9. SJ	4	4
Sek-E 7. SJ	3	2
Sek-E 8. SJ	3	2
Sek-E 9. SJ	3	3
Total	20	19
Lektionen Sek I		
Reguläre Lektionen	674	645
Lektionen Spezielle Förderung	81	78
Reguläre Lektionen Hauswirtschaft	68	62
Reguläre Lektionen Werken Sekundarschule	60	56
Lektionen DfF (inkl. Klasse für Fremdsprachige)	28	28
Lektionen Klassenlehrerstunde	21	20
Lektionen Schulhilfen (vom Kanton finanziert)	19	0
Lektionen Koordination spezielle Förderung	3	3
Lektionen Fremdsprachenzusatz für ausserkantonale Zugezogene	3	3
Lektionen Entlastung Ausbildung Kanton	0	0
Lektionen Lernbar (nicht subventioniert)	7	7
Lektionen ICT-Betreuung (nicht subventioniert)	3	3
Lektionen ICT-Applikationen (kommunal - keine Staatsbeiträge)	3	3
Lektionen Entlastung Bibliothek (nicht subventioniert)	1	1
Total Lektionen	972	909
Verwaltungsanstellungen Sek I		
Schulleitungen (*seit 2016 wieder Verwaltung)	80%	80%
Zusätzliches Teilpensum einer Lehrperson/Co-Leitung	15%	15%
	Bestand	Bestand
	31.12.2018	31.12.2019

Musikschule

Reguläre Lektionen Musikschule	338.2	348.8
Reguläre Lektionen Musikgrundschule	32	31
Lektionen Ensembles	22	35
Lektionen Leitungsfunktionen	4.6	4.6
Total Lektionen	397	419

Verwaltungsanstellungen Musikschule

Schulleitung (*seit 2014 Verwaltung)	60%	60%
--------------------------------------	-----	-----

Allgemein:

Die Budgetierung pro Jahr gegenüber dem Schuljahr führt zu Verzerrungen.

Die Abteilungseingabe beim SR und VSA erfolgt jeweils im November des Vorjahres.

8 Seniorinnen- und Seniorenanlässe

75- & 80-jährige Seniorinnen und Senioren

Wegen des Budgetreferendums fand im Berichtsjahr 2019 kein Ausflug für die 75- und 80-Jährigen statt.

81-jährige und ältere Seniorinnen und Senioren

Am Mittwoch, 6. November 2019, fanden von den 1'140 geladenen Seniorinnen und Senioren der Stadt Olten rund 320 den Weg ins Stadttheater zur traditionellen Seniorenfeier der Ü81-Jährigen.



Im wunderschönen, stimmungsvoll beleuchteten Konzertsaal des Stadttheaters sorgten zwei Chansonniers aus Bern, Rolf Marti und Adrian Baumgartner, für stimmungsvolle Unterhaltung. Für die Seniorinnen und Senioren hatte das Duo ein ganz spezielles Programm zusammengestellt aus eigenen Liedern aus ihrem Programm «Zweierlei», ergänzt mit den Senioren besonders bekannten Stücken von Mani Matter. Diese animierten die anwesenden Gäste denn auch zum Mitsingen. Mit ihrem geschickten Wortwitz zwischen den Liedern brachten «Röfe» und «Ädu» die Anwesenden auch immer wieder zum Lachen. Die Stimmung war durch den tollen Auftritt des Künstler-Duos fröhlich und beschwingt. Nach dem «Zündhölzli» von Mani Matter, eindrücklich begleitet durch 320 Singstimmen der Gäste, ergriff traditionell Stadtpräsident Martin Wey das Wort. Er informierte das anwesende Publikum in gewohnt geistvoller und unterhaltender Art über Vergangenes, Aktuelles und Kommendes. Apropos Vergangenes: Anders als bei der noch unbekanntem Täterschaft beim Brand der Alten Holzbrücke im August 2018 seien es einst (1797) die Berner gewesen, welche die althehrwürdige Holzbrücke abgefackelt hätten, klärte er die beiden aus Bern angereisten Musiker auf. Dies wollten die bernischen Chansonniers nicht auf sich sitzen lassen und gaben kund, dass sie sich heute eher als Brückenbauer verstünden denn als Zündler. Dem pflichtete auch das Publikum zu und so endete mit dem anschliessenden feinen Zvieri ein vergnüglicher, aufgestellter Seniorennachmittag.

9 Friedensrichteramt

Strafrecht	Kompetenzfälle	
	Verurteilt in	84 Fällen
	Einstellung / Freispruch in	2 Fällen
	Gesamtzahl der Beschuldigten	86 Fälle
Zivilrecht	Vergleich	2 Fälle
	Urteil / Urteilsvorschlag akzeptiert	0 Fälle
	Klagerückzug / Abschreibung	2 Fälle

Klagebewilligung	0 Fälle
Nicht-Eintreten	1 Fall
Noch hängig	0 Fälle
Gesamtzahl der Fälle	4 Fälle

Hinzu kommt die friedensrichterliche Tätigkeit in Form von Auskünften und Beratungen per Mail oder Telefon. Der Grossteil der eingegangenen Schlichtungsgesuche musste wie immer wegen mangelnder örtlicher Zuständigkeit (Lokalitätsprinzip) an das Richteramt Olten-Gösgen oder andere Gerichte weitergeleitet werden. Dies findet sich nicht in der vorstehenden Statistik wieder.

10 Ordnung und Sicherheit

10.1 Allgemeines

Die Abteilung Ordnung und Sicherheit, bestehend aus den Bereichen Gewerbe, Verkehr und Empfang, nimmt seit 1. Januar 2016, nach der Integration der Stadtpolizei in die Polizei Kanton Solothurn, ihre bei der Stadt verbleibenden Aufgaben wahr. Eine erste Überprüfung im Jahr 2018 hat ergeben, dass Handlungsbedarf besteht. Der Bereich Taxiwesen wurde bereits 2019 dem Verkehr zugeteilt. Die hohe Arbeitsbelastung beim Gewerbe wurde durch Unterstützung des Abteilungsleiters und des Abteilungssekretariats entlastet. Eine Optimierung der notwendigen Prozessabläufe konnte noch nicht umgesetzt und in neuen Stellenbeschrieben abgebildet werden. Die Überprüfung muss – auch mit Blick auf bevorstehende Neubesetzungen – fortgesetzt werden.

10.2. Zusammenarbeit Polizei Kanton Solothurn und Stadt Olten

Zur Gewährleistung und Sicherstellung der polizeilichen Zusammenarbeit und der Aufrechterhaltung der niederschweligen Sicherheit in der Stadt Olten fanden 2019 wiederum 14 Rapporte zwischen Franco Giori, Leiter Ordnung und Sicherheit, und Harry Niggli, Regionenchef Olten, Polizei Kanton Solothurn, statt. Es wurden Probleme eingebracht, diskutiert und, wo erforderlich, zu einer Entscheidung geführt. Es besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Polizei Kanton Solothurn und die Anliegen der Stadt wurden wiederum aufgenommen und in unserem Sinn gelöst.

10.3. Empfang-Information

Die Mitarbeitenden Empfang-Information bedienen den Schalter sowie den Telefondienst für alle Anliegen der Bevölkerung während den städtischen Öffnungszeiten für die gesamte Stadtverwaltung. Im Weiteren koordinierten sie die anfallenden Bewilligungen für den öffentlichen Grund bei Wohnungswechsel und dienen als Bindeglied zu den Kontrollorganen der Polizei Kanton Solothurn (Polizeiliche Sicherheitsassistentinnen und Sicherheitsassistenten [PSA]) und zum Technischen Dienst (Ordnung und Sicherheit) bei Störungen der Automaten der gebührenpflichtigen Parkplätze. Ebenfalls dienen sie den PSA bei Fragen zu den Parkkarten. Des Weiteren wurde der Technische Dienst an Grossanlässen beim Leerräumen von Fahrzeugen auf reservierten Strassen und Plätzen unterstützt, damit die jeweiligen Events ohne Probleme starten konnten.

Am Empfang-Information konnten Anwohnerparkkarten sowie alle Tagesbewilligungen der Abteilung Ordnung und Sicherheit bezogen werden. Die Mitarbeitenden unterstützen auch die Bereiche Gewerbe und Verkehr bei der Administration der Wirtschaftspatente, der Bewilligung zur Sondernutzung öffentlichen Grundes bei Wohnungswechseln, Anlässen im Stadttheater und Quartierfesten. Für die Abteilung Stadtkanzlei erledigte der Empfang-Information die Organisation der 1.-August-Abzeichen der Pro Patria, ebenfalls wird die Stadtkanzlei vor Wahlen und Abstimmungen unterstützt.

Statistiken

Jahreskarten	2019	2018
• Parkkarten für Anwohnende	1'584	1'535
• Einfahrt Altstadt mit Parkierung	80	74
• Einfahrt Altstadt	41	43
• Einfahrt Innenstadt mit Parkierung	20	14
• Einfahrt Innenstadt	6	6
• Pikett-Karten	165	155
• Spitex Pflegedienst	59	62
• Arzt im Dienst	37	36
• Gewerbe Jahreskarte	1	2
• Gewerbe Monatskarte	45	73

Tagesbewilligungen	2019	2018
• Gewerbekarte	4'983	4'752
• Mehrdatenkarte Gewerbe	78	88
• Besucherkarte	805	845
• Saisonfrüchte	28	18
• Sondernutzung öffentlicher Grund	91	99

Folgende Drittprodukte hat der Bereich Empfang-Information verkauft:

	2019	2018
Gebührenträger (Abfallentsorgung)	1'140	529
GA-Tageskarten	1'518	2'078

Aufgrund des Budgetreferendums konnten ab April nur vier GA-Tageskarten und von Mai bis September gar nur zwei GA-Tageskarten pro Tag verkauft werden.



10.4. Gewerbe (in Klammern = Vorjahreszahlen)

Öffentlicher Grund

Bewilligungen für die Sondernutzung von öffentlichem Grund, wie zum Beispiel Informations-, Werbe- und Verkaufsaktionen wurden 281 (283) ausgestellt. Veranstaltungen mit kommerziellem Hintergrund wurden höchstens eine pro Woche erteilt. Der seit jeher am meistgewünschte Standort für solche Veranstaltungen ist der Obere Graben. Von allen Bewilligungen wurden 18 (39) für den Oberen Graben und 19 (10) für den Kaplaneiplatz erteilt.

Strassenmusikanten

Insgesamt wurden 54 (68) Bewilligungen für Strassenmusikanten ausgestellt. Die Auflagen in der Bewilligung wurden meistens gut eingehalten und Reklamationen mussten nur vereinzelt entgegengenommen werden. Häufigster Grund dafür war das längere Spielen vor Ort als die bewilligten 20 Minuten.

Anlassbewilligungen

Veranstaltungen und Anlässe, die einen gewerbsmässigen Verkauf von Speis und Trank beinhalten, werden seit 2016 durch die Stadt Olten bewilligt. Insgesamt wurden 88 (96) Anlassbewilligungen ausgestellt, wovon 41 (46) Anlässe als Grossveranstaltungen (ab 500 Personen) taxiert wurden.

Quartier-, Strassenfeste und Events

Bewilligt wurden 16 (14) Quartier- und Strassenfeste. Während der wärmeren Jahreszeit fanden auf dem Oberen Graben 9 von der Gruppe «Im Graben» organisierte Konzertveranstaltungen statt. Auch dieses Jahr fand vom 17. bis 25. Juni der gut besuchte Beach-Volleyball-Event auf der Kirchgasse statt. Am 1./2. Juni wurde auf dem Vorplatz zum Kulturzentrum und einem Teil der Schützenmatte das Street Soccer Turnier ausgetragen. Die Bundesfeier wurde dieses Jahr verbunden mit der offiziellen Wiederinbetriebnahme der Alten Holzbrücke, welche Ende März 2018 gebrannt hatte und seither umfassend saniert wurde, durchgeführt. Der zweite Teil der Bundesfeier wurde auf dem Fröscheweidplatz abgehalten. Bereits die fünfte Auflage des Street-Food-Festivals fand am 24. bis 26. Mai statt, welche eine grosse Besucherzahl verzeichnete. Leider hatten wir im vergangenen Jahr keinen Zirkus, der in Olten gestierte.

Vom 1. bis 31. Juli fand das Streetfood-Cinema zum ersten Mal statt. Auf dem Vorplatz zum Kulturzentrum in der Schützi wurde eine einmalige Infrastruktur aufgebaut. Das Streetfood-Cinema war Verpflegung und Kinofeeling zugleich. Das Konzept kam gut an und war gut besucht.

Nach 2017 und 2018 fand kein Weihnachtsmarkt mehr statt. Im 2019 wurde dieser nicht mehr durchgeführt.

Plakatwesen

Im Berichtsjahr wurden durch die Allgemeine Plakatgesellschaft Aarau (APG) 147 Werbeflächen auf städtischem Grund bewirtschaftet. Rege benutzt wurde auch das Kulturstellennetz, wo Anschlagstellen für Kleinplakate zur freien Verfügung stehen und Plakatflächen des Formates F4 (Weltformat) für Grossveranstaltungen reserviert werden können.

Für Veranstaltungen in Olten steht ein Kulturstellennetz im F5 Format mit 9 Stellen zur Verfügung: Bahnhofpassage – Bahnhofplatz – Baslerstrasse – Engelbergstrasse – Mühlegasse – Munzingerplatz – Sportstrasse – Winkelunterführung – Kantonsspital. Die Nutzung dieser 9 Werbestellen ist sehr gefragt und jeweils ausgebucht.

Für Transparente oder Banner besteht zusätzlich die Möglichkeit Werbung für Veranstaltungen in Olten an folgenden Örtlichkeiten zu platzieren: Postplatz – Hammermühle – Bahnhofplatz Bushaltestelle – Stadtpark – Aldi – Schützenmatte – Gösgerstrasse – Aarburgerstrasse Gäubahnbrücke. Diese Standorte sind ebenfalls sehr beliebt und werden sehr oft genutzt.

Gastwirtschaften / Aussenwirtschaften

In Olten befinden sich 41 (41) Aussenrestaurants auf öffentlichem und 40 (42) auf privatem Grund. Sommer- und Wintersaison haben sich gut bewährt und es hat nur sehr wenige Reklamationen betreffend Lärm gegeben.

Märkte

Im Berichtsjahr wurden total 103 (106) Wochenmärkte durchgeführt. Vier Wochenmärkte mussten wegen Feiertagen jeweils auf den Mittwoch verschoben werden. Die Wochenmärkte generierten Gebühreneinnahmen von CHF 19'260.00 (CHF 20'220.00). Die Gebühren aus den 11 Monatsmärkten betragen im vergangenen Jahr CHF 18'777.00 (CHF 25'622.00). Gebühren der Kilbimärkte, Schaustellerbetriebe und Gelegenheitswirtschaften wurden auf einem Kilbi-Konto geführt und wurden dort ausgewiesen.

Die traditionelle Oltner Kilbi fand vom 09.–12. August statt. Sie wurde bereits am Freitag durch eine beachtliche Zahl Kilbifreunde besucht. Am mittlerweile dazugehörige Kilbigottesdienst vom Sonntagmorgen konnte eine grosse Anzahl Teilnehmende begrüsst werden. Die Kilbi erwies sich einmal mehr als Publikumsmagnet der besonderen Art. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl sorgten 48 (52) Bahnen und Buden, 47 (46) Verpflegungsstände und Stehbars, 21 Kilbiwirtschaften und 38 (48) Warenmarktstände.



Pilzkontrolle

In den 12 angeschlossenen Gemeinden der amtlichen Pilzkontrolle Olten wurden insgesamt 814 kg (215 kg) Pilze kontrolliert. Davon waren 14 kg (9 kg) giftig. Die Kosten sämtlicher Aufwendungen betragen CHF 12'900.35 (12'377.30).

10.5. Bereich Verkehr (in Klammern = Vorjahreszahlen)

Koordinations- und Planungsarbeiten

Der Fachbereich Verkehr erstellte, koordinierte und plante Verkehrsmassnahmen in Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachstellen und Behörden wie zum Beispiel:

- Polizei Kanton Solothurn
- Amt für Verkehr und Tiefbau
- Tiefbauamt
- Ingenieur- und Planungsbüro
- Busbetrieb Olten Gösigen Gäu
- Aare Energie AG
- Bauunternehmungen etc.

Zudem wurden 213 (217) Verfügungen erlassen, 17 (9) Bewilligungen wurden erteilt; darunter 4 (2) Ausnahmegewilligung.

Öffentlicher Grund

Bewilligungen für die Sondernutzung von öffentlichem Grund für Deponieplatz von zum Beispiel Mulden, Baucontainer oder Lagern von Baumaterial wurden 144 (129) ausgestellt. Sämtliche Deponieplätze wurden durch den Bereich Verkehr vor Ort kontrolliert und im Anschluss in Rechnung gestellt.

Kontrolle von Baustellensignalisationen

Für die Kontrolle der Baustellensignalisationen wurden insgesamt 38 (52) Arbeitsstunden aufgewendet. Dies entspricht umgerechnet 4.5 (6) Arbeitstagen. Die damit verbundenen Administrations- und Planungsarbeiten sind dabei nicht eingerechnet. Wegen des verspäteten Budgets musste der Start von diversen Baustellen in die zweite Jahreshälfte verlegt werden.

Präventive Geschwindigkeitskontrollen

Mit dem DSD-Präventiv-Radar (Digital Safety Display) wurden in der Stadt Olten 6 (17) Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Der DSD-Präventiv-Radar wurde für die Messungen während mindestens einer Woche an gezielt ausgewählten neuralgischen Standorten eingesetzt. Weiter wurden mit dem Verkehrsstatistikgerät (VSG) 5 Messungen an verschiedenen Standorten vorgenommen. Die Daten wurden im Anschluss für Verkehrsprojekte (wie zum Beispiel eine allfällige Einführung einer Begegnungszone im Chlyholz-Quartier oder eine Erweiterung der Begegnungszone an der Solothurnerstrasse bis zum Altersheim Bornblick) oder sonstigen Statistiken ausgewertet.

Technischer Dienst

Der Technische Dienst hatte 14 (16) Schadenfälle an Signalisationen zu bearbeiten. In 4 (7) Fällen konnte der Schadenverursacher nicht ermittelt werden. Für die Stadt Olten entstand dadurch ein ungedeckter Schaden von CHF 12'540.60 (6'352.90). Davon waren alleine CHF 5'000 vertraglicher Selbstbehalt und CHF 4'992.00 Amortisation. Die Schadensumme beläuft sich auf total CHF 38'513.90 (CHF 24'083.90). Zur Instandstellung der vorgenannten Schäden und für die Signalisation bei Veranstaltungen wurden insgesamt 1'802 (1'622) Stunden aufgewendet.

Der Technische Dienst leistete zudem 8 (12) Stunden Verkehrsdienst für Sonderanlässe wie Fasnacht, Schulfest, usw. Hinzu kommen unterstützende Verkehrsregelungsdienste für die Polizei Kanton Solothurn bei Unfällen oder für die Feuerwehr Olten bei Bränden und Personenbergungen.

Ticketautomaten

Sämtliche Ticketautomaten wurden dieses Jahr ausgewechselt oder aufgerüstet. Für den Unterhalt und die Leerung der Ticketautomaten und Parkuhren wurden total 743 (623) Arbeitsstunden aufgewendet. Dies entspricht umgerechnet 87.5 (73) Arbeitstagen. Die damit zusammenhängende Administration, Buchhaltung sowie Ausarbeitung der baulich bedingten Änderungen sind dabei nicht eingerechnet.



Taxiwesen

Am 1. Januar wurde das neue städtische Taxireglement umgesetzt. Am 5. April führte die Gruppe Taxiwesen, zusammen mit der Polizei Kanton Solothurn, eine Grosskontrolle durch und kontrollierte, ob das neue städtische Reglement eingehalten wurde. Am 17. September fand eine Taxikonferenz statt, an welcher die Erfahrungen der ersten neun Monate des neuen städtischen Taxireglements besprochen wurden. Alle anwesenden Taxikonzessionärinnen und Taxikonzessionäre waren sich einig, dass mit dem neuen Taxireglement generell viel Ruhe eingekehrt sei.



Mietfläche SBB Station Hammer (PP Hausmattrain)

Die Mietfläche SBB Station Hammer (PP Hausmattrain) an der Stationsstrasse 64 wird durch den Bereich Verkehr verwaltet und bewirtschaftet. Sie ist rund 4'800 m² gross, bietet Platz für ca. 170 Personenwagen, ist vollständig eingezäunt und kann für Veranstaltungen als Parkplatz oder Abstellfläche gemietet werden. Der Platz wurde 2019 19 (21) Mal, hauptsächlich für Veranstaltungen, weitervermietet. Davon waren 9 (10) Vermietungen für städtische Anlässe (Chilbi, Schulfest etc.). Für Grossanlässe mit viel Besucheraufkommen muss der Parkplatz durch den Veranstalter gemietet werden. Mit dem Eishockey-Club Olten (EHCO) wurde für die Saison 2019/2020 ein befristeter Vertrag für den PP Hausmattrain abgeschlossen. Er wurde insgesamt für 16 Spiele des EHCO geöffnet.



11 Feuerwehr (in Klammern = Vorjahresangaben)

Organisation

Die Feuerwehr Olten blickt auf ein durchschnittliches Einsatzjahr 2019 zurück. Sie wurde im Jahr 2019 zu total 212 (218) Einsätzen gerufen. Diese konnten allesamt unfallfrei und erfolgreich bewältigt werden. Zusammen standen die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) Olten 2065 (3269) Stunden im Einsatz.

Teilt man diese Gesamtstunden durch eine normale Arbeitstagesleistung von 8.5 Stunden, so ergibt dies eine Jahresarbeitszeitbelegung von rund 243 Arbeitstagen. Neben den geleisteten Einsätzen absolvierten wir im vergangenen Jahr 96 Übungen und zwei Ausbildungstage. Dies nebenbei, nebst Familie und beruflicher Herausforderung. Zusätzlich zu dieser Gesamtleistung wurde während 197 Tagen an Weiterbildungen teilgenommen, welche zur Ressourcen- und Kaderplanung sowie der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zwingend erforderlich sind.

Diesen markanten Aufwand neben den beruflichen Herausforderungen und der Familie zu betreiben ist nicht immer einfach.

Bestände

Per 31. Dezember 2019 waren im Feuerwehrkorps 88 Personen eingeteilt, davon 15 Frauen. Dieser Bestand liegt über dem Sollbestand gemäss Kommandoakten der solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV). Zwei AdF wohnen nicht in Olten, sie arbeiten in Olten und sind bei uns in der Tagesgruppe als Verstärkung eingeteilt. Für die Rekrutierung wurden die Jahrgänge 1995 (Männer und Frauen) und 1999 (Männer und Frauen) aufgeboden. Aus den rund 350 Personen konnten schliesslich 17 Rekruten ausgehoben werden, welche 2020 ihr Ausbildungsjahr absolvieren. Wie bereits in den Vorjahren blieben fast 20% der Aufgebodenen der Rekrutierung unentschuldigt fern. Diese werden durch den Friedensrichter gebüsst.

Personelles

Anlässlich der Hauptübung durften durch den Kommandanten, Oberstlt Philipp Stierli, folgende Feuerwehrkameraden aufgrund erfolgreicher Absolvierung von Kursen und guter Leistungen im Dienstbetrieb befördert werden.

Zum Soldaten Aküz Furkan, Bär Miriam, Kandiah Aathavan, Kerschbaumer Chris, Latoui Kamel

Zum Gefreiten Sdt Ackermann Miriam, Sdt Dietler Joel, Sdt Grolimund Stefanie, Sdt Jakob Niklaus, Sdt Wenger Bianca

Zum Korporal Gfr Cerioni Renato, Gfr Holler Bernd, Gfr Sahin Samet
 Zum Wachmeister Kpl Bühlmann Fabio, Kpl Gemperle Philipp
 Zum Leutnant Kpl Gäumann Thomas, Kpl Möckli Felix, Kpl Ronner Aaron

Ausbildung

Das intensive Übungsprogramm konnte wie alle Jahre im Rahmen der Vorgaben der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) eingehalten werden. Zum zweiten Mal wurden die beiden Ausbildungstage durchgeführt, diese neue Variante entlastet die Offiziere im Milizsystem und bringt markante Vorteile in der Ausbildung. Aus diesem Grund wurde beschlossen, die beiden Ausbildungstage auch weiterhin beizubehalten. Auch an mehreren kantonalen Kursen wurden praktisch alle Feuerwehrleute weitergebildet. Insgesamt wurden 2019 ganze 197 Kurstage absolviert. Einerseits ist diese stetige Weiterbildung in einer hoch technisierten Feuerwehr immens wichtig, andererseits widerspiegelt dies den grossen Ausbildungsbedarf der Oltnr Feuerwehr wegen dem breiten Einsatzspektrum, welches sie abdeckt.



Ausbildungstag der Feuerwehr Olten

Material

Im Jahr 2019 wurden nur kleinere Anschaffungen getätigt (Löschlanze Fognail, Technische Handschuhe).

Feuerwehrmagazin

Im Verlauf des Jahrs konnten die 3 Theorieräume der Feuerwehr wiederum für diverse Rapporte des Zivilschutzes, Rapporte der Kantonspolizei und anderen Anlässen zur Verfügung gestellt werden. Die Feuerwehr wurde von einzelnen Schulklassen und Kindergarten besucht.

Hilfeleistungen

Insgesamt wurden von der Feuerwehr Olten 212 (218) Einsätze erfolgreich bewältigt. Es handelte sich um folgende Ereignisse:

0	(1)	Mittel- bis Grossbrände (ab drei Druckleitungen)
3	(5)	Brandbekämpfung Gebäude
1	(1)	Fahrzeugbrände
13	(11)	Weitere Brandbekämpfungen (offene Feuer)
2	(3)	Unfall-Rettungseinsätze auf Strassen
21	(21)	Herznotfalleinsätze
5	(10)	Elementarereignisse (Wasserwehr/Sturmschäden)
3	(4)	Ölwehr-Einsätze
3	(2)	Chemiewehr-Einsätze
9	(10)	Personenbefreiung
Liftrrettungen		
106	(88)	Brandmeldeanlagen ohne
Intervention		
6	(6)	Falschalarme (ohne Ereignis)
38	(37)	Diverse Einsätze (Dienstleistungen, Personenbergungen)



Chemiewehr-Einsatz in Hägendorf

Bei allen Einsätzen im Jahr 2019 verunfallte oder verletzte sich seitens der Feuerwehr niemand. Der mit den meisten Einsätzen belegte Tag war der Dienstag (Vorjahr der Montag), bevorzugte Monate waren der Oktober. Besonders die Rubrik „Brandmeldeanlagen, ohne Intervention“ ergaben knapp 934 Einsatzstunden, diese grossmehheitlich zwischen 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Häufigste Ursache dieser Alarme sind technische Störungen der Anlagen oder Fehlverhalten bei Bauarbeiten. Feuerwehrangehörige müssen dadurch unnötig ihren Arbeitsplatz verlassen oder werden in ihrer Freizeit gestört. Die Kosten dieser Einsätze werden den Betreibern in Rechnung gestellt.

Von den 14 Einsatzfahrzeugen wurden total 6148 (5905) Liter Treibstoff verbraucht, was einer totalen Kilometerleistung von 25'648 (23'914) km entspricht.



Fahrzeugbrand in einer Autogarage

Spezielle Anlässe

Beim Anlass Nacht der offenen Tore vom 30. August 2019 besuchten ca. 450 Personen die Feuerwehr Olten und erhielten Einblicke in unsere Tätigkeiten und konnten neben dem Magazin auch die Fahrzeuge besichtigen.



Nacht der offenen Tore

12 Bevölkerungsschutzkreis Olten (Region)

Der Zivilschutz und der Gemeindeführungsstab sind als Partner des Bevölkerungsschutzes im Bevölkerungsschutzkreis Olten regional zusammengeschlossen und organisiert. Die zwölf Gemeinden Dulliken, Olten, Starrkirch-Wil, Wangen b.O., Rickenbach, Hägendorf, Kappel, Boningen, Gunzgen, Trimbach, Hauenstein-Ienthal und Wisen bilden zusammen die Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO Olten) und den Regionalen Führungsstab Olten (RFS Olten).

Lancierung Notfalltreffpunkte

Bei aussergewöhnlichen Ereignissen wie Naturkatastrophen, Notlagen oder lange andauernden Stromausfällen oder Versorgungsengpässen finden die Solothurnerinnen und Solothurner neu bei zentralen Notfalltreffpunkten Schutz und Hilfe. Im Bevölkerungsschutzkreis Olten wurden insgesamt 19 Notfalltreffpunkte bestimmt und signalisiert. Die RZSO Olten ist für den sofortigen Bezug und Betrieb der NTP verantwortlich. Die Notfalltreffpunkte befinden sich mit wenigen Ausnahmen in öffentlichen Gebäuden wie Gemeindeverwaltungen, Schulhäusern, Turn- oder Mehrzweckhallen. In der Stadt Olten stehen der Bevölkerung 6 Notfalltreffpunkte zur Verfügung; Säli-Schulhaus (Turnhalle), Bifang-Schulhaus (Turnhalle), Frohheim-Schulhaus (Turnhalle), Bannfeld-Schulhaus (Turnhalle), Schützi-Kulturzentrum und Eishalle Kleinholz. Ergänzend steht der Bevölkerung die Webseite www.notfalltreffpunkt.ch zur Verfügung.

Bei einem Ereignis baut der Zivilschutz mit der Unterstützung von Dritten die Notfalltreffpunkte innerhalb einer Stunde auf. Spätestens nach zwei Stunden sind sie voll betriebsbereit und mit krisensicheren Kommunikationsmitteln ausgerüstet. Bei Bedarf können Notfalltreffpunkte über mehrere Tage während 24 Stunden betrieben werden. Neben aktuellen Informationen erhält die Bevölkerung in den Notfalltreffpunkten Unterstützung.



13 Zivilschutz (RZSO Olten)

Bestände

Bestandestabelle RZSO Olten per 31. Dezember 2019

Anzahl Angehörige des Zivilschutzes: (gemäss neuer Kommando-Ordnung/Bataillonstruktur)

Kommando	8
Stabskompanie	154
Pionierkompanie	170
Betreuungskompanie	128
Logistikkompanie	78
Total Bestand aktiv	538

Personalreserve	99
Ausland	10
Entlassene Jahrgang 1979	34
Total Ist-Bestand	681

Stabskompanie:

Führungsunterstützung	105
Kulturgüterschutz	14
Info-Gruppe	13
Schutzräume, Zupla/PSK	22

Pionierkompanie:

Unterstützung	160
Tiefenrettung	10

Logistikkompanie:

Haushalt- und Rechnungsführer	18
Küchenchef	4
Koch	5
Anlagewart	27
Materialwart	13
Fahrer	11

Spezialisten:

Sicherheit	5
Holzer	8
Polycom	3
Care	1
Pflege	3
Psychologische Nothelfer	7
Sachkundiger Strahlenschutz	1

Anzahl Formationen:

Stabskompanie	4
Unterstützung, Züge	6
Betreuung, Züge	4
Logistik, Züge	6



Jahresschlussrapport und Entlassungsfeier

Am Jahresschlussrapport, der Entlassungsfeier und der Weihnachtsfeier vom 28. November 2019 in der Hupplodge in Wisen wurden der Jahrgang 1979 sowie ältere Schutzdienstpflichtige im Kreis von Behörden-, Gemeindevertretern und Angehörigen des Kommandostabs entlassen.

Ausbildung/Einsätze

Vier Kommando-Stabsrapporte (drei Abend- und ein Zwei-Tagesrapport) wurden zur Behandlung des Dienstbetriebs und Organisation der Ausbildungs-, Wiederholungs- und anderen Kurse sowie Behandlung von personellen Belangen durchgeführt.



Neu angelegte Teiche: Der Zivilschutz unterstützte den Werkhof bei der Sanierung des Naturreservats Seidenhoflochweiher, oberhalb des Schöngrund-Quartiers.

Kurse und Schutzdienstleistungen

In der RZSO Olten wurden folgende Kurse und Schutzdienstleistungen erbracht:

1. Februar	WK Logistik/Anlagewarte klein
6. Februar	WK Führungsunterstützung, Sirenenprobealarm
14.–15. März	WK Unterstützung/Tiefenrettung
15.–21. März	WK Zupla-PSK
22./25.–29. März	WK Kulturgüterschutz
22. März	WK Logistik/Fahrer Ausbildung
26. März–5. April	EzG Wanderwege Born
24.–26. April	WK Logistik/ICL Material
16.–17. Mai	WK Führungsunterstützung

6.–29. Mai	WK Logistik/Anlagewarte gross
29. Mai–7. Juni	WK Unterstützung/Modulschulungen
26. Juni–7. Juli	WK Unterstützung/Schulfest
17.–19. + 24. Juni	WK Unterstützung/Beach-Volleyball-Event
14. August	WK Logistik/Unterhalt klein
16.–23. August	WK Betreuung
26.–27. August	WK Unterstützung/Tiefenrettung
22.–23. August	WK Führungsunterstützung/Tagesrapporte Kader
28.–30. August	WK Logistik/ICL Material
19.–23. August	WK Unterstützung/Olten SüdWest



Einsatz zugunsten Amt für Wald, Jagd und Fischerei Kanton Solothurn/Einbau von Beschilderungstelen der Aare entlang zwischen Olten und Aarau

19.–20. September	WK Führungsunterstützung / Mannschaft
22.–25. Oktober	WK Zupla/PSK
12.–23. Oktober	WK Unterstützung / ETTV
8. November	WK Logistik / Unterhalt klein
25.–29. November	WK Führung / Info Gruppe
2.–5.+ 9./10. Dezember	WK Unterstützung / Naturpflege
März	GV Schweizer Zivilschutzverband Aarau
April	WBK I Kommandanten / Zivilschutzstellenleiter-Rapport
Mai	Fachtagung Schweiz. Zivilschutzverband in Olten
Oktober	WBK II Kommandanten-Rapport
Januar–Dezember	Jahreskurs Führung, Kommando-Stabsrapporte
Januar–Dezember	Jahreskurs Führungsunterstützung, Abendrapporte
Januar–Dezember	Jahreskurs Logistik, Material- und Anlagewartung, Versorgung
Januar–Dezember	Jahreskurs Betreuung, Abendrapporte
Januar–Dezember	Jahreskurs Unterstützung, Abendrapporte

Anzahl geleisteter Dienstage 2019	
Gemeinde	2'566
Kanton	234
Grundausbildung	216
Bund	9
Total	3'025



Anlagen

Die Anlagen wurden nach Vorgaben von Bund und Kanton vollständig gewartet. Die dafür vorgesehenen Bundessubventionen wurden der Rechnung gutgeschrieben.

Schutzräume

Die periodischen Schutzraumkontrollen wurden in der Gemeinde Trimbach ausgeführt und praktisch abgeschlossen. Wieder hat als einzige RZSO im Kanton Solothurn die RZSO Olten die Kontrollen mit Tablets und der neuen OM-Software durchgeführt. Die verbleibenden Schutzräume in Trimbach und jene einer weiteren Gemeinde werden im Herbst 2020, anlässlich des WK Zupla-PSK, kontrolliert.

Sirenenprobealarm/Alarmierung

Am ersten Mittwoch im Februar fand der jährliche Sirenentest statt. Alle 23 stationären Sirenen in den zwölf Gemeinden wurden getestet. 21 funktionierten einwandfrei; bei zwei Sirenen in Olten wurden Probleme festgestellt, welche nach einer Kontrolle behoben worden sind. Die mobilen Sirenen wurden von den zuständigen Feuerwehren getestet.

Tiefenrettung

Im Kanton wurden drei RZSO mit dem Auftrag der Tiefenrettung bestimmt. Die RZSO Olten und die RZSO Niederamt bilden die überregionale Tiefenrettung «Ost». Olten hat bisher 10 AdZS ausgebildet. Die Tiefenretter hatten einen Weiterbildungskurs (WBK) beim Kanton absolviert und ihr Können in verschiedenen WK's der Unterstützung (Modulschulungen & Wanderwege Born) unter Beweis gestellt. Zudem wurde in einem speziellen WK Tiefenrettung weiteres Wissen angeeignet.



14 Führungsstab (RFS Olten)

Der Regionale Führungsstab Olten (RFS Olten) hat zwei Ausbildungshalbtage durchgeführt.

Um für den Ernstfall möglichst gut gewappnet zu sein, fand Mitte November unter dem Namen «U Terremoto» eine Übung des RFS Olten statt.

Die Szenerie gestaltete sich folgendermassen:

Um 6 Uhr morgens erschütterte ein schweres Erdbeben der Stärke 6.61 mit Epizentrum Reinach (Basel-Landschaft) die Nordwestschweiz. Aus den einzelnen Gemeinden im Einzugsgebiet des RFS werden beträchtliche Schäden gemeldet. Etliche Gebäude haben dem Beben nicht standgehalten und sind eingestürzt. Feuerwehr, Polizei und Sanität sind vollkommen ausgelastet, kämpfen jedoch mit dem Durchkommen im gewaltigen Verkehrschaos im Grossraum Olten. Auch die Kommunikation gestaltet sich schwierig, da Handy- und Internetverbindungen vollständig überlastet sind und ein Durchkommen kaum möglich ist. Zudem melden einige Gemeinden Stromausfall.

Die Übung begann mit der Alarmierung der Stabsmitglieder sowie der Führungsunterstützung durch die Alarmzentrale der Kantonspolizei Solothurn um 7.10 Uhr. Wenige Minuten später trafen bereits die ersten Mitglieder des RFS Olten beim Kommandoposten Olten ein. Um 7.40 Uhr begrüsst Stabschef Franco Giori sämtliche Beteiligten sowie die externe Übungsleitung um den Chef des Zivilschutzes des Kanton Solothurns, Peter Huber.

In den folgenden Stunden übte man unter fortlaufend verändernder Sachlage die Zusammenarbeit zwischen Führungsstab, Führungsunterstützung sowie den Partnerorganisationen bis die Übung um 11:30 Uhr beendet wurde. Das Fazit des Übungsleiters Peter Huber fiel insgesamt positiv aus. Der örtliche RFS sei sehr gut aufgestellt mit viel Kompetenz auf sämtlichen Positionen. Ein anfängliches Chaos sei bei einem Ernstfall dieses Ausmasses natürlich vorprogrammiert. Zu verbessern gäbe es immer etwas. Doch der Stab sowie auch die Führungsunterstützung vermochten unter Beweis zu stellen, dass sie sich an die fortlaufend verschlimmernde Sachlage anpassen können, um die Krisensituation bestmöglich zu bewältigen. Nebst der geprobtten Zusammenarbeit war für Stabschef Franco Giori auch die soziale Komponente wichtig. Das Kennenlernen sowie die Interaktion mit den Menschen, mit welchen man in solchen Extremsituationen zu tun hat und eine bestmögliche Zusammenarbeit gewährleisten muss, war für ihn ein ebenso zentraler Bestandteil.



15 Quartieramt

Einquartierungen (in Klammern = Vorjahreszahlen)

Militärische Einquartierungen in Militärunterkünften

Keine Belegungen

Zivile Einquartierungen in Militärunterkünften

	Dauer	Personen	Übernachtungen
Securitrans AG	04.02.–08.02.2019	21	84
Securitrans AG	06.05.–10.05.2019	14	56
Securitrans AG	19.08.–23.08.2019	24	96
Securitrans AG	04.11.–08.11.2019	24	96
Total		83 (71)	332 (284)

Die noch vorhandenen Schäden/Pendenzen aus der Asylbelegung sind noch nicht behoben. Eine neue Kostenzusammenstellung wurde erarbeitet. Für die Instandstellung der Anlage trägt das Amt für soziale Sicherheit Kanton Solothurn den finanziellen Aufwand.

Des Weiteren konnte Armasuisse in Zusammenhang mit der Instandstellung für eine Küchensanierung überzeugt werden. Die Planung und Kostenzusammenstellung sind bei Armasuisse eingereicht.

Zivile Einquartierungen in Zivilschutzanlagen

	Dauer	Personen	Übernachtungen
Faustball Turnier TV Olten	04.01.–06.01.2019	10	20
Minigolf Club	16.02.–17.02.2019	10	10
HC Olten	09.03.–10.03.2019	16	16
FHNW Olten	29.03.–31.03.2019	46	92
Unihockeyclub Herisau	31.08.–01.09.2019	25	25
Total		107 (114)	163 (124)

Raumbelegungen in Militärunterkünften	Dauer	Anzahl Tage
Änte Büsi Gugge	31.08.2019	1
Securitrans AG	04.02.–08.02.2019	5
Securitrans AG	06.05.–10.05.2019	5
Securitrans AG	19.08.–23.08.2019	5
Securitas AG	01.10.2019	1
Securitrans AG	04.11.–08.11.2019	5
Total		22 (22)

Ein Materialraum in der ALST Gruppenunterkunft Gheid wird als Lagerplatz/Garage für die Fahrzeuge und die neuen Anhänger der RZSO Olten verwendet.

Raumbelegungen in Zivilschutzanlagen	Dauer	Anzahl Tage
RZSO Olten	2019	61
Total		61 (63)

Im Weiteren wurde im Berichtsjahr folgendes Lokal an Organe der Gesamtverteidigung zur Verfügung gestellt:

ALST-Truppenunterkunft - für die RZSO Olten

Gelände Belegung Gheid	Dauer	Anzahl Tage
FW Olten	28.01.2019	0.5
FW Olten	01.02.2019	0.5
Securitrans AG	06.02.2019	1
FW Olten	26.02.2019	0.5
FW Olten	07.03.2019	0.5
FW Olten	12.03.2019	0.5
FW Däniken	14.03.2019	0.5
FW Olten	15.+16.03.2019	1.5
FW Däniken	25.03.2019	0.5
FW Olten	08.04.2019	0.5
FW Olten	17.04.2019	0.5
FW Olten	25.04.2019	0.5
Securitrans AG	08.05.2019	1
FW Olten	28.05.2019	0.5
FW Olten	11.06.2019	0.5
FW Olten	25.06.2019	0.5
Securitrans AG	21.08.2019	1
FW Olten	07.09.2019	0.5
FW Verband / EK 20	18.-21.09.2019	4
FW Verband / Kurs 70	23.-26.09.2019	4
Securitas AG	30.09.-04.10.2019	4
FW Olten	24.10.2019	0.5
FW Olten	29.10.2019	0.5
Securitrans AG	06.11.2019	1
Jugend FW Olten / 4 x ½ Tage	2019	2
Total		27.5 (27)

- Das Gelände wurde wiederum dem Bogenschützen-Club für seine Vereinstätigkeiten/Training zur Verfügung gestellt. Per 27. November 2019 ist eine neue Vereinbarung abgeschlossen worden
- Ein Teil des Geländes steht weiterhin ohne Verrechnung als Lagerplatz dem Werkhof Olten zur Verfügung.

16 Arbeitssicherheit Stadtverwaltung Olten

Aus- und Weiterbildung

Der von der Abteilung Ordnung und Sicherheit angebotene Brandschutzkurs fand aufgrund der kleinen Teilnehmerzahl nicht statt. Der Sicherheitsbeauftragte (SIBE) organisierte und führte für 11 Mitarbeitende der Abteilung Ordnung und Sicherheit sowie für die Hauswarte der Stadthalle/Stadion den Ausbildungslehrgang «Refresh Erste Hilfe mit AED» durch. Für die positive Rückmeldung der Teilnehmer sorgten die richtige Themenwahl und ein kompetenter Ausbildungspartner (SRS Medical)

Kontroll- und Massnahmenberichte

Im Rahmen der Sparmassnahmen ist der weitere Verlauf dieses Projekts weiterhin infrage gestellt.

Notfallkonzept

Für die Stadthalle wurde das längst fällige Sicherheitshandbuch erarbeitet. Eine definitive Fassung wird nach der Koordination innerhalb der Stadtverwaltung im Frühjahr 2020 eingesetzt werden können.



Dank der guten Zusammenarbeit mit der Herzstiftung Olten ist die Beschaffung von zwei AED-Geräten im Bereich Stadthalle und Leichtathletik-Stadion erfolgt.

B Direktion Bau

1 Direktion

Die Direktion Bau erbringt mit den rund 70 Mitarbeitenden Dienstleistungen für die Bevölkerung im Umfang von ca. CHF 20 bis 30 Millionen (Budget und Investition; je nach Auftrag der Stimmberechtigten). Mit diesen Mitteln werden Liegenschaften inkl. Ausstattung, Freizeitanlagen, Parks, Strassen und Werkleitungen entsprechend der Bestellung erstellt und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten nutzergerecht betrieben und unterhalten und die Ver- und Entsorgung sichergestellt. Zudem sorgt die Direktion Bau für die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen bei der räumlichen Entwicklung und die laufende Überprüfung und Anpassung dieser Regeln.

Im Verlauf des Jahres 2019 erfolgten neben 2 Pensionierungen von Werkhofangestellten ein Wechsel bei der Führung der Stadtgärtnerei. Die Bauinspektorin hat die Weiterbildung DAS Fachkompetenz Bauverwalter/in erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der Ablehnung des Budgets 2019 und des Stellenantrages konnten die geplanten Veränderungen in der Organisation im Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen wie z. B. der Ortsplanung, den Arealentwicklungen und den anstehenden grösseren Bauvorhaben nicht wie vom Gemeindeparlament gutgeheissen, umgesetzt werden. Dies und der Umstand, dass viele Projekte erst nach Rechtskraft des Budgets Mitte Jahr erfolgen konnte führt zu wesentlichen Verzögerungen.

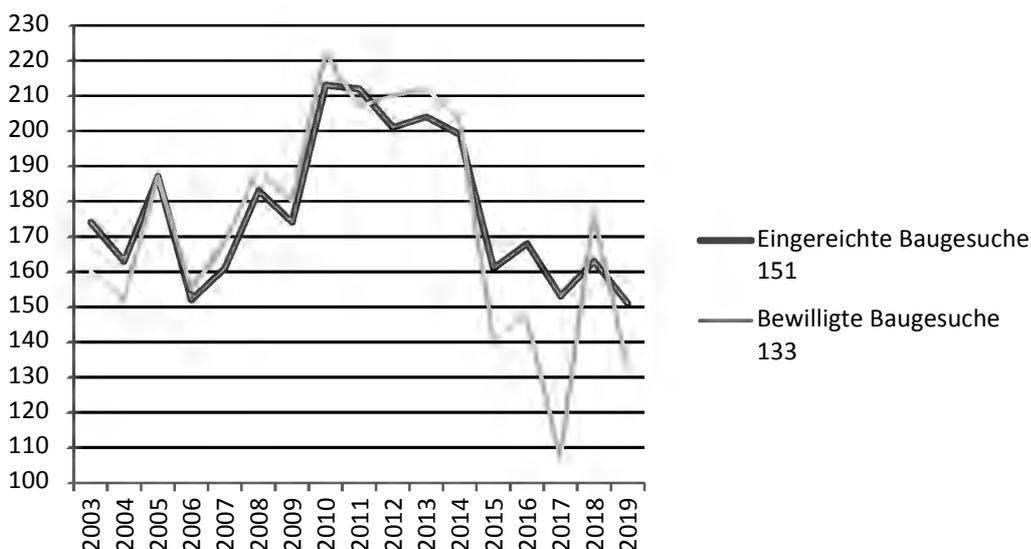
Trotzdem konnten mit dem Abschluss der Bauarbeiten zur alten Holzbrücke, der Eröffnung des Hauses der Museen und des Jugendwerks, dem Architekturwettbewerb Schulhaus Kleinholz und dem Mitwirkungsprozess zum neuen Bahnhof Olten wichtige Meilensteine für die bauliche Stadtentwicklung erreicht werden.

2 Hochbau

2.1 Bauinspektorat

2.1.1 Baugesuche

Kategorie	Vorjahr	2019
Eingereichte Gesuche	163	151
Bewilligt und in Rechtskraft	146	133
Bewilligt, aber ohne Rechtskraft	30	10
Sistiert	1	6
Abgelehnt	1	1
Ersetzt oder zurückgezogen	7	7
Am Endes des Jahres noch hängig	18	38
Aus Vorjahren rechtskräftig bewilligt	47	37



2.1.2 Reklamen	<u>Vorjahr</u>	<u>2019</u>
• Eingereichte Gesuche	42	24
• Bewilligte Aussenreklamen	42	23
• Abgelehnte Aussenreklamen	0	1
2.1.3 Leerstehende Wohnungen Stichtag 1. Juni	<u>Vorjahr</u>	<u>1. Juni 2019</u>
• Leerstehende Wohnungen	284	325
• In Prozenten des Gesamtwohnungsbestandes	2.57	2.95
2.1.4 Wohnungsbestand	<u>Vorjahr</u>	<u>2018</u>
• Gesamtwohnungsbestand	11'005	11'011

2.2 Stadt- und Verkehrsplanung

2.2.1 Neuer Bahnhofplatz Olten (nbo)

Der Neue Bahnhofplatz ist ein Schlüsselprojekt für die Mobilitäts- und Stadtentwicklung der Stadt Olten. Gemeinsam mit Kanton, SBB Immobilien und SBB Infrastruktur sind wir zu einer Bauherrengemeinschaft vereint. Das Projekt besteht aus den Elementen neues Aareufer inkl. Aaresteg, Umbau Kantonsstrasse, neue Parkieranlagen, neuer Bushof, Bahnhofplatz und Ausbau der Zugänge zur Bahn.

Im August 2019 wurde das überarbeitete Betriebs- und Gestaltungskonzept nbo vom Steuerungsausschuss zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Die Mitwirkung dauerte vom 22.10.–30.11.2019. Das Interesse war gross und die Ausstellung im Stadthaus wurde rege besucht. Die 97 von Politik, Fachorganisationen, Nachbarn und Privaten eingereichten Stellungnahmen werden zurzeit ausgewertet, der Mitwirkungsbericht wird im Frühling 2020 publiziert werden. Der Projektierungskredit wird dem Gemeindeparlament voraussichtlich im Juni 2020 unterbreitet.



Zwischen nbo und den Drittprojekten Areal Bahnhof Nord, Umgestaltungsmassnahmen Bahnhofquai / Aarburgerstrasse, Attraktivierung Ländiweg, Anschluss Eggerallee und den etappenweise geplanten Ausbauten der Gleis- und Publikumsanlagen im Bahnhof Olten bestehen viele Schnittstellen. Angefangen mit dem Bau der Stützmauer im Projekt UM Bahnhofquai im 4. Quartal 2020, wird der Raum Bahnhof bis zur Fertigstellung nbo im Jahr 2028 von wechselnden Baustellen geprägt sein. Die Direktion Bau ist für eine gute Koordination mit den Partnern seitens Kanton, Private und SBB bemüht.

2.2.2 Baufeldentwicklung Areal Bahnhof Nord (ABN)

Basierend auf dem im vierten Quartal 2019 durchgeführten Architekturwettbewerb, möchten die Investoren ihre Baufelder 1 und 2 ab 2021 bis zirka 2024 bebauen. Die Baueingabe für Baufeld 1 wird im Frühling 2020 erfolgen. Für die Planung des öffentlichen Raums im ABN hat die Stadt eine baufeldübergreifende, ganzheitliche Umgebungsplanung organisiert, um die geforderte Qualität des Boulevard ABN auf Basis eines einheitlichen Vorprojektes sicherzustellen.

2.2.3 Provisorischer Ausbau der Velostation Bahnhof West

Als wichtige „Akupunktur“ zur Bewältigung der Entwicklungsphasen an der Schnittstelle ABN / nbo plant die Direktion Bau den Ausbau der Velostation West in Form eines Baustellenprovisoriums. Die SBB Immobilien beteiligen sich finanziell und haben die Bauherrschaft übernommen. Der sportliche Zeitplan mit Eröffnung im Frühling 2020 kann leider nicht ganz erfüllt

werden. Die Veloparkierung soll damit auf eine minimal genügende Qualität und auf einen stabilen Zustand bis zur Eröffnung der Velostation nbo angehoben und die Anbindung des ABN an den Bahnhofplatz gewährleistet werden.

2.2.4 Attraktivierung Ländiweg und Anschluss Eggerallee

Zur Erfüllung der Motion Attraktivierung Ländiweg und Nutzung der grossen Chancen, die sich aus der Koordination mit den Projekten UM Bahnhofquai und nbo ergeben, wurden die Planungen für die Attraktivierung Ländiweg und für die Durchbindung des Uferweges im Abschnitt Ruderclub Olten unmittelbar nach erfolgter Rechtskraft des Budgets 2019 in separaten Projekten gestartet. Die beiden Vorprojekte werden im Frühling 2020 zur politischen Diskussion vorliegen.

2.2.5 Ortsplanung Olten

Mit Beschluss des Stadtrates vom 26. August 2019 wurde die Projektphase Räumliches Leitbild im Rahmen der Ortsplanung Olten ausgelöst. Die Initialisierung ist in Arbeit. Aus dem Engagement als Partnerstadt für die Semesterarbeiten der Hochschule Rapperswil werden wertvolle Inputs zur Ortsplanung erwartet.

2.2.6 Gestaltung Bausteine Innenstadt

Die Stadtplanung ist an der Konzepterarbeitung und gestalterischen Begleitung bei der Umsetzung der Bausteine Innenstadt beteiligt, im Berichtsjahr für die Achse Baslerstrasse – Mühlegasse und punktuell für die Konradstrasse und Hüblistrasse.

2.2.7 Parkierungsreglement Olten

An seiner Sitzung vom September 2018 hatte das Gemeindeparlament den Antrag des Stadtrates zum Mobilitätsplan mit 27:11 und das Parkierungsreglement mit 24:14 Stimmen genehmigt. Mit 2780:1603 Stimmen sagten die Stimmberechtigten der Stadt Olten am 10. Februar 2019 Nein zum Parkierungsreglement, gegen welches das Referendum ergriffen worden war.

2.2.8 Fachverantwortung Raum und Verkehr

Zu den laufenden Aufgaben gehörte das Verfassen von Stellungnahmen zu den Vorlagen und Projekten des Kantons, von privaten Projektträgern und zu politischen Vorlagen aus den Bereichen Raumentwicklung, Stadtplanung und Verkehr. In Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen Hochbau, Tiefbau und dem Bereich Verkehr innerhalb der Direktion Präsidium begleitete die Stadtplanung laufende Gutachten, Erschliessungskonzepte und Verkehrsmassnahmen.

2.2.9 Agglomerationsprogramm AareLand 4G

In Zusammenarbeit mit dem Kanton und der Projektorganisation AareLand werden die kommunalen und regionalen Massnahmen zum Agglomerationsprogramm AareLand der 4. Generation vorbereitet.



Gesamtstrategie – Kernelemente Verkehr 5		
Agglomerationskernraum	Agglomerationskorridore	Ländlicher Agglomerationsraum
<ul style="list-style-type: none"> • ÖV-Verbindungen zwischen Zentren stärken ✓ • Busangebot nachfragegerecht ausbauen und Vernetzung mit Bahn sicherstellen • Zuverlässigkeit des Busangebot im Strassenverkehr sichern • Verkehrsmanagement und Parkraumbewirtschaftung umsetzen • Velovorzugsrouten zwischen den Zentren vorantreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • ÖV-Drehscheiben forcieren (Angebot, Vernetzung) ✓ • Busangebot nachfragegerecht ausbauen und Vernetzung mit Bahn sicherstellen • P+R-Angebot punktuell ausbauen (wo nicht ÖV konkurrenzierend) ✓ <i>Fläche?</i> • Grösste Kapazitätsengpässe beim MIV beseitigen • Velovorzugsrouten vorantreiben • Verkehrsberuhigte Zonen etablieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsdurchfahrten gestalten • Busangebot nachfragegerecht weiterentwickeln • Veloverbindungen sicher ausgestatten

2.3 Nutzungsplanung

Folgende Gestaltungspläne bzw. Teilzonenpläne waren 2019 in der Bearbeitungsphase:

GP Riggerbachstrasse (Sälipark)

Nach der öffentlichen Auflage hat der Stadtrat das Dossier am 17. Juni 2019 beschlossen. Gleichzeitig mit dem Beschluss wurden die Einsprachen behandelt. Gegen den Beschluss wurde beim Regierungsrat Beschwerden eingereicht. Der Entscheid der Beschwerdeinstanz liegt noch nicht vor.

GP Tannwaldstr.-Rosengasse-Unterführungsstr (Turuvani)

Das Planwerk wurde aufgrund der Mitwirkungsbeiträge und des Vorprüfungsberichtes des Amtes für Raumplanung überarbeitet. Die öffentliche Auflage erfolgte vom 22. November bis 23. Dezember 2019. Es wurden drei Einsprachen dazu eingereicht.

GP Ziegelfeldstrasse – Bleichmattstrasse

Die öffentliche Auflage in der Zeit vom 25. März bis 26. April 2019 führte zu 6 Einsprachen ein, wovon zwei im Rahmen der Einsprachenverhandlungen zurückgezogen wurden. Das Dossier wurde vom Stadtrat am 26. August 2019 beschlossen. Gegen den Beschluss wurden beim Regierungsrat zwei Beschwerden eingereicht. Der Entscheid der Beschwerdeinstanz liegt noch nicht vor.

GP von Rollstrasse – Wartburgweg (Erweiterung Arkadis)

Es erfolgten diverse Besprechungen mit der Planerschaft zwecks Verbesserung des Volumens und der Freiräume. Das Planungsvorhaben erforderte auch die Abstimmung mit den räumlichen Bedürfnissen des Berufsbildungszentrums, welches auch bestrebt ist, das Areal besser zu nutzen. Das Planungsvorhaben wurde seitens eines Raumplanungsbüros an die Hand genommen für die Erstellung der notwendigen Dokumente, damit als nächster Schritt die öffentliche Mitwirkung umgesetzt werden kann.

GP Olten SüdWest 2018

Der im August 2017 erarbeitete Masterplan wurde in umfassenden Sitzungen in ein massgeschneidertes Planwerk übersetzt. Die öffentliche Mitwirkung wurde vom 27.11.2018 bis 14.1.2019 umgesetzt. Die Vorprüfungsberichte und Mitwirkung wurden in das Planwerk eingearbeitet. Ebenso wurden anlässlich verschiedener Besprechungen das dazugehörige Vertragswerk mit dem Grundbesitzer bearbeitet. Ziel ist, dass im Frühling 2020 das Vorhaben öffentlich aufgelegt werden kann.

GP Solothurnerstrasse (USEGO-Areal)

Es erfolgte der Prozess der Bereinigung aufgrund der Mitwirkung und des Vorprüfungsberichtes. Die öffentliche Auflage erfolgte vom 27. Mai bis 28. Juni 2019. Es ging dazu eine Einsprache ein. Der Stadtrat beschloss am 2. September 2019 über das Dossier. Gegen den Beschluss wurde beim Regierungsrat eine Beschwerde eingereicht. Es liegt noch kein Entscheid dieser Beschwerdeinstanz vor.

GP Unterführungsstrasse – Aarauerstrasse

Es erfolgten umfassende Besprechungen mit der Planer- und Eigentümerschaft für die ortsbildgerechte Projektentwicklung. Das Planungsvorhaben wurde in der Baukommission beurteilt. Es liegt nun ein ortsbildgerechtes Richtprojekt vor. Die Planerschaft hat ein Raumplanungsbüro für die Ausarbeitung des Gestaltungsplanes beauftragt.

GP Grundstrasse

Im Spätherbst 2019 wurden von einer Architektenarbeitsgemeinschaft verschiedene Bebauungsvarianten für die eingezonte Fläche vorgestellt. Diese werden gegenwärtig weiterbearbeitet und gelangen im Anschluss in die Baukommission.

GP Chalchofen, Olten und Wangen bei Olten

Dieses Planungsvorhaben liegt mehrheitlich auf dem Gemeindegebiet von Wangen bei Olten. Aufgrund der erforderlichen Zufahrt zur Kantonsstrasse besteht noch keine konsolidierte Haltung der Beteiligten für den Gestaltungsplaninhalt.

2.4 Investitionen Hochbau

Einleitung

Der Immobilienbesitz der Stadt Olten weist einen Gebäudeversicherungswert von ca. Fr. 320 Mio. auf. Der jährliche Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufwand für ein solches Portfolio beträgt gemäss Fachrichtlinien Fr. 7.6 Mio. bis Fr. 11.8 Mio.

Durch den reduzierten Zeitraum infolge verspäteter Budgetgenehmigung wurde der Schwerpunkt auf die Prüfung des Erneuerungsbedarfs gelegt. So wurden die Projekte Beleuchtungserneuerung Schulhaus Säli, der Sanierung des Schulhauses Frohheim und eine Überprüfung des Fortbestandes des Krematoriums vorangetrieben.

Projektabschluss Haus der Museen

Der Umbau vom ehemaligen Feuerwehrmagazin zum Haus der Museen konnte abgeschlossen und das Museum am 23. November 2019 der Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Der als Fragment der geplanten Hübeliüberbauung geschichtsträchtige Bau von 1931 strahlt nach der pragmatischen Sanierung wieder voller Zuversicht.



Bilder: Nordfassade Haus der Museen

Neubau Schulhaus Kleinholz

Die Vorlage zum Verpflichtungskredit für die Projektierung Neubau Schulhaus Kleinholz basiert auf dem Auftrag des Gemeindeparlamentes vom 27. September 2018. 2019 wurde der Architekturwettbewerb, mit dem Ziel, ein Planungsteam mit dem überzeugendsten Konzept für das Projekt zu finden, abgeschlossen und der Öffentlichkeit präsentiert. Aufgrund der Jurykritik erfolgte nach Abschluss des Verfahrens eine Projektoptimierung. Für den nächsten Schritt ist der Beschluss des Parlamentes zum Investitionskredit für die Erarbeitung Vorprojekt, Bauprojekt und Bewilligung erforderlich.



Bilder: Gipsmodell und Visualisierung Schulhaus Kleinholz; Siegerprojekt „windmolen“

Jugendwerk Rötzmatt 8

Mit der Absicht den Betrieb der Jugendarbeit per 1. November 2019 wiederaufzunehmen, wurde die Direktion Bau mit der Herrichtung der Räumlichkeiten beauftragt. Der Betrieb des Jugendtreffs umfasst nun einen instandgestellten Eventraum im Erdgeschoss der Liegenschaft Rötzmatt 8 mit einer neuen Bar, zweckdienlichem Bodenbelag und WC-Anlagen. Zudem wurden im 1. und 2. OG die Räumlichkeiten für einen zeitgemässen Betrieb ertüchtigt (Bodenbelag, Wände, Sanitär, Kücheneinrichtung).



Bilder: Jugendwerk Rötzmatt 8; Eventraum und 1. OG und Betrieb (Bildherkunft: Homepage Jugendwerk)

Übergangslösung Schulraum; Zementweg 48

Aufgrund der bestehenden und prognostizierter Schülerzahlen besteht bereits seit dem Sommer 2019 ein Defizit an Schulraum, welches sich bis zur Eröffnung der neuen Schulanlage Kleinholz im Jahr 2024 noch weiter akzentuieren wird. Aus diesem Grund wurde im Auftrag der Direktion Bildung und Sport ein Vorprojekt für den Umbau der Liegenschaft Zementweg 48 erstellt. Dieses soll bis zum Schulbeginn im August 2020 umgesetzt werden.



Bild: Zementweg 48

2.5 Kommissionen

Altstadtkommission

Im Jahre 2019 fanden insgesamt neun Sitzungen der Altstadtkommission statt. Es wurden 25 Sachgeschäfte behandelt. Dabei handelte es sich um Baugesuche oder Voranfragen zu Bauvorhaben, Stellungnahmen zu Gestaltungsplänen sowie grundsätzliche Haltungen zu Ortsbildschutzfragen.

Baukommission

Die Baukommission behandelte im Rahmen der 13 Sitzungen die wichtigsten Baugesuche, diverse Nutzungspläne und Voranfragen. Die wichtigsten Bauvorhaben stellen das sbo.aen Betriebsgebäude an der Werkhofstrasse, der Neubau der Lagerhalle Packmat an der Tannwaldstrasse und das Mehrfamilienhaus an der Tellstrasse dar. Zudem konnten das laufende Verfahren zum „goldenen Dach“ an der Hinteren Steinackerstrasse 9 abgeschlossen werden.

Als bearbeitungsintensive Verfahren präsentieren sich die Gesuche zur Umstellung auf die 5G- Mobilfunktechnologie. Hierbei geht es sowohl um die bauliche Umrüstung bestehender Anlagen als auch die Erstellung von neuen Anlagen. Alle 9 Gesuche der 3 Mobilfunkanbieter sind mit Einsprache- und Beschwerdeverfahren verbunden, so dass bis Ende 2019 noch keine einzige Eingabe in Rechtskraft ist. Die Situation wird sich, solange keine der neuen Technologie angepassten Mess- und Grenzwerte seitens der Bundesbehörde geschaffen sind, kaum verändern. Die aktuellen Grenzwerte haben auch zur Folge, dass die Mobilfunkanbieter neue Antennenstandorte suchen um ihre Dienstleistung zu gewährleisten.

3 Tiefbau

Nach dem Brand der **alten Holzbrücke** im März 2018 konnten die Planungsarbeiten für die Reparatur und Sanierung abgeschlossen werden. Anfangs 2019 wurde dann mit den umfangreichen Sanierungsarbeiten begonnen. Der notwendige Kredit von gegen 2 Mio. Franken wurde vom Parlament genehmigt. Glücklicherweise ist ein grosser Teil der Kosten durch die Brandversicherung gedeckt.

Als erstes wurde die grosse Schwimmplattform in der Aare zusammengebaut, damit anschliessend das Baugerüst von der Plattform aus unter der gesamten Brücke aufgehängt werden konnte.



Schwimmplattform



Haupttragebalken

Anschliessend wurde die Plattform dazu benutzt, bei jedem der drei Brückenpfeiler sämtliche Balken, die ins Wasser gehen, zu ersetzen. Knapp die Hälfte der Holzfabrikanlage und der Fassade mussten ebenso ersetzt werden.

Der aufwändigste und heikelste Teil war jedoch, dass der durch den starken Brand von innen heraus verbrannte Haupttragebalken Schicht für Schicht mit Holz und Leim wieder neu aufgebaut werden musste.

Die ebenfalls beschädigten Werkleitungen (Gas, Wasser und Elektroleitungen) und die Beleuchtung mussten neu erstellt werden. Neben den Brandsanierungsarbeiten und den grossen Unterhaltsarbeiten wurden diverse Verbesserungsmaßnahmen vorgenommen.

Sehr speziell ist sicher die einzigartige, neue Sprühflutanlage unter der Brücke, die ähnlich wie eine Sprinkleranlage, jedoch von unten Wasser an die Holzkonstruktion sprüht.



Sprühflutanlage

Selbstverständlich wurde auch die bestehende Brandmeldeanlage erneuert, der bestehende Blitzableiter ersetzt, neue Feuerlöscher gekauft und die neue, dimmbare Beleuchtung eingebaut. Das ehemalige alte WC wurde zu einem Technikraum umgebaut und die Anlagen zusammengefasst darin untergebracht. Letztlich wurden neue Revisionsöffnungen im gesamten Seitenbereich der Brücke gemacht, damit die darunterliegenden, mehrlagigen Balken besser gereinigt werden können. Es hat sich bei der Untersuchung der letzten Brände herausgestellt, dass in den Zwischenräumen durch Dreck, Staub, Konfetti und Spinnweben eine optimale Brandbasis entsteht. Damit diese nicht entzündet wird, wie in den letzten Jahren, wurde ausserdem ein Rauchverbot eingeführt.

Mit dem Abschluss der Arbeiten und der Einweihung am 1. August konnte die Alte Holzbrücke im neuen Glanze der Bevölkerung wieder übergeben werden.



Die regelmässigen **Unterhaltsarbeiten** des Tiefbauamtes (Strassen- und Wegbeläge reparieren, Entwässerungsanlagen sanieren, Geländer und Leiteinrichtungen ersetzen, Mauern und Stützmauern erhalten, usw.) begleiteten auch das Jahr 2019.

Vermeehrt zu Aufwendungen führen die Schmierereien mit Farben (Graffiti) und das achtlose Wegwerfen von Abfällen an allen denkbaren und undenkbaren Orten. Aber auch Schäden durch Gewalteinwirkung haben zugenommen. So mussten eingeschlagene Technikraumtüren oder Lifttüren ersetzt oder Handläufe neu montiert werden.

Es mussten alleine in diesem Jahr wiederum rund zehn Strafanzeigen wegen Schmierereien bei der Kantonspolizei eingereicht werden. Auf der Alten Brücke sind diese unschönen Markierungen ebenso vorhanden wie auf sämtlichen Stützmauern in der Stadt Olten.

Im **Katasterbüro** sind die Werkleitungs-, die Baum- und die Parkplatzkataster nachgeführt worden. So stehen für die Nutzer notwendigen Grundlagen stets in digitaler Form zur Verfügung. Für die Feuerwehr wurden die Abwasser-Trennsystempläne aktualisiert. Diverse Datenabgaben in allen möglichen Dateiformaten wurden an verschiedenste Bauwillige zugestellt. Die Plankontrolle für den privaten Regioplan wurden ebenfalls durchgeführt.

Beim **Rasenspielfeld** im Stadion ist im Herbst 2018 die Gesamterneuerung gestartet und im Frühjahr 2019 beendet worden. Sämtliche Werkleitungen im Untergrund wurden neu erstellt. Die Drainage wurde an einer Versickerungsanlage angeschlossen und die Bewässerung eingebaut. Die Rasenaufbauarbeiten erfolgten im Frühjahr 2019.

Auf den **Schulanlagen** wurden die üblichen Unterhaltsarbeiten an den Zäunen, Mauern und Belägen durchgeführt.

Im Sälischulhaus wurden Betonfugen erneuert und eine zusätzliche Absturzsicherung erstellt. Im Bifangschulhaus wurde eine Rasensanierung vorgenommen.

Beim **Spielplatz Platz der Begegnung** ist der Fallschutzbelag für die Kinderschaukel erneuert worden, da jemand einen Teil des Belages mutwillig entfernt hatte.



Beim Bahnhof ergeben sich aus dem Betrieb der beiden **Velostationen** das ganze Jahr hindurch Koordinations-, Bestelungs- und/oder Reparaturarbeiten. Der Betrieb mit der Oltech bewährt sich sehr gut. Die Nachfrage an Zweiradparkplätzen ist nach wie vor riesig und tendenziell zunehmend. Für die Station West auf dem Bahnhofplatz wurden Projekte für eine Vergrößerung der Abstellflächen erstellt, welche im Jahr 2020 zur Umsetzung gelangen.

Auch im und um den Bahnhof sind Verschmutzungen, Vandalismus und Graffiti ein Dauerthema.

Die WC-Anlage in der Martin-Diesteli-Unterführung wurde im Frühjahr 2019 zusammen mit den SBB neu erstellt und konnte im Juni eingeweiht und der Bevölkerung übergeben werden. Der Durchgang unter der Bahnhofbrücke wurde gewaschen, neu gestrichen, stärker beleuchtet und mit einem neuen Belag versehen. So ist der Zugang von der neuen Bushaltestelle Gösgerstrasse zum Bahnhof wieder benutzerfreundlich erneuert und bereit.

Im **Strandbad** begannen bereits am Donnerstag, 20. September 2018, also gleich nach Badesaisonende 2018, die Bauarbeiten für das Edelstahl-Schwimmerbecken. Die Arbeiten erstreckten sich über das ganze Winterhalbjahr.



Am 01. März 2019 begannen die Auswinterungsarbeiten. Diese Arbeiten erforderten ein proaktives Projektmanagement, denn die meisten Tätigkeiten mussten in Koordination mit den beteiligten Unternehmungen getätigt werden. Dennoch konnte das Edelstahlbecken eine Woche vor dem offiziellen Öffnungstermin der Bevölkerung vorgestellt werden. Zum geplanten Saisonstart am 8. Mai öffnete das Strandbad pünktlich um 6:30 Uhr seine Pforten.

Der Saison- und Jahreskartenvorverkauf verlief wie in den Jahren zuvor schwach. Deshalb war es nicht verwunderlich, dass sich bei den ersten heissen Tagen im Juni eine riesige Besucherschlange vor den zwei geöffneten Kassen bildete.

Die Rutschbahnpumpen konnten vorschriftsmässig installiert werden. Der Rutschbetrieb konnte von daher sicher zugelassen werden.

Am 25. Juni hat das Stadtorchester seine Serenade mit der Wassermusik von Händel im Schwimmbad unter freiem Himmel aufgeführt.

Wettermässig war dieses Badejahr etwas schlechter als die letzte Saison 2018. Es wurden deswegen rund 17'500 Bade-gäste weniger gezählt. Damit lagen wir ziemlich genau bei der Durchschnittsbesucherzahl von 147'943 Gästen pro Saison (gezählt seit 1999).

Das neue Edelstahlbecken hat sich gut bewährt. Aufgrund der Nähe zur Bahnlinie haben wir sehr viel Flugrost. Dieser zeigt sich in kleinen braunen Rostflecken auf dem Überlauf des Beckens. Mit einem Scotch-Schwamm lässt sich dieser einfach entfernen. Leider zeigte sich wie bereits im Vorfeld erwartet, dass der zusammenhängende Wasserkreislauf Schwimmer- und Sprungbecken das Edelstahlbecken ebenfalls mit Algen kontaminierte. Mit dem 2. Bauabschnitt „Edelstahl-Sprungbecken und neue Technik“ sollte dieses Problem gelöst werden.

Hand- und Beinbruch durch Ballspielen auf der Wiese, Insektenstich mit allergischer Reaktion oder Stürze im Gelände waren die Ursache für die Rettungswageneinsätze. Dieser musste in diesem Jahr fünf Mal aufgeboten werden.

Die jährlichen Schwimmveranstaltungen wie Rettungswettkampf oder 24-Stundenschwimmen der SLRG Olten fanden wie gewohnt statt.

Nach Saisonende im September haben die Umbauplanungsarbeiten für die Erweiterung der Kassen begonnen. Zur Neueröffnung 2020 sollen vier Kassen zur Verfügung stehen.

STATISTIK Anzahl Besucher Schwimmbad Olten:

Saison	Total Eintritte pro Saison	Max. Besucher pro Tag	Saison	Total Eintritte pro Saison	Max. Besucher pro Tag
1999	144'299	4'499	2011	135'488	4'662
2000	156'852	4'658	2012	148'071	4'455
2001	161'549	4'267	2013	159'851	5'083
2002	142'351	5'569	2014	99'384	4'797
2003	212'523	4'668	2015	143'950	4'254
2004	149'601	4'132	2016	131'215	4'168
2005	130'513	4'319	2017	143'316	4'675
2006	142'934	4'123	2018	165'134	4'574
2007	<i>Hochwasser</i>		2019	147'666	5'726
2008	<i>Teilweise nicht funktionierende Eintrittskontrolle</i>	3332			
2009	194'055	6'170			
2010	117'394	3'765			

Frequenz- und Betriebszahlen

Zusammenfassung	+/-	2019	2018
Öffnungstage		134 Tage	134 Tage
davon schön	- 13	44 Tage	57 Tage
davon wechselhaft	3	53 Tage	50 Tage
davon Regen u. Gewitter	11	37 Tage	26 Tage
Besuchersfrequenz >1000	- 13	49 Tage	62 Tage
Besuchersfrequenz > 300 < 1000	1	55 Tage	54 Tage
Besuchersfrequenz < 300	4	30 Tage	26 Tage
Gesamtbesucher	- 17'466	147'666 Gäste	165'134 Gäste
Höchste Besucherzahl	1'152	5'726 Gäste	4'574 Gäste
Niedrigste Besucherzahl	3	127 Gäste	124 Gäste
Durchschnittliche Tagesbesucher	- 130	1'102 Gäste	1'232 Gäste

Verbräuche

Brunnenwasser SB	994	6'984 m3	5'990 m3
Brunnenwasser NSB	3'236	10'476 m3	7'240 m3
Netzwasser	- 4'234	4'605 m3	8'839 m3
Strom (während der Saison)	5'511	209'880 kWh	204'369 kWh

	49'110
10-er-Abonnemente Erwachsene	1'652
10-er-Abonnemente Jugendliche	431
Schülerbadkarten	
Olten	597
Schulen ausw ärtige	427

Vereine Erwachsene	55
Vereine Jugendliche	8
Jahres-Abonnemente	
Erwachsene Einheimische	57
Erwachsene Ausw ärts	11
Jugendliche Einheimische	3
Jugendliche Ausw ärts	0
Schulen Olten	20

Umsatz		
Eintritte und Abonnemente	CHF	638'102.00
Miet- und Depotgebühren	CHF	25'852.00
Verschiedene Einnahmen	CHF	17'065.00
Plakatgebühren	CHF	700.00
Total Einnahmen Saison 2019	CHF	681'719.00
Total Einnahmen Vorjahr	CHF	751'151.00

Das **Hallenbad der Kantonsschule** war vom 02. Oktober 2018 bis 18. April 2019 geöffnet.

Verkaufte Tickets Hallenbad 2018/2019

Einzel Erwachsene	1'710
Einzel Jugendliche	738
Total Einzeleintritte	<u>2'448</u>
10-er Abonnemente Erwachsene	321
10-er Abonnemente Jugendliche	72
Saisonabonnemente Erwachsene Einheimische	41
Saisonabonnemente Erwachsene Auswärtige	14
Saisonabonnemente Jugendliche Einheimische	6
Saisonabonnemente Jugendliche Auswärtige	2
Schülerbadkarten Olten	2
Jahresabonnemente Erwachsene Einheimische	38
Jahresabonnemente Erwachsene Auswärtige	4
Jahresabonnemente Jugendliche Einheimische	12
Jahresabonnemente Jugendliche Auswärtige	4
Jahreskarten Schulen Olten	29
Total	7'809

Auch in dieser Saison waren im Hallenbad regelmässig die SLRG, die Aquajogger/innen, Schwimmschulen und der Tauchclub Olten tätig.

Das **Kantonale Tiefbauamt** hat die Ausbauarbeiten an der Gösgerstrasse (beim Bahnhof und im Aareknäe bei den SBB-Brücken) abgeschlossen. An der Solothurnerstrasse Richtung Wangen sind die Umbauarbeiten – als eine der letzten Arbeiten zur ERO – in Angriff genommen worden.

Für die Industriestrasse wurde als Verkehrsmanagementmassnahme eine Busspur geplant und ins Budget aufgenommen. Die Ausführung erfolgt im Jahr 2020.

Neue **Gemeindestrassen** konnten in diesem Jahr keine erstellt werden.

Im Kleinholz wurden die Gebäude neu erstellt. Anschliessend sollen wiederum die weiteren Erschliessungsanlagen gebaut werden. So erfolgt immer ein Wechsel zwischen Erschliessung und Wohngebäuden zum gegenseitigen Nutzen.

Im Gebiet Olten SüdWest wurden neue Pläne für die Grundeigentümerbeiträge erarbeitet. Auch die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) musste aufgrund des neuen Gestaltungsplanes überarbeitet werden. Die Befahrbarkeit der Strassen im neuen Gestaltungsplan wurde ebenfalls überprüft und angepasst.

Die folgenden, bestehenden Gemeindestrassen sind, immer koordiniert mit den Werkleitungseigentümern, erneuert worden:

- Baslerstrasse (Coop City – Frohburgstrasse)
- Hübelistrasse (Konradstrasse bis Solothurnerstrasse)
- Erlimattweg
- Brücke Mühlegasse
- Bushaltestelle Höhenstrasse West mit Durchfahrt Höhenstrasse Ost und Polleranlage, sowie Wilerweg



Bushaltestelle Höhenstrasse Ost



Brücke Mühlegasse

Planungen für die Folgejahre sind für folgende Strassenzüge erstellt worden:

- Mühlegassebrücke, Ersatz
- Baslerstrasse (Coop City – Frohburgstrasse)
- Feldstrasse (Engelbergstrasse – Wilerweg)
- Erlimattweg ganze Länge
- Rampe zum Hinteren Steinacker, Einlenker
- Hübelstrasse (Solothurnerstrasse – Konradstrasse)
- Gheidweg, Optimierung Veloweg und ökologische Vernetzung
- Aareufer Pontoniere
- Mattenweg
- Kreuzstrasse
- Jurastrasse
- Fluhweg
- Haslistrasse Trennsystem
- Gallusstrasse

Belagsarbeiten Im Rahmen von Unterhaltsarbeiten (Belagserneuerungen)

• Ufersanierung Ländiweg / Eggerallee	ca. 80 m ²
• Belagssanierung Ruttigerweg	ca. 480 m ²
• Belagssanierung Ringstrasse	ca. 80 m ²
• Belagssanierung Parkplatz Aarauerstrasse 55 (Bifangplatz)	ca. 180 m ²
• Deckbelag Hausmattrain (Im Kleinholz – SBB Brücke)	ca. 2'150 m ²
• Deckbelag Hagbergstrasse (Burgweg – Ritterweg)	ca. 1'700 m ²
• Deckbelag Seidenhofweg (Katzenhubelweg – Föhrenweg)	ca. 1'500 m ²
• Deckbelag Konradstrasse (Ringstrasse – Baslerstrasse)	ca. 4'000 m ²
• Deckbelag Tannwaldstrasse (bei SBB Unterführungen)	ca. 2'250 m ²
• Deckbelag Tannwaldstrasse, 1. Etappe West	ca. 1'590 m ²
• Deckbelag Pestalozzistrasse (Riggerbachstrasse – Sälistrasse)	ca. 1'750 m ²
• Deckbelag Neuhardstrasse (Rosengasse – Martin-Disteli-Strasse)	ca. 1'800 m ²

Total Fläche Belagsarbeiten

ca. 17'560 m²

Bei der Abwasserbeseitigung ist eine Hauptaufgabe die Kontrolle der privaten Abwasseranlagen. So werden bei Kanalisationserneuerungen auch alle privaten Zuleitungen auf den Zustand hin untersucht und mit den Grundeigentümern besprochen. Bei den Baugesuchen in der Stadt Olten werden ebenfalls Auflagen zur Erstellung von Plänen der privaten Anlagen mit einer Videokontrolle einverlangt. Anhand dieser Unterlagen wird festgelegt, ob eine Sanierung erforderlich ist. Grössere Kanalisationsleitungen von Privaten wurden an der Schöngrundstrasse, am Föhrenweg und im Leverareal erstellt.

In diesem Jahr wurden rund 100 diesbezügliche Baugesuche bearbeitet und ca. 50 sonstige Beratungen durchgeführt.

An den **Gewässern** in der Stadt Olten wurden folgende Projekte bearbeitet:

- Uferverbauung linke Aareseite, Gäubahnbrücke Pontoniere bis Badi, Ausarbeitung Baugesuch
- Hochwasserschutz Mühletäli, Renaturierung, Dammbauten, Gespräche mit Grundeigentümern
- Unterhalt Mittulgäubach/Gheidgraben
- Hochwasserschutzprojekt des Kantons für die Dünnern von Oensingen nach Olten
- Im Niederamt wurden durch den Kanton und die Gemeinden die Hochwasserschutzanlagen fertiggestellt.

Im Aareknie an der Gösgerstrasse werden zusammen mit dem Kanton und der Alpiq Hydro AG weitere Ufersanierungen untersucht.

Für den **öffentlichen Verkehr** waren folgende Planungen und Ausführungen in Bearbeitung:

- 5 neue Bushaltestellen im Fustlig/Wilerfeld, Fertigstellung
- Neue Bushaltestelle an der Gösgerstrasse (Bahnhof), Fertigstellung



Bushaltestelle Höhenstrasse West mit Durchfahrt Höhenstrasse Ost und Polleranlage

Für den **Fahrradverkehr** wurden folgende Arbeiten umgesetzt oder stehen kurz davor:

- Velo-Zählstellen auf allen wichtigen Zubringerachsen in Zusammenarbeit mit dem Kanton Solothurn.
- An der Gösgerstrasse, beim Aareknie, hat der Kanton Solothurn eine Trottoirverbreiterung zu Gunsten der Fussgänger und der Velofahrer erstellt und mit den Deckbelagsarbeiten abgeschlossen.
- Begradigung des Gheidweges mit zusätzlichen ökologischen Vernetzungsmassnahmen, Projektgenehmigung

Im **Friedhof Meisenhard** wurden Entwässerungsanlagen und die Pyramiden-Dächer saniert. Ausserdem wurden für das Gemeinschaftsgrab die Beschriftungstafeln erstellt und in Betrieb genommen.

Durch die früher genutzten **Kehrichtdeponien** der Stadt Olten werden laufend Untersuchungen notwendig. Beim Segelflugplatz und in Obergösgen laufen Bodenüberwachungsprogramme.

In der Industriezone wird mit dem Baurechtsnehmer über die Sanierung des Grundstücks der Stadt Olten verhandelt, damit das Grundstück wieder zurück an die Stadt Olten gehen kann.

Begleitungen von Planungsvorhaben sind durch den Tiefbau ebenfalls zu leisten.

Für das ehemalige Werkstattareal der SBB mussten Vereinbarungen über Wegrechte und die zukünftige Aufgabenteilung erstellt werden. Im Jahr 2019 begannen nun die Planungen für die Umgebungsgestaltung der ersten beiden Baufelder. An der Gösgerstrasse im Bereich des Ruderclubs sind umfangreiche Überlegungen zur Fussgänger- und Radfahrerführung gemacht worden. Die bestehenden Werkleitungen mussten beachtet werden.

Für die Mühlegasse und die Baslerstrasse wurde das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) ebenfalls durch das Planungsamt in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt erstellt. Die Ausführungen dieser Strassenteilstücke wurden in Angriff genommen.

Beratungen für öffentliche Arbeitsausschreibungen sind 2019 ebenfalls geleistet worden.

Am **Industriegleis** der Stadt Olten wurde der normale jährliche Unterhalt gemacht. Zusätzlich wurden viele Gespräche mit den Gleisanschliesser geführt, denn im Frühjahr 2019 musste der SBB mitgeteilt werden, wie es mit der gesamten Gleisanlage weitergeht. Die Hauptweiche der SBB muss saniert werden. Dies hat Auswirkungen im Vertragswesen und bei den Kosten für alle Beteiligten.

Im Juli konnte der Bauzeichner-Lernende des Tiefbauamts seinen eidgenössischen Fähigkeitsausweis entgegennehmen. Mit ihm geht eine Ära der **Ausbildungstätigkeit** im städtischen Tiefbauamt zu Ende. Da die Zeit und die Personalressourcen fehlen, kann diese Arbeit leider nicht mehr geleistet werden.

4 Werkhof

Das Werkhofteam sorgt täglich dafür, dass sich Olten attraktiv, mit gepflegten Grünflächen und sauber präsentiert. Die Mitarbeitenden sämtlicher Bereiche sind auch an den Wochenenden und den Feiertagen sowie im Winterdienst im Einsatz.

4.1 Allgemein

Ersatzanschaffungen Fuhrpark

Im Jahr 2019 wurde der Geräteträger Ladog (Diesel) des Friedhofs durch ein Elektrotransporter Goupil ersetzt, der Renault Kangoo (Benzin) für die WC-Reinigungstouren durch ein Elektrofahrzeug Renault Kangoo. Zudem ausgetauscht wurden das Elektro-Reinigungsfahrzeug und das Fahrzeug der Strassensignierung.

Sämtliche Fahrzeuge wurden auf Grund der hohen Stunden- und Kilometerleistungen ausgetauscht.



Elektrofahrzeug Renault Kangoo



Elektrofahrzeug Goupil

4.2 Gärtnerei

Die Stadtgärtnerei des Werkhofes trägt zu einer hohen Lebensqualität in der Stadt Olten bei. Unter der Berücksichtigung von wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten sorgt sie für attraktive Grün- und Naherholungsflächen, für einen gesunden und vitalen Baumbestand, ansprechende Umgebungen der städtischen Schul- und Verwaltungsliegenschaften sowie einen professionellen Gewässerunterhalt.

Dabei werden die Planung und Erstellung, die dynamische Pflege und Bewirtschaftung der Frei- und Grünräume stets den Erfordernissen im Punkt Flächennutzung und Nutzungsintensität angepasst.

Unter anderem wurden im Jahr 2019 realisiert:

- Fortführung der Bepflanzung Gartenstrasse, Konradstrasse, Munzingerplatz und Oberer Graben mit neuen Strassenbäumen nach Sanierungsmassnahmen.
- Umgestaltung der Rabatten im Portalbereich der Abdankungshalle auf dem Waldfriedhof Meisenhard.
- Erstellung einer ansprechenden Wechselflorbepflanzung im Frühling und Herbst.
- Intensivierte Gehölzpflegemassnahmen und Jungholzförderung auf dem Waldfriedhof Meisenhard und Aufforstung im Herbst mit 630 Bäumen.
- Umfangreiche Baumpflege- und Gehölzrückschnitte im gesamten Stadtgrün, Parks und Anlagen.
- Einbringen von ca. 12'800 Geophytenzwiebeln (vorwiegend Narzissen, Tulpen und Zierlauch) im Strassenbegleitgrün für eine reichhaltige Blütenvielfalt im Frühling.
- Pflanzen der Bäume und Ansaat im April beim Projekt ERO (Um- und Strassensanierung Abschnitt Gemeindegrenze bis Hombergstrasse).
- Neugestaltung der Staudenrabatten im Juni beim Projekt Sanierung Neuhardstrasse.
- Neugestaltung der Staudenrabatten im September beim Schulhaus Bifang.
- Neugestaltung der Staudenrabatten im November beim Maria-Felchlin-Platz.
- Sicherheitsholzerei an der Gösgerstrasse ⇒ es wurden 70 Bäume gefällt und die Wiederaufforstung erfolgte mit 275 Bäumen und 180 Wildsträuchern.

4.3 Reinigung

Zu den regelmässigen Reinigungen von Strassen, Trottoirs, Rabatten, Plätzen, Parkanlagen, Unter- und Überführungen, Gehwegen, WC-Anlagen und Bushaltestellen kommen periodische Spezialreinigungen wie beispielsweise das Entfernen von Taubenkot sowie das Entfernen von Aufklebern an Signalen und Masten. Das Leeren der 500 Abfallbehälter und Robi-Dogs gehört ebenso zu den täglichen Arbeiten des Werkhofs.

Spezielle Arbeiten im 2019

- Reinigungsarbeiten während und nach Festanlässen wie Fasnacht, Beach-Event, 1. August, Street-Food-Festival, Kilbi etc.
- Ersetzen von verschiedenen öffentlichen Abfall- und Robi-Dog-Behältern.
- Einsammeln und Entsorgen von wild oder zeitlich falsch deponierten Abfallsäcken und «Litteringabfällen».
- Auch im Berichtsjahr wurden vermehrt wild deponierte Abfallsäcke eingesammelt und verlesen. So konnten etliche «Littering-Sünder» verzeigt werden.

4.4 Bau- und Unterhalt

- Unterhaltsarbeiten an öffentlichen Strassen, Plätzen, Brücken, Treppen, Wanderwegen, Vita Parcours, Kinderspielplätzen und allen öffentlichen Einrichtungen.
- Unterhalt und Reinigung der Abwasseranlagen der Stadt und der Gemeinde Trimbach, Teile der Zweckverband-Kanäle sowie private Abwasserleitungen.
- Unterhalt der Bäche, Schwemmgut entfernen, abschnittsweise Ufergehölz durchforsten, Heckenpflege, Holzerei.
- Wanderwege und Waldränder an Gemeindestrassen nachschneiden.
- Schlamm-sammler und Durchlässe von Geschieben befreien.
- Friedhof:
Allgemeiner Unterhalt der Anlage, Wege absplittern, Wald durchforsten.
- Es wurden 10 Erdbestattungen und 978 Kremationen durchgeführt.
- Parkanlagen ausholzen.
- Mithilfe bei der Organisation von Festanlässen u.a. Anbringen von Fahnschmuck sowie Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten.
- Sanierung verschiedener Parkbänke.
- Operative Hauptinspektionen und Erneuerungsarbeiten auf Kinderspielplätzen, defekte Spielgeräte reparieren oder auswechseln.
- Interne Umzugsarbeiten.
- Unterhalt des Gripfpfades.
- Abholdienst: Sperrgut abholen und entsorgen.

Spezielle Arbeiten im 2019

- In den Monaten Januar und Dezember wurde eine Sicherheitsholzerei im Waldfriedhof Meisenhard durchgeführt.
- Im Februar erfolgte eine Sicherheitsholzerei entlang des Gheldbachs.
- Im April wurden Fallschutzplatten für die Hüpfburg in der Badi verlegt.
- Im Herbst wurde der Posten 6 beim Vita Parcours erneuert.



Kranker Baum entlang des Gheldbachs



Kinderspielplatz Badi, Hüpfburg

Vandalismus

Leider wurden auch im Jahr 2019 wieder mutwillig Gegenstände zerstört, ebenfalls mussten diverse Sprayereien festgestellt und entfernt werden.



Vandalismus am Ruttigerweg

Winterdienst

Für den Winterdienst war das ganze Werkhofteam rund 1286 Stunden im Einsatz. Zur Glatteisbekämpfung mussten rund 81 Tonnen Salz und 3'000 Liter Sole (Salzwasser) eingesetzt werden.

4.5 Werkstatt

Die Aufgaben der Werkstatt beinhalten Reparaturen, Service- und Unterhaltsarbeiten an Geräten, Maschinen, Fahrzeugen, Kinderspielplatzeinrichtungen, Einrichtungen und Absperrungen auf öffentlichem Grund, Signalisationen, Bereitstellung von Fahrzeugen für die periodischen Prüfungen usw.

4.6 Entsorgung

Der Werkhof pflegt stets einen regen Kontakt mit der Bevölkerung. Der Austausch von Meinungen, Informationen, Lob aber auch Kritik geschah durch Briefe, Telefone, E-Mails oder im direkten Kontakt mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auf diese Weise funktioniert eine offene und für alle zugängliche Kommunikation.

Die hohen Trennquoten, vor allem bei den Separatsammlungen von Grüngut, Papier, Karton, Alu/Blech, Glas und Kunststoffen stellen der Oltnen Bevölkerung ein gutes Zeugnis aus. Die Entsorgungsarbeiten konnten problemlos bewältigt werden.

Bring- und Holtag

Der Bring- und Holtag im Werkhof vom Samstag, 8. Juni 2019, hat wiederum viele Personen in den Werkhof gelockt. Praktisch alle Gegenstände konnten ihre Besitzer wechseln. Das Angebot wurde wiederum durch das «Repair Café» erweitert. Waren wurden also nicht nur getauscht, sondern defekte Gegenstände konnten zusätzlich noch repariert werden.

Plogging-Event

Der Werkhof hat am 24. August 2019 den zweiten Plogging-Event in Olten durchgeführt. In ca. 1 ½ Stunden konnten rund 1'400 Liter gesammelt werden und das Echo der Teilnehmenden war durchwegs positiv!



Ergebnis nach 1 ½ Stunden

Die vom Werkhof Olten eingesammelten Kehricht- und Wertstoffe sowie an den Wertstoff-sammelstellen abgegebenen Stoffe betragen im Jahr 2019 (19'202 Einwohner)

Abfahren	2019 in kg	kg pro Person	2018 in kg	Abweichung in Prozent
Kehricht und Sperrgut	4'001'880	208.41	4'115'530	-2.76%
Kunststoffe	39'220	2.04	41'140	-4.67%
Altpapier	941'010	49.01	1'006'670	-6.52%
Karton	339'980	17.71	345'200	-1.51%
Altglas	687'940	35.83	634'595	8.41%
Weissblech/Aluminium	54'775	2.85	50'640	8.17%
Altmetall	40'040	2.09	46'340	-13.60%
Grüngut	863'080	44.95	851'750	1.33%
verarbeiteter Kompost	113'950	5.93	111'000	2.66%
Sonderabfall inkl. Bauschutt	55'499	2.89	44'540	24.60%
Total	7'137'374	371.70	7'247'405	-1.52%

Abfallentsorgung Starrkirch-Wil (1'711 Einwohner)

Für die Gemeinde Starrkirch-Wil wurden durch die Entsorgungsgruppe Olten folgende Abfälle eingesammelt:

Kehricht und Sperrgut	216.020 t	(218.680 t)
Grüngut	188.700 t	(213.300 t)
Papier	49.620 t	(62.380 t)
Karton	13.620 t	(14.480 t)
Altmetall	1.760 t	(2.020 t)

5 Administrative Dienste Direktion Bau

5.1 Administration / Liegenschaftenverwaltung

Liegenschaft GB Olten Nr. 2997 / Baslerstrasse 61, Kauf



Die Einwohnergemeinde Olten besitzt an der Baslerstrasse die sogenannte «Schürmann-Villa» (Baslerstrasse 57, GB Olten Nr. 579) und das ehemalige «Biergarten-Areal» (GB Olten Nr. 1848). Genau zwischen diesen beiden Parzellen ist die Liegenschaft Baslerstrasse 61 (GB Olten Nr. 2997) situiert. Der Stadtrat hat deshalb bereits verschiedentlich Versuche unternommen, diese Liegenschaft käuflich erwerben zu können. Die Neuordnung des Grundeigentums mit einer Arrondierung der Parzelle Baslerstrasse 61 liegt im Interesse der Einwohnergemeinde Olten – auf einer entsprechenden Gesamtfläche kann nämlich Platz für eine attraktive Neuüberbauung geschaffen und damit eine optimale Gestaltung / Entwicklung dieses städtischen «Eingangstors» realisiert werden. Zudem ist es aus wirtschaftlicher Sicht interessant, ein entsprechendes Gesamtareal veräussern zu können. Es ist denn auch das Ziel, das Areal zu entwickeln und als Ganzes im Rahmen eines Investorenwettbewerbs an Dritte zu veräussern. Dieses Vorgehen ermöglicht es, das Areal einer privaten Investition zuzuführen und dennoch die städtischen Anliegen einzubringen.

Das Portefeuille der Liegenschaftenverwaltung mit einem Gebäudeversicherungswert von ca. 300 Mio. Franken (Finanz- und Verwaltungsvermögen) umfasst rund:

- 54 Wohnungen
- 35 Garagen
- 310 Autoabstellplätze
- 3'000 m² Büro- und Gewerbeflächen
- 70 Vitrinen (Unterführungen)
- 50 Schrebergärten im Gheid
- 1 Landwirtschaftlicher Betrieb

5.2 Hauswarte / Reinigungswesen

Der technische Hausdienst sowie der Reinigungsdienst bewirtschaften und betreuen die Anlagen und Gebäude der Einwohnergemeinde Olten (Schul- und Sportanlagen, Museumsanlagen, Bibliotheken, Wohn- und Gewerbebauten usw.).

Für die Unterhalts- und Hauptreinigung der städtischen Schulanlagen wurde durch das nebenamtliche Reinigungspersonal total 15'452.81 Stunden (Vorjahr 16'571 Stunden) aufgewendet.

C Direktion Bildung und Sport

1 Allgemeiner Direktionsbericht

Im Jahresprogramm 2019 hat die Direktion Bildung und Sport die folgenden Schwerpunkte definiert:

- Fokussierung auf das Herzstück der Schule Olten (Regelbetrieb)
- Schulprogramm 2018-2021
- Schulraumplanung
- Kinder-, Jugend- und Familienförderung
- Sportförderung

Fokussierung auf das Herzstück der Schule Olten

Operative Führung

Im Rahmen der Übernahme der Gesamtschulleitung der Schule Olten durch den neuen Direktionsleiter lag der Hauptfokus im Jahr 2019 auf der pannenfreien und soliden Umsetzung des Regelbetriebs an den Schulstandorten. Auf drei Ebenen durfte auf ein bewährtes Team mit Erfahrung, Engagement und Umsetzungskraft gesetzt werden:

- Politische Ebene Zusammenarbeit mit Stadtrat, Stadtkanzlei, Parlament
- Verwaltungsebene Zusammenarbeit im Team der Direktion Bildung und Sport
- Bildungseben Zusammenarbeit im Team der Schulleitungskonferenz und den Schulstandorten

Trotz eines Budgetreferendums und verschiedenen politischen und personellen Herausforderungen konnten alle zentralen Prozesse im Schulbetrieb erfolgreich umgesetzt werden. Dazu gehören:

- Anmelde- und Einschulungsprozess
- Klassen, Pensen- und Stundenplanungen
- Umsetzung Laufbahnreglemente
- Übertrittsverfahren von der Primarschule an die Sekundarschule
- Umsetzung der Speziellen Förderung
- Checks- und Leistungsmessungen
- Personalgewinnung / Stellenbesetzung für den Start Schuljahr 2019/20
- Schulraumbereitstellung

Parallel zum Regelbetrieb wurden die Ressourcen der Schulleitungskonferenz stark im Bereich der Strategischen Führung durch Standortbestimmungen, Analysen und Planungen von Reformen und Projekten mit Auswirkungen auf die Gesamtorganisation eingesetzt.

Unterrichtsbetrieb

Insgesamt gab es 61 Abteilungen auf der Primarstufe und 20 Abteilungen auf der Sekundarstufe im Schuljahr 2018/19.

Insgesamt gab es 61 Abteilungen auf der Primarstufe und 19 Abteilungen auf der Sekundarstufe im Schuljahr 2018/19.

Zusätzlich wird eine KfF-Klasse an der Primarschule und an der Sekundarschule geführt.

Spezielle Förderung

Auf Grund der unveränderten soziokulturellen Gegebenheiten in Olten und zur Unterstützung der Integrationskraft der Schule gemäss Legislaturprogramm 2017-2021, beantragte die Direktion Bildung und Sport im Bereich der Speziellen Förderung (SF) weiterhin den Maximalpool von 28 Wochenlektionen am Kindergarten und der Primarschule bzw. 25 Wochenlektionen SF an der Sek I. Auf Grund der höheren Schülerzahl (+ 25) stieg die Gesamtzahl der SF-Lektionen.

Weiterhin wird das Leitungspensum für die Schulinsel durch den SF-Pool (26 Wochenlektionen) abgedeckt. Für den Betrieb der Schulinsel werden neben den SF-Lektionen neu kommunale Mittel für eine Praktikantin oder einen Praktikanten als Schulhilfe beansprucht. Das 1. Praktikum wird im ersten Quartal 2019 starten.

Schulprogramm 2018-2021

Strategische Führung

Im Rahmen einer Standortanalyse wurden folgende Bereiche durch die Schulleitungskonferenz analysiert und strukturiert:

- Strategische Entwicklung Strukturen / Zusammenarbeit und Vernetzung (Strategische Führung)
- Organisationsentwicklung Zusammenarbeit und Vernetzung (Operative Führung)
- Schulentwicklung Bereich Unterricht / LP 21
- Projektbereich Arbeitsfeld Schule und Unterricht
- Q-Management Qualitätssicherung / Qualitätsentwicklung / Personalförderung und -beurteilung
- Infrastrukturelle Entwicklung Investitions- und Beschaffungsplanung
- Entwicklung Bildungslandschaft Kinder-, Jugend und Familienförderung, Frühe Förderung und Betreuung
- Kommunikationsentwicklung Bereich Marketing, Networking, Stakeholders
- Verzichtplanung

Die Ergebnisse wurden in einer Mehrjahresplanung festgehalten. Diese konsolidiert die Anforderungen an die Schule Olten aus den Bereichen:

- Legislaturziele des Stadtrates
- Das Schulprogramm und die Jahreszielsetzungen der Direktion Bildung und Sport
- Finanz- und Investitionsplanung der Einwohnergemeinde der Stadt Olten
- Leistungsauftrag des Volksschulamtes (VSA) und daraus resultierendes Schulprogramm der Schule Olten
- Reform- und Projektplanung der Schule Olten

Information und Kommunikation

Die Mehrjahresplanung soll Einfluss auf die Kommunikation der Direktionsleitung Bildung und Sport und der Schulleitungskonferenz «nach oben», in die politischen Gremien - und «nach unten» zu den Standortteams an der Basis ermöglichen. An der Gesamtlehrerkonferenz wurde den Mitarbeitenden das Fundament, die Sicht und Stossrichtung der Organisationsführung für die kommenden Jahre eröffnet.

Die Herausforderungen unserer Zeit an die Volksschulbildung wurde mit dem VUCA-Modell aufgezeigt. Die Buchstabenkombination VUCA setzt sich aus den vier Begriffen Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität zusammen:

- Die Volatilität (volatility) beschreibt die zunehmende Geschwindigkeit aktueller gesellschaftlicher und sozialer Entwicklungen. Diese stehen häufig im Zusammenhang mit der Globalisierung, mit unserer Informationsgesellschaft und der fortschreitenden Technologisierung.
- Die Unsicherheit (uncertainty) beschreibt in diesem Modell die Unvorhersagbarkeit von Ereignissen und Entwicklungen durch die im Bereich Volatilität erklärte Schwankungsintensität.
- Die Komplexität (complexity) wird durch die Anzahl von Einflussfaktoren (Soziodemografische Struktur, Kultur, Politik, Wirtschaft, Vernetzung etc.) und deren gegenseitiger Abhängigkeit beeinflusst. Je mehr Einflussfaktoren oder Parteien ein System enthält, desto komplexer wird es.
- Und die Ambiguität (ambiguity) beschreibt die Mehrdeutigkeit und die Anforderungsvielfalt an eine Situation oder Organisation.

Das Modell beschreibt somit die veränderten Rahmenbedingungen, unter denen heute Entscheidungen in Organisationen, speziell Bildungsorganisationen an der Schnittstelle zwischen Familien und der Gesellschaft, getroffen werden müssen. Es ist eine Umgebung, in der Informationen wenig prognostische Aussagekraft besitzen (bspw. Bevölkerungswachstum, Bildungsziele, Anforderungen an Personal bzgl. Aus- und Weiterbildungen usw.). Rahmenbedingungen können schnell wechseln und Interessenkoalitionen werden immer vielschichtiger.

Die Ausrichtung der Organisation, der VUCA-Antwort, soll einfach und verständlich sein und nimmt die Buchstabenfolge der Begriffskombination des Modells auf:

- Vision (vision)
 - Gemeinsame Sichtweise
- Verständnis (understanding)
 - Gemeinsames Verständnis
 - Begriffsklärungen
 - Klärung der Ansprüche und Einflussfaktoren
 - Klärung der Zusammenhänge
- Klarheit (clarity)
 - Strukturen definieren
 - Orientierung und Übersicht ermöglichen
- Aktion ermöglichen
 - Information
 - Mitsprache und Partizipation
 - Planung
 - Umsetzung

Umsetzung der Planungen

Die grossen Worte und Modelle sollten im Jahr 2019 bereits in Massnahmen im Alltag spürbar werden. Folgende gezielte Massnahmen wurden umgesetzt:

- Koordination der Weiterbildungs- und Projektschritte im Rahmen der Einführung des LP21
 - Themen der Unterrichts-Teams
 - Aufträge der Unterrichts-Teams
- Verbindung der Grossprojekte «Lehrplan21» und «Informatische Bildung»:
 - Inhaltlich
 - Organisatorisch
 - bezüglich Weiter- und Ausbildungen
 - Ergebnissicherung im Austausch in Unterrichtsteams (Ablagen optimieren)
- Sicherung der Planungsgrundlagen
 - Überarbeitung Bevölkerungsstatistiken
 - Optimierung der Schülerzahlen-Prognosen
 - Optimierung der Klassenbestände und Schülerzahlen gemäss optimierten Schülerzahlen-Prognosen
 - Ausbau der Datenerfassung zur Bildung und Beurteilung von Klassenprofilen
 - zukünftige Ressourcenplanung durch datenbasierte Berücksichtigung von Schul- und Klassenprofilen
- Massnahmen zur Verringerung der Rückstellungsquote bei den Kindergarteneintritten
 - Elterninformationsabende
- Intensivierung der Vernetzung und regelmässiger Austausch zwischen Stabsdiensten und externen Dienstleistern
 - Roundtable Jugendarbeit
 - Austausch im Bereich FBBE (Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung)
 - Vernetzung Schulsozialarbeit – Schulinsel – Gesamtschulleitung
- Strukturaufbau
 - Aufnahme Praktikumsbetrieb im Bereich der Schulinsel
 - Aufnahme Projekt-Pensen Schulleitungen
 - Aufbau von Ressourcen im Bereich KJFF (Kinder, Jugend und Familienförderung) / Sachbearbeitung 20%
 - Ausbau und Regelung von Schul-Assistenzen
 - Weiterbildungsplanung PICTS (pädagogische ICT-Verantwortliche)
 - Start Nachfolgeplanungen bei den Schulleitungen (3 Pensionierungen innerhalb der nächsten 3 Jahre)
- Massnahmen zur Klärung der Übertrittsquoten an die Sekundarschule
 - Regionale Auswertung
 - Forschungsprojekt / Regressions-Analyse bei den Laufbahnverläufen an der SEK P bis zum 9. Schuljahr
 - Stärkung und Profilierung der Sekundarschule (Stufen- und Jahrgangsübergreifende Projekte)

Schulraumplanung

Im Rahmen der Sportförderung wurden die Sanierungen des Stadions Kleinholz weiterhin fachlich begleitet. Allerdings gab es in diesem Projekt Änderungen bezüglich dem Ablauf der Arbeiten.

Im Bereich der Infrastruktur mussten bedeuten mehr personelle Ressourcen eingesetzt werden, als ursprünglich geplant und als tatsächlich vorhanden. Die in der Jahresplanung aufgeführten Projekte Schulhaus Kleinholz und Verstärkung Kindergarten wurden durch weitere Projekte ergänzt:

Sanierung Jugendwerk Rötzmatt 8	210`000 Fr.
Sofortmassnahmen Kindergarten inkl. Schülertransport	70`000 Fr. mit geplanten Folgekosten von 850`000 Fr.
Pausenplatz / Spielplatz Säli	50`000 Fr. mit geplanten Kosten von 2 Mio.

Begleitung neues Schulhaus im Kleinholz

Die Projektierung Neubau Schulhaus Kleinholz basiert auf dem Auftrag des Gemeindeparlamentes vom September 2018. Während dem Berichtsjahr 2019 wurde der Architekturwettbewerb abgeschlossen und das überzeugendste Projekt der Öffentlichkeit präsentiert. Aufgrund der Jurykritik erfolgte nach Abschluss des Verfahrens eine Projektoptimierung. Die Direktion Bildung und Sport hat im Berichtszeitraum folgende Schritte zentral mitgeprägt:

- Überarbeitung und Konkretisierung Pädagogisches Konzept
- Überarbeitung Raumprogramm (Innen- und Aussenraum)
- Mitarbeit in Jury, Kernteam und Projektsteuerung
- Mitarbeit Projektoptimierung
- Ausarbeitung Betriebskonzept
- Erstellung von Berichten und Anträgen inkl. Beantwortung von zwei parlamentarischen Interpellationen

Sofortmassnahmen Schulraum: Verstärkungen Kindergarten, Klassenräume, Gruppenräume

Aufgrund der bestehenden und prognostizierten Schülerzahlen besteht bereits seit dem Sommer 2019 zumindest auf der linken Aareseite ein Defizit an Schulraum, welches sich bis zur Eröffnung der neuen Schulanlage im Kleinholz noch weiter akzentuieren wird.

Mit den prognostizierten Schülerzahlen wurde eine neue detaillierte georeferenzierte Prognose erstellt. Das bedeutet, dass die Kinder zur Erhöhung der Planungssicherheit auf Grund ihrer aktuellen Wohnadresse einem Schulstandort zugeteilt wurden. Mit dieser Massnahme kann die Auslastung der Schulinfrastruktur neben dem absoluten Bedarf auch pro Schulanlage prognostiziert werden.

Bis zur Inbetriebnahme des Schulhauses Kleinholz im Schuljahr 2024/25 ist auf der linken Aareseite Schulraum für mindestens 3 Klassen zu schaffen.

Die Direktion Bildung und Sport hat im Berichtszeitraum folgende Schritte umgesetzt:

- Umsetzung Schülertransport
- Projektierung von 11 Lösungsvarianten zur Sicherstellung von genügend und qualitativem Schulraum
- Planung Mieterausbau Zementweg 48
- Vertragsverhandlungen mit Kanton Solothurn bezüglich Untermiete
- Bericht und Antrag ans Parlament

Sanierung Jugendwerk Rötzmatt 8

Während dem Aufbau der Zusammenarbeit mit dem «Verein Jugend und Freizeit» aus Wohlen als Partner im Rahmen einer Leistungsvereinbarung wird der Betrieb der Jugendarbeit auf Grund des Budgetreferendums erst eingeschränkt und schliesslich gestoppt.

Zusätzlich stellen die Verantwortlichen fest, dass ohne Investition in den vorgesehenen Räumlichkeiten, infolge fehlender Infrastruktur, ungenügender Sanitäranlagen und nicht eingehaltener Sicherheits- und Hygienevorschriften, die wesentlichen Inhalte des Betriebskonzeptes gar nicht umgesetzt werden können. Der grösste Kostentreiber bildet der Eventraum, welcher für Barbetrieb vorgesehen ist.

Schlussendlich beschliesst der Stadtrat einen Zusatzkredit über Fr. 210'000.00 zu Lasten des Budgets 2019. Die Sanierung kann durch immer wieder unterbrochene Planungsprozesse auf Grund des Budgetreferendums erst verspätet beginnen und verzögert den Betriebsstart schliesslich zusätzlich.

Sanierung und Ausbau Pausenplätze und Spielplätze Schulhaus Säli

Die Schulanlage Säli wurde im Jahr 1968 als Mehrstufenschulhaus erstmals in Betrieb genommen. Die Architektur der Anlage gilt nach wie vor als modern.

Der Zustand des Pausenplatzes und die notwendige Erweiterung des Kindergartenspielplatzes erlaubten es, die partiell denkmalgeschützte Aussenanlage neu zu denken. Die angezeigte Pausenplatzsanierung und –erweiterung wurde als

baukulturelles Partizipationsprojekt mit den Kindern, den Lehrpersonen und weiteren Nutzern der Schulanlage Säli umgesetzt. Die Betroffenen wurden zu Beteiligten und konnten sich aktiv in die Gestaltungsplanung des Aussenraumes einbringen. Es wurde ein Planungsbericht erstellt, der als Grundlage für die Landschafts- und Aussenraumgestaltung gilt.

Planung Sanierung Schulhaus Frohheim

Im Rahmen des Projekts Sanierung Schulhaus Frohheim soll eine umfassende Gebäudeanalyse erstellt werden. Unter Berücksichtigung der Anforderungen der Nutzer entstand die Grundlage für die Planung einer Gesamtsanierung des Bereichs mit Baujahr 1937.

Die Möglichkeiten der Gebäudeerweiterung und eine allfällige Aufstockung sollen Teil der Analysearbeiten und der Kostenschätzung sein. Die entsprechenden Berichte werden im Folgejahr Aufschluss über Investitionsvolumen und Umsetzungsvarianten liefern können.

Überarbeitung der Finanz- und Investitionsplanung

Im Rahmen der Überprüfung und Überarbeitung der Finanz- und Investitionsplanung auf Grund der neu erarbeiteten Wachstums- und Schülerzahlen-Szenarien wurden verschiedene Projekte inhaltliche, finanziell und terminlich angepasst. Das aktuell verfügbare Planungswerkzeug zeigt einen Planungszeitraum von 5 Jahren auf und soll auf eine Sicht über 10 Jahre ausgebaut werden. Das neue Datenmaterial führt dazu, dass die Finanz- und Investitionsplanung 2020 und anschliessend auch die Planung ab 2021 verifiziert und korrigiert werden kann.

Kinder-, Jugend- und Familienförderung

Die Themen Frühe Förderung, Integration, sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Zusammenhang mit der Schul- und Familienergänzenden Betreuung beinhalten viel Potential um die Bildungslandschaft der Stadt Olten zukunftsorientiert, kinder- und familienfreundlich weiterzuentwickeln.

Im Budget wurde der Weiterentwicklung der Thematik Kinder-, Jugend und Familienförderung durch den Antrag zur Schaffung einer Sachbearbeitungsstelle mit einem Pensum von 20% Rechnung getragen.

Deutsch vor dem Kindergarten

Zur Förderung der Sprachkompetenzen nahm die Stadt Olten im 2. und 3. Projektjahr am kantonalen Pilotprojekt «Deutschförderung vor dem Kindergarten» teil: 24 Kinder mit geringen oder noch nicht vorhandenen Deutschkenntnissen besuchen zweimal pro Woche Spielgruppen. Damit sollen deren Chancen beim Eintritt ins Bildungssystem verbessert werden.

Die gesamte Administration und Korrespondenz mit den Familien, die Auswertung der Sprachstandsanalysen für die Zuteilung, die Zuteilung und Verfügungen der Plätze sowie die Absprachen mit den Spielgruppen wird durch die Direktion Bildung und Sport ohne zusätzliche Ressourcen geleistet.

Konsolidieren der offenen Jugendarbeit

Für die Stadt Olten sind gute Bedingungen des Aufwachsens, die Verbesserung der Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen und die Familienfreundlichkeit zentrale Anliegen. Dies soll mit geeigneten Angeboten für Kinder und Jugendliche und für Familien erreicht werden. Die Leitlinien und Schwerpunkte der Kinder-, Jugend- und Familienförderung der Stadt Olten geben entsprechende Ziele und Massnahmen vor. Der Auftrag des Jugendwerk Olten ist darin dem Bereich «Freizeit und Partizipation» im untergeordneten Teilbereich «Offene Jugendarbeit» zugeordnet.

Das Jugendwerk Olten leistet seinen Beitrag zur Umsetzung der Leitlinien und Schwerpunkte der Kinder-, Jugend- und Familienförderung der Stadt Olten. Es sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Das Jugendwerk Olten stellt aktiv Kontakt zur Zielgruppe her und aktiviert diese zur Mitwirkung. Jugendliche haben die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen, ihren Handlungsspielraum zu erweitern und Neues auszuprobieren.
- Das Jugendbüro stellt der Zielgruppe bedarfsgerechte Mitwirkungsgefässe zur Verfügung um ihrer Bedürfnisse und Ideen einzubringen und mit der nötigen Begleitung umzusetzen.
- Das Jugendkulturlokal bietet Experimentier- und Versuchsfelder für die Zielgruppe im Bereich Jugendkultur. Die Zielgruppe kann Fertigkeiten erlernen und erweitern. Das Jugendwerk Olten aktiviert, begleitet und befähigt die Zielgruppe bei der Umsetzung.

Für den Abschluss der Versuchs- und Entwicklungsphase im Rahmen der Konzeptionierung der offenen Jugendarbeit in Olten und der damit verbundenen Umsetzung der beiden Elemente «Jugendbüro» und «Jugendkultur» durch das Jugendwerk Olten schloss die Direktion Bildung und Sport vom 1. August 2019 – 31. Dezember 2020 eine neue Leistungsvereinbarung mit dem Verein Jugend und Freizeit ab (siehe separater Jahresbericht).

Herausforderungen

Budgetreferendum

Das Budgetreferendum torpedierte verschiedene wichtige Projekte und Aufbauarbeiten der Direktion Bildung und Sport. Stark betroffen waren:

Jugendarbeit	Notbudgetbetrieb 1. Quartal, Einstellen des Betriebs während 5 Monaten
Schulraumprovisorium	Wechsel des Standorts für provisorischen Schulraum durch Plandatenkorrektur Einstellen der Planung und Sanierungsarbeiten Zementweg Umsetzung von Schülertransporten
Freiwilliger Schulsport	Absage Sommersemester
Tagesstrukturen für Familien	Weiterentwicklung attraktiver und qualitativer schulergänzender Angebote Entlastung durch zusätzliche personelle Ressourcen (20%) verschoben
Schulleitungsarbeiten	Aufnahme der Projektpensen (40%) wird über 6 Monate verhindert

Überfüllte Reform- und Projekt-Pipeline

Durch die Mehrjahresplanung wurden Inhalte, Umfang und Terminierung von verschiedensten anstehenden oder bereits gestarteten Reformen und Projekte überschaubar und sichtbar. Die Menge an Themen und anstehenden Arbeiten schätzt die Direktion Bildung und Sport als kritisch ein.

Ans VSA wurde zurückgemeldet, dass die Menge und der Umfang an kantonalen Entwicklungsthemen und Vorgaben die Profilierung und Innovationskraft der Schule Olten im Bereich eigener Themen (Integration, Partizipation und Mitsprache etc.) stark einschränken.

Ohne zusätzliche Ressourcen muss eine klare Verzichtsplanung in Kauf genommen und akzeptiert werden.

Personalausfälle

Neben unfallbedingten Ausfällen und den gewohnten Absenzen aufgrund von Grippewellen und Weiterbildungen wurde die Direktion im Frühjahr durch krankheitsbedingte Ausfälle herausgefordert. Einer der Hauptschulleiter fiel während rund 3 Monaten zu hohen Pensenanteilen aus.

Dieser Ausfall ist in der jüngeren Geschichte der Schulleitungen in Olten kein Einzelfall und stellt die Fortsetzung einer bedenklichen Serie von drei Krankheitsausfällen dar:

- April 2017: 12 Monate
- Okt. 2017: 5 Monate
- Aktuell 2019: 14 Wochen (April, Mai, Juni, Juli)

Zusätzlich weisen alle Schulleitungsmitglieder aus, dass die Sollstunden der Jahresarbeitszeiten regelmässig überschritten werden. Die gleiche Situation ist beim Kader innerhalb der Direktion Bildung und Sport anzutreffen.

Weiteres Vorgehen

Aus Sicht der Direktionsleitung ist eine Ursachen-Analyse ein erster Schritt zur Lösung der geschilderten Problematik. Daraus leitet die Direktionsleitung eine Massnahmen- und Ressourcenplanung ab, welche im Rahmen der Personal- und Budgetplanung transparent in der Mehrjahresplanung dokumentiert wird. Entsprechende Berichte und Anträge zur Verbesserung der Ist-Situation werden im Verlauf des nächsten Berichtsjahres verfasst.

Abteilung Dienste

Struktur

Die Schuldienste sind schlank aufgestellt und in folgende Bereiche gegliedert:

- Personaladministration
- Schüleradministration
- Finanzen
- ICT-Systemadministration (externer Partner)
- Jugendbibliothek
- Schulgesundheitsdienste
- Tagesstrukturen
- Sport

Geführt wird die Abteilung durch den Leiter Dienste.

Schuldienste

Im Bereich Personaladministration sind Personalgewinnung, -administration und -austritt angesiedelt. Der Bereich Schüleradministration beinhaltet eine Vielzahl von Aufgaben, u.a. Klasseneinteilungen, Zu- und Wegzüge, Kurs- und Lageradministration inklusive Rechnungsstellung und vieles mehr, wobei wir auf die Fähigkeiten einer langjährigen Mitarbeiterin zählen dürfen.

Schulinformatik

Im Bereich der Schulinformatik läuft das Schulnetz stabil. Die Kapazitäten im Bereich Internet konnten erhöht werden. Gelobt wurden vor allem auch die neuen Access Points und das RDS, welche es erlauben wireless bzw. von unterwegs und zu Hause aus zu arbeiten. 2019 wurden alle 200 Lehrernotebooks mit einem neuen Image ausgerollt. Die personellen und finanziellen Ressourcen sind und bleiben knapp.

Jugendbibliothek Olten

Die Jugendbibliothek Olten ist ein öffentlicher Treffpunkt und bietet den Kindern und Jugendlichen den ausserschulischen Zugang zu rund 20'000 Büchern und anderen Medien an, die zur Ausleihe zur Verfügung stehen. Sie erfreut sich weiterhin grosser Attraktivität am neuen Standort. Heute erstrahlt die Jugendbibliothek dank grossen Fenstern neu im Parterre des Stadthauses. Mit den neuen Räumen eröffnen sich viele Chancen für die Jugendbibliothek und für die Kinder und Jugendlichen.

Abteilung Sport

Die Abteilung Sport arbeitet mit minimalen personellen Ressourcen. Zwei Mitarbeiter kümmern sich um die Reservierungen in den Schul- und Sportanlagen. Die Assistentin der Direktionsleitung erledigt zudem administrative Aufgaben wie den Verwaltungsbericht, Gesuche im Bereich Jugendsportförderung sowie verschiedene Statistiken und deren Darstellungen. Die Assistentin organisierte auch die Sportpräsidentenkonferenz sowie die Sportlerehrung. Grosse Sportprojekte gibt es in der aktuellen Legislatur aufgrund der finanziellen Situation keine. Weitere Themen sind im Teil Sport aufgeführt. Es wird sich zeigen, ob alle Aufgaben innerhalb des Pensums erledigt werden können. Zudem besuchte der Leiter Dienste die 3-4 Sitzungen der IG Sport Olten. Es gibt einige interessante Infrastrukturprojekte in der Stadt Olten.

2 Volksschulen

2.1 Primarschule Bannfeld

Schulleitung

Kerem Yildirim

Austritte von Lehrpersonen

Hansueli Lüthi (Pensionierung), Miriam Murer

Eintritte von Lehrpersonen

Elda Qalaj, Raphael Meier, Till Burkart

Zahlen (Schüler, Lehrer, Klassen)

291 Schülerinnen und Schüler (87 Kindergarten, 204 Primarschule / Stand 31.12.2019)

37 Lehrpersonen

16 Klassen (4 Kindergarten, 12 Primarschule)

Lehrplan 21 und Schwerpunktthema Beurteilen

Am 01.08.2018 wurde im Kanton Solothurn der neue Lehrplan 21 eingeführt. Nach einem erfolgreichen Start wird die Weiterentwicklung des Unterrichts gemäss den Anforderungen des Lehrplans fortgeführt. Das Kernthema der «Kompetenzorientierung» wird die Entwicklung der Schulorganisation, des Unterrichts und der Lehrmittel noch mehrere Jahre prägen. Entsprechend werden verschiedene Weiterbildungen und Austauschmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 durchgeführt.

Die Standorte Bannfeld und Hübeli beschäftigen sich weiterhin intensiv mit dem Thema Beurteilen, welches viel mehr als nur die Notengebung und die Erstellung der Zeugnisse umfasst. Insbesondere geht es darum, im Lernprozess der Kinder regelmässig den Lernstand zu erfassen, um die weiteren Lernschritte planen zu können. Die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler wurde seither vielfältiger. Des Weiteren haben sich die Schulen Bannfeld und Hübeli in der Entwicklungs- und Weiterbildungsarbeit der Frage der Dokumentation des Lernprozesses der Kinder und dessen Vermittlung an den Standortgesprächen gewidmet.

Im Zyklus 1 wurde das zweite Jahr als «Modellschule Beurteilen» in Angriff genommen. Der Übergang vom Kindergarten in die 1. Klasse der Primarschule geschieht flüssig und orientiert sich am Lern- und Entwicklungsstand des Kindes. Deshalb braucht es für den Zyklus 1 eine entsprechende Form der Beurteilung. Es wurden neue Instrumente zur Planung, zur Beobachtung und zur Beurteilung erprobt und die Ergebnisse wurden unter den Modellschulen und mit dem Volksschulamt ausgetauscht. Die ersten Erfahrungen waren aus Sicht der Modellschulen sehr positiv und wurden weitergeführt.

Veranstaltungen und Projekte

- Oltner Schulfest
- Verschiedene Klassenübergreifende Projekte
- Projekt «Mein Körper gehört mir», Kinderschutzprojekt an allen 2.-4. Klassen
- Projekt «Walk to school» zur Förderung des Absolvierens des Schulweges zu Fuss
- Verschiedene Projekte innerhalb der Klassen (z.B. Theaterprojekte, Advents- und Weihnachtsanlässe)
- Waldtag mit allen Kindern im Bannwald
- Module zum Umgang mit Medien an den 6. Klassen («Chatten – Liken – Posten»)
- Bewegungsmorgen mit allen Kindern
- Schneespasstag in Sörenberg (3./4. Klasse)
- Schneesportlager der 5./6. Klassen in Zweisimmen
- Sport- und Aktivitätenwoche der Kindergärten und der 1.-4. Klassen
- Veloprüfung (4. Klasse)
- Instrumentenpräsentation der Musikschule bei den 1.-3. Klassen

- Diverse Besuche der Museen in Olten und weiterer Museen
- Diverse Besuche der Badi und der Eisbahn Olten
- Diverse Exkursionen aller Klassen in Olten und Umgebung, sowie in weiteren Ortschaften
- Laternen-/Räbelichtumzug des Kindergartens
- Nationaler Zukunftstag mit allen 5./6. Klassen
- Diverse Abschlussveranstaltungen zum Schuljahresende
- Verabschiedungen der austretenden Schülerinnen und Schüler
- Begrüssungsanlass der 1. Klässler zu Beginn des neuen Schuljahres mit allen Kindern
- Besuchsmorgen aller Kinder bei den neuen Klassenlehrpersonen
- Check P3 und P5

Elternkontakte

- Freiwilliger Elterninfoanlass zum Kindergarten Eintritt
- Elterninfoanlass für Eltern der neuen Kindergartenkinder
- Elternabend im 1. Quartal an allen Klassen des Kindergartens und der Primarschule
- Freiwillige Elterninfoveranstaltung zum Thema «Umgang mit Medien»
- Einladung der Eltern zu verschiedenen Anlässen/Projekten der Klassen
- Eltern sind jederzeit für einen Unterrichtsbesuch willkommen
- Zusätzlich aktive Einladung zu 3 Besuchstagen

Weiterbildungen und Arbeitstage

- Vorbereitungstage am Ende der Sommerferien
- Austausch Anlass zum Thema «Beurteilung»
- Weiterbildungstag zum Thema „Beurteilen und Bewerten“ in Zusammenarbeit mit der Primarschule Hübeli
- Weiterbildung zum Mathematik-Lehrmittel
- Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrertag
- Obligatorischer Teamtag aller Lehrpersonen
- Treffpunkttag zum Lehrplan 21 der Schule Olten
- Informatische Bildung, Aus- und Weiterbildungen mit verschiedenen Lehrpersonen
- Verschiedene individuelle Weiterbildungen verschiedener Lehrpersonen

Qualitätsentwicklung und Zusammenarbeit der Lehrpersonen

- Neue Beurteilungsformen erarbeiten und vielfältige, lernförderliche Beurteilungsanlässe durchführen
- Standortgespräche mit Eltern überprüfen und weiterentwickeln
- Arbeit in den Unterrichtsteams
- Zyklus-/Stufen-/ und Fachschaftssitzungen
- Arbeitsgruppen zu verschiedenen stufenübergreifenden Themen (wie z.B. Schulfest, Bewegungsmorgen, Schneesporthlager, erster Schultag, Adventsanlässe und weitere)
- Stufenübergreifende Fachsitzungen und Vernetzungsanlässe
- Freiwilliger „Quartalshock“ für alle Lehrpersonen zum Ende jedes Quartals
- Gegenseitige Unterrichtsbesuche (Hospitationen) der Lehrpersonen

2.2 Primarschule Hübeli

Schulleitung

Patricia Stutzmann

Austritte von Lehrpersonen

Edith Wirth, Patric Wyss

Eintritte von Lehrpersonen

Janin Al-Sadi, Franziska Moser, Lisa Probst, Angela Stolz

Zahlen (Schüler, Lehrer, Klassen)

185 Schülerinnen und Schüler (47 Kindergarten, 138 Primarschule / Stand 31.12.2019)

25 Lehrpersonen

10 Klassen (3 Kindergarten, 7 Primarschule)

Wintersportlager / Sport- und Aktivitätenwoche

Ende Februar verbrachten die Kindergarten- und Primarschulkinder rund um Olten eine zwar kalte aber trotzdem tolle Woche mit Eislaufen, Wandern, Spiel und Spass. Die Kinder der 5. und 6. Klasse zogen wieder auf den Ski- und Schlittelpisten von Mürren ihre Spuren, verbunden mit viel Freude und zum ersten Mal einer Gala-Night.

Modellschule Beurteilung im 1. Zyklus

Im Zyklus 1 haben wir das zweite Jahr als «Modellschule Beurteilen» in Angriff genommen. Der Übergang vom Kindergarten in die 1. Klasse der Primarschule geschieht fließend und orientiert sich am Lern- und Entwicklungsstand des Kindes. Deshalb braucht es für diesen Zyklus eine entsprechende Form der Beurteilung. Wir erproben neue Instrumente zur Planung, zur Beobachtung und zur Beurteilung und tauschen die Ergebnisse unter den Modellschulen und mit dem Volksschulamt aus. Die ersten Erfahrungen waren aus Sicht der Modellschulen sehr positiv und werden in diesem Schuljahr weitergeführt.

Veranstaltungen

- Schneespasstag in Sörenberg (3./4. Klasse)
- Veloprüfung (4. Klasse)
- Quartalssingen
- Diverse Besuche der Museen in Olten und Exkursionen in der näheren Umgebung
- Laternenumzug der Kindergarten- und Unterstufenkinder
- Check P3 und P5
- Hübeli in Concert (Auftritt des Hübeli Orchesters und Chors)
- Elterninfoabend der 1./2. Klassen und weitere Elternabende
- Erzählviertelstunden
- Diverse Anlässe zusammen mit den Eltern
- Besuchsmorgen aller Kinder bei den neuen Klassenlehrpersonen
- Verabschiedung der 6. Klässler

Weiterbildungen

- Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrertag
- Präsenztage am Ende der Sommerferien
- Treffpunkttag zum Lehrplan 21 der Schule Olten
- Weiterbildungstag zum Thema „Beurteilen und Bewerten“ in Zusammenarbeit mit der Primarschule Bannfeld
- Informatische Bildung, Umgang und Einsatz von iPads

Projekte

- Integrierter Instrumentalunterricht in Zusammenarbeit mit der Musikschule
- Schulhausdekoration in der Vorweihnachtszeit
- Seniorinnen im Werkunterricht
- Schülerorchester / Klassenmusizieren in Zusammenarbeit mit der Musikschule (5./6. Klasse)

Qualitätsentwicklung und Zusammenarbeit

- Arbeit in den Unterrichtsteams zu verschiedenen Themen zur Umsetzung des Lehrplan 21
- Zyklussitzungen
- Arbeitsgruppen zu Themen der Schulorganisation
- Hausaufgabenhilfe „Ufzgi-Träff“
- Jahresprogramm für die Eltern

2.3 Primarschule Bifang

Schulleitung

Beatrice Frey, Matthias Graber

Austritte von Lehrpersonen

Josy Brasser, LP Primarschule, Pensionierung

Helena Ruepp, LP DaZ und PU Kindergarten

Stefanie Wolf, LP Kindergarten

Eintritte von Lehrpersonen

Ayse Noyan, LP Primarschule

Marisa Fischer, Stellvertretung Primarschule

Lorenz Hildebrand, LP DaZ und PU Kindergarten

Zahlen (Schüler, Lehrer, Klassen)

327 Schülerinnen und Schüler (77 Kindergarten, 250 Primarschule / Stand 31.12.2019)

45 Lehrpersonen

17 Klassen (4 Kindergarten, 12 Primarschule, 1 Klasse für Fremdsprachige)

Weiterbildungen und Arbeitstagungen

- Obligatorischer Teamtage aller Lehrpersonen: Krimitrail in Olten
- Treffpunkttag Lehrplan 21 / Austausch Anlass zu den Projekten der Unterrichtsteams 2018 / 19
- Zwei obligatorische Präsenztage Ende Sommerferien
- Weiterbildungshalbtage kompetenzorientierte Beurteilung während den Präsenztagen
- Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrertag
- Herbstferien: Weiterbildung «Rundum kompetenzorientiert» mit anschliessender Umsetzung von Projekten im Unterricht in Zusammenarbeit mit der Primarschule Säli
- Weiterbildungen zum Tablet-Projekt
- Individuelle Weiterbildungen der Lehrpersonen

Veranstaltungen, Projekte

- Einfahrttag SkileiterInnen
- Projekt Spielzeugfreier Kindergarten für 12 Wochen
- Schneespasstag in Sörenberg, 3./4. Klassen
- Sport- und Aktivitätenwoche der Kindergärten und der 1.-4. Klassen
- Schneesportlager der 5./6. Klassen auf der Fiescheralp
- Instrumentenpräsentation der Musikschule für die 1.-3. Klassen
- Waldolympiade der 5./6. Klassen
- Turnier Ball über die Schnur der 3./4. Klassen
- Verkehrsunterricht und Veloprüfungen
- Besuchsnachmittag für die neuen Kindergartenkinder
- Sport- und Aktivitätenwoche Kindergärten
- Klassenübergänge: Besuche bei den neuen Lehrpersonen des Schuljahres 2019/20
- Diverse Abschlussveranstaltungen zum Schuljahresende von einzelnen Schulklassen
- Verabschiedung der austretenden Schülerinnen und Schüler
- Begrüssungsanlass zum Schuljahresbeginn mit der ganzen Schule in der Turnhalle
- Besuche Robi-Spielbus in der grossen Pause
- Parcours zum Kinderschutz für die 2. – 4. Klassen
- Gemeinsame Herbstwanderung aller Klassen der Primarschule Bifang
- Pausenkiosk, organisiert durch die 3./4. Klassen
- Projekt «Walk to School»
- Singen im Altersheim mit den 1. / 2. Klassen
- Tage der offenen Schule Bifang
- Samichlausanlässe der 1.-4. Klassen
- Weihnachtsdekoration der gesamten Schule
- Weihnachtssingen der ganzen Schule in der Marienkirche
- Weihnachtsturnier 5./6. Klassen
- Schulreisen, Museumsbesuche, Besuche der Jugendbibliothek sowie div. Exkursionen und Klassenlager verteilt auf das ganze Schuljahr unterstützen das ausserschulische Lernen, ermöglichen den Schülerinnen und Schülern aller Stufen vielfältige Erfahrungen und fördern das gemeinschaftliche Erleben im Klassenverband.
- Integrierter Instrumentalunterricht in Zusammenarbeit mit der Musikschule für einzelne Schülerinnen und Schüler
- Klassenübergreifende Miniprojekte und gemeinsame Aktivitäten im Rahmen des Jahresmottos:
Jahresmotto im Schuljahr 2018/19: «Freundlich, fröhlich, fit und fein»
Jahresmotto im Schuljahr 2019/20: «Was ist was? Fragen, forschen, experimentieren»

Elternkontakte

- Elternabend zum Thema «Medien»
- Elternabend für die Eltern der neuen Kindergartenkinder
- Elternabend für die Eltern der zukünftigen 1.- und 2.-Klässler
- Informationsveranstaltung für Eltern der 5.Klässler zum Übertrittsverfahren
- Informationsveranstaltung für Eltern und Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen zum Übertrittsverfahren
- Weitere Elternabende bzw. andere Elternveranstaltungen in den einzelnen Klassen
- Einladung der Eltern zu diversen Veranstaltungen und speziellen Anlässen

Qualitätsentwicklung und Zusammenarbeit

- Arbeit in den Unterrichtsteams: Umsetzung des Lehrplans 21
- Vernetzung und Klassenübergänge, schulhausintern und mit der Sekundarstufe I

- Arbeitsgruppen zu Themen der Schulhausorganisation sowie zur Umsetzung von Projekten gemäss Jahresprogramm
- Stufen- und Fachgruppen: Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit, Planung und Durchführung von Stufenprojekten
- Zyklusinterne Zusammenarbeit / Zyklussitzungen
- Check P3: Durchführung und Auswertung
- Check P5: Durchführung und Auswertung
- Weiterführung der Zusammenarbeit mit der PH FHNW als Partnerschule für Professionsentwicklung mit dem Institut Primarschule (IP). Im Rahmen des Partnerschuljahres (2. Studienjahr) werden Studierende in ihrer Professionsentwicklung begleitet.

2.4 Primarschule Säli

Schulleitung

Lisa Maria Mejeu und Matthias Graber

Austritte von Lehrpersonen

Eylem Baskara (Spezielle Förderung Kindergarten), Renate Annaheim (Klassenlehrperson Primarschule), Dinah Wernli (Kindergarten), Nadine Bertoud (Kindergarten), Sabine Schmid (Kindergarten)

Eintritte von Lehrpersonen

Anna Hammer (Logopädie), Andrea Haller (spezielle Förderung), Lukas Breitenstein (Kindergarten), Michelle Salathé (Klassenlehrperson), Manuela Baumgartner (Klassenlehrperson)

Zahlen (Schüler, Lehrer, Klassen)

354 Schülerinnen und Schüler (86 Kindergarten, 273 Primarschule / Stand 01.08.2019)

54 Lehrpersonen

19 Klassen (5 Kindergarten, 14 Primarschule)

Skilager/Aktivitätenwoche

Das Skilager wurde – wie in den vergangenen Jahren – in der bewährten Unterkunft in Adelboden durchgeführt. Die übrigen Klassen führten in Olten und Umgebung eine abwechslungsreiche Sport- und Aktivitätenwoche durch.

weitere Anlässe (Auswahl)

- Schneespasstage im Sörenberg (3./4. Klassen)
- Check P3 und Check P5
- Herbstwanderung
- wöchentliches Angebot "Gesundes Znüni"
- öffentliches Quartalsingen auf dem Pausenplatz; jeweils am letzten Schultag vor Ferien
- Begegnungsfest in Zusammenarbeit mit der Elternarbeitsgruppe Säli
- Stufenübergreifender Sporttag KG - 6. Klasse

Jahresthema

- «Kleider machen Leute»

Elternarbeitsgruppe

- monatliche Sitzungen
- Organisation und Durchführung «Begegnungsfest»

Weiterbildungen und Arbeitstagungen

- Zwei Präsenztage Ende Sommerferien (inkl. Planung der Unterrichtsteamarbeit)
- zwei Weiterbildungstage in den Herbstferien
- 3 Weiterbildungstage zum neuen Lehrplan
 - Basistage zum Lehrplan 21
 - Treffpunkttag Lehrplan 21 / Austausch Anlass zu den Projekten der Unterrichtsteams 2017 / 18
- Teamtag

2.5 Sekundarschule E und B

Co-Schulleitung

Hansueli Tschumi, Walter Fürst

Austritte von Lehrpersonen

Barbara Schneider und Werner Ohnemus (Pensionierungen), Jean-Pierre von Arx (Schulwechsel)

Eintritte von Lehrpersonen

Laura Schöni, Fachlehrperson Sport (Teilpensum), Susanna von Arx, Schulassistentz

Zahlen (Schüler, Lehrer, Klassen)

345 Schülerinnen und Schüler (Stand 31.12.2019)

41 Lehrpersonen

20 Klassen (inkl. 1 KfF)

Organisation und Partizipation

Die strategische Ausrichtung der Schule legt die Schulleitungskonferenz im mehrjährigen, vom Stadtrat bewilligten Schulprogramm fest. Die Co-Leitung führt auf dieser Basis die Sekundarschule vor Ort personell, pädagogisch und organisatorisch. Die Lehrpersonen unterstützen und prägen in der Steuergruppe und in den Unterrichtsteams die geführte Schulentwicklung. Die Jugendlichen besprechen regelmässigen im Klassenrat und im klassenübergreifenden Schülerin- / Schülerrat ihren Schulalltag und gestalten diesen aktiv mit.

Angebote, Veranstaltungen und Projekte, die das Grundangebot ergänzen

- Soziales Lernen im Fokus – Schule als zentraler Arbeitsort, ganztags von Montag bis Freitag: Tutoren – jeden Nachmittag nach dem Unterricht treffen sich Jugendliche in der Schule zum gemeinsamen Lernen und Arbeiten; am Mittwochnachmittag steht die «lernBar» für Jugendliche des 7. und 8. Schuljahres offen und das 9. Schuljahr ist an den Projektarbeiten; Klassen- und stufenübergreifende Anlässe und Projekt wie «Gross mit Chlii» - Sekundarschüler helfen im Kindergarten oder klassenübergreifende Sportturniere; Lager und Exkursionen
- Gruppendynamische Arbeit der Schulsozialarbeit mit Klassen, Gruppen und einzelnen Jugendlichen
- Erweiterte Erziehungsanliegen: Sexualpädagogischer Unterricht am 8. Schuljahr; Unterrichtsmodule zu gesundem, umweltbewusstem Konsum und Verhalten sowie zum Umgang mit den Medien zusammen mit der SHO und der Jupo
- Check S2 und Standortgespräche am 8. Schuljahr mit Profilwahl und Zielvereinbarung für das 9. Schuljahr
- Berufsfindung: Berufswahlunterricht am 7./8. Schuljahr; fit4jobs – Bewerbungs- und Vorstellungstraining mit BerufsbildnerInnen; Besuch von Berufsmessen; Berufsinformation diverser Branchen; Betriebsbesichtigungen und Schnupperlehren; Profilvermittlung im 9. Schuljahr zur gezielte Vorbereitung auf die bevorstehende Berufsbildung oder auf eine weiterführende Schule; Projektwoche Berufswelt; bedarfsorientiertes Berufswahlcoaching auf der Basis der Triage Berufsintegration am 8./9. Schuljahr durch Klassenlehrpersonen, ausgebildete Berufswahlcoaches der Sekundarschule und Externe, Schulsozialarbeitende, Berufsberatung und Case-Management Berufsbildung
- Check S3 am 9. Schuljahr
- Öffentliche Tischmesse zu den Projektarbeiten am 9. Schuljahr
- Klassenlager und Projektwoche

- Wintersportwoche mit vier Lagern sowie Aktivitätenwoche in Olten
- Exkursionen zu externen Lernorten
- Schul- und Abschlussreisen
- Schrittweise Integration fremdsprachiger Jugendlicher mittels Sprach- und Kulturvermittlung in der Klasse für Fremdsprachige
- systematischer Einsatz von Bewegungsangeboten im Schulalltag
- externe Informationen interessierter Institutionen über das Tutorenprojekt durch unsere Jugendliche
- Begleitung und Betreuung von rund zehn Studierenden der PH Fhnw und PH Bern in der berufspraktischen Ausbildung während des ganzen Schuljahres

Elternkontakte

- Elternabende am 7. und 8. Schuljahr
- Informationsabend zum Umgang mit digitalen Medien
- Tischmesse mit öffentlicher Präsentation der Projektarbeiten 9. Schuljahr
- Zertifizierungsfeier 9. Schuljahr
- Standortgespräche

Weiterbildungen und Arbeitstage

- Präsenzstage am Ende der Winter- und Sommerferien
- Weiterbildung der Lehrpersonen zur Informatische Bildung
- Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrertag
- Teamtag: am Morgen Schriftstellerweg Olten oder sportliches Angebot und am Nachmittag Gruppenarbeiten an schulischen Themen
- Individuelle Weiterbildungen zu Lehrmitteln im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21, Lerncoaching, Arbeit als Praxislehrperson, zum Umgang mit Traumatisierungen bei Jugendlichen, Lehrplan 21, Nachqualifikationen zur Schulischen Heilpädagogik, als Sekundarlehrperson und Weiterbildung im Bereich der Beratung

Qualitätsentwicklung und Zusammenarbeit der Lehrpersonen

- Als SOLE-Schule sind wir seit 2014 Teil des Netzwerks der ph fhnw für Schulen, welche das soziale Lernen der Kinder systematisch unterstützen und gestalten. 2018 wurde dieser Entwicklungsprozess mit der Zertifizierung als SOLE-Schule durch die ph fhnw abgeschlossen – Soziales Lernen ist an unserer Schule Programm.
- Unterrichtsentwicklung in den Unterrichtsteams – Fokus kompetenzorientierte Förderung und Beurteilung
- Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen und Anlässen
- Mitarbeitergespräche mit der Schulleitung
- Vernetzungsveranstaltung mit den Primarschulen
- Austauschtreffen mit der Sek P

Übertritte

Zum zweiten Mal durchliefen die Schülerinnen und Schüler das revidierte Übertrittsverfahren im Rahmen der Reform der Sekundarstufe I. Daraus resultierten im April 2019 für den Sekundarschulkreis Olten - Starrkirch-Wil - Boningen die folgenden Zuweisungen:

- Sek P 51 (36.69%, Kantonsschule Olten)
- Sek E 42 (30.22%, Frohheim Olten)
- Sek B 46 (33.09%, Frohheim Olten).

2.6 Hauswirtschaft

Im Fachbereich Hauswirtschaft an der Sek I arbeiteten die folgenden Lehrpersonen:

Lehrperson	Schulhaus/Küche
D. Weibel	Bifang
K. Boll	Frohheim/ Säli
S. Stuppan	Frohheim
C. Sulzer	Hübeli

3 Ergänzende Angebote

3.1 Musikschule

Schulleitung

Sandra Rupp Fischer

Austritte von Lehrpersonen

keine

Eintritte von Lehrpersonen

keine

Dienstjubiläen

- Christoph Blattner, 15 Jahre
- Stephan Bühlmann, 25 Jahre
- Christoph Spiegel, 30 Jahre
- Noby Lehmann, 35 Jahre
- Werner Horisberger, 35 Jahre

Schulentwicklung

- Pilotprojekt «Offene Musikschule»: Anstelle des Einzelunterrichts in einer Woche bieten LP freitags oder samstags Offenen Musikschultage an. Verschiedene Räume stehen den SuS offen zum Musizieren, für Musiktheorie, fürs Blattspiel uvm. 8 LP führten OM-Tage durch: Regula Anderes: 7; Alex Hendriksen: 3; Mattea Anderes: 2; Imre Gajdos: 4; Werner Horisberger: 8; Jeannette Hellbach: 6; Patrick Bisang: 3; Anna Wittmer: 6. Die SuS besuchten an diesen Tagen die Musikschule zwischen 1 bis 7 Std., durchschnittlich 2.75 Std. Die SuS-, LP- und Elternevaluation im August 2019 zeigte ein äusserst positives Feedback, woraufhin das Projekt durch die Direktion Bildung und Sport für den Regelbetrieb freigegeben wurde. Das Projekt wurde für den Wettbewerb des Forums Musikalische Bildung 2020 selektioniert.
- Die freiwilligen Stufentests wurden für alle Instrumente geöffnet. Im Mai 2019 nahmen 34 SuS daran teil. Das Konzept wurde konkretisiert, es orientiert sich am Zürcher Stufentest. Die Schlagzeugabteilung führt seit vielen Jahren die Expertenspiele gemäss Agostinidrumschool durch.
- Div. UT-Gruppen: Einzelunterricht für Kindergartenkinder und 1. KlässlerInnen; Hospitationen; ADHS & Co. – «Unruhige» SuS unterrichten; Ich lerne ein neues Instrument – LP unterrichten LP; Unterrichten mit ausgeprägten Autismus- und Asperger-SuS
- Div. Arbeitsgruppen: Jubiläumsveranstaltung 27.6.2020; Interne Weiterbildung; Konzept und Organisation Stufentest; Neuuniformierung Jugendmusik
- Teamtag: Kursbesuch «Producing» in Zürich und Einführung «Multidimensionaler Unterricht MDS» an der Musikschule Dübendorf.
- Schul- und Gesamtschulleitung begannen mit der Überarbeitung des Musikschulreglements (1. Entwurf).
- Erstmals wurde ein Sinfonieorchesterprojekt für Jugendliche und Erwachsene durchgeführt. 17 SuS und rund 30 Erwachsenen konzertierten gemeinsam im Konzertsaal und am Schulfest. Die Musikalische Leitung des Projektes DaCapo lag bei Hugo Bollschweiler, in der Organisation waren Regula Anderes und die Schulleiterin involviert.
- Die Musikschulbands traten erstmals in einem Open-Air-Konzert vor dem Gryffe auf. Projektleitung lag bei Roman Wyss.

Vernetzung Schulleitung

- Mitglied SLK gesamt und OK Schulfest
- Mitarbeit Kommunikationsbereich SLK (Elternbroschüre, Website)
- Vorstandsmitglied Verband Solothurner Musikschulen
- Mitglied Regionalkonferenz Musikschulen Region
- Chorleiterin Marienchor Olten

Eltern-Kind-Musizieren

Dieses Angebot ist für 2-4-jährige Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person. Leitung: Susi Reichle

Wir konnten 7 Kurse zu 10 Einheiten durchführen und zählten 40 belegte Plätze (Eltern-Kind-Paare). Viele Eltern haben sich für mehrere Kurse eingeschrieben.

Erwachsenenunterricht

Im Kalenderjahr 2019 wurden 31 Abos gelöst.

Schülerentwicklung

Instrument	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19
Akkordeon	3	4	3	4	3	5	5	6
Blockflöte	20	19	17	9	8	6	10	19
Bratsche	4	3	4	6	7	10	9	7
Cello	14	16	24	26	28	30	29	28
E-Bass	1		1		0	3	4	3
E-Gitarre			7	6	7	8	12	12
Euphonium	4	3	3	3	3	2	2	3
Fagott				1	2	2	3	3
Geige	36	41	35	34	34	37	42	38
Gesang	19	18	22	27	28	31	32	29
Gitarre	81	75	77	61	59	62	56	54
Harfe	8	4	7	6	7	6	5	4
Keyboard			7	8	12	9	10	10
Klarinette	19	19	18	11	8	7	8	4
Klavier	118	127	141	144	149	148	139	144
Kontrabass	2	2	3	2	2	4	4	5
Marimba & Co.	2	1	1	4	3	5	5	4
Modern Dance	19	23	23	13	3	0	0	0
Musiktherapie			2	2	3	6	4	5
Oboe	1				2	4	5	5
Orgel		1	2		1	1	0	0
Posaune	7	8	10	11	10	12	11	10
Querflöte	19	16	12	11	12	10	12	8
Saxophon	52	46	37	37	33	27	32	28
Schlagzeug	77	73	70	69	77	73	73	74
Singen-Musizieren-Bewegen, Gruppen*							10	8
Tambouren	5	5	4	2	2	3	1	1
Trompete/Cornet	16	12	15	17	17	18	21	17
Ukulele-Gruppen/Partner*						4	16	5
Horn/Waldhorn		3	2	3	4	3	5	6
Total	527	519	547	517	524	536	565	540

* Angabe entspricht Anzahl SuS, nicht Anzahl Gruppen

Ensembleangebote

	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19
Aspirantenkorps	18	18	16	15	16	17	12	17
Elitenkorps	64	68	56	57	62	62	56	46
Frozen Crocodiles	15 Big Band		15	17	18	16	18	14
Arcolino		17	23	21	27	21	28	26
Accelerando		13	12	18	11	11	15	21
Al Punto > Sinfonietta ab. 8.2019					9	10	17	16
Kammermusik	91	94	38	39	45	56	54	52
Bands	35		19	20	17	22	50	35
Total	223	210	179	187	205	215	250	227

Anzahl Belegungen

Total Belegungen	754	729	726	704	729	751	815	767
------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Interne und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen der Musikschule Olten 2019

19.01.19	Weiterbildungstag Team Musikschule	Musikschule
20.01.19	Tambouren spielen an der Bastiansfeier, Andreas Müller	Konzertsaal
03.19	Tambouren spielen an div. Fasnachtsumzügen, Andreas Müller	div. Orte
19.02.19	Teamsitzung	Musikschule
01.03.19	Klassenkonzert: Regula Anderes	Salon der Musikschule
08.03.19	Klassenkonzert :Christoph Weibel	Salon der Musikschule
09.03.19	Klassenstunde: Rilijeanne Campbell	Salon der Musikschule
12.03.19	SingersNight 1: Benjamin Berweger, Miriam Bukies	Salon der Musikschule
14.3.19	SingersNight 2: Benjamin Berweger, Miriam Bukies	Salon der Musikschule
20.3.19	Instrumentenpräsentation für die 1.-3. KlässlerInnen	Turnhallen Säli und Bannfeld
23.3.19	Probetag DaCapo: Hugo Bollschweiler	Rötzmatt 17
24.-27.03.19	Drums-Percussions-Bands, Highlight der Musikschule am 26.03.19: Noby Lehmann, David Escher, Philipp Schmid, Christoph Blattner, Walti Grob, Roman Wyss	Schützi
24.03.19	Klassenkonzert: Christoph Moser, Stefania Rizzo	Salon der Musikschule
30.03.19	Tag der offenen Tür	Musikschule und Rötzmatt
30.03.19	Sinfonieorchesterkonzert DaCapo: Hugo Bollschweiler	Konzertsaal Olten
31.03.19	Klassenkonzert: Sofus Gleditsch	Salon der Musikschule
02.04.19	Klassenkonzert: Raphael Staub, Patrick Fischer	Salon der Musikschule
03.04.19	Klassenkonzert: Yves de Groot	Salon der Musikschule
04.04.19	Klassenkonzert: Patrick Bisang	Salon der Musikschule
02.05.19	Klassenkonzert: Imre Gajdos	Salon der Musikschule
04.05.19	Probetag StreicherInnen	Musikschule

05.05.19	Highlight-Matinee StreicherInnen: Regula Anderes, Mattea Anderes, Dominique Gisler, Sofus Gleditsch, Jonas Willimann, Christoph Weibel, Hugo Bollschweiler	Pauluskirche Olten
10.05.19	Probetag Jugendmusik	Rötzmatt 17
11.05.19	Highlight Jugendmusik: Beat Kohler, Tambouren Andreas Müller, Perkussionsensemble Walti Grob	Stadttheater
11.05.19	Stufentests	Musikschule
16.05.19	Klassenkonzert: Werner Horisberger	Singsaal Hübeli
22.05.19	Hübeli in Concert: Nino Wrede und LP Hübeli	Singsaal Hübeli
23.05.19	Klassenkonzert: Lea Gasse	Salon der Musikschule
28.05.19	Klassenkonzert: Beat Kohler, Stephan Bühlmann, Raphael Staub, Patrick Fischer	Singsaal Frohheim
28.05.19	Klassenkonzert: Roman Wyss	Salon der Musikschule
03.06.19	Klassenkonzert: Anton Kudryavtsev	Salon der Musikschule
04.06.19	Klassenkonzert: Mattea Anderes, Caterina Comas	Salon der Musikschule
06.06.19	Band-Highlight: Roman Wyss, Roman Schönenberger, Alex Hendriksen, Christoph Spiegel, Yves de Groot	Kirchgasse vor Gryffe
12.06.19	Openair Tambouren: Andreas Müller	Hägendorf
16.06.19	Klassenkonzert: Rilijeanne Campbell	Salon der Musikschule
18.06.29	Klassenkonzert: Jelina Deuter, Jeannette Hellbach	Salon der Musikschule
24.06.19	Ensemblekonzert: Anton Kudryavtsev	Salon der Musikschule
26.06.19	Klassenkonzert: Stephan Bühlmann	Salon der Musikschule
27.06.19	Klassenkonzert: Nino Wrede, Eva Polgar	Salon der Musikschule
28.06.19	Klassenkonzert: Claire Charpentier	Salon der Musikschule
30.06.19	Schulfest Olten: Mitgestaltung Umzug und Musikalisches Nachmittagsprogramm: Jugendmusik Beat Kohler, Tambouren Andreas Müller, Sinfonieorchester DaCapo Hugo Bollschweiler, Band Alex Hendriksen, Gitarrenensemble Werner Horisberger und Anton Kudryavtsev, La Tarantella Werner Horisberger, Waldteufel Hugo Bollschweiler, Accelerando und Streichquartett Regula Anderes, Perkussionsensemble Noby Lehmann, Frozen Crocodiles-Chor-Manillio Roman Wyss und Sandra Rupp Fischer	Festgelände Schulfest
02.07.19	Klassenkonzert: Jonas Willimann	Salon der Musikschule
03.07.19	Schulschlusssessen	Alte Mühle Attiswil
09.08.19	Lehrerkonferenz	Musikschule
23.8.19	Band Christoph Spiegel	Vernissage Warbighöf
07.09.19	Probetag Jugendmusik	Rötzmatt 17
07.09.19	Vereinsmeisterschaft Tambouren: Andreas Müller	Rothrist
12.09.19	Band Christoph Spiegel spielt an der Gesamtlehrerkonferenz	Schützi
20.-22.9.19	Jungtambouren Wettspiel: Andreas Müller	Entfelden
29.09.-04.10.19	Jugendmusiklager in Innertkirchen: Beat Kohler, Christoph Moser, Christoph Spiegel, Walti Grob, Stephan Bühlmann, Raphael Staub	Innertkirchen
04.10.19	Konzert Jugendmusik und Jodlerklub Innertkirchen	Innertkirchen
19./20.10.19	Probewochenende Sinfonietta: Hugo Bollschweiler	Musikschule
26.10.19	Sinfonietta Hugo Bollschweiler spielt am Begrüssungsapéro der Stadt	Magazin
30.10.19	Teamtag (Producing; MDU)	Zürich, Dübendorf
24.11.19	Klassenkonzert: Anna Wittmer	Salon der Musikschule
28.11.19	Klassenkonzert: Christoph Weibel	Salon der Musikschule

01.12.19	Adventskonzert Jugendmusik mit der Stadtmusik: Beat Kohler	Stadtkirche
04.12.19	La Tarantella und Accelerando: Werner Horisberger, Regula Anderes	Altersheim Stadtgarten
09.12.19	Sinfonietta: Hugo Bollschweiler, Auftritt bei den Sternstunden	Stadtkirche
10.12.19	La Tarantella: Werner Horisberger, Auftritt bei Arkadis	Stiftung Arkadis
11.12.19	Offene Probe Arcolino: Dominique Gisler	Salon der Musikschule
11.12.19	Elternkonzert Tambouren: Andreas Müller	Rothrist
12.12.19	BlechbläserInnen auf der Kirchgasse: Beat Kohler, Raphael Staub, Stephan Bühlmann, Patrick Fischer	Kirchgasse Stadtkirche
19.12.19	Klassenkonzert: Anton Kudryavtsev	Salon der Musikschule
22.12.19	Adventsmatinée Sinfonietta: Hugo Bollschweiler	Martinskirche
22.12.19	Platzkonzert Jugendmusik: Beat Kohler	Oberer Graben

Diese Liste ist nicht abschliessend, u.a. sind Termine Offene Musikschule, Fachschaften und UTs nicht erfasst.

3.2 Freiwilliger Schulsport

Das freiwillige Schulsportangebot im Sommersemester 2019 durfte aufgrund des Budgetreferendums nicht durchgeführt werden, da der freiwillige Schulsport für die Gemeinde keine gebundene Leistung darstellt. In der langjährigen Geschichte des freiwilligen Schulsports ist ein Aussetzen dessen ein Novum.

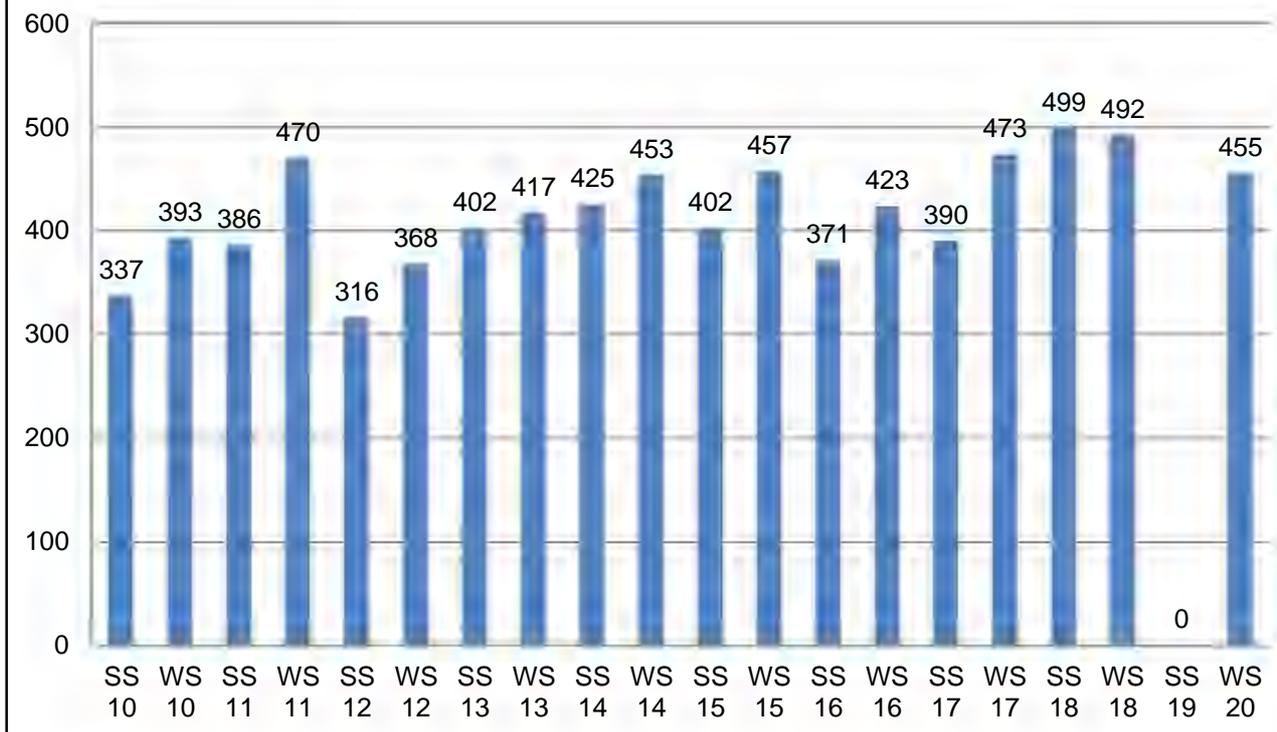
Für das darauffolgende Wintersemester haben sich 455 Kinder für die insgesamt 38 Sportkurse angemeldet. Im Vergleich zu den Teilnehmerstärksten Jahren 2017/18 entspricht dies einem leichten Rückgang von rund 5%. Im Wintersemester sind wie gewohnt die Schwimmkurse - mit weit über 100 Kindern - und die verschiedenen Ball- und Kindersport-Angebote die Zugpferde des freiwilligen Schulsports.

Sehr gut besucht sind weiterhin sämtliche Kindersportkurse. Die Kinder im Alter von 5-10 Jahren können aus einer breiten Palette an Sportkursen auswählen, wobei vor allem die Kids Allround Kurse, welche eine abwechslungsreiche, nicht spezialisierte Ausbildung in den Vordergrund stellen, sehr gefragt sind.

Auch in diesem Wintersemester konnten alle Kurse über J+S angeboten werden, was ein Maximum an Bundesbeiträgen auslöst. Es ist das Ziel, das Angebot des freiwilligen Schulsports in einem so vielfältigen Rahmen weiterzuführen und Trends aufzunehmen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Anzahl Teilnehmenden der letzten Jahre:

Anzahl Teilnehmer pro Semester



3.3 Schulsozialarbeit

Die Arbeit wird jeweils per Ende Schuljahr statistisch dokumentiert. Im Verwaltungsbericht stehen sich die Zahlen der letzten beiden Jahre zum Vergleich gegenüber. Arbeiten mit Gruppen oder ganzen Schulklassen sind in der Statistik ebenfalls enthalten, wobei die Gruppe bzw. die Klasse als je ein Fall gezählt wird. Für Einzelberatungen, die unter einer Stunde Gesamtaufwand und einmalig sind, wird kein Dossier eröffnet, daher sind diese nicht statistisch erfasst.

Fallstatistik

Schuljahr	2017/2018	2018/2019
Total Fälle	119 (100%)	135 (100%)
Anzahl weibliche	46%	50%
Anzahl männliche	54%	50%
nach Schulhäusern		
Frohheim	43%	42%
Bannfeld	14%	10%
Bifang	19%	20%
Säli	18%	19%
Hübeli	4%	4%
nach Schuljahren		
Kindergarten	2%	2%
1. Schuljahr	3%	4%
2. Schuljahr	11%	10%

3. Schuljahr	8%	2%
4. Schuljahr	5%	12%
5. Schuljahr	9%	10%
6. Schuljahr	15%	11%
7. Schuljahr	10%	13%
8. Schuljahr	16%	12%
9. Schuljahr	15%	16%
nach Problembereichen		
Familie	28%	22%
Mobbing	3%	0%
Schulleistungen	9%	24%
Lehrperson	2%	0%
Identität (Persönliche Probleme)	29%	18%
Gewalt	9%	1%
Drogen	0%	0%
Klassendynamik	17%	26%
Berufsintegration	3%	4%

Die Anzahl der behandelten Fälle hat gegenüber dem Vorjahr etwas zugenommen. Geblieben ist die Tatsache, dass die einzelnen Fälle meist komplexer und langwieriger geblieben sind. Die SSA hat in diesem Jahr deutlich mehr präventive Klasseninterventionen vorgenommen, und konnte so sicherlich Problemstellungen auflösen, die ansonsten zu Einzelfällen geführt hätte. Dadurch lässt sich auch das Ausbleiben von Mobbingfällen begründen. Wie letztes Jahr widmete die SSA sich vermehrt Schülerinnen und Schülern (SuS), welche Mühe in der Berufsintegration zeigten, vorwiegend dann, wenn diese Mühe auf intrinsische Motivationsschwierigkeiten gründete.

Elternabende

Für Eltern von neu schulpflichtigen Kindern wurde in diesem Jahr ein Elternabend vom jeweiligen Schulstandort organisiert und durchgeführt. Der erste direkte Kontakt der Eltern mit der Schule ist entscheidend für die weitere Zusammenarbeit. Aus diesem Grund waren beide Schulsozialarbeitenden an diesen Informationsanlässen in allen Schulstandorten anwesend, um ihr Angebot den Eltern zu präsentieren. Des Weiteren ist die SSA an den Elternabenden der Oberstufe (Übertritt 7.SJ/Berufswahl 8.SJ) anwesend.

Projektarbeiten und Arbeitsgruppen

Die SSA hat im Rahmen ihrer Arbeit auch an Projekten und in Arbeitsgruppen mitgearbeitet. Die umfangreichsten sind im Folgenden aufgelistet.

Schülerrat Sekundarschule Olten

Die Schulsozialarbeit ist Teil der Arbeitsgruppe vom Schülerrat an der Sekundarschule Olten. Im Sinne der Partizipation ist der Schülerrat zusammengesetzt aus je einem Mitglied pro Klasse. Im Schülerrat werden Anliegen, Bedürfnisse, Kritikpunkte und Wünsche der Schülerschaft eingebracht, diskutiert und die weitere Vorgehensweise besprochen. Die Leitung besteht aus insgesamt vier Mitgliedern der Lehrerschaft und der Schulsozialarbeit.

Organisation und Durchführung des Abschlussballs der Oberstufe

In diesem Schuljahr hat der Schülerrat zum zweiten Mal mit Begleitung der SSA und hohem Eigenengagement einen Abschlussball für alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger in der «Schützi» organisiert im Anschluss an die Zertifizierungsfeier.

Präventionsparcour «Mein Körper gehört mir»

Dieses Schuljahr wurde wieder der Präventionsparcour «mein Körper gehört mir» durchgeführt, an dem alle 2.- und 4.- Klassen der Primarschulen Olten teilgenommen haben. Die SSA übernahm die Gesamtkoordination des Anlasses und führte während der zweiwöchigen Durchführungsphase jeweils die Moderation.

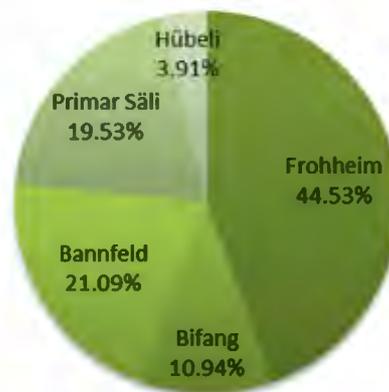
Praktikumsplatz Schulinsel Olten

Die Schulsozialarbeit hat mitgewirkt bei der Schaffung von einem Ausbildungsplatz in der Schulinsel Olten, wo somit im zweiten Halbjahr 2019 eine Praktikantin der FHWN ihr Praxismodul absolvieren konnte.

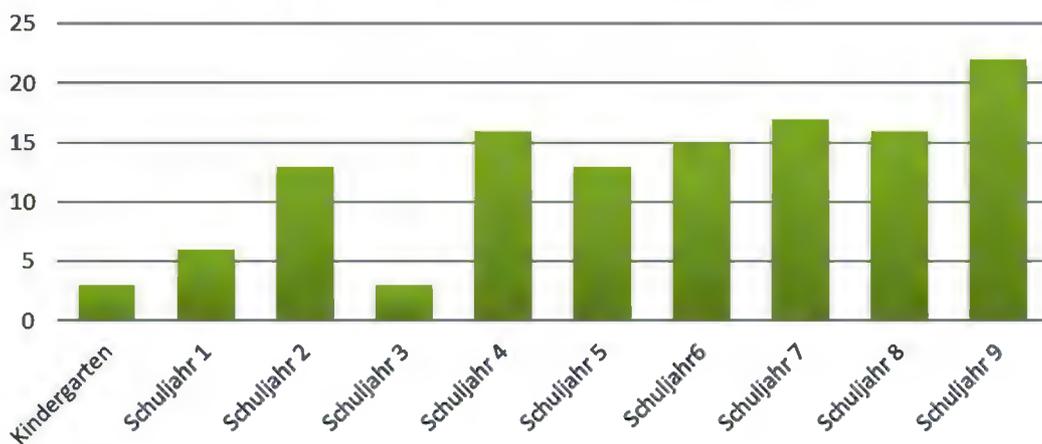
Klientel nach Geschlecht

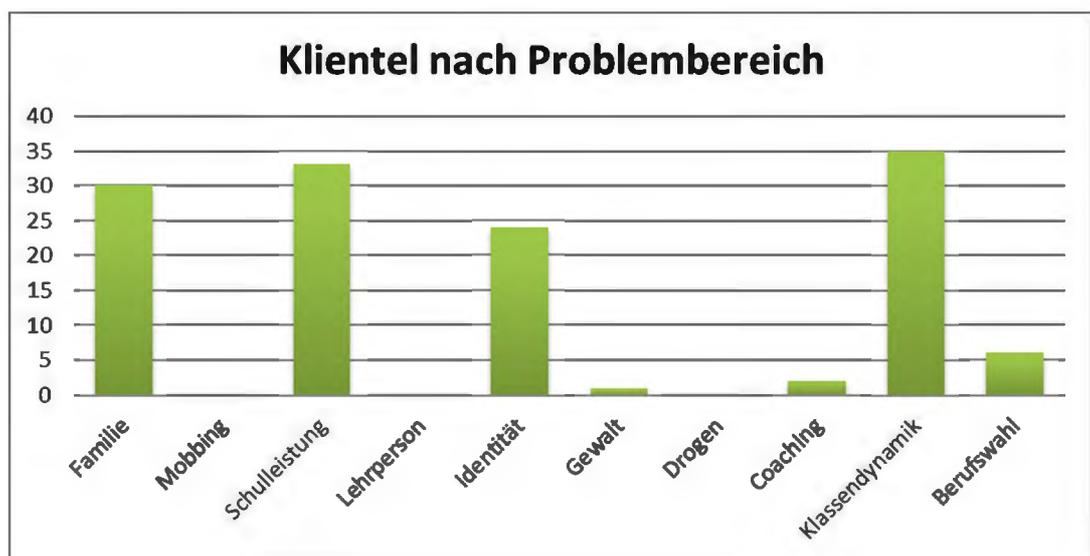
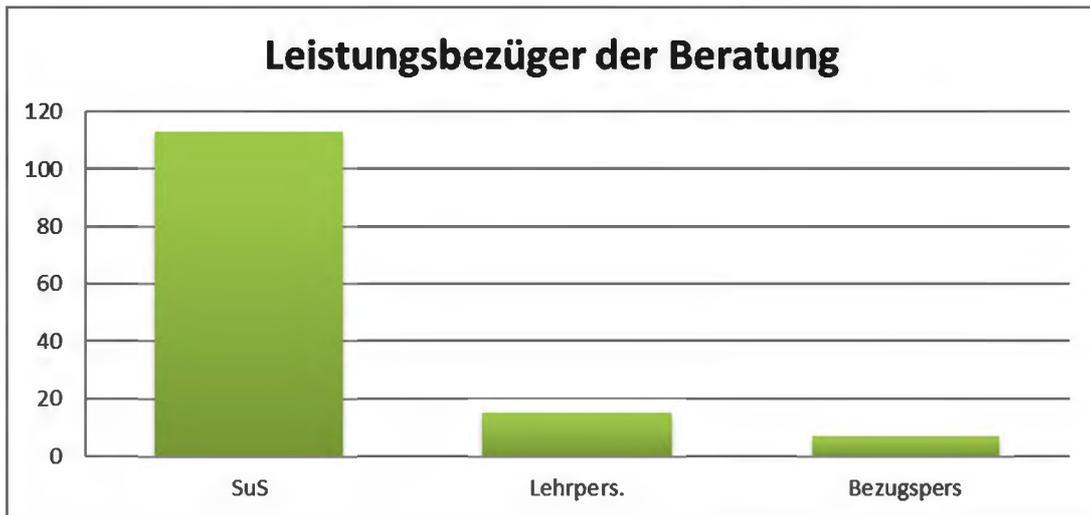


Klientel nach Schulhäuser



Klientel nach Schuljahren





3.4 ICT – Informatische Bildung

Die Projektleitung verfolgt weiterhin den 5-Jahresplan, welcher eine gestaffelte Einführung und Weiterbildung der Lehrpersonen vorsieht. Inzwischen sind knapp 1'000 iPads in den Klassen im Einsatz. Die relativ hohe Anzahl an Geräte sowie die gute Netzabdeckung in den Schulanlagen ermöglicht eine hohe Verfügbarkeit, gute Zugänglichkeit und damit ein gutes und sinnvolles arbeiten. Mit den Aus- und Weiterbildungsmodulen wird sichergestellt, dass die Lehrpersonen über das notwendige Know-how verfügen und die Infrastruktur im Sinne des Lehrplan 21 sinnvoll einsetzen können.

Die Kinder, Jugendlichen und Lehrpersonen sind sehr motiviert mit den mobilen Geräten und entsprechenden Apps zu arbeiten. Das sich in Arbeit befindliche pädagogische Konzept beinhaltet Medien-, Informatik- und Anwendungskompetenzen. Schülerinnen und Schüler produzieren digitale Inhalte und reflektieren die Nutzung, Bedeutung und Wirkung von (digitalen) Medien kritisch. Sie verstehen Grundkonzepte der automatisierten Informationsverarbeitung, nutzen diese zur Entwicklung von Lösungsstrategien in allen Lebensbereichen und zum Verständnis der Informationsgesellschaft. Sie nutzen Informations- und Kommunikationstechnologien in allen Bereichen des Lebens effektiv und effizient. So werden beispielsweise digitale Lernfilme produziert und ansehnliche Präsentationen erarbeitet. Dies in allen Fächern u.a. in den Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch) oder im Bereich von Natur, Mensch und Gesellschaft. Die Aus- und Weiterbildungen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Fachstelle imedias (FHWN) und für die Weiterbildungen unterstützt Dominik Kohler als Professional Learning Specialist die Schulen Olten. Die Herausforderungen in den Bereichen ICT und Informatische Bildung werden die Schulen, aber auch Eltern und Kinder noch viele Jahre beschäftigen.

4 Schulgesundheitsdienst

4.1 Schulärztlicher Dienst

Die zwei Schulärzte sind **Frau Dr. Brigitte Niederer-Blatter** und **Herr Dr. Ronald Jäger**. Der Schularztdienst ermöglicht allen schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu medizinischen Vorsorgeleistungen. Es wird damit eine Gleichstellung ermöglicht bei sozial unterschiedlichen Gesundheitschancen. Die gesundheitlichen Bedürfnisse werden flächendeckend sichergestellt bei eventuell unterschiedlicher Einschätzung des Handlungsbedarfs im familiären Umfeld. Ferner sind die Schulärzte für Fragen der Gesundheitsförderung, der Schulhaushygiene sowie für die Umsetzung von kantonsärztlich angeordneten Massnahmen zuständig.

4.2 Schulzahnpflege

Im vergangenen Schuljahr wurden wiederum die obligatorischen zahnärztlichen Untersuchungen durch 13 Schulzahnärzte/Innen durchgeführt. Die statistischen Zahlen bewegten sich in den letzten Jahren stets im gleichen Rahmen. Es wird deshalb auf deren Erhebung verzichtet. Die Anzahl Ausschlüsse von Kindern aus der Schulzahnpflege wegen zweimaligem Nichterscheinen zur jährlichen Untersuchung oder Nichtbezahlung von Rechnungen haben deutlich abgenommen.

Der Koordinator Schulzahnpflege ist **Herr Dr. Anton Stalder**.

4.3 Zahnprophylaxe

Die Prophylaxe-Lektionen wurden weiterhin von der städtischen Prophylaxe-Mitarbeiterin in demselben Umfang durchgeführt: Die Klassen der Kindergärten sowie Primarschulen wurden durchschnittlich 5 bis 7 Mal aufgesucht. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I konnten während des Schuljahres von rund 3 bis 4 Lektionen profitieren.

Die Schulzahn-Prophylaxe-Mitarbeiterin ist **Frau Marlis Schenker**.

5 Weitere Kinder- und Jugendangebote

5.1 Jugendbibliothek

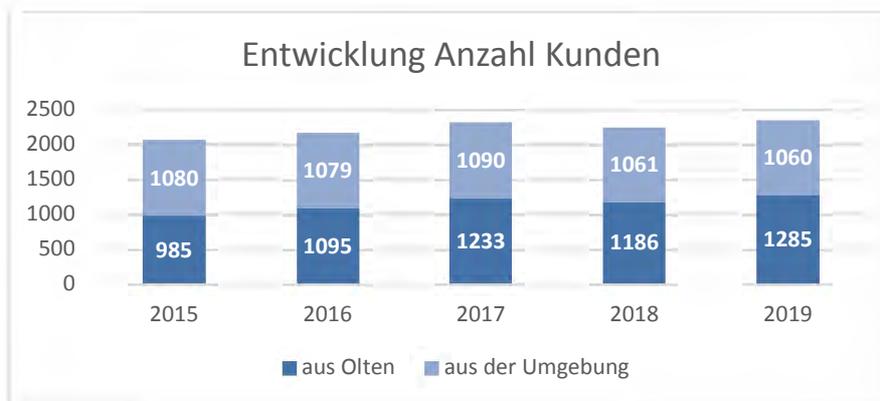
Allgemeines

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen immer wieder, dass Kinder, die mit Büchern aufwachsen, besser und schneller sprechen und lesen lernen. Zudem ist ihr Wortschatz grösser. „Bücherkinder“ können sich leichter in Situationen einfühlen und erweitern schneller ihren Horizont.

Folgende Fakten und Zahlen geben über die Entwicklung der Jugendbibliothek und das Betriebsjahr 2019 Auskunft:

Kundschaft

Die Anzahl der regelmässigen Benutzer betrug 2'345 Personen (2'247 im Vorjahr). Rund 55% (53 %) stammten aus Olten, die restlichen 45% (47%) vorwiegend aus den Gemeinden Trimbach, Wangen bei Olten, Lostorf, Starrkirch-Wil und Winzau. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Kundschaft über die letzten fünf Jahre:



Medien

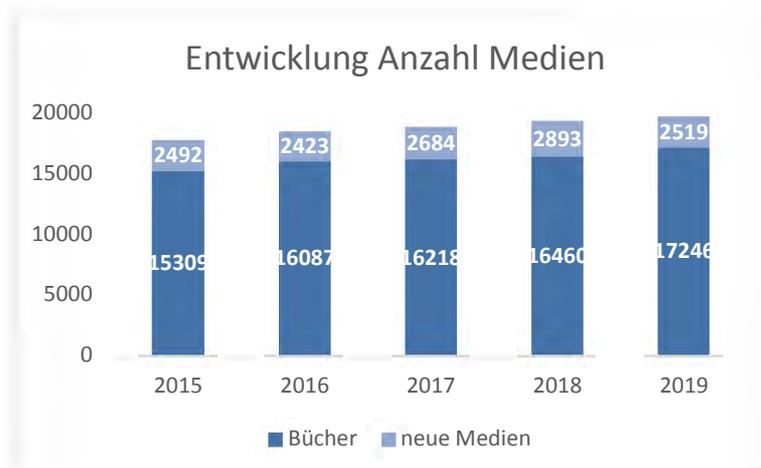
Der durchschnittliche Medienbestand betrug 19'765 Stück (19'353 im Vorjahr).

97'796 (94'277) Medien wurden ausgeliehen. Der Bestandes-Umsatz (Anzahl Ausleihen durch Gesamtbestand) beläuft sich für das Berichtsjahr auf 4.9 (4,9). Er ist deutlich über dem von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (SAB) empfohlenen Wert von 3. Im Durchschnitt hat jede Benutzerin / jeder Benutzer 42 (43) Medien ausgeliehen.

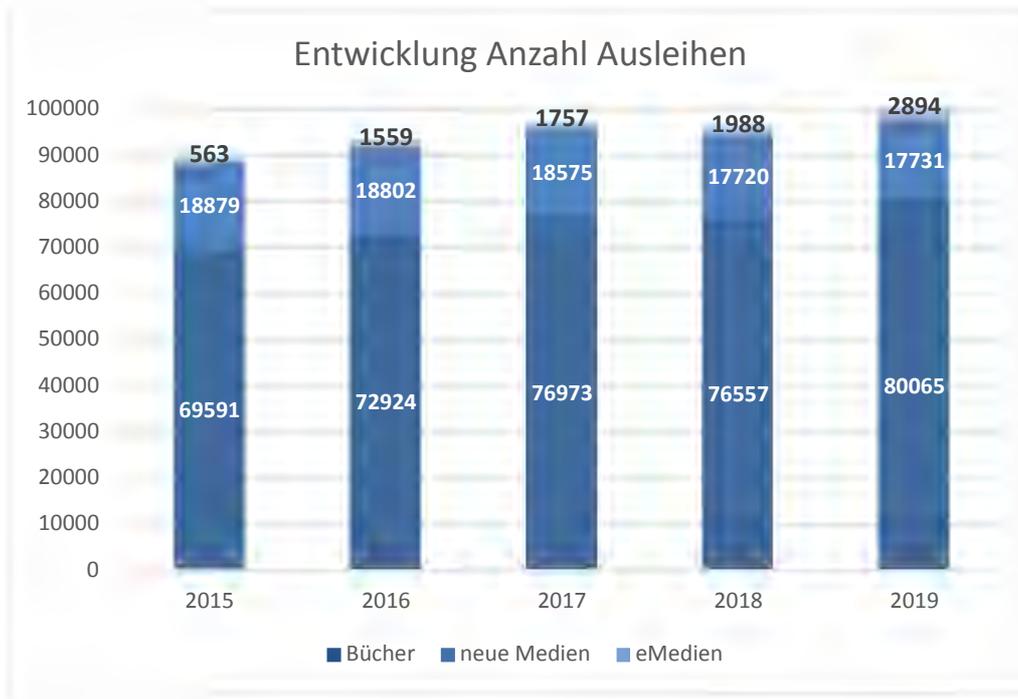
Im Berichtsjahr wurden auch E-Medien angeboten.

Von den Benutzern der Jugendbibliothek wurden 2'894 (1'988) E-Medien heruntergeladen. Zugänglich ist die digitale Ausleihe eBook+ über den Katalog der Jugendbibliothek.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Anzahl Medien über die letzten Jahre.



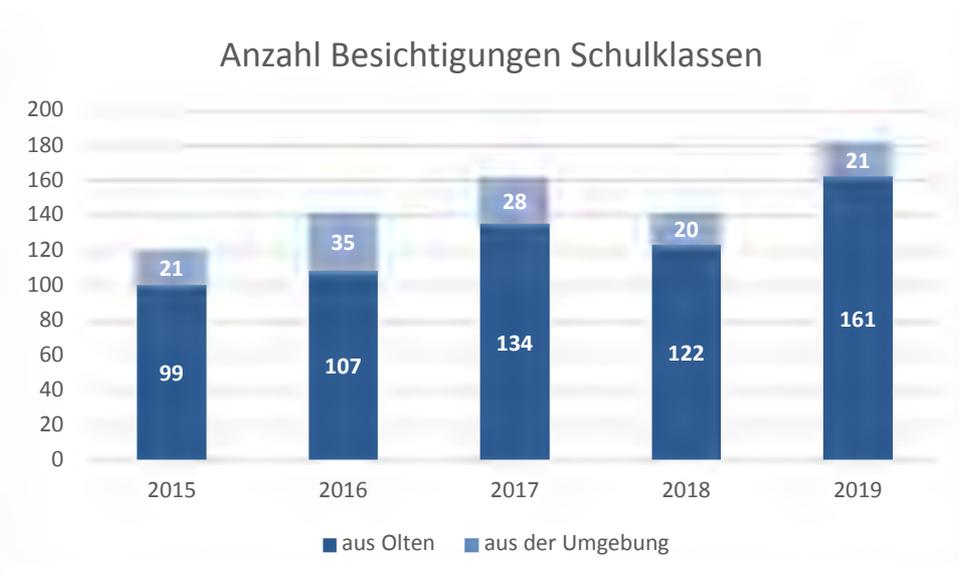
Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Anzahl Ausleihen über die letzten Jahre:



Besichtigungen

182 Schulklassen (142 im Vorjahr), vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, haben die Jugendbibliothek besucht und erhielten stufengerechte Informationen über die Aufgaben und die Beschaffenheit einer Bibliothek, über die verschiedenen Ordnungssysteme bei Unterhaltungsliteratur und Sachbüchern, sowie über die Geschichte des Buchs. Rund 88% (86%) der Schulklassen stammen aus Olten, die restlichen 12% (14%) vorwiegend aus den beiden Gemeinden Trimbach und Wangen bei Olten.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Anzahl Besichtigungen über die letzten Jahre:



Praktikumseinsätze

Im Berichtsjahr wurden 8 Schülerinnen und Schüler (im Vorjahr 5) während einem kurzen Praktikum in den Betriebsablauf der Jugendbibliothek eingeführt.

Veranstaltungen

Auf das Jahr verteilt fanden 15 Geschichtenstunden (im Vorjahr 14) in deutscher Sprache statt. Den zahlreich anwesenden Kindern wurden jeweils drei neue Bilderbücher vorgestellt.

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration Olten wurden zusätzlich zweisprachige Geschichtenstunden angeboten. 13-mal in deutscher Sprache, 12-mal in deutscher und englischer Sprache, 14-mal in deutscher und türkischer Sprache und 6-mal in somalischer und deutscher Sprache. Die Jugendbibliothek führt diverse fremdsprachige Bücher im Sortiment (Sprachen: Albanisch, Arabisch, Kurdisch, Portugiesisch, Spanisch, Tamilisch und Tigrinja). Bezogen werden die aufbereiteten Medien durch die Bibliomedia Schweiz in Solothurn. Die Medien werden dort halbjährlich ausgetauscht.

14 Anlässe zum Projekt „Buchstart“ wurden organisiert. „Verse, Sprüche & Gedichte für Wichte“ richtete sich an Eltern und ihre bis zu zwei Jahre alten Kleinkinder. Mit Fingerversen, Gedichten und Reimen wurde die Freude an der Sprache geweckt. Vier der Anlässe wurden in hochdeutscher Sprache durchgeführt.

„Bibli(s)pass“ war das Thema vom Ferienpass im August. Die Kinder erhielten Einblick in die Welt der Bücher und der Bibliotheken.

Am 25. Oktober präsentierte die Oltner Künstlerin Cornelia Kaufmann ihr neues Bilderbuch «Irina und die Mondfrau». Die Buchvernissage fand regen Anklang.

Am dritten Buchfestival Olten (7. – 10. November) beteiligte sich die Jugendbibliothek mit drei Anlässen. Neben verschiedenen Geschichtenstunden stellte der Kabarettist Ralf Schlatter sein Bilderbuch «Margarethe geht» vor. Am Samstagabend fand zudem eine Harry-Potter-Party statt.

Am Freitag, 8. November, lockte die Schweizer Erzählnacht unzählige Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Oltner Altstadt. In der Jugendbibliothek fand die Prämierung des Schreibwettbewerbs „Wir haben auch Rechte“ statt. Die besten zehn Geschichten wurden vorgelesen.

5.2 Kinderspielplätze Robi

Statistik'

Im Jahr 2019 betreute das Robiteam an **235 Nachmittagen** oder separaten Spielanlässen **insgesamt 7'797 Kinder**, die sich beim Hüttenbauen, Feuern und Werken auf dem Robi, beim Spielen und Basteln im Vögelgarten oder bei einer Spielaktion vergnügten. Dazu gehörten auch Pausenplatz-Aktionen bei den Oltner Schulhäusern oder Anlässe, für die das Robi-Team gebucht wird. Die Zahl der Anlässe lag unter dem Wert des Vorjahres, was auch eine Folge von Feiertagen ist oder eine Folge davon, dass das Team weniger externe Anlässe durchführte. Auf dem Robi Hagberg und im Vögelgarten entsprach die Zahl der Spielnachmittage derjenigen der Vorjahre. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher entsprach in etwa der Zahl von 2018. Allerdings ist diese Zahl mit Vorsicht zu geniessen, da es nicht immer sehr einfach ist, eine lebendige Kinderschar, die sich im Laufe eines Nachmittags verändert, genau zu zählen.

Programm

Das Programm, das vier Mal jährlich per Mail an die Primarschulen und die Mitglieder des Vereins verschickt wird, bietet jeweils ein vielseitiges Spiel- und Bastelangebot. Regelmässig können sich die Kinder auch selbst an der Gestaltung des Programms beteiligen, indem sie im Rahmen der Aktion «Insel Tuwas» eigene Ideen einbringen.

Während die Kinder auf der linken Aareseite bewusst auf den Robi Hagberg kommen, um dort ein paar Stunden zu verbringen, sind die Voraussetzungen auf der rechten Aareseite anders. Dort engagiert sich das Robi-Team im Vögelgarten. Viele Kinder halten sich ohnehin in diesem grossen Park auf. Das Angebot des Robis bietet aber eine willkommene Abwechslung, sei es beim Spielen und Werken oder wenn es darum geht, Darbietungen für das Quartierfest einzuüben.

Das Robi-Team kann sowohl auf dem Hagberg, wie auch im Vögelgarten auf freiwillige Helferinnen und Helfer zählen, die sich bei der Arbeit mit den Kindern engagieren.

Dreijähriges Projekt im Vögelgarten

Im Vögelgarten hat der Robi im Frühling 2019 ein dreijähriges Projekt gestartet. Es heisst «Integration durch Partizipation» und hat zum Ziel, die Kinder im Park verstärkt in die Arbeit des Robi miteinzubeziehen. Dazu gehören Programmgestaltung und die Durchführung einzelner Programmpunkte. Mit der Übernahme von Verantwortung sollen die Kinder stärker integriert werden. Das Projekt ist demzufolge in erster Linie ein Integrationsprogramm in einem Quartier, das einen hohen Anteil an ausländischer Wohnbevölkerung aufweist. Das Projekt kann nur durchgeführt werden, weil die Stiftung 3FO die Kosten vollumfänglich übernimmt.

Leitungsteam

Im Leitungsteam des Robi Olten ist der stete Wechsel eine Konstante. Im Frühling 2019 verliess **Stefan Schilli** nach engagierter, mehrjähriger Mitarbeit den Robi. Stefan Schilli hatte gegenüber den Kindern immer ein offenes Ohr und hat

während seiner Zeit viele kleinere und grössere Vorhaben umgesetzt. Zudem war er jeweils verantwortlich für die Durchführung des «Tags der Kinderrechte» im November. Bleibenden Eindruck hat Stefan Schilli auf dem Hagberg hinterlassen. Dort wurden auf seine Initiative hin das Gelände alte Bäume und Sträucher ausgeforstet und neue Sträucher angepflanzt.

Anstelle von Stefan Schilli konnte der Vorstand **Felix Holdener** für die Arbeit auf dem Robi Olten einstellen. Er brachte einen breiten beruflichen Hintergrund mit und hat schon in verschiedenen Vorhaben mit Kindern und Jugendlichen zusammengearbeitet.

Das Robi-Team bestand 2019 aus **Minka Friedli, Samuel Bossart, Felix Holdener** und **David Steiger**. David Steiger ist für das Projekt im Vögelgarten verantwortlich. Pascal Erni unterstützte die Arbeit des Teams als Zivildienstleistender.

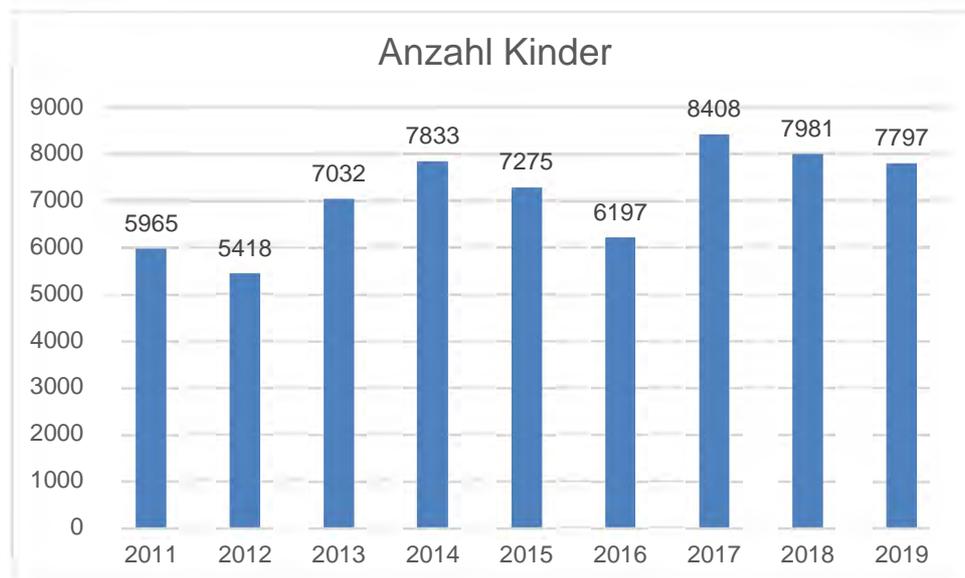
Vorstand

Auch im Vorstand gab es 2019 Veränderungen. Nach etlichen Jahren engagierter Mitarbeit verliessen Chris Studer und Daniela Müller den Vorstand. Folgende Personen engagieren sich seit Frühling 2019 ehrenamtlich im Vorstand des Vereins Robi Olten: Urs Bloch (Präsidium), Christoph Studer (Personelles), Gregor Jakob (Platzunterhalt), Horst Naujoks (IT), Andrea Graziano (Anlässe), Christian Friker (Finanzen), Rahel Adam Weibel und Claudia Bohl.

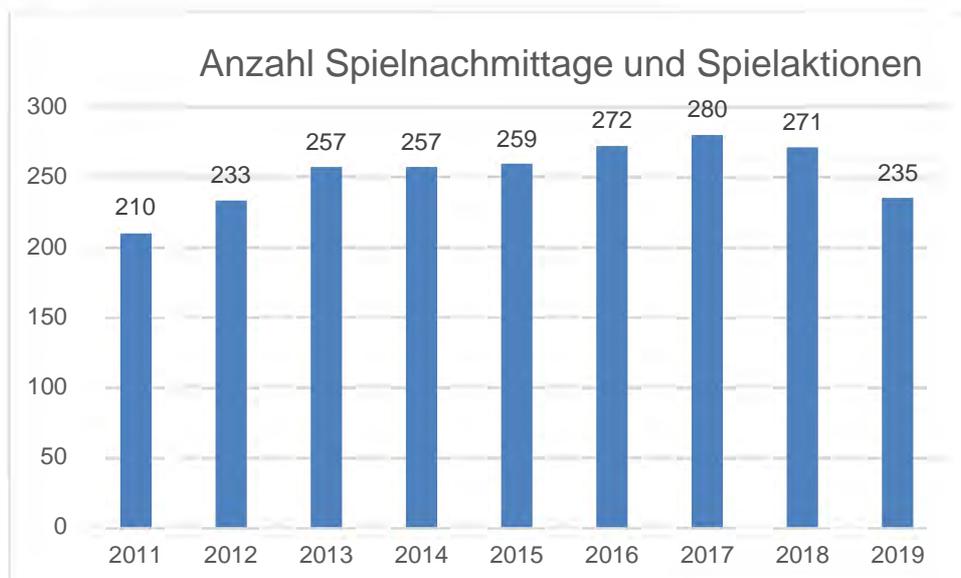
Besondere Anlässe

Neben der Arbeit auf dem Robi Hagberg und im Vögelgarten ist das Robiteam in vielfältiger Weise an Anlässen ausserhalb der herkömmlichen Öffnungszeiten aktiv. Dazu gehören alljährlich das Quartierfest im Vögelgarten sowie das Robifest Anfang September. Insbesondere am Robifest wird die Arbeit des Robis gewissermassen mitten in der Stadt präsentiert und kann dabei immer auch viele Menschen anlocken, die normalerweise nicht auf dem Hagberg oder im Vögelgarten anzutreffen sind. Kurz vor den Sommerferien war der Robi am Schulfest präsent und dort für die Durchführung des Kinderprogramms am Sonntagnachmittag verantwortlich. Geprägt war dieser Anlass vor allem durch das sehr heisse Wetter. Während den Sommerferien finden jeweils Ferienpass-Anlässe (auch von Gemeinden der Umgebung) auf dem Robi statt. Und im November fand der Tag der Kinderrechte zum zweiten Mal in einer neuen Form statt. Eine Kinderrechts-Demo führte vom Vögelgarten auf die Kirchgasse, wo es noch Gelegenheit für Spiel und Spass gab.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Anzahl Besucherinnen und Besucher der beiden Robispielplätze (Hagberg und Vögelgarten), des Spielbusses sowie von Spielaktionen.



Nachfolgend ist die Entwicklung der Anzahl Tage ersichtlich, an denen die verschiedenen Angebote des Robi Olten (Spielplätze, Spielbus, etc.) geöffnet waren, beziehungsweise an denen Spielaktionen stattfanden.



5.3 Jugendarbeit mit Jugendwerk Olten und Garage 8

Die ersten drei Monate des Jahres 2019 standen für das Jugendwerk Team unter dem Thema "Ungewissheit". Im Dezember 2018 wurde das Referendum für das Gesamtbudget der Stadt Olten eingereicht. Die Planung der weiteren Monate war durch diese Ungewissheit enorm eingeschränkt. Das Jugendwerk Team arbeitete gemeinsam mit der Direktion Bildung und Sport und dem Co. Geschäftsführer des VJF, Lukas Vogt mögliche Varianten für die nahe Zukunft aus. Ende März erhielt das Jugendwerk die ernüchternde Meldung, dass der Betrieb auf Grund der politischen Situation für vier Monate eingestellt werden musste. Fränzi Schneeberger und der Zivildienstleistende Adrian Setz konnten während dieser Zeit glücklicherweise für andere Projekte des "Verein für Jugend und Freizeit" eingesetzt werden.

In Juni wurde darüber informiert, dass das Gesamtbudget der Stadt Olten angenommen wurde. Somit stand fest, dass der Betrieb des Jugendwerks Olten ab August wieder aufgenommen werden konnte. Die Liegenschaft am Rötzmattweg 8 war ziemlich in die Jahre gekommen. Die sanitären Anlagen und besonders die Küche entsprachen nicht mehr den Hygienevorschriften des Kantons Solothurn. Um den geplanten Betrieb zu realisieren, mussten Renovationsarbeiten an der Liegenschaft ausgeführt werden. Ende Juni erhielt das Jugendwerk Team den Bescheid, dass der Stadtrat den Kredit für die Renovation der Räumlichkeiten bewilligte. Fränzi Schneeberger übernahm in einem kleinen Pensum die Baubegleitung. Besonderes Augenmerk bei der Renovation wurde auf die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf das Lebensmittel- und Hygienegesetz des Kantons Solothurn gelegt. Zudem war es das oberste Ziel, dass die Liegenschaft so renoviert wird, dass die Bedürfnisse der Zielgruppe an die Räumlichkeiten gedeckt werden.

Nach den Sommerferien, im August 2019, konnte der Betrieb wieder aufgenommen werden. Fränzi Schneeberger wurde durch den neuen Zivildienstleistenden Hannes Keller unterstützt. Die Renovation der Räumlichkeiten nahm etwas mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich geplant. Um Kontakt zur Zielgruppe trotz verlängerter Renovationsphase aufnehmen zu können, organisierte das Jugendwerk Team spontan ein Container Projekt.

Ende September folgte der nächste Meilenstein: Die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Olten konnte unterschrieben werden. Das Jugendwerk Olten freute sich enorm über die Vereinbarung bis Ende 2020. Im Oktober wurde die Renovation abgeschlossen und anschliessend durch verschiedene Instanzen abgenommen. Nun konnte das Jugendwerk Olten den Antrag auf die Betriebsbewilligung beim Amt für Wirtschaft und Arbeit beim Kanton Solothurn einreichen. Der Antrag wurde bewilligt und der nächste grosse Schritt war geschafft! Ende November folgte die Neueröffnung des Jugendwerks Olten. Über hundert Gäste genossen den Abend bei guter Musik. Die neuen Räumlichkeiten wurden besichtigt, ein Getränk an der renovierten Bar getrunken und Gespräche mit den Betriebsgruppen; Fotolabor, Bandraum und Tonstudio, konnten geführt werden. Das Jahr wurde mit einer Weihnachtsparty abgeschlossen. Organisiert und durchgeführt wurde diese Party gemeinsam mit Schülern der Kantonsschule Olten, welche diese Veranstaltung im Rahmen ihrer Maturaarbeit durchführten. Die Party war ein voller Erfolg mit über 250 Besucher*innen und einem somit ausverkauften Haus. Auf Grund der ungewissen politischen Lage der Stadt Olten konnten die geplanten Projekte zum grossen Teil nicht umgesetzt werden. Diese Tatsache spiegelt sich in diesem Bericht wieder.

Animation und Begleitung:

Auf Grund der Vorkommnisse im 2019 wird das Jahr in drei Abschnitte eingeteilt:

Januar - März 2019

Jugendwerk Bus:

Der Jugendwerk Bus war regelmässig am Mittwochnachmittag oder am Samstagabend im öffentlichen Raum präsent:

- Midnight Olten, 2x
- Jugendbibliothek Olten, 1x
- Trendsport Halle Momentum, 1x
- Kantonsschule Olten, 2x
- Jugendtreff Trimbach, 1x
- Sälipark, 2x
- Eisbahn Kleinholz, 1x
- Der Jugendwerk Bus war jeweils am Donnerstagnachmittag beim Schulheim Frohheim vor Ort. Dieses Angebot wurde 10x durchgeführt.

Weitere Angebote:

- Das Kulturbüro am Donnerstagabend fand 9x statt.
- Die Anlaufstelle war 10x am Dienstagnachmittag offen.
- Während zwei Samstagen wurde mit einer Gruppe junger Erwachsener die Räumlichkeiten renoviert.
- Drei Sitzungen fanden mit einer Gruppe Oberstufenschülerinnen mit dem Ziel statt, die Schulschlussfeier in den Räumlichkeiten des Jugendwerk Olten umzusetzen.
- In Kooperation mit der Sekundarschule Frohheim fand im Januar 2019 während einer Woche die Projektwoche Malatelier in den Räumlichkeiten des Jugendwerk Olten statt.

April - Juli 2019

Auf Grund der politischen Situation in Olten musste der Betrieb des Jugendwerks Olten eingestellt werden. Viele der geplanten Projekte konnten nicht umgesetzt werden. Ein minimales Angebot fand trotzdem statt.

- Eine Theater Gruppe junger Erwachsener nutze den Spiegelsaal mehrmals wöchentlich.
- Die Betriebsgruppe Fotolabor nutze das Labor regelmässig.
- Die jungen Erwachsenen nutzen den Bandraum mehrmals pro Woche.
- Die Betriebsgruppe Tonstudio nutze regelmässig die Räumlichkeiten.

August - Dezember 2019

-Projekt Jugendwerk im Container

Das Projekt fand vom 04. September 2019 – 04. Oktober 2019 statt. Während fünf Wochen stand beim Bifang Schulhaus der Jugendwerk Container. Verschiedene Spiel- und Animationsangebote wurden mit Unterstützung von Jugendlichen umgesetzt. Ein kleiner Kiosk diente als Einkaufsmöglichkeit. Sitzgelegenheiten luden zum Verweilen ein. Das Jugendarbeitsteam war an zwei Tagen pro Woche vor Ort (während der «Mio- Oltner Messe 3 Tage).

Das Angebot wurde von den Jugendlichen rege genutzt und enorm geschätzt. Schnell wurde der Container zum informellen Treffpunkt. Für die Jugendarbeitenden war es enorm bereichernd, ein Angebot auf der anderen Aare Seite anzubieten und somit mit den Bewohner*innen dieses Quartiers sowie den Fachpersonen und natürlich den Jugendlichen in Kontakt zu kommen.

- Die Anlaufstelle im Jugendwerk konnte ab November jeweils am Mittwochnachmittag besucht werden. Das Angebot fand 9x statt.
- Der Jugendwerk Bus war jeweils am Donnerstagnachmittag auf dem Pausenplatz des Schulhaus Frohheim. Das Angebot konnte auch 9x stattfinden.
- In Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und Lehrpersonen der Sekundarschule Frohheim war das Jugendwerk 1x zu Gast beim Schülerrat der Sekundarschule Frohheim und lud ein weiteres Mal die Jugendlichen ins Jugendwerk ein um das Angebot vorzustellen.
- Am 09. November unterstützte das Jugendwerk Team die Jugendarbeitenden der katholischen Kirche beim Kerzenziehen und schenkte Glühpunsch aus.
- Am 16. November war das Jugendwerk Team zu Gast beim Jubiläum der Stiftung Idée Sport. Die Jugendarbeitenden brachten die VJF Bubble Balls mit und unterhielten einen kleinen Kiosk mit Hot Dogs.
- Am 23. November fand der Tag der Kinderrechte statt. Die Jugendarbeitenden liefen bei der Demo mit und unterstützten das Robi Team beim anschliessenden Schlangenbrot grillieren.
- Am 30. November fand die Neueröffnung des Jugendwerks Olten. Über hundert Gäste genossen den Abend bei guter Musik. Die neuen Räumlichkeiten wurden besichtigt, ein Getränk an der renovierten Bar getrunken und Gespräche mit den Betriebsgruppen; Fotolabor, Bandraum und Tonstudio, konnten geführt werden.
- Das Jugendwerk Team konnte drei Veranstaltergruppen plus circa 10 ehrenamtliche Helfer*innen finden und plant mit diesen die Umsetzung verschiedener Projekte.
- Zum Jahresabschluss fand am 20. Dezember eine Weihnachtsparty organisiert und durchgeführt durch Schüler der Kantonschule Olten statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, die Garage8 war restlos ausverkauft mit 250 Gästen.

Vermietungen:

- Am 7. Dezember fand eine Vermietung des Eventsaal durch die Drum School von Noby Lehmann statt.
- Die Räumlichkeiten im 2. OG bieten 5 Räume die durch Betriebsgruppen gemietet werden können. Das Jugendwerk Team erarbeitete mit den bestehenden den Mieter*innen neue Verträge und schrieb die zu vermietenden Räume aus. Momentan werden die Räumlichkeiten so genutzt:
- Betriebsgruppe Fotolabor

- 2x Bandraum
- Betriebsgruppe Tonstudio
- Ein Raum wurde vor kurzer Zeit frei. Das Team ist bemüht diesen rasch zu besetzen.

Information und Beratung:

Das Jugendwerk Team vernetzte sich im Jahre 2019 mit folgenden Partner*innen

-Schulen /Kantonsschule / Schulsozialarbeit

-Jugendpolizei

-Midnight Sport

-VOAKJ

-Schützi und Coq d'or

-Jugendarbeit Katholische Kirche

-Jugendarbeit Reformierte Kirche

-Fachstelle Integration

-Cultibo

-Robi Spielplatz

-Musikschule

-Jugendbibliothek

-Suchtberatung Ost

-Ludothek

-Jugendfeuerwehr

-Petzi, Verein für non Profit Musikclubs der Schweiz

-Nachbarschaft rund um die Liegenschaft

Zudem wurden mit folgenden Institutionen Projekte geplant, die auf Grund der politischen Situation nicht umgesetzt werden konnten:

-Strassenliga Nordwestschweiz

-Band X Nordwest

-Round About Olten, gemeinsames Projekt mit den Jugendarbeitenden der reformierten und katholischen Kirche sowie der Stiftung Idée Sport. Dieses Projekt wird voraussichtlich im Jahr 2020 umgesetzt.

-Girls and Boys Day mit den Jugendarbeitsstellen aus der Region Olten. Dieses Projekt wird im Jahr 2020 umgesetzt.

Fachberatung und Entwicklung:

Fränzi Schneeberger und Lukas Vogt vom VJF waren das ganze Jahr im regen Austausch mit der Direktion Bildung und Sport, um das weitere Vorgehen des Projekts Jugendwerk Olten zu planen.

Fazit:

Das Jahr 2019 war bestimmt kein Vorzeigjahr. Entsprechen schwierig war es auszuwerten und daraus ein Fazit zu resultieren. Trotz der schwierigen Monate und der grossen Unklarheit sind nun viele Weichen gestellt und das Jugendwerk Team schaut positiv in die Zukunft.

5.4 Ludothek

An fünf Sitzungen besprach der Vorstand, zum Teil zusammen mit den Mitarbeiterinnen, die Aktivitäten und Geschäfte der Ludothek Olten.

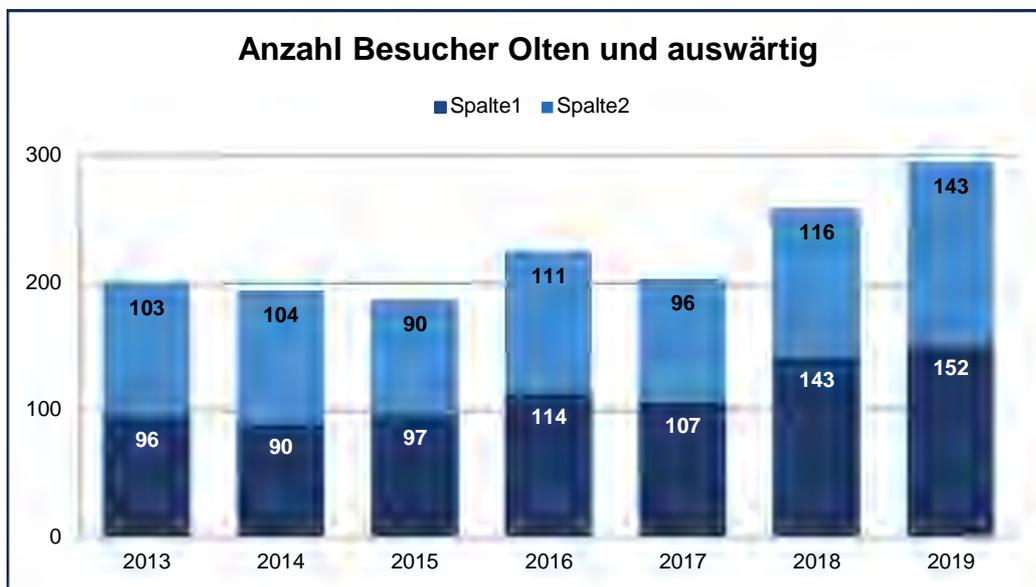
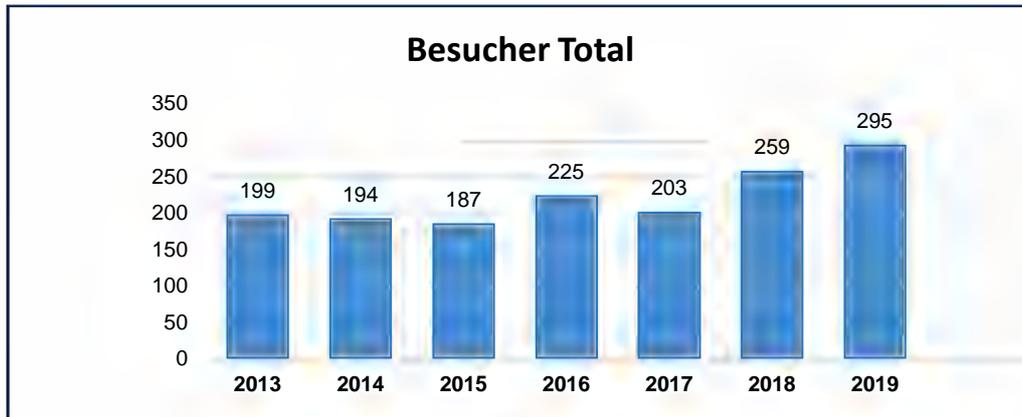
Aktivitäten

Monat	Tätigkeit
März	GV der Ludothek Olten DV des Vereins Schweizer Ludotheken
Mai	Tavolata Jahrestagung Aaregäuer Spieltag
Juni	Spielforum in Zofingen
Juli	Ferienpass Obergösgen-Gretzenbach
August	Ferienpass Olten; Ferienpass Lostorf Ferienpass Gunzgen Trimbacher Dorfmarkt
September	Grillplausch
November	Schweizerische Erzählnacht in Olten Kinderdemo

Die Ludothek wird durch 14 Mitarbeiterinnen betreut.

Mitglieder

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Entwicklung der Besucherinnen und Besucher der Ludothek:



	2017	2018	2019
Neumitglieder (Ludothekbenützer)	68	88	94
Vereinsmitglieder, aktiv, passiv, Gönner	34	34	33

Spielbestand

	2017	2018	2019
Spielsachenbestand	2493	2396	2524
Neuanschaffungen	213	166	213
Aus dem Inventar ausgeschieden	136	263	85

Die Ludothek hatte 2018 zu folgenden Öffnungszeiten 138 Mal (Vorjahr 135 Mal) offen:

Mittwoch	14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Während den Sommerferien war die Ludothek jeweils am Mittwoch geöffnet.

5.5 Trendsporthalle «Momentum»

Die Trendsportanlage auf dem Aussenfeld der Kunsteisbahn hat im September 2018 ihre Tore für immer geschlossen und wurde in die neue Trendsporthalle «Momentum» in der Industriestrasse überführt.

Nach einem verheissungsvollen Start im November 2018 mit viel Abo-Verkäufen, konnten leider die Erwartungen an die Besucherzahlen in den ersten Monaten im 2019 nicht gehalten werden und das Konzept musste angepasst und verbessert werden. Aus diesem Grund haben wir leider auch den Geschäftsführer entlassen müssen und auf eine Personalführung umgestellt, welche auf diverse Personen aus der Genossenschaft verteilt wurde. Heute arbeiten 25 Personen mit einem Lohn im «Momentum» und über 20 Personen ehrenamtlich. Die Besucherzahlen welche neu berechnet wurden, konnten bei den Bouldern übertroffen werden und wurden bei den Skatern knapp nicht erreicht.

Der heisse Sommer hat auch hier seinen Teil beigetragen, da im Sommer auf angepasste Öffnungszeiten umgestellt wurde und somit die Halle nur an 2 Tagen fix geöffnet hatte und die normalen Öffnungszeiten nur bei Regen galten. Dies System hat sich aber bewährt und wird sicher auch beibehalten.

Dank der Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Trendsporthalle Olten, dem SAC und den Rollbrätbuebe Olten konnte das Angebot für den Schulsport auch wieder angeboten werden. Die Kurse waren auch alle ausgebucht. Das Kurswesen wurde zudem ausgebaut. Durch das Jahr konnten über 30 Kurse und 20 Kursnachmittage für Schulen aus Olten und Umgebung oder Familienfeste angeboten werden. Die Halle wurde als weiteres für den Ferienpass aus diversen Gemeinden und als Ausbildungshalle für diverse Kurse von Privatfirmen genutzt. Mit den monatlichen Vater-, Mutter-Kinderanlässen an einem Sonntag im Monat, wird versucht Erwachsene mit Ihren Kinder langfristig an die Sportart zu binden.

Die Genossenschaft Trendsporthalle hat Investitionen von CHF 154'000 getätigt und musste CHF 27'0000 Abschreiben. Die Einnahmen der Trendsporthalle belaufen sich auf CHF 114'000 (Bouldern, Skaten, Kurse) zu den Ausgaben von CHF 145'000 (Miete, Personal, Betriebskosten, aber noch ohne zusätzliche Nebenkosten ca. CHF 4'000 - 6'000). Aus diesem Grund wird ein Verlust von CHF 9'000 – 11'000 ausgewiesen werden.

Fazit: Die Besucherzahlen haben sich nach einem Hänger im Januar/Februar positiv entwickelt. Der Entscheid eine Halle für das ganze Jahr anzubieten war richtig. Die Besucherzahlen haben sich stabilisiert und sich am Ende so entwickelt wie wir es berechnet haben. Die Halle ist aber noch nicht kostendeckend und müsste ohne Unterstützung der Stadt sofort schliessen. Zudem wäre die Halle ohne Sponsoring durch den SAC, Eigenleistungen der Rollbrätbuebe und die unzähligen Stunden Freiwilligenarbeit der Genossenschaft Trendsporthalle tief in den roten Zahlen. Die Trendsporthalle braucht die Unterstützung der Stadt. Das «Momentum» muss aber noch zusätzliche Sponsoren und Gönner finden um sich langfristig absichern zu können. Für die vielen Besucher ist aber eine Halle in Olten nicht mehr wegzudenken.

6 Sport

Betriebsbeiträge und Subventionen für die Sportpark Olten AG

Nach der abgeschlossenen Sanierung stand die Verlängerung der Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Olten sowie deren Tochter- und Betriebsgesellschaft an. Das Parlament und schlussendlich das Volk genehmigte einen jährlichen Beitrag von 700'000 Franken. Mit dem gesicherten Betrieb soll die Kommunikation an die Schulklassen der Volksschule Olten – aber auch der Aktionärsgemeinden - verbessert werden, damit möglichst viele Schülerinnen und Schüler das Winterangebot nutzen.

Sportpräsidentenkonferenz

Die 25. Ausgabe fand am 19. Juni 2019 statt. Sie informierte über die geplanten Investitionen in die Sportinfrastruktur, den Stand der geplanten Dreifachhalle, den Stand der Trendsporthalle sowie der Idee eine Talentförderklasse auf der Stufe Sek I (Niveau B und E). Die Sportvereine wurden erinnert, dass im Bereich der Sportförderung (Reglement Sportlerehrung) sowie der Reglemente für die Schul- und Sportanlagen in den nächsten Jahren weitere Veränderungen geplant sind. Die Weiterentwicklung der Themen findet in Zusammenarbeit mit der IG Sport statt. Den Präsidentinnen und Präsidenten wurden die aktuellen Statistiken/Grafiken des freiwilligen Schulsports, der Prokopf- und Projektbeiträge der Jugendsportförderung präsentiert. Weiter wurden die wichtigsten Sporttermine bekannt gegeben. Die Vereine informierten über wichtige Anlässe und Jubiläen.

IG Sport

Die IG Sport stellt eine Dachorganisation aller Oltnen Sportvereine dar, welche die diversen Interessen der Oltnen Vereine gegen aussen vertritt. Diese Ziele sollen durch die Zusammenarbeit mit Behörden, Wirtschaft, Organisationen, Vereinen und anderen Partner erreicht werden. Der Vorstand inklusive Beisitzerin aus der Sportkommission und Beisitzer der Direktion Bildung und Sport trafen sich drei Mal im Jahr 2019. Themen waren u.a. eine neue Dreifachhalle, die Überarbeitung der Sportlerehrung (Beibehaltung) sowie die schulische und sportliche Förderung von Talenten.

Midnight Olten

Die Jugendlichen im Alter von 13 - 17 Jahren können weiterhin jeden Samstag vom Herbst bis zum Frühling zwischen 21:00 Uhr und Mitternacht ohne Eintrittsgeld teilnehmen. Das Angebot umfasst sportliche Aktivitäten (Fussball, Unihockey, Volleyball, Basketball, Tischtennis, Tischfussball, etc.), Musik und Tanz (Disco, DJ, Lichter) sowie gemütliche Bereiche, welche zum Verweilen einladen. Zudem werden auch ab und zu spezielle Angebote gemacht. Die Direktion Bildung und Sport trifft sich ein- bis zweimal pro Jahr mit der Stiftung idéesport zu einem Standortgespräch.

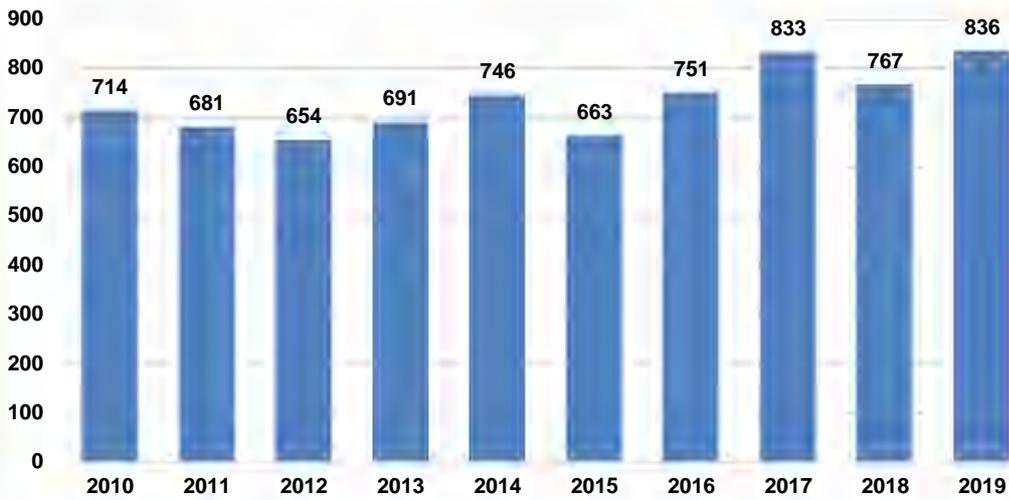
Jugendsportförderung

Die Vereine leisten mit ihren Nachwuchsabteilungen einen riesigen Beitrag zur Bewegungs- und Sportförderung und als Teil der Jugendarbeit in der Stadt Olten.

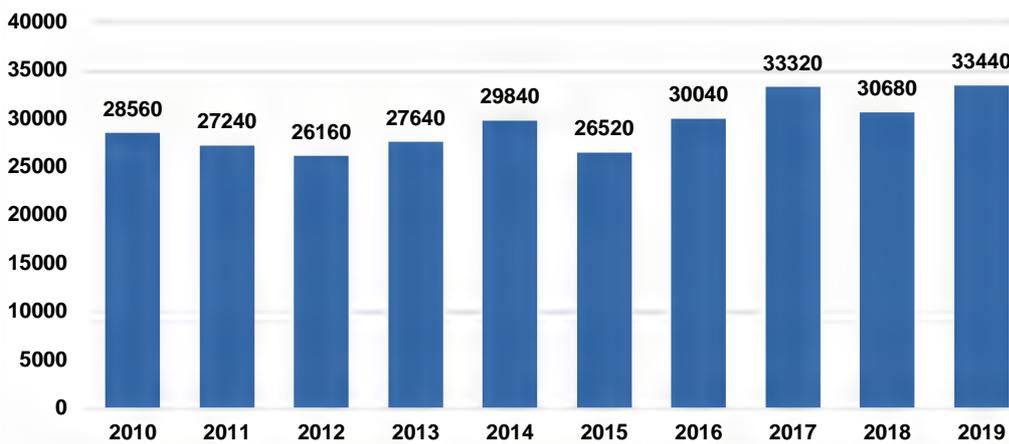
Mit dem Juniorenbeitrag in der Höhe von CHF 40.- pro in Olten wohnhaftem Jugendlichen bis 20 Jahre wurden die Oltnen Sportvereine erneut für ihre Arbeit im Bereich der wachsenden Jugendsportförderung gefördert: total CHF 33'440.- (2018: 30'680.-, 2017: CHF 33'320.-, 2016: CHF 30'040.-, 2015: CHF 26'520.-, 2014: CHF 29'840.-, 2013: CHF 27'640.-, 2012: CHF 26'240.-, 2011: CHF 27'080.-, 2010: CHF 28'920.-).

Insgesamt wurden 836 Juniorinnen und Junioren gemeldet. Aufgrund der Zentrumsfunktion der Stadt Olten liegt die effektive Anzahl Kinder und Jugendlicher in Sportvereinen jedoch noch deutlich höher. Zusätzlich gab es Beiträge für Projekte (Trainingslager, Anlässe etc.), welche mit total CHF 21'776.- unterstützt wurden.

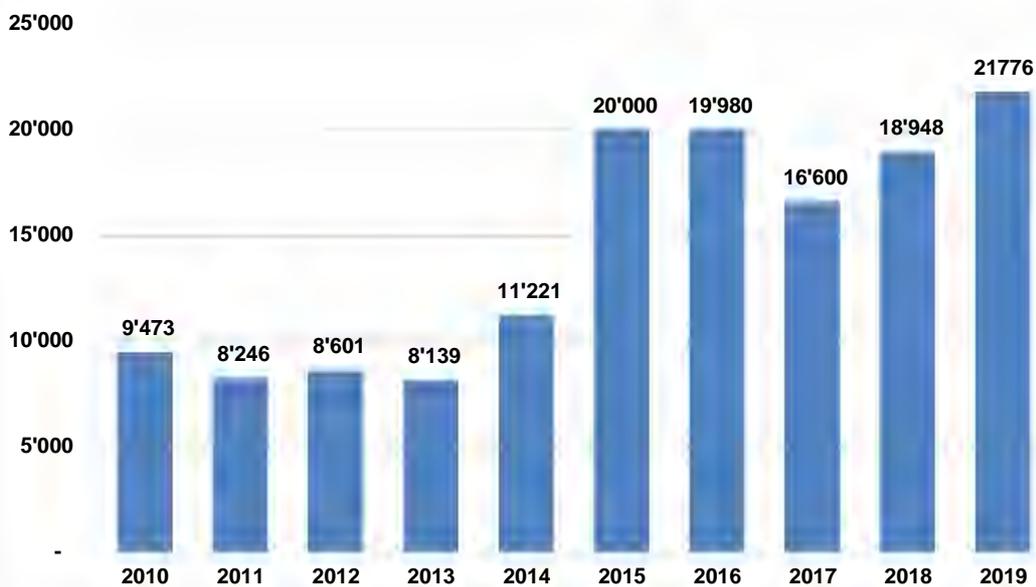
Entwicklung Anzahl Prokopfbeiträge



Entwicklung Gesamtausgaben Prokopfbeiträge



Ausgaben Projektbeiträge pro Jahr



Sportlerehrung

Am Montag, 9. Dezember 2019 fand in der Schützi in Olten die Sportlerinnen- und Sportlerehrung der Stadt Olten statt. Die Direktion Bildung und Sport lud auch dieses Jahr zur traditionellen Sportlerehrung ein. Der Oltner Moderator und Sportjournalist Andreas Hagmann führte unterhaltsam durch die Ehrungen. Geehrt wurden zuerst die Talente, also die Stars von morgen. Danach folgten die Senioren und Aktiven und den Abschluss machten die erfolgreichen Mannschaften. In den einzelnen Interviews konnten die Besucher viele interessante Details und Hintergründe erfahren. Die Musikschule Olten umrahmte den Anlass mit musikalischen Leckerbissen.

Einzel sportlerinnen und Einzel sportler - Talents:

Name:	Verein/Club/Sportart:	Erfolge:
Hlobil Patrik	Bike Club Olten	3. Platz Saisonfinale Weltcup, U21, MTB Enduro
Lerch Nils	BSC Olten	3. Platz SM, Junioren, Bowhunter Recurve
Wullschleger Melissa	Leichtathletik Biberist aktiv!	2. Platz SM Halle, Nachwuchs, Dreisprung 3. Platz SM, Nachwuchs, Kugelstossen 2. Platz UBS Kidscup
Lüscher Sinisha	Schwingklub Olten-Gösigen	Erfolgreichster Jungschwinger im eidgenössischen Schwingerverband
Malli Suvirr	Schachklub Olten	2. Platz SM, U10 2. Platz SM Schnellschach, U10
Zellweger Simon	Luftgewehrschützen Olten	1. Platz Freiluft-SM, Junioren, Dreistellungswettkampf Gewehr 300m 3. Platz SM, Junioren, U21, Gewehr 10m
Donatiello Larissa	Luftgewehrschützen Olten	1. Platz SM, Junioren, U15 (SR), Gewehr 10m, 1. Platz Eidg. Schützenfest, Junioren U15

Einzel sportlerinnen und Einzel sportler – Elite/Aktive:

Name:	Verein/Club/Sportart:	Erfolge:
Sampogna Vincenzo	BSC Olten	3. Platz SM, Herren, Longbow
Lochbihler Jan	Luftgewehrschützen Olten	Weltrekord Weltcup, Dreistellungswettkampf Gewehr 50m (WR) 1. Platz European Games, Liegendmatch Gewehr 50m Mixed 3. Platz EM, Liegendmatch Team, Gewehr 50m 3. Platz EM, Liegendmatch Team, Gewehr 300m 3. Platz EM, Liegend, Gewehr 300m 2. Platz EM, Dreistellungswettkampf Team, Standgewehr 300m 3. Platz EM, Dreistellungswettkampf Team, Freigewehr 300m 1. Platz EM, Gewehr 300m Mixed 1. Platz Freiluft-SM, Liegend, Gewehr 50m

Einzel sportlerinnen und Einzel sportler – Senioren:

Name:	Verein/Club/Sportart:	Erfolge:
Wespi Gerhard	BSC Olten	3. Platz SM, Veteranen Herren, Longbow
Claudia Zangger	Black Sheep Archers Wohnhaft in Olten	2. Platz SM, Frauen, 3D Bogenschiessen Longbow
Wyss-Streuli Bettina	OL Regio Olten	2. Platz SM, Damen 35, Nacht OL 2. Platz SM, Damen 35, Langdistanz

Häfeli Brigitte	OL Regio Olten	1. Platz SM, Damen 40, Nacht OL
Hodel André	TV Olten	1. Platz SM, Senioren M55, Hammer
Hodel Cornelia	TV Olten	1. Platz WM Winter, Senioren W55, Hammer 1. Platz WM Winter, Senioren W55, Gewichtswurf 1. Platz EM, Senioren W55, Hammer 2. Platz EM, Senioren W55, Gewichtswurf 1. Platz SM, Senioren W55, Hammer
Maurer Arlette	Wohnhaft in Olten	1. Platz SM, W45, Halbmarathondistanz

Mannschaftssportlerinnen und Mannschaftssportler:

Club/Verein:	Mannschaft:	Erfolge:
ESV Olten	Volleyball	1. Platz SVSE SM
HC Olten	U15 Mädchen	1. Platz SM Halle 1. Platz SM Feld
SC Dreitannen Olten	Devils	1. Platz SM 1. Platz EM Nationalteam (inkl. alle Devils)
HV Olten	Frauen	Aufstieg in NLB

D Direktion Finanzen und Dienste

1 Allgemeiner Direktionsbericht

1.1 Allgemeines

Die Direktion ist zuständig für die alljährlich wiederkehrenden Arbeiten im Bereich der Finanzen und Dienste, wie:

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs,
- Führungen von Buchhaltungen,
- Ausarbeitung von Vorgaben für das Finanzleitbild und die Budgetrichtlinien,
- Aktualisierung des Investitions- und Finanzplanes,
- Erstellung des Voranschlages und der Jahresrechnung mit Verwaltungsbericht,
- Vermögensverwaltung und Schuldenbewirtschaftung,
- Versicherungswesen,
- Steuerregisterführung und Steuerbezug,
- Inkassowesen,
- Sicherstellung des Informatikbetriebes für das Rechenzentrum mit Anschlussgemeinden
- Betrieb der Einwohnerkontrolle
- Sicherstellung des Inventuramtes.

Zusätzlich ist sie für das ganze Besoldungswesen und für die Verwaltung der Pensionskasse der Stadt Olten (mit Anschlusskörperschaften), sowie für das Rechnungswesen der Stadttheater AG und des Zweckverband Abwasserregion Olten (ZAO) verantwortlich. Für die Wirtschaftsförderung sowie für Region Olten Tourismus übernimmt sie die Lohnadministration. Daneben nimmt sie Stellung zu den Geschäften mit finanziellen Auswirkungen und verfolgt die Auswirkungen bei Gesetzesrevisionen. Sie vertritt auch die städtischen Interessen in kantonalen Gremien (Bsp. STAF – Steuerreform und AHV-Finanzierung).

1.2 Personalmutationen

Austritte: Philipp Rupp, Leiter Steuerverwaltung Stadtkasse
Pierre Reift, Inventuramt
Alexandra Schenk, Stadtbuchhaltung
Nathalie Lippi, Einwohnerkontrolle

Eintritte: Marcel Haudenschild, Leiter Steuerverwaltung Stadtkasse
Sandra Amstutz, Inventuramt
Nadja de Capite, Stadtbuchhaltung
Alice Govetosa, Einwohnerkontrolle
Christian Bertschi, Systemadministrator

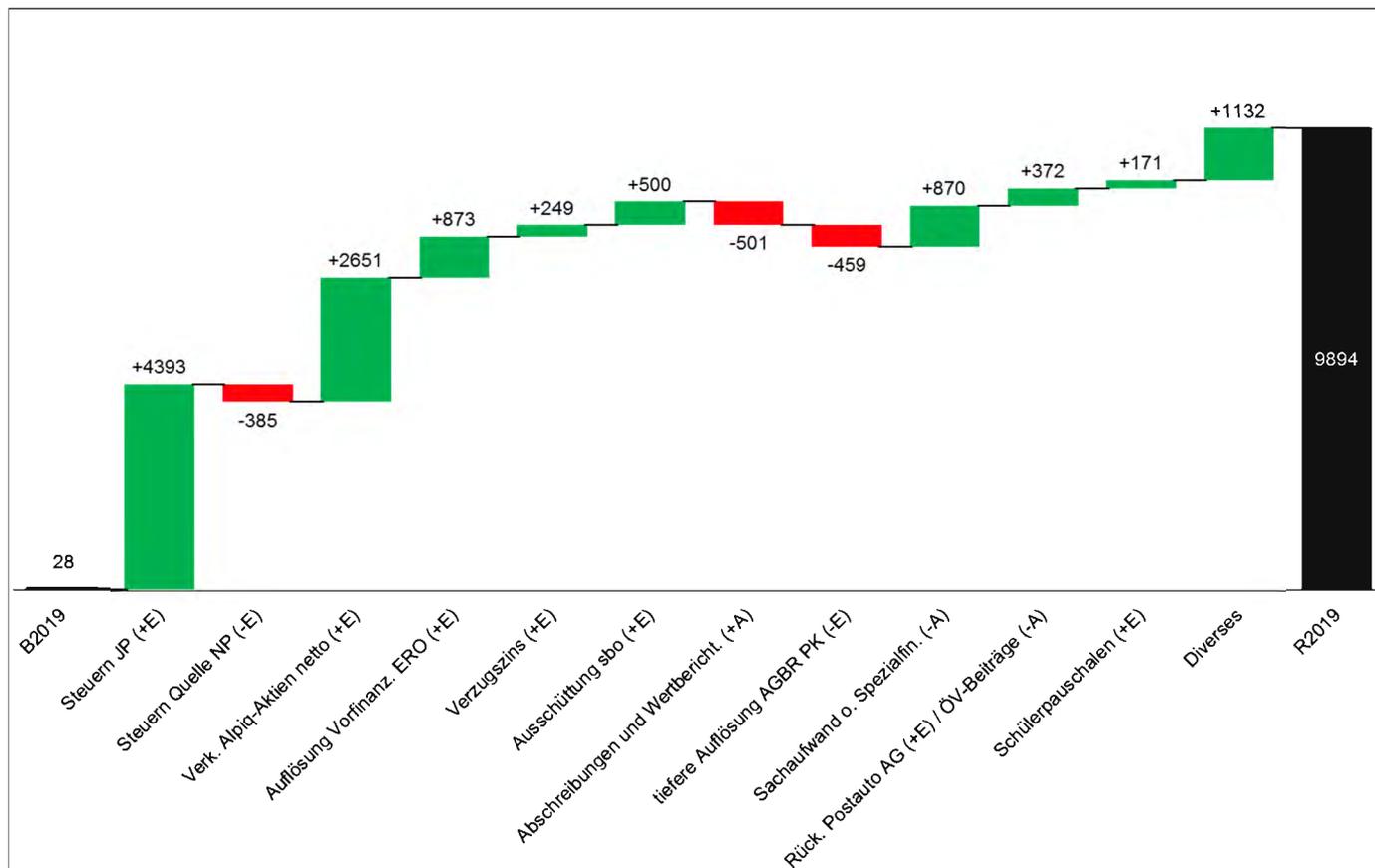
2 Bericht zur Erfolgsrechnung

2.1 Generelles und Ergebnis

Im Budget 2019 wurde ein Überschuss von 28'250 Franken verabschiedet. Die Rechnung 2019 weist nun einen Überschuss von Fr. 9'893'518.48 Franken aus. Während sich die Gesamtabweichung im Aufwand unter 1% bewegt, betrug die Abweichung im Ertrag rund 8%. Maßgebend für dieses gute Ergebnis sind folgende Faktoren:

Mehrerträge aus Steuern juristischer Personen aus Vorjahren (- 2018)	3'211	TCHF
Mehrerträge aus Steuern juristischer Personen aus dem laufenden Jahr	1'182	TCHF
Minderertrag aus Quellensteuern (vgl. Detail im Kapitel Steuern)	-385	TCHF
Verkauf des Alpiq AG Aktienpaketes (Auflösung Bewertungsreserve und Wertberichtigung)	2651	TCHF
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen ERO aufgrund Standbericht Kanton	873	TCHF
Mehrerträge aus Verzugszinsen	249	TCHF
Ausschüttung sbo (1.48 Mio. anstatt 0.98 Mio.)	500	TCHF
Abschreibungen und Wertberichtigungen (Inbetriebnahme Haus der Museen)	-501	TCHF
Reduzierte Nettoauflösung Arbeitgeberbeitragsreserve (nicht liquiditätswirksam)	-459	TCHF
Tieferer Sachaufwand (tieferer Unterhalt und Betriebskosten) – ohne Spezialfinanzierung	870	TCHF
Rückerstattungen Postauto AG – aufgrund zu hoher Bezüge	143	TCHF
Tiefere Beiträge an die Leistungsabteilung des öffentlichen Verkehrs	229	TCHF

Detaillierte Abweichungsbegründungen finden sich in den Kosten- und Ertragsartenbeschreibungen wieder.



Grafik: Fallabweichungen Budget / Rechnung 2019 in TCHF (-A = Minderaufwand, +A = Mehraufwand, -E = Minderertrag, +E = Mehrertrag)

2.2 Abweichungen in der Darstellung zwischen Budgetierung / Jahresrechnung

Bei einigen Fällen entspricht die vorgenommene Budgetierung nicht den effektiven Verbuchungsvorgängen im Jahresabschluss 2019. So wurden in den vergangenen Jahren beispielsweise Vorfinanzierungen direkt via Bilanzkonten verbucht, neu aber saldoneutral via Erfolgsrechnung, was zu Differenzen gegenüber dem Budget führen kann. Die einzelnen Fälle werden in untenstehender Tabelle beschrieben.

Fall	Fallbeschreibung	Konto	Budget	Rechnung
Separater Ausweis Legat Atzli, Sonnhaldenstrasse 19/21	Das Legat Atzli wurde aus Gründen der vollständigen Transparenz und aufgrund der Empfehlungen der Revision in eine eigene Funktion überführt. Bis anhin war die Legats-Rechnung in der Funktion 5790 integriert und budgetiert. Neu wird die separate Funktion 5791 geführt.	5790.3120.00/5791	31'000.00	18'993.25
		5790.3144.00/5791	30'900.00	55'480.80
		5791.3300.00		1'895.00
		5790.3300.25/5791	25'100.00	12'567.00
		5790.3501.00/5791	27'000.00	73'453.95
		5791.3830.00		58'746.00
		5790.4470.00/5791	-144'000.00	-160'494.60
		5790.4501.00		-60'641.40
		Saldo	0.00	0.00

Tabelle: Abweichungen Plan / IST

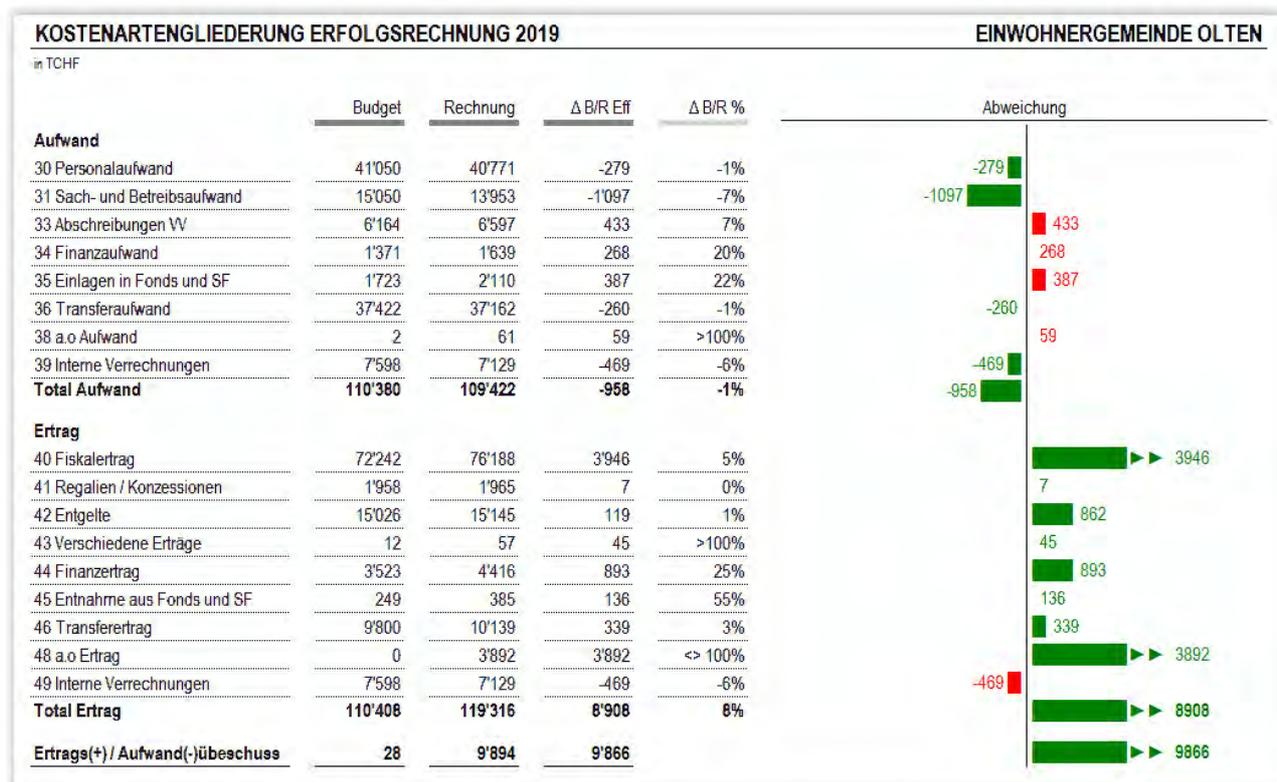
2.3 Abweichung von Gesamtaufwand und Gesamtertrag

Die Rechnung 2019 weist einen ausgewiesenen Gesamtaufwand von 109'421'514.64 Franken aus und unterschreitet damit den geplanten Gesamtaufwand von 110'378'850 Franken um rund 0.8%. Die Vorgaben des Budgets wurden damit generell sehr gut eingehalten.

Der geplante Gesamtertrag von 110'407'100 Franken wurde um 8'908'230.12 Franken übertroffen. Nebst deutlich höheren Steuererträgen juristischer Personen hat insbesondere der Verkauf des Alpiq-Aktienpaketes sowie die Auflösung zu hoher Vorfinanzierungs-Rücklagen aus dem Bau der ERO eine Auswirkung auf den Ertrag. Diese beiden a.o. Positionen betragen netto alleine rund 3.5 Mio. Franken.

	Budget 19	Rechnung	a.o Pos.	Rechnung eff	Δ B/R eff	Δ B/R%
Aufwand	110'379	109'422	330	109'122	-1'257	-1%
Ertrag	110'407	119'315	3'891	115'424	5'017	5%
Saldo	28	9'894	3'561	6'333	6'305	>100%

Tabelle: Abweichungen Budget / Rechnung / Rechnung korrigiert in TCHF



Grafik: Darstellung Abweichung pro Kostenart in TCHF

2.4 AUFWAND

Mit Nachtragskrediten liegt der Aufwand um rund 0.85 Mio. Franken oder 0.8% unter dem Budgetwert (vgl. dazu Kommentare unter den einzelnen Sacharten).

Kostenart	R2019	B2019	R2018	Δ Eff. B/R	Δ% B/R
30 Personalaufwand	40'771	41'051	40'715	-280	-0.7%
31 Sachaufwand	13'952	15'050	14'994	-1'098	-7.3%
33 Abschreibungen VV	6'596	6'164	6'011	432	7.0%
34 Finanzaufwand	1'639	1'371	1'529	268	19.5%
35 Einlagen in Fonds u. SF	2'110	1'723	1'965	387	22.5%
36 Transferaufwand	37'162	37'422	35'155	-260	-0.7%
38 a.o. Aufwand	61	2	871	59	>100.0%
39 Interne Verrechnungen	7'129	7'598	7'232	-469	-6.2%
Total Aufwand	109'422	110'379	108'473	-957	-0.9%

Tabelle: Abweichungen Aufwand Budget / Rechnung / Rechnung korrigiert HRM2 in TCHF

2.4.1 Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand wurde bei einem Planaufwand von 41'050'850 Franken um rund 280'000 Franken oder 0.7% unterschritten. Die Plankosten für das städtische Personal (inkl. temporäre Arbeitskräfte) wurde um rund 81'000 Franken oder 0.5% unterschritten. Die Unterschreitung ist auf bewilligte, aber nicht besetzte Stellen (Bau - Projektleiter, Finanzverwaltung – IKS) zurückzuführen. Die Besoldung des Lehrpersonals wurde um rund 311'000 Franken oder 1.8% unterschritten. Die geplante Entnahme aus der Arbeitgeberbeitragsreserve von 1'200'000 Franken zur Deckung der Annuität zur Ausfinanzierung der Pensionskasse wurde nur in einem Umfang von rund 740'000 Franken getätigt, was zu einer Verschlechterung des Jahresergebnisses von 460'000 Franken führte. Die Finanzverwaltung prüft die Entnahme jährlich im Rahmen der Abschlussarbeiten. Der Entnahmeentscheid wird vom Finanzdirektor und dem Finanzverwalter getroffen.

2.4.2 Sachaufwand (31)

Der Sachaufwand wurde um 1'097'818 Franken oder 7.3 % unterschritten. Die Kosten für den Material- und Warenaufwand sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt oder den Unterhalt von Mobilien sind teilweise unter den Planwerten was vor allem auf das Budgetreferendum und somit verzögerten Ausführungen zurückzuführen ist. Die Kosten für Energie werden durch neue Lieferverträge dauerhaft gesenkt. Leider mussten ein weiteres Mal mehrere Debitorenverluste verzeichnet werden was auf eine erneute Verschlechterung der Zahlungsmoral zurückzuführen ist.

Kostengruppen	Rechnung	Budget	Δ Eff.	Δ%	Bemerkung
Material- und Warenaufwand	1'625	1'873	248	13%	
Nicht aktivierbare Anschaffungen	1'120	1'232	112	9%	
Energie, Wasser, Beleuchtung etc.	2'494	2'781	287	10%	Tiefere Kosten Energie Strassenbeleuchtung, tiefere Entsorgungskosten bei der KEBAG, tiefere Beschaffung Gebühren-träger Abfall
Dienstleistungen Dritter	2'532	2'578	46	2%	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'839	3'072	233	8%	Unterhaltskosten der öff. Beleuchtung durch die aen (-156 TCHF)
Unterhalt Mobilien und immat. Anlagen	1'002	1'269	267	21%	Fahrzeugunterhalt (-77), kein Anfall von grösseren Fahrzeugreparaturen.
Mieten, Leasing, Pachten	697	707	10	1%	
Spesenentschädigungen	492	583	91	16%	
Wertberichtigungen auf Forderungen	1'032	834	-198	-24%	Zunahme von nicht einbringlichen Forderungen
Verschiedener Betriebsaufwand	120	121	1	1%	
Total	13'952	15'050	1'098	7%	

Tabelle: Abweichungen Budget / Rechnung / Sachaufwand in TCHF

2.4.3 Abschreibungen (33 + 365 +366)

Im Jahr 2019 konnte das Haus der Museen in Betrieb gehen. Mit der Inbetriebnahme erfolgen nun auch die Abschreibungen, wobei die Investitionen in Inhalte (Ausstellungen) eine tiefere Nutzungsdauer als die Immobilien selbst ausweisen, was nun zu einem entsprechend höheren Aufwand führte. Dieser Umstand wurde bei der Planung nicht mitberücksichtigt, was nun zu einer höheren Belastung der Erfolgsrechnung führte. Die Anlagen im Bau haben sich durch die Inbetriebnahme des Hauses für Museen von 4.9 Mio. Franken auf 2.7 Mio. Franken reduziert.

Abschreibungstyp	Rechnung	Budget	Δ Eff.	Δ%
Planm. Abschr. Sachanlagen HRM1 (o. SF.)	4'712	4'725	-13	0%
Planm. Abschr. Investitionsbeiträge HRM1	499	499	0	0%
Planm. Abschr. Abwasseranlagen HRM1	277	277	0	0%
Planm. Abschr. Abfallanlagen HRM1	23	23	0	0%
Planm. Abschr. Sachanlagen HRM2 (o. SF.)	1'495	972	523	-54%

Planm. Abschr. Investitionsbeiträge HRM2	75	103	-28	27%
a.o Abschreibungen HRM2	59	0	0	<> %
Planm. Abschr. Abwasseranlagen HRM2	103	102	1	-1%
Planm. Abschr. Abfallanlagen HRM2	23	65	-42	183%
Total Abschreibungen	7'266	6'765	501	-7%
Splitt nach Kostenarten				
33 Abschreibungen	6'596	6'164	432	7%
36 Transferaufwand (365 + 366)	611	602	9	-1%
38 a.o Abschreibungen (383)	59	0	59	<>%
Splitt nach Rechnungslegungssystem				
HRM1 Abschreibungen	5'511	5'524	-13	0%
HRM2 Abschreibungen	1'755	1'241	514	41%

Tabella: Splitt Abschreibungen in TCHF

2.4.4 Finanzaufwand (34)

Die Passivzinsen liegen rund 45'000 Franken über dem Budget. Die Abweichung ist auf die Verzinsung des Kontokorrentguthabens der Pensionskasse gegenüber der Stadt zurückzuführen. Die per Ende 2019 gewichtete durchschnittliche Zinsbelastung für die restlichen Darlehen von 67 Mio. Franken beträgt 1.25%. Die Fälligkeit der Darlehen mit den durchschnittlichen Zinssätzen wird untenstehend aufgeführt:

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Total
Betrag in Mio.	15	7	15	20	10	0	0	0	0	67
Ø Zinssatz	1.187%	0.350%	1.303%	1.450%	1.510%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	

Fälligkeit der verzinsbaren Darlehen

Im Finanzaufwand wurden ebenfalls die Buchwertkorrekturen der Finanzanlagen des Finanzvermögens vorgenommen. Aufgrund des per Verkauf der Alpiq-Aktien geltenden Aktienkurses wurden Wertkorrekturen von 330'607 Franken vorgenommen.

Im Weiteren wurde der über den Finanzaufwand geplante Aufwand für die Liegenschaften im Finanzvermögen um rund 110'000 Franken unterschritten (Rund 49% des Budgetbetrages von 223'500 Franken)

2.4.5 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (SF) – (35)

Unter den Einlagen in die Fonds werden Überschüsse der Spezialfinanzierungen sowie erhaltene Gelder, welche in einen Fonds übertragen werden aufgeführt.

Die wichtigsten Abweichungen bei den Einlagen in die Fonds und Spezialfinanzierungen sind:

Funktionen	Rechnung	Budget	Δ Eff.	Δ%	Bemerkungen / Zweck
5790/1 Fonds Atzli	73	27	46	>100%	Einlage in den Fonds f. finanzielle Notlagen (20910.12)
6151 Parkhäuser / Parkplätze	15	0	15	>100%	Einlage Fonds Ersatzabgabe Parkplatzbau
SF* Abwasser	1'625	1'578	47	3%	Einlage des Gewinnes der Spezialfinanzierung Abwasser ins Eigenkapital
SF* Abfall	247	112	135	>100%	Einlage des Gewinnes der Spezialfinanzierung Abfall ins Eigenkapital
Diverse	39	0	39	>100%	diverse Fondseinlagen
Fonds Museen	111	0	111	>100%	Fondseinlagen in die Fonds von historischem Museum, Naturmuseum und Kunstmuseum
Total	2'110	1'723	287	18%	

Tabella: Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen in TCHF, *SF = Spezialfinanzierung

2.4.6 Transferaufwand (36)

Der Kostenblock Transferaufwand wurde per Saldo rund 259'000 Franken unterschritten. Die Abweichungen (ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen Kostenart 365/366) in den Funktionen gehen auf folgende grössere, jeweils gerundete Positionen zurück:

Funktion	Abweichung	Begründung
Dispokredit Stadtrat	45'000	Zusatzbeiträge Verein Velo-Lieferdienst 20'000 Franken, Beitrag IPFO 5'000 Franken, Gebührenerlasse
Betriebskosten Zivilschutzorganisation RZSO	-31'000	Gemäss Abrechnung Regionaler Zivilschutz
Schulgelder Sek. an den Kanton	-164'000	Geplant 81 SuS, abgerechnet 71 SuS
Sonderschule	137'000	Höhere Schülerzahlen HPS und Kinder in Heimen
Pflegekostenfinanzierung	39'000	Gemäss kantonaler Abrechnung
Beiträge an die Spitex	-72'000	Beitrag an Spitex – 96'500, Rückerstattungen an Wegkostenbeteiligung +24'930
Ergänzungsleistung IV	147'000	Gemäss kantonaler Abrechnung
Ergänzungsleistung AHV	-26'000	Gemäss kantonaler Abrechnung
Subjektfinanzierung Kinderkrippen	-76'000	
Gesetzliche Sozialhilfe	-34'000	Gemäss Abrechnung Sozialregion
Beiträge an den Regionalverkehr	-231'000	Gemäss kantonaler Abrechnung
Betriebskostenbeitrag ARA	-54'000	Leichte Verschiebung des Verteilschüssels aufgrund der Bevölkerungsentwicklung und des Wasserverbrauchs

Tabella: Abweichungen Transferaufwand, - = Minderaufwand

2.5 ERTRAG

Beim Ertrag liegen die grössten Abweichungen bei den hohen Nachzahlungen juristischer Personen für die Steuern aus Vorjahren, dem Verkauf der Alpiq-Aktien, der Auflösung nicht mehr benötigter Vorfinanzierungen, höherer Ausschüttungen der sbo sowie höheren Verzugszinsen.

Typ	R2019	B2019	R2018	Δ Eff. B/R	Δ% B/R
40 Fiskalertrag	76'188	72'242	78'211	3'946	5%
41 Regalien und Konzession.	1'965	1'958	1'988	7	0%
42 Entgelte	15'145	15'026	15'322	119	1%
43 Verschiedene Erträge	57	12	36	45	379%
44 Finanzertrag	4'416	3'523	4'346	893	25%
45 Entnahm. Fonds u. SF	385	249	1'521	136	55%
46 Transferertrag	10'139	9'800	9'950	339	3%
48 Ausserordentlicher Ertrag	3'892	0	171	3'892	>100%
49 Interne Verrechnungen	7'129	7'598	7'232	-469	-6%
Total Ertrag	119'316	110'408	118'777	8'908	8%

Tabella: Abweichungen Ertrag Budget / Rechnung lfd. Jahr / Rechnung Vorjahr in TCHF

2.5.1 Fiskalertrag (40)

Die hohe Abweichung bei den Fiskalerträgen kann wie folgt begründet werden:

Typ	R2019	B2019	R2018	R2017
Quellensteuern NP	3'115'421	3'500'000	3'581'035	3'488'565
Juristische Personen	21'392'626	17'000'000	19'229'259	26'579'705
davon				
Auflösung Reserve				9'304'656
Korrekturen bis 2016	14'501		1'705'136	-83'337

Korrekturen 2017	2'153'411		592'803	
Korrekturen 2018	984'687			
Steuerertrag lfd. Jahr	18'182'022	17'000'000	16'931'318	17'358'386
Natürliche Personen	50'897'108	50'848'000	54'432'010	49'257'542
<u>davon:</u>				
Korrekturen bis 2016	59'341		1'385'594	1'872'984
Korrekturen 2017	1'066'559		3'433'928	
Korrekturen 2018	1'527'654			
Steuerertrag lfd. Jahr	48'243'552	50'848'000	49'612'488	47'384'557
Nach-Strafsteuern / Bussen	165'710	235'000	169'112	841'598
Wiedereingebrachte Steuerforderungen	115'034	180'000	144'347	153'702
Hundesteuern	83'130	84'000	83'130	73'100
Grundstückgewinnsteuern	389'203	370'000	545'254	368'469

Tabella: Aufschlüsselung Steuerertrag

2.5.1.1 Quellensteuern

Die Quellensteuern werden vom Kanton eingezogen und den Gemeinden jährlich abgeliefert. Die Gemeinde selbst hat keinen Einblick in die Details der Veranlagung der Quellenbesteuerten. Als Basis für die Planung 2019 wurde dabei auf das Rechnungsjahr 2016/2017 abgestellt. Im Jahr 2019 hat die kantonale Steuerverwaltung eine neue Steuersoftware eingeführt was gegen Ende Jahr zu einem Betriebsunterbruch geführt hat. Aufgrund der eingegangenen Abrechnungen muss davon ausgegangen werden, dass ein Teil der Dezemberabzüge erst im 1. Quartal 2020 im Ertrag mitberücksichtigt werden.

2.5.1.2 Steuerertrag juristischer Personen

Für die Vorjahre (bis 2018) konnten bei den Steuern juristischer Personen zusätzliche Sollstellungen von 3'210'604 Franken verbucht werden. Die Korrekturen stammen zum grössten Teil aus dem Jahr 2017. Für das Jahr 2018 konnten in der Jahresrechnung 2019 lediglich Zusatzerträge von rund 984'687 Franken verbucht werden. Weitere mögliche Veranlagungsgewinne aus dem Jahr 2018 werden sich voraussichtlich in der Jahresrechnung 2020 niederschlagen. Aufgrund von Erhebungen zum Jahresabschluss 2019 erhielt die Verwaltung für das laufende Jahr lediglich Rückmeldungen welche auf Steuererträge von rund 18.2 Mio. Franken schliessen lassen. Die Verwaltung hat jedoch von mehreren Unternehmen keine Rückmeldung erhalten. Mögliche Korrekturen aufgrund von Einreichungen der Steuererklärungen werden sich in den Folgejahren ergeben.

2.5.1.3 Steuerertrag natürlicher Personen

Im Rechnungsjahr 2019 konnte bei den natürlichen Personen insbesondere für die letzten 2 Jahre (2017/2018) nochmals sehr hohe Steuererträge verbucht werden (+ 2.6 Mio. Franken). Aufgrund des Softwarewechsels bei der kantonalen Steuerverwaltung hat der Veranlagungsstand für das Steuerjahr 2018 noch nicht einen zufriedenstellenden Stand erreicht. Mit Korrekturen (Verbesserungen) ist deshalb auch im Jahr 2020 zu rechnen. Das kantonale Steueramt konnte aufgrund des Softwarewechsels keine zeitnahe Veränderungsprognose für das Jahr 2019 erstellen, weshalb keine genaue Abgrenzung vorgenommen werden konnte. Im Jahr 2020 ist deshalb mit einer leichten Ertragszunahme zu rechnen.

2.5.1.4 Nach- und Strafsteuern / Bussen

Bei den Nach- und Strafsteuern, sowie den Steuerbussen wird generell eher vorsichtig budgetiert. Im Jahr 2019 konnten wie im Vorjahr die Erwartungen nicht erfüllt werden.

2.5.1.5 Wiedereingebrachte Steuerforderungen

Aufgrund der seit 2016 geltenden Verjährungsfrist von 20 Jahren auf Verlustscheinen sinken die wiedereingebrachten Steuern laufend.

2.5.2 Regalien und Konzessionen (41)

Die Konzessionserträge liegen rund 7'000 Franken über dem Budgetwert. Der grösste Teil der Mehrerträge, rund 20'000 Franken, sind auf die höheren Konzessionserträge aus Energieverkauf der sbo zurückzuführen.

2.5.3 Entgelte (42)

Bei den Entgelten wird ein Mehrertrag von rund 119'000 Franken ausgewiesen. Folgende Positionen weisen eine Abweichung (+/-) von mehr als 20'000 Franken aus:

Funktion	Begründung	Abweichung
0212 Steuerverwaltung	Höhere Mahngebühren Steuerinkasso	74'600.00
0222 Bauverwaltung	Höhere Erlöse aus dem Baubewilligungsverfahren	57'500.00
0224 Informatik	Höhere verrechnete Dienstleistungen an ext. Kunden	76'800.00
0229 übrige allgemeine Dienste	Ergebnisbeteiligung Broker-Mandate, Rückerstattungen für elektronische Lohnmeldungen (ELM)	34'400.00
0290 Verwaltungsliegenschaft	Erlöse Reinigung Polizeiposten City	27'000.00
1110 Polizei	Tiefere Erlöse Wirtschaftspatente etc.	-34'700.00
3411 Hallenbad	Eintritte Hallenbad	26'700.00
3416 Sporthalle/MZHalle	Tiefe Benützungsgebühren Stadthalle	-28'700.00
6150 Gemeindestrassen	Rückvergütungen f. beschädigtes Signalisationsmaterial	22'900.00
6151 Parkhäuser/Parkplätze	Mindereinnahmen Parkplatzgebühren	-111'000.00
6153 Werkhof	Höhere Verrechnete Leistungen des Werkhofes	34'900.00
6290 übriger öV	Rückerstattung Postauto AG aufgr. zu hoher Abrechnung	110'600.00
7201 Abwasserbeseitigung SF	Tiefe Gebührenerlöse Abfall	-23'200.00
7301 Abfallbeseitigung SF	Tiefere Erlöse aus Verkauf Altmaterial, tiefere Abfallgebühren	-147'500.00
7500 Arten- und Landschaftsschutz	Beitrag Alpiq Ökofonds f. Seidenhoflochweiher	32'000.00
7710 Friedhof/Bestattung (allgem.)	Weniger Bestattungen aufgrund Anlagenausfall	-58'300.00

Tabelle: Abweichung Entgelte (42)

2.5.4 Finanzertrag (44)

Im Finanzertrag wurde ein Ertrag von 3'523'400 Franken budgetiert. Die Abweichungen zum nun ausgewiesenen Ertrag von 4'415'764.37 begründen sich in folgenden Positionen:

2.5.4.1 Mietzinserträge aus Liegenschaften Finanz- und Verwaltungsvermögen (443 + 447)

Gegenüber der Planung betragen die Mehrerträge, auch durch den Zukauf einer Liegenschaft rund 152'000 Franken (+8%)

2.5.4.2 Erträge aus Beteiligungen (445)

Mit der sbo wurde für das Jahr 2019 im Verlauf des Jahres eine zusätzliche Ausschüttung von 500'000 Franken vereinbart. Die Ausschüttung betrug 1'480'000 Franken anstelle 980'000 Franken.

2.5.4.3 Zinsen auf Forderungen und Kontokorrente (4401)

Bei den Verzugszinsen konnten Mehrerträge von rund 249'000 Franken generiert werden, wobei eine ausserordentliche Verzugszinszahlung von 80'000 bereits mitberücksichtigt ist.

2.5.5 Entnahmen aus Fonds (45)

Gesamthaft wurden rund 385'000 Franken aus Fonds des Eigen- und Fremdkapitals entnommen. Die höheren Entnahmen sind unter anderem auf die Finanzierung gewisser Schulaktivitäten während der budgetlosen Zeit zurückzuführen.

Funktion	Begründung	Budget	Rechnung
2120 Primarschulen	Fondsentnahmen f. Aktivitäten budgetlose Zeit - Schneesportlager	29'450	67'647
2130 Sekundarschule	Fondsentnahme f. Aktivitäten budgetlose Zeit - Schneesportlager		44'188
2990 Bildung übrige	Fondsentnahme Snow-Days Sörenberg – budgetlose Zeit		4'940
3111 Naturmuseum	Fondsentnahme für Projektassistenz (SRB 226/2019)	1'500	22'652
3112 Historisches Museum		10'000	0

3113 Kunstmuseum		30'000	11'850
3120 Denkmalschutz	Entnahme aus Fonds Altstadtsschutz		1'492
3420 Freizeit	Fondsentnahmen für Momentum (52'000) Midnight (24'173), Open Sunday (16'238) Deutschförderung (27'883)	158'300	120'294
5790 Fürsorge übrige	Fondsentnahme für Sozioanalyse öffentlicher Raum		19'500
5791 Fonds Atzli	Fondsentnahme für Sanierungen Liegenschaften Atzli		60'641
6151 Parkhäuser Parkplätze	Fondsentnahme Jahresmieten SBB gem. SRB Nr. 110 vom 15. Mai 2017	10'000	9'818
7710 Friedhof/Bestattung (allg.)	Übernahme Bestattungskosten vermögensloser Verstorbener	10'000	21'538

Tabellle: Fondsentnahmen (45)

2.5.6 Transferertrag (46)

Der geplante Transferertrag von 9'799'700 Franken wurde mit 10'1139'007 Franken um 339'307 Franken überschritten. Folgende Positionen haben Mehr- oder Mindererträge von mindestens 20'000 Franken:

Funktion	R2019	B2019	Δ Eff.	Begründung
2110 Kindergarten	808	863	-55	tiefere Schülerpauschle
2120 Primarschule	3'443	3'214	229	höhere Schülerpauschale
2130 Sekundarstufe	2'378	2'343	35	höhere Schülerpauschale
2140 Musikschulen	543	583	-39	tiefere Schülerpauschle
3113 Kunstmuseum	540	390	168	Kantonsbeitrag f. Ausstellungen (+ 22 TCHF, Sponsoring + 128)
5720 Gesetzliche wirtschaftl. Hilfe	23	0	23	Erträge aus der Liquidation von nachrichtenlosen Vermögen
8400 Tourismus	108	140	-32	tiefere Kosten der Weihnachtsbeleuchtung (Verrechnung)

Tabellle: Abweichungen Transferertrag Positionen grösser 20'000 Franken in TCHF

2.5.7 Ausserordentlicher Ertrag (48)

Unter den ausserordentlichen Erträgen wurden 2 Geschäftsfälle aus der Reduktion der Neubewertungsreserve, und eine Auflösung der Vorfinanzierung ERO abgerechnet

2.5.7.1 Verkauf der Alpiq-Aktien

Per 9. Oktober 2019 wurden die sich im Finanzvermögen befindlichen Alpiq-Aktien verkauft. Die noch bestehenden Neubewertungsreserven im Betrag von 298'195 Franken wurden deshalb aufgelöst.

2.5.7.2 Wertberichtigung der Beteiligung Sportpark AG

Aufgrund der eingereichten Erfolgsrechnung und Bilanz der Sportpark AG (im Mehrheitsbesitz der Stadt) wurde festgestellt, dass das Nominalkapital nicht mehr voll gedeckt ist. Die bilanzierte Beteiligung wurde deshalb um 37'493 Franken berichtigt und entsprechende Neubewertungsreserven aufgelöst.

2.5.7.3 Auflösung Vorfinanzierung ERO

Aufgrund der prognostizierten Restkosten des Projektes wurden die noch bestehende Vorfinanzierung, welche hier einen Rücklagencharakter hat im Betrag von 872'838 Franken aufgelöst.

3 Investitionsabrechnung

3.1 Generelles

Geplant waren im Jahr 2019 Bruttoinvestitionen von 12'425'000 Franken abzüglich einer pauschalen Kürzung von 1'700'000 Mio. Franken. **Beiträge an Investitionen** wurden im Umfang von 1'220'000 Franken geplant. Die Bruttoinvestitionen wurden um rund 1'198'000 Franken überschritten. Bei den Investitionseinnahmen sind die Abweichungen vor allem auf den Beitrag des Kantons und der SGV für die Sanierung der alten Holzbrücke zurückzuführen.

Position	Budget	Rechnung	Δ Eff.	Δ%
Bruttoinvestitionen	12'425'000.00	13'622'890.74	-1'197'890.74	-9.6%
Pauschale Kürzungen	-1'700'000.00	0.00	-1'700'000.00	100.0%
Bruttoinvestitionen netto	10'725'000.00	13'622'890.74	-2'897'890.74	-27.0%
Investitionsbeiträge	1'220'000.00	1'966'169.65	746'169.65	61.2%
Nettoinvestitionen	9'505'000.00	11'656'721.09	-2'151'721.09	-22.6%

Tabelle: Bruttoinvestitionen und Investitionsbeiträge 2019 Zusammenfassung

Bruttoinvestitionen

Bei den wichtigsten Bruttoinvestitionen kam es zu folgenden Hauptabweichungen (+/- 100'000 Franken):

Bruttoinvestitionen	Rechn.	Budget	Δ Eff.	Begründung
Schulraumplanung/Sofortmassnahmen	30	450	-420	Projektverzögerungen, Ausführung im Jahr 2020 (Zementweg 48)
Informatische Bildung, Ersatzbeschaffungen	206	0	206	Im Jahr 2018 bewilligter Kredit in 2 Tranchen (2018 und 2019)
Sanierung Natur- u. Hist. Museum	1'571	400	1'171	Projektverzögerungen, Verschiebungen aus dem Jahr 2018
San.Natur-/Hist.Museum (Inhalte)	2'201	1'650	551	Projektverzögerungen, Verschiebungen aus dem Jahr 2018
Umbau Garderobe EG	12	400	-388	Projektverschiebung ins Jahr 2020
Umbau Rutschbahnpumpen	229	0	229	Projekt wurde ursprünglich für das Jahr 2018 geplant - Verschiebung
Sonnhaldestrasse 19/21, Gebäudesanierung	108	0	108	Projektverzögerungen, Verschiebungen aus dem Jahr 2018
Hausmattrain: Im Kleinholz-SBB Brücke	141	30	111	Arbeitsverzögerungen - Verschiebungen aus dem Vorjahr
Seidenhofweg: Katzenhubel-Föhrenweg	157	30	127	Arbeitsverzögerungen - Verschiebungen aus dem Vorjahr
Baslerstrasse: Coop City bis Frohburgstrasse	85	450	-365	Hauptarbeiten werden im Jahr 2020 ausgeführt
Neuhardstrasse: Rosengasse - Martin-Disteli-Strasse	219	40	179	Projektverzögerungen - Verschiebungen aus dem Jahr 2018
Sälistrasse: Bushaltestellen Sälipark u. Fustlighalde	152	0	152	Projektverzögerungen - Verschiebungen aus dem Jahr 2018
Höhenstrasse: Bushaltestellen West, Durchfahrt Ost	138	0	138	Projektverzögerungen - Verschiebungen aus dem Jahr 2018
Bushaltestelle Feldstrasse/Wilerweg	128	0	128	Projektverzögerungen - Verschiebungen aus dem Jahr 2018
Gösgerstrasse: Bushaltestelle Seite Aare	268	70	198	Projektverzögerungen - Verschiebungen aus dem Jahr 2018
Sanierung Alte Holzbrücke	2'183	0	2'183	Ein NK von 1.82 Mio. Fr. wurde Ende 2018 bewilligt, Ausführung erfolgte 2019, die Subventionsabrechnung 2020
Ticketautomaten, Ersatz	199	0	199	durch Stadtrat bewilligter Nachtragskredit (SR-Beschluss Nr. 256/2019)
Tannwaldstr.: bei SBB Unterführ.	103	0	103	Projektverzögerungen - Verschiebungen aus dem Jahr 2018
Seidenhofweg: Katzenhubel-Föhrenweg	217	30	187	Projektverzögerungen - Verschiebungen aus dem Jahr 2018
Pestalozzistrasse: Riggenbach- - Sälistrasse	239	50	189	Projektverzögerungen - Verschiebungen aus dem Jahr 2018
Baslerstrasse: Coop City - Frohburgstr.	16	380	-364	Projekt ist in Arbeit - Hauptarbeiten werden im Jahr 2020 ausgeführt
Rosengasse: Neuhard- - Tannwaldstrasse	216	10	206	Projektverzögerungen - Verschiebungen aus dem Jahr 2018
Neuhardstrasse: Rosengasse-Martin-Disteli-Strasse	217	30	187	Projektverzögerungen - Verschiebungen aus dem Jahr 2018
Unterird. Glas- und Blechsammelstelle Hammerallee	24	250	-226	Projektverzögerungen, geplant im Jahr 2018, Ausführung im Jahr 2020
Unterird. Glas- und Blechsammelstelle Sportstrasse	0	250	-250	Projektverzögerungen, geplant im Jahr 2019, Ausführung im Jahr 2020
Kehrlichfahrzeug	0	400	-400	Projektverzögerungen, geplant im Jahr 2019, Ausführung im Jahr 2020

Uferverbauung linke Aareseite	22	400	-378	Projekt ist in Arbeit - Verzögerte Bauausführung, Hauptarbeiten folgen
-------------------------------	----	-----	------	--

Tabelle: Abweichungen Bruttoinvestitionen in TCHF

3.2 Investitionsbeiträge

Im Jahr konnte die Stadt vor allem für die Sanierung der alten Holzbrücke einen Beitrag vom Kanton verbuchen.

Position	Budget	Rechnung	Bemerkung
Kantonsbeitrag an das Haus der Museen	500	0	Bereits im Jahr 2018 erfolgt
Schwimmbad – Beitrag Schwimmbadlift – Stiftung cerebral gelähmtes Kind		4	
Förderbeitrag n. Energiegesetz für Liegenschaften Atzli-Fonds		48	
Beiträge SGV/Kanton an die Sanierung der alten Holzbrücke		1'164	
Rückzahlung Beiträge Erschliessung Kleinholz		-299	Wird später geschuldet
Beitrag SBB Sanierung WC-Anlagen M. Disteli-Unferführung	120	101	
Kanalisationsanschlussgebühren Abwasser	600	948	

Tabelle: Abweichungen Investitionsbeiträge in TCHF

4 Kennzahlen

Unter HRM2 weisen die Gemeinden eine Vielzahl von Kennzahlen zur finanziellen Situation der Gemeinden aus. Für die Gemeinde bindend sind einzig die Einhaltung des Nettoverschuldungsquotienten sowie die Eliminierung eines möglichen Bilanzfehlbetrages. Weiter können Kennzahlen zur Finanzierung (Bsp. Selbstfinanzierung) oder Kennzahlen zur Verschuldung Aufschluss über die Lage einer Gemeinde geben. Die wichtigsten Kennzahlen werden kommentiert.

4.1 Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen bzw. wie viele Jahrestarichen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Der Steuerertrag mit einem hypothetischen Steuerfuss von 100% gerechnet.

Kennzahl	2019	2018
Gewichteter Nettoverschuldungsquotient	40.93%	46.24%

Ein gewichteter Nettoverschuldungsquotient von unter 100% gilt als gut. Die Gemeinde kann somit die Nettoschulden (Fremdkapital – Finanzvermögen) mit den Steuern bei einem Steuerfuss von 100% innerhalb eines Jahres tilgen. In Olten konnte der Nettoverschuldungsquotient innerhalb von 5 Jahren von 112.21% auf 40.93% reduziert werden. Ab einem Nettoverschuldungsquotienten von über 150% muss ein Gemeinwesen mit dem folgenden Budget zwingend einen Selbstfinanzierungsgrad von 80% vorlegen. Die Stadt Olten ist im Moment weit davon entfernt.

4.2 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmaß Investitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der SF-Grad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.

Kennzahl	2019	2018
Selbstfinanzierungsgrad	128.65%	179.60%

Der operative Cashflow beläuft sich auf rund 15.0 Mio. Franken. Bei Nettoinvestitionen von rund 11.65 Mio. weist die Stadt für das Jahr 2019 einen Selbstfinanzierungsgrad von 128.65% aus. Mit dem verbleibenden Cashflow von 3.3 Mio. Franken, einem Verkauf der Alpiq-Aktien von 3.5 Mio. Franken, einem Abbau der Kontokorrentguthaben bei der sbo und der Reduktion von liquiden Mitteln im Umfang von 6.6 Mio. Franken konnte die Stadt im Jahr 2019 weitere Darlehen im Umfang von 15 Mio. Franken abbauen.

	Off. Selbstfinanz.	Geldflussrechn.	Abweichung
Operativer Cashflow Betrieb	14'996'046	20'292'447	5'296'401
Nettoinvestitionen	-11'656'721	-12'179'214	-522493
Selbstfinanzierungsgrad	128.65%	166.62%	37.97
Cashflow nach Investition	3'339'325	8'113'233	4'773'908

Tabelle: Vergleich Cashflows nach Finanzierungsausweis und Geldflussrechnung

4.3 Nettoschuld I pro Einwohner

Die Nettoschuld I ist eine klassische Größe zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Einbezug der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen.

Kennzahl	2019	2018
Nettoschuld I pro Einwohner	1'552	1'798

Gemäss Definition HRM2 gilt eine Verschuldung von maximal 2'500 Franken als mittlere Verschuldung. Der Stadtrat hat in seinen finanziellen Grundsätzen dieses Limit von 2'500 Franken als obere Verschuldungsgrenze gesetzt.

5 Abweichungen gegenüber den Rechnungslegungsstandards HRM2

5.1 Auflösung von Vorfinanzierungen im Übergang zu HRM2 / Projekt ERO

Ausgangslage:

Im Jahr 2002 wurde für den Bau der ERO von der Stadt ein Kredit von 29 Mio. Franken gesprochen. Die Arbeiten sind nahezu abgeschlossen, die ERO ist heute fast vollständig in Betrieb. Lediglich kleinere Anpassungsarbeiten sind noch zu tätigen. Die Projektleitung liegt beim Kanton Solothurn. Der Kanton wird das Projekt voraussichtlich in den nächsten 3 Jahren abrechnen und abschliessen. Die Verzögerung liegt insbesondere darin, dass der Kanton das Projekt mit dem Bund noch abrechnen muss. Während den «guten» Jahren hat die Stadt Olten regelmässig Geld in die Vorfinanzierung gesteckt. Die angefallenen Investitionstranchen wurden jeweils aktiviert und über die Erfolgsrechnung direkt abgeschrieben.

Gemäss Schreiben des Kantons vom 10. Februar 2020 dürften sich die von der Stadt zu bezahlenden Bruttokosten auf rund 27.66 Mio. Franken belaufen. Unter Berücksichtigung einer Sicherheitsmarge von 5% und der bereits geleisteten Zahlungen von 26.95 Mio. werden sich die voraussichtlichen Restzahlungen noch auf rund 2.09 Mio. Franken belaufen.

Die bestehenden Rückstellungen von 2.96 Mio. Franken wurden deshalb um 0.87 Mio. Franken reduziert und der Erfolgsrechnung 2019 als a.o. Ertrag gutgeschrieben.

Die Rechnungslegungsvorschriften sehen im Übergang zu HRM2 folgende zwei Lösungen vor:

- Vollständige Auflösung der Vorfinanzierung, Reduktion der Investition durch Abschreibungen in der Höhe der aufgelösten Vorfinanzierung sowie Abschreibung des verbleibenden Investitionsgutes über 10 Jahre.
- Behandlung als einlaufender Verpflichtungskredit und Behandlung der Investition als Anlage im Bau. Auflösung der Vorfinanzierung über die Nutzdauer des Anlagegutes.

Lösung Olten

Bis und mit Jahresrechnung 2018 war vorgesehen, die Reserveauflösungen erst im Zeitpunkt der Abrechnung (voraussichtlich 2022) aufzulösen. Nach Rücksprache mit dem Kanton ist jedoch eine jährliche Prüfung der Vorfinanzierung durchzuführen. Die im Zeitpunkt der Abrechnung überschüssenden Vorfinanzierung werden erfolgswirksam aufgelöst, die verbleibenden Vorfinanzierungen im Gleichschritt mit den Abschreibungen aufgelöst.

5.2 Vorfinanzierung Ausbau ARA Winznau – Zweckverband Abwasserregion Olten

Der Zweckverband Abwasserregion Olten ist zuständig für die Abwasserentsorgung von 13 Gemeinden. Er führt eine eigene Rechnung. Bis Ende 2015 wurden Überschüsse in der Rechnung anteilmässig jeweils einem Eigenkapitalanteil der jeweiligen Gemeinden zugeführt. Der Eigenkapitalanteil der Stadt Olten am Zweckverband per 31.12.2015 betrug 2'204'861.62 Franken. Dieser Anteil wurde unter HRM1 nie bilanziert.

Per 31.12.2019 beträgt das Guthaben der Stadt Olten beim Zweckverband Abwasserregion Olten 1'277'513.69 Franken.

Mit der Einführung von HRM2 wurden die Rechnungslegungen der Zweckverbände ebenfalls neu geregelt. Zweckverbände wie der Zweckverband Abwasserregion Olten werden über Betriebskosten (analog der Sozialregion) finanziert. Überschüsse müssen somit zurückbezahlt werden, Fehlbeträge nachgefordert werden. Ein Eigenkapital als solches ist nicht vorgesehen. Im Rahmen der Umsetzung von HRM2 beim Zweckverband wurde deshalb das Eigenkapital als Schuld gegenüber den angeschlossenen Gemeinden im Fremdkapital bilanziert. Aktuell ist der Zweckverband dabei die ARA Winznau auszubauen und zu sanieren. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund 24.5 Mio. Franken. Die nun bestehenden Guthaben der Gemeinden werden zur Kostenglättung künftiger höherer Abschreibungen verwendet. Die Guthaben der Gemeinden sollten bis Ende 2024 aufgebraucht sein. Eine sofortige Rückforderung der Vorfinanzierung ist kaum möglich, da diese Guthaben in den Anlagen des Zweckverbandes verbaut sind. Der geleistete Vorschuss müsste somit mit einer Wertberichtigung auf 0 Franken korrigiert werden. Die Stadt hat deshalb auf eine Bilanzierung in ihrer eigenen Rechnung verzichtet.

5.3 Bewertung der Debitorenausstände

Die Steuerdebitoren der Stadt Olten werden nicht pauschal mit einem Abschlag von 5% bewertet, sondern aufgrund der Maturität. Für das Jahr 2019 wurden folgende Wertberichtigungen vorgenommen

Steuerjahr	Bewertungskorrektur
2019	2%
2018	4%
2017	8%
2016	16%
2015 u. älter	32%

6 Eventualverpflichtungen

6.1 Garantieverpflichtung der Stadt Olten gegenüber der Pensionskasse der Stadt Olten

Per Anfangs 2014 wurde die Pensionskasse der Stadt in eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit überführt. Es erfolgte eine Überführung in das System der Teilkapitalisierung, mit einem Ausgangsdeckungsgrad von 80% zuzüglich Wertschwankungsreserven von 20%. Die Stadt müsste im Falle einer Auflösung der Pensionskasse und einer dannzumal bestehenden Unterdeckung eine Ausfinanzierungsleistung von 20% der Bilanzsumme erbringen. Per Ende des Jahres 2019 betrug der Deckungsgrad der Pensionskasse der Stadt Olten 113.47%. Eine Einlösung der Garantieverpflichtung war zu diesem Zeitpunkt nicht gegeben. Aufgrund der Coronavirus-Krise besteht das Risiko, dass die Pensionskasse möglicherweise per Ende 2020 in eine Unterdeckung gerät.

7 Steuern

7.1 Steuereinnahmen 2019

Die Gesamtsteuererträge der Einwohnergemeinde Olten haben im Rechnungsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.1 Mio. abgenommen und waren demzufolge nahezu stabil. Eine Abnahme des Steuerertrags bei den natürlichen Personen von rund CHF 1.4 Mio. (- 2.6%) wurde durch die Zunahme bei den juristischen Personen von rund CHF 1.9 Mio. (+ 10.2%) aufgefangen. Die Erträge aus der Quellensteuer und der Grundstückgewinnsteuer sind analog der natürlichen Personen leicht gesunken.

Übersicht Steuererträge CHF	2019	%	2018	%
	Natürliche Personen	52'997'108	68.2%	54'432'011
Quellensteuern	3'115'422	4.0%	3'581'036	4.6%
Grundstückgewinnsteuern	389'203	0.5%	545'254	0.7%
TOTAL	56'501'732	72.7%	58'558'301	75.3%
Juristische Personen	21'192'626	27.3%	19'229'260	24.7%
TOTAL	77'694'358	100%	77'787'561	100%
Voranschlag	71'718'000		74'860'000	
Mehrertrag	5'976'358	8.3%	2'927'561	3.9%

Zusätzlich zu vorstehenden Erträgen wurden Nach-/Strafsteuern und Bussen im Umfang von CHF 165'710 vereinnahmt.

7.2 Abschreibungen von Steuerausständen

Die jährlichen Abschreibungen unterliegen teils starken Schwankungen. Die Gründe hierfür sind sehr vielschichtig. Mehrheitlich ergeben sich diese aus der Zahlungsunfähigkeit von Steuerschuldner/innen sowie dem Konkurs/der Liquidation von juristischen Personen. Die Abschreibungsquote liegt im Rechnungsjahr 2019 bei rund 1.0% der Gesamtsteuereinnahmen.

Abschreibungen CHF	Verlustschein / Unerhältlichkeit			Erlass		
	2019	2018	Δ in %	2019	2018	Δ in %
Natürliche Personen	689'676	658'527	4.7%	58'735	28'338	107.3%
Juristische Personen	31'973	15'826	102.0%	0	0	0%
TOTAL	721'649	674'353	7.0%	58'735	28'338	107.3%

7.3 Entwicklung Steuererträge

Die Steuererträge der Einwohnergemeinde Olten sind im Bereich der natürlichen Personen stabil. Im Vergleich zur regelmässigen Zunahme in den vergangenen Jahren, ist in der Steuerperiode 2018 ein leichter Rückgang festzustellen. Bei den juristischen Personen ist in der Steuerperiode 2018 ebenso ein Rückgang festzustellen. Die Gründe hierfür sind sehr vielschichtig, stehen aber sehr stark im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung und dem innerkantonalen bzw. internationalen Steuerwettbewerb. Hinzu kommt, dass in den Vorjahren zum Teil Reserven aufgelöst wurden, die sich positiv auf die Steuererträge ausgewirkt hatten.

Steuerjahr 2018

(gem. letztem Veranlagungsstand)

Steuereinnahmen natürliche Personen

CHF 50'209'175

Steuereinnahmen juristische Personen

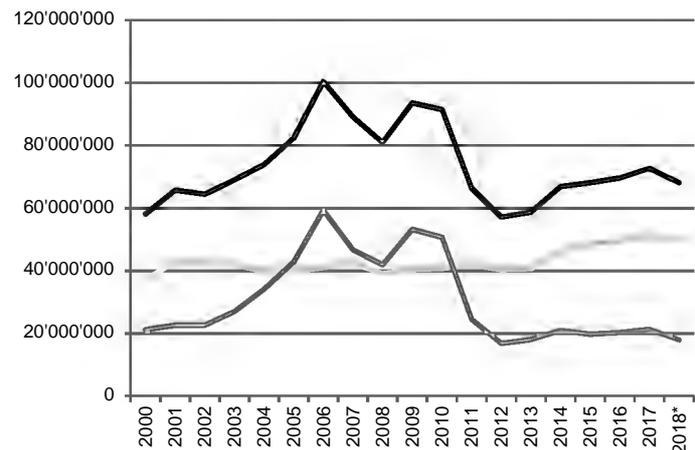
CHF 17'916'006

Steuereinnahmen kumuliert

CHF 68'125'181

Steuererträge kumuliert

CHF



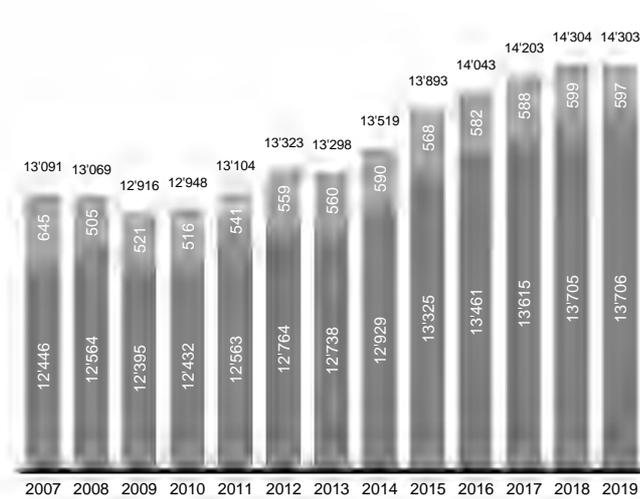
- Gesamttotal Steuereinnahmen
- Steuereinnahmen natürliche Personen
- Steuereinnahmen juristische Personen

*) Veranlagungsstand: 89.3% [Stand: 08.01.2020]

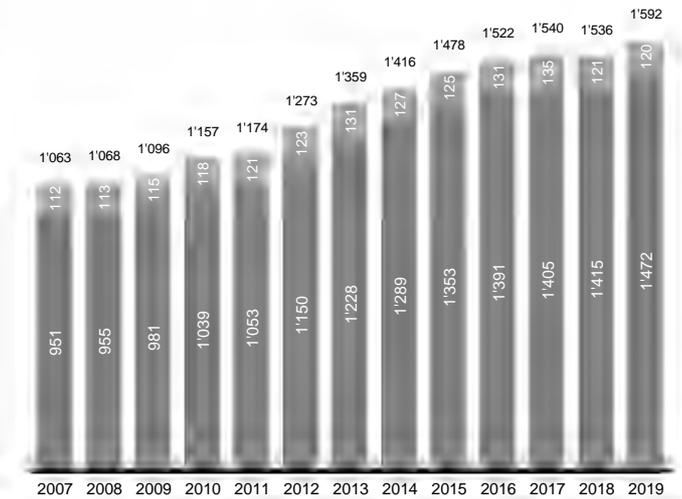
7.4 Entwicklung steuerpflichtige Personen

Die Entwicklung steuerpflichtiger natürlicher und juristischer Personen mit persönlicher und wirtschaftlicher Zugehörigkeit weist seit Jahren eine zunehmende Tendenz auf. Seit 2007 hat der Bestand an steuerpflichtigen natürlichen Personen um 9.3% und jener der steuerpflichtigen juristischen Personen um 49.7% zugenommen. Der Höchststand des Vorjahres bei den natürlichen Personen konnte in der Periode 2019 gehalten werden (- 1 NP). Die Anzahl der juristischen Personen mit Sitz in Olten hat in der Periode 2019 zugenommen und ist auf einem neuen Rekordhoch (+ 56 JP).

Entwicklung steuerpflichtige natürliche Personen
Anzahl



Entwicklung steuerpflichtige juristische Personen
Anzahl

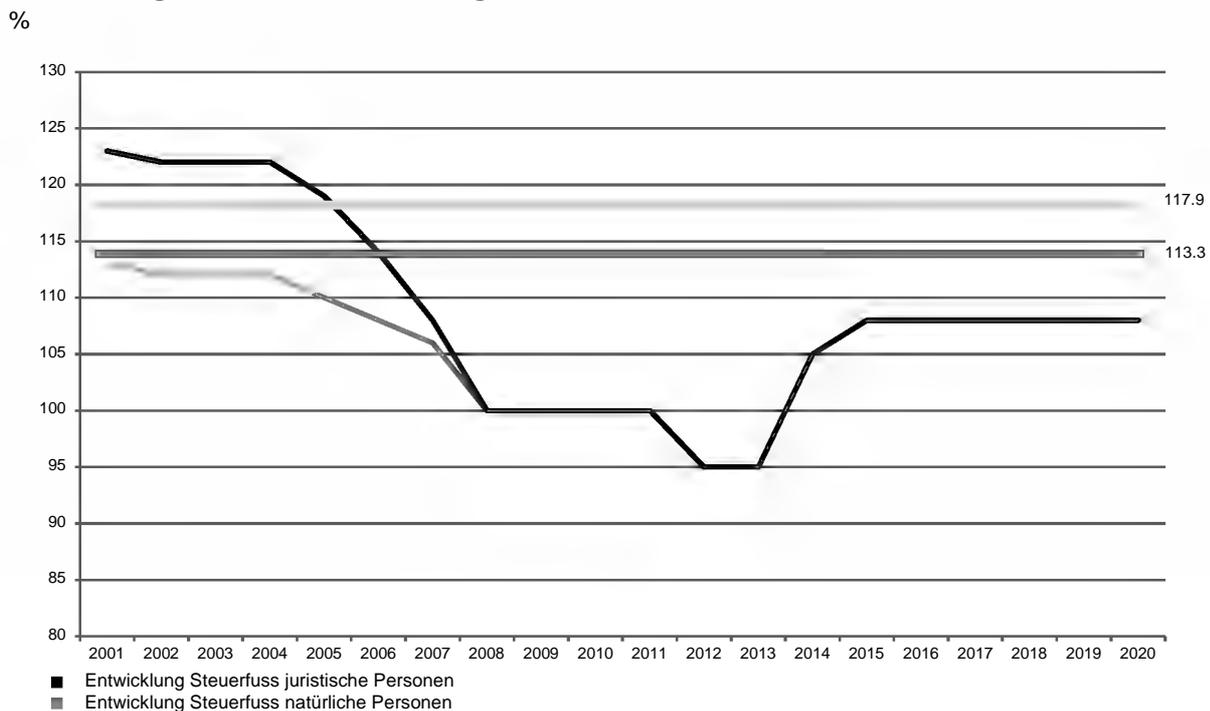


- Persönliche Zugehörigkeit
- Wirtschaftliche Zugehörigkeit

7.5 Entwicklung Steuerfuss

Die Steuerfüsse der Einwohnergemeinde Olten liegen mit aktuell 108% bei den natürlichen und den juristischen Personen unter dem kantonalen Mittel 2019 von 117.9% (natürliche Personen) und 113.3% (juristische Personen).

Entwicklung Steuerfuss der Einwohnergemeinde Olten

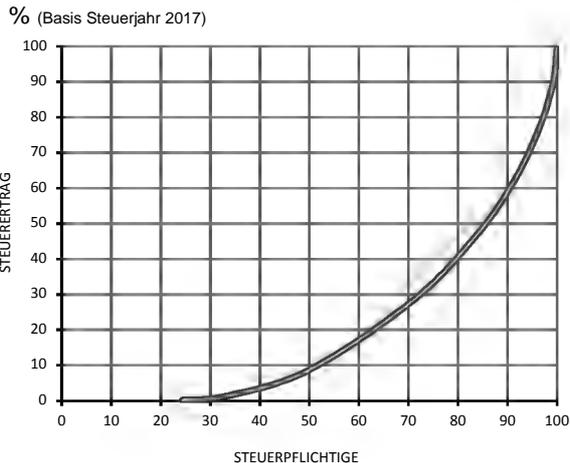


7.6 Konzentration Beitrag an Gemeindesteuerertrag

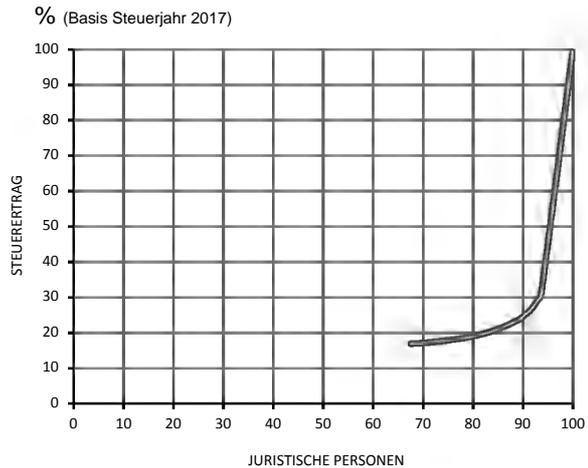
Statistische Erhebungen der Steuerverwaltung/Stadtkasse Olten haben ergeben, dass rund 25% aller Einwohner/innen keine Einkommenssteuern zahlen. Rund 85% aller Einwohner/innen zahlen 48% der Einkommenssteuern. Im Umkehrschluss kommen 15% aller Einwohner/innen für 52% der Einkommenssteuern auf.

Bei den juristischen Personen ist das Verhältnis noch ausgeprägter als bei den natürlichen Personen. 6.5% der juristischen Personen bezahlen rund 69% der Gewinn- und Kapitalsteuern. Die übrigen 93.5% kommen für die restlichen 31% auf.

Beitrag Steuerpflichtige an Einkommenssteuer



Beitrag jur. Personen an Gewinn- und Kapitalsteuern



8 Informatik, Betrieb Rechenzentrum Olten+

Wie in den vergangenen Jahren konnte auch im Jahr 2019 der Informatikbetrieb wieder ohne nennenswerte Vorfälle sichergestellt werden. Neben der Sicherstellung des Betriebes hat die Informatikabteilung im vergangenen Jahr folgende Arbeiten und Projekte ausgeführt:

Projekte

- Einführung eUmzug, Direktion Finanzen und Dienste
- SOTAXX, Ersatz Steuerlösung Kt. Solothurn, Direktion Finanzen und Dienste
- Harmonisierung Zahlungsverkehr ISO-20022, Direktion Finanzen und Dienste
- Integration Informatikbetrieb Haus der Museen, Direktion Präsidium
- Online Schulung "Informations- und IT-Sicherheit", alle Direktionen

Wartung und Unterhalt

- Teilnehmervermittlungsanlage Verwaltung Stadthaus/Haus der Museen
- Informatikinfrastruktur RZOltent+ (7x24 Std. Wartung/Pikett)
- Support-/Pikettdienst Wahlen und Abstimmungen
- Ablösung/Migration Serverbetriebssysteme 2008
- Teilersatz Hardware Arbeitsplatzsysteme

Telematik / Netzwerk

- Ersatz Fax-Lösung
- Ersatz Hostsysteme
- Ersatz USV Serverraum
- Umstellung Mobile auf NatelGo
- Ersatz Zeiterfassungsterminals
- Einführung/Erhöhung Netzwerkzugriffskontrolle
- Erstellung Netzwerk u. Telefonie Haus der Museen

Rechenzentrum Olten (RZOltent+)

- Pilotinstallation Dialog G6, Olten
- Einführung CMI Axioma, Einwohnergemeinde Trimbach
- GemDat Datenintegration, Einwohnergemeinde Trimbach

Kunden RZOIten+ (Stand 01.01.2020)			
Organisation	Einwohner	Arbeitsplätze	Benutzer
Einwohnergemeinde Bolken	602		2
Einwohnergemeinde Eppenber-Wöschnau	334		2 (3)
Einwohnergemeinde Hauenstein-Ilfenthal	316		1 (2)
Einwohnergemeinde Holderbank	696		3
Einwohnergemeinde Lütterswil-Gächliwil	322		2
Einwohnergemeinde Niederbuchsiten	1'249		4
Einwohnergemeinde Olten	19'209	138	129
Einwohnergemeinde Recherswil	2'022		5
Einwohnergemeinde Stüsslingen	1'106		7 (14)
Einwohnergemeinde Trimbach	6'684		25
Kirchgemeinde Holderbank			1
Feuerwehr Stadt Olten		5	4
Regionale Zivilschutzorganisation Olten		2	2
Sozialregion Olten		51	58
Volksschulen Olten			9
Total	32'540	196	254 (263*)

Arbeitsplätze = Zuständigkeit Abteilung Informatik
* inkl. Spezialanwender

<u>Informatikumfeld (inkl. RZ)</u>						
	2018 Olten	2018 RZ	2018 Gesamt	2019 Olten	2019 RZ	2019 Gesamt
PCs Desktop	109	54	163	115	53	168
Notebooks	25	5	30	27	1	28
Lokale Drucker	24	32	56	30	48	78
Netzwerkdrucker	16	22	38	26	18	44
Server	23	45	68	17	45	62
Betriebssysteme	3	1	4	3	1	4

In diesen Zahlen sind die Informatikmittel für die Schulen (ICT) nicht enthalten

9 Publikumsdienste (in Klammern = Vorjahresangaben)

9.1 Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsbewegung

Der Bevölkerungsstand (Einwohner und Wochenaufenthalter) der Stadt Olten betrug am Jahresende 19'209 (19'183) Personen. Dies sind 26 (35) Personen mehr als vor einem Jahr.

Die Bevölkerungsrotation hat mit 3'998 (3'909) Personen um 89 (+120) Personen gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

Die Zunahme der Bevölkerung ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Bevölkerungsstand per 31.12.2018		19'183
Zuzüge	1'799	
Wegzüge	1'792	
Wandergewinn		7
Geburten	213	
Todesfälle	194	
Geburtenüberzahl		19
Bevölkerungsstand per 31.12.2019		19'209

Die 19'209 Personen setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
Schweizer/-innen	13'013	13'021
Schweizer/-innen mit Heimatausweis (Wochenaufenthalter/-innen)	638	636
Ausländer/-innen	5'476	5'448
Ausländer/-innen mit Heimatausweis (Wochenaufenthalter/-innen)	82	78
	19'209	19'183

Am Ende der Berichtsperiode betrug der Anteil der Schweizerbevölkerung mit 13'651 Personen 71.1 % (71.2 %), derjenige der Ausländer/-innen mit 5'558 Personen 28.9 % (28.8 %).

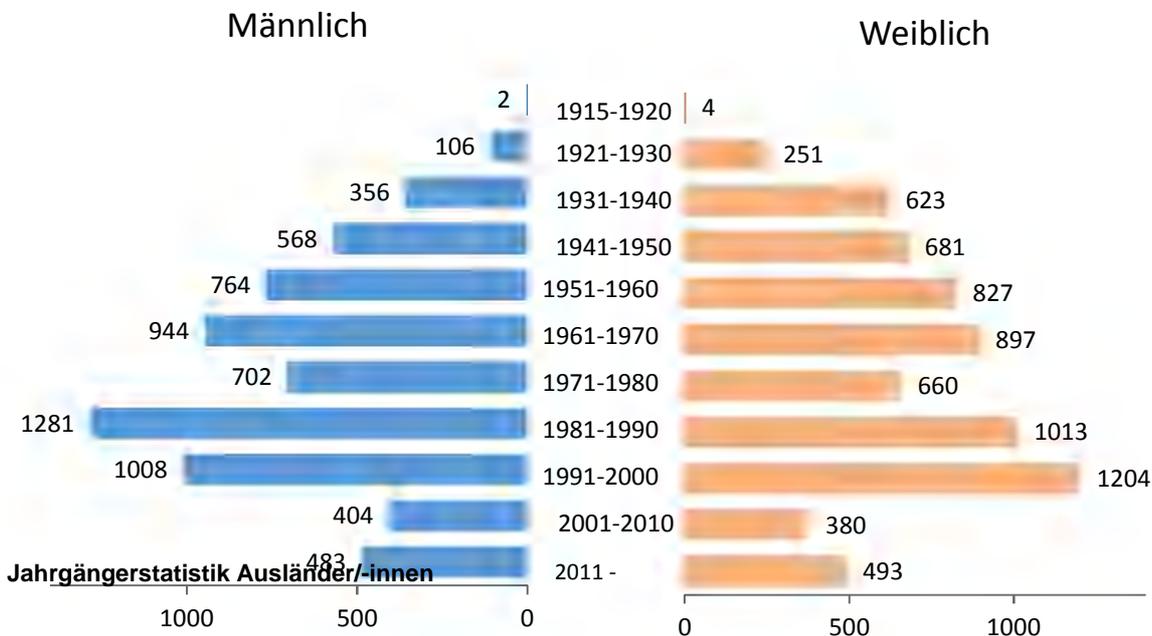
Die 5'558 (5'526) Ausländer/-innen stammen aus folgenden Ländern (Auswahl aus insgesamt 114 verschiedenen Nationen):

Nationalitäten	2019	2018
Afghanistan	55	41
Äthiopien	36	23
Bosnien-Herzegowina	103	112
Brasilien	47	51
China	140	135
Dominikanische Republik	29	31
Deutschland	667	675
Eritrea	122	97
Frankreich	46	56
Griechenland	50	33
Grossbritannien	33	36
Indien	213	210
Irak	47	44
Italien	886	911
Jemen	16	20
Kosovo	418	439
Kroatien	73	77
Mazedonien (ab 2019 Nordmazedonien)	395	394
Österreich	97	87
Portugal	81	80
Polen	73	58
Rumänien	39	35
Slowakei	36	38
Serbien	172	171
Somalia	50	44
Spanien	128	121
Syrien	75	73
Sri Lanka	189	200
Thailand	26	26
Türkei	502	516
Ungarn	87	85
Vietnam	40	43
Übrige Länder	587	564
Total Ausländer/-innen	5'558	5'526

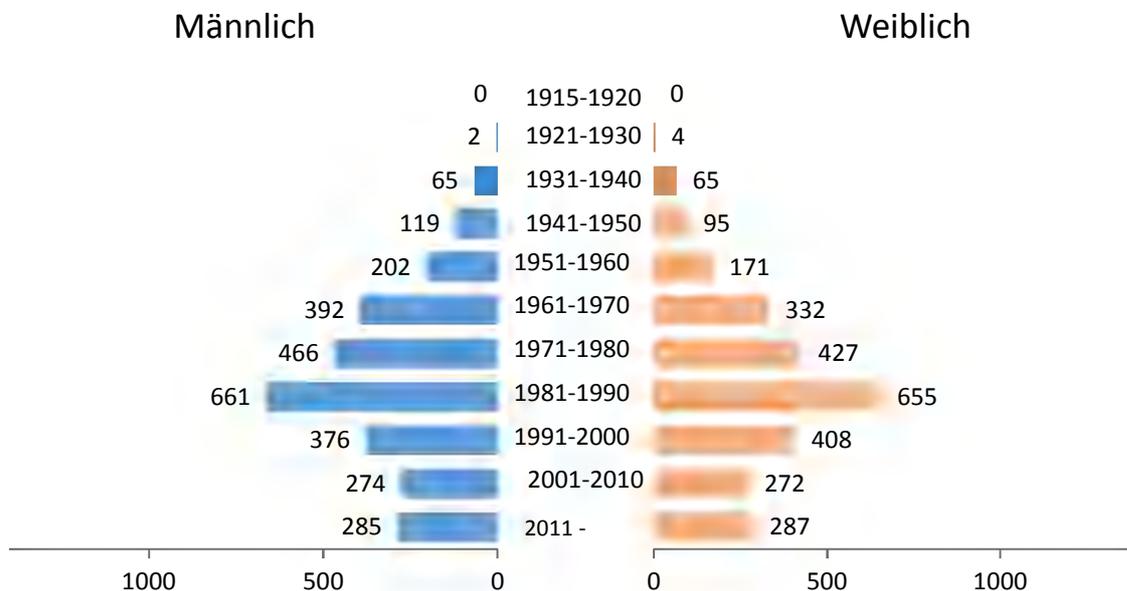
Die Oltner Bevölkerung verfügt per 31. Dezember 2019 über folgende Alters- und Geschlechterstruktur:

Jahrgang	Männlich		Weiblich		Total
	Schweiz	Ausland	Schweiz	Ausland	
1915 bis 1920	2	0	4	0	6
1921 bis 1930	106	2	251	4	363
1931 bis 1940	356	65	623	65	1'109
1941 bis 1950	568	119	681	95	1'463
1951 bis 1960	764	202	827	171	1'964
1961 bis 1970	944	392	897	332	2'565
1971 bis 1980	702	466	660	427	2'255
1981 bis 1990	1'281	661	1'013	655	3'610
1991 bis 2000	1'008	376	1'204	408	2'996
2001 bis 2010	404	274	380	272	1'330
2011 bis 2019	483	285	493	287	1'548
Total	6'618	2'842	7'033	2'716	19'209

Jahrgängerstatistik Schweizer/-innen

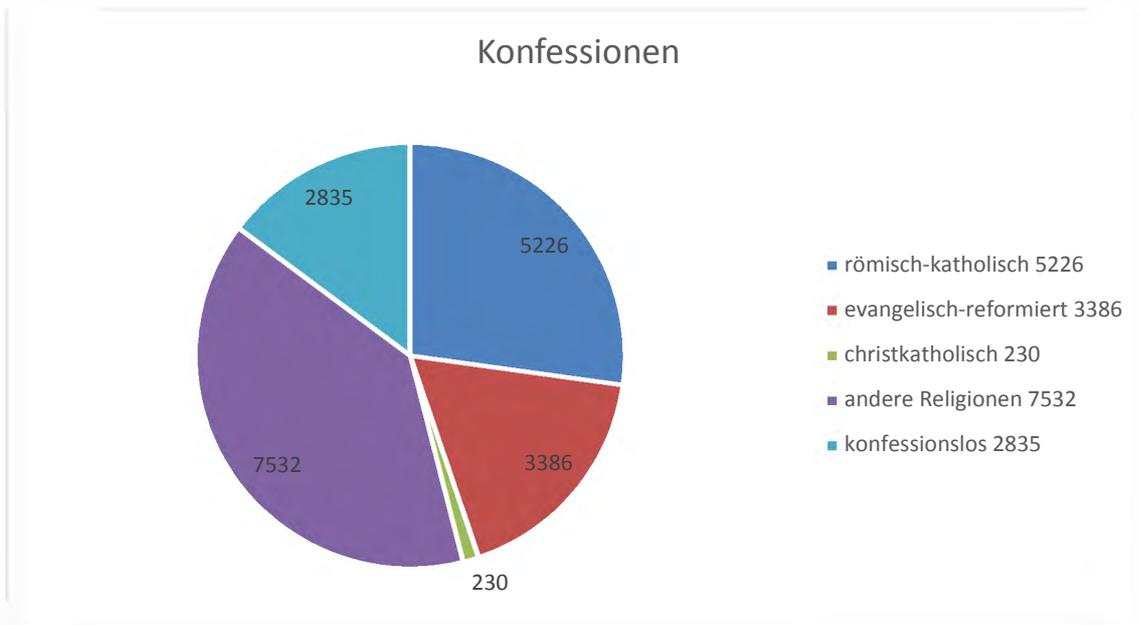


Jahrgängerstatistik Ausländer/-innen



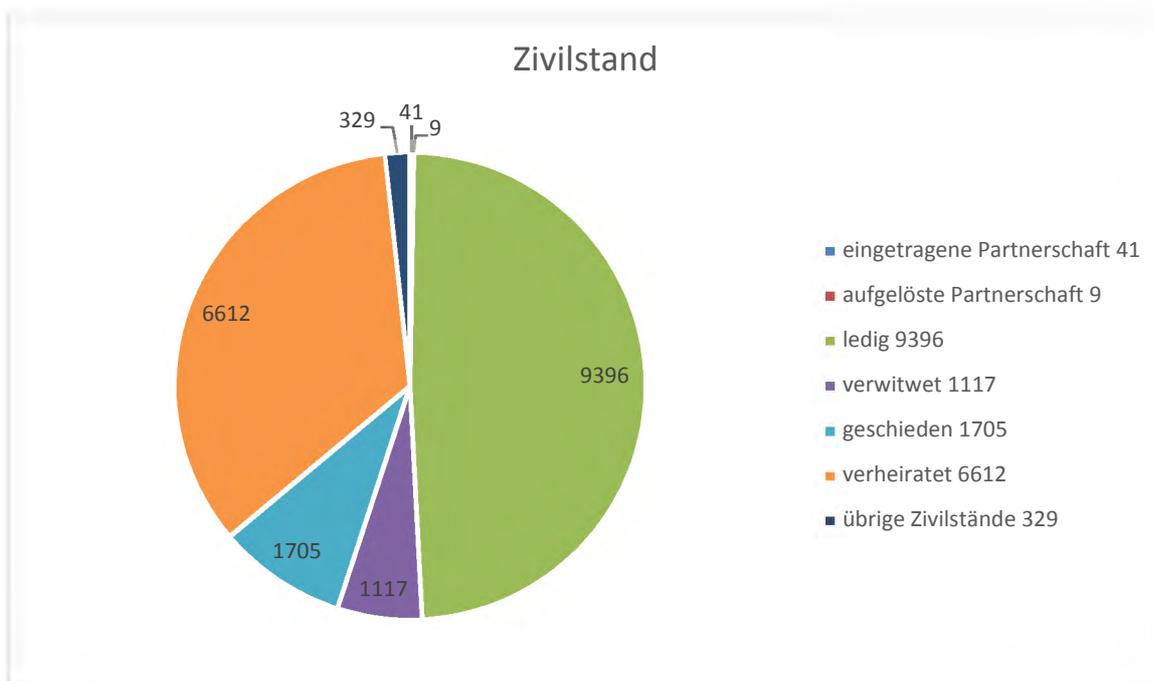
Bevölkerung unterteilt nach Konfession

Konfession	2019	2018
Römisch-katholisch	5'226	5'361
Christkatholisch	230	241
Evangelisch-reformiert	3'386	3'477
Konfessionslos	2'835	2'771
andere	7'532	7'333
Total	19'209	19'183



Bevölkerung unterteilt nach Zivilstand

Zivilstand	2019	2018
Eingetragenen Partnerschaft	41	38
Aufgelöste Partnerschaft	9	6
Ledig	9'396	9'333
Verwitwet	1'117	1'102
Geschieden	1'705	1'696
Verheiratet	6'612	6'654
Übrige Zivilstände (getrennt, etc.)	329	354
Total	19'209	19'138



Auslandschweizer/-innen

Die Einwohnerkontrolle führt in ihrem Register ausserdem 263 (253) Auslandschweizer/-innen, welche in Olten ihr Stimmrecht ausüben. Diese leben weltweit in 43 (43) verschiedenen Ländern.

Ausweise

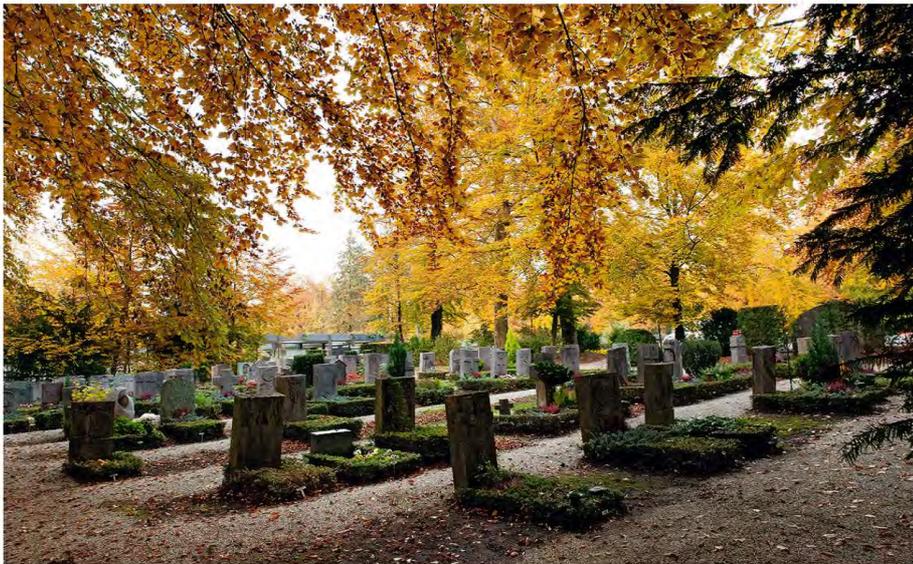
Folgende Anzahl Identitätskarten wurden ausgestellt:

	2019	2018
Identitätskarte Erwachsene	459	473
Identitätskarte Kinder	171	180
Total ausgestellte Identitätskarten	630	653

9.2 Bestattungsamt

Die Todesfälle beim Bestattungsamt verteilen sich wie folgt:

	2019	2018
Total Oltner und Auswärtige	988	1'055
davon Kremationen	978	1'024
Kremation Oltner Einwohner/-innen	163	177
Kremation Auswärtige	815	847
davon Erdbestattungen	10	31
Erdbestattungen Oltner Einwohner/-innen	10	22
(wovon nicht in Olten beigesetzt)	(-5)	(-12)
Erdbestattungen Auswärtige	0	9



9.3 Inventuramt

Die einzelnen Fälle des Inventuramts verteilen sich wie folgt:

	2019	2018
Total Todesfälle Einwohner/-innen	177	206
davon Inventare	119	155
davon Vermögenslosigkeitsbescheinigungen	87	51
Liegenschaftsbewertungen	51	56
Liegenschaftsbewertungen für auswärtige Behörden	17	7
Erbschaftsausschlagungen	19	19

F Direktion Soziales

1 Allgemeiner Direktionsbericht

1.1 Rahmenbedingungen

Zusammenarbeit mit dem Kanton (ASO)

Im Bereich der gesetzlichen Sozialhilfe ist im Kanton Solothurn der elektronische Datenaustausch zwischen Sozialregionen und Kanton (ASO) aufgebaut worden. Als nächster Schritt wird auch der elektronische Datenaustausch mit den KESB-Behörden in Angriff genommen.

Aufsichts- und Revisionskonzept / Umsetzung

Der Bericht zum Aufsichts- und Revisionskonzept liegt vor. Ein Umsetzungskonzept ist erstellt worden. Im Jahre 2019 wurden Aufsichtsbesuche vorgenommen, u.a. bei der Sozialregion Olten.

Beschäftigungs-, Arbeits- und Integrationsprogramme

Der Bereich Beschäftigungs-, Arbeits- und Integrationsprogramme wurde entsprechend der ursprünglichen Vorschläge der Konferenz der Sozialregionen aus dem Jahre 2011 organisiert. Programmanbieter lassen sich bei einer kantonalen Fachstelle zertifizieren. Die Angebotsplanung erfolgt über ein Budget, welches für die verschiedenen Stufen von Beschäftigung, über Qualifizierung und Coaching aufgeteilt nach Gemeindewerken und privaten Anbietern die Mittel zuteilt. Zuweisungen erfolgen durch die Sozialregionen.

1.2 Sozialregion Olten

Stellenplan 2020

Gestützt auf die vom ASO im Juli 2019 gelieferten Fallzahlen definierte die Sozialregion Olten den neuen Stellenplan für 2020. Gegenüber dem Stellenplan 2019 gibt es keine Veränderungen.

1.3 Entwicklungstendenzen

Fallzahlen

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung seit der Bildung der Sozialregionen per 01.01.2009 bis zum 31.12.2018 in absoluten Zahlen und in Prozent:

Sozialregion Olten	Anzahl im Lastenausgleich anrechenbare Dossiers (Mandate per 31.12 des Vorjahres und bebuchte Dossiers Sozialhilfe inkl. Flüchtlinge und Asyl im Vorjahr)										
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Hauenstein- lfenthal	7	6	2	1	11	14	12	9	10	11	10
Olten	1'098	1'112	1'144	1'247	1'254	1'285	1'331	1'332	1'367	1'402	1'405
Trimbach	324	373	414	491	514	574	599	602	645	641	628
Winznau	55	58	61	72	69	85	87	87	92	92	92
Wisen	6	8	7	5	6	8	14	18	21	24	19
Sozialregion	1'490	1'557	1'628	1'816	1'854	1'966	2'043	2'048	2'135	2'170	2'154
Kanton SO	8'868	9'463	9'911	10'452	11'196	11'737	12'169	12'668	13'343	13'383	13'225

Sozialregion Olten	prozentualer Zuwachs in der angegebenen Zeitperiode bzw. im angegebenen Jahr										
	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	09-18
Hauenstein- lfenthal	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Olten	1.3	2.9	9.0	0.6	2.5	3.6	0.1	2.6	2.6	0.2	28
Trimbach	15.1	11.0	18.6	4.7	11.7	4.4	0.5	7.1	-0.6	-2.0	94
Winznau	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Wisen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Sozialregion	4.5	4.6	11.5	2.1	6.0	3.9	0.2	4.2	1.6	-0.7	45
Kanton SO	6.7	4.7	5.5	7.1	4.8	3.7	4.1	5.3	0.3	-1.2	49

Sozialhilfe

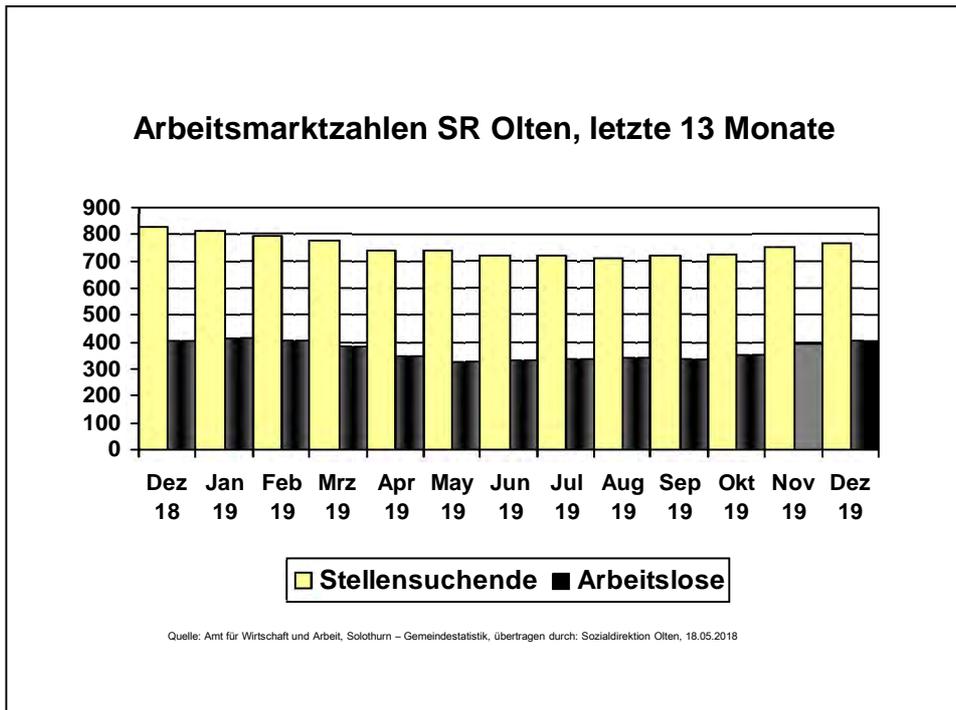
Die Nettounterstützungen haben um CHF 778'439 abgenommen. Die folgende Tabelle zeigt die Differenzen nach BC-Gruppe auf:

Regelsozialhilfe (5720)			
BC-Gruppe	2018	2019	Differenz
10.00 Grundbedarf	-11'119'314	-10'622'304	497'010
11.00 Wohnkosten	-8'653'781	-8'279'191	374'591
12.00 Gesundheitskosten	-1'649'712	-1'638'638	11'074
13.00 Zahnarztkosten	-420'206	-479'742	-59'536
14.00 Verkehrsausl/auswärtige Verpflegung/Fremdbetreuung	-830'138	-990'253	-160'114
15.00 Integrationskosten / Integrationszulagen / EFB	-1'503'417	-1'385'374	118'043
16.00 Krankheits- und behinderungsbedingte Auslagen	-200'949	-345'930	-144'982
17.00 Schule / Ausbildung	-98'814	-105'620	-6'806
18.00 Stationärer Aufenthalt / Kinderschutzmassnahmen	-7'133'290	-6'634'928	498'361
19.00 Weitere situationsbedingte Leistungen	-367'759	-335'637	32'123
Total Ausgaben	-31'977'380	-30'817'616	1'159'764
20.00 Erwerbseinkommen / KIZU	2'957'316	2'918'042	-39'275
21.00 Alimente	757'263	730'519	-26'744
22.00 Einkommen aus Renten und Versicherungen	3'367'789	3'068'424	-299'366
23.00 Krankenkassen-Rückerstattungen	784'727	765'986	-18'740
24.00 Zahnarzt-Rückerstattungen	58'370	63'038	4'668
25.00 Haushaltführung/Konkubinats/Stipendien/Weitere Einn	498'515	496'648	-1'868
Total Einnahmen	8'423'980	8'042'656	-381'325
Total Nettounterstützungen	-23'553'400	-22'774'961	778'439

1.4 Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktzahlen (Stand Dezember 2019)

Die Arbeitslosenquote in der SRO per Dezember 2019 betrug 2.7%. Dies entspricht 405 arbeitslosen Personen. Die Quote stellensuchender Personen per Dezember 2019 betrug 5.1%. Dies entspricht 767 stellensuchenden Personen.



2 Kommissionen

2.1 Sozialkommission (11 Sitzungen)

	2019	2018	2017
Total Beschlüsse Sozialregion Olten	443	434	458

Die Sozialkommission behandelte an 11 Sitzungen 443 Geschäfte. In 37 Fällen wurden die Leistungen u.a. wegen fehlender Arbeitsbemühungen oder unterlassener Mitwirkungspflicht gekürzt und in 14 Fällen wurden die Leistungen eingestellt. Es wurden 23 Anhörungen mit einer Vertretung der Sozialkommission geplant und nach Möglichkeit durchgeführt.

Die Präsidentin
Silvia Moser

3 Kindes- und Erwachsenenschutz KESB (Vormundchaftswesen)

3.1 Kindes- und Erwachsenenschutz-Massnahmen (Vormundschaftliche Massnahmen)

	2020	2019	2018
Total geführte Mandate*	697	713	682

*Vorgabe (Richtzahl) der Anzahl anrechenbarer Fälle für Budget 2019 durch Amt für soziale Sicherheit

4 Sozialhilfe

4.1 Unterstützungen (CHF)

	2019	2018	2017
Sozialhilfe	22'774'961	23'553'400	22'984'125
Flüchtlinge und Asyl	4'435'85	4'787'522	4'211'129
Total	27'210'836	28'340,922	27'195'254

4.2 Anzahl Fälle*

	2020	2019	2018
Sozialhilfe	1'240	1'257	1'264
Flüchtlinge und Asyl	217	200	189
Total geführte Fälle	1'457	1'457	1'453

*Vorgabe (Richtzahl) der Anzahl anrechenbarer Fälle für Budget 2019 durch Amt für soziale Sicherheit

4.3 Behördliche Sanktionen

	2019	2018	2017
Kürzungen Sozialhilfe	37	50	44
Einstellungen Sozialhilfe	14	23	17
Total behördliche Sanktionen	51	96	75

5 AHV-Zweigstelle(n)

5.1 Anmeldungen, Berechnungen, Erfassungen und Mutationen

	2019	2018	2017
Anträge für Renten, Hilflosenentschädigungen, Betreuungsgutschriften, AHV-Splitting, Mutterschaftsentschädigungen, Hausdienst und provisorischen Rentenberechnungen	212	180	200
Rentenmutationen	867	934	791
Erfassungen von Selbständigerwerbstätigen	3	6	13
Erfassungen von Nichterwerbstätigen	194	225	167
Versicherungsausweise	43	57	81

5.2 Ergänzungsleistungen AHV/IV

	2019	2018	2017
Bezügerinnen und Bezüger	1'651	1'634	1'642
Neuanmeldungen	269	227	243
Periodische Überprüfungen	265	141	183
Jährliche Überprüfungen	111	89	107

6 Hilfsaktionen

2019

6.1 Auslandhilfe

6.2 Humanitäre Hilfe

7 Beiträge von Fonds und Stiftungen

7.1 Hatt-Bucher-Stiftung

Die Hatt-Bucher-Stiftung bearbeitet Anträge von Sozialarbeitenden und Berufsbeiständen. In begründeten Einzelfällen sind auch 2019 Beiträge geleistet worden. Die Sozialregion bedankt sich für die sorgfältige Bearbeitung der Gesuche und für die Unterstützungen.

7.2 Stiftung für notleidende Menschen im Kanton Solothurn

Die Stiftung für notleidende Menschen im Kanton Solothurn bearbeitet Anträge von Sozialarbeitenden und Berufsbeiständen. In begründeten Einzelfällen sind auch im Rechnungsjahr Beiträge geleistet worden. Die Sozialregion bedankt sich für die sorgfältige Bearbeitung der Gesuche und für die Unterstützungen.

7.3 Weitere Fonds und Stiftungen (städtische Fonds vgl. Bericht der Direktion Finanzen und Dienste)

Weitere Stiftungen sind in Einzelfällen angefragt worden und haben Beiträge geleistet. Die Sozialregion bedankt sich für die sorgfältige Bearbeitung der Gesuche und für die Unterstützungen.



Auswertungen zur Sozialhilfestatistik 2018: Sozialdiensttabellen

Sozialregion Olten

Übersichtszahlen	Sozialdienst 2017	Sozialdienst 2018	Kanton 2018
Total Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	1'197	1'211	6'401
- davon laufende Dossiers	1'051	1'050	5'506
- davon abgeschlossene Dossiers	146	161	895
Total Dossiers ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	169	139	898
	.	.	.
Total Personen mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	1'873	1'869	9'713
- davon in laufenden Dossiers	1'645	1'621	8'225
- davon in abgeschlossenen Dossiers	228	248	1'488
Total Personen ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	252	205	1'353
	.	.	.
Anzahl unterstützter Personen pro Dossier	1.56	1.54	1.52

Alter

	Sozialdienst 2017		Sozialdienst 2018		Kanton 2018	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'873	100.0	1'869	100.0	9'708	100.0
0-17 Jahre	541	28.9	539	28.8	2'945	30.3
18-25 Jahre	194	10.4	178	9.5	984	10.1
26-35 Jahre	322	17.2	328	17.5	1'655	17.0
36-45 Jahre	295	15.8	292	15.6	1'510	15.6
46-55 Jahre	328	17.5	321	17.2	1'503	15.5
56-64 Jahre	174	9.3	191	10.2	969	10.0
65+ Jahre	19	1.0	20	1.1	142	1.5

Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	5	0.1

Grundgesamtheit für Merkmal Alter: Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode. Bei der Verteilung nach Altersgruppen ist zu beachten, dass die einzelnen Altersgruppen unterschiedlich viele Jahre umfassen.

Geschlecht

	Sozialdienst 2017		Sozialdienst 2018		Kanton 2018	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'872	100.0	1'869	100.0	9'698	100.0
Männer	920	49.1	906	48.5	4'926	50.8
Frauen	952	50.9	963	51.5	4'772	49.2

Weiss nicht und Ohne Angaben	1	0.1	0	0.0	15	0.2

Grundgesamtheit für Merkmal Geschlecht: Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.

Nationalität

	Sozialdienst 2017		Sozialdienst 2018		Kanton 2018	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'873	100.0	1'869	100.0	9'704	100.0
Schweizer/-innen	833	44.5	846	45.3	5'146	53.0
Ausländer/-innen	1'040	55.5	1'023	54.7	4'558	47.0

Weiss nicht und Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	9	0.1

Grundgesamtheit für Merkmal Nationalität: Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.

Aufenthaltsstatus

	Sozialdienst 2017		Sozialdienst 2018		Kanton 2018	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'038	100.0	1'021	100.0	4'543	100.0
Nieder gelassene (C) (inkl. Flüchtlinge mit Asyl B 5+)	714	68.8	685	67.1	3'077	67.7
Jahresaufenthalter/innen (B)	262	25.2	268	26.2	1'090	24.0
Kurzaufenthalter/innen (L)	10	1.0	7	0.7	39	0.9
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge 7+ (F)	9	0.9	14	1.4	51	1.1
Vorläufig aufgenommene Personen 7+ (F)	29	2.8	23	2.3	207	4.6
Flüchtlinge mit Asyl 5- (B) // Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge 7- (F)	4	0.4	10	1.0	32	0.7
Asylsuchende (N) // Vorläufig aufgenommene Personen 7- (F)	0	0.0	0	0.0	3	0.1
Personen ohne Bewilligung // Andere	10	1.0	14	1.4	44	1.0

Weiss nicht und ohne Angaben	2	0.2	2	0.2	15	0.3

Grundgesamtheit für Merkmal Aufenthaltsstatus: Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode. Die Zuteilung der Dossiers zur Sozialhilfestatistik (SHS) erfolgt über die antragstellende Person. Dadurch gelangen in Einzelfällen auch weitere Mitglieder einer Unterstützungseinheit in die SHS, deren Aufenthaltsstatus (Flüchtling mit Asyl 5- (B), Vorläufig aufgenommener Flüchtling 7- (F)) grundsätzlich der Statistik im Flüchtlingsbereich zuzurechnen ist.

Ländergruppen

	Sozialdienst 2017		Sozialdienst 2018		Kanton 2018	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'039	100.0	1'023	100.0	4'554	100.0
EU28 und EFTA-Länder	250	24.1	246	24.0	1'224	26.9
...Angrenzende Länder	143	13.8	134	13.1	734	16.1
...Übrige EU und EFTA-Länder	107	10.3	112	10.9	490	10.8
Übriges Europa (mit Türkei)	380	36.6	347	33.9	1'706	37.5
Übrige Länder	409	39.4	430	42.0	1'624	35.7
...Afrika	179	17.2	165	16.1	776	17.0
...Nordamerika	0	0.0	0	0.0	7	0.2
...Lateinamerika	46	4.4	55	5.4	166	3.6
...Asien	184	17.7	210	20.5	674	14.8
...Ozeanien	0	0.0	0	0.0	1	0.0

Staat unbekannt	0	0.0	0	0.0	2	0.0
Weiss nicht und ohne Angaben	1	0.1	0	0.0	2	0.0

Grundgesamtheit für Merkmal Ländergruppen: Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.
Die Kategorie 'Staat unbekannt' vereint alle Staatenlosen oder ausländische Personen mit einer unbekanntem Herkunft.

Zivilstand (ab 18 Jahren)

	Sozialdienst 2017		Sozialdienst 2018		Kanton 2018	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'323	100.0	1'326	100.0	6'754	100.0
Ledig	562	42.5	577	43.5	3'046	45.1
Verheiratet (inkl. getrennt und in eingetragener Partnerschaft lebend)	484	36.6	470	35.4	2'139	31.7
Verwitwet	13	1.0	17	1.3	131	1.9
Geschieden	264	20.0	262	19.8	1'438	21.3

Weiss nicht und Ohne Angaben	3	0.2	0	0.0	1	0.0

Grundgesamtheit für Merkmal Zivilstand: Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Dossiers. Der Kategorie 'Verheiratet' werden auch getrennt lebende Ehepaare zugeordnet.

Erwerbssituation (von 15 bis 64 Jahren)

	Sozialdienst 2017		Sozialdienst 2018		Kanton 2018	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'375	100.0	1'377	100.0	6'846	100.0
Erwerbstätige	231	16.8	295	21.4	1'721	25.1
Erwerbslose	576	41.9	576	41.8	2'462	36.0
Nichterwerbspersonen	568	41.3	506	36.7	2'663	38.9

Weiss nicht und Ohne Angaben	12	0.9	12	0.9	190	2.7

Grundgesamtheit für Merkmal Erwerbssituation: Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Dossiers. Falls mehrere Angaben zur Erwerbssituation (Mehrfachnennung) vorliegen, wird gemäss einer Prioritätenliste vorgegangen (Erwerbstätige vor Erwerbslose vor Nichterwerbsperson). Eine unterstützte Person gilt ab 1 Stunde bezahlter Erwerbsarbeit pro Monat als erwerbstätig. Lehrlinge werden ebenfalls den Erwerbstätigen zugerechnet. Als Nichterwerbspersonen gelten z.B. Personen in Ausbildung, Rentner (AHV und IV) und vorübergehend Arbeitsunfähige.

Ausbildung (von 25 bis 64 Jahren)

	Sozialdienst 2017		Sozialdienst 2018		Kanton 2018	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'140	100.0	1'153	100.0	5'730	100.0
Keine berufliche Ausbildung	448	39.3	458	39.7	2'219	38.7
Berufliche Ausbildung, Maturität	437	38.3	429	37.2	2'359	41.2
Universität, höhere Fachausbildung	45	3.9	47	4.1	225	3.9
Nicht feststellbar und Weiss nicht	210	18.4	219	19.0	927	16.2

Ohne Angaben	0	0.0	1	0.1	29	0.5

Grundgesamtheit für Merkmal Ausbildung: Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Dossiers. Keine berufliche Ausbildung umfasst: 'Schulbesuch weniger als 7 Jahre', und 'obligatorische Schule'. Die 'Anlehre' gilt als Berufsbildung. 'Nicht feststellbar' ist eine eigene Kategorie, die angekreuzt werden kann.

Struktur der Unterstützungseinheit

	Sozialdienst 2017		Sozialdienst 2018		Kanton 2018	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'194	100.0	1'208	100.0	6'217	100.0
Privathaushalte	1'026	85.9	1'049	86.8	5'408	87.0
..Einpersonendossiers	687	57.5	706	58.4	3'738	60.1
....Einpersonendossiers - Alleinlebende	509	42.6	528	43.7	2'602	41.9
....Einpersonendossiers - Nicht-Alleinlebende	178	14.9	178	14.7	1'136	18.3
..Alleinerziehende	176	14.7	199	16.5	1'010	16.2
..Paare mit Kind(ern)	117	9.8	99	8.2	439	7.1
..Paare ohne Kind	44	3.7	42	3.5	213	3.4
..Andere	2	0.2	3	0.2	8	0.1
Stationäre Einrichtung, Heime	137	11.5	124	10.3	699	11.2
Besondere Wohnformen	31	2.6	35	2.9	110	1.8

Weiss nicht und Ohne Angaben	3	0.3	3	0.2	184	2.9

Grundgesamtheit für Merkmal Struktur der Unterstützungseinheit: Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode. Die Struktur der Unterstützungseinheit ist eine Typologisierung der Unterstützungseinheiten aufgrund des Merkmals 'Wohnstatus'. Es wird unterschieden nach 'Privathaushalten', 'Stationären Einrichtungen, Heimen' und 'Besonderen Wohnformen'. Fehlt das Merkmal 'Wohnstatus', kann keine Struktur der Unterstützungseinheit generiert werden (vgl. Zeile 'Ohne Angaben'). 'Nicht-Alleinlebende' bezeichnet Dossiers bestehend aus nur einer unterstützten Person, die den Haushalt jedoch mit einer oder mehreren Person/en teilt. 'Besondere Wohnformen' beinhaltet Fahrende, Personen in Hotels und Personen ohne Unterkunft.

Bezugsdauer

	Sozialdienst 2017		Sozialdienst 2018		Kanton 2018	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	337	100.0	306	100.0	2'213	100.0
bis 1 Jahr	152	45.1	130	42.5	1'118	50.5
1-2 Jahre	58	17.2	52	17.0	427	19.3
2-4 Jahre	60	17.8	59	19.3	347	15.7
4 Jahre+	67	19.9	65	21.2	321	14.5

Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0

Grundgesamtheit für Merkmal Bezugsdauer: Abgeschlossene Dossiers mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode. Die Zahlen dieser Abschnitte beziehen sich auf die abgeschlossenen Dossiers: Dossiers, die während 6 Monaten keine Auszahlung erhielten, gelten als abgeschlossen. Es können somit auch Dossiers darunter fallen, die ihre letzte Auszahlung noch im vorangehenden Jahr erhielten und im laufenden Jahr abgeschlossen wurden.

Hauptgrund der Beendigung

	Sozialdienst 2017		Sozialdienst 2018		Kanton 2018	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	326	100.0	298	100.0	2'040	100.0
Verbesserung der Erwerbssituation	87	26.7	77	25.8	590	28.9
Existenzsicherung durch andere Sozialleistungen	84	25.8	83	27.9	552	27.1
Beendigung der Zuständigkeit	134	41.1	125	41.9	811	39.8
Anderes	21	6.4	13	4.4	87	4.3

Unbekannt und ohne Angaben	11	3.3	8	2.6	173	7.8

Grundgesamtheit für Merkmal Hauptgrund der Beendigung: Abgeschlossene Dossiers mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.

Deckungsquote

	Sozialdienst 2017		Sozialdienst 2018		Kanton 2018	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'147	100.0	1'174	100.0	6'051	100.0
1	715	62.3	704	60.0	3'553	58.7
0.75-0.99	160	13.9	174	14.8	913	15.1
0.50-0.74	120	10.5	132	11.2	620	10.2
0.25-0.49	79	6.9	87	7.4	543	9.0
<0.25	73	6.4	77	6.6	422	7.0

Weiss nicht und Ohne Angaben	22	1.9	19	1.6	140	2.3

Grundgesamtheit für Merkmal Deckungsquote: Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget. Die Deckungsquote ist der Anteil des Nettobedarfs am Bruttobedarf. Der Bruttobedarf entspricht dem theoretischen finanziellen Bedarf einer Unterstützungseinheit ohne Berücksichtigung der Einnahmen. Zieht man die Einnahmen ab, erhält man den Nettobedarf. Die Deckungsquote sagt somit aus, wie weit der materielle Bedarf einer Unterstützungseinheit durch Sozialhilfeleistung gedeckt wird. Sie variiert zwischen 0 und 1. Je höher die Quote, desto höher der Anteil der finanziellen Sozialhilfe am Gesamteinkommen des Sozialhilfefalles. Es werden nur die Dossiers mit positiven Werten im Nettobedarf als Basis für die Tabellen berücksichtigt.

Dossiers und unterstützte Personen nach Sozialdienst und Gemeinden

	Dossiers 2017	Personen 2017	Dossiers 2018	Personen 2018
Sozialregion Olten	1197	1873	1211	1869
Gemeinden
HAUENSTEIN-IFENTHAL	0	0	1	1
TRIMBACH	378	610	369	578
WINZNAU	42	68	43	67
WISEN (SO)	13	14	10	11
OLTEN	764	1181	788	1212

Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen. "0" als Anzahl steht für Gemeinden die über keine Sozialhilfedossiers verfügen.

Hinweise zum Gebrauch der Tabellen

Publikation und Weitergabe

Veröffentlichungen der Ergebnisse, womit auch das Publizieren im Internet verstanden wird, sind nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des BFS möglich. Die vorliegenden Tabellen werden nur an die in der Sozialhilfestatistik involvierten Erhebungsstellen abgegeben.

Datenbasis

Alle Ergebnisse in den Sozialdiensttabellen beziehen sich auf die wirtschaftliche Sozialhilfe (reguläre Dossiers mit und ohne Zielvereinbarung, einmalige Zahlungen mit und ohne Budget sowie Bevorschussungen von Arbeitslosenleistungen). Die Daten werden einheitlich durch das BFS übernommen und plausibilisiert. Die Anzahl Dossiers, welche die Erhebungsstellen an das BFS geliefert haben, stimmen nicht in jedem Fall mit den vorliegenden Ergebnissen überein. Dossiers können gelöscht werden, falls sie die Rahmenbedingungen der Erhebung nicht erfüllen (z.B. ein Dossier liegt ausserhalb der Erhebungsperiode). Es können aber auch Dossiers d.h. Stichtagszustände hinzugefügt werden, falls nur ein Anfangszustand aber kein Stichtagszustand geliefert wurde.

Richtigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse können nur so gut sein, wie die gelieferten Daten korrekt und vollständig sind. Die Aussagekraft der Ergebnisse hängt u.a. von der Anzahl der fehlenden Angaben und deren Verteilung ab. Schon bei kleinen Anteilen fehlender Werte sind Aussagen zu den Ergebnissen problematisch.

Berücksichtigte Dossiers

Die Zahlen in den Tabellen beziehen sich auf Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode. Ausnahmen: Tabellenabschnitte 'Bezugsdauer' und 'Hauptgrund der Beendigung', in denen die abgeschlossenen Dossiers mit und ohne Leistungsbezug berücksichtigt werden.

Erhebungsperiode

Die Sozialhilfedaten beziehen sich auf die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Da die Sozialhilfefälle aber erst 6 Monate nach der letzten Zahlung als abgeschlossen gelten, kann die letzte Auszahlung noch im vorangehenden Jahr liegen. Dies kann nur in abgeschlossenen Dossiers der Fall sein (vgl. Abschnitte 'Bezugsdauer' und 'Hauptgrund der Beendigung').

Behandlung von fehlenden Angaben

'Ohne Angaben' beinhaltet sowohl fehlende Angaben als auch ungültige Codes. Die Kategorie 'ohne Angaben' wird zur Berechnung der Anzahl und der Quote eines bestimmten Merkmals nicht miteinbezogen. Dies kann dazu führen, dass sich die Totale der einzelnen Abschnitte unterscheiden können.

Publikationsprogramm der Sozialhilfestatistik des Bundesamtes für Statistik

Weiterführende Informationen (Hyperlinks):

1. Publikationen zur Sozialhilfeempfängerstatistik (SHS)

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/soziale-sicherheit/sozialhilfe.html>

2. Leitfaden zur SHS

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/soziale-sicherheit/erhebungen/shs.html>

3. Nationale Ergebnisse zur SHS (Detaillierte Daten)

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/soziale-sicherheit/sozialhilfe/empfaenger-innen-sozialhilfe-weiterer-sinn/wirtschaftliche-sozialhilfe.html>

4. Sozialhilfequote nach Kantone, Bezirke und Gemeinden (Interaktiver Statistischer Atlas der Schweiz)

http://www.atlas.bfs.admin.ch/maps/13/de/10413_112_7281_7263/17687.html

Auskunft:

info.social@bfs.admin.ch

Impressum:

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)

Realisierung: Sektion Sozialhilfe (SHS)

Vertrieb: Sektion Sozialhilfe (SHS), Bundesamt für Statistik (BFS), CH-2010 Neuchâtel

Copyright: BFS, Sektion Sozialhilfe (SHS), Neuchâtel 2019

Produziert am : 19.09.2019

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS